Gemeindefinanzbericht 2011

> **Ergebnisse**
> **Analysen**
> **Prognosen**

(Rechnungsjahr 2010)

Herausgegeben mit

Österreichischer Gemeindebund

Österreichischer Städtebund

KOMMUNAL KREDIT

Mit freundlicher Unterstützung von:

IMPRESSUM

Herausgeber und Träger
Kommunalkredit Austria AG
Türkenstraße 9, 1092 Wien

Mitherausgeber
Österreichischer Gemeindebund
Löwelstraße 6, 1010 Wien
Österreichischer Städtebund
Rathaus, 1082 Wien

Für den Inhalt verantwortlich
Mag. Wolfgang Meister
Mag. Kalin Nedyalkov
Mag. Alexander Lavicka
Mag. Marc Schimpel
Philipp Schöll
Kommunalkredit Austria AG / Bereich Strategie und Recht
Türkenstraße 9, 1092 Wien
Tel.: +43 (0)1/31 6 31

Für wertvolle inhaltliche Anregungen und Hinweise danken die Verfasser
Dr. Walter Leiss (Österreichischer Gemeindebund)
Prof. Dietmar Pilz (Österreichischer Gemeindebund)
Konrad Gschwandtner, Bakk. BA (Österreichischer Gemeindebund)
Dr. Thomas Weninger (Österreichischer Städtebund)
Mag. Oliver Puchner (Österreichischer Städtebund)
Robert Franz (Statistik Austria)
Brigitta Mollik (Statistik Austria)
Mag. Christian Sturmlechner (Bundesministerium für Finanzen)
Mag. Ulrike Huemer (Stadt Wien)

Für das Lektorat und wertvolle gestalterische Anregungen danken die Verfasser
Cornelia Schragl-Kellermayer
Mag. Marcus Mayer
Elisabeth Vogler
Kommunalkredit Austria AG / Bereich Kommunikation und Marketing

Fotos
Gemeindebund, iStockphoto, Petra Spiola, Paul Wilke, Kurt Keinrath

Layout
Czerny Plakolm Werbeagentur GmbH
Ungargasse 59–61, 1030 Wien
1030 Wien

Druck
Grasl Druck & Neue Medien
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau
Gedruckt mit Farben ohne gefährliche Inhaltsstoffe auf 100 % Recyclingpapier

Bezugsquelle
Kommunalkredit Austria AG
Türkenstraße 9, 1092 Wien
Tel.: +43 (0)1/31 6 31
communication@kommunalkredit.at
www.kommunalkredit.at

Veröffentlicht am 16.12.2011

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 5

Bgm. Helmut Mödlhammer, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes
Bgm. Dr. Michael Häupl, Präsident des Österreichischen Städtebundes

EINLEITUNG 7

Mag. Alois Steinbichler, Vorsitzender des Vorstandes der Kommunalkredit Austria

ZUSAMMENFASSUNG 10

ZUR WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN 14

1.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung 14
1.2 Haushaltssituation 15
1.2.1 Saldo der laufenden Gebarung – Maastricht-Ergebnis 16
1.2.2 Freie Finanzspitze 17
1.2.3 Abgangsgemeinden 18
1.2.4 Transferzahlungen 19
1.3 Bestandsdaten 20
1.3.1 Finanzschuld 20
1.3.2 Haftungen 20
1.3.3 Rücklagenentwicklung 21
1.3.4 Gesamtwirtschaftliche Vermögensbilanz der Gemeinden 22
1.4 Einnahmen 23
1.4.1 Abgabenerträge 23
1.4.2 Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit 25
1.4.3 Entwicklung der Struktur der laufenden Einnahmen der Gemeinden 26
1.5 Ausgaben 26
1.5.1 Entwicklung der kommunalen Nettoausgaben 27
1.5.2 Ausgaben für Soziales und Gesundheit 28
1.5.3 Zinsausgaben 29
1.5.4 Kommunale Investitionen 30
1.5.5 Kommunale Investitionen und freie Finanzspitze 32
1.6 Optimierungspotenziale in der Infrastrukturbeschaffung: Lebenszyklusmodelle 33

DIE ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEFINANZEN IM DETAIL 38

2.1 Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt – ein allgemeiner Überblick 38
2.2 Die Entwicklung ausgewählter Einnahmen der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt 2006 bis 2010 45

2.2.1 Kassenmäßige Ertragsanteile 45
2.2.2 Ausschließliche Gemeindeabgaben 47
2.2.3 Gebühren 50
2.2.4 Gemeindeeinnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten 52
2.2.5 Transfereinnahmen der Gemeinden 55
2.2.6 Schuldenaufnahme der Gemeinden 57
2.2.7 Entnahmen aus Rücklagen der Gemeinden 59
2.3 Die Entwicklung ausgewählter Ausgaben der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt 2006 bis 2010 61
2.3.1 Leistungen für Personal 61
2.3.2 Bezüge der gewählten Organe 63
2.3.3 Verwaltungs- und Betriebsaufwand 65
2.3.4 Zinsen für Finanzschulden 67
2.3.5 Erwerb von unbeweglichem und beweglichem Vermögen 70
2.3.6 Transferausgaben der Gemeinden 72
2.3.7 Rückzahlung von Finanzschulden der Gemeinden 74
2.3.8 Zuführungen an Rücklagen der Gemeinden 76
2.4 Wichtige Haushaltskennzahlen der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt 78
2.4.1 Finanzkraft 78
2.4.2 Saldo der laufenden Gebarung 81
2.4.3 Freie Finanzspitze 83
2.4.4 Maastricht-Ergebnis 85
2.5 Die Entwicklung der Ausgaben der österreichischen Gemeinden nach Voranschlagsgruppen 2006 bis 2010 87
2.5.1 Investitionen 89
2.5.2 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gruppe 0) 91
2.5.3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Gruppe 1) 94
2.5.4 Unterricht, Erziehung, Sport (Gruppe 2) 95
2.5.5 Kunst, Kultur und Kultus (Gruppe 3) 98
2.5.6 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Gruppe 4) 99
2.5.7 Gesundheit (Gruppe 5) 101
2.5.8 Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Gruppe 6) 103
2.5.9 Wirtschaftsförderung (Gruppe 7) 104
2.5.10 Dienstleistungen (Gruppe 8) 106
2.5.11 Finanzwirtschaft (Gruppe 9) 108
2.6 Die Entwicklung ausgewählter Bestandspositionen der österreichischen Gemeinden 109
2.6.1 Finanzschuld 109
2.6.2 Haftungen 111
2.6.3 Rücklagen 112
2.6.4 Beteiligungen 113
2.6.5 Wertpapiere 114
2.7 Die Finanzen der Bundeshauptstadt 116

STATISTISCHE ÜBERSICHTEN 117

GLOSSAR 164

Vorwort

VORWORT ZUM GEMEINDEFINANZBERICHT 2011

Bgm. Helmut Mödlhammer
Präsident
Österreichischer Gemeindebund

Bgm. Dr. Michael Häupl
Präsident
Österreichischer Städtebund

Seit mehreren Jahren publizieren die Kommunalkredit Austria, der Österreichische Städtebund und der Österreichische Gemeindebund jährlich den Gemeindefinanzbericht. Die Publikation gibt eine fundierte Übersicht über die Finanzen österreichischer Städte und Gemeinden, die auf Grundlage der Rechnungsabschlüsse des Jahres 2010 erstellt wurden. Der Gemeindefinanzbericht ist mittlerweile zu einem Standard-Nachschlagewerk für alle Interessierten geworden.

Der diesjährige Gemeindefinanzbericht präsentiert ein über den Erwartungen liegendes positives Ergebnis der Situation der kommunalen Haushalte. Dies wurde von den Gemeinden aus eigener Kraft, ohne neue Steuern einzuheben oder bestehende Reserven aufzulösen, erreicht. Die freie Finanzspitze erzielte mit 7 Mio. Euro überraschend eine schwarze Null. Die Finanzschuld der Gemeinden blieb mit + 1,7 % auf einem stabilen Niveau. Das strukturelle Defizit wurde 2010 um 77 % reduziert. Dieses Ergebnis konnte jedoch nur erreicht werden, indem unter anderem die Investitionen deutlich zurückgefahren wurden.

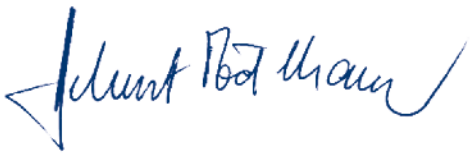
Diese Entwicklung ist kurzfristig nicht schlimm, langfristig trifft sie aber auch die Volkswirtschaft und die Konjunktur in nicht zu unterschätzendem Ausmaß. Die Städte und Gemeinden sind jahrelang die größten öffentlichen Investoren der Republik gewesen, sie haben substanziell zum Erhalt vieler tausender Arbeitsplätze beigetragen und die regionale Wirtschaft, die vielen kleinen und mittleren Unternehmen, vor Ort gestärkt. Diese Rolle konnten sie in den letzten beiden Jahren nicht mehr im vollen Umfang ausüben.

Das vergangene Jahr hat zwar eine leichte Erholung, auch bei den Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen gebracht, die Investitionskraft vergangener Jahre ist allerdings so schnell nicht mehr zu erreichen. Gerade deshalb pochen die kommunalen Interessensvertretungen im Rahmen des Stabilitätspaktes auf eine faire Verteilung der Lasten im Pflege- und Gesundheitsbereich. Die bisher zugestandenen Einnahmen werden nämlich niemals jene Steigerungen aufweisen können, die nötig sind, um die sprunghaft steigenden Sozial-, Pflege- und Gesundheitskosten abzufedern.

Der vorliegende Bericht ist Produkt der engagierten Arbeit eines Teams, das aus den besten Expertinnen und Experten der kommunalen Interessenvertretungen und der Kommunalkredit Austria besteht. Allen diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir an dieser Stelle herzlich danken.

Wir hoffen, dass der vorliegende Bericht über die Gemeindefinanzen Ihnen den Überblick verschafft, den Sie für Ihre tägliche Arbeit brauchen und Sie so bei Ihren Entscheidungen bestmöglich unterstützt!

Mit herzlichem Gruß und Dank an alle mitwirkenden Kolleginnen und Kollegen,



Bgm. Helmut Mödlhammer

Bgm. Dr. Michael Häupl

Einleitung

EINLEITUNG

Mag. Alois Steinbichler
Vorsitzender des Vorstandes
der Kommunalkredit Austria

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, Ihnen den Gemeindefinanzbericht 2011 für das Rechnungsjahr 2010 vorzustellen.
In bewährter Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Gemeindebund und dem Österreichischen Städtebund haben wir diesen bereits zum Standard gewordenen Datenbericht über die österreichischen Kommunen erarbeitet. Zusätzlich konnten wir bei der Datenaufbereitung auf die Unterstützung des Bundesministeriums für Finanzen und der Statistik Austria zurückgreifen. Wir danken allen Beteiligten für diese wichtige Zusammenarbeit.

Der vorliegende Gemeindefinanzbericht ist die Neuauflage des bereits in den letzten Jahren erstellten Überblicks über wichtige Kerndaten und die finanzielle Situation der österreichischen Gemeinden und Städte. Auf Kommunalnet, der gemeinsamen E-Government-Plattform der Kommunalkredit Austria und des Österreichischen Gemeindebundes, sind unter http://www.kommunalnet.at die Daten jeder einzelnen Gemeinde im Vergleichsformat verfügbar.

Der diesjährige Gemeindefinanzbericht zeigt, dass die Gemeinden im Rahmen ihrer Gestaltungsmöglichkeiten, unterstützt von den Gemeindeaufsichtsbehörden, ihren Haushalt gut führen.
Die Kommunen Österreichs haben 2010 die Konsolidierung ihrer Haushalte aus Eigenem positiv vorangetrieben.

Hervorzuheben sind insbesondere:

- Verringerung des „strukturellen Defizits“ (in diesem Bericht definiert als Saldo der Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme/Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen) um 77 % auf EUR -115 Mio.
- Einsparungen bei sechs von neun Nettoausgabenkategorien
- Anstieg bei Sozialausgaben, welche nicht in der Kontrolle der Gemeinden stehen
- Abgangsgemeinden um 31 % auf 1.131 reduziert
- Freie Finanzspitze mit EUR +7 Mio. entgegen Prognosen leicht positiv
- Finanzschuld auf stabilem Niveau von EUR 11,7 Mrd.
- Andauernde Zinseinsparungen aufgrund niedrigen Zinsniveaus
- Zuwachs des Nettovermögens der Gemeinden

Die Gemeinden konnten dies aus eigener Kraft ohne Einhebung neuer Steuern oder erweitertem Rückgriff auf bestehende Reserven, vor allem durch Einsparungen beim Verwaltungs- und Investitionsaufwand, erreichen. Dies ist vor dem Hintergrund eines schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeldes sowie eines nach wie vor stark anhaltenden Ausgabendrucks in den durch bundes- bzw. landesgesetzlichen Vorgaben bestimmten Bereichen soziale Wohlfahrt/Pflege (+8,3 %) und Gesundheit (+5,0%) beachtlich. Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden, die Ertragsanteile aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben, waren im Jahr 2010 noch mit -1,1 % rückläufig.

Die **Nettoausgaben** sind im Vergleich zum Jahr 2009 deutlich in folgenden Kategorien gesunken: 14,6 % im Bereich Straßen-, Wasserbau, Verkehr; 9,6 % bei Dienstleistungen; 8,4 % bei der Wirtschaftsförderung; 2,1 % bei Kunst, Kultur, Kultus; 1,7 % bei Unterricht, Erziehung, Sport; 0,2 % im Bereich allgemeine Verwaltung. Die Nettoausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit blieben stabil. Die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt stiegen um 8,3 % bzw. für Gesundheit um 5,0 %. Die Investitionen sanken um EUR 368 Mio. bzw. 18,1 % auf EUR 1,7 Mrd.

Die **freie Finanzspitze**, einer der wichtigsten Indikatoren für das freie Gestaltungsvermögen der Gemeinden (Saldo der laufenden Gebarung abzüglich Tilgungszahlungen), war im Jahr 2010 mit EUR +7 Mio. ausgeglichen und lag damit deutlich über dem Prognosewert. Auch für 2011 wird eine weitere Erholung der freien Finanzspitze erwartet; dies insbesondere durch erhöhte Einnahmen aus Ertragsanteilen aufgrund des positiven Budgetverlaufs im Jahr 2011.

Die Kommunalkredit hat für das Rechnungsjahr 2011 erstmals eine Schätzung des **Nettovermögens**, d. h. des „Eigenkapitals“ der Gemeinden durchgeführt. Dementsprechend ist das Gesamtvermögen der Gemeinden im Zeitraum 2005 bis 2010 um 23,3 % oder EUR 4,4 Mrd. auf EUR 23,1 Mrd. gestiegen. Dies reflektiert den guten Stand der kommunalen Infrastruktur. Dem Gesamtvermögen stand eine Gesamtverschuldung von EUR 11,7 Mrd. gegenüber. Das resultierende Nettovermögen der Gemeinden betrug somit im Jahr 2010 EUR 11,4 Mrd.

Ein anhaltend hohes Investitionsvolumen auf kommunaler Ebene ist sowohl unter dem Aspekt einer weiterhin qualitativ hochstehenden Infrastruktur, als auch in Hinblick auf die resultierenden positiven Konjunktureffekte relevant. Die Verbreiterung der Finanzierungsbasis für Infrastrukturinvestitionen ist daher von besonderer Bedeutung, vor allem vor dem Hintergrund begrenzter budgetärer Spielräume, welche eine Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen über Budgetmittel alleine nicht zulassen.

Die Kommunalkredit als Kompetenzzentrum für das Kommunale bietet diesbezüglich umfangreiche Dienstleistungen und Lösungsansätze. Diese reichen von der traditionellen Finanzierung über Projektfinanzierungen bis zur Entwicklung von partnerschaftlichen Konzepten mit Übernahme von Risken durch Betreiber- und Errichtungsgesellschaften. Neben der Erschließung zusätzlicher Kapitalquellen steigt damit die Aufwandstransparenz über den Lebenszyklus eines Projekts.

Wir freuen uns auf die weitere aktive Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten sowie den Anbietern kommunaler Leistungen und Errichtern öffentlicher Infrastruktur, um so die wichtigen und lohnenden Möglichkeiten im kommunalen Bereich weiterhin gemeinsam zu gestalten.

Wir hoffen, der vorliegende Gemeindefinanzbericht ist auch heuer wieder für Sie interessant und von Nutzen. Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Mag. Alois Steinbichler

2 Zusammenfassung

DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE 2010 AUF EINEN BLICK

- Im Jahr 2010 sind die Gesamteinnahmen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um EUR 61 Mio. bzw. -0,4 % leicht gefallen und liegen bei EUR 16,70 Mrd. Die Gesamteinnahmen abzüglich der Schuldenaufnahme blieben weitgehend stabil und betrugen 2010 EUR 15,59 Mrd. (EUR -16 Mio. bzw. -0,1 % im Vergleich zum Vorjahr).

- Gleichzeitig konnten die Kommunen die Gesamtausgaben um EUR -330 Mio. bzw. -2 % auf EUR 16,66 Mrd. reduzieren (2009: EUR 16,99 Mrd.). Die Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen sind 2010 noch deutlich um EUR -403 Mio. bzw. -2,5 % von EUR 16,11 Mrd. im Jahr 2009 auf EUR 15,71 Mrd. gesunken.

- Die Kommunen haben somit 2010 die Belastungsschere des „strukturellen Defizits“ (in diesem Bericht definiert als Saldo der Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme/Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen) um EUR 387 Mio. oder 77 % auf EUR -115 Mio. reduziert (2009: EUR -502 Mio.).

- Das Maastricht-Ergebnis (laut VRV 1997) ist im Jahr 2010 mit EUR -127,8 Mio. im Minus. Diese Zahl stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von EUR -387,6 Mio. dar. Die im Jahr 2010 erzielten Verbesserungen in den kommunalen Haushalten zeigen, dass die österreichischen Gemeinden auf gutem Weg sind, das im Rahmen des Stabilitätspaktes im Frühjahr 2011 vereinbarte Nulldefizit zu erreichen.

- Die freie Finanzspitze ist 2010 mit EUR 7 Mio. wieder positiv (2009: EUR -7 Mio.), liegt jedoch unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Das sich erholende Ergebnis ergibt sich aus dem um EUR 85,2 Mio. gestiegenen Saldo der laufenden Gebarung und wäre ohne einem Anstieg von +8,2 % bzw. EUR 71,6 Mio. im Bereich der Schuldenrückzahlungen stärker ausgefallen.

- Die Anzahl der Abgangsgemeinden (Gemeinden, deren Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt die ordentlichen Einnahmen übersteigen) hat sich um 31 % auf 1.131 verringert (2009: 1.642). Dies entspricht ca. 48 % aller österreichischen Gemeinden.

- Die Finanzschuld der Gemeinden stieg im Jahr 2010 um moderate EUR 193 Mio. bzw. 1,7 % von EUR 11.491 Mio. auf EUR 11.684 Mio. Berücksichtigt man, dass der Anstieg des Verbraucherpreisindexes (HVPI) im Jahr 2010 ebenso bei 1,7 % lag, zeigt sich ein stabiles Niveau der realen Finanzschuld.

- Im Jahr 2010 hat sich der Stand der Rücklagen im Vergleich zum Vorjahr von EUR 1.365 Mio. um -5,3 % auf EUR 1.292 Mio. verringert. Der Rückgang fiel jedoch mit EUR -73 Mio. deutlich schwächer aus als noch 2009. Die Rücklagenentnahme betrug damals EUR 174 Mio.

- Das Gesamtvermögen (Sach- und Geldvermögen) der Gemeinden im Zeitraum 2005 bis 2010 ist um EUR 4,37 Mrd. bzw. 23,3 % von EUR 18,73 Mrd. auf EUR 23,10 Mrd. gestiegen, zeigt eine Schätzung der Kommunalkredit.

- Die Ertragsanteile (Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben) sind um EUR 55 Mio. bzw. -1,1 % von EUR 4,87 Mrd. auf EUR 4,81 Mrd. gesunken.

- Die Einnahmen aus Gemeindeabgaben steigen mit EUR 90 Mio. bzw. um 3,3 % von EUR 2,69 Mrd. auf EUR 2,78 Mrd.; die Kommunalsteuer, als aufkommensstärkste Gemeindeabgabe, um EUR 38 Mio. bzw. 2,25 % von EUR 1,71 Mrd. auf EUR 1,75 Mrd.

- Die Einnahmen der Gemeinden aus wirtschaftlichen Tätigkeiten (Gebühren, Leistungserbringung, Besitz, Ausschüttungen von Gemeindeunternehmungen) steigen um EUR 68 Mio. bzw. 1,45 % von EUR 4,67 Mrd. auf EUR 4,74 Mrd. Dies entspricht rund 36 % der laufenden Einnahmen der Gemeinden. Damit sind sie in ihrer Bedeutung mit den Ertragsanteilen vergleichbar.

- Die Nettoausgaben bei sechs von neun Ausgabenbereichen waren 2010 rückläufig (2009: zwei von neun) sowie jene des Bereichs der Öffentlichen Ordnung und Sicherheit stabil (2009: +1,1 %). Die von den Gemeinden aufgrund von bundes- bzw. landesgesetzlichen Vorgaben nur in eingeschränktem Umfang steuerbaren Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt stiegen um +8,3 % (2009: +8,8 %) bzw. für Gesundheit um +5,0 % (2009: +6,6 %).

- Die Kommunen profitieren vom gesunkenen Zinsniveau. In Hinblick auf die letzten zehn Jahre liegen die Zinsausgaben des Jahres 2010 mit EUR 221 Mio. auf einem absoluten Tiefststand. Dies entspricht einer Ersparnis von EUR 84 Mio. bzw. rund 28 % im Vergleich zu 2009 bzw. rund 51 % bzw. EUR 231 Mio. im Vergleich zum Höchststand des Jahres 2008.

- Die kommunalen Investitionen sinken markant um EUR 369 Mio. bzw. -18,1 % von EUR 2.039 Mio. auf EUR 1.671 Mio.

AUSBLICK

- Nach der deutlichen Reduktion des strukturellen Defizits (Saldo Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme/Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen) um EUR 387 Mio. oder 77 % auf EUR 115 Mio. im Jahr 2010 wird für die Jahre 2011 und 2012, aufgrund der einnahmenseitigen Erholung, ein struktureller Überschuss prognostiziert.

- 2011 wird sich die freie Finanzspitze basierend auf ein stabiles Ausgabenverhalten der Gemeinden sowie aufgrund des prognostizierten Anstiegs der Einnahmen aus Ertragsanteilen (+11 %) deutlich um rund EUR 300 Mio. erholen. In der Folge wird jedoch wieder für das Jahr 2012 aufgrund des sich verlangsamenden Wirtschaftswachstums ein Rückgang der freien Finanzspitze auf rund EUR 190 Mio. erwartet.

- Die Ertragsanteile (vor Bedarfszuweisungen) der Gemeinden ohne Wien werden sich 2011 deutlich um rund EUR 530 Mio. bzw. 11 % erhöhen (Prognose des Bundesministeriums für Finanzen von Oktober 2011). Auch die Kommunalsteuer wird aufgrund der Arbeitsmarktbelebung um 6,6 % deutlich steigen.

- Bund und Länder kamen im Frühjahr 2011 überein, dass Länder, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der zu erwartenden Pflegedienstleistungen zusätzlich unterstützt werden. Dazu wurde ein Pflegefonds eingerichtet sowie die Gesetzgebungs- und Vollziehungskompetenz des Landespflegegeldes vom Bund übernommen. Diese Maßnahmen wirken grundsätzlich aufkommensneutral, bremsen jedoch für die Gemeinden in den Jahren 2011 bis 2014 maßgeblich die weitere Kostendynamik im Bereich der Pflege.

- Insgesamt stellt sich die Umstellung von Landespflegegeld auf den Bundesfonds für die Gemeinden als aufkommensneutrale Maßnahme dar, sie bremst jedoch in den Jahren bis 2014 maßgeblich die weitere Kostendynamik.

- Für 2011 ist, aufgrund des allgemeinen gestiegenen Zinsniveaus, ein Anstieg des durchschnittlichen Zinssatzes der Gemeindeverschuldung von 1,89 % auf 2,26 % zu erwarten. Daraus wird voraussichtlich ein Anstieg der Zinsausgaben im Vergleich zu 2010 um rund EUR 28 Mio. auf ca. EUR 248 Mio. resultieren. Für das Jahr 2012 wird wiederum ein leicht rückläufiges Zinsniveau erwartet, wodurch die Zinsausgaben weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau von rund EUR 242 Mio. verbleiben werden.

- Die Kommunalkredit bietet auch in diesem Jahr wieder, in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund und dem Bundesministerium für Finanzen, die Möglichkeit, auf Kommunalnet (www.kommunalnet.at) die Ertragsanteilsprognosen für 2011 und 2012 für jede Gemeinde abzurufen. Weiters sind auf Kommunalnet die wichtigsten finanziellen Kennzahlen für jede Gemeinde als Benchmark abrufbar.

Zur wirtschaftlichen Situation

ZUR WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION DER GEMEINDEN

1.1 ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Die allgemeine Wirtschaftsentwicklung ist eine wichtige Determinante der wirtschaftlichen Situation der österreichischen Gemeinden. Es ist dabei jedoch zu bemerken, dass die zyklischen und großteils einnahmeseitigen Auswirkungen der Wirtschaftssituation bei Weitem nicht die einzigen Treiber der Gebarung der österreichischen Gemeinden sind – die langfristige Dynamik der Ausgaben ist ebenfalls ein bestimmender Faktor (siehe Kapitel 1.3), ebenso wie Änderungen auf bundesstaatlicher Ebene (z. B. Steuerreform 2009) das Ergebnis der kommunalen Haushalte beeinflussen.

Tabelle 1.1 stellt die Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) für Österreich, Deutschland, die EU, die USA und Japan zwischen 2006 und 2012 dar. Es zeigt sich, dass im Jahr 2010 die weltweit bedeutendsten Volkswirtschaften, nach einem Rückgang im Jahr 2009, wieder ein Wachstum verzeichnen konnten. Dieser Zuwachs ist jedoch niedriger als vor den Konjunkturrückgangsjahren und wird nach den Entwicklungsprognosen für die EU-Volkswirtschaften auch in den Jahren 2011 und 2012 gering bleiben. Aktuell wird für Österreich für 2011 bzw. 2012 mit einem Wachstum von 2,9 % bzw. 0,8 % gerechnet, das im Jahr 2011 über dem für die EU erwarteten Wachstum von 1,6 % bzw. 0,6 % im Jahr 2012 liegen wird.

TAB 1.1: REALES WACHSTUM DES BRUTTOINLANDSPRODUKTES IN %

	2006	2007	2008	2009	2010	2011*	2012*
Österreich	3,7	3,7	1,4	-3,8	2,3	2,9	0,8
EU-27	3,4	3,1	0,5	-4,3	1,9	1,6	0,6
Deutschland	3,7	3,3	1,1	-5,1	3,7	2,9	0,8
USA	2,7	1,9	-0,3	-3,5	3,0	1,6	1,5
Japan	2,0	2,4	-1,2	-6,3	4,0	-0,4	1,8

Quelle: Eurostat November 2011, WIFO 2011.
* Prognose.

Tabelle 1.2 zeigt die wichtigsten Maastricht-Indikatoren Österreichs zwischen 2006 und 2012, das jährliche Defizit und den Schuldenstand jeweils in Prozent des BIPs. Trotz des ausgewiesenen Wirtschaftswachstums gab es 2010 einen weiteren Anstieg des gesamtstaatlichen Defizits auf 4,4 % des BIPs. Es lag somit über der angestrebten Obergrenze eines maximalen Defizits von 3 %. Für 2011 und 2012 sind Defizite mit einer minimalen Übersteigung der Maastricht-Obergrenze prognostiziert. Die Maastricht-Verschuldung stieg erneut von 69,5 % im Jahr 2009 auf 71,8 % im Jahr 2010. Die Verschuldung lag somit über der in

den Maastricht-Verträgen definierten maximalen Verschuldung von 60 % des BIP. Auch in den zwei Folgejahren ist eine Steigerung der Maastricht-Verschuldung auf 73,6 %, bzw. 74,6 % zu erwarten. Die Maastricht-Kriterien betreffend Defizit und Schuldenstand werden somit auch in den Jahren 2011 und 2012 nicht erfüllt werden.

TAB 1.2: GESAMTSTAATLICHE MAASTRICHT-INDIKATOREN ÖSTERREICHS IN % DES BIP

	2006	2007	2008	2009	2010	2011*	2012*
Defizit	-1,5	-0,9	-0,9	-4,1	-4,4	-3,1	-3,1
Schuldenstand	62,3	60,2	63,8	69,5	71,8	73,6	74,6

Quelle: Statistik Austria 2011, WIFO 2011, BMF 2011.
* Prognose.

Der Nationalrat hat am 1. Dezember 2011 die Einführung einer Schuldenbremse beschlossen. Das Gesetz, ein Teil des Bundeshaushaltsgesetzes, soll ab 1. Jänner 2013 gelten. Von 2013 bis 2016 muss das Budgetdefizit schrittweise (die genauen Jahresschritte werden erst 2012 fixiert) sinken. Ab 2017 soll das Defizit des Bundes nicht höher als 0,35 % des BIPs sein. Bund, Länder und Gemeinden müssen sich an die Schuldenbremse halten. Die Einhaltung der Kriterien kontrollieren die Statistik Austria und der Rechnungshof. Die Gemeinden haben sich bereits im Frühjahr 2011 im Rahmen des Stabilitätspaktes zu einem bundesländerweisen Nulldefizit verpflichtet.

1.2 HAUSHALTSSITUATION

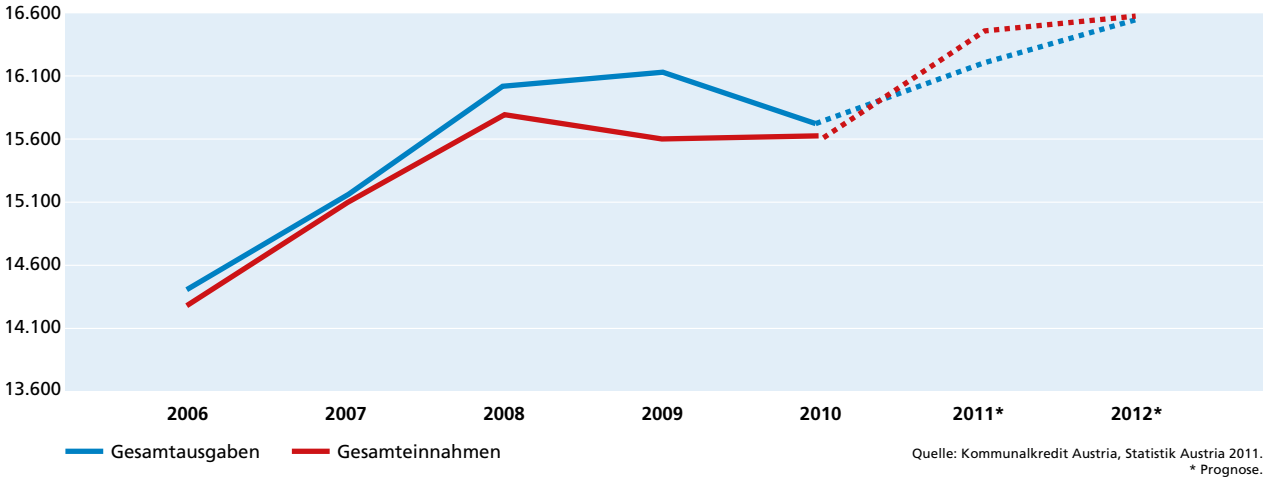
Tabelle 1.3 bietet einen Überblick über die Entwicklung der Gesamteinnahmen und -ausgaben der Gemeinden ohne Wien zwischen 2006 und 2010 über alle Gebarungseinheiten der Gemeinden (d. h. laufende Gebarung, Vermögensgebarung, Finanzgebarung). In dieser Gesamtbetrachtung bleiben die Einnahmen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil und liegen bei EUR 16.704 Mio. (2009: EUR 16.765 Mio.). Gleichzeitig konnten die Kommunen die Gesamtausgaben um EUR 330 Mio. oder 2 % auf EUR 16.656 Mio. reduzieren (2009: EUR 16.987 Mio.). Die Gesamteinnahmen der österreichischen Gemeinden ohne Wien überstiegen die Ausgaben um EUR 48 Mio. (2009: EUR -222 Mio.). Zur Analyse der wirtschaftlichen Gebarung der Gemeinden sind diese Zahlen jedoch nur begrenzt geeignet, da die Einnahmen Schuldenaufnahmen und die Ausgaben Tilgungen beinhalten. Die um Schuldenaufnahmen bereinigten Gesamteinnahmen lagen 2010 mit EUR 15.593 Mio. bzw. -0,1 % unter dem Vorjahresniveau von EUR 15.609 Mio. Ebenso waren die um Schuldentilgungen bereinigten Gesamtausgaben mit EUR 15.708 Mio. bzw. -2,5 % unter dem Vorjahreswert von EUR 16.111 Mio. gesunken. Daraus ergibt sich für das Jahr 2010 über alle Gebarungseinheiten der Gemeinden ein strukturelles Defizit in Höhe von EUR -115 Mio. (2009: EUR -502 Mio.) Die Kommunen haben somit 2010 die Belastungsschere des „strukturellen Defizits“ (in diesem Bericht definiert als Saldo der Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme/Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen) um EUR 387 Mio. oder 77 % reduziert.

TAB 1.3: GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.					
	2006	2007	2008	2009	2010
Gemeindeeinnahmen	**15.260**	**16.141**	**16.773**	**16.765**	**16.704**
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	5,8 %	3,9 %	-0,05 %	-0,4 %
Gemeindeausgaben	**15.229**	**16.084**	**16.807**	**16.987**	**16.656**
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	5,6 %	4,5 %	1,1 %	-2,0 %
Saldo	**31**	**57**	**-34**	**-222**	**48**
Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme	**14.237**	**15.075**	**15.775**	**15.609**	**15.593**
Veränderung zum Vorjahr	1,8 %	5,9 %	4,6 %	-1,1 %	-0,1 %
Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen	**14.364**	**15.121**	**15.980**	**16.111**	**15.708**
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	5,3 %	5,7 %	0,8 %	-2,5 %
Saldo	**-127**	**-46**	**-204**	**-502**	**-115**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Für die Jahre 2011 und unter der Annahme eines Wirtschaftswachstums von 0,8 % für das Jahr 2012 wird aufgrund einer einnahmenseitigen Erholung (Anstieg der Ertragsanteile 2011 um 11 %) und dem stabilisierenden Effekt aus dem Pflegefonds ein struktureller Überschuss prognostiziert (Grafik 1.1).

GRAFIK 1.1: DYNAMIK DER GESAMTEINNAHMEN (ABZÜGLICH SCHULDENAUFNAHME) UND GESAMTAUSGABEN (ABZÜGLICH TILGUNGEN) DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Prognose.

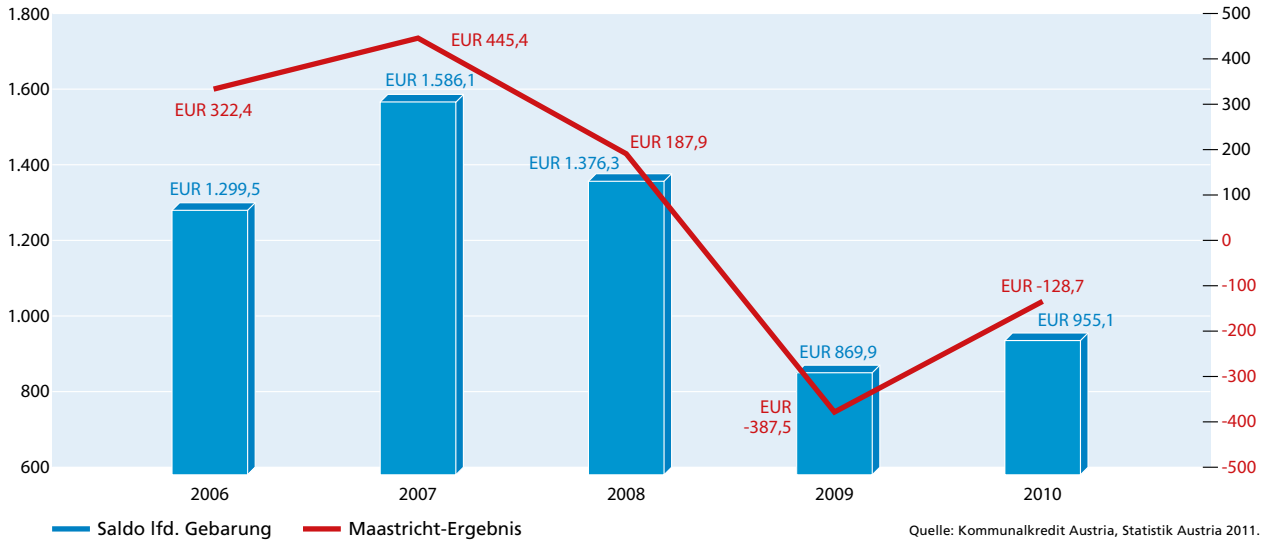
1.2.1 Saldo der laufenden Gebarung – Maastricht-Ergebnis

In Grafik 1.2 sind der Saldo der laufenden Gebarung (Einnahmen der laufenden Gebarung abzüglich Ausgaben der laufenden Gebarung) und das Maastricht-Ergebnis (laut VRV 1997) der Gemeinden ohne Wien für 2006 bis 2010 dargestellt. Der Saldo der laufenden Gebarung verbessert sich gegenüber 2009 von EUR 869,9 Mio. um EUR 85,2 Mio. bzw. 9,8 % auf EUR 955,1 Mio. im Jahr 2010. Diese Verbesserung ergibt sich einerseits aus der positiven Entwicklung der Einnahmenseite, welche durch die stark steigenden Transferzahlungen (+12,6 %; EUR 116 Mio.), die Verbesserung der Einnahmen aus Leistungen (+4,4 %; EUR 53 Mio.) und den Zuwachs an Gemeindeabgaben (+3,3 %; EUR 90 Mio.) einen deutlichen Aufschwung erfährt, andererseits aufgrund des geringen Anstieges der laufenden Ausgaben von 1,7 %.

Das Maastricht-Ergebnis ist im Jahr 2010 mit EUR -127,8 Mio. im Minus. Diese Zahl stellt eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von EUR -387,6 Mio. dar. Die im Jahr 2010 erzielten Verbes-

serungen in den kommunalen Haushalten zeigen, dass die österreichischen Gemeinden auf gutem Weg sind, das im Rahmen des Stabilitätspaktes im Frühjahr 2011 vereinbarte Nulldefizit zu erreichen. Die Werte und die nachfolgende Grafik basieren auf Daten des Rechnungsabschlusses der Gemeinden, vorbehaltlich der Korrekturen durch die Statistik Austria.

GRAFIK 1.2: SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG UND MAASTRICHT-ERGEBNIS (GEMEINDEN OHNE WIEN) IN EUR MIO.

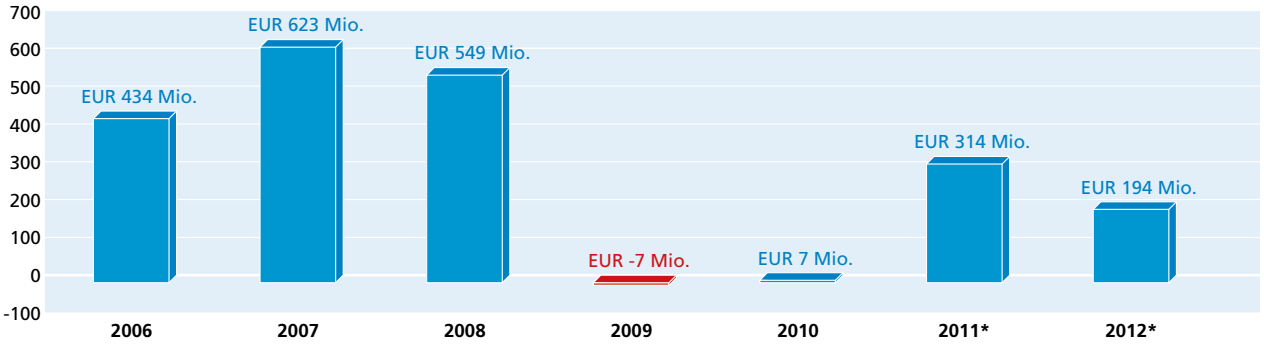


Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.2.2 Freie Finanzspitze

Einer der wichtigsten Indikatoren für den freien Handlungsspielraum der Gemeinden und deren zukünftigem Investitionsverhalten ist die freie Finanzspitze. Sie ergibt sich aus dem oben beschriebenen Saldo der laufenden Gebarung abzüglich geleisteter Tilgungszahlungen. Die freie Finanzspitze ist 2010 mit EUR 7 Mio. wieder positiv (2009: EUR -7 Mio.), liegt jedoch unter dem Durchschnitt der Vorjahre. Das sich erholende Ergebnis ergibt sich aus dem um EUR 85,2 Mio. gestiegen Saldo der laufenden Gebarung und wäre ohne einem Anstieg von +8,2 % bzw. EUR 71,6 Mio. im Bereich der Schuldenrückzahlungen stärker ausgefallen. 2011 wird sich die freie Finanzspitze basierend auf einem stabilen Ausgabenverhalten der Gemeinden sowie aufgrund des prognostizierten Anstiegs der Einnahmen aus Ertragsanteilen (+11 %) deutlich erholen. In der Folge wird für das Jahr 2012 aufgrund des sich verlangsamenden Wirtschaftswachstums ein Rückgang der freien Finanzspitze erwartet (Grafik 1.3).

GRAFIK 1.3: FREIE FINANZSPITZE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



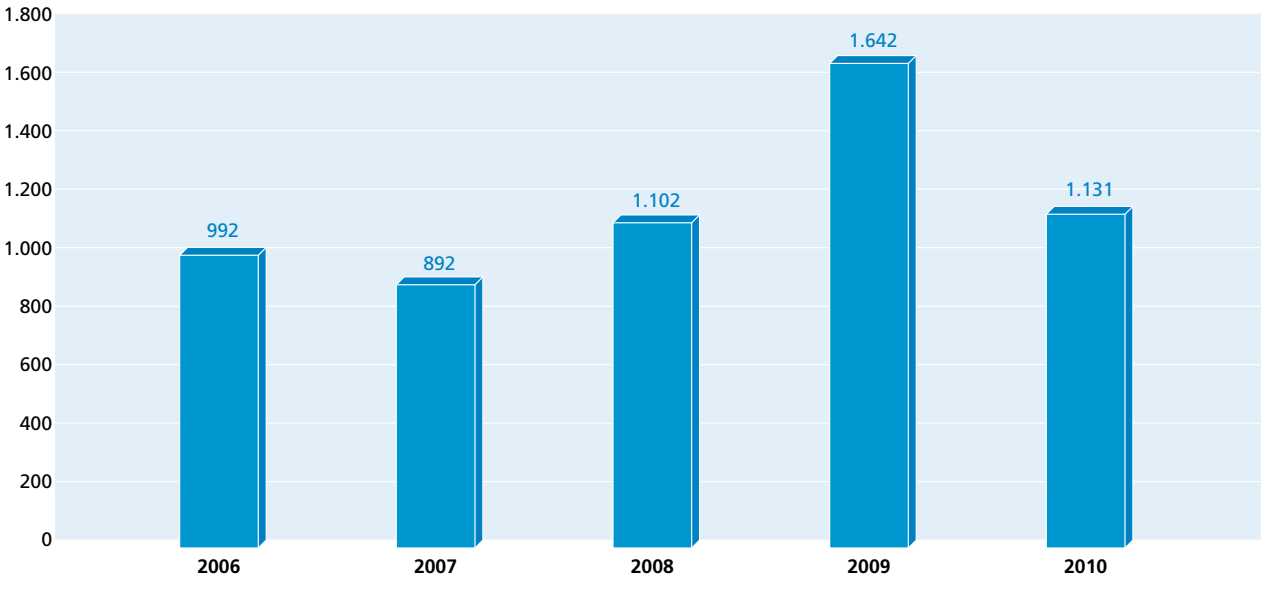
Quelle: Kommunalkredit Austria, Bundesministerium für Finanzen 2010, Statistik Austria 2011.
* Prognose.

Wie in Abschnitt 2.4.3 ausführlich dargestellt, ist die freie Finanzspitze im Jahr 2010 sowie im Jahr 2009 bei Gemeinden unter 20.000 Einwohnern positiv. Bei Gemeinden über 20.000 Einwohnern ist dieser Indikator, aufgrund des im Vergleich zu kleineren Gemeinden deutlich niedrigen Saldos der laufenden Gebarung, bei fast identischen Pro-Kopf-Rückzahlungen von Schulden negativ.

1.2.3 Abgangsgemeinden

Die Verbesserung der kommunalen Haushalte zeigt sich in der Entwicklung der Anzahl der Abgangsgemeinden (Grafik 1.4). Abgangsgemeinden sind gemäß der hier verwendeten Definition jene Gemeinden, deren Ergebnis des ordentlichen Haushalts negativ ist (d. h., die Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt übersteigen die Einnahmen aus dem ordentlichen Haushalt, es handelt sich um reine Jahresergebnisse 2010, eine Berücksichtigung von Überschüssen oder Fehlbeträgen aus den Vorjahren findet nicht statt). Die Anzahl der so ausgewiesenen Abgangsgemeinden fällt im Jahr 2010 um 511 Gemeinden auf 1.131 Gemeinden (2009: 1.642 Gemeinden). Diese Zahl entspricht rund 48 % aller österreichischen Gemeinden (2009: 70 %).

GRAFIK 1.4: ANZAHL DER ABGANGSGEMEINDEN ÖSTERREICHS (OHNE WIEN)

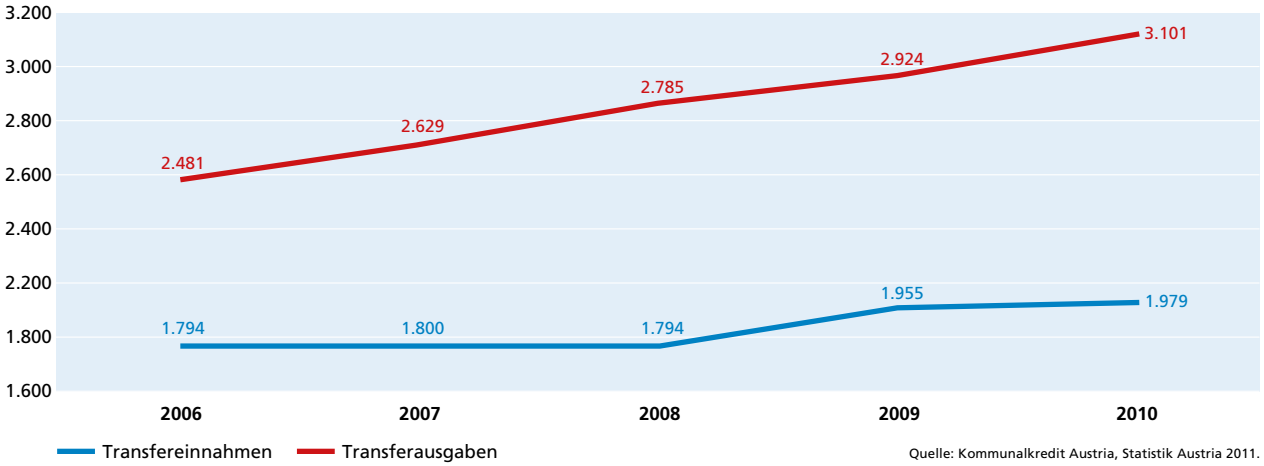


Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.2.4 Transferzahlungen

Die Transferausgaben der Gemeinden ohne Wien – sowohl die laufenden Transferleistungen als auch die Kapitaltransfers an alle Gebietskörperschaften – übersteigen im Jahr 2010 die Transfereinnahmen um EUR 1.121,9 Mio. Im Jahr 2009 überstiegen die Transferausgaben die Transfereinnahmen noch um EUR 968,9 Mio. Dadurch steigt das Defizit aus Transferzahlungen, wie aus Grafik 1.5 ersichtlich, um EUR 153,0 Mio. bzw. 15,8 %.

GRAFIK 1.5: ENTWICKLUNG DER TRANSFEREINNAHMEN UND -AUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 1.4 zeigt die Aufteilung der Transfers der Gemeinden ohne Wien gegliedert nach Transfers an/von Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherungsträger und sonstige öffentliche Rechtsträger. Aus dieser Tabelle wird ersichtlich, dass die Gemeinden 2010 netto EUR 285,8 Mio. von Bund und Bundesfonds an Transfers erhielten (+3,9 % im Vergleich zu 2009). Gleichzeitig steigt aber auch das Nettodefizit bei Transferzahlungen an Länder und Länderfonds (etwa die Landesumlage, Sozialtransfers) um beachtliche 48,1 % auf EUR -220,8 Mio. Innerhalb der Gemeinden bzw. an Gemeindeverbände und -fonds wurden netto weitere EUR 1.000,2 Mio. verteilt (Wasserversorgungs-, Abwasser- und Müllentsorgungsverbände).

TAB 1.4: INTRAGOVERNMENTALE TRANSFERS (LAUFENDE UND KAPITALTRANSFERS) DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010

TRANSFERS DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) AN/VON	TRANSFEREINNAHMEN EUR MIO.	%	TRANSFERAUSGABEN EUR MIO.	%	NETTO-TRANSFERS EUR MIO.
Bund, Bundesfonds	298,6	15,1 %	12,8	0,6 %	285,8
Länder, Länderfonds	1.525,2	77,1 %	1.746,0	56,2 %	-220,8
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	65,1	3,3 %	1.065,3	34,3 %	-1.000,2
Sozialversicherungsträger	8,9	0,5 %	11,6	0,5 %	-2,7
Sonstige öffentliche Rechtsträger	81,6	4,1 %	265,6	8,5 %	-184,0
Gesamte Transfers	**1.979,4**	**100,0 %**	**3.101,3**	**100,0 %**	**-1.121,9**
Gesamte Transfers exkl. an/von Gemeinden	**1.914,3**	**96,4 %**	**2.036,0**	**65,7 %**	**-121,7**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.3 BESTANDSDATEN

Abschnitt 1.3 bietet mit der Analyse von ausgewählten Bestandsdaten wie Schuldenstand und Rücklagen sowie einer Schätzung hinsichtlich des Standes der kommunalen Haftungen einen Überblick über die Entwicklung.

1.3.1 Finanzschuld

Tabelle 1.5 zeigt die Entwicklung der absoluten und der Pro-Kopf-Finanzschuld der Gemeinden ohne Wien von 2006 bis 2010. Die Finanzschuld der Gemeinden stieg im Jahr 2010 um moderate EUR 193 Mio. bzw. 1,7 % von 11.491 Mio. auf EUR 11.684 Mio. Berücksichtigt man, dass der Anstieg des Verbraucherpreisindexes (HVPI) im Jahr 2010 ebenso bei 1,7 % lag, zeigt sich ein stabiles Niveau der realen Finanzschuld.

TAB 1.5: FINANZSCHULDENTWICKLUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN)

	2006	2007	2008	2009	2010
Finanzschuld in EUR Mio.	**10.994**	**11.052**	**11.227**	**11.491**	**11.684**
Veränderung zum Vorjahr	1,5 %	0,5 %	1,6 %	2,4 %	1,7 %
Finanzschuld pro Einwohner	**1.696**	**1.705**	**1.732**	**1.725**	**1.754**
Veränderung zum Vorjahr	1,5 %	0,5 %	1,6 %	-0,4 %	1,7 %
Entwicklung des HVPI	**2,5 %**	**2,2 %**	**3,2 %**	**0,4 %**	**1,7 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.3.2 Haftungen

Tabelle 1.6 zeigt die Entwicklung der Haftungen der Gemeinden ohne Wien zwischen 2006 und 2010 auf Basis einer Schätzung der Kommunalkredit Austria. Diese basiert auf Daten der Statistik Austria, der für rund zwei Drittel der Gemeinden Haftungsdaten vorliegen. Zur Vervollständigung wurde daher angenommen, dass bei jenen Gemeinden, bei denen keine Haftungsdaten vorliegen, der Haftungsstand den Durchschnittshaftungen von Gemeinden derselben Größenklasse im jeweiligen Jahr entspricht. Die Haftungen der Gemeinden ohne Wien sind auf Basis der getroffenen Annahmen im Jahr 2010 von EUR 6.423 Mio. um 3,2 % auf EUR 6.626 Mio. gestiegen.

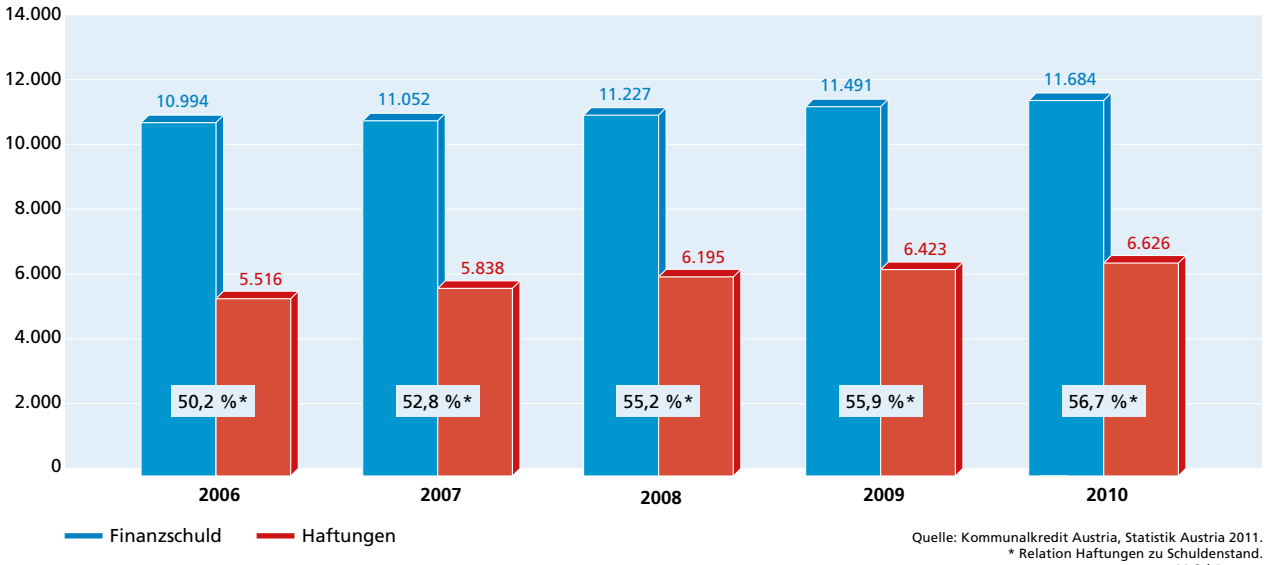
TAB 1.6: HAFTUNGEN* DER GEMEINDEN (OHNE WIEN)

	2006	2007	2008	2009	2010
Haftungen in EUR Mio.	**5.516**	**5.838**	**6.195**	**6.423**	**6.626**
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	5,8 %	6,1 %	3,7 %	3,2 %
Haftungen pro Einwohner	**851**	**901**	**956**	**964**	**995**
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	5,8 %	6,1 %	0,9 %	3,2 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Schätzung.

Grafik 1.6 stellt die Entwicklung des Schuldenstandes der geschätzten Entwicklung der Haftungen der österreichischen Gemeinden ohne Wien in den Jahren 2006 bis 2010 gegenüber. Darin wird erkennbar, dass die Bedeutung kommunaler Haftungen in Relation zum Schuldenstand seit 2006 zunimmt. Betrugen die Haftungen im Jahr 2006 noch rund 50 % der kommunalen Schulden, wuchs der Anteil bis ins Jahr 2010 auf rund 57 % der Finanzschulden.

GRAFIK 1.6: WACHSTUM DES SCHULDENSTANDES UND DER HAFTUNGEN** ÖSTERREICHISCHER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Relation Haftungen zu Schuldenstand.
** Schätzung.

Bemerkenswert ist dabei, dass im Rahmen des Österreichischen Stabilitätspakts 2011, der Ende 2011 rückwirkend zum 1. Jänner 2011 in Kraft tritt, vereinbart wurde, dass Bund, Länder und Gemeinden rechtlich verbindliche Haftungsobergrenzen für ihre übernommenen Bürgschaften, Garantien, Patronatserklärungen etc. festlegen. Neben den bundes- und landesgesetzlich festzulegenden Haftungsobergrenzen wurden auch Informationspflichten sowie die Bildung von Risikovorsorgen vereinbart. Die Ausgestaltung der allgemeinen Vorgaben des Österreichischen Stabilitätspakts 2011 ist im Fall der Gemeinden dem jeweiligen Landesgesetzgeber vorbehalten. Details über die erlaubte Höhe des Haftungsrahmens samt möglicher Genehmigungsvorbehalte, sollte dieser nicht eingehalten werden, sowie über die konkrete Risikoklassifizierung, die von den Kommunen zu treffenden Vorsorgen (Zweckbindung von Mitteln, Bildung von Rückstellungen etc.) und die neuen Informationspflichten in diesem Zusammenhang liegen zu Redaktionsschluss noch nicht vor. Fest steht jedoch, dass bereits zum Stichtag 31. Dezember 2011 alle Haftungen einzeln, namentlich und in der entsprechenden Höhe zu erfassen sind. Der Gemeindefinanzbericht 2012 wird daher voraussichtlich erstmals über IST-Daten für den Stand der Haftungen verfügen.

1.3.3 Rücklagenentwicklung

Tabelle 1.7 zeigt die Entwicklung der Rücklagen der Gemeinden ohne Wien zwischen 2006 und 2010. Im Jahr 2010 hat sich der Stand der Rücklagen im Vergleich zum Vorjahr von EUR 1.365 Mio. um 5,3 % auf EUR 1.292 Mio. verringert. Der Rückgang fiel jedoch mit EUR 73 Mio. deutlich schwächer aus als noch 2009. Die Rücklagenentnahme betrug damals EUR 174 Mio.

TAB 1.7: RÜCKLAGENENTWICKLUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN)

	2006	2007	2008	2009	2010
Rücklagen in EUR Mio.	**1.295**	**1.444**	**1.539**	**1.365**	**1.292**
Veränderung zum Vorjahr	+0,5 %	+11,5 %	+6,6 %	-11,3 %	-5,3 %
Rücklagen pro Einwohner	**200**	**223**	**237**	**205**	**194**
Veränderung zum Vorjahr	+0,5 %	+11,5 %	+6,6 %	-13,7 %	-5,3 %

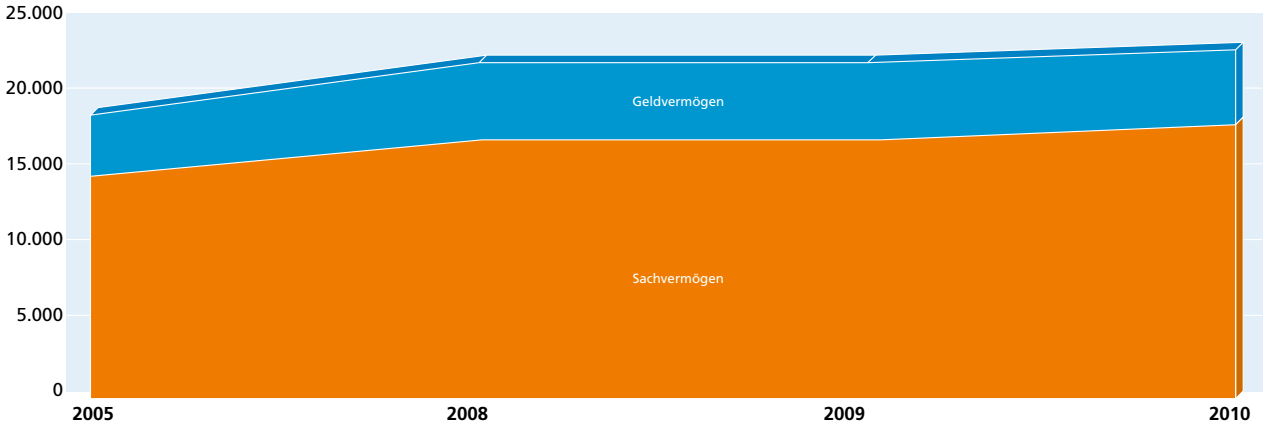
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.3.4 Gesamtwirtschaftliche Vermögensbilanz der Gemeinden

Für den Gemeindefinanzbericht 2011 hat die Kommunalkredit erstmals eine Schätzung des Nettovermögens, i. e. des „Eigenkapitals", der Gemeinden für den Zeitraum 2005 bis 2010 durchgeführt. Wie bei einem Unternehmen kann man die Vermögenswerte (Aktiva) der Gemeinden ihren Verbindlichkeiten (Passiva) im Rahmen einer Vermögensbilanz gegenüberstellen. Abgeschlossen wird die Bilanz der österreichischen Gemeinden durch die maßgebliche Zahl des Nettovermögens (Vermögenswerte minus Schulden), das als Eigenkapital interpretiert werden kann. Auf der Aktivseite der Gemeindebilanz (Grafik 1.7) findet man das Sachvermögen (u. a. bebaute und unbebaute Grundstücke, Straßenbauten, Wasser- und Kanalisationsbauten, Gebäude, Maschinen und maschinelle Anlagen, Fahrzeuge sowie Amtsausstattung und Betriebsausstattung) sowie das Geldvermögen (u. a. Rücklagen, Wertpapiere, Unternehmensbeteiligungen und Darlehen zur Investitionsforderung). Auf der Passivseite (Grafik 1.8) stehen die Gemeindeverschuldung und das Nettovermögen (das Eigenkapital) der Gemeinden.

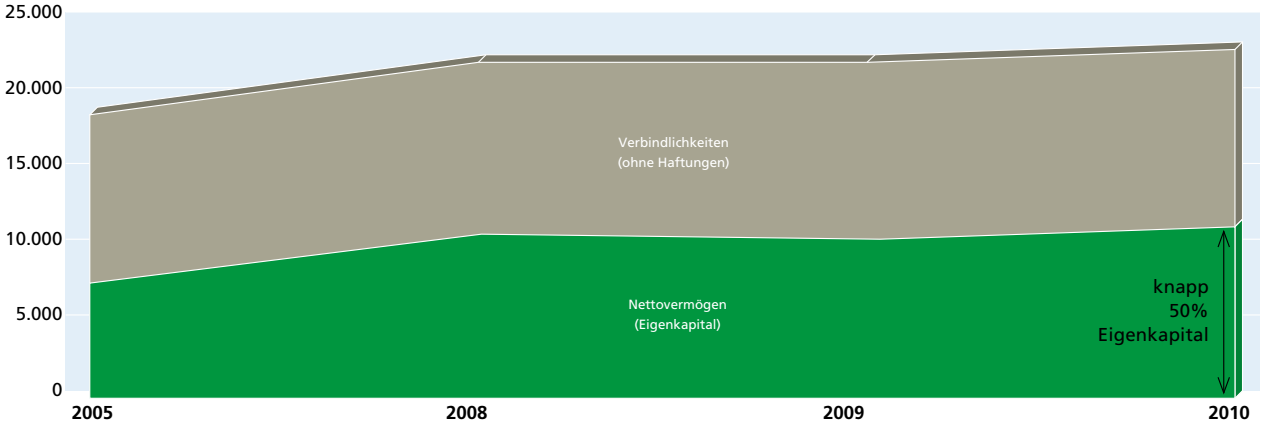
Die Berechnung ergab, dass das Gesamtvermögen der Gemeinden im betrachteten Zeitraum um 23,3 % auf EUR 23.100 Mio. gestiegen ist (2005: EUR 18.729 Mio.). Demgegenüber stand im Jahr 2010 eine Gemeindeverschuldung von EUR 11.684 Mio. (2005: EUR 10.836 Mio.). Das Nettovermögen der Gemeinden betrug somit im Jahr 2010 EUR 11.415 Mio. (2005: EUR 7.893 Mio.). Es ist zwischen 2005 und 2010 deutlich gestiegen und erreichte 2010 49,4 % des Gesamtvermögens (2005: 42,1 %); i. e. die Gemeinden verfügen über eine Eigenkapitalquote von rund 50 %.

GRAFIK 1.7: GESAMTWIRTSCHAFTLICHE VERMÖGENSBILANZ DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN – AKTIVA IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

GRAFIK 1.8: GESAMTWIRTSCHAFTLICHE VERMÖGENSBILANZ DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN – PASSIVA IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.4 EINNAHMEN

In Tabelle 1.8 sieht man die Entwicklung der Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme der Gemeinden ohne Wien von 2006 bis 2010. Es zeigt sich, dass die um Schuldenaufnahmen bereinigten Gesamteinnahmen der Gemeinden 2010 mit einem Rückgang von EUR 16 Mio. bzw. -0,1 % von EUR 15.609 Mio. im Jahr 2009 auf EUR 15.593 Mio. annähernd stabil geblieben sind. Sie liegen jedoch noch um EUR 182 Mio. unter dem Höchstwert des Jahres 2008.

TAB 1.8: EINNAHMEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.

	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme	**14.237**	**15.075**	**15.775**	**15.609**	**15.593**
Veränderung zum Vorjahr	1,8 %	5,9 %	4,6 %	-1,1 %	-0,1 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.4.1 Abgabenerträge

Tabelle 1.9 stellt die Abgabenerträge der Gemeinden ohne Wien zwischen 2006 und 2010 dar. Dabei wird zwischen im Finanzausgleichsgesetz (FAG) geregelten Anteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile) und eigenen Gemeindeabgaben unterschieden. Insbesondere die Ertragsanteile entwickelten sich bedingt durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, aber auch durch die Effekte der Steuerreform 2009, mit -1,1 % (EUR -55 Mio.) negativ. Die Kommunalsteuer, die für über 60 % der eigenen Gemeindeabgaben verantwortlich ist, steigt aufgrund der Belebung der österreichischen Wirtschaft und dem daraus resultierenden Beschäftigungswachstum im Jahr 2010 um 2,3 % (EUR 39 Mio.). Insgesamt erhöhen sich die Abgabenerträge im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 %.

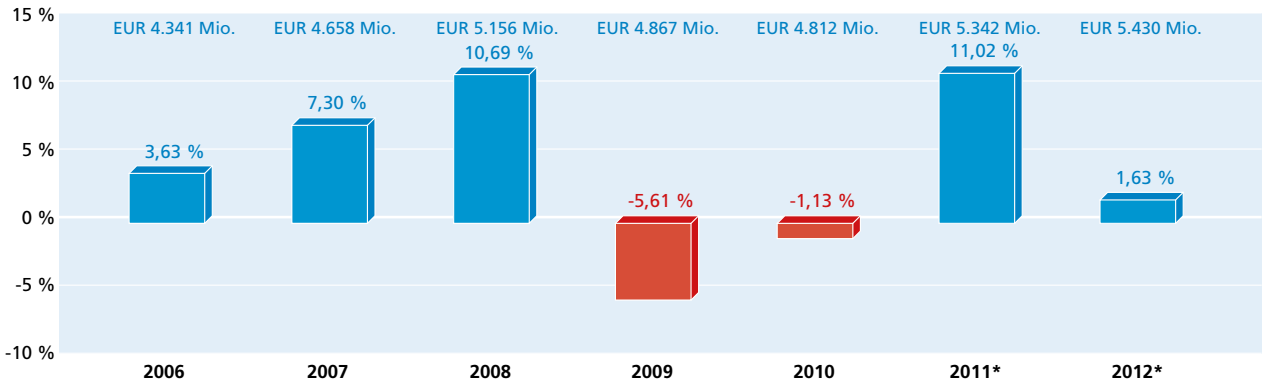
TAB 1.9: ABGABENERTRÄGE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.

	2006	2007	2008	2009	2010
Kassenmäßige Ertragsanteile	**4.341**	**4.658**	**5.156**	**4.867**	**4.812**
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	7,3 %	10,7 %	-5,6 %	-1,1 %
Gemeindeabgaben	**2.495**	**2.626**	**2.725**	**2.693**	**2.783**
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	5,2 %	3,8 %	-1,2 %	3,3 %
davon Kommunalsteuer	***1.539***	***1.636***	***1.724***	***1.711***	***1.750***
Veränderung zum Vorjahr	*4,7 %*	*6,3 %*	*5,4 %*	*-0,8 %*	*2,3 %*
davon Grundsteuer	***452***	***463***	***476***	***491***	***505***
Veränderung zum Vorjahr	*2,6 %*	*2,5 %*	*2,7 %*	*3,2 %*	*2,9 %*
Summe Abgabenerträge	**6.836**	**7.284**	**7.881**	**7.560**	**7.595**
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	6,5 %	8,2 %	-4,1 %	0,5 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

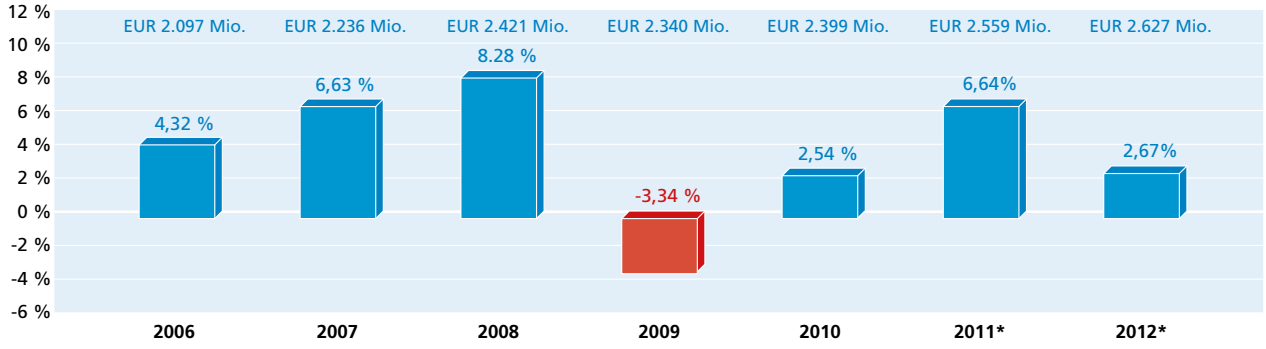
Grafiken 1.9 und 1.10 zeigen, neben der Entwicklung 2006 bis 2010, jeweils eine Prognose für die Entwicklung der Ertragsanteile (ohne Bedarfszuweisungen) und der Kommunalsteuer für die Jahre 2011 und 2012. Die hohen Wachstumsraten für das Jahr 2011 (+11,02 % für die Ertragsanteile bzw. +6,64 % für die Kommunalsteuer) ergeben sich einerseits aus dem erwarteten Wirtschaftswachstum in Österreich (+2,9 %), anderseits aufgrund der niedrigen Ausgangsbasis aus dem Vorjahr. Für 2012 wird eine weitere Erhöhung der Abgabenerträge der Gemeinden prognostiziert, jedoch mit niedrigeren Wachstumsraten. Im Vergleich zum Jahr 2011 sollen 2012 die Ertragsanteile um 1,63 % wachsen (Grafik 1.9). Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer werden 2012 um 2,67 % zunehmen (Grafik 1.10).

GRAFIK 1.9: RELATIVE VERÄNDERUNG DER ERTRAGSANTEILE OHNE WIEN IN % ZUM VORJAHR



Quelle: Kommunalkredit Austria, Bundesministerium für Finanzen 2011, Statistik Austria 2011.
* Prognose.

GRAFIK 1.10: RELATIVE VERÄNDERUNG DER KOMMUNALSTEUEREINNAHMEN (MIT WIEN) IN % ZUM VORJAHR



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Prognose.

1.4.2 Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit

Neben den Abgabenerträgen (knapp 49 % der Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme; Tabelle 1.9) sind die Einnahmen der Gemeinden aus wirtschaftlicher Tätigkeit[1] ein wichtiger Einnahmenblock (ca. 30 % der Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme). Während die Abgabenerträge ausschließlich Einnahmen der laufenden Gebarung darstellen, sind die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit über drei Gebarungseinheiten (laufende Gebarung, Vermögensgebarung und Finanztransaktionen ohne Schulden- und Rücklagenbewegung) berechnet. Tabelle 1.10 zeigt Einnahmen im Bereich der laufenden Gebarung, aber auch, inwieweit Gemeinden über Veräußerungen in den Bereichen Vermögensgebarung und Finanztransaktionen auf ihre wirtschaftliche Substanz und Reserven zurückgegriffen haben.

Insgesamt steigen die Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten im Jahr 2010 weiter um stabile 1,4 % bzw. EUR 68 Mio. (Jahr 2009: +1,7 % bzw. EUR 79,5 Mio.) auf EUR 4.739 Mio. Die größten Treiber hinter dieser Entwicklung sind die um 4,0 % (EUR 53 Mio.) gestiegenen Einnahmen aus Leistungen bzw. um 2,8 % (EUR 44 Mio.) gestiegenen Einnahmen aus Gebühren. Trotz der weiter anhaltenden schwierigen Wirtschaftssituation im Jahr 2010 haben die Gemeinden, wie im Jahr 2009, der Versuchung eines verstärkten Rückgriffs auf die Veräußerung von Vermögenswerten widerstanden. Im Ergebnis bedeutet das, dass sich die Vermögensveräußerung um weitere 9,07 % bzw. EUR 27 Mio. auf EUR 271 Mio. reduziert hat.

TAB 1.10: GEMEINDEEINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN TÄTIGKEITEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.

	2006	2007	2008	2009	2010
Einnahmen der laufenden Gebarung					
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.423	1.486	1.532	1.558	1.602
Einnahmen aus Leistungen	1.182	1.239	1.277	1.323	1.376
Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	489	567	472	448	434
Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	159	173	162	201	231
Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	587	555	534	581	603
Summe	**3.839**	**4.020**	**3.976**	**4.111**	**4.246**
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	342	352	339	293	267
Veräußerung von beweglichem Vermögen	4	4	4	4	4
Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	8	3	0,12	0,06	0,76
Summe	**353**	**359**	**343**	**298**	**271**
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	42	78	87	110	88
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde	155	187	185	153	134
Summe	**197**	**266**	**272**	**263**	**222**
Gesamt	**4.390**	**4.644**	**4.592**	**4.671**	**4.739**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Die Entwicklung des größten Einnahmenblocks der wirtschaftlichen Tätigkeiten – die Gebühreneinnahmen und der HVPI (Harmonisierter Verbraucherpreisindex) – sind in Tabelle 1.11 für den Zeitraum von 2006 bis 2010 dargestellt. Die Gebühreneinnahmen der Gemeinden ohne Wien stiegen im Jahr 2010 nominell um EUR 44 Mio. bzw. 2,8 % auf EUR 1.602 Mio. Die Veränderung lag somit über dem Anstieg des HVPI, welcher 1,7 % betrug. Daher wurden die Gemeindegebühren um reale 1,1 % erhöht.

1) Im Gemeindefinanzbericht 2011 werden unter dem Titel „Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit" wichtige Einnahmequellen der Gemeinden aus wirtschaftsnahen Aufgaben zusammengefasst. Der Titel beschreibt über die Gebarungseinheiten hinweg, welche laufenden Einnahmen die Gemeinden aus wirtschaftsnahen Tätigkeiten (Gebühren, Leistungserbringung, Besitz, Gemeindeunternehmungen) sowie aus der Verwertung und aus Ausschüttungen von damit verbundenen Vermögen erzielen. Durch die Verwendung des Titels „Einnahmen der Gemeinden aus wirtschaftlicher Tätigkeit" sollen die Einnahmequellen der Gemeinden transparenter dargestellt werden.

TAB 1.11: GEBÜHRENEINNAHMEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.

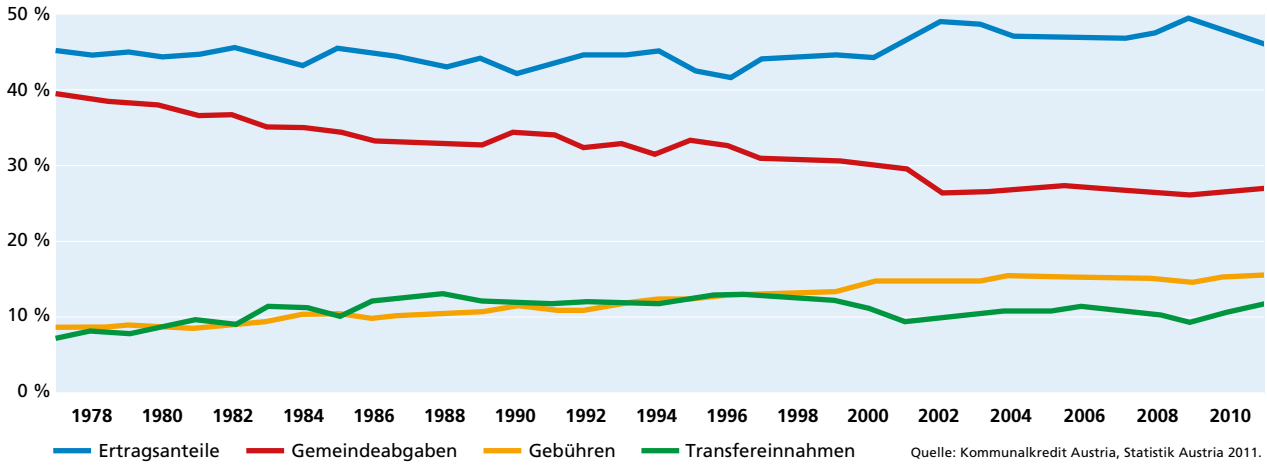
	2006	2007	2008	2009	2010
Gemeindegebühren	**1.423**	**1.486**	**1.532**	**1.558**	**1.602**
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	4,4 %	3,1 %	1,7 %	2,8 %
Entwicklung des HVPI	**2,5 %**	**2,2 %**	**3,2 %**	**0,4 %**	**1,7 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria, BMF 2011.

1.4.3 Entwicklung der Struktur der laufenden Einnahmen der Gemeinden

Grafik 1.11 stellt die Entwicklung der Struktur der laufenden Einnahmen der Gemeinden seit 1976 dar. Dieser historische Rückblick zeigt, dass in den letzten 35 Jahren die Gewichtung der Ertragsanteile und der laufenden Transfereinnahmen annähernd stabil geblieben sind. Die Ertragsanteile umfassten in dieser Zeitperiode ca. 45 % der laufenden Einnahmen während sich die laufenden Transfers der Gemeinden bei rund 10 % bewegen. Darüber hinaus ist eine Verschiebung der Relevanz von Einnahmen aus Gemeindeabgaben nach Einnahmen aus Gebühren zu beobachten. Zwischen 1976 und 2010 verlieren die Gemeindeabgaben als Einnahmenquelle mit 47 % stark an Bedeutung. Gleichzeitig steigt, wenn auch mit niedriger Basis, die Bedeutung der Gemeindegebühren als Einnahmenquelle um 86 %. Eine Erklärung für die abnehmende Bedeutung der Gemeindeabgaben ist, dass seit dem Jahr 2001 die Getränkesteuer und die Werbeabgabe statt zu den Gemeindeabgaben den Ertragsanteilen zugerechnet sind.

GRAFIK 1.11: STRUKTUR DER EINNAHMEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN (OHNE WIEN) ALS % DER LAUFENDEN EINNAHMEN



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.5 AUSGABEN

Tabelle 1.12 zeigt die Ausgaben abzüglich Tilgungen der Gemeinden ohne Wien im Zeitraum 2006 bis 2010; diese haben sich von EUR 16.111 Mio. im Jahr 2009 um EUR 403 Mio. bzw. 2,5 % auf EUR 15.708 Mio. im Jahr 2010 verringert. Damit repräsentiert das Jahr 2010 einen Bruch der seit 2007 laufenden Tendenz, dass die um Tilgungen bereinigten Ausgaben schneller als die um Schuldenaufnahmen bereinigten Einnahmen der Gemeinden steigen.

TAB 1.12: AUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.					
	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen	**14.364**	**15.121**	**15.980**	**16.111**	**15.708**
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	5,3 %	5,7 %	0,8 %	-2,5 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Besonders hervorzuhebende Effekte für das Jahr 2010:

- Rückläufige Nettoausgaben bei sechs von neun funktionalen Gruppen
- Die langfristige Ausgabendynamik durch steigende Ausgaben in Bereichen, in denen die Gemeinden keine Ausgabenregulierungskompetenz haben (Soziale Wohlfahrt und Gesundheit), hält weiter an.
- Dagegen sinken die Zinsausgaben der Gemeinden signifikant, da ein Großteil der Schulden der Gemeinden variabel verzinst ist. Sollte die gegenwärtige Situation niedriger Zinsen nicht anhalten, stellt dieser Posten in zukünftigen Jahren einen Kostentreiber dar.
- Die kommunalen Investitionen sinken markant um EUR 368,8 Mio.; i. e. -18,1 % im Vergleich zu 2009.

1.5.1 Entwicklung der kommunalen Nettoausgaben

Die Dynamik der kommunalen Ausgabenbereiche wird insbesondere bei einer Betrachtung der Entwicklung der Nettoausgaben der funktionalen Gruppen erkennbar (Tabelle 1.13). Diese waren 2010 für sechs von neun Ausgabenbereichen rückläufig (2009: zwei von neun) und für den Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit stabil (2009: +1,1 %). Nur die von den Gemeinden aufgrund von bundes- bzw. landesgesetzlichen Vorgaben nur in eingeschränktem Umfang steuerbaren Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt stiegen um +8,3 % (2009: +8,8 %) bzw. für Gesundheit um +5,0 % (2009: +6,6 %).

TAB 1.13: NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.					
	2006	2007	2008	2009	2010
Vertretungskörper, allg. Verwaltung	**1.476**	**1.507**	**1.610**	**1.684**	**1.681**
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	2,1 %	6,8 %	4,60 %	-0,18 %
Soziale Wohlfahrt	**1.066**	**1.155**	**1.246**	**1.356**	**1.468**
Veränderung zum Vorjahr	7,4 %	8,3 %	7,9 %	8,81 %	8,28 %
Unterricht, Erziehung, Sport	**1.269**	**1.308**	**1.412**	**1.424**	**1.399**
Veränderung zum Vorjahr	5,7 %	3,1 %	7,9 %	0,85 %	-1,69 %
Gesundheit	**773**	**839**	**877**	**935**	**981**
Veränderung zum Vorjahr	-1,9 %	8,5 %	4,5 %	6,61 %	4,98 %
Straßen-, Wasserbau, Verkehr	**504**	**475**	**588**	**594**	**508**
Veränderung zum Vorjahr	7,3 %	-5,7 %	23,8 %	1,04 %	-14,55 %
Dienstleistungen	**488**	**524**	**577**	**561**	**507**
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	7,4 %	10,2 %	-2,78 %	-9,63 %
Kunst, Kultur, Kultus	**319**	**335**	**358**	**352**	**345**
Veränderung zum Vorjahr	6,1 %	5,2 %	6,8 %	-1,77 %	-2,07 %
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	**231**	**251**	**262**	**265**	**265**
Veränderung zum Vorjahr	-1,2 %	8,5 %	4,5 %	1,08 %	-0,01 %
Wirtschaftsförderung	**211**	**214**	**229**	**229**	**210**
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	1,6 %	6,8 %	0,11 %	-8,40 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Die höchsten absoluten Nettoausgaben fallen in den Bereichen Vertretungskörper, allgemeine Verwaltung (-0,18 % oder EUR 4 Mio. auf EUR 1.681Mio.), Soziale Wohlfahrt (EUR 1.468 Mio.) sowie Unterricht, Erziehung, Sport (-1,69 % oder EUR 25,0 Mio. auf EUR 1.399 Mio.) an. Die Nettoausgaben in diesen drei Bereichen stellen ca. 62 % der gesamten Nettoausgaben dar.

1.5.2 Ausgaben für Soziales und Gesundheit

Rückblickend sind die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt und Gesundheit seit 2006 weitgehend die am stärksten steigenden Nettoausgaben der Gemeinden mit 37,7 % bzw. 26,9 %. Allerdings sind die Gemeinden nicht die Träger der sozialen Wohlfahrt bzw. der Gesundheitsleistungen und haben aufgrund bundes- bzw. landesgesetzlicher Vorgaben keinen Einfluss auf die Ausgabenregulierung.

Bund und Länder kamen im Frühjahr 2011 überein, dass Länder, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der zu erwartenden Pflegedienstleistungen zusätzlich unterstützt werden. Zu diesem Zweck wird ein Pflegefonds, der im Juli 2011 im Parlament beschlossen wurde, dotiert. Der Fonds wird Zweckzuschüsse im Ausmaß von insgesamt EUR 685 Mio. an die Länder zur teilweisen Abdeckung des Aufwands für die Sicherung sowie den bedarfsgerechten Aus- und Aufbau des Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebotes in der Langzeitpflege für die Jahre 2011 bis 2014 gewähren; für das Jahr 2011 im Ausmaß von EUR 100 Mio., für das Jahr 2012 EUR 150 Mio., für das Jahr 2013 EUR 200 Mio. und für das Jahr 2014 EUR 235 Mio. Die Mittel werden mittels eines Vorwegabzuges aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben nach dem Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008) zu zwei Drittel vom Bund und zu einem Drittel von den Ländern aufgebracht. Die Verteilung der Zweckzuschussmittel auf die Bundesländer wird nach dem Bevölkerungsschlüssel gemäß dem Finanzausgleichsgesetz 2008 erfolgen. Die Aufteilung im Innenverhältnis zwischen Land und Gemeinden ist länderspezifisch und erfolgt nach tatsächlich getragenen und nachgewiesenen Netto-Aufwendungen für Pflegedienstleistungen in der Langzeitpflege. Unterstützt werden Sicherungs-, Aus- und Aufbaumaßnahmen in den Bereichen mobile, teilstationäre und stationäre Betreuungs- und Pflegedienste, Kurzzeitpflege in stationären Einrichtungen, alternative Wohnformen sowie Case- und Caremanagement.

Dazu haben sich der Bund und die Länder auf eine Verwaltungsreform im Bereich des Pflegegeldes verstanden. Gesetzgebungs- und Vollziehungskompetenz des Landespflegegeldes werden ab 2012 ausnahmslos vom Bund übernommen. Hierbei erfolgt eine Kostenerstattung durch die Länder und Gemeinden in Höhe des Jahresaufwandes 2010 (ca. EUR 361 Mio.). Diese Kostenerstattung bleibt bis 2014 betragsmäßig eingefroren und ist somit in diesem Zeitraum für Länder und Gemeinden mit EUR 361 Mio. fixiert. Die Erhöhung der Kosten – der prognostizierte Anstieg beträgt von 2010 bis 2014 EUR 39 Mio. auf EUR 400 Mio. – trägt in diesem Zeitraum der Bund. Insgesamt stellt sich die Umstellung von Landespflegegeld auf den Bundesfonds für die Gemeinden als aufkommensneutrale Maßnahme dar, bremst jedoch in den Jahren bis 2014 maßgeblich die weitere Kostendynamik.

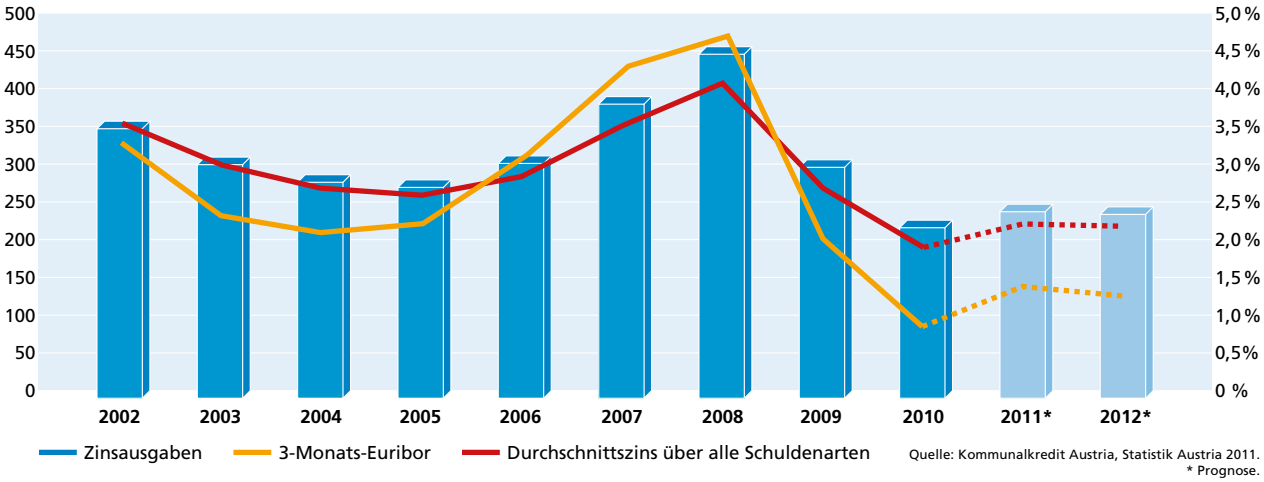
1.5.3 Zinsausgaben

Grafik 1.12 stellt für den Zeitraum von 2002 bis 2012 die kommunalen Zinsausgaben der durchschnittlichen Verzinsung kommunaler Schulden dem 3-Monats-Euribor gegenüber. Die Kommunen profitieren trotz der auf EUR 11.684 Mio. gestiegenen Finanzschuld (+1,7 %; EUR 195 Mio. verglichen zum Vorjahr) auch weiterhin von den gesunkenen Zinsniveaus. In Hinblick auf die letzten zehn Jahre liegen die Zinsausgaben des Jahres 2010 mit EUR 221 Mio. auf einem absoluten Tiefststand. Dies entspricht einer Ersparnis von EUR 84 Mio. bzw. rund 28 % im Vergleich zu 2009 bzw. rund 51 % bzw. EUR 231 Mio. im Vergleich zum Höchststand des Jahres 2008. Der durchschnittliche 3-Monats-Euribor ist 2011 gestiegen, was zugleich auch einen Anstieg der kommunalen Durchschnittsverzinsung und somit der Zinsausgaben vermuten lässt.

Entsprechend der Prognose werden die Zinsausgaben im Jahr 2011 auf ca. EUR 248 Mio. steigen. Für das Jahr 2012 wird wiederum ein leicht rückläufiges Zinsniveau erwartet, wodurch die Zinsausgaben weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau von rund EUR 242 Mio. verbleiben werden.

Das Zinsniveau soll mit dieser für die Gemeinden positiven Entwicklung jedoch nicht die Ausgabendynamik als Treiber der Gemeindefinanzen überdecken. Es besteht die Gefahr, dass sich bei einem erwarteten Anstieg der Zinsen eine zusätzliche Belastung für die Haushalte der Gemeinden ergibt. Die fortgesetzte Phase niedriger Zinsen bietet sich an, um von variabler auf fixe Verzinsung zu wechseln und damit den Zinssatz abzusichern.

GRAFIK 1.12: ZINSAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO. UND ZINSSÄTZE



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Prognose.

Tabelle 1.14 beschreibt die Entwicklung der Zinsausgaben der Gemeinden ohne Wien auf absoluter und Pro-Kopf-Basis sowie die Durchschnittsverzinsung über alle Schuldenarten für die Jahre 2006 bis 2010. Mit EUR 221 Mio. lagen die Zinsausgaben um rund ein Drittel unter dem Durchschnittsniveau von 2001 bis 2008. Der Durchschnittszinssatz der Gemeinden Österreichs reduzierte sich um 0,8 % auf 1,9 %.

TAB 1.14: ZINSAUSGABENENTWICKLUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN)					
	2006	2007	2008	2009	2010
Zinsausgaben in EUR Mio.	**308**	**386**	**452**	**305**	**221**
Zinsausgaben pro Einwohner	**47**	**60**	**70**	**46**	**33**
Veränderung zum Vorjahr	+11,5 %	+25,5 %	+17,1 %	-34,5 %	-28,0 %
Durchschnittsverzinsung über alle Schuldenarten	**2,82 %**	**3,50 %**	**4,06 %**	**2,66 %**	**1,89 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

1.5.4 Kommunale Investitionen

Tabelle 1.15 zeigt die Investitionen der Gemeinden ohne Wien zwischen 2006 und 2010. Im Jahr 2010 sind die Investitionen um EUR 368 Mio. bzw. 18,1 % auf EUR 1.670,6 Mio. markant gesunken. Am stärksten betroffen von der Verkürzung der Investitionen sind die Bereiche Dienstleistungen mit EUR -152,0 Mio. (-16,5 %), Straßen- und Wasserbau, Verkehr mit EUR -117,6 Mio. (-22,8 %) und Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft mit EUR -48,9 Mio. (-14,8 %). Der Rückgang der Investitionen dürfte zu einem überwiegenden Teil auf sinkende finanzielle Spielräume der Gemeinden sowie auf geringere Bautätigkeit im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft zurückzuführen sein. Hier ist nunmehr nach den hohen Investitionsvolumina der letzten Jahrzehnte ein hoher flächendeckender Versorgungsgrad gegeben, wodurch Neuinvestitionen abnehmen und – bei grundsätzlich geringeren Volumina – ein struktureller Wandel zu Ersatz- und Instandhaltungsinvestitionen stattfindet. Letztere werden in Zeiten begrenzter budgetärer Handlungsspielräume oft als Erstes reduziert und nicht zum effizienten Zeitpunkt durchgeführt, woraus sich zwar eine kurzfristige Entlastung ergibt, welche aber durch einen später anfallenden und dann höheren Sanierungsaufwand mehr als kompensiert wird. Ein weiteres, rein statistisches Argument, welches häufig für den Rückgang der kommunalen Investitionen herangezogen wird, ist die steigende Bedeutung (insbesondere in den größeren Gemeinden) der gemeindeeigenen ausgegliederten Einheiten, die statistisch dem Unternehmenssektor zugerechnet werden und damit nicht mehr als kommunale Investitionen erfasst werden. Laut Bericht des Staatsschuldenausschusses sind auf Gemeindeebene zumindest die Hälfte der Gebietskörperschaften an ausgegliederten Infrastrukturunternehmen (staatsnahen Einheiten des privaten Sektors) beteiligt[1]. Statistische Informationen über das Investitionsvolumen staatsnaher Einheiten liegen aber nur in den Teilbereichen (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung sowie Krankenanstalten und Heime) vor und sind damit unvollständig.

TAB 1.15: BRUTTOINVESTITIONEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.					
	2006	2007	2008	2009	2010
Bruttoinvestitionen	**1.946**	**1.959**	**2.079**	**2.039**	**1.671**
Veränderung zum Vorjahr	-0,8 %	0,7 %	6,1 %	-1,9 %	-18,1 %

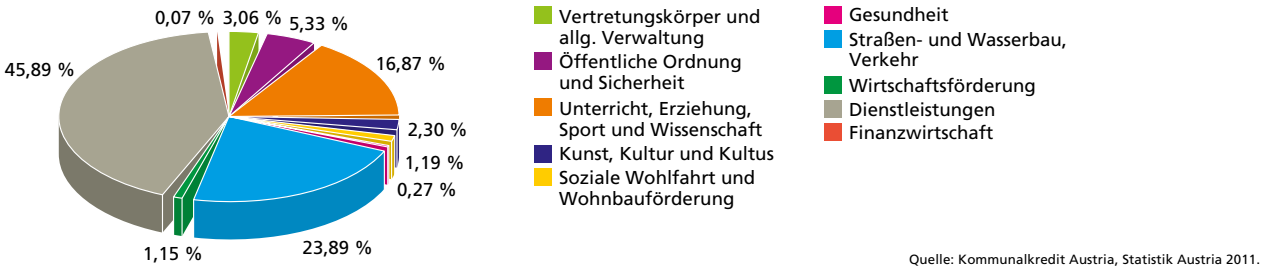
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Trotz der rückläufigen Investitionssumme im Jahr 2010 ist die Rolle der Gemeinden als führender öffentlicher Investor nach wie vor ungefährdet. Rund 40 % der öffentlichen Investitionen werden von ihnen getätigt. In Grafik 1.13 ist die Struktur der Investitionsausgaben der Gemeinden ohne Wien für 2010 gegliedert nach funktionalen Gruppen dargestellt. Rund 46 % der Investitionen der Gemeinden fließen in die Aufgabengruppe Dienstleistungen; also in die Wasserversorgung, die Errichtung von Kläranlagen sowie den Ausbau von Müllbeseitigungsbetrieben. Infrastrukturinvestitionen im Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr machen ein weiteres Viertel der kommunalen Investitionen aus. Der drittgrößte Investitionsblock fällt im Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft an. In absoluten Werten betrachtet sind

1) Staatsschuldenausschuss, Bericht über die öffentlichen Finanzen 2010, Juli 2011.

diese Blöcke auch am stärksten von der Verkürzung der Investitionen betroffen. Im Bereich Dienstleistungen wurden im Jahr 2010 EUR 152,0 Mio. (-16,5 %), im Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr EUR 117,6 Mio. (-22,8 %) und im Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft um EUR 48,9 Mio. (-14,8 %) weniger investiert.

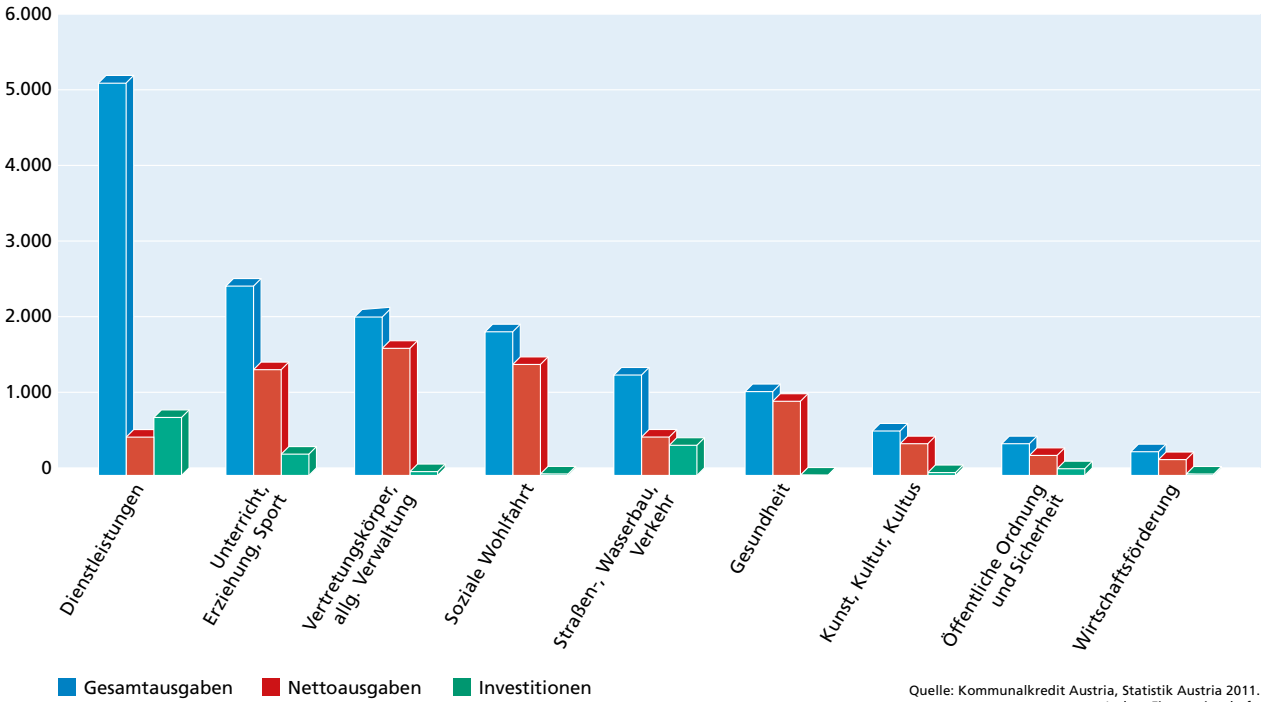
GRAFIK 1.13: STRUKTUR DER INVESTITIONSAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 1.14 sind die Investitionen neben den Nettoausgaben und Gesamtausgaben für die einzelnen funktionalen Gruppen im Jahr 2010 dargestellt. Im Bereich Dienstleistungen fallen mit EUR 5.187 Mio. zwar die bei weitem höchsten Gesamtausgaben an, diesen stehen aber mit EUR 507 Mio. nur relativ geringe Nettoausgaben gegenüber, welche deutlich unter den damit geschaffenen vermögensbildenden Maßnahmen (Investitionsausgaben von EUR 767 Mio.) liegen. Dies verdeutlicht zudem, dass Einsparungen in diesem wichtigen Investitionsbereich mit hoher Wahrscheinlichkeit kurzfristig nur zu einer unwesentlichen und mittelfristig über negative Multiplikatoreffekte eher zu einer negativen Haushaltsentlastung führen.

GRAFIK 1.14: HAUSHALTSGEBARUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH VORANSCHLAGSGRUPPEN 2010 IN EUR MIO.*



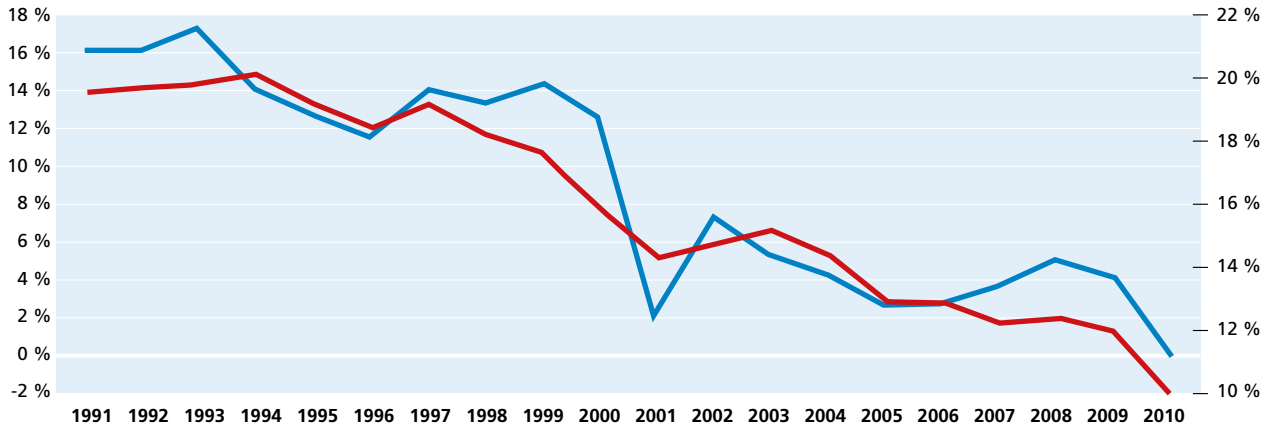
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* ohne Finanzwirtschaft.

1.5.5 Kommunale Investitionen und freie Finanzspitze

Die freie Finanzspitze ist ein guter Indikator für das Niveau der Investitionen des direkt nachfolgenden Jahres. Dieser Zusammenhang ist historisch in Grafik 1.15 dargestellt und ergibt sich daraus, dass die Gemeinden rasch und flexibel auf sich ändernde budgetäre Rahmenbedingungen reagieren. Wenn die Gemeinden in Folge eines wirtschaftlich erfolgreichen Jahres über freie Reserven verfügen, werden in der Folge notwendige Investitionen in die Stärkung der kommunalen Infrastruktur realisiert. Entwickelt sich aber die Einkommenssituation der Gemeinden negativ bzw. entstehen durch zusätzliche Verwaltungsaufgaben der Gemeinden mehr Kosten, verbleiben die Investitionen als Puffer.

Wie Grafik 1.15 zeigt, hat sich der finanzielle Spielraum der Gemeinden auf lange Sicht deutlich eingeengt. Der Anteil der freien Finanzspitze an den laufenden Einnahamen lag Anfang der 90er Jahre noch zwischen 16 % und 18 %, sank Anfang des Jahrtausends auf ein Niveau unter 10 % und liegt in den Jahren 2009 und 2010 bei plus/minus Null. Dementsprechend sank auch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den Gesamtausgaben der Gemeinden von rund 20 % Anfang der 90er Jahre auf rund 14 % zur Jahrtausendwende und liegt nunmehr 2010 erstmals auf 10 %. Wie jedoch unter 1.2.2 beschrieben wird für das Jahr 2011 ein Anstieg der freien Finanzspitze um rund EUR 300 Mio. prognostiziert, wobei dieser Effekt jedoch voraussichtlich durch den unter 1.5.4 erwähnten strukturellen Wandel in der Siedlungswasserwirtschaft abgeschwächt wird. Gerade wegen der sich verschlechternden Konjunkturaussichten wäre aufgrund der hohen Bedeutung kommunaler Investitionen für die regionale Wirtschaft ein bedachtes Gegensteuern gegen das gegenwärtig verhaltene Investitionsniveau begrüßenswert.

GRAFIK 1.15: FREIE FINANZSPITZE UND BRUTTOINVESTITIONEN 1991-2010



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Prognose.

Konkret bedeuten weniger Investitionen in die Infrastruktur einen geringeren Aufbau von kommunalen Vermögen und damit einen geringen Einsatz von Mitteln in die regionale Standortsicherung; mit besonderer Relevanz für den ländlichen Raum. Es besteht die Gefahr, dass der Rückgang von Infrastrukturinvestitionen kombiniert mit dem Hintergrund der demografischen Entwicklung die Strukturprobleme im ländlichen Raum zusätzlich verschärfen und so ein negativer Kreislauf in Gang gesetzt werden könnte. Unzureichend

vorhandene Infrastruktur könnte zu einer verstärkten Abwanderung im ländlichen Raum führen, gleichzeitig erhöht sich der Anteil der älteren Mitbürger in der Bevölkerung. Die finanzielle Folge für die Gemeinden davon ist einnahmenseitig ein Rückgang der Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und ausgabenseitig eine Erhöhung der Sozialausgaben der Gemeinden (z. B. die Mitfinanzierung von Pflegedienstleistungen). Dadurch schränkt sich der Investitionsspielraum der Gemeinden wiederum weiter ein.

Alternative: Haushaltsneutrale Finanzierung über projektorientierten Ansatz

Mit der zunehmend angespannten Situation der öffentlichen Haushalte in Österreich auf Ebene Bund, Länder und Gemeinden und den letzten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Finanzkrise und der damit notwendigen zurückhaltenden Finanzgebarung (Schuldenbremse, EU-Vertrag) wird die Finanzierbarkeit von Infrastruktur zu einer großen Herausforderung. Es erscheint erforderlich, zukünftig kommunale Investitionen vermehrt auf eine haushaltsneutrale Finanzierungsbasis zu stellen (siehe dazu Kapitel 1.6) und dafür im größeren Umfang Projektlösungen heranzuziehen. Neben der Erschließung frischer Kapitalquellen kann dies auch im Management der zunehmenden Komplexität der Aufgabenstellungen entlastend wirken. Die Kommunalkredit bietet umfangreiche Dienstleistungen und Lösungsansätze zur Bewältigung dieser großen Herausforderungen an, diese reichen von der traditionellen Finanzierung über Projektfinanzierungen bis zur Entwicklung von partnerschaftlichen Konzepten mit Übernahme von Risken durch Betreiber-/Errichtergesellschaften.

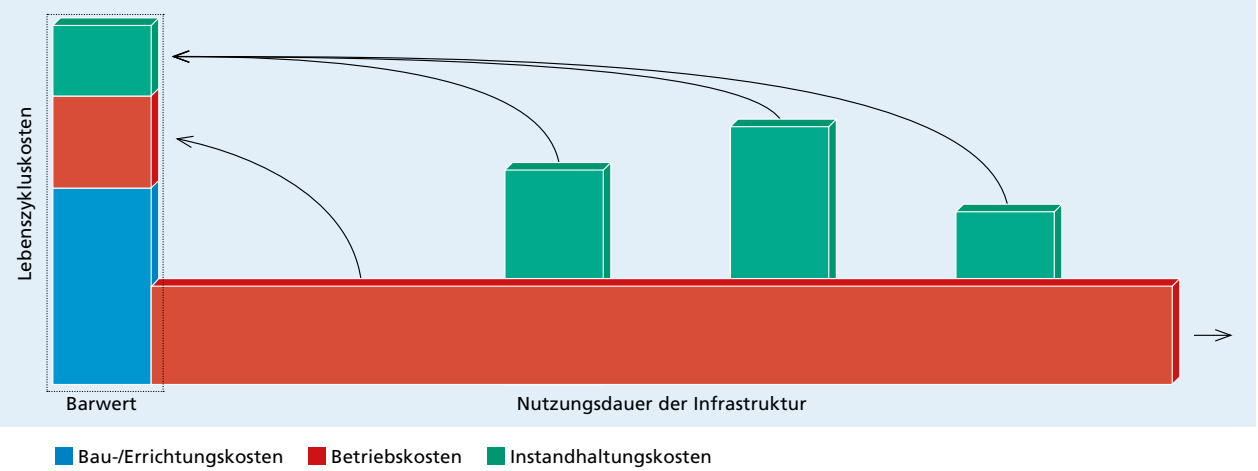
1.6 OPTIMIERUNGSPOTENZIALE IN DER INFRASTRUKTURBESCHAFFUNG: LEBENSZYKLUSMODELLE

Konzeption, Planung, Finanzierung, Errichtung, Betrieb, Nutzung, Instandhaltung und gegebenenfalls Rückbau: Infrastrukturprojekte durchlaufen verschiedene Phasen während ihrer Lebensdauer. Je besser diese einzelnen Zyklen aufeinander abgestimmt sind, umso größeres Effizienzpotenzial lässt sich realisieren. Ressourcenverbrauch und Kosten können so minimiert werden. Für die öffentliche Hand sind Lebenszyklusmodelle eine Chance, bei der Infrastrukturbeschaffung intelligent und nachhaltig den Sparstift anzusetzen.

Mit ihrem ganzheitlichen Kostenansatz betrachten Lebenszyklusmodelle nicht nur die Baukosten von Infrastrukturprojekten, sondern es werden sämtliche, mit der Infrastruktur in Zusammenhang stehende Kosten (Bau- und Betriebs-, Reinigungs-, Energie-, Wartungs-, Instandhaltungskosten etc.), bei der Evaluierung des Infrastrukturprojektes berücksichtigt. Dadurch kann eine einseitige Optimierung von Bauprojekten vermieden werden, in der entweder nur auf die Baukosten oder nur auf die Betriebskosten geachtet wird.

Ein Blick auf die Unterteilung der Lebenszykluskosten macht das Einsparungspotenzial deutlich: So liegen bei Schulgebäuden die durchschnittlichen Errichtungskosten bei einer unterstellten Nutzungsdauer von 60 Jahren bei ca. einem Drittel, zwei Drittel der Lebenszykluskosten entfallen auf Betriebs-, Instandhaltungs- und Verwertungskosten.

GRAFIK 1.16: TYPISCHE LEBENSZYKLUSKOSTEN EINES INFRASTRUKTURPROJEKTES



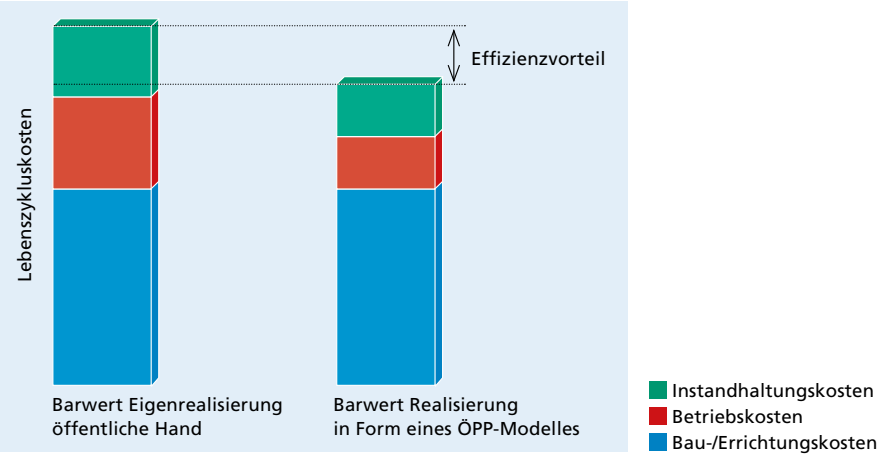
Lebenszyklusmodell: Eigenrealisierung oder Partnerschaft? Wirtschaftlichkeitsvergleich zur Ermittlung der günstigsten Beschaffungsvariante

Bei der Realisierung von Lebenszyklusmodellen steht die öffentliche Hand zunächst vor der Wahl, das Projekt konventionell auszuschreiben (d. h. Ausschreibung des Baus, der Betrieb des Gebäudes erfolgt in Eigenregie) oder das Projekt mit einem privaten Partner umzusetzen (z. B. in Form eines öffentlich-privaten Partnerschaftsmodelles, auch „ÖPP-Modell"), in der Planung, Bau und Betrieb von einem privaten Partner erbracht werden, während der öffentliche Partner lediglich den Infrastrukturbedarf vorgibt.

Lebenszyklusmodelle sind sowohl in Form der konventionellen Beschaffung als auch mittels Partnerschaftsmodellen umsetzbar. Der Vorteil von Partnerschaftsmodellen liegt jedoch darin, dass hier Bau- und Betriebsverantwortung zusammengefasst sind und sich auf die finanzielle Situation des privaten Partners direkt niederschlägt. Der private Partner hat also einen relativ hohen Anreiz, die Planung des Infrastrukturprojektes so auszugestalten, dass die Lebenszykluskosten (Kosten, die der private Partner zu tragen hat) minimiert werden, um so Gewinne realisieren zu können. Das Risiko etwaiger Kostenüberschreitungen hat der private Partner zu tragen, d. h., sind die tatsächlichen Bau-, Betriebs- oder Instandhaltungskosten höher als geplant, hat der private Partner diese höheren Kosten selbst zu tragen und kann diese nicht dem öffentlichen Partner in Rechnung stellen.

Um die verschiedenen Projektierungsansätze für ein Infrastrukturprojekt vergleichbar zu machen, werden die über die Projektlaufzeit anfallenden infrastrukturbezogenen Kosten diskontiert, um so einen Wirtschaftlichkeitsvergleich durchführen zu können. Zu wählen ist jener Projektierungsansatz, der den Nutzanforderungen an die Infrastruktur zum niedrigsten Barwert der Lebenszykluskosten entspricht (Grafik 1.17).

GRAFIK 1.17: BARWERTVERGLEICH



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Unabhängig davon, ob die Realisierung eines Lebenszyklusmodells in Form eines ÖPP-Modelles oder in Eigenrealisierung durchgeführt wird, sind Wirtschaftlichkeitsvergleiche in der beschriebenen Form als sinnvoll anzusehen. Durch den Fokus auf die Lebenszykluskosten kommt es bereits frühzeitig zu einer umfangreichen Konzeptionierung und Planung, im Zuge der bereits eine relativ detaillierte Erhebung des Infrastrukturbedarfes zu erfolgen hat. Dadurch werden Baukostenüberschreitungen tendenziell vermieden, da bereits frühzeitig der Infrastrukturbedarf erhoben wird, so dass nachträgliche, meist sehr teure Bedarfsänderungen unwahrscheinlicher werden.

Die Bundesrepublik Deutschland verfolgt den Lebenszyklusansatz u. a. dadurch, dass sie in ihrer Bundeshaushaltsordnung festgelegt hat, dass sämtliche Infrastrukturprojekte einem Wirtschaftlichkeitsvergleich zu unterziehen sind, der auch die mit den Infrastrukturprojekten verbundenen Risken (vornehmlich Baukosten-/Bauzeitüberschreitungen und Betriebskostenüberschreitungen, die vom privaten Partner zu tragen wären) zu berücksichtigen hat. In geeigneten Fällen (d. h. bei tatsächlichem Vorliegen eines Effizienzvorteils) ist in der Folge das partnerschaftliche Lebenszyklusmodell (ÖPP-Modell) zu favorisieren.

Partnerschaftliche Lebenszyklusmodelle als goldener Lösungsansatz?

Partnerschaftliche Lebenszyklusmodelle in Form von ÖPP-Modellen sind nicht in allen Fällen die beste Lösung. Sie bedürfen hinsichtlich ihrer umfangreichen vertraglichen Ausgestaltung eines höheren Koordinierungsaufwandes, stellen höhere Know-how-Anforderungen an den öffentlichen wie an den privaten Partner und sind daher mit höherem Beratungs- und Zeitaufwand, und damit zusätzlichen Kosten, verbunden. Das bedeutet, dass sie vor allem im kleinvolumigen Investitionsbereich keine sinnvolle Alternative darstellen, zumindest solange nicht, als es in Österreich keine etablierten Standards dafür gibt.

Auch hier ist Deutschland in einer Vorreiterrolle: Sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene wurden ÖPP-Kompetenzzentren installiert, die Standards zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsvergleichen und Musterverträge erarbeitet haben. Darauf aufbauend können auch Partnerschaftsmodelle mit kleinerem Investitionsvolumen sinnvoll realisiert werden.

Darüber hinaus gibt es Infrastrukturvorhaben, die aufgrund hoher Risken und einer Vielzahl von Schnittstellen (z. B. im komplexen Tunnelbau) nicht für Partnerschaftsmodelle geeignet sind, da hier private Leistungserbringer die damit verbunden Risken nicht oder nur zu sehr hohen Kosten übernehmen können.

Vielfach werden ÖPP-Modelle auch als Lösungsansatz dafür propagiert, die öffentlichen Haushalte nicht zu belasten. Tatsächlich ist es durch die richtige Strukturierung von ÖPP-Modellen möglich, Defizit und Schuldenstand nach den aktuellen Maastricht-Vorgaben geringer zu belasten als im Fall einer Eigenrealisierung durch die öffentliche Hand.

Dabei handelt es sich jedoch zunächst lediglich um einen statistischen und nicht um einen ökonomischen Effekt. Auch eine Zuordnung des Infrastrukturprojektes zum privaten Partner kann den öffentlichen Haushalt belasten und zwar dann, wenn es sich um Verfügbarkeitsmodelle handelt (siehe dazu Info-Box). Dabei hat die öffentliche Hand Verfügbarkeitsentgelte an den privaten Partner für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur zu bezahlen und zwar über die gesamte Projektlaufzeit hindurch. Das bedeutet, dass öffentliche Budgetmittel langfristig gebunden sind und nicht anderweitig eingesetzt werden können (ähnlich wie beim Schuldendienst bei einer Kreditaufnahme). Eine tatsächliche Entlastung der öffentlichen Haushalte tritt in Zusammenhang mit ÖPP-Modellen nur dann ein, wenn durch die ÖPP-Variante ein Effizienzvorteil (Barwertvorteil) erzielt werden kann.

ÖPP-MODELLE UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEN ÖFFENTLICHEN HAUSHALT

ÖPP-Modelle lassen sich zunächst in *Marktmodelle* und *Verfügbarkeitsmodelle* unterscheiden. Bei Marktmodellen handelt es sich um Infrastrukturprojekte, bei denen die Benutzer der Infrastruktur direkt an den privaten Bereitsteller der Infrastruktur ein Entgelt entrichten (z. B. bei Straßen eine Maut oder bei der Müllbeseitigung eine Gebühr). Bei Verfügbarkeitsmodellen bezahlt der Nutzer nicht direkt an den Bereitsteller der Infrastruktur, sondern die öffentliche Hand entrichtet ein periodisch zu bezahlendes Leistungsentgelt, das nur dann zur vollen Auszahlung gelangt, wenn der private Partner seine Leistungen vertragskonform erbringt. Wird die Infrastruktur nicht vertragskonform zur Verfügung gestellt (z. B. ist bei einem Schulgebäude ein Unterrrichtsraum nicht wie vereinbart benutzbar), kommt es zu Abzügen beim Leistungsentgelt.

Für die *Zuordnung von ÖPP-Projekten zum Sektor Staat („on balance") bzw. zum privaten Sektor („off balance")* ist die Risikoverteilung zwischen öffentlichen und privaten Partnern das zentrale Kritierium. Wird ein ÖPP-Projekt dem Sektor Staat zugeordnet, werden auch sämtliche Zahlungsströme im Sektor Staat berücksichtigt, d. h. der öffentliche Finanzierungssaldo und der öffentlicher Schuldenstand werden durch die Kosten, die bei der Infrastrukturrealisierung anfallen, beeinflusst. Wird ein ÖPP-Projekt dem privaten Sektor zugeordnet, wird der öffentliche Finanzierungssaldo nicht (bei reinen Marktmodellen, z. B. bei einer Mautautobahn) oder nur in Höhe der Verfügbarkeitsentgelte (bei Verfügbarkeitsmodellen) belastet.

Risikoverteilung zwischen öffentlichen und privaten Partnern

Die Risikoteilung zwischen öffentlichen und privaten Partnern wird zunächst anhand der drei Hauptkriterien:

1. Baurisiko (= Baukosten und Bauzeitrisiko)
2. Verfügbarkeitsrisiko (= vertragskonforme Verfügbarkeit der Infrastruktur)
3. Marktrisiko (= Nachfragerisiko)

ermittelt. Um eine „offbalance"-Lösung zu realisieren, muss der private Partner zumindest das Bau- und/oder das Marktrisiko tragen. Entscheidend ist jedoch die gesamte Risikoverteilung, der private Partner muss den Großteil der Projektrisken tragen. In diesem Zusammenhang wird seitens des Europäischen Statistischen Zentralamtes (Eurostat) empfohlen, bereits vor der Projektimplementierung eine detaillierte Risikoanalyse durchzuführen. Liegt eine solche nicht vor, kann dies zu einer automatischen Zuordnung des PPP-Projektes zum Sektor Staat führen.

Finanzierungsstruktur von ÖPP-Projekten & Risikoverteilung zwischen öffentlichen/privaten Partnern

Im Zusammenhang mit der Risikoverteilung spielt auch die Finanzierungsstruktur des ÖPP-Projektes eine entscheidende Rolle. Ist das Projekt so strukturiert, dass die öffentliche Hand *mehr als die Hälfte der Investitionskosten* (= Baukosten zuzüglich Finanzierungskosten) entweder direkt oder indirekt – etwa durch Garantien, Förderungen durch die öffentliche Hand, einredefreie Forfaitierungen oder Vereinbarungen im PPP-Vertrag – trägt, ist das PPP-Projekt „on balance" zu verbuchen.

Hinsichtlich der Vereinbarungen im ÖPP-Vertrag sind im besonderen Maße auch die *Abschlagszahlungen im Fall einer Kündigung des ÖPP-Vertrags von Bedeutung*. Vereinbarungen, wonach der öffentliche Partner im Falle einer vom privaten Partner zu vertretenden Kündigung das gesamte ausstehende Fremdkapital bzw. einen vertraglich fixierten Anteil des ausstehenden Fremdkapitals zu bezahlen hat, werden seitens Eurostat als Garantien angesehen. Werden auf diese Art mehr als 50 % der Investitionskosten garantiert, ist das ÖPP-Projekt jedenfalls „onbalance".

2 Die österreichischen Gemeindefinanzen

DIE ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEFINANZEN IM DETAIL

Im folgenden Kapitel werden die wichtigsten Entwicklungen der Einnahmen und Ausgaben der österreichischen Gemeinden (ohne Wien) für das Jahr 2010 im Detail dargestellt. Alle Darstellungen und Auswertungen basieren auf jenen Daten, die von den österreichischen Gemeinden auf elektronischem Weg an die Statistik Austria übermittelt wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden großteils Pro-Kopf-Werte angegeben.

Entsprechend den Regelungen des Finanzausgleichs 2008 werden ab 2009 die aus dem Zentralmelderegister erhobenen Bevölkerungsdaten für alle Pro-Kopf-Berechnungen verwendet. Bis inklusive 2008 sind die Daten der Volkszählung 2001 gemäß den jeweiligen Finanzausgleichsgesetzen maßgebend.

In den folgenden Berechnungen und Ausführungen ist Wien aufgrund der Sonderstellung – als Land und Gemeinde – nicht enthalten. Der Gebarung Wiens wird ein eigener allgemeiner Überblick gewidmet (siehe Abschnitt 2.7 – Die Finanzen der Bundeshauptstadt).

Die Abschnitte 2.1 bis 2.4 zeigen die Einnahmen und Ausgaben nach Rechnungsquerschnitt; in Abschnitt 2.5 wird auf die Voranschlagsgliederung (funktionelle Gliederung) näher eingegangen. Diese ermöglicht einen klaren Blick auf die Verwendung bzw. Aufbringung der Mittel in den Gemeindeaufgabenbereichen. Sie umfasst zehn Voranschlagsgruppen, die in Tabelle 2.46 dargestellt sind. Der Rechnungsquerschnitt ist eine Vertiefung in die strukturellen Quellen der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden. Abschnitt 2.6 skizziert ausgewählte Bestandspositionen der österreichischen Gemeinden.

2.1 EINNAHMEN- UND AUSGABENENTWICKLUNG DER GEMEINDEN NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT – EIN ALLGEMEINER ÜBERBLICK

Die gesetzlich definierten Rechnungsquerschnitte (lt. Voranschlags- und Rechnungsabschlussordnung 1997 idF 118/2007, kurz VRV 1997) enthalten wichtige Informationen für die wirtschaftliche Führung der Gemeinden. In ihnen sind die aggregierten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden nach den wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenarten geordnet und in drei Teilbereiche gegliedert. Als zusätzliche Ausgleichsposition (um wertmäßig Konsistenz mit der Voranschlagsgliederung zu erreichen[1]) werden die Verrechnungen zwischen dem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt dargestellt.

1) Die geringen Unterschiedsbeträge zwischen der Rechnungsquerschnitt- und der Voranschlagsgliederung ergeben sich aufgrund von Rundungsdifferenzen über die Summe der 2.356 (ohne Wien) erfassten Gemeindehaushalte.

1. laufende Einnahmen und laufende Ausgaben
2. vermögenswirksame Einnahmen und Ausgaben
3. Einnahmen der Vermögensgebarung aus Finanztransaktionen sowie Ausgaben der Vermögensgebarung aus Finanztransaktionen
4. Zu-/Rückführung aus dem ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt

Die Haushaltsgebarung der österreichischen Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2010 nach Rechnungsquerschnitt (Tabelle 2.1) ist in die vier genannten Teilbereiche gegliedert[2]. Die Gesamteinnahmen der österreichischen Gemeinden belaufen sich 2010 auf EUR 16,70 Mrd. (2009: EUR 16,76 Mrd.), während die Gesamtausgaben bei EUR 16,65 Mrd. (2009: EUR 16,98 Mrd.) liegen.

Die **Einnahmen der laufenden Gebarung** betragen im Jahr 2010 EUR 13,04 Mrd. (2009: EUR 12,76 Mrd.).

TAB 2.1: HAUSHALTSGEBARUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT 2010 IN EUR MIO.

Einnahmen der laufenden Gebarung		**Ausgaben der laufenden Gebarung**	
Eigene Steuern	2.800	Leistungen für Personal	3.143
Kassenmäßige Ertragsanteile	4.822	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	362
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.602	Bezüge der gewählten Organe	217
Einnahmen aus Leistungen	1.376	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	398
Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	434	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.690
Laufende Transferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts	982	Zinsen für Finanzschulden	195
Sonstige laufende Transfers	197	Laufende Transfers an Träger öffentlichen Rechts	2.995
Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	231	Sonstige laufende Transfers	878
Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	603	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	213
Summe	13.047	Summe	12.092
Saldo der laufenden Gebarung: 955			
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen		**Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen**	
Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	267	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	1.593
Veräußerung von beweglichem Vermögen	4	Erwerb von beweglichem Vermögen	210
Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	1	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	11
Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts	1.002	Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts	106
Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	65	Sonstige Kapitaltransferausgaben	568
Summe	1.338	Summe	2.488
Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktion: -1.150			
Einnahmen aus Finanztransaktionen		**Ausgaben aus Finanztransaktionen**	
Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	88	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	72
Entnahmen aus Rücklagen	464	Zuführungen an Rücklagen	385
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	15	Gewährung von Darlehen an Träger öffentlichen Rechts	8
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	31	Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	22
Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	59	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern öffentlichen Rechts	120
Aufnahme von Finanzschulden von anderen	1.053	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	828
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde	134	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde	146
Summe	1.844	Summe	1.582
Ergebnis der Finanztransaktionen: 262			
Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	471	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	491
Gesamteinnahmen	**16.700**	**Gesamtausgaben**	**16.653**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2) Nicht ausgewiesen werden die Überschüsse oder Abgänge früherer Jahre (auch Abwicklung der Überschüsse/Abgänge genannt).

Ein wesentlicher Teil der Einnahmen der laufenden Gebarung stammt mit rund EUR 7,6 Mrd. aus Abgabenerträgen, die sich wiederum aus Gemeinde eigenen Abgaben und im Finanzausgleichsgesetz geregelten Anteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile) zusammensetzen. Rund EUR 4,2 Mrd. lukrieren die Gemeinden aus Einnahmen an Gebühren sowie Einnahmen aus Leistungen und Vermögen. Weitere EUR 1,2 Mrd. des laufenden Haushaltes stammen aus Transfereinnahmen.

Die **Ausgaben der laufenden Gebarung** belaufen sich 2010 auf EUR 12,09 Mrd. (2009: EUR 11,89 Mrd.). Der größte Block ist traditionell der Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit EUR 3,7 Mrd. Bedeutend sind ferner Transferzahlungen mit EUR 3,87 Mrd. und die Personalausgaben mit rund EUR 3,1 Mrd.

Das **Ergebnis der laufenden Gebarung** („öffentliches Sparen") oder „Saldo der laufenden Gebarung" ist ein wichtiger Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen. Es wird als Differenz der laufenden Einnahmen abzüglich der laufenden Ausgaben errechnet. 2010 sind die Einnahmen der laufenden Gebarung um EUR 955 Mio. höher als die Ausgaben (2009: EUR 870 Mio.).

Die **Vermögensgebarung der Gemeinden** umfasst die Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Kapitaltransfers und die Ausgaben für Ersatzbeschaffungen und Neuanschaffungen bzw. Investitionszuschüsse. Die Einnahmen der Vermögensgebarung 2010 betragen EUR 1.338 Mio. (2009: EUR 1.452 Mio.).

Die Ausgabenseite der Vermögensgebarung der Gemeinden ist ein Indikator für das Ausmaß der Gemeindeinvestitionen und des Vermögensaufbaus. Diese Ausgaben für die Wirtschaftspolitik sind wegen der Multiplikatorwirkung der kommunalen Investitionen von besonderem Interesse. Die Ausgaben der Vermögensgebarung 2010 belaufen sich auf EUR 2,49 Mrd. Dies stellt einen deutlichen Rückgang von -14 % im Vergleich zum Vorjahr (EUR 2.892 Mio.) dar.

Der negative Saldo der Vermögensgebarung (EUR -1,15 Mrd.) zeigt, dass 2010 seitens der Gemeinden mehr investiert als verkauft wurde (insbesondere in den Erwerb von unbeweglichem Vermögen). Anders als beim Saldo der laufenden Gebarung ist ein negativer Saldo der Vermögensgebarung kein negativer Indikator, sondern deutet auf einen Vermögensaufbau seitens der Gemeinden hin.

Zu den **Einnahmen aus Finanztransaktionen** zählen die Aufnahme von Finanzschulden, die Entnahmen aus Rücklagen und der Verkauf von Anlagewertpapieren und Beteiligungen. Die Einnahmen aus Finanztransaktionen liegen 2010 bei EUR 1,88 Mrd. (2009: EUR 2,01 Mrd.).

Zu den wichtigsten **Ausgaben aus Finanztransaktionen** zählen die Tilgungen von Finanzschulden, Zuführungen an Rücklagen und der Kauf von Anlagewertpapieren und von Beteiligungen an Unternehmungen. Die Ausgaben aus Finanztransaktionen betragen 2010 EUR 1,58 Mrd. (2009: EUR 1,67 Mrd.).

Wie Tabelle 2.1 zeigt, decken die Überschüsse aus der laufenden Gebarung und der Finanztransaktionen im Jahr 2010 die Defizite der Vermögensgebarung der Gemeinden zur Gänze ab. In den Abschnitten 2.2 und 2.3 werden die wichtigsten Einnahmen bzw. Ausgaben der Haushaltsgebarung der Gemeinden und deren Dynamik beschrieben.

Tabelle 2.2 stellt die Gesamteinnahmen und -ausgaben der Gemeinden 2010 (ohne Wien) auf Bundesländerebene dar. Hier wird ein West-Ost-Gefälle bei den Einnahmen bzw. Ausgaben pro Kopf deutlich. Während die burgenländischen Gemeinden mit EUR 1.722 pro Kopf im Durchschnitt 68 % des **österreichweiten Mittels** an Einnahmen verbuchen, haben Vorarlbergs Kommunen mit durchschnittlich EUR 2.999 die höchsten Einnahmen. Bundesweit sind die Gesamteinnahmen leicht um 0,4 %, die Gesamtausgaben pro Kopf deutlicher um 1,9 % gesunken. Tabelle 2.2 belegt auch, dass im Jahr 2010 vier von acht Bundesländern (Salzburg, Vorarlberg, Burgenland und die Steiermark) einen Anstieg der Gesamteinnahmen verzeichnen konnten.

TAB 2.2: GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	GESAMTEINNAHMEN			GESAMTAUSGABEN		
	IN EUR MIO.	IN EUR PRO KOPF	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR*	IN EUR MIO.	IN EUR PRO KOPF	VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR*
Burgenland	487,0	1.722	2,5 %	483,5	1.710	0,9 %
Kärnten	1.338,8	2.390	-2,5 %	1.331,0	2.376	-3,8 %
Niederösterreich	3.815,6	2.379	-2,4 %	3.792,0	2.365	-4,5 %
Oberösterreich	3.545,0	2.515	-1,2 %	3.515,5	2.494	-4,2 %
Salzburg	1.530,9	2.896	2,8 %	1.530,2	2.895	3,3 %
Steiermark	3.105,1	2.574	1,2 %	3.128,4	2.593	0,1 %
Tirol	1.777,9	2.532	-0,5 %	1.769,0	2.519	-1,8 %
Vorarlberg	1.100,1	2.999	2,8 %	1.103,3	3.008	2,7 %
Österreich	**16.700,4**	**2.507**	**-0,4 %**	**16.652,9**	**2.500**	**-1,9 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Anmerkung: für Pro-Kopf-Werte.

Rückgänge sind vor allem in den Bundesländern Kärnten (Pro-Kopf-Einnahmen -2,4 %, Pro-Kopf-Ausgaben -3,8 %), Niederösterreich (Pro-Kopf-Einnahmen -2,4 %, Pro-Kopf-Ausgaben -4,5 %), Oberösterreich (Pro-Kopf-Einnahmen -1,2 %, Pro-Kopf-Ausgaben -4,2 %) und Tirol (Pro-Kopf-Einnahmen -0,5 %, Pro-Kopf-Ausgaben -1,8 %) zu verzeichnen.

In Tabelle 2.3 wird die Dynamik der nach vier Teilbereichen gegliederten Gemeindeeinnahmen zwischen 2006 und 2010 dargestellt. Bei den Einnahmen der laufenden Gebarung hat sich die Einnahmenstruktur der Gemeinden im Jahr 2010 gegenüber den Vorjahren kaum verändert. Mit EUR 4.822 Mio. tragen die Ertragsanteile mit 37 % zu den laufenden Einnahmen bei. Die Ertragsanteile aus den Einnahmen der laufenden Gebarung verringern sich gegenüber dem Vorjahr 2009 um EUR 57 Mio. Diese werden aber durch die Einnahmen der Gemeinden aus wirtschaftlichen Tätigkeiten (Gebühren, Einnahmen aus Leistungen, Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben sowie Einnahmen aus Veräußerungen) kompensiert (Anstieg um EUR 68 Mio. zwischen 2009 und 2010), sodass sich 2010 insgesamt eine Erhöhung der laufenden Einnahmen von EUR 285 Mio. ergibt.

Bei den Einnahmen der Vermögensgebarung sind die Haupttreiber die Veräußerung von unbeweglichem Vermögen, das im Zeitraum 2006 bis 2010 gleichmäßig sinkt, und die Kapitaltransferzahlungen, die bis zum Jahr 2009 einen steigenden Trend aufwiesen, nun aber wieder rückgängig sind.

Die zwei größten Schwankungen zwischen 2009 und 2010 bei den Einnahmen aus Finanztransaktionen entstehen aus den Positionen Entnahmen aus Rücklagen und Schuldenaufnahme.

Die Gemeinden nehmen im Jahr 2010 EUR 1.112 Mio. (2009: EUR 1.156 Mio.) Finanzschulden auf, zusätzlich werden aus Rücklagen EUR 464 Mio. (2009: EUR 573 Mio.) entnommen und Beteiligungen und Wertpapiere im Ausmaß von EUR 88 Mio. (2009: EUR 110 Mio.) verkauft.

Die Schuldenaufnahme liegt 2010 um EUR 44 Mio. niedriger (-3,8 %), die Entnahmen aus Rücklagen sind um EUR 109 Mio. geringer als 2009 (-19 %).

TAB 2.3: DYNAMIK DER GEMEINDEEINNAHMEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT IN EUR MIO.

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Einnahmen der laufenden Gebarung					
Eigene Steuern	2.514	2.650	2.745	2.710	2.800
Kassenmäßige Ertragsanteile	4.350	4.668	5.169	4.879	4.822
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	1.423	1.486	1.532	1.558	1.602
Einnahmen aus Leistungen	1.182	1.239	1.277	1.323	1.376
Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	489	567	472	448	434
Laufende Transferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts	870	885	809	872	982
Sonstige laufende Transfers	144	154	190	191	197
Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	159	173	162	201	231
Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	587	555	534	581	603
Summe	**11.718**	**12.377**	**12.889**	**12.762**	**13.047**
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	342	352	339	293	267
Veräußerung von beweglichem Vermögen	4	4	4	4	4
Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	8	3	0	0	1
Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts	931	919	988	1.087	1.002
Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	63	54	120	67	65
Summe	**1.347**	**1.331**	**1.451**	**1.452**	**1.338**
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	42	78	87	110	88
Entnahmen aus Rücklagen	382	447	472	573	464
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	19	8	19	8	15
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	15	18	13	14	31
Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	86	79	73	75	59
Aufnahme von Finanzschulden von anderen	937	987	924	1.081	1.053
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde	155	187	185	153	134
Summe	**1.636**	**1.805**	**1.773**	**2.014**	**1.844**
Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	571	624	655	533	471
Gesamteinnahmen	**15.271**	**16.138**	**16.770**	**16.760**	**16.700**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.4 zeigt die Dynamik der nach vier Teilbereichen gegliederten Gemeindeausgaben zwischen 2006 und 2010. Im Bereich laufende Gebarung bleiben die zwei größten kontinuierlich steigenden Ausgabenblöcke der Verwaltungs- und Betriebsaufwand (12 % auf EUR 3.690 Mio.) und die Personalausgaben (17 % auf EUR 3.143 Mio.). Diese betragen zusammen im Jahr 2010 mehr als 56 % der Gesamtausgaben der laufenden Gebarung. Der drittgrößte Block sind die laufenden Transfers an Träger öffentlichen Rechts (Transferzahlungen an Bund und Bundesfonds, Bundeskammern, Länder und Landesfonds, Gemeinden, Sozialversicherungsträger, sonstige öffentliche Rechtsträger), die zwischen 2006 und 2010 um 26 % auf EUR 2.995 Mio. stiegen.

Bei den Ausgaben der Vermögensgebarung 2006 bis 2010 gibt es einen steigenden Trend (+ 84 %) bei den sonstigen Kapitaltransferausgaben. Diese Ausgaben umfassen Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (typischerweise gemeindeeigene KEG/OEGs), Kapitaltransferzahlungen an Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und Förderungen durch Gemeinden an Private, z. B. Solaranlagen. Im Jahr 2010 gibt es eine Trendwende mit sinkenden Kapitaltransferzahlungen um 1,8 % auf EUR 568 Mio.

TAB 2.4: DYNAMIK DER GEMEINDEAUSGABEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT IN EUR MIO.

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Ausgaben der laufenden Gebarung					
Leistungen für Personal	2.680	2.756	2.901	3.083	3.143
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	325	328	347	358	362
Bezüge der gewählten Organe	176	180	192	212	217
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	379	370	386	386	398
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.297	3.369	3.584	3.699	3.690
Zinsen für Finanzschulden	297	370	435	295	195
Laufende Transfers an Träger öffentlichen Rechts	2.371	2.501	2.668	2.816	2.995
Sonstige laufende Transfers	751	754	850	858	878
Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	143	162	151	185	213
Summe	**10.419**	**10.791**	**11.513**	**11.892**	**12.092**
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	1.887	1.921	2.010	1.945	1.593
Erwerb von beweglichem Vermögen	221	223	248	253	210
Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	6	6	6	7	11
Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts	110	127	117	108	106
Sonstige Kapitaltransferausgaben	353	432	514	578	568
Summe	**2.577**	**2.709**	**2.895**	**2.892**	**2.488**
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	184	155	114	131	72
Zuführungen an Rücklagen	394	596	565	399	385
Gewährung von Darlehen an Träger öffentlichen Rechts	10	10	7	12	8
Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	29	31	34	79	22
Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern öffentlichen Rechts	127	124	115	134	120
Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	738	839	712	743	828
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde	170	199	193	169	146
Summe	**1.652**	**1.953**	**1.738**	**1.667**	**1.582**
Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	576	624	656	532	491
Gesamtausgaben	**15.224**	**16.077**	**16.802**	**16.983**	**16.653**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

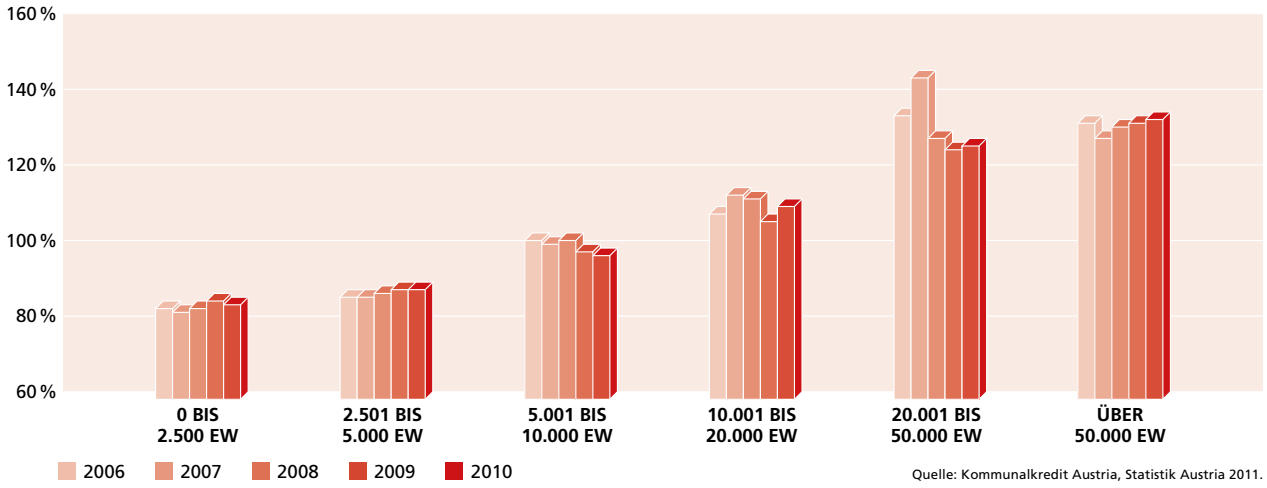
Beim unbeweglichen Vermögenserwerb erkennt man in den Jahren 2009 und 2010 einen Bruch des vorangegangenen positiven Trends von 2006 bis 2008. Bereits im Jahr 2009 sanken die Ausgaben um 3,3 % (EUR 65 Mio.) auf EUR 1.945 Mio., im Jahr 2010 deutlich um weitere 26 % (EUR 406 Mio.) auf EUR 1.593 Mio.

Die wichtigsten Positionen bei den Ausgaben aus Finanztransaktionen sind die Schuldentilgungen und die Zuführungen an Rücklagen. Im Jahr 2010 bilden die Gemeinden weniger Rücklagen als im direkten Vergleich zum Vorjahr, gleichzeitig entnehmen sie auch weniger. In Summe hat sich der Rücklagenstand im Jahr 2010 weiter um 5,3 % auf EUR 1.290 Mio. verringert. Die Zuführung an Rücklagen sinkt 2010 um -3 % (EUR 14 Mio.) gegenüber 2009 und beträgt EUR 385 Mio.; die Schuldentilgungen steigen um 8 % (EUR 71 Mio.) auf EUR 948 Mio.

Der Saldo der laufenden Gebarung 2010 (EUR 955 Mio.; siehe Tabelle 2.1) demonstriert einen deutlichen Anstieg um 9,8 % im Vergleich zum Jahr 2009. Der Haupttreiber ist die positive Entwicklung der Einnahmenseite, insbesondere die stark steigenden Transferzahlungen (+ 12,6 %; EUR 116 Mio.), die Einnahmen aus Leistungen (+ 4,4 %; EUR 53 Mio.) und Gemeindeabgaben (+ 3,3 %; EUR 90 Mio.). Der Saldo der laufenden Gebarung liegt allerdings immer noch weit unter jenem Wert, den er vor den Jahren des Konjunkturrückganges aufwies.

Grafik 2.1 beschreibt die Entwicklung der Gesamteinnahmen der Gemeinden pro Kopf auf Ebene der Gemeindegrößenklassen. Diese Betrachtung zeigt, dass die Gesamteinnahmen pro Kopf mit zunehmender Bevölkerungszahl steigen. Im Vergleich zum Vorjahr wird dabei ersichtlich, dass die größeren Gemeinden (über 10.000 Einwohner) einen Anstieg der Gesamteinnahmen pro Kopf ausweisen, während die kleineren Kommunen einen Rückgang verzeichnen. Die größte Veränderung ist der Gesamteinnahmen-Anstieg bei Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern um 4 % auf EUR 2.774. Österreichs Durchschnitt liegt bei EUR 2.507 pro Kopf.

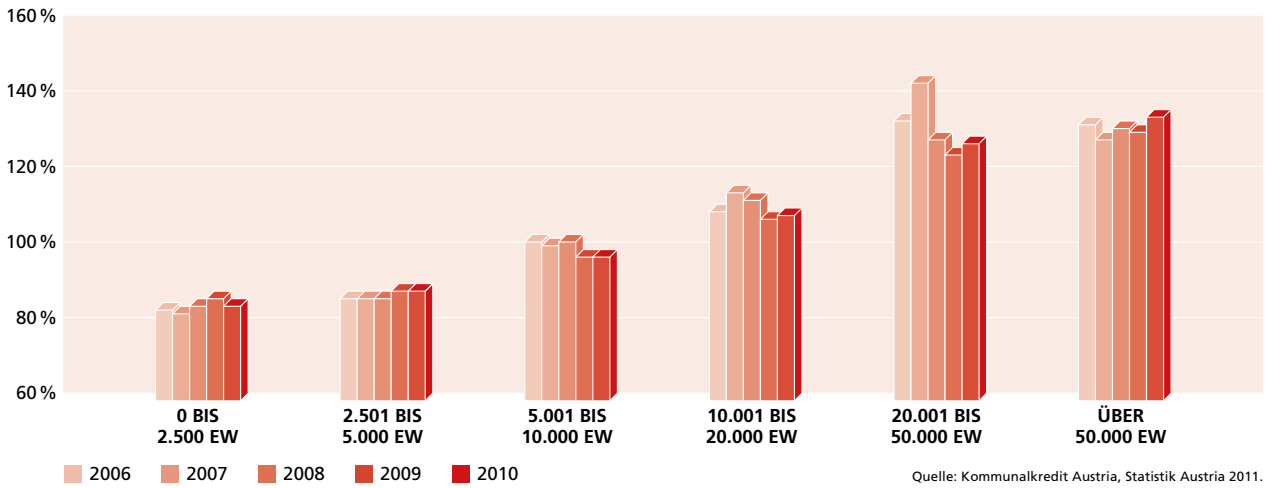
GRAFIK 2.1: ENTWICKLUNG DER GESAMTEINNAHMEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN (ÖSTERREICH = 100 %)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.2 stellt die Entwicklung der Gesamtausgaben der Gemeinden pro Kopf nach Größenklassen dar. Die durchschnittlichen Gesamtausgaben liegen im Jahr 2010 bei EUR 2.500 pro Einwohner. Vergleicht man die Ausgaben der Größenklassen mit den Durchschnittsausgaben, zeigt sich ein Anstieg mit zunehmender Bevölkerungszahl. Gleich wie bei den Gesamteinnahmen weisen größere Gemeinden (mit über 10.000 Einwohnern) einen Gesamtausgabenanstieg und kleinere Gemeinden einen Gesamtausgabenrückgang auf. Anteilsmäßig ist die Veränderung der Ausgaben der Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern mit -2 % (auf EUR 2.116 pro Kopf) zwischen 2009 und 2010 am stärksten rückläufig.

GRAFIK 2.2: ENTWICKLUNG DER GESAMTAUSGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN (ÖSTERREICH = 100 %)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.2 DIE ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER EINNAHMEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT 2006 BIS 2010

2.2.1 Kassenmäßige Ertragsanteile

Tabelle 2.5 stellt die Ertragsanteile der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2010 auf Bundesländerebene dar. Bei der wichtigsten kommunalen Einnahmequelle, den Ertragsanteilen, ergibt sich im Berichtsjahr 2010 ein durchschnittlicher Rückgang von -1,2 % (EUR 56,9 Mio.) auf EUR 4.822,4 Mio. (2009: EUR 4.879,3 Mio.). Die Höhe der jährlich den Gemeinden zustehenden Ertragsanteile ergibt sich zum einen aus einem im jeweils aktuellen Finanzausgleichsgesetz festgelegten Verteilungsschlüssel (Tabelle 2.6) hinsichtlich der Erträge aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (vor allem Umsatz-, Lohn-, Körperschafts-, Einkommens-, Mineralöl-, Grunderwerbs- und Kapitalertragssteuer) auf Bund, Länder und Gemeinden, zum anderen aus der jeweiligen Entwicklung der Einnahmen der einzelnen Steuerarten. Ab dem Jahr 2009 wurden die Bevölkerungsdaten der Statistik Austria (entsprechend den Regelungen des Finanzausgleichs 2008) verwendet.

TAB 2.5: KASSENMÄSSIGE ERTRAGSANTEILE* (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**167,9**	**416,1**	**1.069,0**	**1.024,3**	**452,4**	**826,3**	**565,0**	**301,4**	**4.822,4**
Veränderung zum Vorjahr	-0,64 %	-0,72 %	-2,01 %	-1,11 %	-0,54 %	-1,36 %	-0,43 %	-1,00 %	-1,17 %
in EUR pro Kopf	**594**	**743**	**667**	**727**	**856**	**685**	**805**	**822**	**724**
Veränderung zum Vorjahr	-0,64 %	-0,72 %	-2,01 %	-1,11 %	-0,54 %	-1,36 %	-0,43 %	-1,00 %	-1,17 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Anmerkung: Ertragsanteile inkl. Getränkeabgabeausgleich, Werbeabgabeanteil, Finanzkraft-Finanzbedarfsausgleich, abgestufte Ertragsanteile und Spielbankabgabe.

Bei Betrachtung der Bundesländerebene sinken die Einnahmen aus Ertragsanteilen in allen Ländern; der geringste Rückgang ergibt sich in Tirol mit -0,43 %.

Die Herleitung der Ertragsanteile (nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel) für die Gemeinden erklärt den Anstieg der Ertragsanteile pro Kopf mit der Zunahme der Bevölkerung und der genaueren Auswertung der Bevölkerungszahl auf Basis der Bevölkerungsstatistik der Statistik Austria. Die Zuteilung der Ertragsanteile erfolgt auf Basis des Finanzausgleichsgesetzes 2008 (ab 2011 erscheint eine neue Zuteilung) mit folgenden Faktoren:

TAB 2.6: FAKTOR DES ABGESTUFTEN BEVÖLKERUNGSSCHLÜSSELS

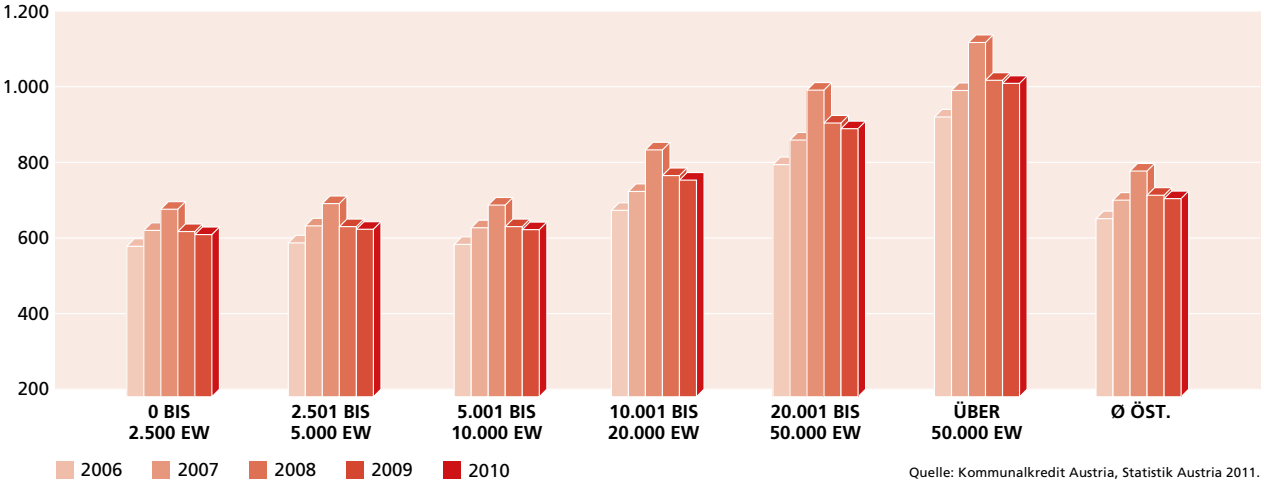
	BIS 2010 INKL.	2011 BIS 2014
	FAKTOR	FAKTOR
bis 10.000 Einwohner	1 ½	1 41/67
10.001 bis 20.000 Einwohner	1 ⅔	1 ⅔
20.001 bis 50.000 Einwohner	2	2
über 50.000 Einwohner	2 ⅓	2 ⅓

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.3 wird die Entwicklung der Ertragsanteile (abgestufte Ertragsanteile, Werbeabgabenanteil, Getränkesteuerausgleich, Abgeltung Selbstträgerschaft, Vorausanteile Bedarfszuweisungen etc.) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dargestellt. Im Vergleich fällt dabei auf, dass die Ertragsanteile im Hinblick auf den bundesweiten Durchschnitt annähernd stagnieren. In den kleinsten Gemeinden betragen die Ertragsanteile im Jahr 2010 im Mittel EUR 629 pro Kopf (-1,2 % im Vergleich zu 2009), die größten Gemeinden erhalten im Vergleich dazu EUR 1.029 (-0,7 % im Vergleich zu 2009). Ähnliche Veränderungen

sind in den Gemeinden mit Einwohnerzahlen zwischen 10.001 und 20.000 (-1,5 % im Vergleich zu 2009) und den Gemeinden mit Einwohnerzahlen zwischen 20.001 und 50.000 (-1,6 % im Vergleich zu 2009) zu erkennen.

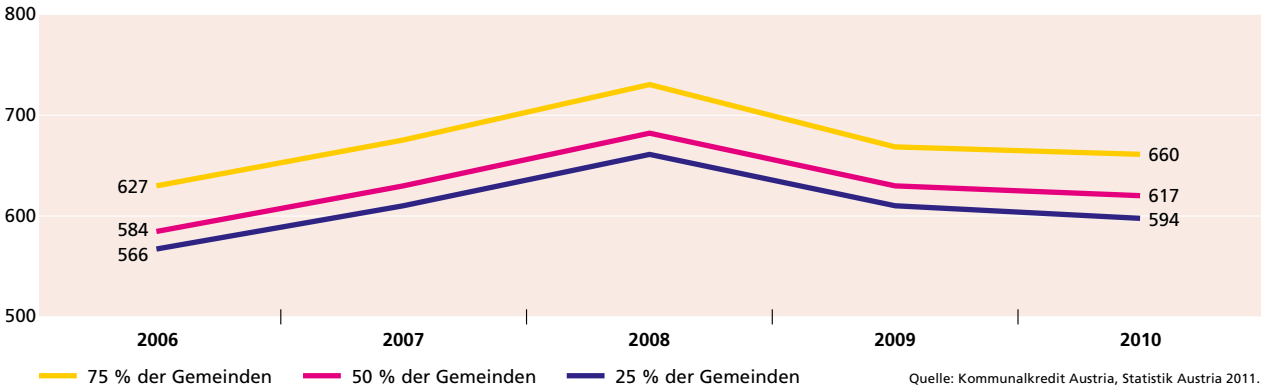
GRAFIK 2.3: ERTRAGSANTEILE (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.4 stellt die Streuung der Ertragsanteile zwischen 2006 und 2010 in EUR pro Kopf dar. Die Grafik zeigt den Anstieg der Ertragsanteile in den letzten Jahren, den darauf folgenden Abfall im Jahr 2009 und die Stabilisierung im Jahr 2010. Zudem wird auch die Differenzierung zwischen den Gemeinden veranschaulicht. Während ein Viertel der Gemeinden weniger als EUR 594 pro Einwohner an Ertragsanteilen erhält, bekommt ein Viertel mehr als EUR 660.

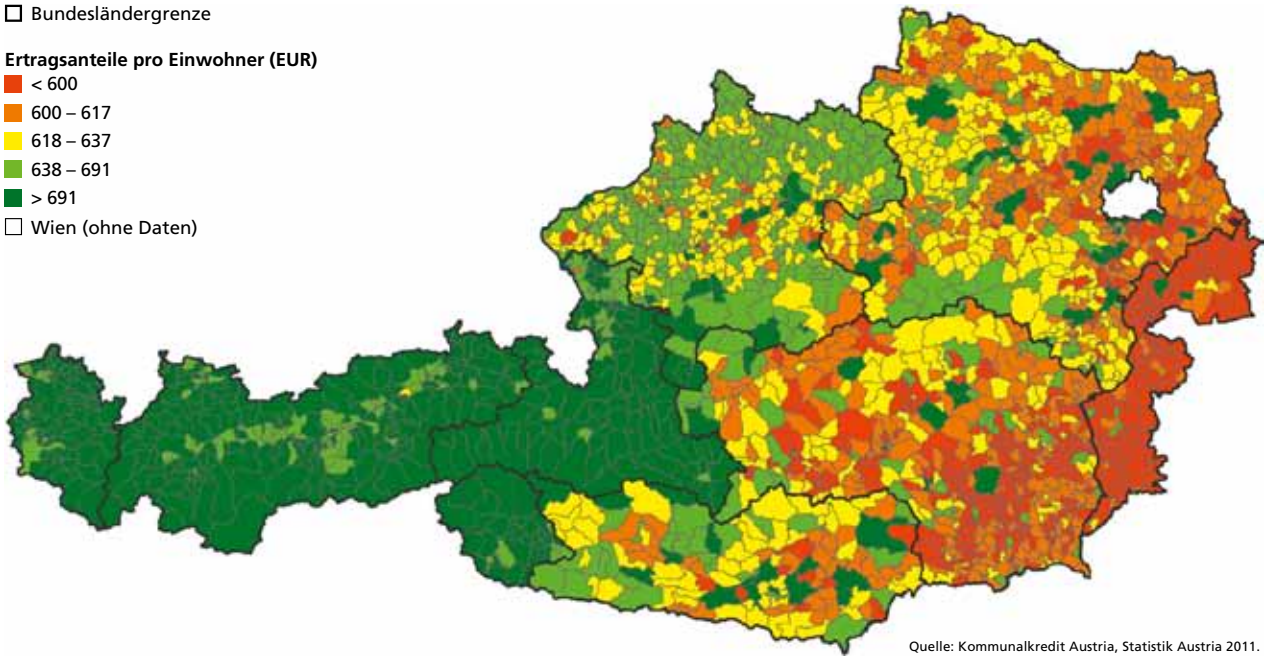
GRAFIK 2.4: STREUUNG DER ERTRAGSANTEILE PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.5 werden die Ertragsanteile in EUR pro Einwohner auf Ebene der einzelnen Gemeinden dargestellt. Die Grafik veranschaulicht – wie auch in den vorangegangenen Jahren – ein starkes West-Ost-Gefälle auf Bundesebene. Gerade westliche Bundesländer weisen dabei tendenziell höhere Einnahmen aus Gemeindeertragsanteilen aus. Während in Vorarlberg durchschnittlich EUR 822 pro Einwohner an Ertragsanteilen eingenommen werden, da der Getränkesteuerausgleich dort eine wichtige Rolle spielt, betragen diese im Burgenland nur EUR 594.

GRAFIK 2.5: ERTRAGSANTEILE PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.7 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Einnahmen aus Ertragsanteilen in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.7: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN ERTRAGSANTEILEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Tweng	Salzburg	1.888
Warth	Vorarlberg	1.533
Ischgl	Tirol	1.428
Lech	Vorarlberg	1.397
Seefeld in Tirol	Tirol	1.278
Untertauern	Salzburg	1.267
Saalbach-Hinterglemm	Salzburg	1.238
Sölden	Tirol	1.198
Innsbruck	Tirol	1.141
Salzburg	Salzburg	1.140

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.2.2 Ausschließliche Gemeindeabgaben

Die ausschließlichen Gemeindeabgaben sind jene Steuern, die die Gemeinden selbst einheben (Kommunalsteuer, Grundsteuer, Interessentenbeiträge, Fremdenverkehrsabgabe und sonstige Abgaben).

Die Gemeindeabgaben 2010 auf Bundesländerebene zeigt Tabelle 2.8. Insgesamt steigen die Einnahmen aus Gemeindeabgaben im Jahr 2010 deutlich um 3,3 % (EUR 90,5 Mio.) auf EUR 2.800,0 Mio. (2009: EUR 2.709,5 Mio.). In Vorarlberg ist der höchste Pro-Kopf-Zuwachs von 4,98 % (auf EUR 481 pro Kopf) erkennbar, während die Pro-Kopf-Veränderung im Burgenland nur 1,22 % (auf EUR 291 pro Kopf) beträgt. Insgesamt betrachtet ergeben sich in Österreich eine durchschnittliche Veränderung von 3,34 % und durchschnittliche Einnahmen von EUR 420 pro Einwohner.

TAB 2.8: GEMEINDEABGABEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**82,4**	**230,6**	**612,7**	**631,4**	**272,4**	**472,9**	**321,1**	**176,6**	**2.800,0**
Veränderung zum Vorjahr	1,22 %	3,05 %	4,52 %	1,27 %	4,39 %	3,37 %	4,21 %	4,98 %	3,34 %
in EUR pro Kopf	**291**	**412**	**382**	**448**	**515**	**392**	**457**	**481**	**420**
Veränderung zum Vorjahr	1,22 %	3,05 %	4,52 %	1,27 %	4,39 %	3,37 %	4,21 %	4,98 %	3,34 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Gemeindeabgaben sind eine Ertragsquelle, deren Ertrag ausschließlich den Gemeinden zugute kommt; die prozentuelle Aufteilung zeigt Tabelle 2.9. Mit über 60 % trägt die Kommunalsteuer den größten Anteil zu den Einnahmen aus Abgaben bei. Den zweitgrößten Anteil mit 18,1 % erzielen die Gemeinden aus der Grundsteuer. Weitere Anteile aus den Gemeindeabgaben sind Interessentenbeiträge (9,1 %), die Fremdenverkehrsabgabe (2,5 %) und sonstige Abgaben (7,9 %), welche in Summe allerdings nur 20 % des Abgabenaufkommens ausmachen.

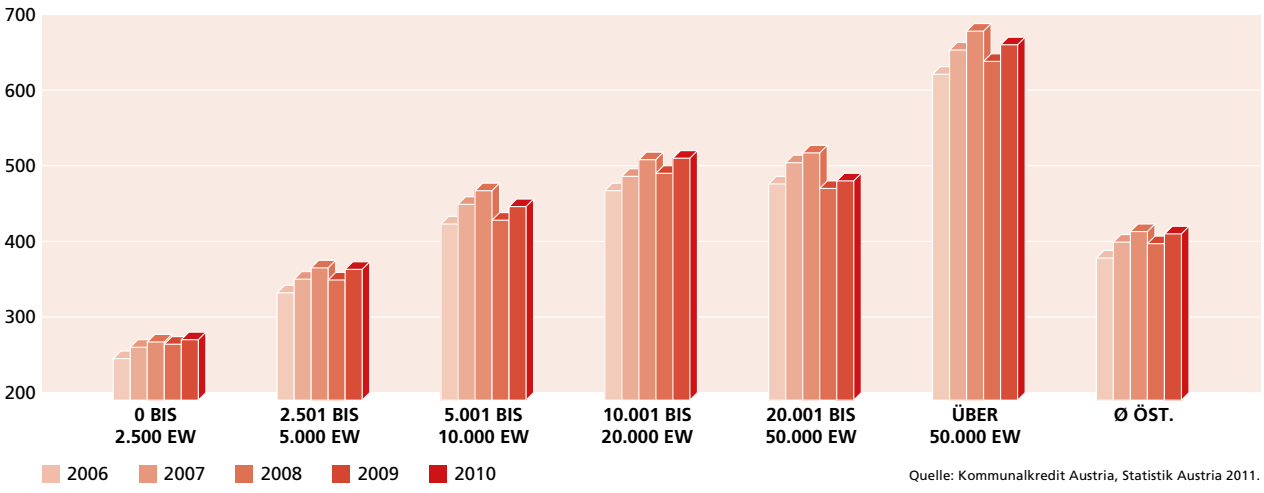
TAB 2.9: STRUKTUR DER GEMEINDEABGABEN (OHNE WIEN) 2010

	BETRAG IN EUR MIO.	ANTEIL
Kommunalsteuer	1.749,5	62,5 %
Grundsteuer	505,5	18,1 %
Interessentenbeiträge	253,7	9,1 %
Fremdenverkehrsabgabe	70,9	2,5 %
Sonstige Abgaben	220,4	7,9 %
Gemeindeabgaben gesamt	**2.800,0**	**100,0 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.6 stellt die Entwicklung der Gemeindeabgaben zwischen 2006 und 2010 in EUR pro Kopf nach Größenklassen dar. Dabei ist ein deutlicher Anstieg sowohl in kleinen, als auch in großen Einwohnerklassen erkennbar. Am auffallendsten ist diese Tendenz in Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern (Steigerung um 4,1 % auf EUR 456) und in den größten Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern (Steigerung um 3 % auf EUR 670). Bundesweit steigen die Gemeindeabgaben um durchschnittlich 3,1 % mit Abgaben in Höhe von EUR 420 pro Einwohner.

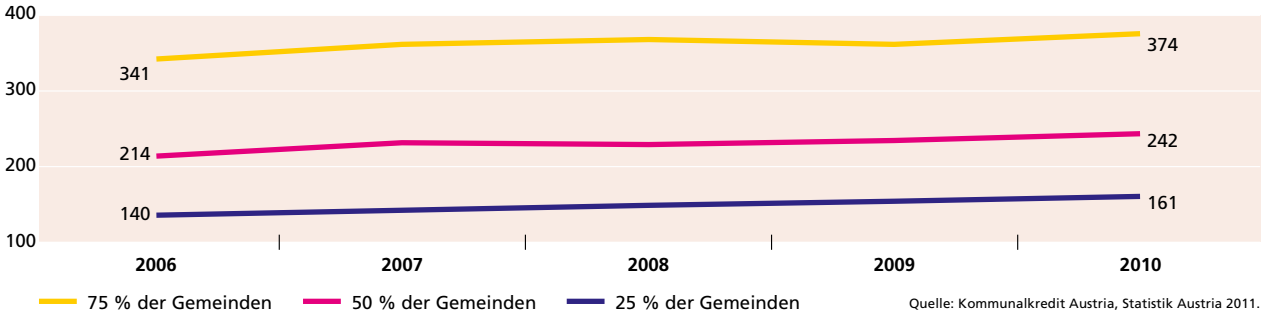
GRAFIK 2.6: GEMEINDEABGABEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.7 beschreibt die Streuung der Gemeindeabgaben zwischen 2006 und 2010 in EUR pro Kopf. Die Grafik zeigt den Anstieg zwischen 2006 und 2008 sowie den Abfall im Jahr 2009. Im Vergleichsjahr 2010 wird allerdings wieder ein Aufschwung verzeichnet, wobei ein Viertel der Gemeinden weniger als EUR 161 pro Einwohner und ein anderes Viertel mehr als EUR 374 erzielt.

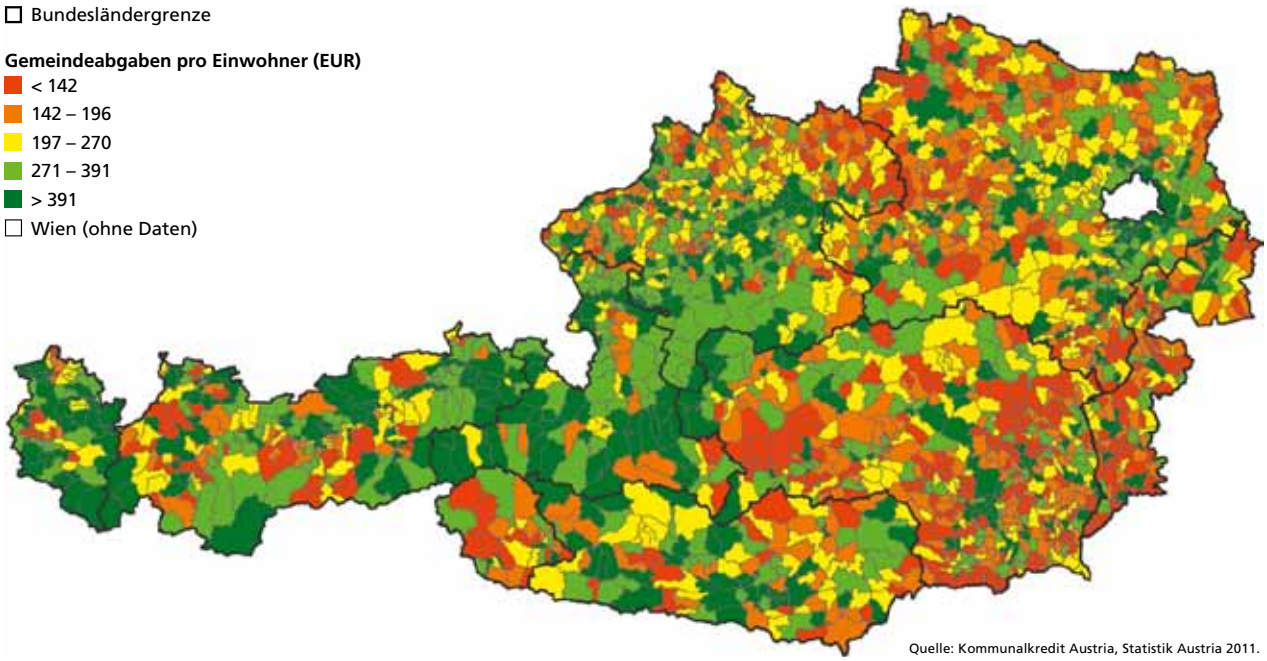
GRAFIK 2.7: STREUUNG DER GEMEINDEABGABEN PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.8 werden die Einnahmen aus Gemeindeabgaben auf Ebene der einzelnen Gemeinden dargestellt. Die Tendenz der höheren Einnahmen aus Gemeindeabgaben in den westlichen Bundesländern ändert sich auch im Jahr 2010 nicht. Die meisten Gemeinden mit den höchsten Pro-Kopf-Abgaben sind in den Bundesländern Salzburg (durchschnittlich EUR 515 pro Kopf), Vorarlberg (durchschnittlich EUR 481 pro Kopf) und Tirol (durchschnittlich EUR 457 pro Kopf). Auffällig ist, dass auch die Speckgürtelgemeinden um die Hauptstädte der Bundesländer von überdurchschnittlichen Abgaben profitieren.

GRAFIK 2.8: GEMEINDEABGABEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.10 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Einnahmen aus Abgaben in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.10: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN EINNAHMEN AUS ABGABEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Warth	Vorarlberg	4.773
Lech	Vorarlberg	4.713
Tweng	Salzburg	2.771
Damüls	Vorarlberg	2.767
Untertauern	Salzburg	2.070
Raaba	Steiermark	2.009
Schwechat	Niederösterreich	1.809
Brand	Vorarlberg	1.802
Bad Kleinkirchheim	Kärnten	1.687
Saalbach-Hinterglemm	Salzburg	1.650

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.2.3 Gebühren

Tabelle 2.11 stellt die Gemeindegebühren (ohne Wien) 2010 auf Bundesländerebene dar. Die Einnahmen der Kommunen aus Gebühren (für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen) erhöhen sich im Jahr 2010 um 2,7 % (EUR 43,6 Mio.) auf insgesamt EUR 1.601,8 Mio. (2009: EUR 1.558,2 Mio.). Wie in den Jahren 2008 und 2009 entwickeln sich auch 2010 die Einnahmen aus Gemeindegebühren weitgehend unabhängig vom konjunkturellen Umfeld.

TAB 2.11: GEMEINDEGEBÜHREN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**43,2**	**146,7**	**447,1**	**292,6**	**151,7**	**281,2**	**159,8**	**79,4**	**1.601,8**
Veränderung zum Vorjahr	4,79 %	3,76 %	2,43 %	4,02 %	2,09 %	2,71 %	1,23 %	2,42 %	2,80 %
in EUR pro Kopf	**153**	**262**	**279**	**208**	**287**	**233**	**228**	**217**	**240**
Veränderung zum Vorjahr	4,79 %	3,76 %	2,43 %	4,02 %	2,09 %	2,71 %	1,23 %	2,42 %	2,80 %

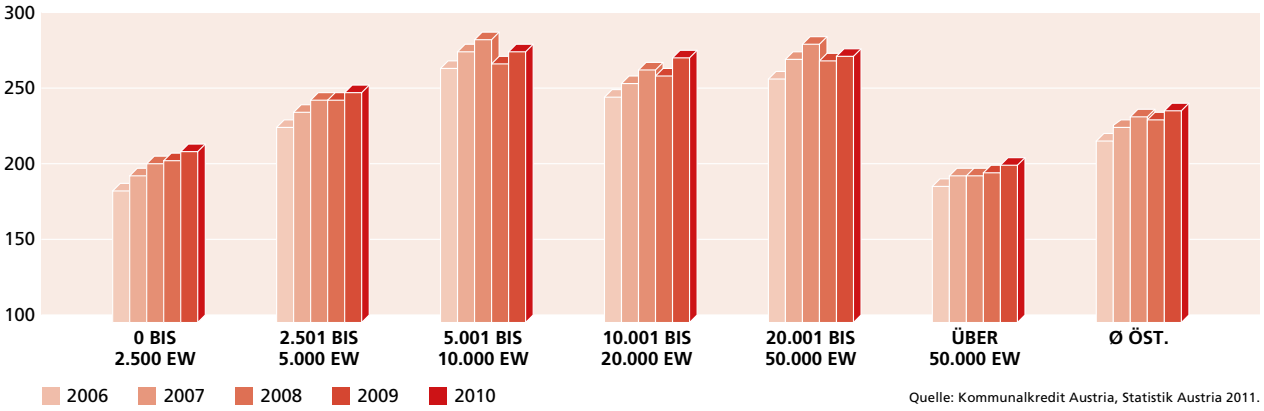
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Pro Einwohner nehmen Österreichs Gemeinden somit durchschnittlich EUR 240 ein. Im Vergleich zu 2009 sind vor allem die Gemeinden im Burgenland (EUR 153 pro Kopf), in Oberösterreich (EUR 208 pro Kopf) und in Kärnten (EUR 262 pro Kopf) zu erwähnen, da diese einen Zuwachs von über 4 % bzw. 3,76 % pro Kopf verzeichnen.

Mehr als die Hälfte der Gebühreneinnahmen kommen aus Abwasserentsorgungsgebühren (EUR 884,0 Mio.), gefolgt von Müllentsorgung (EUR 395,1 Mio.) und Wasserversorgung (EUR 256,8 Mio.). Diese drei kommunalen Dienstleistungen sind für rund 96 % der Gebühreneinnahmen verantwortlich.

Betrachtet man die Einnahmen aus Gebühren in Grafik 2.9 auf Ebene der Gemeindegrößenklassen, so zeigt sich, dass diese in Kommunen jeder Größe gestiegen sind. In Gemeinden mit weniger als 2.500 Einwohnern werden im Jahr 2010 durchschnittlich EUR 213 pro Einwohner bezahlt. Die höchsten Gebühreneinnahmen verzeichnen die Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern (EUR 279 pro Kopf) und 20.001 bis 50.000 Einwohnern (EUR 276 pro Kopf), während die noch größeren Kommunen einen deutlich geringeren Wert (EUR 204 pro Kopf) aufweisen. Die Gebühreneinnahmen hängen dabei eng mit den entstandenen Kosten zusammen (Äquivalenzprinzip).

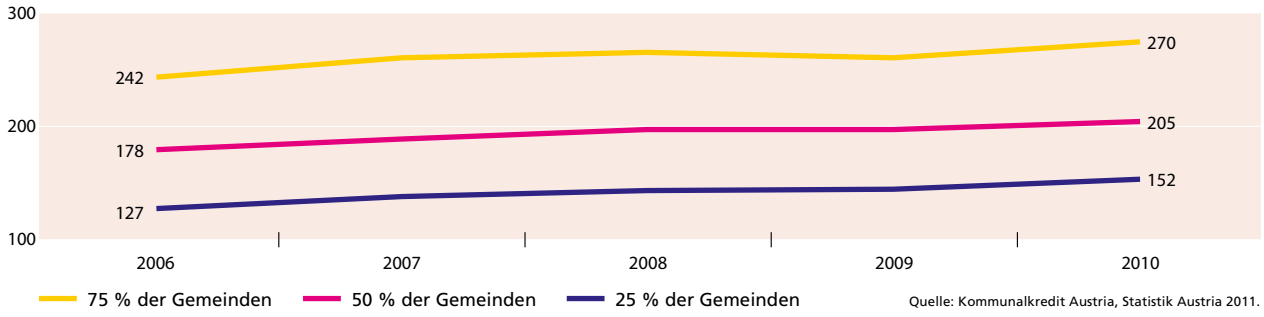
GRAFIK 2.9: GEMEINDEGEBÜHREN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.10 zeigt die Streuung der Gemeindegebühren zwischen 2006 und 2010 in EUR pro Kopf. Die großen Differenzen, die sich bei der Bundesländerbetrachtung zeigen, spiegeln sich auch in Grafik 2.10 wider. Während ein Viertel der Gemeinden weniger als EUR 152 pro Einwohner einnimmt, kann das Viertel der einnahmenstärksten Gemeinden mit über EUR 270 rund doppelt so viel lukrieren.

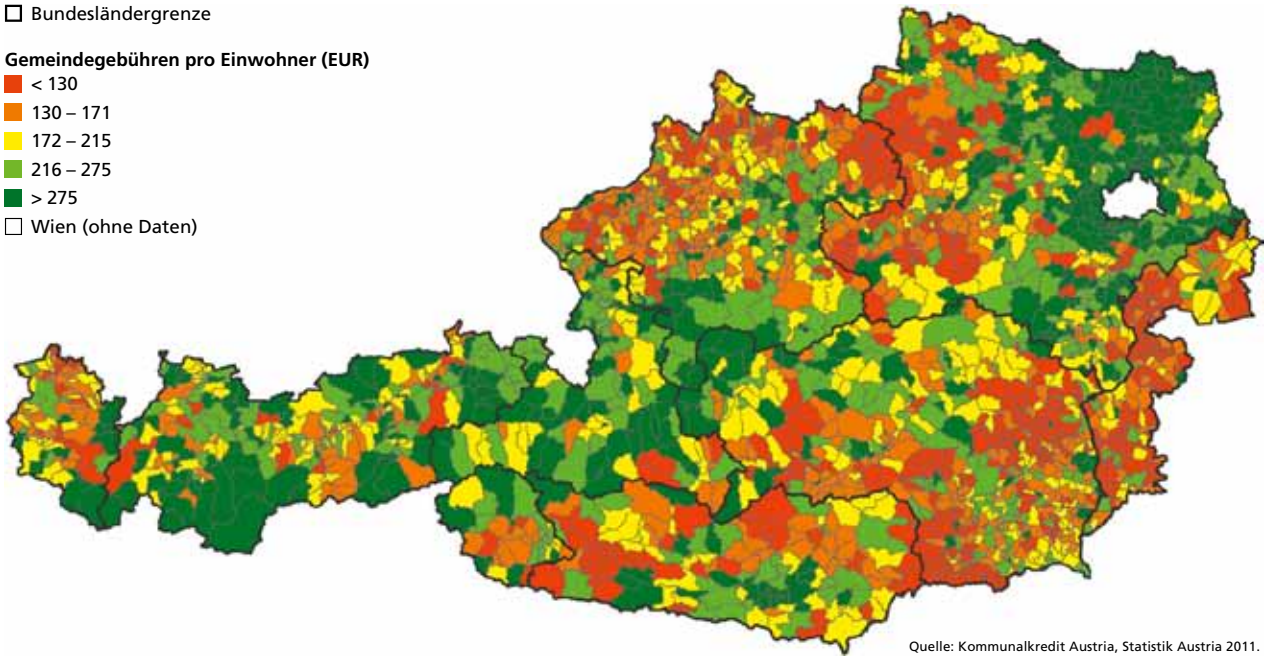
GRAFIK 2.10: STREUUNG DER GEMEINDEGEBÜHREN



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.11 stellt die Gemeindegebühren pro Einwohner in EUR auf Gemeindeebene dar. Auf Bundesländerebene haben Salzburg (durchschnittlich EUR 287 pro Kopf), Niederösterreich (durchschnittlich EUR 279 pro Kopf) und Kärnten (durchschnittlich EUR 262 pro Kopf) überdurchschnittliche Pro-Kopf-Einnahmen. In Relation zum österreichischen Durchschnitt (EUR 240 pro Kopf) erreichen die burgenländischen Gemeinden den geringsten Anteil an Gemeindegebühren (durchschnittlich EUR 153 pro Kopf).

GRAFIK 2.11: GEMEINDEGEBÜHREN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.12 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Einnahmen aus Gebühren in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.12: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN GEBÜHRENEINNAHMEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Steinberg am Rofan	Tirol	1.801
Tweng	Salzburg	1.697
Serfaus	Tirol	1.522
Fiss	Tirol	1.402
Lech	Vorarlberg	1.324
Ischgl	Tirol	1.258
Untertauern	Salzburg	1.255
Warth	Vorarlberg	1.212
Gerlos	Tirol	899
Seefeld in Tirol	Tirol	874

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.2.4 Gemeindeeinnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten

Nachdem auf den vorangegangenen Seiten Einnahmen der laufenden Gebarung näher betrachtet wurden, werden in diesem Abschnitt die Gemeindeeinnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten über alle drei Gebarungseinheiten erläutert. Dazu zählen im Bereich der laufenden Gebarung die laufenden Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten, im Bereich der Vermögensgebarung und der Finanztransaktionen die Auflösung von Reserven, bspw. über die Veräußerung von Vermögen.

Tabelle 2.13 stellt die Einnahmen der Gemeinden (ohne Wien) aus wirtschaftlichen Tätigkeiten auf Bundesländerebene dar. Die Einnahmen der Kommunen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten betragen im Jahr 2010 nach einer Steigerung von 1,5 % (EUR 67,9 Mio.) insgesamt EUR 4.739,0 Mio. bzw. 29 % der Gesamteinnahmen

(2009: EUR 4.671,1 Mio.). Während sich in den Bundesländern Steiermark, Vorarlberg, Salzburg und Niederösterreich die Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten auf über 30 % der Einnahmen der laufenden Gebarung belaufen, erreichen Oberösterreich und das Burgenland nur einen Anteil von ca. 24 %.

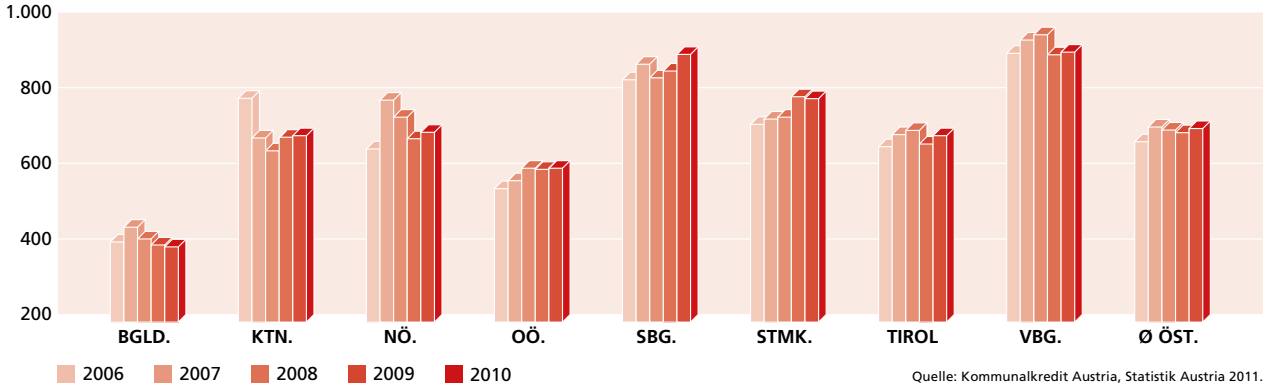
TAB 2.13: GEMEINDEEINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN TÄTIGKEITEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR MIO.

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
Einnahmen der laufenden Gebarung									
Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	43,2	146,7	447,1	292,6	151,7	281,2	159,8	79,4	1.601,8
Einnahmen aus Leistungen	31,7	120,6	219,6	245,4	153,0	327,8	132,1	145,6	1.375,9
Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	14,7	46,8	110,6	53,6	28,9	100,2	51,8	27,6	434,4
Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	0,9	0,0	57,0	60,4	14,0	41,9	40,9	15,9	231,1
Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	5,6	48,9	134,8	153,5	112,1	102,2	21,5	24,2	602,9
Summe	96,1	363,0	969,2	805,5	459,8	853,3	406,1	292,8	4.245,9
Als % der Gesamteinnahmen der laufenden Gebarung	**23,5 %**	**33,1 %**	**33,9 %**	**29,6 %**	**36,3 %**	**35,2 %**	**28,8 %**	**34,2 %**	**32,5 %**
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen									
Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	10,0	10,9	118,4	38,9	7,9	35,7	30,8	14,4	267,1
Veräußerung von beweglichem Vermögen	0,0	0,7	0,5	0,6	0,3	0,6	0,6	0,3	3,6
Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	0,002	0,043	0,668	0,043	0,001	0,002	0,005	0,000	0,764
Summe	10,0	11,7	119,5	39,6	8,2	36,3	31,4	14,8	271,5
Als % der Gesamteinnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	**32,2 %**	**10,9 %**	**38,2 %**	**12,9 %**	**8,1 %**	**15,4 %**	**18,9 %**	**19,3 %**	**20,3 %**
Einnahmen aus Finanztransaktionen									
Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	0,9	11,4	6,0	1,1	1,1	41,0	21,6	4,5	87,6
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde	5,9	2,2	31,6	8,7	10,6	24,3	27,4	23,2	133,9
Summe	6,8	13,6	37,6	9,8	11,8	65,3	48,9	27,7	221,6
Als % der Gesamteinnahmen aus Finanztransaktionen	**16,4 %**	**11,7 %**	**7,4 %**	**2,2 %**	**10,8 %**	**21,0 %**	**32,8 %**	**16,6 %**	**12,0 %**
Gesamt	112,9	388,3	1.126,3	855,0	479,7	954,9	486,5	335,3	4.739,0
Als % der Gesamteinnahmen	**23,5 %**	**29,4 %**	**30,6 %**	**24,6 %**	**32,5 %**	**32,1 %**	**28,2 %**	**30,5 %**	**29,2 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.12 wird die Dynamik der Gemeindeeinnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten zwischen 2006 und 2010 auf Bundesländerebene dargestellt. Salzburg erzielt den höchsten Anstieg mit 5 % (auf EUR 908 pro Kopf). Tirol liegt mit einer Steigerung von annähernd 3,3 % (auf EUR 693 pro Kopf) knapp dahinter. Vorarlberg erreicht mit Einnahmen von EUR 914 pro Kopf zwar den höchsten Ertrag, allerdings nur mit einem schwachen Einnahmenplus von rund 1 %.

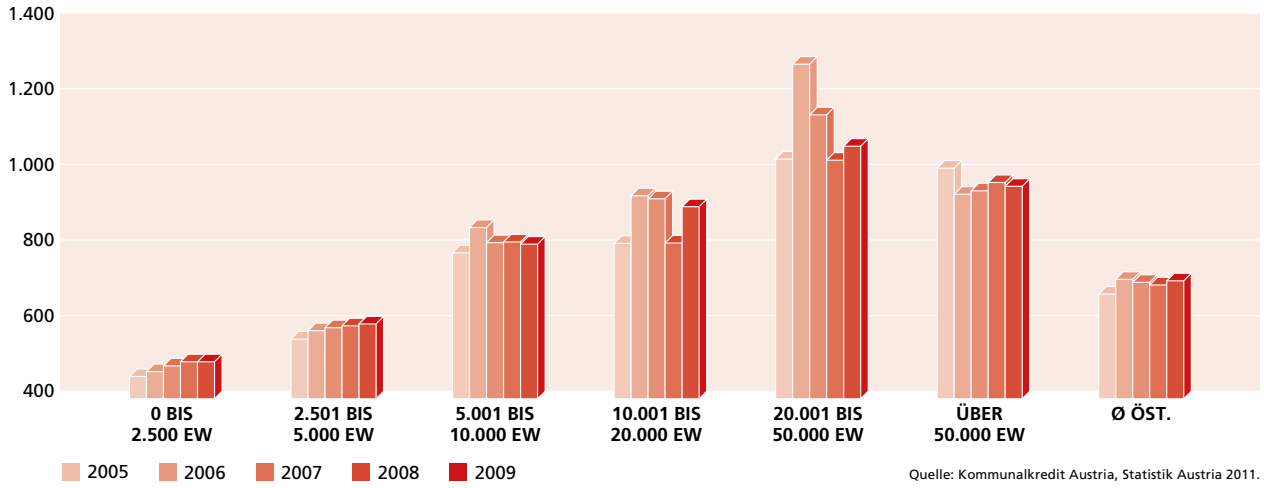
GRAFIK 2.12: GEMEINDEEINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN TÄTIGKEITEN (NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Eine Betrachtung der Einnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten auf Ebene der Gemeindegrößenklassen (Grafik 2.13) zeigt, dass die Einkünfte mit höherer Bevölkerungszahl zunehmen. Die höchsten Erträge pro Einwohner ergeben sich in Kommunen mit Einwohnerzahlen von 20.001 bis 50.000 Einwohnern (durchschnittlich EUR 1.068 pro Kopf). Im Durchschnitt setzen Österreichs Gemeinden im Jahr 2010 Einnahmen in Höhe von EUR 701 pro Einwohner um. Den größten Zuwachs an Einnahmen können dabei die Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern (Anstieg von 11,9 % bzw. EUR 96 pro Kopf) erzielen.

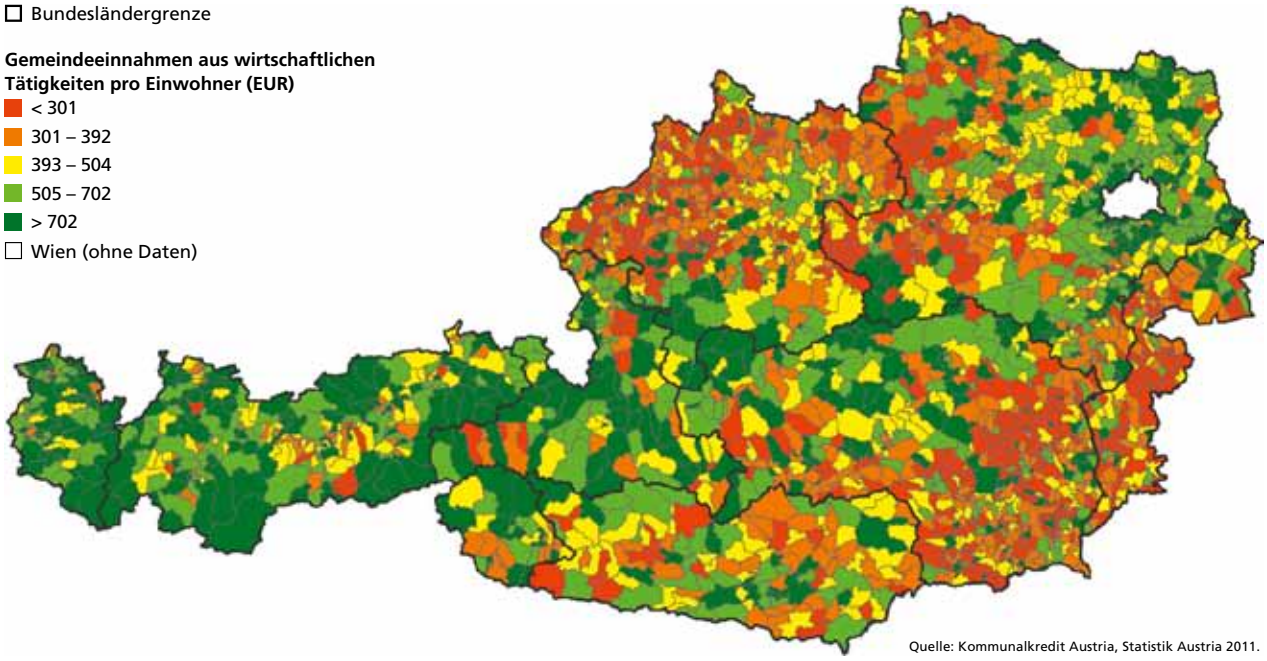
GRAFIK 2.13: GEMEINDEEINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN TÄTIGKEITEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.14 zeigt die Gemeindeeinnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten pro Einwohner auf Ebene der einzelnen Gemeinden. Die tendenziell höheren Gemeindeeinnahmen aus wirtschaftlichen Tätigkeiten der westlichen Bundesländer sind grün eingefärbt. Vor allem Vorarlberg (durchschnittlich EUR 914 pro Kopf) und Salzburg (durchschnittlich EUR 908 pro Kopf) erzielen höhere Einnahmen als die meisten östlichen Bundesländer.

GRAFIK 2.14: GEMEINDEEINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN TÄTIGKEITEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.14 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.14: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN TÄTIGKEITEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Warth	Vorarlberg	8.632
Zell am See	Salzburg	5.574
Neunkirchen	Niederösterreich	4.166
Teufenbach	Steiermark	4.157
Kaisers	Tirol	4.115
Gramais	Tirol	4.053
Murau	Steiermark	3.932
Lans	Tirol	3.763
Schröcken	Vorarlberg	3.675
Lech	Vorarlberg	3.671

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.2.5 Transfereinnahmen der Gemeinden

Die Transfereinnahmen der Gemeinden umfassen Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds, Bundeskammern, Ländern, Landesfonds und Landeskammern, Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbänden, Sozialversicherungsträgern, sonstigen öffentlichen Rechtsträgern und von der EU. Anteilsmäßig bestehen die Transfereinnahmen 2010 zu 77,1 % aus den Erträgen von Ländern und Landesfonds, gefolgt von 15,1 % von Bund und Bundesfonds. Tabelle 2.15 zeigt die Transfereinnahmen der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2010 auf Bundesländerebene. Insgesamt steigen die Transfereinnahmen der Gemeinden 2010 um 1,3 % (EUR 25,4 Mio.) auf EUR 1.984,0 Mio. (2009: EUR 1.958,6 Mio.). Die Einnahmen pro Einwohner sind mit EUR 385 in Vorarlberg am höchsten, die relative Steigerung der Pro-Kopf-Einnahmen in Salzburg (11,1 % auf EUR 291 pro Kopf).

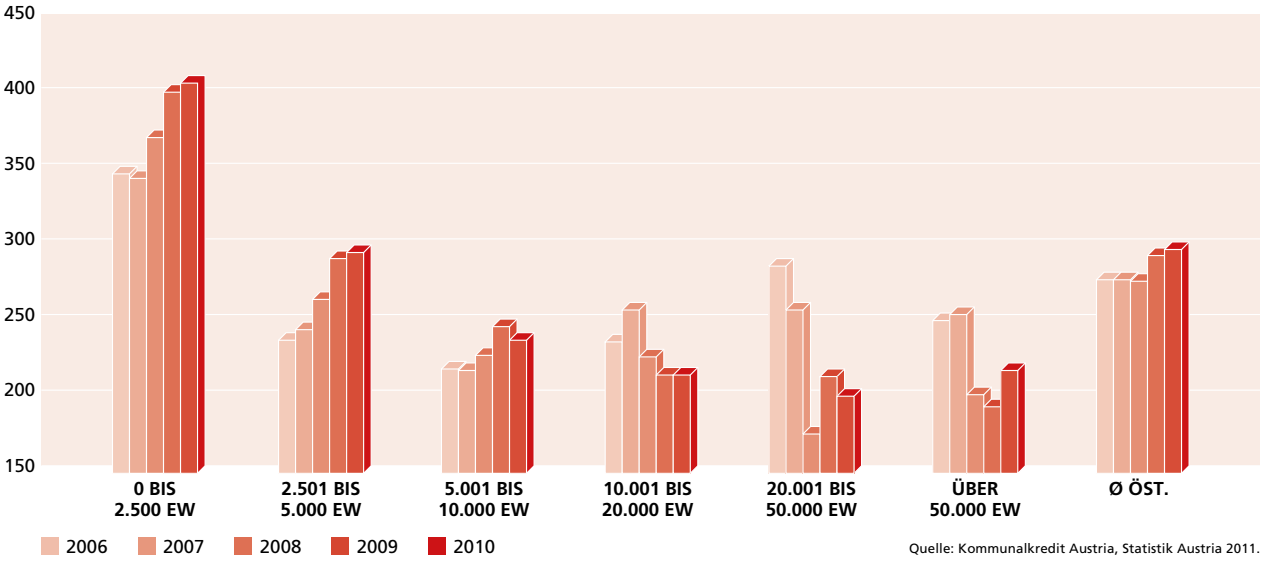
TAB 2.15: TRANSFEREINNAHMEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**78,0**	**156,4**	**362,3**	**478,4**	**153,9**	**391,5**	**222,1**	**141,4**	**1.984,0**
Veränderung zum Vorjahr	23,06 %	-0,11 %	-11,46 %	0,79 %	11,14 %	9,66 %	-0,54 %	3,97 %	1,30 %
in EUR pro Kopf	**276**	**279**	**226**	**339**	**291**	**325**	**316**	**385**	**298**
Veränderung zum Vorjahr	23,06 %	-0,11 %	-11,46 %	0,79 %	11,14 %	9,66 %	-0,54 %	3,97 %	1,30 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.15 wird die Dynamik der Transfereinnahmen der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dargestellt. Betrachtet man die Transfereinnahmen der Kommunen auf Ebene der Gemeindegrößenklassen, so zeigt sich, dass die Transfereinnahmen bei höherer Bevölkerungszahl abnehmen. In Gemeinden mit weniger als 2.500 Einwohnern werden im Jahr 2010 durchschnittlich EUR 408 pro Einwohner eingenommen. Die niedrigsten Transfereinnahmen verzeichnen allerdings, anders als im Vorjahr 2009, Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern mit EUR 201 pro Kopf. Rückgänge sind sowohl bei Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern (-3 % im Vergleich zu 2009), als auch bei Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern (-6 % im Vergleich zu 2009) zu erkennen. Österreichs Durchschnitt liegt bei EUR 298 pro Kopf.

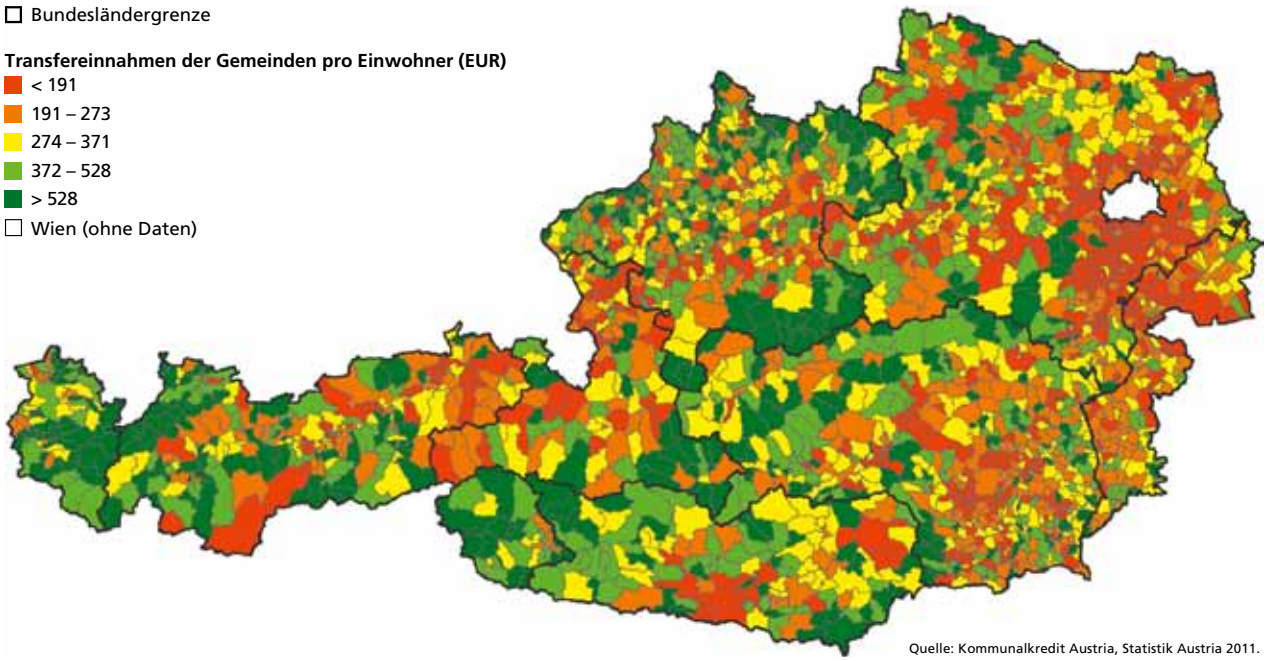
GRAFIK 2.15: TRANSFEREINNAHMEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.16 zeigt die Transfereinnahmen der Gemeinden (ohne Wien) in EUR auf Gemeindeebene. Die höchsten Transfereinnahmen pro Einwohner weisen Vorarlberg (durchschnittlich EUR 385 pro Kopf) und Oberösterreich (durchschnittlich EUR 339 pro Kopf) auf. In der Umgebung Wiens haben die Gemeinden eher geringere Einnahmen.

GRAFIK 2.16: TRANSFEREINNAHMEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.16 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Transfereinnahmen in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010.

TAB 2.16: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN TRANSFEREINNAHMEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Gramais	Tirol	4.330
Hintersee	Salzburg	4.151
St. Sigmund im Sellrain	Tirol	3.826
Röns	Vorarlberg	3.129
Gries im Sellrain	Tirol	2.810
Steinberg am Rofan	Tirol	2.722
Rutzenham	Oberösterreich	2.558
Schröcken	Vorarlberg	2.477
Spiss	Tirol	2.433
Hinterhornbach	Tirol	2.319

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.2.6 Schuldenaufnahme der Gemeinden

In Tabelle 2.17 wird die Schuldenaufnahme der Gemeinden (ohne Wien) 2010 auf Bundesländerebene dargestellt. Insgesamt sinkt die Schuldenaufnahme der Gemeinden im Jahr 2010 gering um ca. 4 % (EUR 44,2 Mio.) auf EUR 1.111,5 Mio. (2009: EUR 1.115,7 Mio.). Verglichen mit den laufenden Einnahmen der Gemeinden entspricht das einem Verhältnis von 8,5 %. Gleichzeitig werden 2010 EUR 948,5 Mio. an Finanzschulden getilgt. Die Nettoexpansion beträgt EUR 163,5 Mio. (2009: EUR 278,8 Mio.).

TAB 2.17: SCHULDENAUFNAHME DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

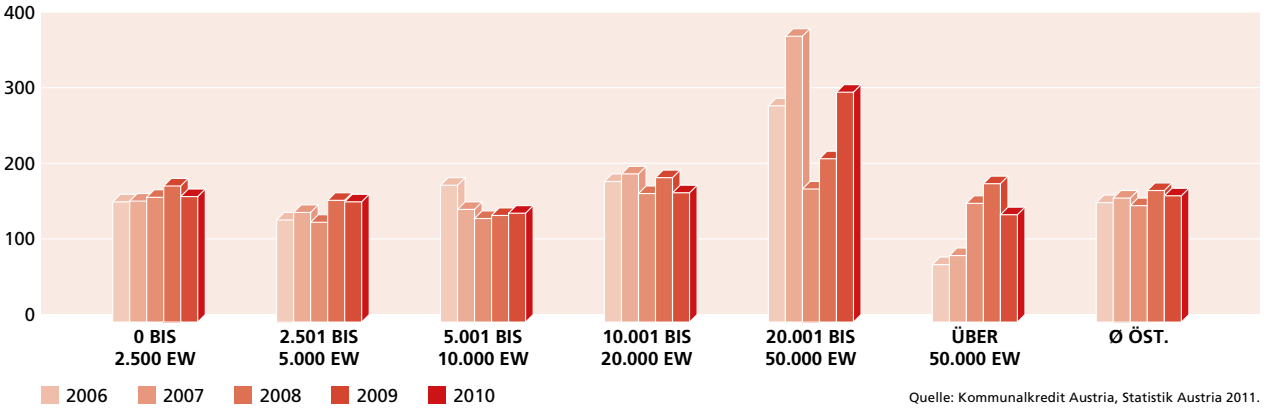
	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**31,3**	**46,4**	**372,9**	**299,6**	**69,5**	**121,8**	**71,8**	**98,1**	**1.111,5**
Veränderung zum Vorjahr	8,28 %	-34,54 %	1,24 %	-6,42 %	23,55 %	-21,01 %	-9,84 %	27,00 %	-3,83 %
in EUR pro Kopf	**111**	**83**	**233**	**213**	**132**	**101**	**102**	**267**	**167**
Veränderung zum Vorjahr	8,28 %	-34,54 %	1,24 %	-6,42 %	23,55 %	-21,01 %	-9,84 %	27,00 %	-3,83 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Dabei ist die Schwankungsbreite zwischen den Bundesländern groß; so nehmen die Schuldenaufnahmen in Vorarlberg um 27 % auf EUR 98,1 Mio. zu, während sie in Kärnten um -34,5 % auf EUR 121 Mio. zurückgehen.

Grafik 2.17 zeigt die Dynamik der Schuldenaufnahme der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen. Anstiege im Zusammenhang mit Schuldenaufnahmen werden 2010 im Vergleich zum Vorjahr jedoch nur in der Größenklasse 20.001 bis 50.000 Einwohner verzeichnet (ein Anstieg von 41,1%). Die höchsten Rückgänge sind mit 29 % in Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern und mit 10 % in Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern. Diese an sich positive Tendenz zeigt sich auch im bundesweiten Durchschnitt, der mit 4 % auf EUR 167 pro Kopf (2009: EUR 174) sinkt.

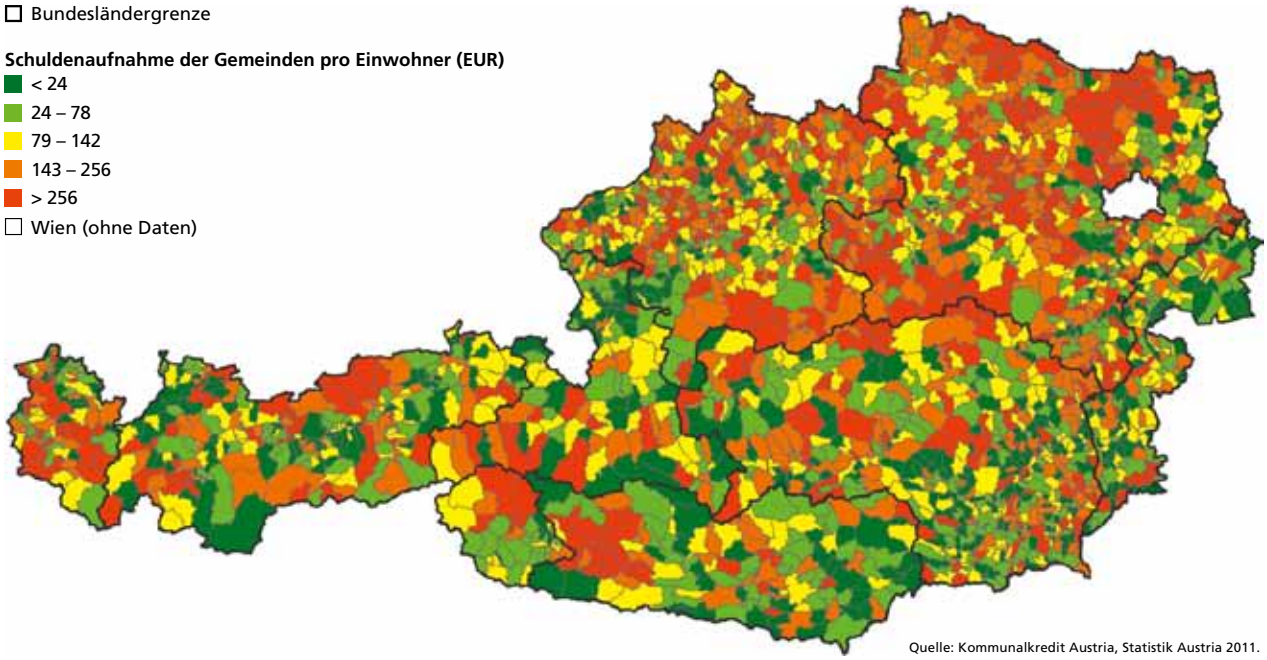
GRAFIK 2.17: SCHULDENAUFNAHME DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.18 stellt die Schuldenaufnahme der Gemeinden (ohne Wien) in EUR pro Einwohner auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Vergleichsweise hohe Schulden wurden in Vorarlberg aufgenommen (durchschnittlich EUR 267 pro Kopf), gefolgt von Niederösterreich (durchschnittlich EUR 233 pro Kopf) und Oberösterreich (durchschnittlich EUR 213 pro Kopf).

GRAFIK 2.18: SCHULDENAUFNAHME DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.18 listet die zehn Gemeinden mit der höchsten Schuldenaufnahme in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.18: DIE 10 GEMEINDEN MIT DER HÖCHSTEN SCHULDENAUFNAHME 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Steinberg am Rofan	Tirol	4.027
Großstübing	Steiermark	2.526
Klösterle	Vorarlberg	2.461
Fontanella	Vorarlberg	2.246
Vorau	Steiermark	2.221
Silbertal	Vorarlberg	2.181
Statzendorf	Niederösterreich	2.173
Breitenstein	Niederösterreich	2.170
Weißenkirchen i.d. Wachau	Niederösterreich	2.101
Maissau	Niederösterreich	2.062

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.2.7 Entnahmen aus Rücklagen der Gemeinden

Tabelle 2.19 stellt die Entnahmen aus Rücklagen der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene dar. Nach dem markanten Anstieg um 21,3 % im Jahr 2009 verringern sich im Jahr 2010 die Gesamtentnahmen aus Rücklagen der österreichischen Gemeinden um 19 % (EUR 108,7 Mio.) auf EUR 464,4 Mio. (2009: EUR 573,1 Mio.) und erreichen damit wieder annähernd den Stand von 2008 (EUR 472,3 Mio.).

Das Bild auf Bundesländerebene zeigt, dass im Vergleichszeitraum 2009/2010 lediglich auf das Land Steiermark Durchschnittsentnahmen von +27 % (auf EUR 116,8 Mio.) entfallen. Alle übrigen Länder weisen ein Minus auf, wobei der höchste Rückgang im Burgenland mit -45,26 % (auf EUR 1,4 Mio.) zu verzeichnen ist. Die höchsten Entnahmen mit EUR 123 Mio. weist Oberösterreich auf.

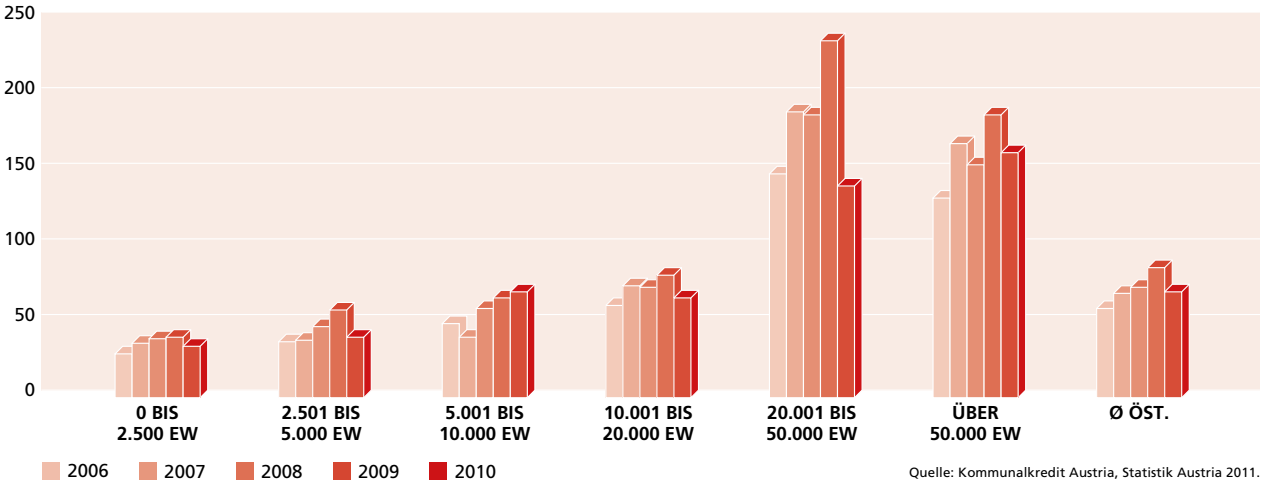
TAB 2.19: ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**1,4**	**53,5**	**89,6**	**123,0**	**26,5**	**116,8**	**27,5**	**26,0**	**464,4**
Veränderung zum Vorjahr	-45,26 %	-20,89 %	-30,75 %	-18,44 %	-42,02 %	27,41 %	-37,41 %	-36,90 %	-18,96 %
in EUR pro Kopf	**5**	**95**	**56**	**87**	**50**	**97**	**39**	**71**	**70**
Veränderung zum Vorjahr	-45,26 %	-20,89 %	-30,75 %	-18,44 %	-42,02 %	27,41 %	-37,41 %	-36,90 %	-18,96 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.19 zeigt die Dynamik der Rücklagenentnahmen der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen. In der Grafik kann der Trend der höheren Entnahmen aus Rücklagen mit steigender Einwohnerzahl (abgesehen von Gemeinden der Größe 5.001 bis 10.000 Einwohnern) beobachtet werden. Die höchsten Entnahmen aus Rücklagen fallen demnach in Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern mit EUR 169 pro Kopf an. Gesamt betrachtet liegt der Durchschnitt aller Gemeinden für Pro-Kopf-Entnahmen bei EUR 70, was ein Abfall von 22 % gegenüber 2009 darstellt. Grund dafür ist insbesondere der massive Rückgang der Entnahmen in den Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern mit 59 %.

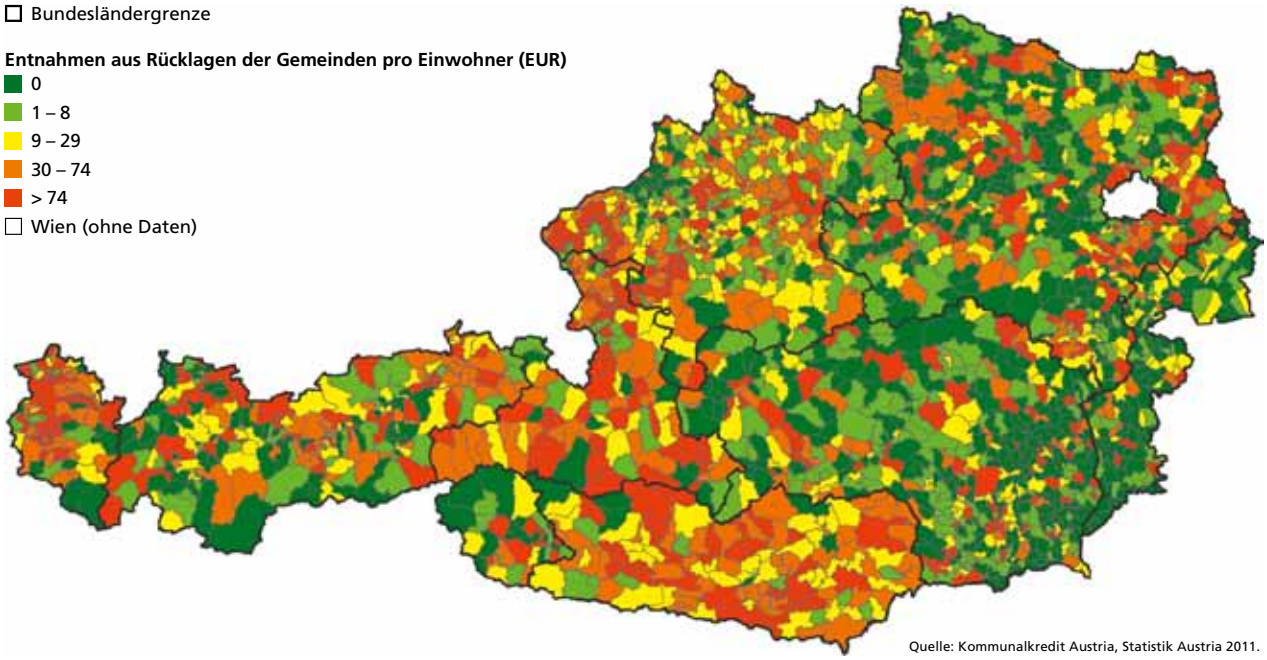
GRAFIK 2.19: ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.20 stellt die Entnahmen aus Rücklagen der Gemeinden (ohne Wien) auf Gemeindeebene dar. Die geringsten Entnahmen aus Rücklagen pro Kopf sind vor allem im Burgenland (durchschnittlich EUR 5 pro Kopf), Tirol (durchschnittlich EUR 39 pro Kopf) und Salzburg (durchschnittlich EUR 50 pro Kopf). Die höchsten Pro-Kopf-Entnahmen werden in der Steiermark (durchschnittlich EUR 97 pro Kopf) und in Kärnten (durchschnittlich EUR 95 pro Kopf) verzeichnet.

GRAFIK 2.20: ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.20 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Rücklagenentnahmen in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.20: DIE 10 GEMEINDEN MIT DER HÖCHSTEN RÜCKLAGENENTNAHME 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Warth	Vorarlberg	6.111
Hartberg	Steiermark	3.467
Gramatneusiedl	Niederösterreich	1.228
Langau	Niederösterreich	1.153
Prottes	Niederösterreich	993
Aderklaa	Niederösterreich	962
Niederwölz	Steiermark	894
Altenberg an der Rax	Steiermark	830
Wörth an der Lafnitz	Steiermark	775
Weiz	Steiermark	769

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.3 DIE ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER AUSGABEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT 2006 BIS 2010

2.3.1 Leistungen für Personal

Tabelle 2.21 zeigt die Personalausgaben der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene (Diese umfassen u.a. auch personalintensive Betriebe wie Pflegeheime, Krankenanstalten etc., die von Gemeinden betrieben werden.). Die Ausgaben für Personal sind im Jahr 2010 bundesweit um 2 % (EUR 60,4 Mio.) und damit auf EUR 3.143,3 Mio. (2009: EUR 3.082,9 Mio.) gestiegen. Steigerungen gibt es in allen Bundesgebieten mit Ausnahme von Kärnten. Insbesondere das Burgenland und die Steiermark liegen mit Erhöhungen um 3,94 % (auf EUR 113,0 Mio.) beziehungsweise 3,47 % (auf EUR 235,0 Mio.) prozentuell gesehen annähernd doppelt so hoch wie der österreichischen Durchschnitt.

TAB 2.21: LEISTUNGEN FÜR PERSONAL DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**113,0**	**279,1**	**668,4**	**642,3**	**343,2**	**535,8**	**326,4**	**235,0**	**3.143,3**
Veränderung zum Vorjahr	3,94 %	-1,30 %	1,98 %	2,45 %	1,27 %	2,13 %	2,53 %	3,47 %	1,96 %
in EUR pro Kopf	**400**	**498**	**417**	**456**	**649**	**444**	**465**	**641**	**472**
Veränderung zum Vorjahr	3,94 %	-1,30 %	1,98 %	2,45 %	1,27 %	2,13 %	2,53 %	3,47 %	1,96 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Bezug auf die Anzahl der Gemeindebediensteten pro Einwohnerzahl (Tabelle 2.22) kann man feststellen, dass Salzburg mit durchschnittlich 17 Beschäftigten pro 1.000 Einwohner die stärkste Dichte an Gemeindebediensteten hat. Der österreichische Durchschnitt liegt bei zehn Gemeindebediensteten pro 1.000 Einwohner.

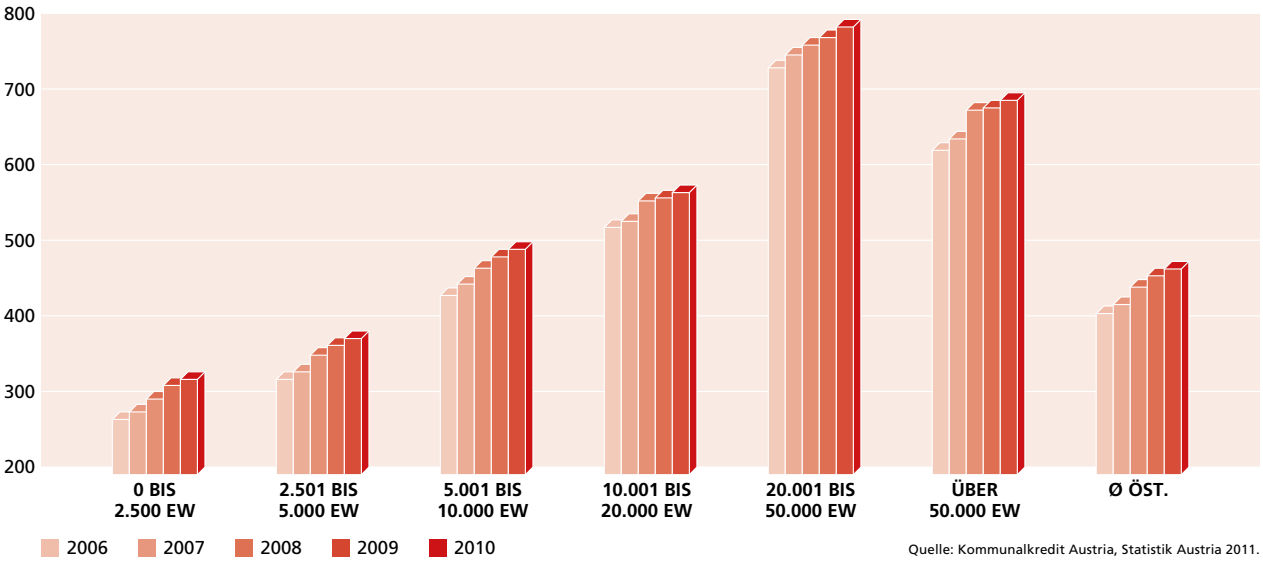
TAB 2.22: GEMEINDEBEDIENSTETE JE 1.000 EINWOHNER 2010 NACH GRÖSSENKLASSEN

	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø
Burgenland	10	11	17	16	-	-	11
Kärnten	7	6	7	9	11	18	10
Niederösterreich	7	8	11	15	20	20	10
Oberösterreich	8	9	9	13	16	13	10
Salzburg	9	13	25	16	-	20	17
Steiermark	8	9	13	17	14	15	11
Tirol	8	10	14	16	-	14	11
Vorarlberg	9	10	9	11	18	-	13
Österreich	**8**	**9**	**12**	**14**	**17**	**16**	**10**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.21 stellt die Dynamik der Personalausgaben der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dar. Die Grafik zeigt eine lineare Erhöhung der Personalausgaben aller Gemeinden. Österreichs Durchschnitt hat sich zwischen 2006 und 2010 um 14 % auf EUR 472 pro Kopf erhöht. Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern weisen im Jahr 2010 Ausgaben in Höhe von EUR 695 pro Kopf auf, Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern Ausgaben in Höhe von EUR 792 pro Kopf. Damit liegen sie über den Personalausgaben aller anderen Einwohnergrößenklassen. Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern verzeichnen Ausgaben von EUR 573 pro Kopf, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 498, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 380 sowie Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 326.

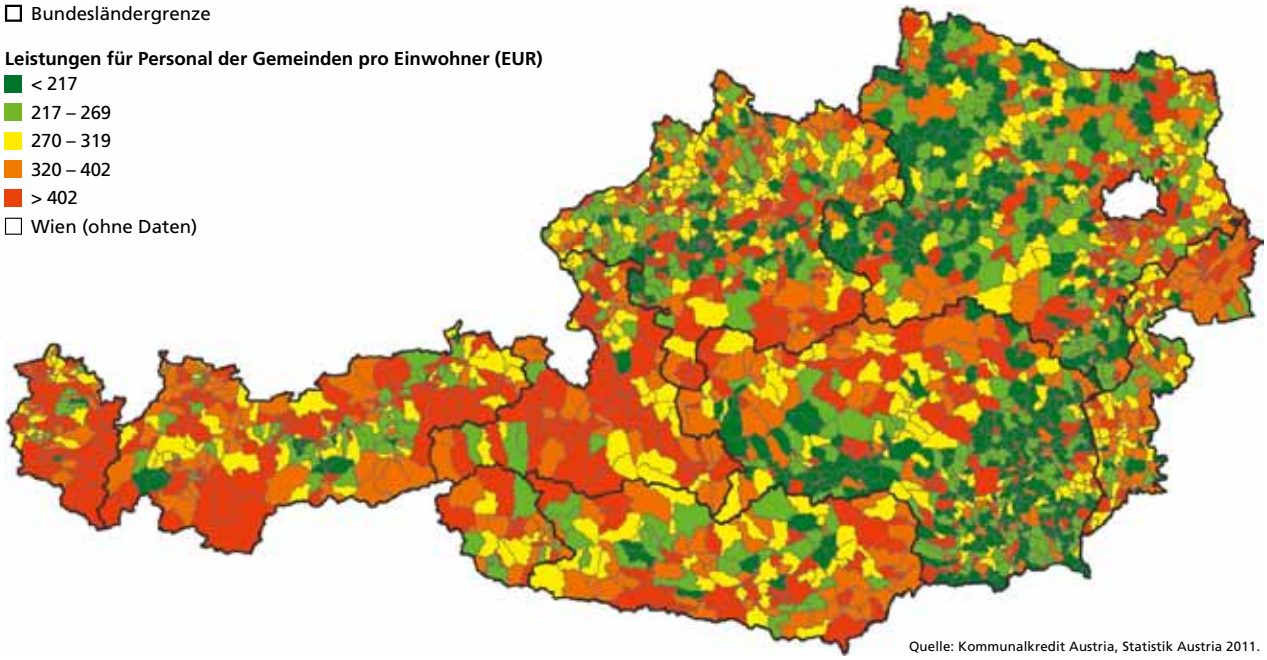
GRAFIK 2.21: LEISTUNGEN FÜR PERSONAL (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.22 zeigt die Gemeindeausgaben für Personal auf Ebene der einzelnen Gemeinden. Höhere Ausgaben für Personalleistungen ergeben sich insbesondere in der westlichen Hälfte Österreichs. Speziell Salzburg (durchschnittlich EUR 649 pro Kopf), Vorarlberg (durchschnittlich EUR 641 pro Kopf) und Kärnten (durchschnittlich EUR 498 pro Kopf) liegen über dem österreichischen Schnitt von EUR 472 pro Kopf.

GRAFIK 2.22: LEISTUNGEN FÜR PERSONAL DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH–VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.23 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Personalausgaben in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.23: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN PERSONALAUSGABEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Tamsweg	Salzburg	2.546
Teufenbach	Steiermark	2.330
Murau	Steiermark	2.154
Lech	Vorarlberg	1.736
Bad Radkersburg	Steiermark	1.569
Warth	Vorarlberg	1.500
Dornbirn	Vorarlberg	1.491
Schröcken	Vorarlberg	1.435
Oberwölz Stadt	Steiermark	1.415
Mureck	Steiermark	1.327

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.3.2 Bezüge der gewählten Organe

Tabelle 2.24 beschreibt die Verteilung der Bezüge der gewählten Organe aus bundesweiter Sicht. Zu diesen Bezügen zählen Sitzungsgelder, Reisegebühren, Taggelder, Nächtigungsgebühren, Vergütung von Barauslagen, Entschädigung für Verdienstentgang und Teilnahme an Kommissionen und Abfertigungen. Gesamt betrachtet kommt es im Jahr 2010 zu einer Steigerung von 2,2 % (EUR 4,7 Mio.) auf EUR 216,9 Mio. (2009: EUR 212,2 Mio.).

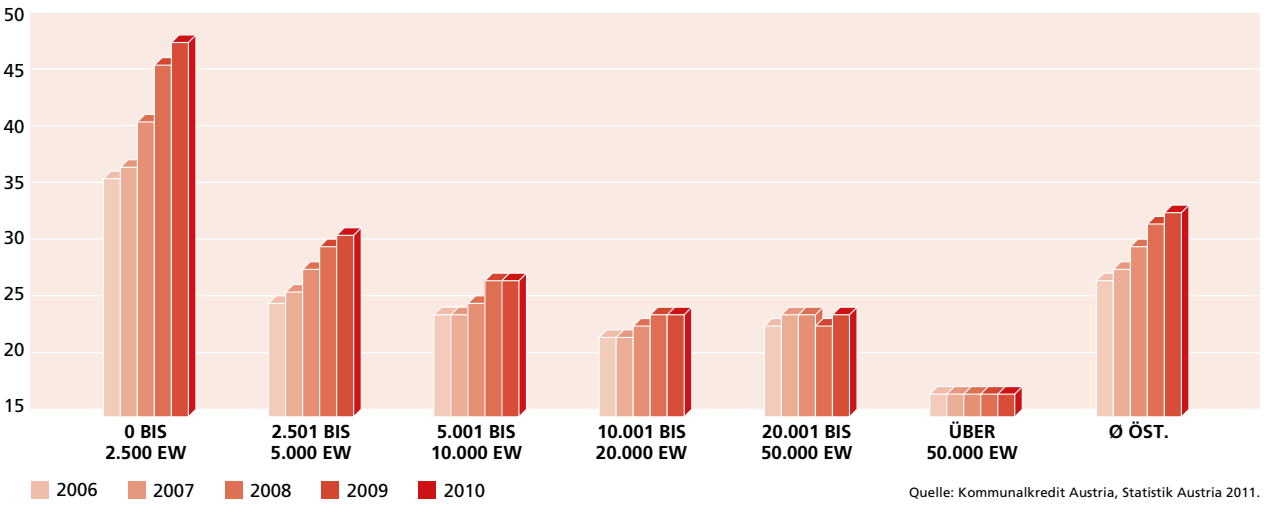
TAB 2.24: BEZÜGE DER GEWÄHLTEN ORGANE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**12,5**	**13,0**	**71,8**	**42,0**	**12,2**	**35,5**	**19,3**	**10,6**	**216,9**
Veränderung zum Vorjahr	-0,86 %	-2,36 %	3,74 %	3,11 %	2,55 %	1,09 %	1,46 %	3,07 %	2,22 %
in EUR pro Kopf	**44**	**23**	**45**	**30**	**23**	**29**	**28**	**29**	**33**
Veränderung zum Vorjahr	-0,86 %	-2,36 %	3,74 %	3,11 %	2,55 %	1,09 %	1,46 %	3,07 %	2,22 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.23 zeigt die Dynamik der Gemeindeausgaben für Bezüge der gewählten Organe zwischen 2006 und 2010 auf Ebene der Größenklassen. Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die Pro-Kopf-Ausgaben mit zunehmender Bevölkerungszahl sinken. Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern weisen im Jahr 2010 Ausgaben in Höhe von EUR 17 pro Kopf auf und liegen somit unter sämtlichen anderen Einwohnergrößenklassen sowie dem österreichischen Durchschnitt von EUR 33 pro Kopf. Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern weisen Ausgaben in Höhe von EUR 24 pro Kopf auf, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 24, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 27, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 31 pro Kopf und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 48. Der höchste Anstieg der Ausgaben für Bezüge der gewählten Organe seit 2006 zeigt sich bei den kleinsten Gemeinden (+31,4 %).

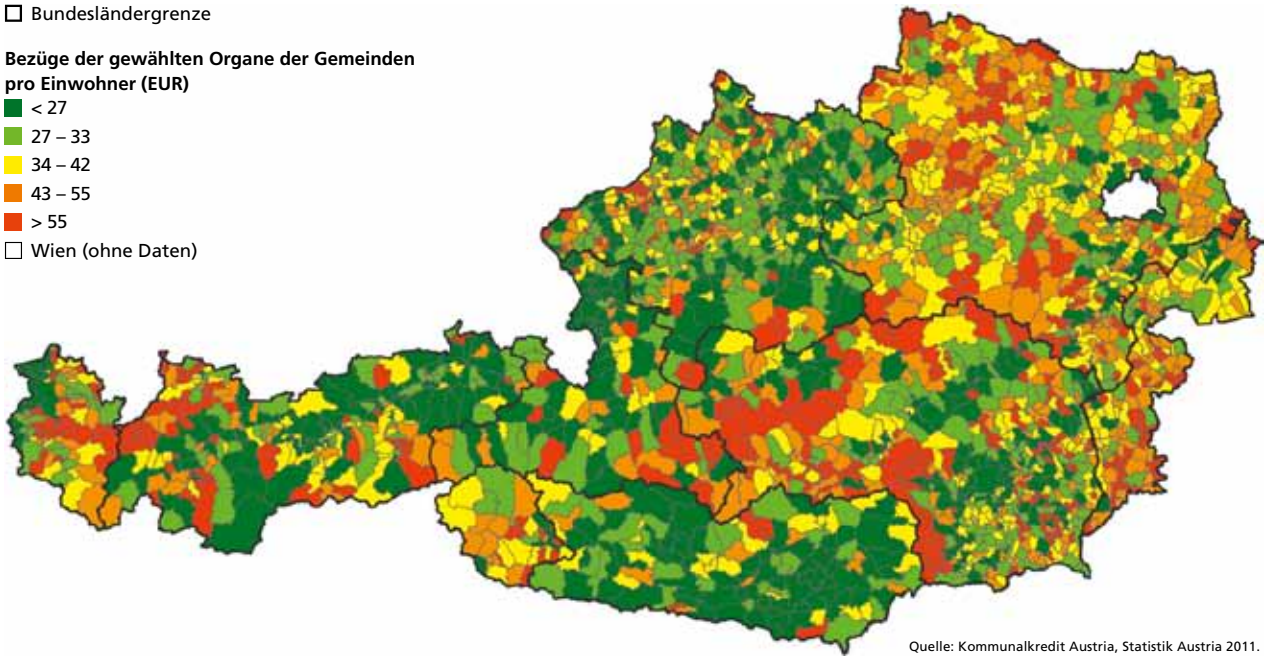
GRAFIK 2.23: BEZÜGE DER GEWÄHLTEN ORGANE DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.24 werden die Bezüge der gewählten Organe der Gemeinden in EUR pro Einwohner auf Gemeindebene dargestellt. Auf bundesweiter Ebene sind es vor allem die Gemeinden im Burgenland (durchschnittlich EUR 44 pro Kopf) und in Niederösterreich (durchschnittlich EUR 45 pro Kopf), die umgelegt auf die Pro-Kopf-Ausgaben die höchsten Bezüge für gewählte Organe ausbezahlen. Die restlichen Bundesländer liegen unter dem österreichischen Durchschnitt von EUR 33 pro Kopf, die niedrigsten Bezüge gibt es in Salzburg und Kärnten (durchschnittlich EUR 23 pro Kopf).

GRAFIK 2.24: BEZÜGE DER GEWÄHLTEN ORGANE DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.25 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Ausgaben für Bezüge der gewählten Organe in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.25: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN AUSGABEN FÜR BEZÜGE DER GEWÄHLTEN ORGANE 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Tschanigraben	Burgenland	516
Gramais	Tirol	450
Kaisers	Tirol	404
Hinterhornbach	Tirol	364
Namlos	Tirol	320
Triebendorf	Steiermark	282
Bürg-Vöstenhof	Niederösterreich	273
Freiland/Deutschlandsberg	Steiermark	259
Warth	Vorarlberg	247
Pfafflar	Tirol	244

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.3.3 Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Tabelle 2.26 stellt die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Verwaltungs- und Betriebsaufwand 2010 auf Bundesländerebene dar. Der größte Ausgabenblock der Gemeinden – der Verwaltungs- und Betriebsaufwand – fällt 2010 leicht um 0,2 % (EUR 9 Mio.) auf EUR 3.690 Mio. (2009: EUR 3.699 Mio.). Ein Zuwachs zeigt sich in den Gemeinden Oberösterreichs, Kärntens und des Burgenlandes mit 2,7 % (auf EUR 706,7 Mio.), 0,79 % (auf EUR 297,4 Mio.) und 0,28 % (auf EUR 122,0 Mio.) gegenüber 2009. Alle übrigen Länder, insbesondere Salzburg (mit -2,2 %), verzeichnen einen Rückgang, der sich auch im Bundesschnitt mit -0,25% (auf EUR 3.690 Mio.) auswirkt.

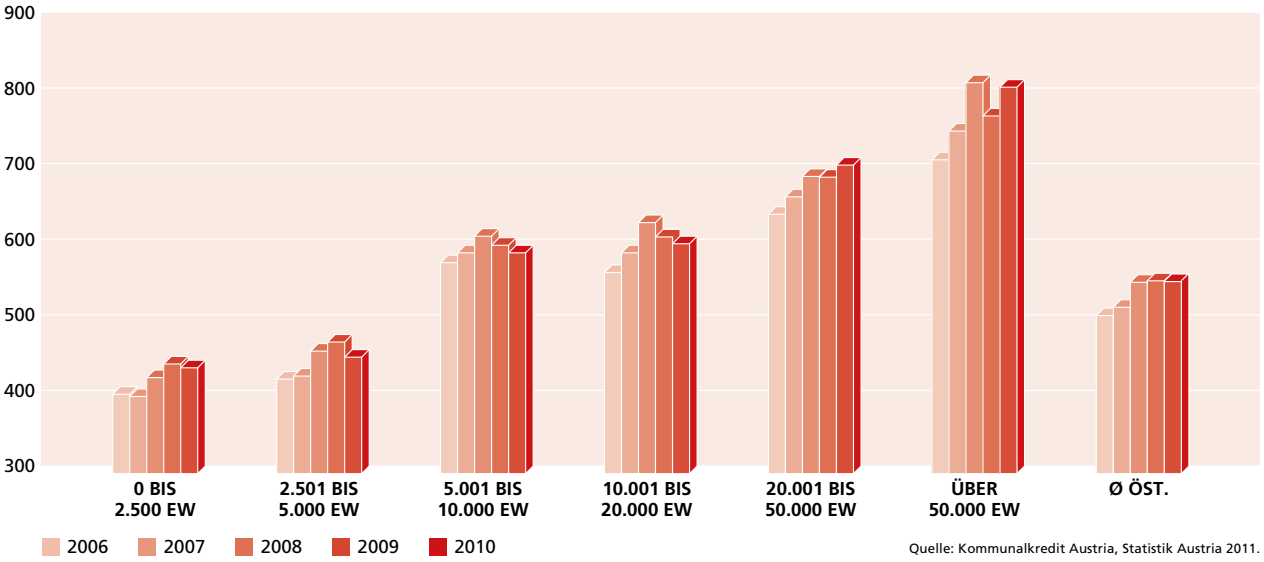
TAB 2.26: VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**122,0**	**297,4**	**795,6**	**706,7**	**335,6**	**876,2**	**315,2**	**241,0**	**3.689,8**
Veränderung zum Vorjahr	0,28 %	0,79 %	-1,65 %	2,74 %	-2,23 %	-0,74 %	-0,78 %	-0,28 %	-0,25 %
in EUR pro Kopf	**432**	**531**	**496**	**501**	**635**	**726**	**449**	**657**	**554**
Veränderung zum Vorjahr	0,28 %	0,79 %	-1,65 %	2,74 %	-2,23 %	-0,74 %	-0,78 %	-0,28 %	-0,25 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.25 beschreibt die Dynamik der Gemeindeausgaben für Verwaltungs- und Betriebsaufwand zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen. Im Jahr 2010 werden dafür durchschnittlich EUR 554 pro Kopf ausgegeben. Dies entspricht einem leichten Abfall von 0,18 % gegenüber 2009. Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern weisen im Jahr 2010 Ausgaben in Höhe von EUR 811 pro Kopf auf und liegen somit über dem österreichischen Durchschnitt sowie über sämtlichen Einwohnergrößenklassen. Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern weisen Ausgaben in Höhe von EUR 708 pro Kopf aus, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 604, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 592, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 454 und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 440. Der höchste Anstieg der Ausgaben für Verwaltungs- und Betriebsaufwand seit 2006 zeigt sich bei den Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern mit 13,4 %, der geringste ergibt sich in Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern mit 2,2 %.

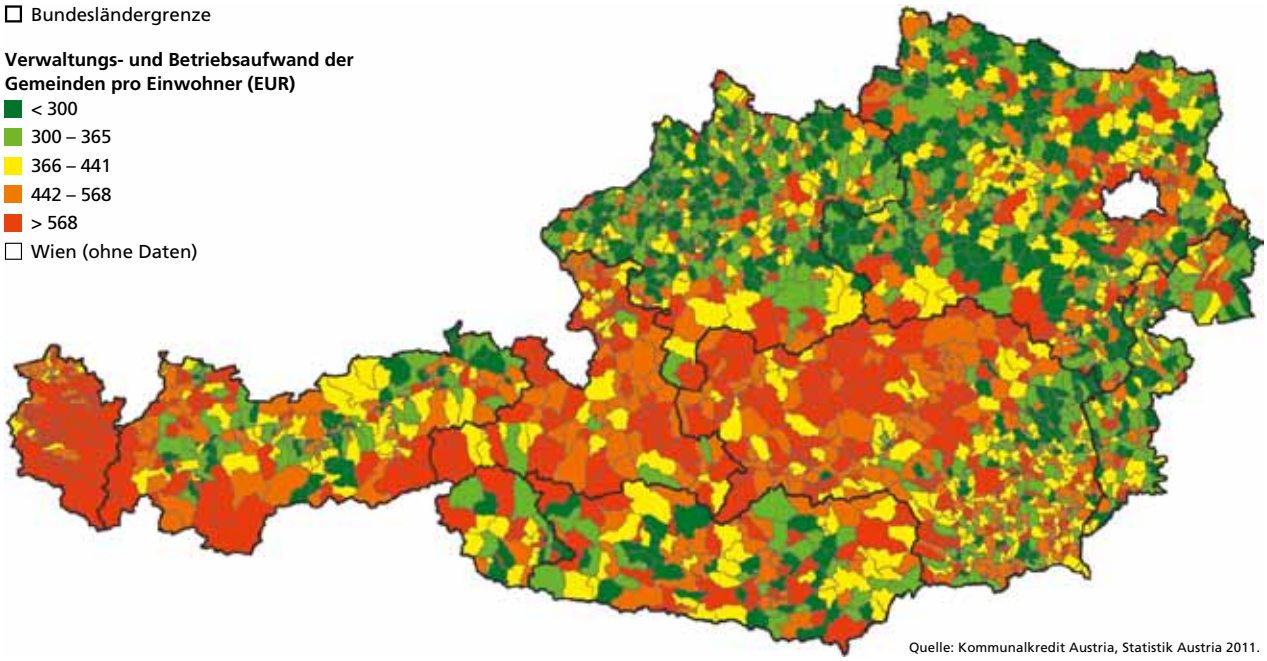
GRAFIK 2.25: VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.26 stellt die Ausgaben für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Die Steiermark (durchschnittlich EUR 726 pro Kopf), Vorarlberg (durchschnittlich EUR 657 pro Kopf) und Salzburg (durchschnittlich EUR 635 pro Kopf) weisen dabei höhere Ausgaben auf, während das Burgenland (durchschnittlich EUR 432 pro Kopf) und Tirol (durchschnittlich EUR 449 pro Kopf) unter dem österreichischen Durchschnitt liegen.

GRAFIK 2.26: VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.27 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Ausgaben für Verwaltungs- und Betriebsaufwand in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.27: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN AUSGABEN FÜR VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Warth	Vorarlberg	5.939
Zell am See	Salzburg	5.052
Lech	Vorarlberg	3.927
Schröcken	Vorarlberg	2.985
Breitenstein	Niederösterreich	2.973
Preitenegg	Kärnten	2.738
Damüls	Vorarlberg	2.348
Rechberg	Oberösterreich	2.346
Untertauern	Salzburg	2.230
Klösterle	Vorarlberg	2.226

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.3.4 Zinsen für Finanzschulden

In Folge des seit 2008 andauernden Konjunkturrückganges befindet sich das Zinsniveau sowohl im kurzfristigen als auch im langfristigen Bereich auf historisch niedrigem Niveau. Da die Finanzschulden der Gemeinden meist variabel verzinst sind, verringern sich die Zinszahlungen der österreichischen Gemeinden 2010 gegenüber dem Vorjahr um 33 % auf EUR 195,1 Mio. (2009: EUR 295,0 Mio.). Das ist eine Einsparung in Höhe von EUR 99,9 Mio. im Vergleich zu 2009. Tabelle 2.28 stellt die Zinsausgaben der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2010 auf Bundesländerebene dar.

Im Verhältnis zu 2009 entfällt auf die Gemeinden Niederösterreichs der bedeutendste Rückgang an Zinszahlungen um 39,49 % (auf EUR 63,3 Mio.). Die niedrigsten Ausgaben für Zinsen fallen mit EUR 6,8 Mio. in den burgenländischen Gemeinden an. Aus Sicht der Einwohner müssen die Bürger Niederösterreichs den höchsten Beitrag an Zinsen abdecken, nämlich EUR 39 pro Kopf. Im Vergleich zum österreichischen Schnitt bezahlen die Niederösterreicher somit um 34 % mehr als der österreichische Durchschnittsbürger.

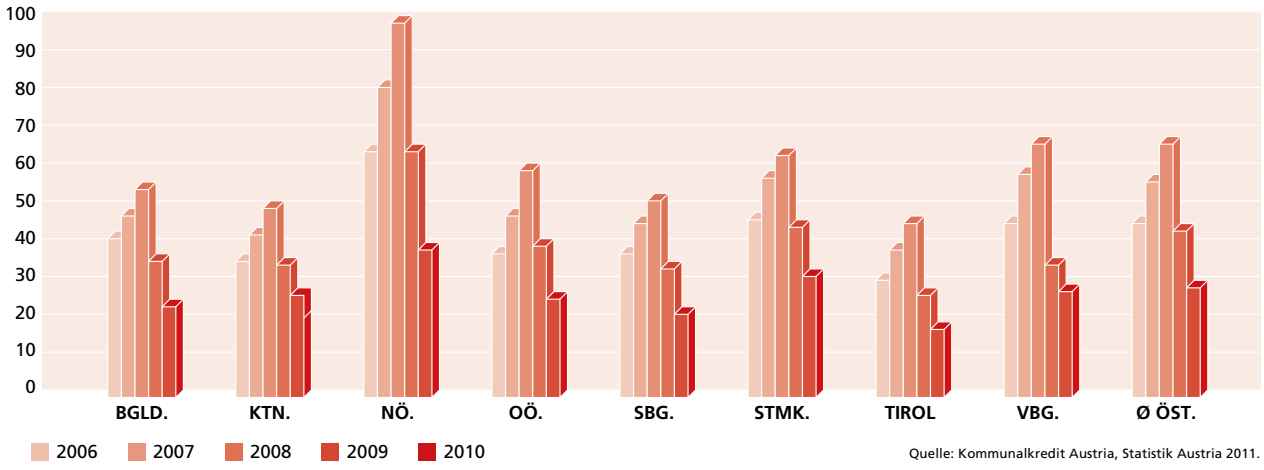
TAB 2.28: ZINSEN FÜR FINANZSCHULDEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**6,8**	**15,0**	**63,3**	**36,7**	**11,6**	**38,6**	**12,8**	**10,2**	**195,1**
Veränderung zum Vorjahr	-32,91 %	-22,87 %	-39,49 %	-35,52 %	-35,65 %	-28,30 %	-32,81 %	-20,59 %	-33,87 %
in EUR pro Kopf	**24**	**27**	**39**	**26**	**22**	**32**	**18**	**28**	**29**
Veränderung zum Vorjahr	-32,91 %	-22,87 %	-39,49 %	-35,52 %	-35,65 %	-28,30 %	-32,81 %	-20,59 %	-33,87 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.27 wird die Dynamik der Ausgaben für Zinszahlungen zwischen 2006 und 2010 auf Bundesländerebene dargestellt. Dabei wird ersichtlich, dass die Gemeinden in allen Bundesländern von dem gesunkenen Zinsniveau profitieren.

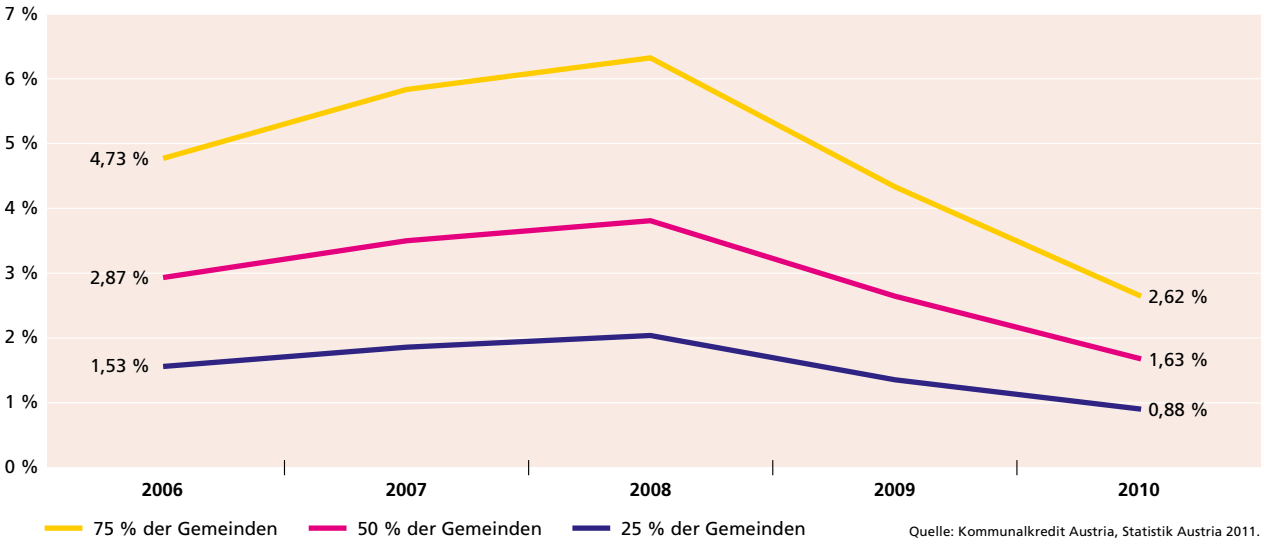
GRAFIK 2.27: ZINSEN FÜR FINANZSCHULDEN (NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.28 zeigt die Streuung des Zinsbelastungsanteils (die Anteile der Zinsausgaben an den laufenden Einnahmen) der österreichischen Gemeinden zwischen 2006 und 2010. Bei jeweils 25 % aller Gemeinden liegt die Zinsbelastung entweder unter 0,88 % oder über 2,62 %.

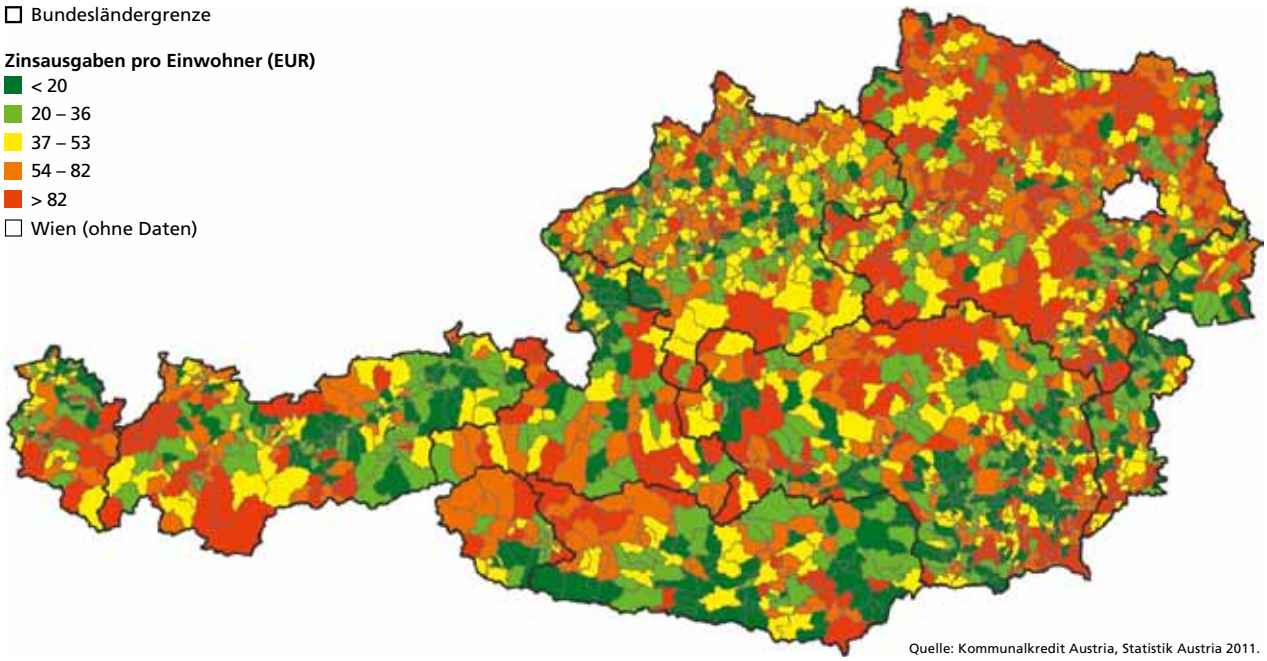
GRAFIK 2.28: STREUUNG DES ZINSBELASTUNGSANTEILS



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.29 sieht man die Zinsausgaben der Gemeinden in EUR pro Kopf auf Ebene der einzelnen Gemeinden. Vor allem niederösterreichische Einwohner haben in Bezug auf Zinszahlungen für Finanzschulden die höchsten Pro-Kopf-Beiträge zu leisten (durchschnittlich EUR 65 pro Kopf). Etwas schwächere Belastungen sind in der Steiermark (durchschnittlich EUR 45 pro Kopf) und in Oberösterreich (durchschnittlich EUR 40 pro Kopf) bemerkbar. Die niedrigsten Zahlungen haben die Bürger Tirols (durchschnittlich EUR 27 pro Kopf) zu entrichten.

GRAFIK 2.29: ZINSAUSGABEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.29 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Ausgaben für Zinsen in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.29: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN AUSGABEN FÜR ZINSEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Gramais	Tirol	387
Leutasch	Tirol	323
Donnersbachwald	Steiermark	287
Bierbaum am Auersbach	Steiermark	283
St. Aegyd am Neuwalde	Niederösterreich	268
Breitenau	Niederösterreich	265
Bürserberg	Vorarlberg	261
Leobersdorf	Niederösterreich	244
Schröcken	Vorarlberg	231
Techelsberg/Wörthersee	Kärnten	220

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.3.5 Erwerb von unbeweglichem und beweglichem Vermögen

Tabelle 2.30 stellt die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für den Erwerb von unbeweglichem und beweglichem Vermögen auf Bundesländerebene dar. Diese betragen im Jahr 2010 EUR 1.803,3 Mio. (2009: EUR 1.945,5 Mio.) Der Rückgang beträgt in ganz Österreich deutliche 18 % (EUR 395,1 Mio.). In allen Bundesländern ist dabei ein Rückgang an Investitionen beobachtbar. Am stärksten gingen die Ausgaben in Oberösterreich (wegen der Auslagerung der Investitionen in ausgegliederte Gesellschaften) und in Niederösterreich zurück – mit 26,5 % (EUR 128,9), respektive 21 % (EUR 148,3 Mio.).

Beim Erwerb von beweglichem Vermögen weisen die Gemeinden – mit Ausnahme von Salzburg – ebenso Rückgänge auf; am stärksten in Kärnten mit 29,8 % (auf EUR 12,6 Mio.) und im Burgenland mit 15,94 % (auf EUR 8,7 Mio.).

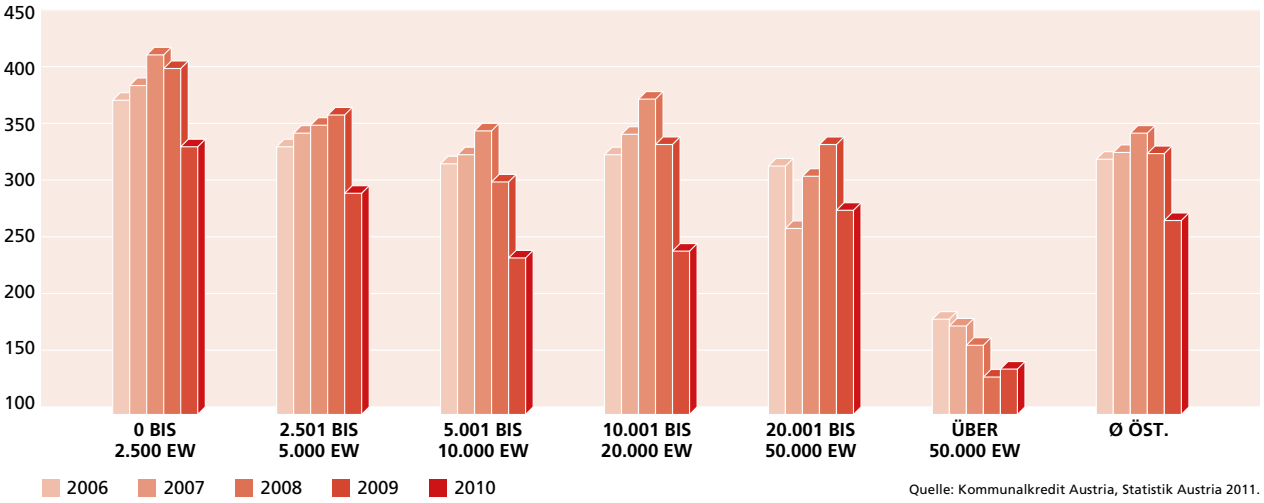
TAB 2.30: AUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) FÜR ERWERB VON UNBEWEGLICHEM UND BEWEGLICHEM VERMÖGEN 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
Unbewegliches Vermögen									
in EUR Mio.	58,7	95,4	508,4	318,3	91,2	244,6	172,5	104,2	1593,3
Veränderung zum Vorjahr	-5,31 %	-18,54 %	-21,16 %	-26,55 %	-6,70 %	-10,89 %	-11,69 %	-13,62 %	-18,10 %
in EUR pro Kopf	208	170	317	226	173	203	246	284	239
Veränderung zum Vorjahr	-5,31 %	-18,54 %	-21,16 %	-26,55 %	-6,70 %	-10,89 %	-11,69 %	-13,62 %	-18,10 %
Bewegliches Vermögen									
in EUR Mio.	8,7	12,6	51,1	44,2	22,9	30,9	26,3	13,7	210,5
Veränderung zum Vorjahr	-15,94 %	-29,79 %	-18,89 %	-23,91 %	3,29 %	-12,21 %	-19,43 %	-1,36 %	-16,93 %
in EUR pro Kopf	30,8	22,5	31,9	31,4	43,4	25,6	37,5	37,4	31,6
Veränderung zum Vorjahr	-15,94 %	-29,79 %	-18,89 %	-23,91 %	3,29 %	-12,21 %	-19,43 %	-1,36 %	-16,93 %
Summe									
in EUR Mio.	**67,4**	**108,0**	**559,5**	**362,5**	**114,1**	**275,5**	**198,8**	**117,9**	**1.803,8**
Veränderung zum Vorjahr	-6,84 %	-20,04 %	-20,95 %	-26,24 %	-4,85 %	-11,04 %	-12,80 %	-12,36 %	-17,97 %
in EUR pro Kopf	**256**	**241**	**441**	**349**	**227**	**257**	**325**	**367**	**330**
Veränderung zum Vorjahr	-6,84 %	-20,04 %	-20,95 %	-26,24 %	-4,85 %	-11,04 %	-12,80 %	-12,36 %	-17,97 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Bei Betrachtung der Gemeinden nach Größenklassen (Grafik 2.30) weisen die größten Gemeinden mit EUR 140 pro Kopf die geringsten Ausgaben für bewegliches und unbewegliches Vermögen auf. Im Gegensatz dazu liegen die kleinsten Gemeinden mit EUR 336 pro Kopf über dem österreichischen Durchschnitt von EUR 271 sowie über allen anderen Einwohnergrößenklassen. Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern weisen Ausgaben in Höhe von EUR 280 pro Kopf aus, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 244, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 238 und Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 295. Der einzige Anstieg der Ausgaben für bewegliches und unbewegliches Vermögen zeigt sich im Jahr 2010 bei den Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern mit 5,2 %. Im bundesweiten Schnitt fallen die Vermögensausgaben um 18 %.

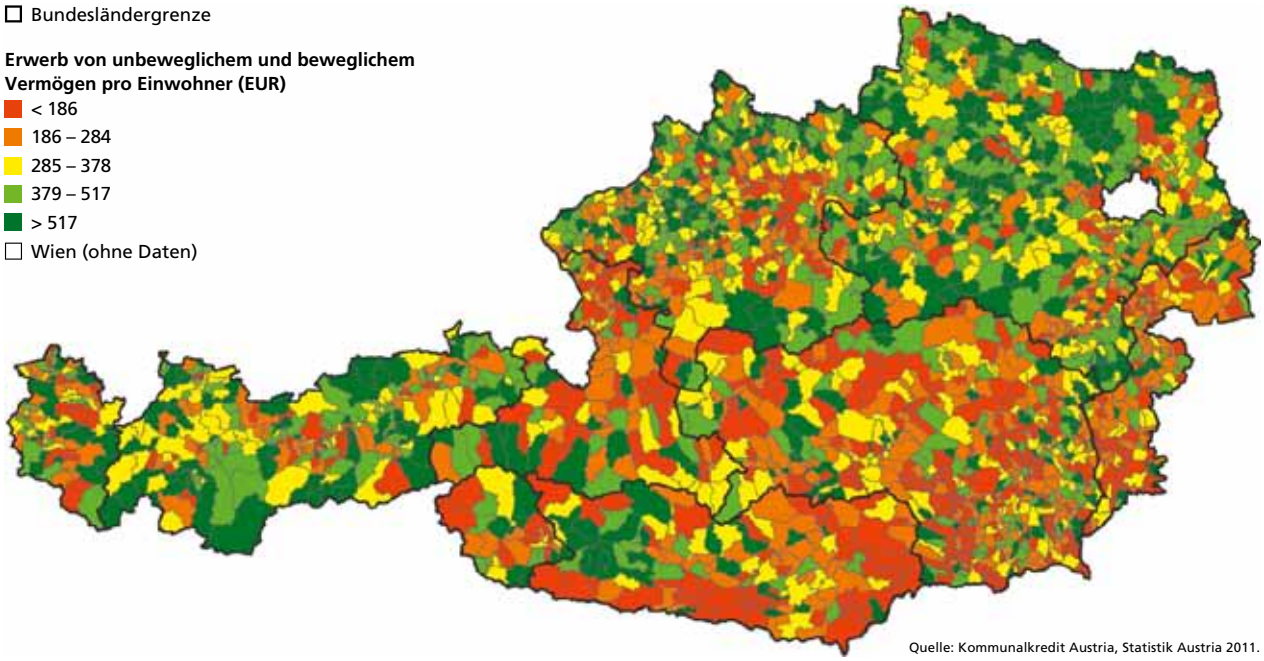
GRAFIK 2.30: AUSGABEN DER GEMEINDEN FÜR ERWERB VON UNBEWEGLICHEM UND BEWEGLICHEM VERMÖGEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.31 werden die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für den Erwerb von unbeweglichem und beweglichem Vermögen auf Gemeindeebene dargestellt. Bundesweit gesehen sind die Pro-Kopf-Ausgaben im Jahr 2010 in Niederösterreich (durchschnittlich EUR 349 pro Kopf) wieder am höchsten. Vorarlberg (durchschnittlich EUR 321 pro Kopf) und Tirol (durchschnittlich EUR 283 pro Kopf) liegen ebenfalls noch im oberen Mittelfeld mit leicht höheren Ausgaben als der österreichische Durchschnitt (EUR 271 pro Kopf).

GRAFIK 2.31: ERWERB VON UNBEWEGLICHEM UND BEWEGLICHEM VERMÖGEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.31 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Ausgaben für Vermögenserwerb in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.31: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN AUSGABEN FÜR VERMÖGENSERWERB 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Warth	Vorarlberg	4.682
Dünserberg	Vorarlberg	3.202
Gries im Sellrain	Tirol	2.985
St. Sigmund im Sellrain	Tirol	2.728
Statzendorf	Niederösterreich	2.677
Ratsch an der Weinstraße	Steiermark	2.662
Mautern an der Donau	Niederösterreich	2.445
Großstübing	Steiermark	2.411
Unterauersbach	Steiermark	2.358
St Georgen/Obernbg a. Inn	Oberösterreich	2.195

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.3.6 Transferausgaben der Gemeinden

Tabelle 2.32 veranschaulicht die Transferausgaben der Gemeinden im Jahr 2010 auf Bundesländerebene, welche sich bundesweit gesehen um 6 % (EUR 177 Mio.) auf EUR 3.101,3 Mio. (2009: EUR 2.924,3 Mio.) erhöhen. Die Transferausgaben beinhalten Zahlungen an Bund und Bundesfonds, Bundeskammern, Länder (z. B. Landesumlagen) und Landesfonds, Gemeinden und Gemeindeverbände, Gemeindefonds und Sozialversicherungsträger. Anteilsmäßig gehen die Transferzahlungen zu 56,3 % an Länder und Landesfonds, gefolgt von 34,4 % an Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindefonds.

TAB 2.32: TRANSFERAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
Laufende Transfers an Träger öffentlichen Rechts	61,8	304,0	699,3	833,7	225,8	367,9	328,0	174,7	2.995,2
Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts	2,2	7,9	17,0	22,0	9,5	27,4	16,8	3,2	106,1
Summe Transferausgaben									
in EUR Mio.	**64,0**	**311,9**	**716,3**	**855,7**	**235,3**	**395,4**	**344,8**	**177,9**	**3.101,3**
Veränderung zum Vorjahr	11,80 %	1,22 %	8,64 %	5,20 %	-0,23 %	8,22 %	5,19 %	13,19 %	6,05 %
in EUR pro Kopf	**226**	**557**	**447**	**607**	**445**	**328**	**491**	**485**	**466**
Veränderung zum Vorjahr	11,80 %	1,22 %	8,64 %	5,20 %	-0,23 %	8,22 %	5,19 %	13,19 %	6,05 %

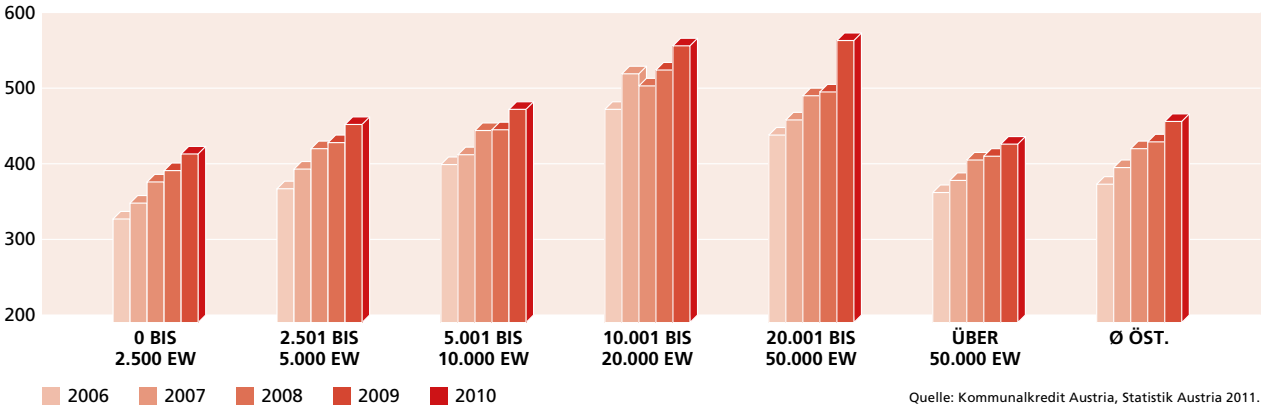
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Die höchsten laufenden Transferzahlungen leistet Oberösterreich mit EUR 833,7 Mio., während die höchsten Kapitaltransferzahlungen aus der Steiermark mit EUR 27,4 Mio. fließen. Prozentuell betrachtet liegt Vorarlberg mit einer Erhöhung der Transferausgaben um 13 % (auf EUR 177,9 Mio.) an vorderster Stelle, der österreichische Durchschnitt beträgt 6 %.

Grafik 2.32 zeigt die ansteigende Entwicklung der Transferausgaben der Gemeinden zwischen 2006 und 2010 in allen Größenklassen. Bundesweit steigen die Transferzahlungen zwischen 2006 und 2010 um 21,7 %.

Spitzenreiter mit EUR 573 pro Kopf bilden dabei die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern, wobei österreichweit gesehen der Durchschnittsbürger mit EUR 466 zu Transferausgaben beiträgt. Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern weisen im Jahr 2010 Transferausgaben in Höhe von EUR 436 pro Kopf aus, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 566, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 482, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 462 und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 423. Den höchsten Anstieg der Ausgaben für Verwaltungs- und Betriebsaufwand seit 2006 verzeichnen Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern mit 28 %, den geringsten Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern mit 17,8 %.

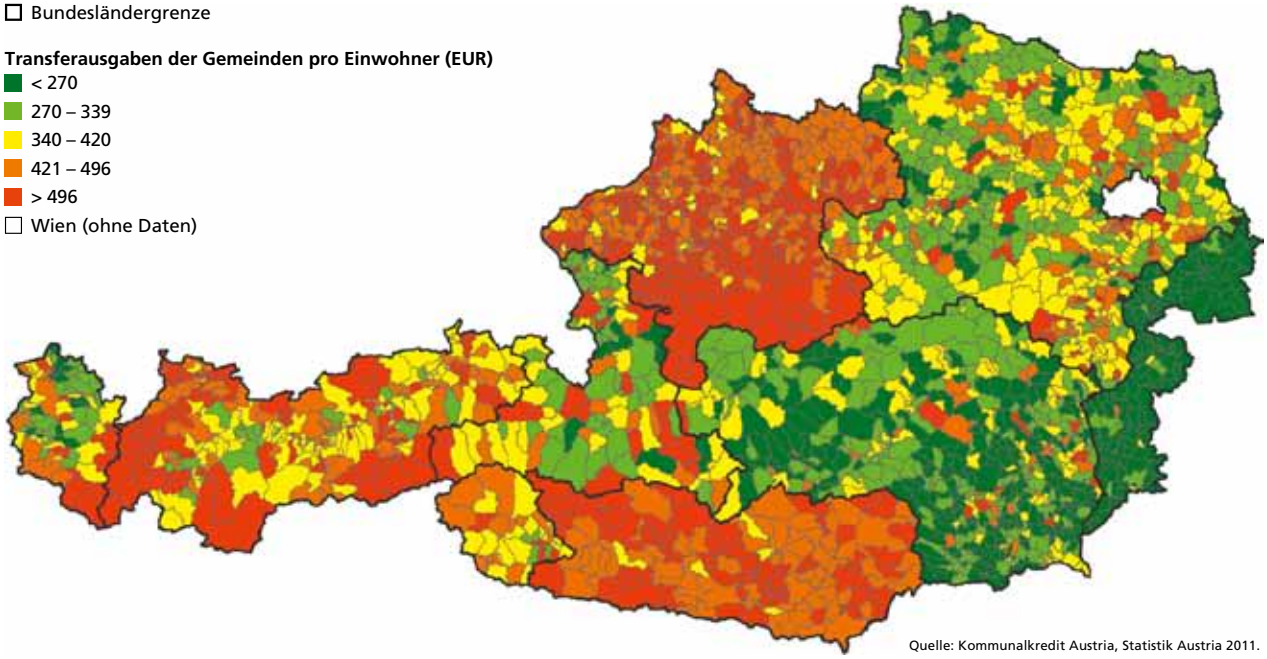
GRAFIK 2.32: TRANSFERAUSGABEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.33 zeigt die Transferausgaben der Gemeinden pro Einwohner auf Ebene der einzelnen Gemeinden. Die höchsten Beiträge entfallen auf die Bürger Oberösterreichs (durchschnittlich EUR 607 pro Einwohner), Kärntens (durchschnittlich EUR 557 pro Einwohner) und Tirols (durchschnittlich EUR 491 pro Einwohner).

GRAFIK 2.33: TRANSFERAUSGABEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH–VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.33 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Ausgaben für Transfers in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.33: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN TRANSFERAUSGABEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
St. Sigmund im Sellrain	Tirol	2.800
Weißenkirchen i.d. Wachau	Niederösterreich	1.679
Bad Kleinkirchheim	Kärnten	1.325
Untertauern	Salzburg	1.304
Tweng	Salzburg	1.207
Semmering	Niederösterreich	1.129
Hartberg	Steiermark	1.123
Rettenschöss	Tirol	1.102
Saalbach-Hinterglemm	Salzburg	1.064
Obertraun	Oberösterreich	1.032

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.3.7 Rückzahlung von Finanzschulden der Gemeinden

Tabelle 2.34 stellt die Rückzahlungen von Finanzschulden der Gemeinden (ohne Wien) 2010 auf Bundesländerebene dar. Die Tilgung von Finanzschulden erhöht sich bundesweit um 8,2 % (EUR 71,6 Mio.) auf EUR 948,5Mio. (2009: EUR 876,9 Mio.). Die größten Steigerungen sind in den Gemeinden Salzburgs und des Burgenlandes mit 44,3 % (auf EUR 84,6 Mio.) bzw. 34,9 % (auf EUR 36,7 Mio.) zu verzeichnen. Einen schwachen Rückgang von ca. 0,6 % (auf EUR 167,1 Mio. bzw. auf EUR 155,6 Mio.) verzeichnen die steirischen und oberösterreichischen Kommunen.

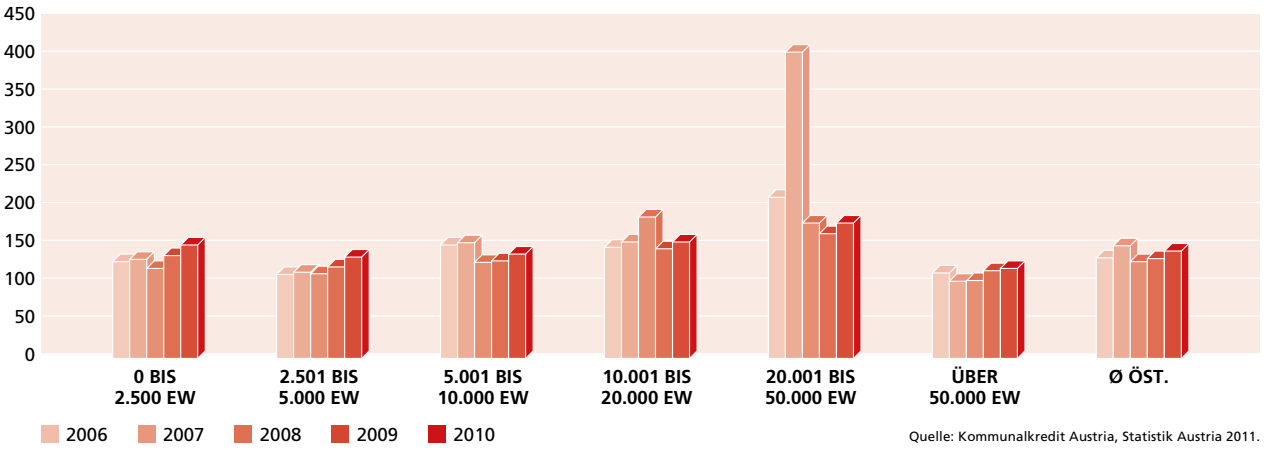
TAB 2.34: RÜCKZAHLUNG VON FINANZSCHULDEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**36,7**	**57,6**	**290,7**	**155,6**	**84,6**	**167,1**	**80,4**	**75,8**	**948,5**
Veränderung zum Vorjahr	34,86 %	5,06 %	4,91 %	-0,62 %	44,31 %	-0,56 %	13,18 %	19,46 %	8,17 %
in EUR pro Kopf	**130**	**103**	**181**	**110**	**160**	**138**	**114**	**207**	**142**
Veränderung zum Vorjahr	34,86 %	5,06 %	4,91 %	-0,62 %	44,31 %	-0,56 %	13,18 %	19,46 %	8,17 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.34 wird die Entwicklung der Rückzahlungen von Finanzschulden der Gemeinden zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dargestellt. Im Jahr 2010 tilgen bundesweit alle Gemeinden im Durchschnitt EUR 142 pro Einwohner, dies entspricht einem Anstieg von 8,2 % (im Vergleich zu 2009). Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern weisen im Jahr 2010 Ausgaben in Höhe von EUR 119 pro Kopf auf, Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern in Höhe von EUR 179. Diese liegen somit über dem österreichischen Durchschnitt sowie über allen anderen Einwohnergrößenklassen. Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern halten bei EUR 154, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern bei EUR 138, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern bei EUR 134 und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern bei EUR 150. Der höchste Anstieg der Ausgaben für Rückzahlungen von Finanzschulden seit 2006 zeigt sich bei den Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern und bei den Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern mit ca. 10 %.

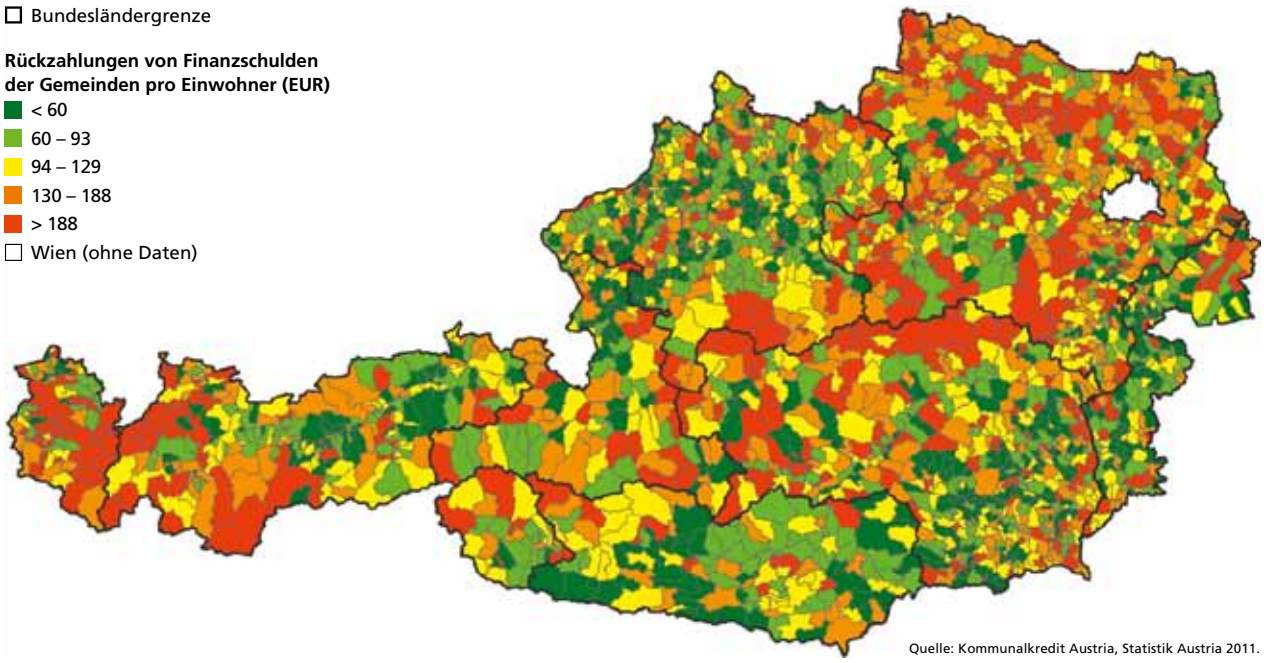
GRAFIK 2.34: AUSGABEN FÜR RÜCKZAHLUNG VON FINANZSCHULDEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.35 zeigt die Rückzahlungen von Finanzschulden der Gemeinden auf Ebene der einzelnen Gemeinden. Die größten Belastungen entstehen in Vorarlberg, wo die durchschnittlichen Rückzahlungen von Finanzschulden pro Einwohner in weiten Bereichen über EUR 207 liegen. Auf Basis der Tabelle 2.34 liegen die Niederösterreicher bei durchschnittlichen Zahlungen von EUR 181 pro Kopf. Die geringsten Pro-Kopf-Ausgaben für Rückzahlung von Finanzschulden weist das Land Kärnten mit EUR 103 pro Einwohner auf. Es liegt damit weit unter dem österreichischen Durchschnitt von EUR 142 pro Kopf.

GRAFIK 2.35: RÜCKZAHLUNG VON FINANZSCHULDEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH–VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.35 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Ausgaben für Rückzahlungen von Finanzschulden in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.35: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN AUSGABEN FÜR RÜCKZAHLUNGEN VON FINANZSCHULDEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Warth	Vorarlberg	3.591
Lans	Tirol	2.275
Weinburg	Niederösterreich	2.247
Laßnitzhöhe	Steiermark	1.740
Engelhartszell	Oberösterreich	1.564
Gramais	Tirol	1.482
Schröcken	Vorarlberg	1.396
Jennersdorf	Burgenland	1.391
Langau	Niederösterreich	1.302
Niederwölz	Steiermark	1.275

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.3.8 Zuführungen an Rücklagen der Gemeinden

Tabelle 2.36 zeigt die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Zuführungen an Rücklagen 2010 auf Bundesländerebene. Diese verringern sich gegenüber 2009 um 3,52 % (EUR 14,1 Mio.) auf EUR 385,1 Mio. (2009: EUR 399,2 Mio.). Aufschwünge können in den Zuführungen an Rücklagen 2010 in den Gemeinden Salzburg mit 56 % (auf EUR 63,0 Mio.), Tirol mit 17 % (auf EUR 32,0 Mio.) und Vorarlberg mit 5 % (auf EUR 21,0 Mio.) verzeichnet werden. Die größten Rückgänge sind bei den Kommunen Oberösterreichs mit -21,14 % (auf EUR 80,0 Mio.), Niederösterreichs mit -14,27 % (auf EUR 76,9 Mio.) und der Steiermark mit -12,66 % (auf EUR 56,75 Mio.) zu verzeichnen.

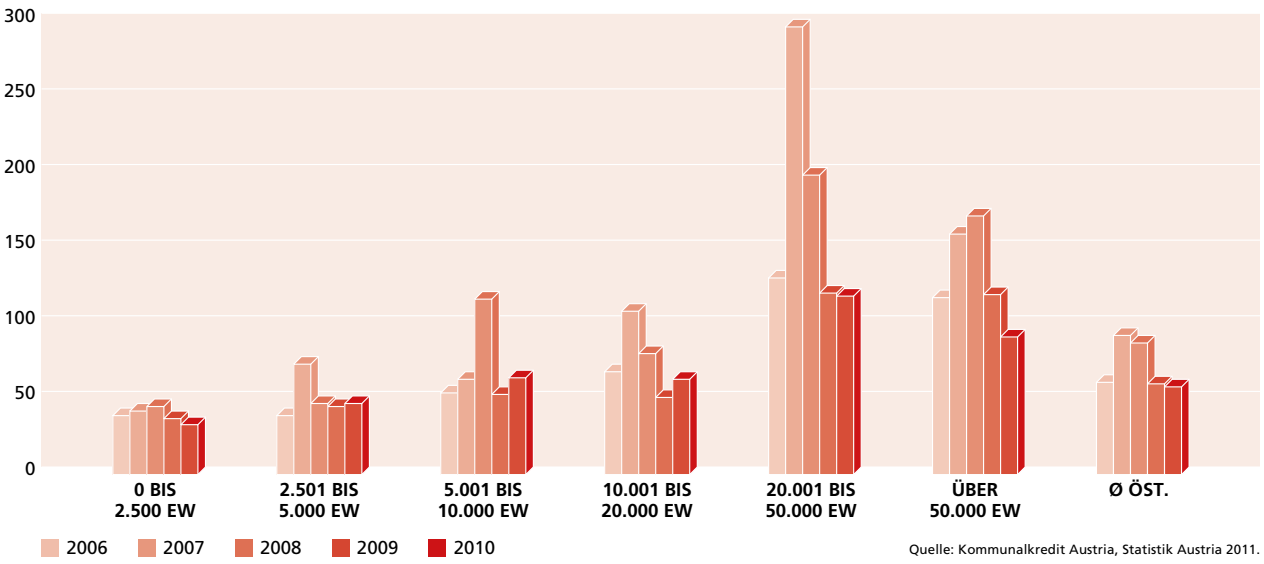
TAB 2.36: ZUFÜHRUNGEN AN RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**2,9**	**53,1**	**76,9**	**80,0**	**63,0**	**56,3**	**32,0**	**21,0**	**385,1**
Veränderung zum Vorjahr	-4,01 %	0,00 %	-14,27 %	-21,14 %	56,75 %	-12,66 %	17,00 %	5,04 %	-3,52 %
in EUR pro Kopf	**10**	**95**	**48**	**57**	**119**	**47**	**46**	**57**	**58**
Veränderung zum Vorjahr	-4,01 %	0,00 %	-14,27 %	-21,14 %	56,75 %	-12,66 %	17,00 %	5,04 %	-3,52 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.36 stellt die Entwicklung der Gemeindeausgaben für Zuführungen an Rücklagen zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dar; in allen Größenklassen werden Rückgänge verzeichnet. Der österreichische Durchschnitt sinkt im Vergleich zu 2009 um 3,5 % auf EUR 58 pro Einwohner. Gemeinden mit unter 5.000 Einwohnern weisen im Jahr 2010 Ausgaben für Zuführungen an Rücklagen unter dem österreichischen Durchschnitt sowie unter allen anderen Einwohnergrößenklassen auf. Die Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern geben EUR 33 pro Kopf aus, während die Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 47 pro Kopf ausgeben. Der höchste Anstieg der Ausgaben für Zuführungen an Rücklagen seit 2006 zeigt sich bei den Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern mit 21,5 %, der stärkste Rückgang bei Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern mit -22,1 %.

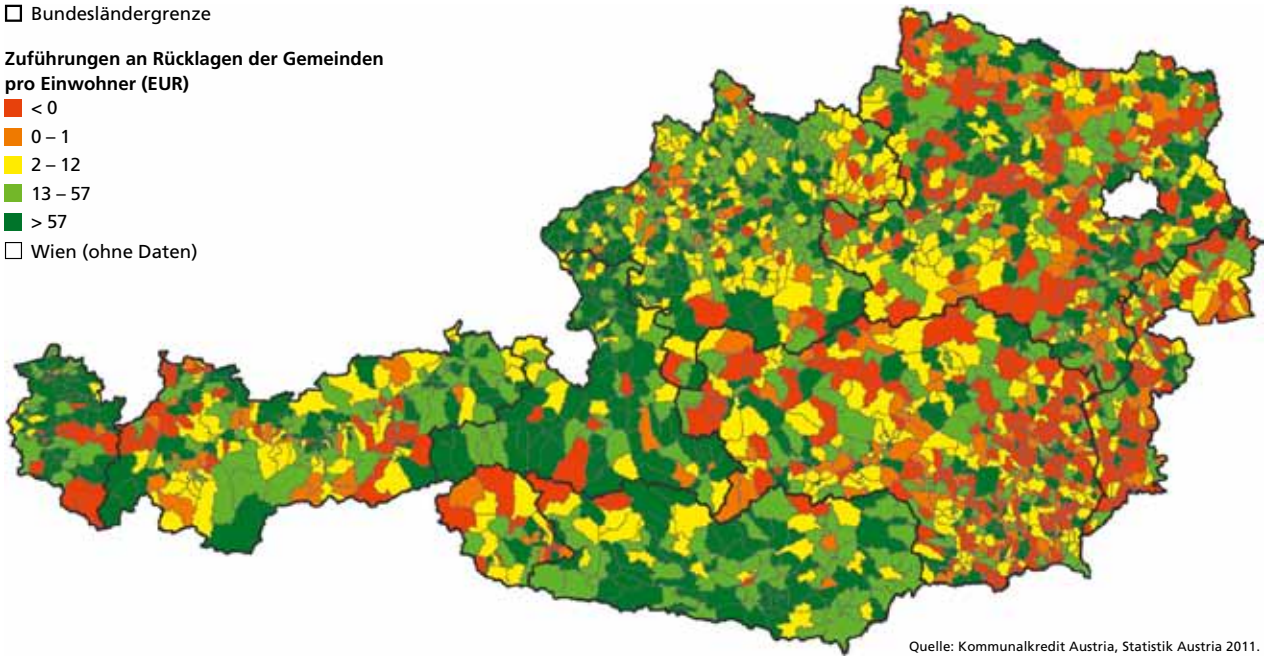
GRAFIK 2.36: ZUFÜHRUNGEN AN RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Grafik 2.37 werden die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Zuführungen an Rücklagen auf Gemeindeebene dargestellt. Die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben erfolgen 2010 in Salzburg (durchschnittlich EUR 119 pro Kopf), gefolgt von Kärnten (durchschnittlich EUR 95 pro Kopf), Oberösterreich und Vorarlberg (durchschnittlich EUR 57 pro Kopf). In großen Teilen Burgenlands konnten sich so gut wie gar keine beziehungsweise nur sehr geringe Zuführungen an Rücklagen auf den einzelnen Einwohner umrechnen lassen (durchschnittlich EUR 10 pro Kopf).

GRAFIK 2.37: ZUFÜHRUNGEN AN RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.37 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Ausgaben für Zuführungen an Rücklagen in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.37: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN AUSGABEN FÜR ZUFÜHRUNGEN AN RÜCKLAGEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Hartberg	Steiermark	2.180
Lans	Tirol	1.117
Bergheim	Salzburg	1.074
Gramatneusiedl	Niederösterreich	1.051
Aldrans	Tirol	955
Niederwölz	Steiermark	894
Altenberg an der Rax	Steiermark	785
Weitendorf	Steiermark	780
Stanzach	Tirol	683
Eggendorf im Traunkreis	Oberösterreich	676

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.4 WICHTIGE HAUSHALTSKENNZAHLEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT

2.4.1 Finanzkraft

Nach § 21 FAG (Finanzausgleichsgesetz) 2008 ist die Finanzkraft die Summe aller ausschließlichen Gemeindeabgaben zuzüglich der kassenmäßigen Ertragsanteile (einschließlich Werbeabgabeanteil, Getränkesteuerausgleich etc.) und daher eine Kennziffer für die Finanzstärke einer Gemeinde.

In diesem Bericht wird der Begriff „Finanzkraft" weiter gefasst als im FAG, da auch Abgaben wie beispielsweise Interessentenbeiträge und die Fremdenverkehrsabgabe berücksichtigt werden, jedoch ohne die Einnahmen aus dem Gebührenhaushalt.

Tabelle 2.38 zeigt die Finanzkraft der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2010 auf Bundesländerebene. Bundesweit steigt diese um 0,44 % (EUR 33 Mio.) auf EUR 7.622,4 Mio. (2009: EUR 7.589 Mio.), die höchsten Anstiege sind dabei in den Gemeinden Salzburgs mit 1,3 % (auf EUR 724,7 Mio.) und Tirols mit 1,2 % (auf EUR 886,2 Mio.) feststellbar.

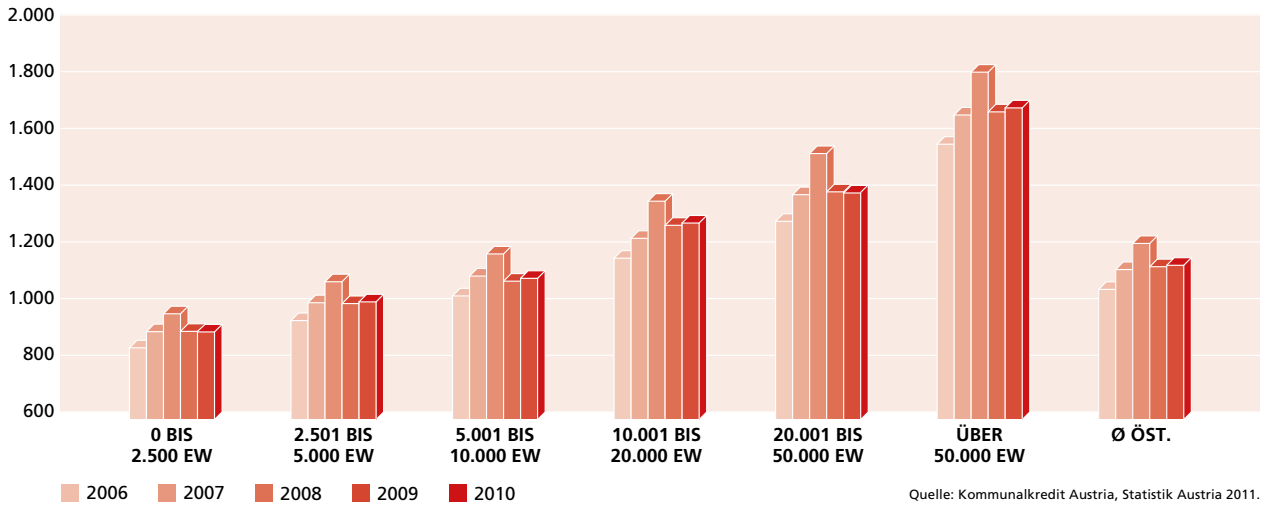
TAB 2.38: FINANZKRAFT DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**250,3**	**646,7**	**1.681,6**	**1.655,7**	**724,7**	**1.299,2**	**886,2**	**477,9**	**7.622,4**
Veränderung zum Vorjahr	-0,04 %	0,59 %	0,27 %	-0,22 %	1,26 %	0,32 %	1,20 %	1,13 %	0,44 %
in EUR pro Kopf	**885**	**1.154**	**1.049**	**1.175**	**1.371**	**1.077**	**1.262**	**1.303**	**1.144**
Veränderung zum Vorjahr	-0,04 %	0,59 %	0,27 %	-0,22 %	1,26 %	0,32 %	1,20 %	1,13 %	0,44 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
Anmerkung: Die Berechnung der Finanzkraft entspricht § 21 FAG 2008, d. h. Summe Gemeindeabgaben zuzüglich kassenmäßige Ertragsanteile.

Grafik 2.38 beschreibt die Entwicklung der Gemeindefinanzkraft zwischen 2006 und 2010 auf Ebene der Größenklassen. Dabei zeigt sich, dass die Finanzkraft der Gemeinden mit ihrer Größe zunimmt. Die Finanzkraft der kleinsten Gemeinden beträgt demnach EUR 909 pro Kopf, während auf die größten Gemeinden ein Betrag von EUR 1.699 pro Kopf entfällt. Von 2009 auf 2010 steigt die Finanzkraft der Kommunen – im Gegensatz zum Vorjahr – wieder leicht um 0,4 % auf EUR 1.144 pro Kopf.

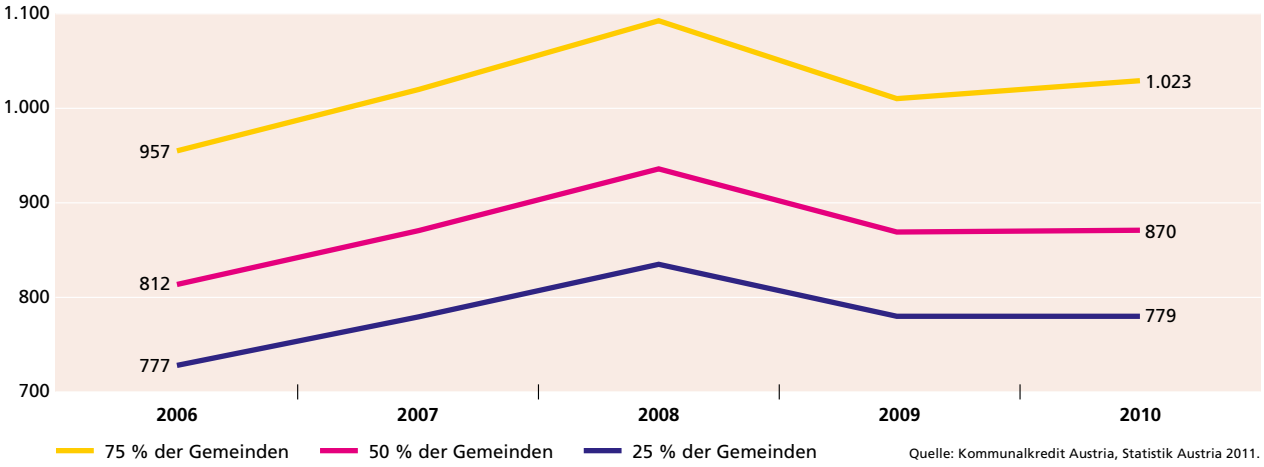
GRAFIK 2.38: FINANZKRAFT DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Die Streuung der Finanzkraft pro Kopf zwischen 2006 und 2010 wird in Grafik 2.39 beschrieben. Etwa ein Viertel der Gemeinden erzielt dabei höhere Beträge als EUR 1.023, ein weiteres Viertel der Gemeinden Beträge unter EUR 779 pro Kopf.

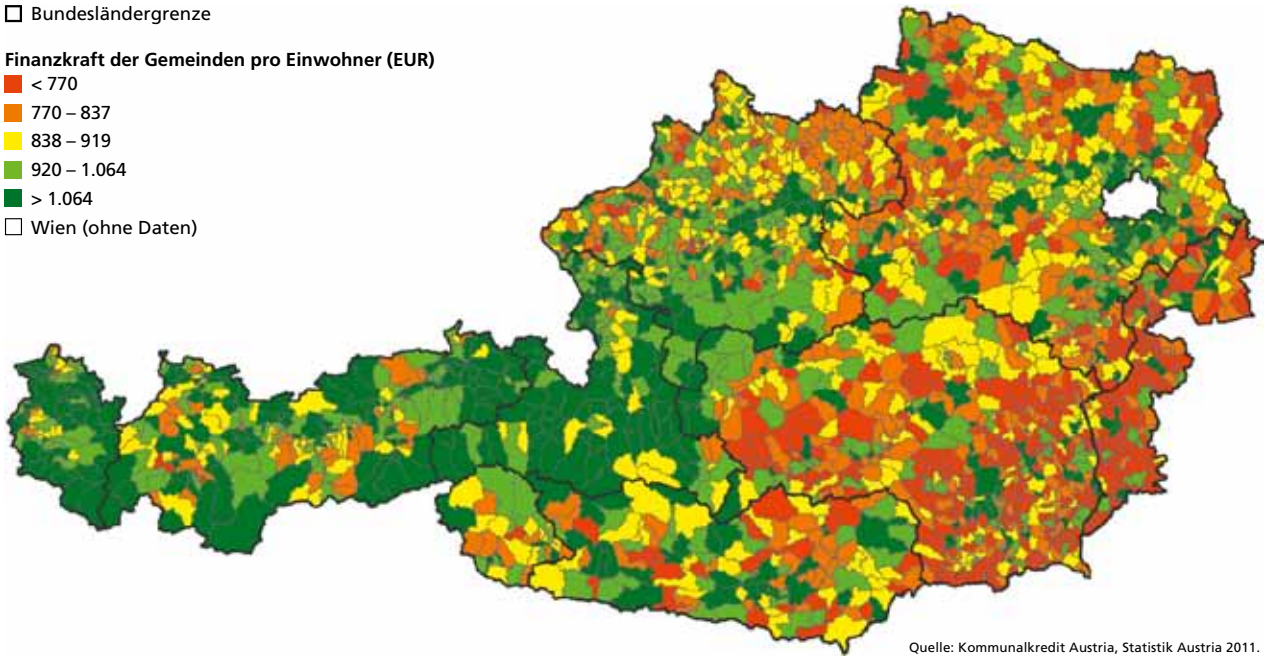
GRAFIK 2.39: STREUUNG DER FINANZKRAFT PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.40 stellt die Finanzkraft der Gemeinden im Jahr 2010 auf Gemeindeebene in EUR pro Kopf dar. Hier wird deutlich, dass die höchste Finanzkraft pro Kopf in den westlichen Gemeinden, nämlich Salzburgs (durchschnittlich EUR 1.371 pro Kopf), Vorarlbergs (durchschnittlich EUR 1.303 pro Kopf) und Tirols (durchschnittlich EUR 1.262 pro Kopf) zu finden ist, während die weiter östlich liegenden Gebiete, insbesondere das Burgenland (durchschnittlich EUR 885 pro Kopf), eine niedrigere Finanzkraft pro Einwohner ausweisen.

GRAFIK 2.40: FINANZKRAFT DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.39 listet die zehn Gemeinden mit der höchsten Finanzkraft in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.39: DIE 10 GEMEINDEN MIT DER HÖCHSTEN FINANZKRAFT 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Warth	Vorarlberg	6.306
Lech	Vorarlberg	6.110
Tweng	Salzburg	4.659
Damüls	Vorarlberg	3.797
Untertauern	Salzburg	3.337
Saalbach-Hinterglemm	Salzburg	2.887
Ischgl	Tirol	2.716
Brand	Vorarlberg	2.677
Raaba	Steiermark	2.610
Schwechat	Niederösterreich	2.595

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.4.2 Saldo der laufenden Gebarung

Der Saldo der laufenden Gebarung gilt als wesentlicher Indikator für die Ertragskraft der Gemeinden. Er wird als Differenz der laufenden Einnahmen abzüglich der laufenden Ausgaben errechnet. Je höher dieser Saldo ist, desto mehr Mittel stehen für die Finanzierung der Ausgaben der Vermögensgebarung zur Verfügung.

In Tabelle 2.40 wird der Saldo der laufenden Gebarung der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene dargestellt. 2010 kommt es im Bundesländerschnitt zu einer Erhöhung des Saldos der laufenden Gebarung auf EUR 955,1 Mio. (2009: EUR 869,9 Mio.) und damit zu einem Anstieg in Höhe von 9,79 % (EUR 85,2 Mio.). Das größte Wachstum verzeichnen dabei die Gemeinden Kärntens mit 139,5 % (auf EUR 63,6 Mio.) und der Steiermark mit 51,27 % (auf EUR 125,4 Mio.).

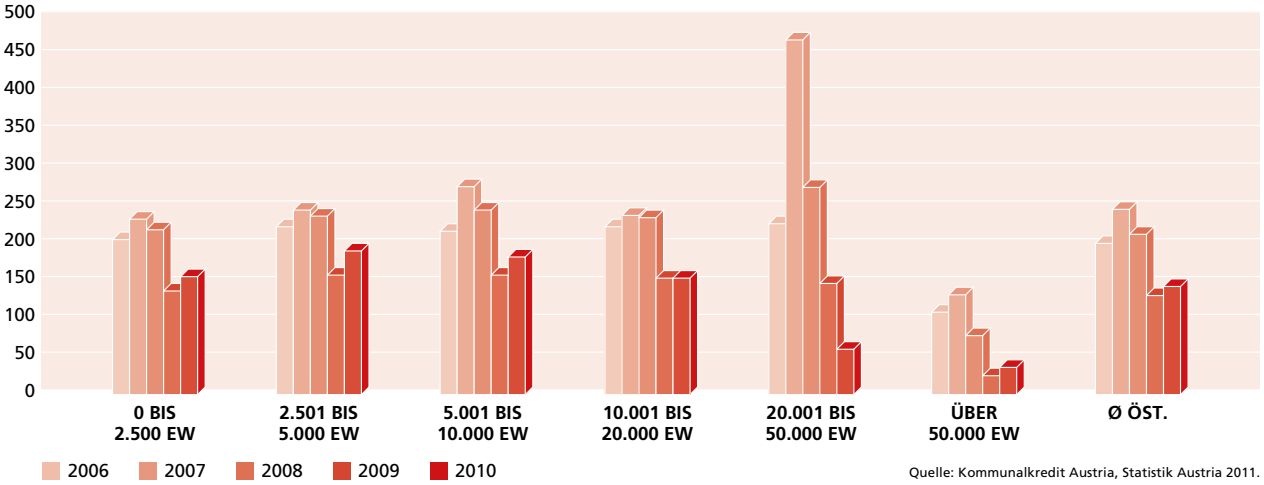
TAB 2.40: SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**56,9**	**63,6**	**261,3**	**83,5**	**152,8**	**125,4**	**154,9**	**56,8**	**955,1**
Veränderung zum Vorjahr	8,98 %	139,50 %	-10,77 %	-4,56 %	43,06 %	51,72 %	8,30 %	-27,57 %	9,79 %
in EUR pro Kopf	**201**	**113**	**163**	**59**	**289**	**104**	**221**	**155**	**143**
Veränderung zum Vorjahr	8,98 %	139,50 %	-10,77 %	-4,56 %	43,06 %	51,72 %	8,30 %	-27,57 %	9,79 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.41 beschreibt die Entwicklung des Saldos der laufenden Gebarung der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen; der geringste Saldo von EUR 36 pro Kopf zeigt sich bei Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern. Demgegenüber können kleinere Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern einen Saldo zwischen EUR 154 und EUR 190 ausweisen. Gesamt betrachtet erwirtschaften alle Bundesländer einen Saldo der laufenden Gebarung von EUR 143 pro Kopf.

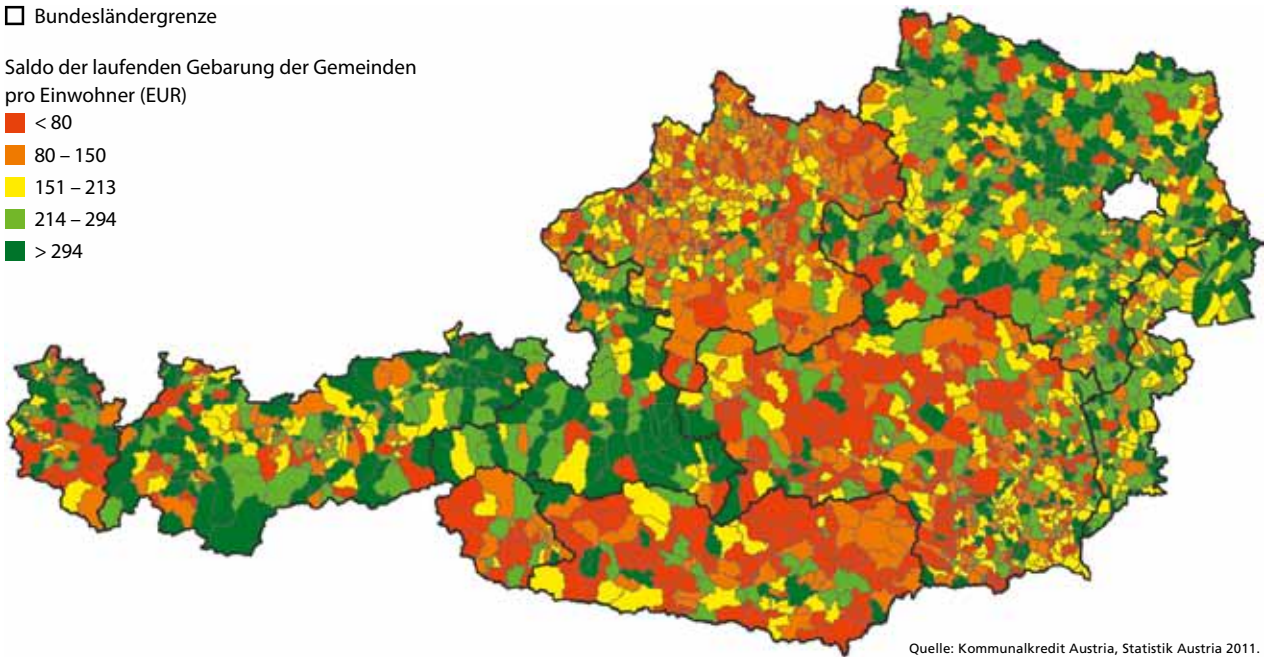
GRAFIK 2.41: SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.42 stellt den Saldo der laufenden Gebarung der Gemeinden auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Die höchsten Salden der laufenden Gebarung pro Kopf sind eindeutig den Gemeinden Salzburgs (durchschnittlich EUR 289 pro Kopf), Tirols (durchschnittlich EUR 221 pro Kopf) und Vorarlbergs (durchschnittlich EUR 155 pro Kopf) zurechenbar. Am niedrigsten fällt der Saldo mit durchschnittlichen EUR 59 pro Kopf in Oberösterreich aus.

GRAFIK 2.42: SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.41 listet die zehn Gemeinden mit dem höchsten Saldo der laufenden Gebarung in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.41: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEM HÖCHSTEN SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Bergheim	Salzburg	1.659
Tweng	Salzburg	1.536
Edelstal	Burgenland	1.501
Steinberg am Rofan	Tirol	1.441
Damüls	Vorarlberg	1.306
Gramais	Tirol	1.222
Fiss	Tirol	1.100
Orth an der Donau	Niederösterreich	1.088
Oberschlierbach	Oberösterreich	1.067
Hintersee	Salzburg	1.022

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.4.3 Freie Finanzspitze

Ein sehr wichtiger Indikator für den budgetären Handlungsspielraum der Gemeinden ist die freie Finanzspitze, die durch Subtraktion der Tilgungsleistungen für Finanzschulden vom Saldo der laufenden Gebarung errechnet wird.

In Tabelle 2.42 wird die freie Finanzspitze der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene dargestellt. 2010 ist die freie Finanzspitze kumuliert für alle Gemeinden ohne Wien mit EUR 6,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr wieder positiv (2009 war sie mit EUR -6,9 Mio. negativ). Positive freie Finanzspitzen weisen die Länder Tirol mit EUR 74,5 Mio., Salzburg mit EUR 68,3 Mio., Burgenland mit EUR 20,1 Mio. und Kärnten mit EUR 6,0 Mio. auf. Die übrigen Länder verzeichnen negative freie Finanzspitzen.

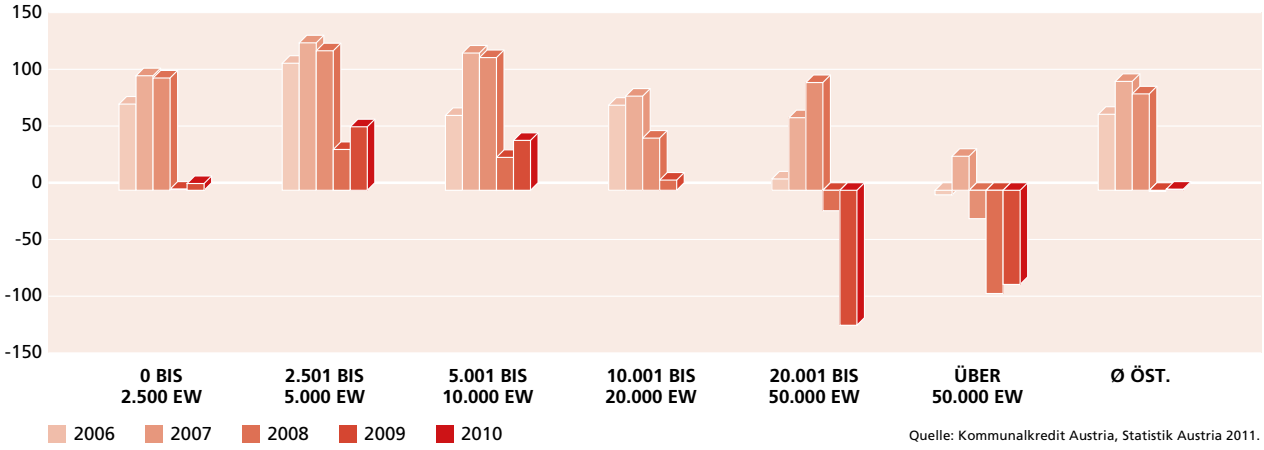
TAB 2.42: FREIE FINANZSPITZE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**20,1**	**6,0**	**-29,4**	**-72,1**	**68,3**	**-41,7**	**74,5**	**-19,1**	**6,6**
Veränderung zum Vorjahr	-19,27 %	-	-287,38 %	-4,38 %	41,55 %	51,17 %	3,49 %	-228,15 %	-
in EUR pro Kopf	**71**	**11**	**-18**	**-51**	**129**	**-35**	**106**	**-52**	**1**
Veränderung zum Vorjahr	-19,27 %	-	-287,38 %	-4,38 %	41,55 %	51,17 %	3,49 %	-228,15 %	-

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.43 zeigt die Entwicklung der freien Finanzspitze der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen. Die größeren Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern weisen weiterhin negative freie Finanzspitzen (Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern EUR -119 pro Kopf, Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern EUR -83 pro Kopf) auf. Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern zeigen durchwegs ein positives Ergebnis. Österreichs Durchschnitt liegt bei plus EUR 1 pro Einwohner.

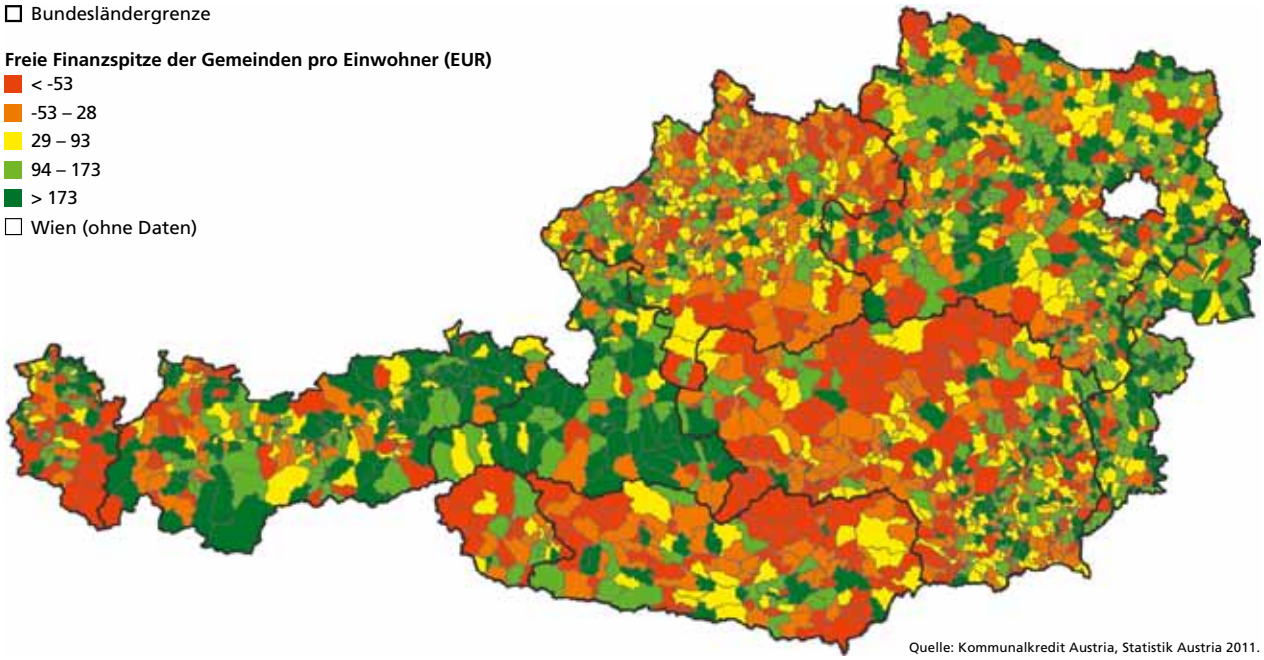
GRAFIK 2.43: FREIE FINANZSPITZE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.44 stellt die freie Finanzspitze der Gemeinden (ohne Wien) auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Im Bundesländervergleich zeigt sich, dass die freien Finanzspitzen im Jahr 2010 der Gemeinden in Salzburg (EUR 129 pro Kopf), in Tirol (durchschnittlich EUR 106 pro Kopf) und im Burgenland (EUR 71 pro Kopf) 2010 am höchsten sind. Im Vergleich zu 2009 fällt ein Rückgang bei Vorarlbergs Gemeinden (auf EUR -52 pro Kopf) und bei den niederösterreichischen Kommunen (auf EUR -18 pro Kopf) auf.

GRAFIK 2.44: FREIE FINANZSPITZE DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.43 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten freien Finanzspitzen in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.43: DIE 10 GEMEINDEN MIT DER HÖCHSTEN FREIEN FINANZSPITZE 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Bergheim	Salzburg	1.110
Orth an der Donau	Niederösterreich	979
Tschanigraben	Burgenland	842
Fiss	Tirol	785
Edelstal	Burgenland	755
Grän	Tirol	732
Tweng	Salzburg	727
Damüls	Vorarlberg	716
Kaprun	Salzburg	686
Stall	Kärnten	671

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.4.4 Maastricht-Ergebnis

Das Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo) ist ein wichtiger Indikator für die finanzpolitische Einschätzung von Gemeindehaushalten. Im Rahmen des innerösterreichischen Stabilitätspaktes 2008 wurde festgelegt, dass die Gemeinden ein ausgeglichenes Maastricht-Ergebnis erreichen; diese Verpflichtung wurde auch im Stabilitätspakt 2011 fixiert.

Tabelle 2.44 zeigt die dreistufige Berechnung des Maastricht-Ergebnisses der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene. 2010 ist dabei das Ergebnis für alle Bundesländer zum zweiten Mal seit 2000 mit EUR -128,7 Mio. negativ (2009: EUR -387,6 Mio.). Ein negatives Maastricht-Ergebnis bedeutet, dass mit Hilfe von Finanztransaktionen (Schuldenaufnahme, Veräußerung von Beteiligungen bzw. Entnahme aus Rücklagen etc.) eine Bedeckung für Ausgaben vorgenommen werden muss. Dabei wiesen nach dem Maastricht-Ergebnis Oberösterreich (EUR -95,4 Mio.), Steiermark (EUR -84,5 Mio.) und Niederösterreich (EUR -63,2 Mio.) ein negatives Ergebnis aus.

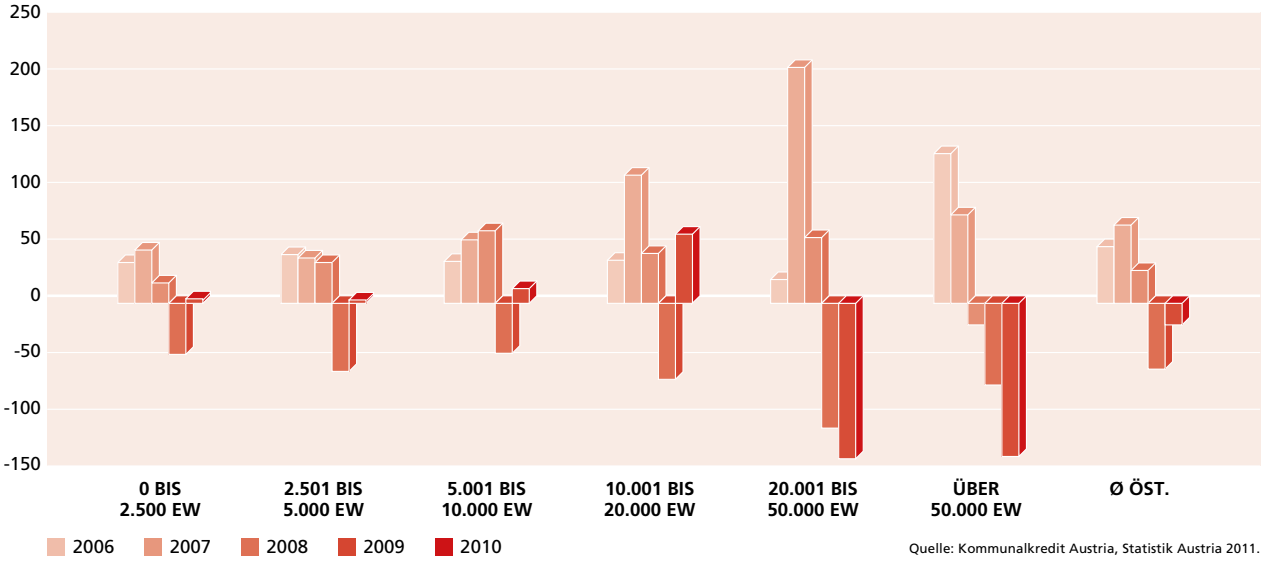
TAB 2.44: MAASTRICHT-ERGEBNIS DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	Ø ÖST.
Jahresergebnis ohne A85-89 und ohne Finanztransaktionen in EUR Mio.	6,1	12,9	-63,2	-102,6	58,2	-67,7	37,9	28,6	-89,7
Überrechnung Jahresergebnis A85-89 in EUR Mio.	-1,4	1,2	21,1	7,1	-17,8	-16,8	-15,3	-17,2	-39,0
Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis)									
in EUR Mio.	**4,8**	**14,1**	**-42,1**	**-95,4**	**40,4**	**-84,5**	**22,7**	**11,5**	**-128,7**
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-63,31 %	-34,94 %	832,22 %	-19,58 %	-	-29,23 %	-66,81 %
in EUR pro Kopf	**17**	**25**	**-26**	**-68**	**76**	**-70**	**32**	**31**	**-19**
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-63,31 %	-34,94 %	832,22 %	-19,58 %	-	-29,23 %	-66,81 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.45 beschreibt die Entwicklung des Maastricht-Ergebnisses der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen. Dabei verbleiben 2010 im Vergleich zum Vorjahr nur noch die zwei größten Gemeindeklassen mit einem negativen Ergebnis, während die Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohner (EUR 4 pro Kopf), mit 2.501 bis 5.000 Einwohner (EUR 3 pro Kopf), mit 5.001 bis 10.000 Einwohner (EUR 13 pro Kopf) und mit 10.001 bis 20.000 Einwohner (EUR 61 pro Kopf) wieder ins Plus rücken.

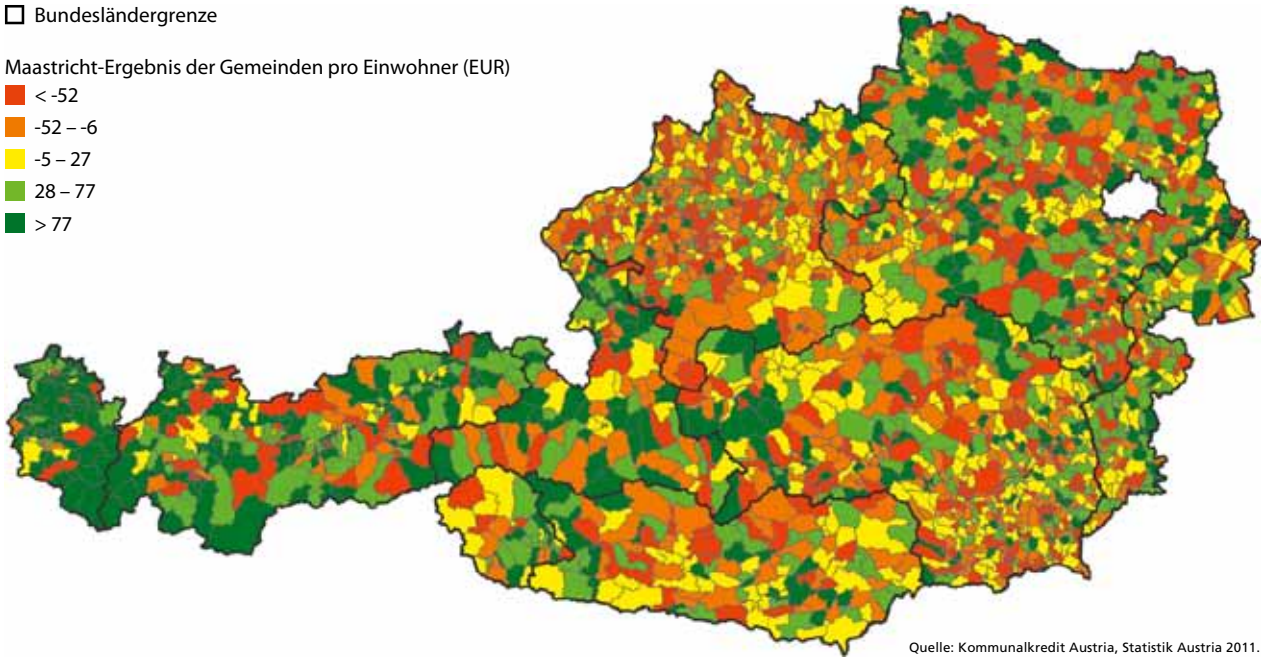
GRAFIK 2.45: MAASTRICHT-ERGEBNIS DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.46 stellt das Maastricht-Ergebnis (ohne Wien) auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Aus Perspektive der einzelnen Bundesländer stechen besonders die Gemeinden Salzburgs (durchschnittlich EUR 76 pro Kopf), Tirols (durchschnittlich EUR 32 pro Kopf) und Vorarlbergs (durchschnittlich EUR 31 pro Kopf) hervor, da diese noch ein durchschnittlich positives Finanzierungsergebnis bzw. Maastricht-Ergebnis pro Kopf ausweisen können. Zu einem negativen Ergebnis kommt es hingegen in der Steiermark (durchschnittlich EUR -70 pro Kopf), in Oberösterreich (durchschnittlich EUR -68 pro Kopf) und in Niederösterreich (durchschnittlich EUR -26 pro Kopf). Der Gesamtdurchschnitt der Gemeinden liegt bei EUR -19 pro Kopf.

GRAFIK 2.46: MAASTRICHT-ERGEBNIS DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH–VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.43 listet die zehn Gemeinden mit dem höchsten Maastricht-Ergebnis in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.45: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEM HÖCHSTEN POSITIVEN MAASTRICHT-ERGEBNIS 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Röns	Vorarlberg	2.275
Lans	Tirol	2.085
Gramais	Tirol	2.031
Neunkirchen	Niederösterreich	1.982
Steinberg am Rofan	Tirol	1.696
Warth	Vorarlberg	1.518
Vösendorf	Niederösterreich	1.377
Flatschach	Steiermark	1.329
Gurten	Oberösterreich	1.322
Silbertal	Vorarlberg	1.244

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5 DIE ENTWICKLUNG DER AUSGABEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN NACH VORANSCHLAGSGRUPPEN 2006 BIS 2010

Die Voranschlagsgliederung (eine funktionelle Gliederung) der Gemeindehaushalte ermöglicht einen klaren Blick auf die Verwendung bzw. Aufbringung der Mittel pro Gemeindeaufgabe; sie umfasst zehn Voranschlagsgruppen. Tabelle 2.46 stellt die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden 2010 nach Voranschlagsgruppen dar; die Voranschlagsgruppen sind wiederum in Voranschlagsabschnitte untergliedert.

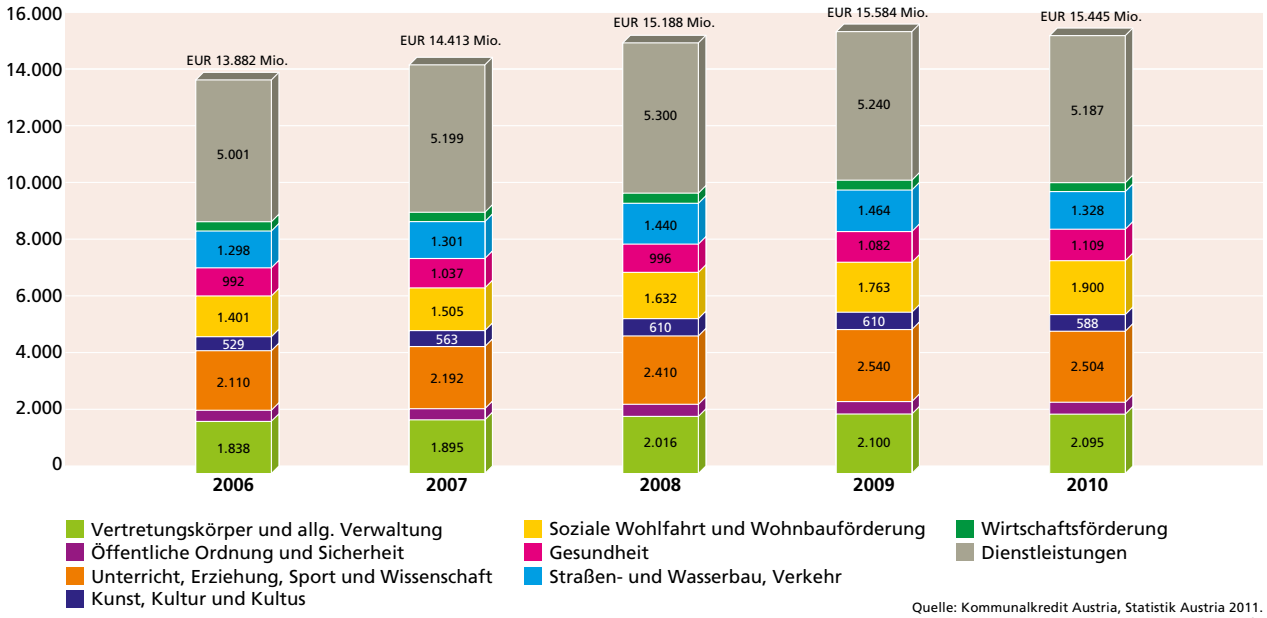
TAB 2.46: HAUSHALTSGEBARUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH VORANSCHLAGSGRUPPEN 2010 IN EUR MIO.

	GESAMTAUSGABEN	DARUNTER AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN	DARUNTER AUSGABEN FÜR PERSONAL	GESAMTEINNAHMEN
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.094,6	51,1	819,6	413,9
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	420,3	89,0	111,9	155,6
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	2.503,5	281,8	814,5	1.104,0
3 Kunst, Kultur und Kultus	588,1	38,3	137,9	243,4
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.899,7	19,9	140,3	431,5
5 Gesundheit	1.108,6	4,5	46,7	127,4
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.328,0	399,2	201,2	820,1
7 Wirtschaftsförderung	313,8	19,1	16,1	103,8
8 Dienstleistungen	5.187,3	766,6	745,1	4.680,2
9 Finanzwirtschaft	1.212,4	1,1	99,5	8.624,5
Summe	**16.656,4**	**1.670,6**	**3.132,8**	**16.704,3**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Wenn man die funktionelle Gliederung der Gemeindeausgaben 2010 betrachtet (Grafik 2.47), stellen traditionell die Dienstleistungen mit EUR 5.187 Mio. den größten Bruttoausgabenposten der Gemeinden dar. Auch schon 2009 lagen sie mit EUR 5.239,8 Mio. deutlich über den anderen Voranschlagsgruppen. Im Jahr 2010 steigen nur die Ausgaben für Soziale Wohlfahrt und Gesundheit weiter, während sich alle anderen Gruppen rückläufig entwickeln.

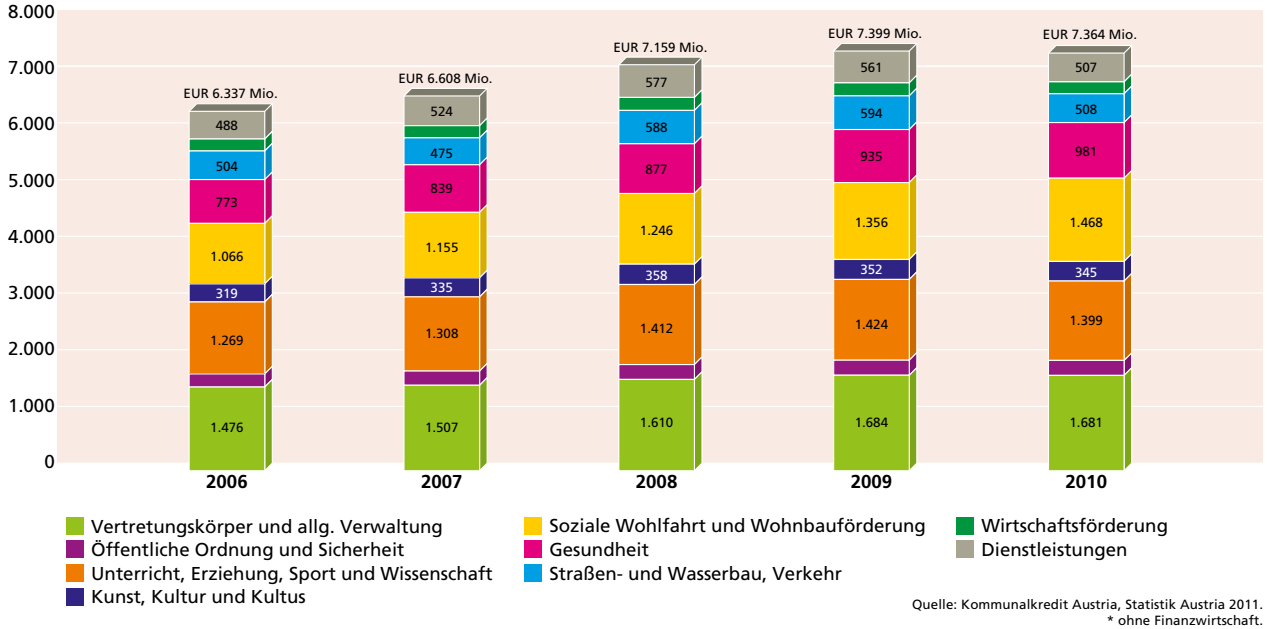
GRAFIK 2.47: DYNAMIK DER GESAMTAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH VORANSCHLAGSGRUPPEN IN EUR MIO.*



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* ohne Finanzwirtschaft.

Für jede Voranschlagsgruppe ergeben sich die Nettoausgaben als Differenz der Gesamtausgaben abzüglich der Gesamteinnahmen. In Grafik 2.48 wird die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Voranschlagsgruppen (ausgenommen Gruppe 9 – Finanzwirtschaft) dargestellt. 2010 liegen die Nettoausgaben bei EUR 7.364 Mio. Das entspricht einem Rückgang von 0,48 % bzw. EUR 35 Mio. Bei den Nettoausgaben stellen die Kosten für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung in Höhe von EUR 1.681 Mio. traditionell den größten Ausgabenblock dar, gefolgt von Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung mit EUR 1.468 Mio., Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft mit EUR 1.399 Mio. und Gesundheit mit EUR 981 Mio.

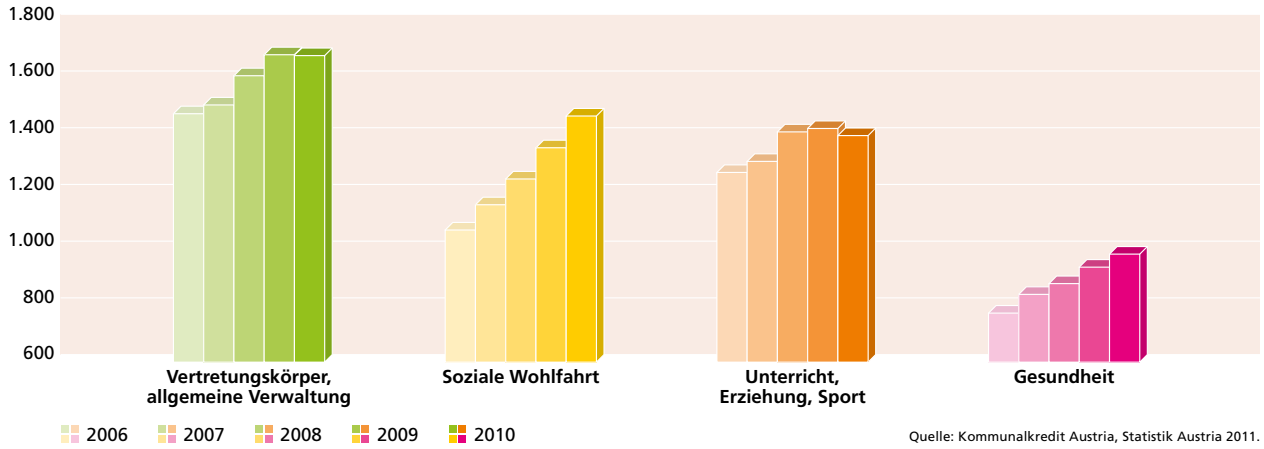
GRAFIK 2.48: DYNAMIK DER NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH VORANSCHLAGSGRUPPEN IN EUR MIO.*



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* ohne Finanzwirtschaft.

Die Entwicklung der größten Nettobelastungen der Gemeinden wird in Grafik 2.49 dargestellt. Zwischen 2006 und 2009 kommt es in allen vier Bereichen zu jährlich steigenden Belastungen. Während im Jahr 2010 die Belastungen für Soziale Wohlfahrt um 8 % (auf EUR 1.468 Mio.) und Gesundheit um 5 % (auf EUR 981 Mio.) weiter steigen, fallen sie für Vertretungskörper, allgemeine Verwaltung um 0,2 % (auf EUR 1.681 Mio.) sowie für Unterricht, Erziehung, Sport um 1,7 % (auf EUR 1.399 Mio.). Im Jahr 2010 haben die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt erstmals die Nettoausgaben für Unterricht, Erziehung und Sport überstiegen.

GRAFIK 2.49: DYNAMIK DER WICHTIGSTEN NETTOBELASTUNGSPOSITIONEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2006 BIS 2010 IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.1 Investitionen

In Tabelle 2.47 werden die Investitionen der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene dargestellt. Diese sinken im Jahr 2010 deutlich um 18,08 % (EUR 368,8 Mio.) auf EUR 1.670,6 Mio. (2009: EUR 2.039,4 Mio.). Damit werden 2010 durchschnittlich EUR 251 pro Einwohner investiert. Betrachtet man die Pro-Kopf-Investitionen auf Bundesländerebene, so zeigt sich, dass die Gemeinden Niederösterreichs mit EUR 327 pro Einwohner am meisten investieren, gefolgt von Vorarlberg mit durchschnittlich EUR 285 pro Einwohner.

TAB 2.47: INVESTITIONEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**63,7**	**98,2**	**524,0**	**345,9**	**115,4**	**250,9**	**168,1**	**104,5**	**1.670,6**
Veränderung zum Vorjahr	-5,31 %	-21,38 %	-20,82 %	-25,04 %	1,15 %	-12,19 %	-19,22 %	-10,09 %	-18,08 %
in EUR pro Kopf	**225**	**175**	**327**	**245**	**218**	**208**	**239**	**285**	**251**
Veränderung zum Vorjahr	-5,31 %	-21,38 %	-20,82 %	-25,04 %	1,15 %	-12,19 %	-19,22 %	-10,09 %	-18,08 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.48 zeigt die Gemeindeinvestitionen 2010 nach Voranschlagsgruppen. Fast die Hälfte der Gesamtinvestitionen von EUR 766,6 Mio. werden im Bereich Dienstleistungen getätigt. Annähernd ein Viertel der kommunalen Investitionen (EUR 399,2 Mio.) fließt 2010 in den Bereich Straßen und Wasserbau, Verkehr. Der drittgrößte Investitionsbereich ist Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, in den 16,9 % der Gesamtinvestitionen (EUR 281,8 Mio.), das sind um 14,8 % weniger als 2009, investiert werden. Deutlich stärker gefallen sind die Investitionen für Gesundheit (-53,8 %) und Kunst, Kultur und Kultus (-25,6 %).

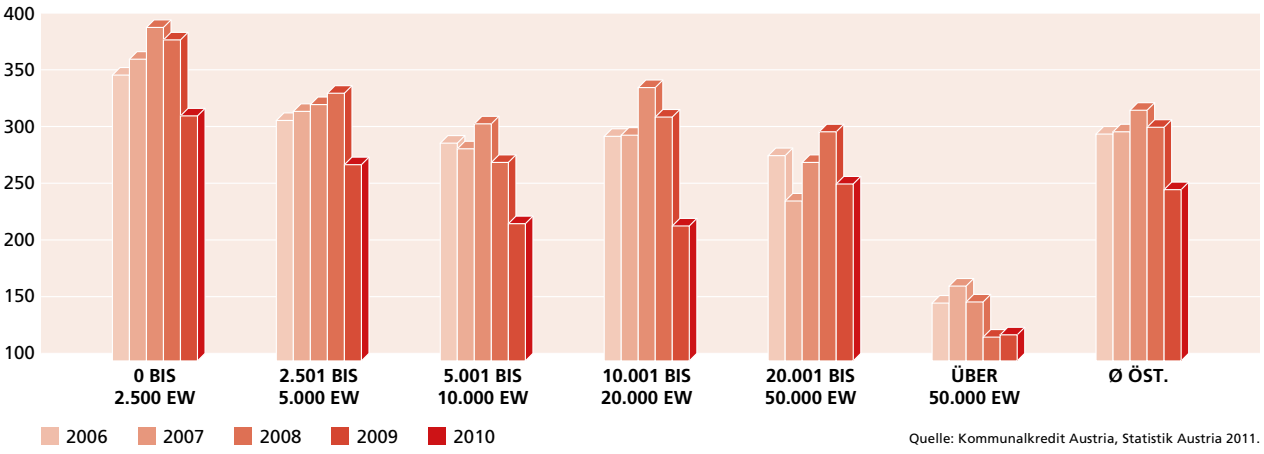
TAB 2.48: STRUKTUR DER GEMEINDEINVESTITIONEN (OHNE WIEN) NACH VORANSCHLAGSGRUPPEN 2010

	INVESTITIONEN IN EUR MIO.	ANTEIL AN GESAMT-INVESTITIONEN 2010	VERÄNDERUNG GEG. VORJAHR
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	51,1	3,1 %	-13,2 %
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	89,0	5,3 %	-15,0 %
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	281,8	16,9 %	-14,8 %
Kunst, Kultur und Kultus	38,3	2,3 %	-25,6 %
Soziale Wohlfahrt und Wohnbau	19,9	1,2 %	-10,8 %
Gesundheit	4,5	0,3 %	-53,8 %
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	399,2	23,9 %	-22,8 %
Wirtschaftsförderung	19,1	1,1 %	-23,0 %
Dienstleistungen	766,6	45,9 %	-16,5 %
Finanzwirtschaft	1,1	0,1 %	-16,6 %
Gesamtinvestitionen	**1.670,6**	**100,0 %**	**-18,1 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.50 beschreibt die Entwicklung der Gemeindeinvestitionen zwischen 2006 und 2010 in EUR pro Kopf nach Größenklassen. Allgemein kann zum Verlauf der Investitionsausgaben kein eindeutiger Trend festgestellt werden. Während in den Gemeinden mit 0 bis 50.000 Einwohnern die Ausgaben für Investitionen 2010 sinken, erhöhen sich diese in Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern (um 1,6 %). Den deutlichsten Abfall (von 30 %) verzeichnen dabei Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern; die höchsten Ausgaben mit EUR 316 pro Kopf können in Kommunen mit 0 bis 2.500 Einwohnern gesehen werden. Im bundesweiten Schnitt fallen die Ausgaben an Investitionen um knapp 18 %.

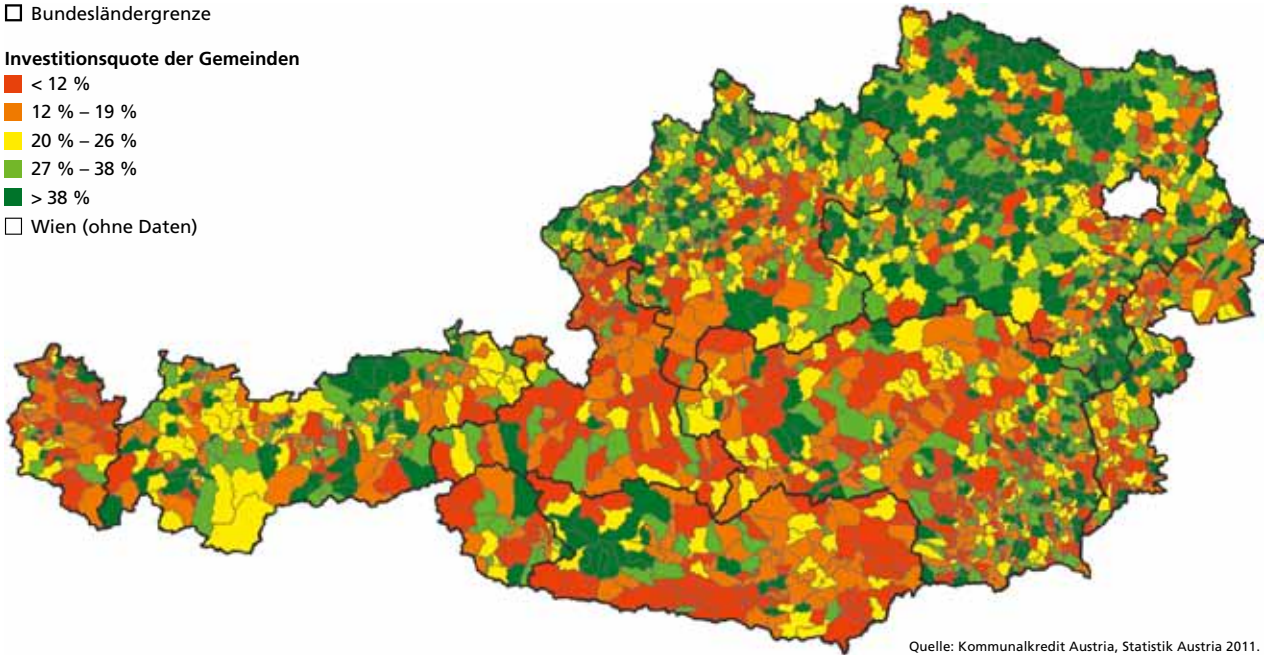
GRAFIK 2.50: INVESTITIONEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Aus der Grafik 2.51, die die Gemeindeinvestitionsquote (Anteil der Investitionen an den laufenden Ausgaben) auf Ebene der einzelnen Gemeinden darstellt, ist deutlich ersichtlich, dass die Gemeinden Niederösterreichs sehr aktiv Investitionen durchführen, während die Gemeinden in Kärnten, der Steiermark und Salzburg unterdurchschnittlich wenig Investitionen tätigen.

GRAFIK 2.51: INVESTITIONSQUOTE DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IN % IM ÖSTERREICH–VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)

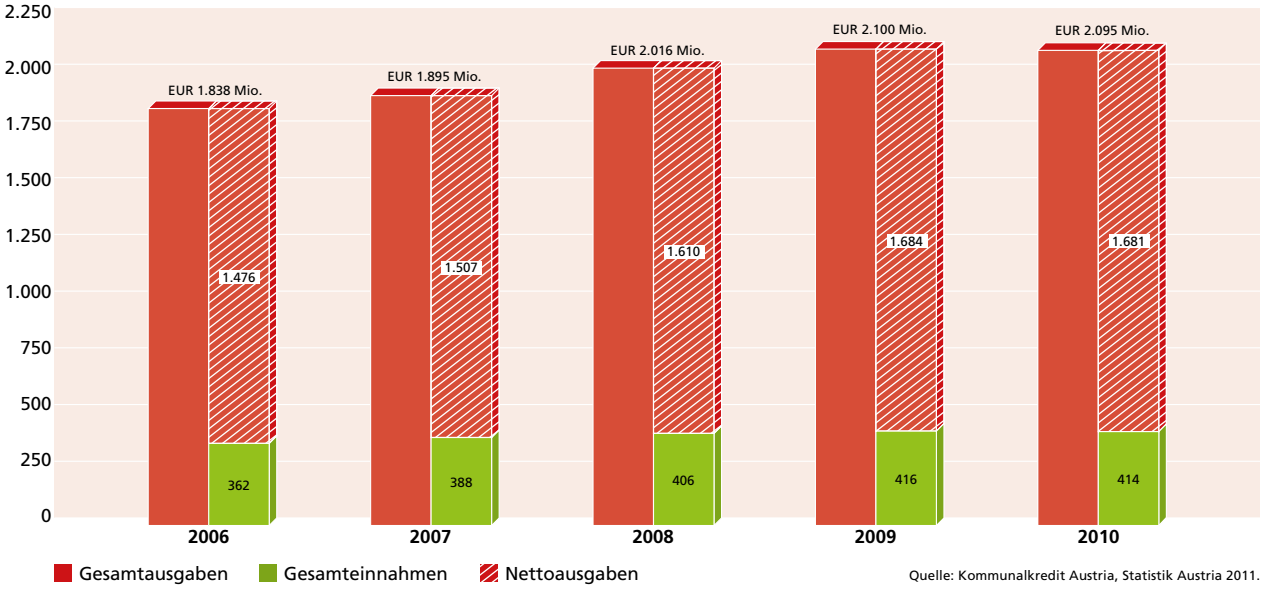


Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.2 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gruppe 0)

Grafik 2.52 stellt die Dynamik der Gesamtausgaben, Gesamteinnahmen und Nettoausgaben der Gemeinden für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung zwischen 2006 und 2010 dar. Der größte Nettoausgabenblock der Gemeinden ist traditionell im Bereich Vertretungskörper, allgemeine Verwaltung. Die Nettoausgaben betragen 2010 EUR 1.681 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung in Höhe von EUR 2.095 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 414 Mio. Im Vorjahresvergleich fallen die Nettoausgaben von ursprünglichen EUR 1.684 Mio. um 0,2 % bzw. EUR 3 Mio. Im Zeitraum 2006 bis 2010 zeigt sich eine lineare Steigerung von ca. 14 % bzw. EUR 205 Mio. vom Ausgangswert von EUR 1.476 Mio.

GRAFIK 2.52: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN VERTRETUNGSKÖRPER, ALLGEMEINE VERWALTUNG IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.49 stellt die Struktur der Nettoausgaben der Gemeinden für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung im Jahr 2010 dar. Der größte Nettoausgabenblock der Gemeinden fällt dabei der Hauptverwaltung mit einem Anteil von EUR 845,3 Mio. bzw. 50,3 % zu. Die Hauptverwaltungskategorie umfasst beispielsweise die Ausgaben für Zentralamt, Personalamt, Standesamt und Gemeindekontrolleinrichtungen. Die anderen zwei großen Blöcke bilden die Ausgaben für Pensionen mit EUR 341,8 Mio. (Anteil von 20,3 %) und die Ausgaben für gewählte Organe mit EUR 207,8 Mio. (Anteil von 17,0 %).

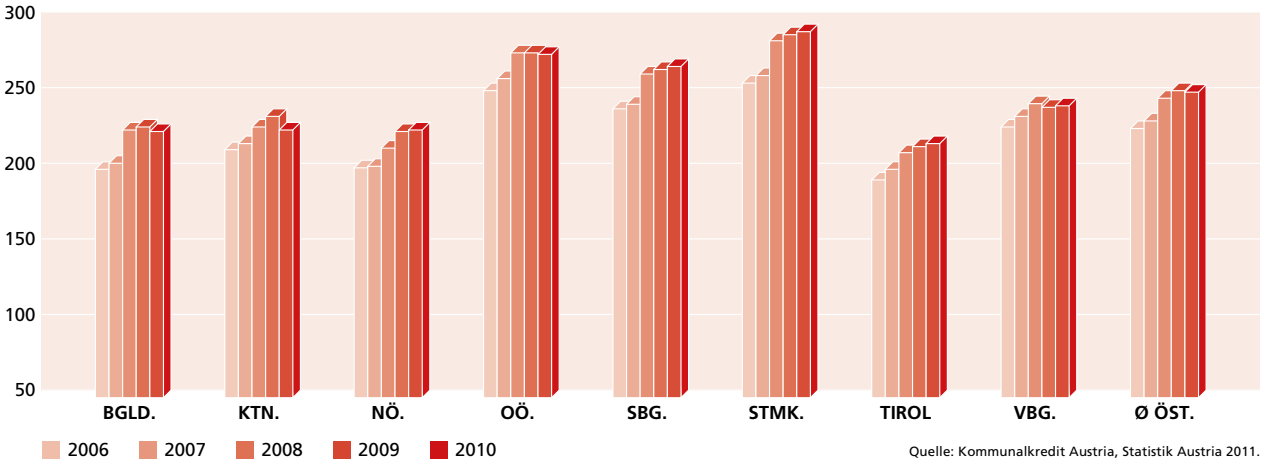
TAB 2.49: STRUKTUR DER NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG (OHNE WIEN) 2010

	BETRAG IN EUR MIO.	ANTEIL
Hauptverwaltung	845,3	50,3 %
Pensionen	341,8	20,3 %
Gewählte Gemeindeorgane	285,8	17,0 %
Rest	207,8	12,4 %
Gesamtausgaben	**1.680,7**	**100,0 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.53 beschreibt die Entwicklung der Nettoausgaben für Vertretungskörper pro Kopf auf Bundesländerebene. Die höchsten Nettoausgaben verzeichnen 2010 die Gemeinden der Steiermark mit EUR 292 pro Kopf vor Oberösterreich mit EUR 277 pro Kopf und Salzburg mit EUR 269 pro Kopf, während die geringsten Nettoausgaben pro Kopf in Tirol mit EUR 218 anfallen. Der Österreich-Durchschnitt liegt bei EUR 252 pro Kopf. Der höchste Anstieg der Nettoausgaben seit 2006 zeigt sich im Bundesland Steiermark mit 13,1 %, der geringste in Vorarlberg mit 6,1 %. Allgemein zeigt sich jedoch, dass sämtliche Bundesländer nahe dem durchschnittlichen Anstieg der Pro-Kopf-Nettoausgaben von 10,5 % im Zeitraum 2006 bis 2010 liegen.

GRAFIK 2.53: NETTOAUSGABEN FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG (OHNE WIEN) NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF

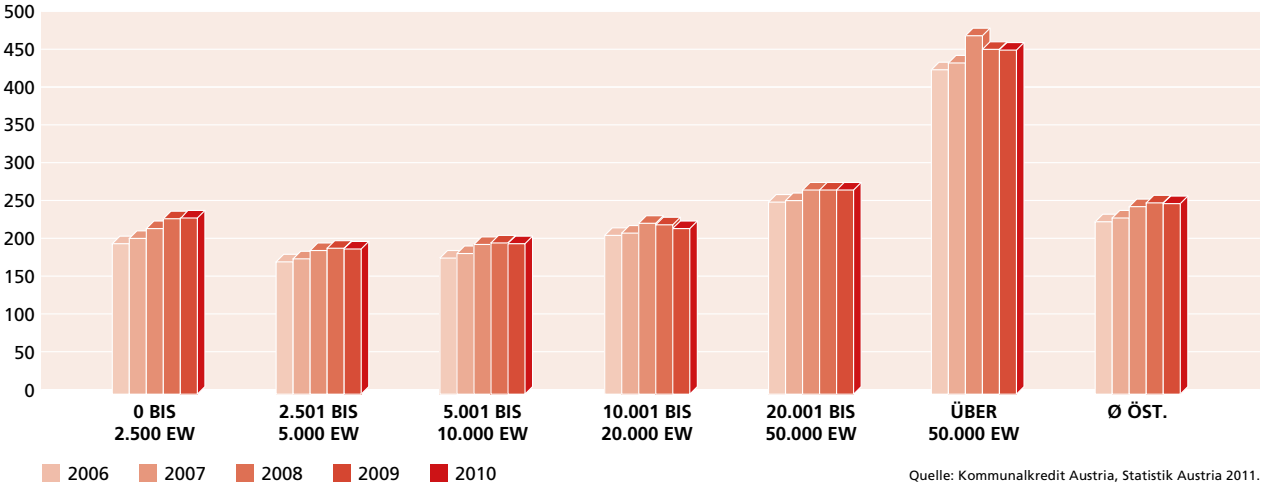


Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.54 stellt die Entwicklung der Nettoausgaben für Vertretungskörper in EUR pro Kopf nach Größenklassen dar. Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern weisen im Jahr 2010 Nettoausgaben in Höhe von EUR 455 pro Kopf auf und liegen somit deutlich über dem österreichischen Durchschnitt von EUR 252 pro Kopf sowie über den Nettoausgaben aller anderen Einwohnergrößenklassen. Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern weisen Nettoausgaben in Höhe von EUR 270 pro Kopf auf, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 219, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 199, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 192 und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 233.

Mit Ausnahme der Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern zeigt sich somit in Abhängigkeit der Einwohnergrößenklasse ein steigender Trend der Nettoausgaben für Vertretungskörper. Dabei weisen alle Kommunengrößenklassen – mit Ausnahme von Gemeinden der Größenklasse 10.001 bis 20.000 Einwohnern – annähernd stagnierende Werte, wodurch der österreichische Gesamtdurchschnitt im Vergleich zum Vorjahr (2009: EUR 253 pro Kopf) so gut wie gleich bleibt.

GRAFIK 2.54: NETTOAUSGABEN FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF

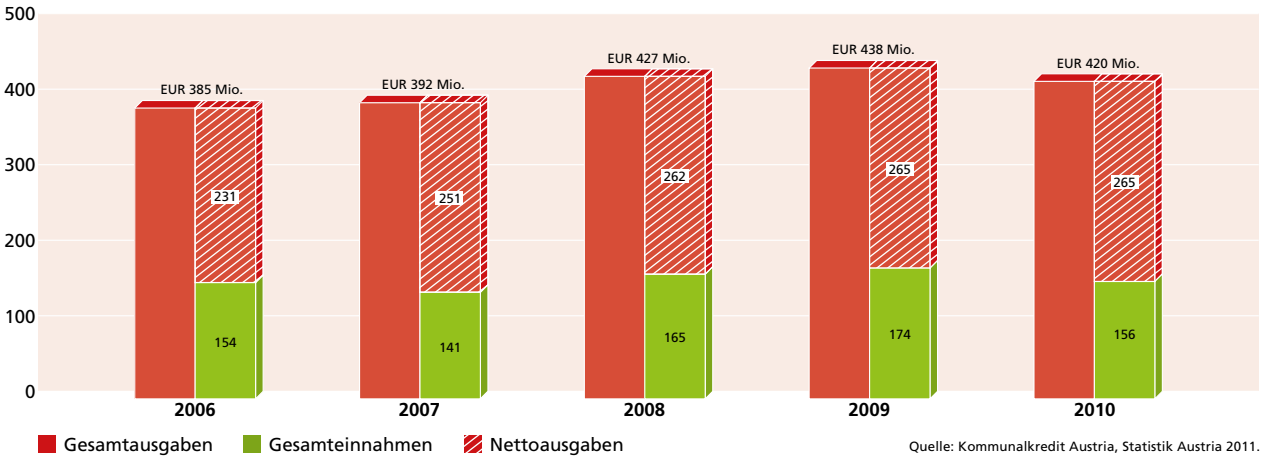


Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Gruppe 1)

Grafik 2.55 zeigt die Entwicklung der Ausgabengruppe öffentliche Ordnung und Sicherheit zwischen 2006 und 2010. Diese Voranschlagsgruppe umfasst die Ausgaben für Sicherheitspolizei, Feuerwehrwesen (der größte Anteil), Katastrophendienst und Landesverteidigung. Die Nettoausgaben betragen 2010 EUR 265 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit in Höhe von EUR 420 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 156 Mio. Im Vergleich zu 2009 bleiben die Nettoausgaben jedoch gleich. Im Zeitraum 2006 bis 2010 zeigt sich eine lineare Steigerung von 14,7 % bzw. EUR 34 Mio. vom Ausgangswert (EUR 231 Mio.).

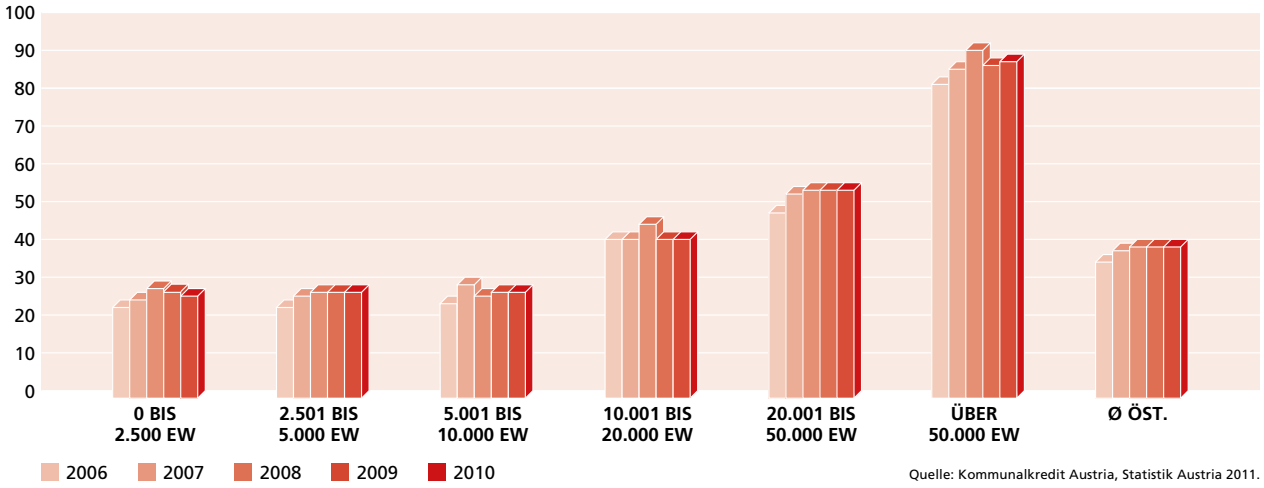
GRAFIK 2.55: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.56 zeigt die Entwicklung der Nettoausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen. Aus dieser Grafik wird ersichtlich, dass die größten Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern mit EUR 89 pro Kopf zweimal mehr ausgeben als der österreichische Durchschnitt mit EUR 40. Bei Gemeinden zwischen 20.001 und 50.000 Einwohnern betragen die Nettoausgaben EUR 55 pro Kopf, bei Gemeinden zwischen 10.001 und 20.000 Einwohnern EUR 42, bei Gemeinden zwischen 2.501 und 10.000 Einwohnern EUR 28, bei Gemeinden zwischen 0 und 2.500 Einwohnern EUR 27. Die Pro-Kopf-Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit bleiben dabei über alle Einwohnerklassen auf dem Vorjahresniveau.

GRAFIK 2.56: NETTOAUSGABEN FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF

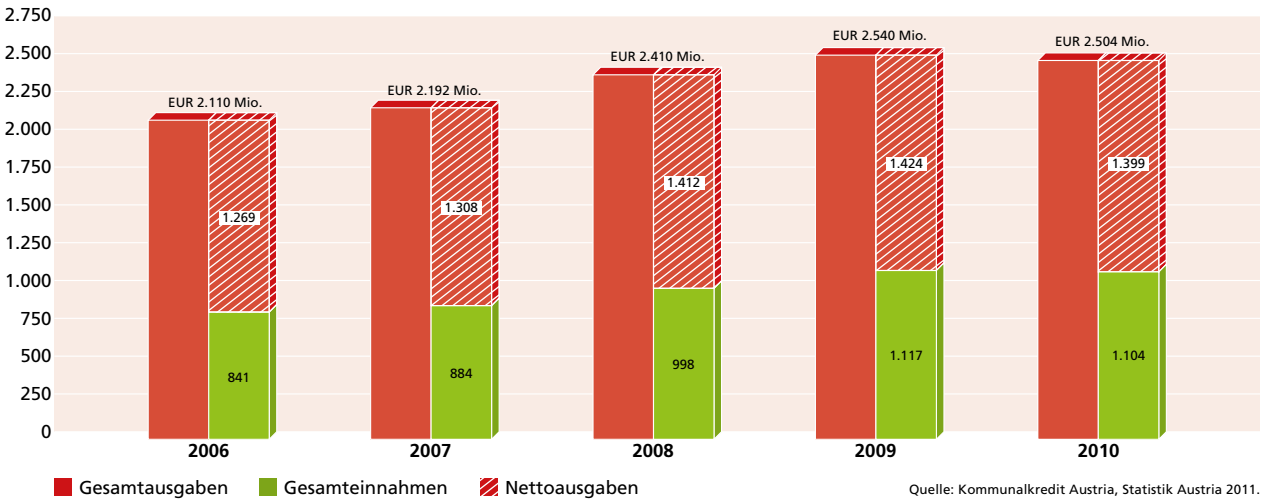


Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.4 Unterricht, Erziehung, Sport (Gruppe 2)

Grafik 2.57 stellt die Entwicklung der Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport zwischen 2006 und 2010 dar. Der Bereich umfasst die Gemeindeausgaben für allgemeinbildenden Unterricht, berufsbildenden Unterricht, Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung, vorschulische Erziehung (Kindergärten), außerschulische Jugenderziehung, Sport und außerschulische Leibeserziehung, Erwachsenenbildung sowie Forschung und Wissenschaft. Die Nettoausgaben betragen 2010 EUR 1.399 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 2.504 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 1.104 Mio. Im Vorjahresvergleich sinken die Nettoausgaben von ursprünglich EUR 1.424 Mio. um 1,7 % bzw. EUR 25 Mio. Im Zeitraum 2006 bis 2010 zeigt sich eine Steigerung von 10,2 % bzw. EUR 130 Mio. vom Ausgangswert des Jahres 2006 (EUR 1.269 Mio.).

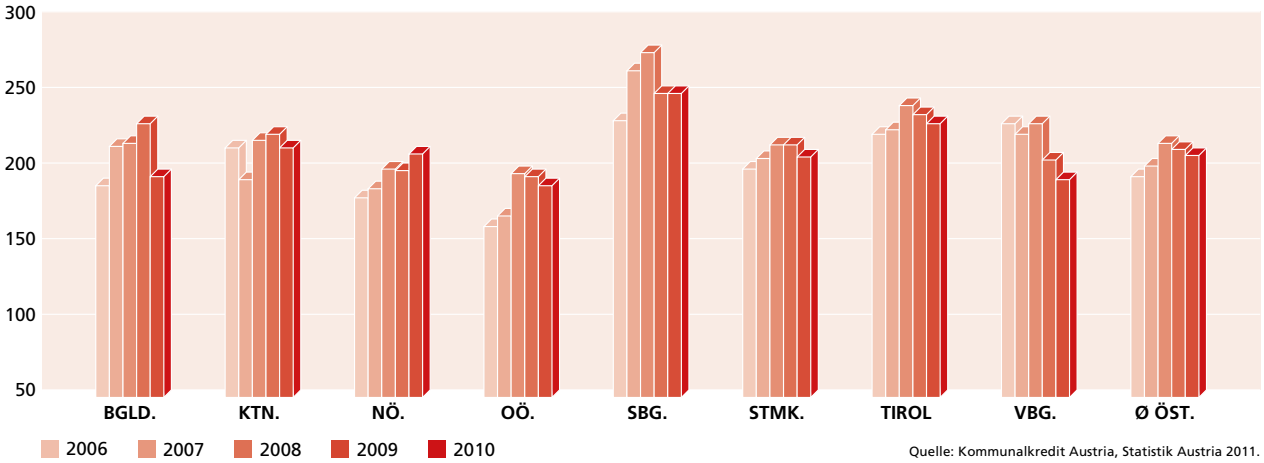
GRAFIK 2.57: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.58 zeigt die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden für Unterricht, Erziehung und Sport zwischen 2006 und 2010 auf Bundesländerebene. Die höchsten Nettoausgaben pro Einwohner verzeichnen 2010 die Gemeinden Salzburgs mit EUR 251 pro Kopf, während die geringsten Nettoausgaben mit EUR 190 pro Kopf in Oberösterreich anfallen. Der Österreich-Durchschnitt liegt bei EUR 210 pro Kopf. Der einzige Anstieg von Nettoausgaben im Jahr 2010 zeigt sich in den Gemeinden Niederösterreichs mit 5,5 %, alle übrigen Gemeinden weisen im Vergleich zu 2009 einen Rückgang auf, wobei der stärkste Rückgang in den Gemeinden Burgenlands mit 15,1 % erfolgte.

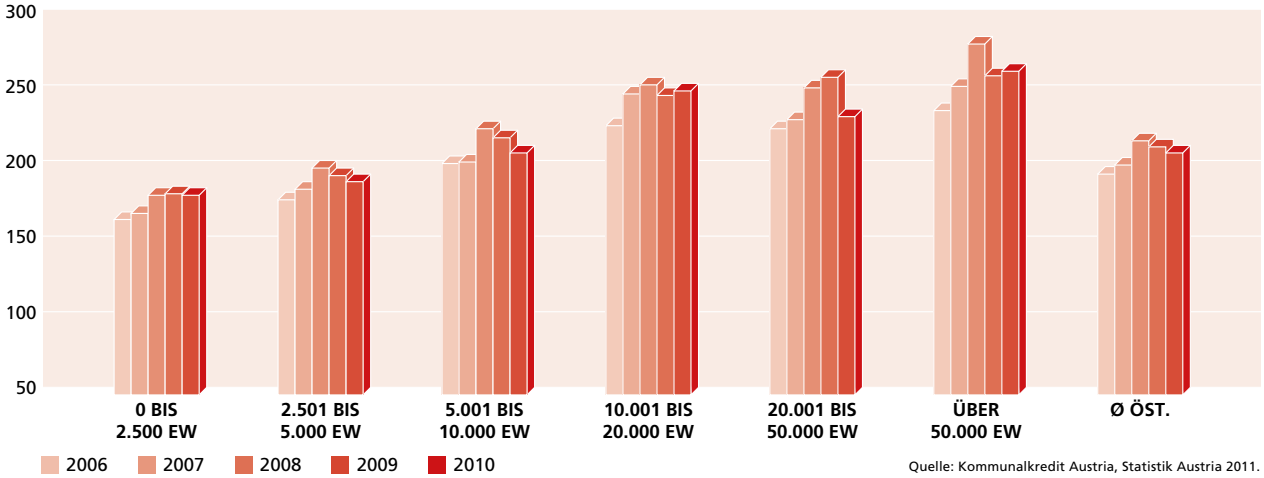
GRAFIK 2.58: NETTOAUSGABEN FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT (OHNE WIEN) NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.59 stellt die Entwicklung der Nettoausgaben für Unterricht, Erziehung und Sport zwischen 2006 und 2010 in EUR pro Kopf nach Größenklassen dar. Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern weisen im Jahr 2010 Nettoausgaben in Höhe von EUR 264 pro Kopf auf und liegen somit über dem österreichischen Durchschnitt von EUR 210 pro Kopf sowie über den Nettoausgaben aller anderen Einwohnergrößenklassen. Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern haben Nettoausgaben in Höhe von EUR 234 pro Kopf, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 251, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 210, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 191 und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 182 pro Kopf. Es zeigt sich in Abhängigkeit der Einwohnergrößenklasse ein steigender Trend der Nettoausgaben für Unterricht, Erziehung und Sport. Der höchste Anstieg seit 2006 ist bei den größten Gemeinden mit 10,9 %, der geringste bei Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern mit 3,4 %.

GRAFIK 2.59: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

In Tabelle 2.50 werden die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für den allgemeinbildenden Unterricht im Jahr 2010 auf Bundesländerebene dargestellt. Die Kategorie umfasst u. a. die Ausgaben für Volksschulen, Hauptschulen, Sonderschulen und höhere Schulen. Dabei sind die Ausgaben in den Gemeinden Kärntens mit 6,8 % und der Steiermark mit 6,6 % am deutlichsten gefallen. Den höchsten Zuwachs verzeichnen die Kommunen in Salzburg mit 9,0 % und Vorarlberg mit 4,3 %. Das Land Salzburg hat, absolut gesehen, im Vergleich zum österreichischen Durchschnitt (EUR 1.057,4) die höchsten Ausgaben mit EUR 1.298,2 pro Schüler.

TAB 2.50: AUSGABEN FÜR ALLGEMEINBILDENDEN UNTERRICHT DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
Ausgaben pro Schüler/in in EUR	1.117,0	917,8	992,5	940,2	1.298,2	1.180,4	1.141,8	1.045,7	1.057,4
Veränderung geg. Vorjahr	0,3 %	-6,8 %	-3,9 %	-1,3 %	9,0 %	-6,6 %	-4,8 %	4,3 %	-2,4 %
Anzahl der Schüler/innen 2009/2010	36.085	79.677	214.276	216.820	82.629	163.772	105.314	57.415	955.988

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Von besonderer Bedeutung sind die steigenden Ausgaben für vorschulische Erziehung; Tabelle 2.51 stellt diese für 2010 in EUR pro Kind auf Bundesländerebene dar. Durchschnittlich werden 2010 EUR 3.994,3 (2009: EUR 4.576,8) pro Kind für die vorschulische Erziehung ausgegeben, das entspricht einem Zuwachs von 1,7 %. Die höchsten Ausgaben verzeichnen Gemeinden im Burgenland mit EUR 5.590,9 pro Kind und in der Steiermark mit EUR 5.341,3. Das Burgenland hat zudem mit 11,8 % die höchste Steigerungsrate, während in Niederösterreich der deutlichste Rückgang von -7,9 % (auf EUR 4.174,8 pro Kind) verzeichnet wird.

TAB 2.51: AUSGABEN FÜR VORSCHULISCHE ERZIEHUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
Ausgaben pro Kind in EUR	5.590,9	3.125,8	4.174,8	3.243,4	4.223,7	5.341,3	3.393,7	3.723,9	3.994,3
Veränderung geg. Vorjahr	11,8 %	-2,3 %	-7,9 %	5,7 %	0,3 %	10,8 %	3,5 %	7,4 %	1,7 %
Anzahl der betreuten Kinder*	10.237	19.117	61.880	54.037	18.439	33.070	24.499	16.239	237.518

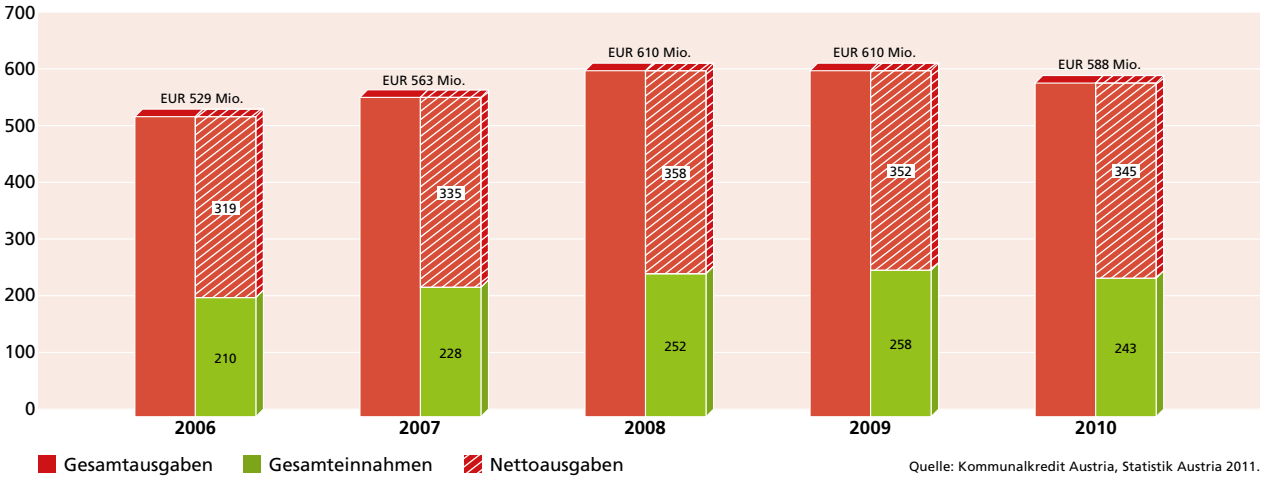
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Anmerkung: Anzahl der Kinder in Krippen, Kindergärten und altersgemischten Kinderbetreuungseinrichtungen 2010.

2.5.5 Kunst, Kultur und Kultus (Gruppe 3)

Die Voranschlagsgruppe Kunst, Kultur und Kultus umfasst Ausgaben für Museen und sonstige Sammlungen, Musik und darstellende Kunst, bildende Künste, Schrifttum und Sprache, sonstige Kunstpflege, Rundfunk, Presse und Film sowie kirchliche Angelegenheiten.

In Grafik 2.60 wird die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 dargestellt. Die Nettoausgaben betragen im Jahr 2010 EUR 345 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 588 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 243 Mio. Im Vorjahresvergleich sinken die Nettoausgaben von ursprünglichen EUR 352 Mio. um ca. 2 % bzw. EUR 7 Mio. Im Zeitraum 2006 bis 2010 zeigt sich eine lineare Steigerung von 8,1 % bzw. EUR 26 Mio. vom Ausgangswert im Jahr 2006 (EUR 319 Mio.). Der Anteil an den Gesamteinnahmen in Relation zu den Gesamtausgaben bleibt aber wie im Jahr 2009 mit 41 % fast konstant.

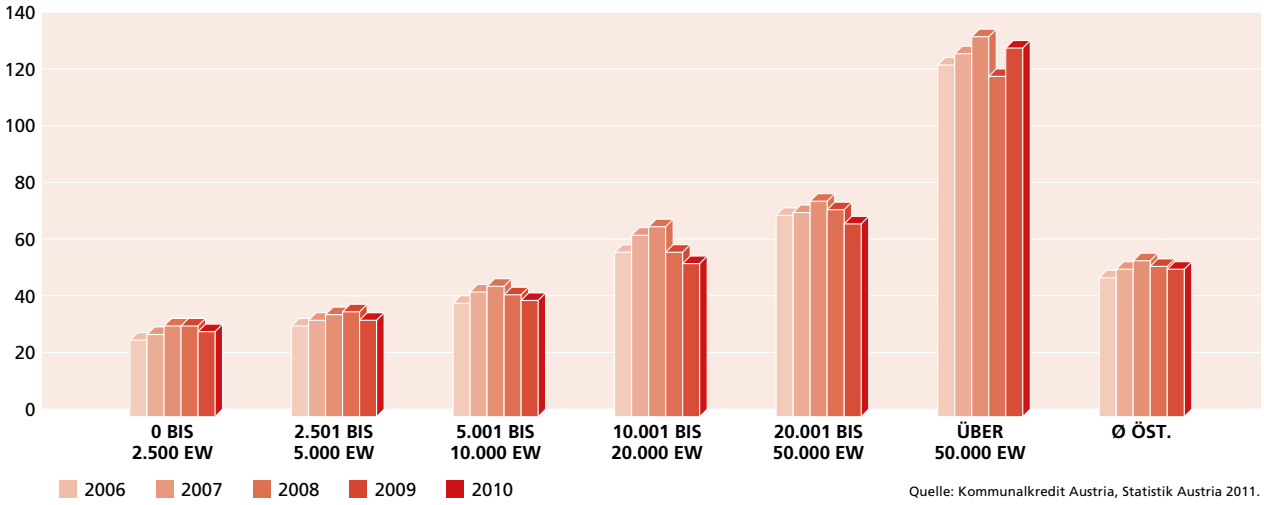
GRAFIK 2.60: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN KUNST, KULTUR, KULTUS IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.61 stellt die Entwicklung der Nettoausgaben für Kunst, Kultur und Kultus zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dar. Der österreichische Durchschnitt liegt bei EUR 52. Die Ausgaben in Gemeinden mit 0 bis 50.000 Einwohnern steigen leicht mit der Einwohnerzahl. Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern weisen signifikant höhere Ausgaben als alle anderen Einwohnergrößenklassen auf (EUR 130 pro Kopf). Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern haben Nettoausgaben in Höhe von EUR 68 pro Kopf, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 54, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 41, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 34 und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 30. Im Vergleich zu 2009 zeigt sich bei den Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern ein Anstieg der Nettoausgaben von 8,3 %, während in den übrigen Größenklassen erstmals Rückgänge verzeichnet werden können. Der durchschnittliche Abfall der Nettoausgaben liegt im Zeitraum 2009 bis 2010 bei rund 2 %.

GRAFIK 2.61: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN KUNST, KULTUR UND KULTUS (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



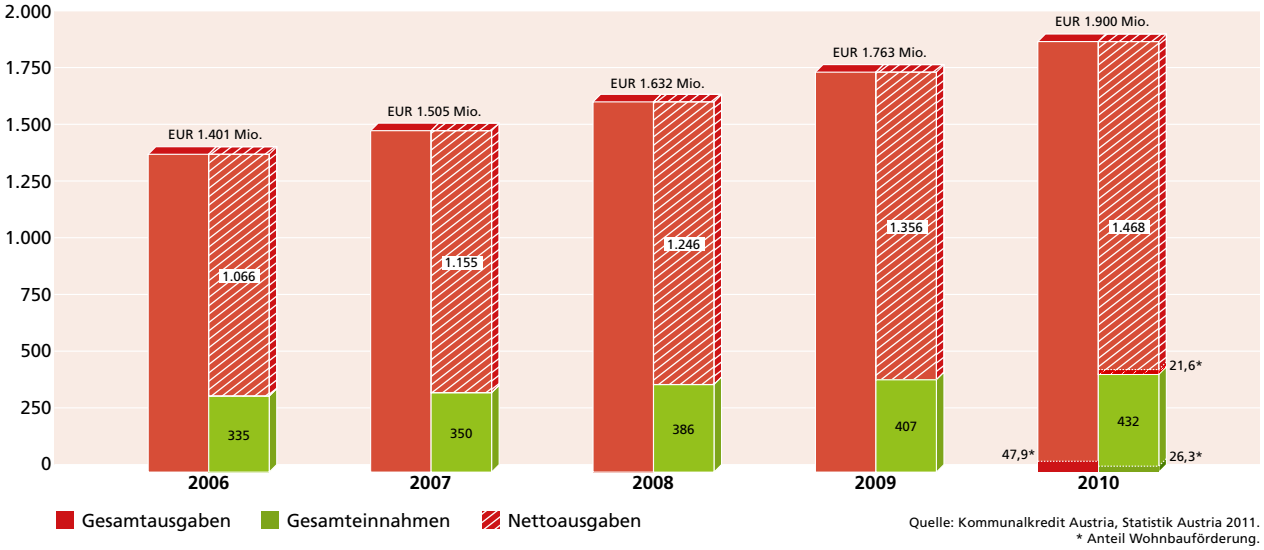
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.6 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Gruppe 4)

Die Ausgabengruppe Soziale Wohlfahrt umfasst Ausgaben für Pflege, Sozialhilfeumlagen, allgemeine Sozialhilfe und Seniorenbetreuung. Die Gemeinden sind nicht die Träger der sozialen Wohlfahrt und haben durch die Länderkompetenz keinen Einfluss auf die Ausgabenregulierung. Wie in Grafik 2.62 ersichtlich ist, hat die Wohnbauförderung nur eine geringe Relevanz in dieser Ausgabengruppe.

Grafik 2.62 zeigt die Entwicklung dieser Ausgabengruppe zwischen 2006 und 2010. Im Jahr 2010 geben die österreichischen Gemeinden dafür umgerechnet EUR 1.468 Mio. aus. Zwischen 2006 und 2010 sind die Nettoausgaben für soziale Wohlfahrt mit einer Steigerungsrate von 37,7 % (EUR 402 Mio.) die am stärksten steigenden Ausgaben der österreichischen Gemeinden. Im Vergleich zu 2009 steigen die Nettoausgaben 2010 von EUR 1.356 Mio. um 8,2 % bzw. EUR 112 Mio. Angesichts des demografischen Wandels innerhalb Österreichs sind in diesem Bereich weiter überproportional starke Steigerungen zu erwarten.

GRAFIK 2.62: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Anteil Wohnbauförderung.

Tabelle 2.52 stellt die Struktur der Nettoausgaben der Gemeinden für Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung im Jahr 2010 dar. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf EUR 1.468,2 Mio. und umfassen dabei die allgemeine öffentliche Wohlfahrt (darunter versteht man u. a die Ausgaben für Pflegesicherung, Sozialhilfe und Behindertenhilfe) mit einem Anteil von 80,8 %, die Jugendwohlfahrt (u. a. Ausgaben für Kinderheime und Erziehungsheime) mit 7,7 %, die freie Wohlfahrt (u. a. Ausgaben für Pflegeheime und Altenheime) mit 6,6 %, die Wohnbauförderung mit 1,5 % und den Rest mit 3,5 %.

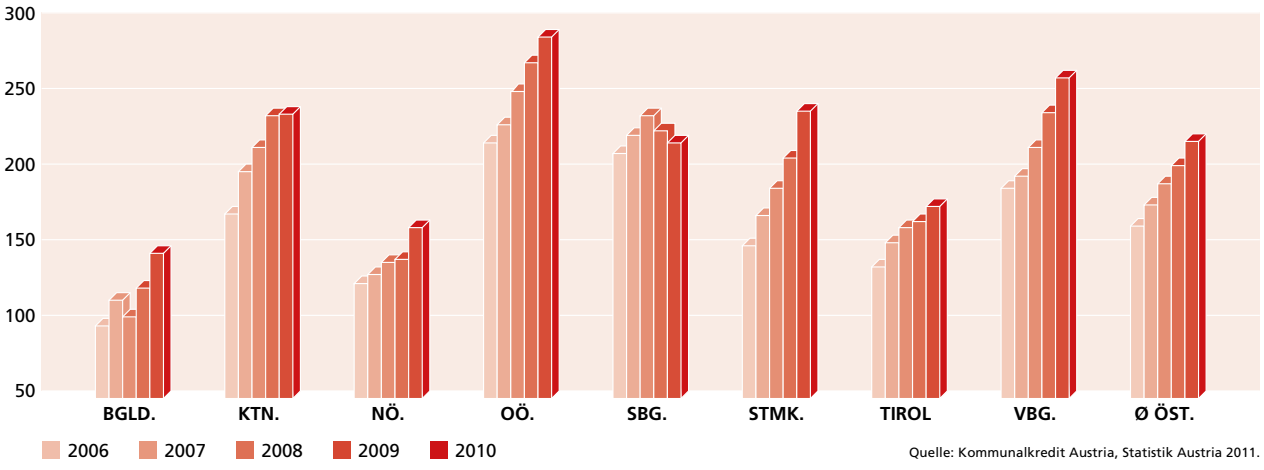
TAB 2.52: STRUKTUR DER NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG (OHNE WIEN) 2010

	BETRAG IN EUR MIO.	ANTEIL
Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	1.186,6	80,8 %
Jugendwohlfahrt	112,7	7,7 %
Freie Wohlfahrt	96,3	6,6 %
Wohnbauförderung	21,7	1,5 %
Rest	50,9	3,5 %
Gesamtausgaben	**1.468,2**	**100,0 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.63 beschreibt die Entwicklung der Nettoausgaben für soziale Wohlfahrt der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 auf Bundesländerebene. Die Nettoausgaben steigen in diesem Zeitraum ohne Ausnahmen in allen Bundesländern. Die höchsten Ausgaben pro Kopf verzeichnet Oberösterreich mit EUR 289, die niedrigsten das Burgenland mit EUR 146. Der Österreich-Durchschnitt liegt bei EUR 220 pro Kopf. Der höchste Anstieg der Nettoausgaben seit 2006 zeigt sich in der Steiermark mit 59 %, der geringste in Salzburg mit 3 %.

GRAFIK 2.63: NETTOAUSGABEN FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG (OHNE WIEN) NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF

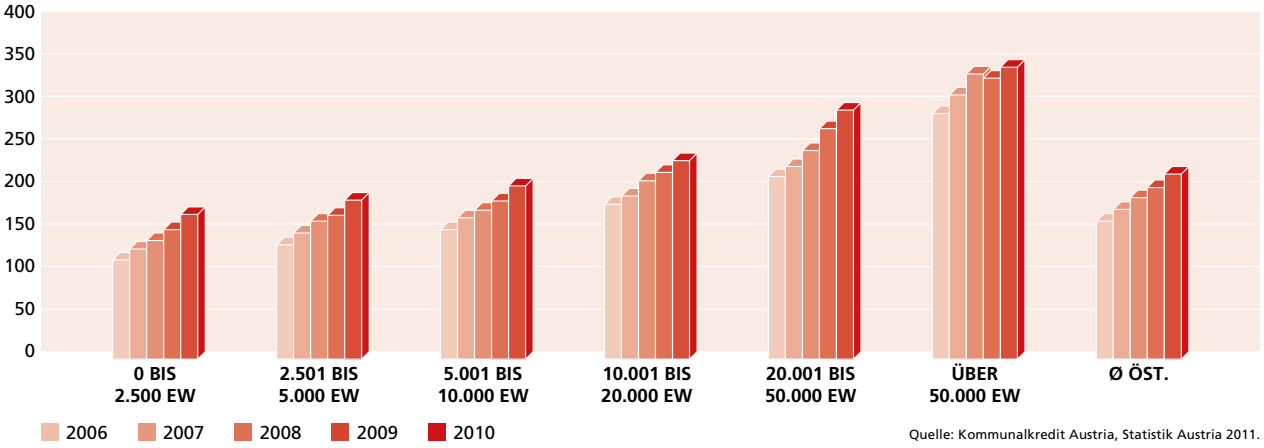


Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.64 zeigt die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden für Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen in EUR pro Kopf. Es zeigt, dass die Nettoausgaben in Abhängigkeit der Einwohnergrößenklassen steigende Trends für Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung aufweisen. Einzig die größten Gemeinden verzeichnen 2010 einen leichten Rückgang der Pro-Kopf-Ausgaben um 1,3 %. Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern verzeichnen im Jahr 2010 Nettoausgaben in Höhe von EUR 347 pro Kopf und liegen somit deutlich über dem österreichischen Durchschnitt von EUR 220 sowie

über den Nettoausgaben aller anderen Einwohnergrößenklassen. Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern weisen Nettoausgaben in Höhe von EUR 296 pro Kopf auf, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 236, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 206, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 189 und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 172. Der höchste Anstieg der Nettoausgaben seit 2006 zeigt sich bei den kleinsten Gemeinden mit 45,7 %, der geringste Anstieg ergibt sich in den größten Gemeinden mit 18,8 %. Im österreichischen Mittel ergibt sich dadurch eine Steigerung von 38 %.

GRAFIK 2.64: NETTOAUSGABEN FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



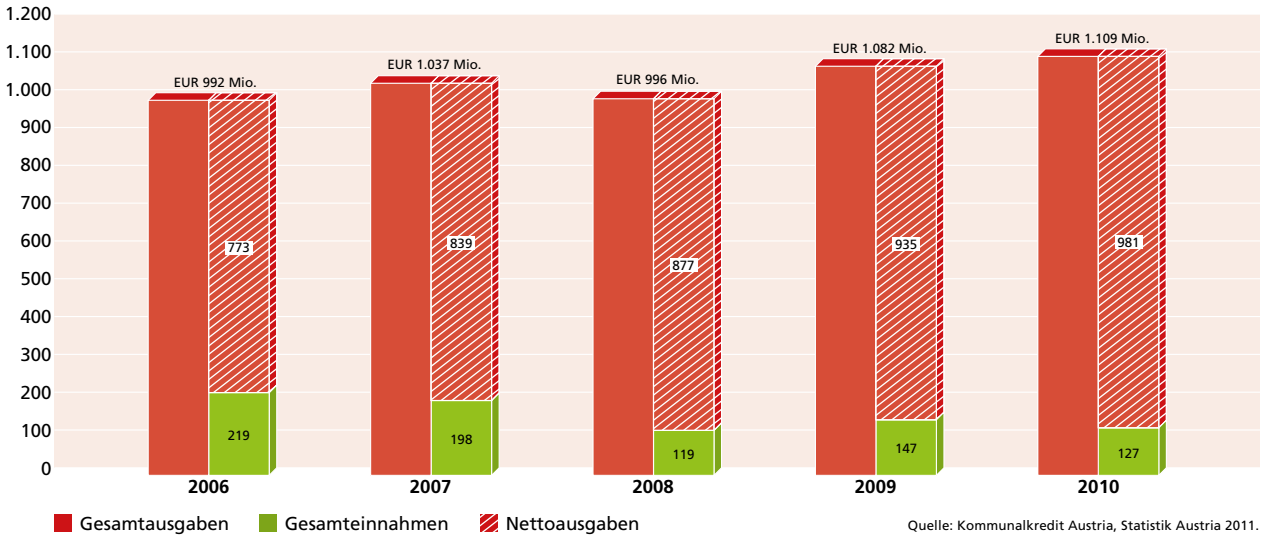
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.7 Gesundheit (Gruppe 5)

Grafik 2.65 stellt die Entwicklung der Gemeindeausgaben, -einnahmen und -nettoausgaben im Bereich Gesundheit zwischen 2006 und 2010 dar. Die Gemeinden sind nicht die Träger der Gesundheitsleistungen und haben durch die Länderkompetenz keinen Einfluss auf die Ausgabenregulierung (ausgenommen die wenigen Gemeinden, die Spitalsbetreiber sind).

Die Nettoausgaben für Gesundheit betragen 2010 EUR 981 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 1.109 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 127 Mio. Im Vergleich zu 2009 steigen die Nettoausgaben von ursprünglich EUR 935 Mio. um 5,0 % bzw. EUR 46 Mio. Im Zeitraum 2006 bis 2010 zeigt sich eine Steigerung von 26,9 % bzw. EUR 208 Mio. vom Ausgangswert im Jahr 2006 (EUR 773 Mio.). Diese Ausgabengruppe ist die am zweitstärksten steigende nach dem Bereich Soziale Wohlfahrt.

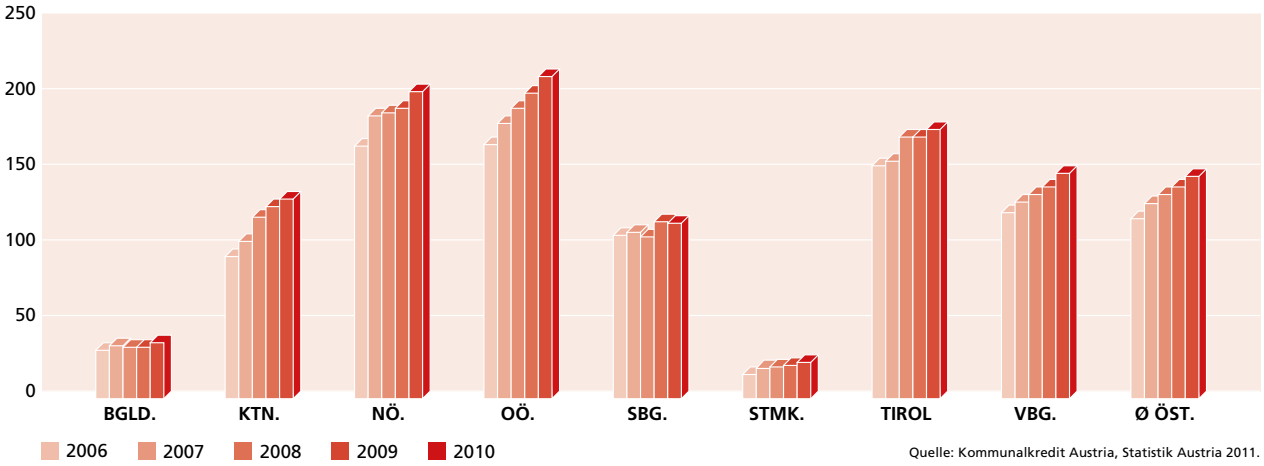
GRAFIK 2.65: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN GESUNDHEIT IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.66 zeigt die Entwicklung der Gemeindenettoausgaben für Gesundheit zwischen 2006 und 2010 auf Bundesländerebene. Die Nettoausgaben der einzelnen Kommunen im Gesundheitsbereich sind 2010 in allen Bundesländern gestiegen. Durchschnittlich betragen die Ausgaben EUR 147 pro Einwohner.

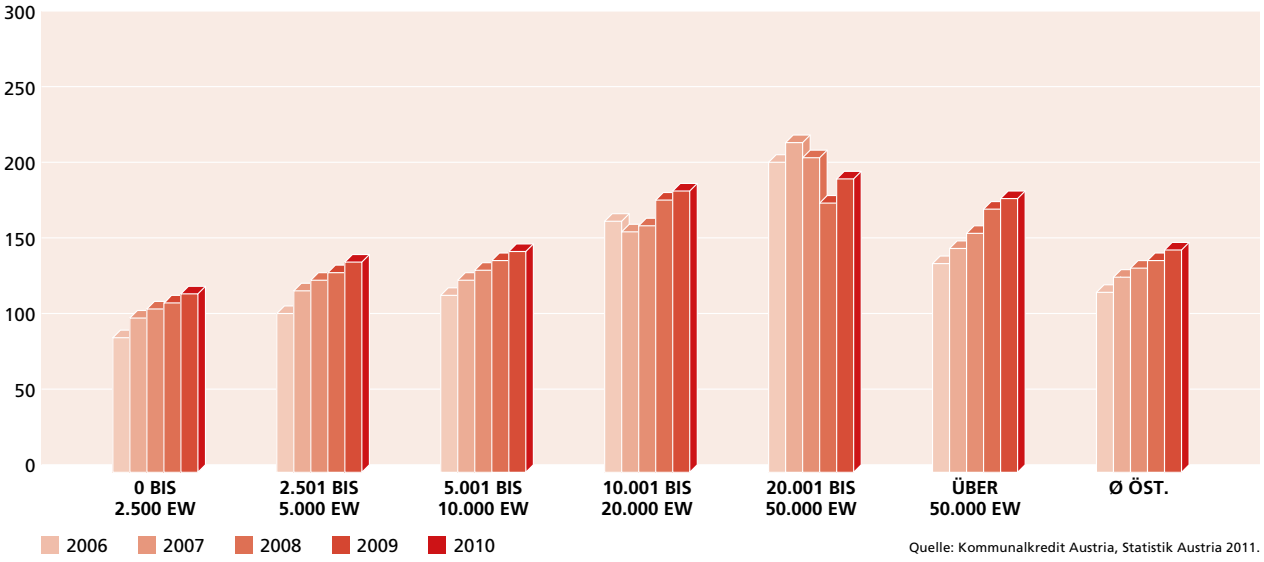
GRAFIK 2.66: NETTOAUSGABEN FÜR GESUNDHEIT (OHNE WIEN) NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.67 stellt die Entwicklung der Gesundheitsausgaben zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dar. In allen Gemeinden ist eine Steigerung erfolgt; im österreichischen Durchschnitt liegen die Gesundheitsausgaben 2010 bei EUR 147. Gemeinden über 50.000 Einwohner weisen im Jahr 2010 Nettoausgaben in Höhe von EUR 181 pro Kopf auf, Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern EUR 194, Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 186, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 146, Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 139 und Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 118. Auffallend ist, dass die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern die höchsten Nettoausgaben (EUR 194) erreichen, aber trotzdem hinter dem Wert von 2006 (EUR 205) zurückbleiben. Der höchste Anstieg der Nettoausgaben seit 2006 zeigt sich bei den Gemeinden unter 2.500 Einwohnern mit 32,9 %.

GRAFIK 2.67: NETTOAUSGABEN FÜR GESUNDHEIT (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)

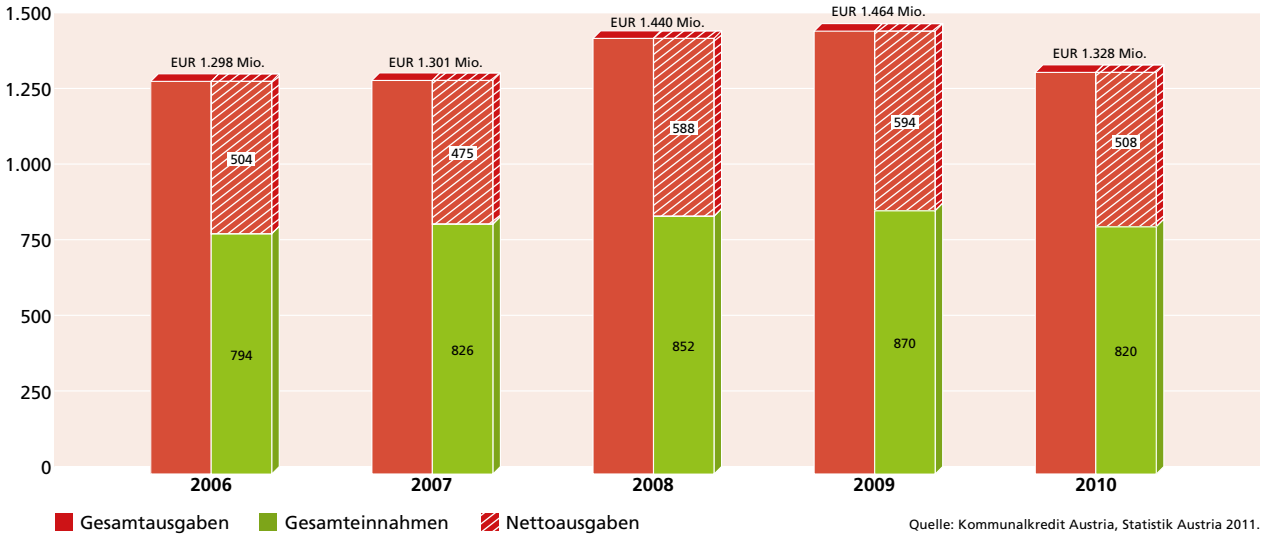


Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.8 Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Gruppe 6)

Die Entwicklung im Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr zwischen 2006 und 2010 wird in Grafik 2.68 dargestellt. Deren Nettoausgaben betragen 2010 EUR 508 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 1.328 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 820 Mio. Im Vergleich zu 2009 fallen die Nettoausgaben von EUR 594 Mio. um deutliche 14,5 % bzw. EUR 86 Mio. und erreichen damit annähernd den Nettowert von 2006. Im Zeitraum 2006 bis 2010 zeigt sich somit nur eine leichte Steigerung von 0,77 % bzw. EUR 4 Mio. verglichen zum Ausgangswert von EUR 504 Mio. im Jahr 2006.

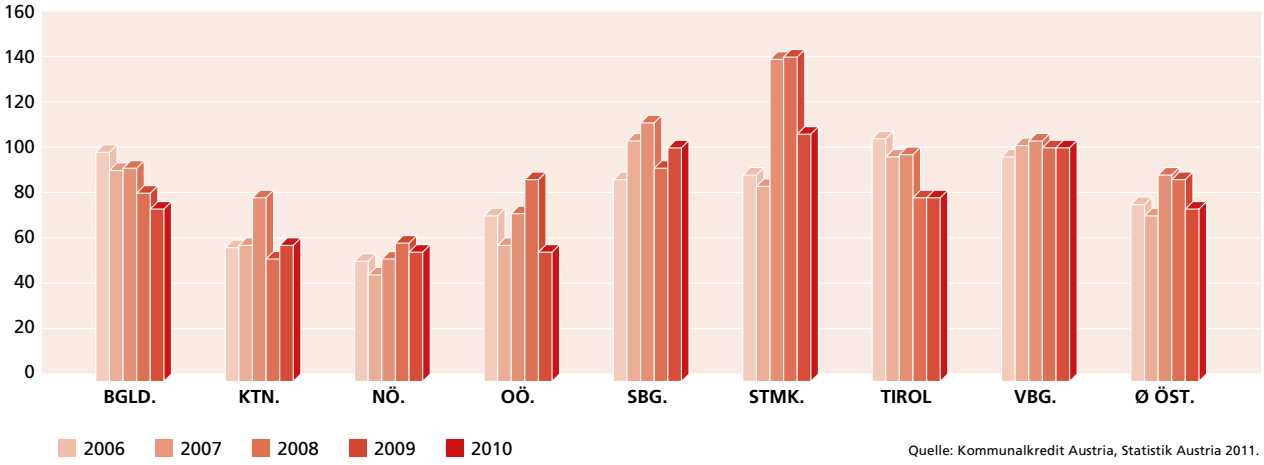
GRAFIK 2.68: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.69 zeigt die Entwicklung der Nettoausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr zwischen 2006 und 2010 nach Bundesländern. Allgemein kann zum Verlauf der Nettoausgaben kein eindeutiger Trend festgestellt werden. Während in den Gemeinden Burgenlands und Niederösterreichs die Ausgaben nur leicht um 8,4 % bzw. 6,5 % fallen, verringern sich diese deutlich in den Gemeinden Oberösterreichs und der Steiermark (35,9 % bzw. 23,7 %). Die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben fallen im Vergleich zum Vorjahr immer noch in der Steiermark mit EUR 109 pro Kopf an, die geringsten Ausgaben in Niederösterreich und Oberösterreich mit je EUR 57 pro Kopf.

GRAFIK 2.69: NETTOAUSGABEN FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR (OHNE WIEN) NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.9 Wirtschaftsförderung (Gruppe 7)

Zur Ausgabengruppe Wirtschaftsförderung zählen die Ausgaben für Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft, Förderung der Land- und Forstwirtschaft, Förderung der Energiewirtschaft, Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie und Förderung des Tourismus.

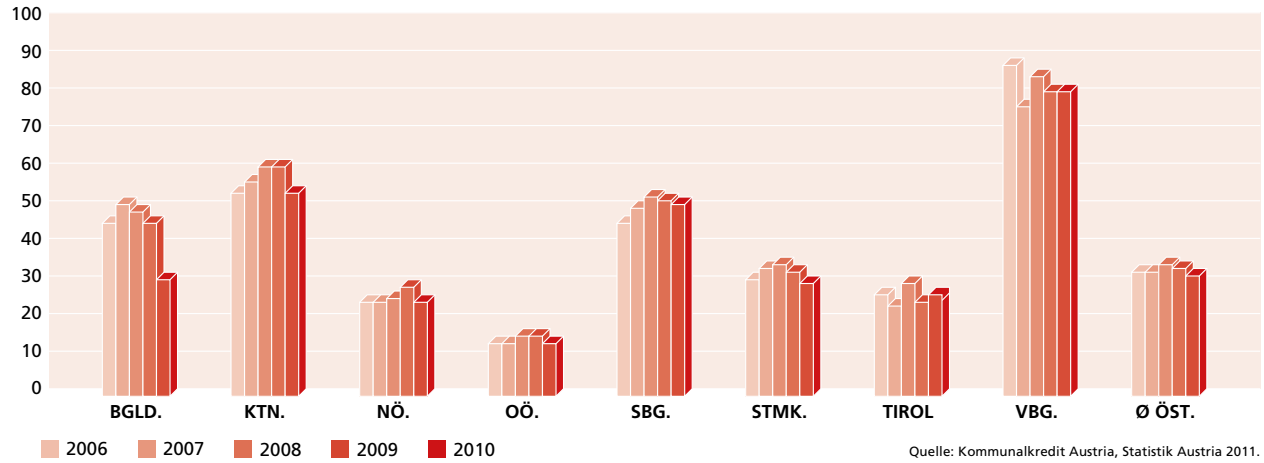
Grafik 2.70 beschreibt die Entwicklung zwischen 2006 und 2010. Dabei betragen die Nettoausgaben 2010 EUR 210 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 314 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 104 Mio. Im Vergleich zu 2009 verringern sich die Nettoausgaben damit um 8,4 %. Im Zeitraum 2006 bis 2010 bleiben sie allerdings auf annähernd gleichem Niveau von 0,47 % bzw. EUR 210 Mio. vom Ausgangswert (EUR 211 Mio.) im Jahr 2006.

GRAFIK 2.70: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG IN EUR MIO.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.71 zeigt die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Wirtschaftsförderung zwischen 2006 und 2010 nach Bundesländern. Die größten Pro-Kopf-Nettoausgaben weisen die Gemeinden Vorarlbergs mit durchschnittlich EUR 81, Kärntens mit durchschnittlich EUR 54 und Salzburgs mit durchschnittlich EUR 51 aus; wobei Vorarlbergs Kommunen mit 153 % deutlich über dem österreichischen Durchschnitt von EUR 32 liegen. Die geringsten Pro-Kopf-Ausgaben haben die Bürger der Gemeinden Oberösterreichs, Niederösterreichs und Tirols mit EUR 14, EUR 25 bzw. EUR 27 zu entrichten. Ein Anstieg der Nettoausgaben im Vergleich zu 2009 zeigt sich nur in den Gemeinden Tirols und Vorarlbergs.

GRAFIK 2.71: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



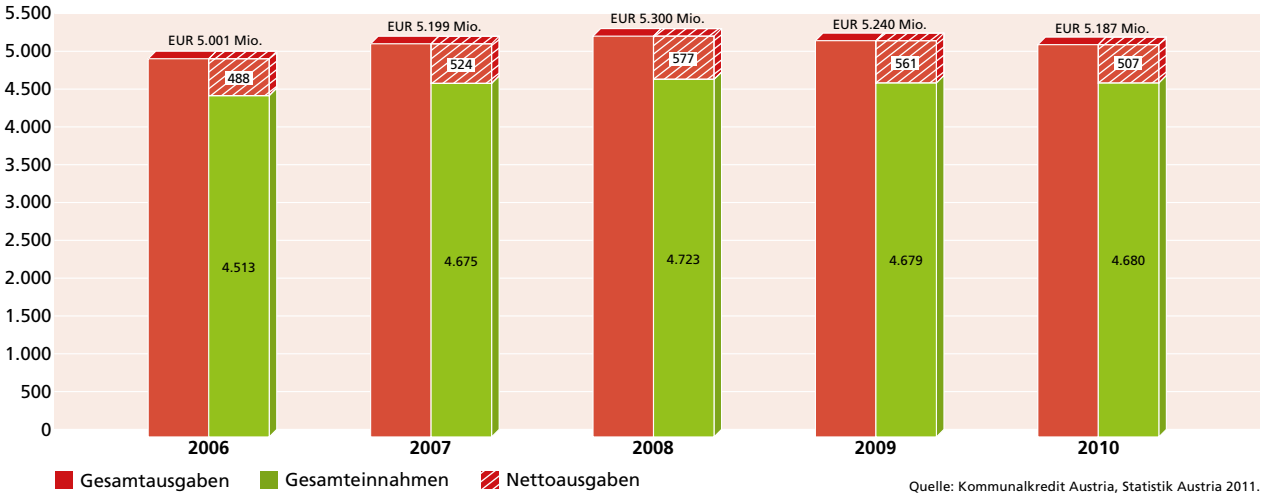
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.10 Dienstleistungen (Gruppe 8)

Unter die Ausgabengruppe Dienstleistungen fallen im Wesentlichen die Teilbereiche Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude, Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (in der Regel Wasserwirtschafts-, Kanal- und Müllentsorgungsbetriebe), land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie wirtschaftliche Unternehmungen.

Grafik 2.72 stellt die Entwicklung der Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Gemeinden im Bereich Dienstleistungen zwischen 2006 und 2010 dar, der mit EUR 5.187 Mio. im Jahr 2010 der größte Gesamtausgabenbereich der österreichischen Gemeinden ist. Mehr als die Hälfte der Dienstleistungsausgaben entfällt auf Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abschnitt 85 VRV 1997 – als solche werden institutionelle Einrichtungen der Gemeinde, die über eine vollständige Rechnungsführung verfügen, weitgehende Entscheidungsfreiheit in der Ausübung ihrer Hauptfunktionen besitzen und mindestens zur Hälfte kostendeckend geführt werden, klassifiziert). Diesen Ausgaben stehen hohe Einnahmen gegenüber. Die Nettoausgaben für Dienstleistungen betragen EUR 507 Mio. und sinken im Vergleich zu 2009 von EUR 561 Mio. um 9,6 % bzw. EUR 54 Mio. Im Zeitraum 2006 bis 2010 zeigt sich eine Steigerung von 3,9 % bzw. EUR 19 Mio. zum Ausgangswert (EUR 488 Mio.) im Jahr 2006.

GRAFIK 2.72: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN DIENSTLEISTUNGEN IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.53 zeigt die Struktur der Nettoausgaben der Gemeinden für Dienstleistungen (ohne Wien) im Jahr 2010. Die größten Nettoausgabenblöcke sind die Ausgaben für öffentliche Einrichtungen (zu diesen zählen u. a. die Gemeindeausgaben für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung und Straßenreinigung) mit EUR 401,8 Mio., betriebsähnliche Einrichtungen (zu diesen zählen u. a. Freibäder, sonstige Märkte sowie botanische und zoologische Gärten) mit EUR 146,1 Mio. und wirtschaftliche Unternehmungen mit EUR 77,3 Mio. Im Schnitt fallen für öffentliche Einrichtungen rund 80 % der Gesamtausgaben an.

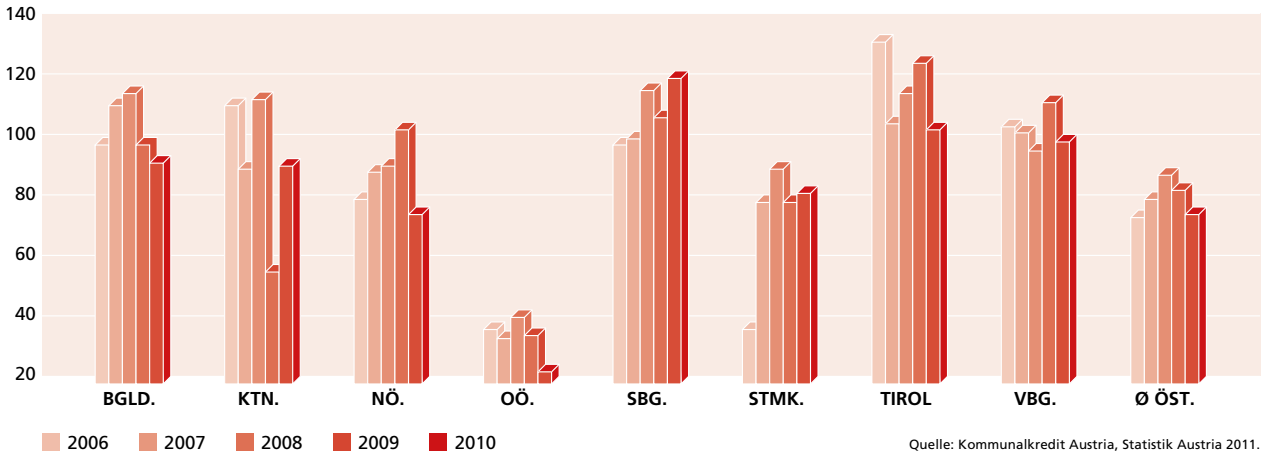
TAB 2.53: STRUKTUR DER NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN (OHNE WIEN) 2010

	BETRAG IN EUR MIO.	ANTEIL
Öffentliche Einrichtungen	401,8	50,3 %
Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	146,1	20,3 %
Wirtschaftliche Unternehmungen	77,3	20,3 %
Gesonderte Verwaltung	15,6	20,3 %
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	2,9	20,3 %
Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude*	-50,9	17,0 %
Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit*	-85,7	12,4 %
Gesamtausgaben	**507,1**	**100,0 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.
* Nettoeinnahmen.

Die Entwicklung der Gemeindenettoausgaben für Dienstleistungen zwischen 2006 und 2010 auf Bundesländerebene zeigt Grafik 2.73. Hier weist Salzburg 2010 die höchsten Nettoausgaben mit EUR 121 pro Kopf auf. Oberösterreich ist mit EUR 24 pro Kopf und einer Reduzierung der Ausgaben von 33 % gegenüber 2009 das Bundesland mit den niedrigsten Belastungen. Der Österreichdurchschnitt liegt bei EUR 76 pro Kopf.

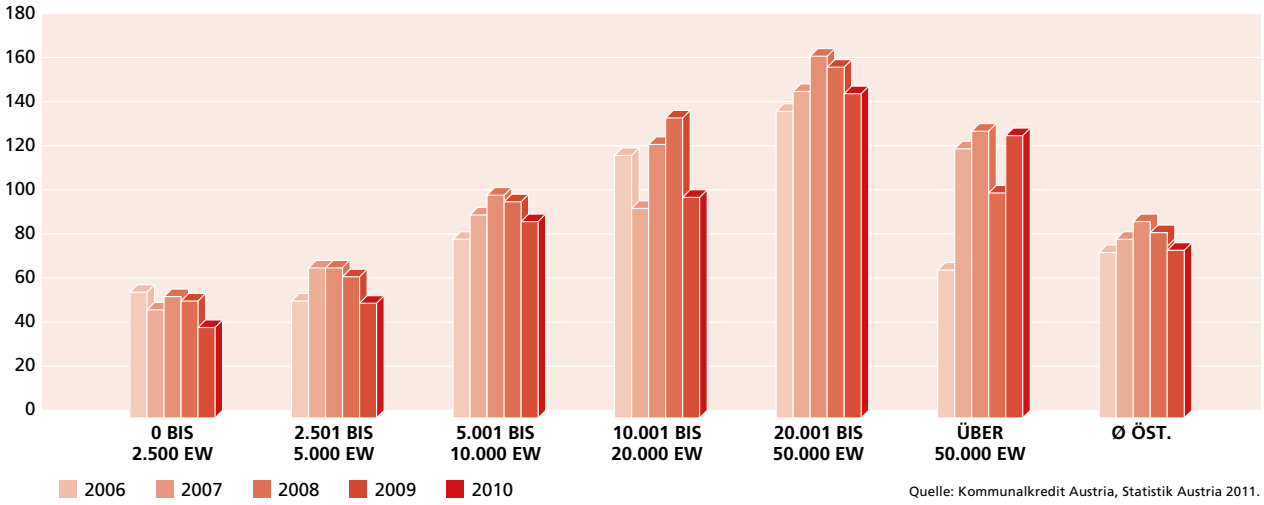
GRAFIK 2.73: NETTOAUSGABEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN (OHNE WIEN) NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.74 stellt die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden für Dienstleistungen zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dar. In Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern steigen die Pro-Kopf-Nettoausgaben für Dienstleistungen entsprechend der Einwohnerzahl. Allerdings ist in diesen Einwohnerklassen auch ein Rückgang der Pro-Kopf-Nettoausgaben im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen; der stärkste Rückgang von 26,4 % bzw. EUR 36 ist dabei in Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern erkennbar. Demgegenüber weisen Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern im Jahr 2010 Nettoausgaben in Höhe von EUR 128 pro Kopf – was einer Steigerung zum Vorjahr von 25,4 % entspricht – auf und liegen damit über dem österreichischen Durchschnitt von EUR 76. Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern haben allerdings die höchsten Nettoausgaben von EUR 147 zu vertreten, während die Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern EUR 100, mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern EUR 89, mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern EUR 52 und die kleinsten Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern EUR 41 aufweisen. Der höchste Anstieg der Nettoausgaben seit 2006 zeigt sich bei den Gemeinden über 50.000 Einwohnern mit 91 %. Im Bundesdurchschnitt fallen die Nettoausgaben fast wieder auf den Wert vor 2006 zurück und betragen im Jahr 2010 EUR 76 pro Kopf.

GRAFIK 2.74: NETTOAUSGABEN FÜR DIENSTLEISTUNGEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



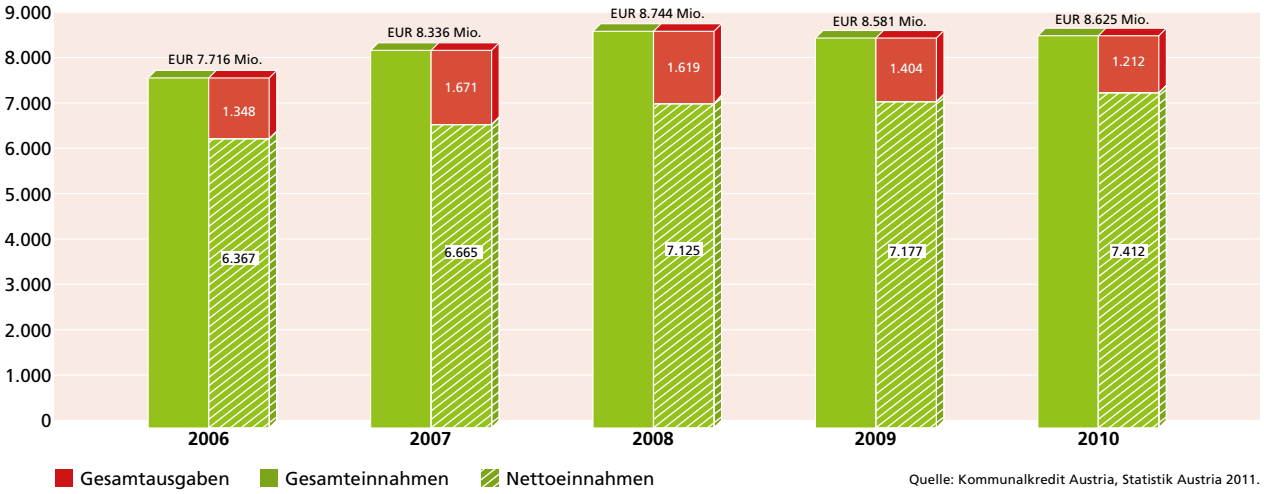
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.5.11 Finanzwirtschaft (Gruppe 9)

Unter die Gruppe Finanzwirtschaft fallen u. a. Einnahmen der Gemeinden aus Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben, Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Grundsteuer usw.) und Bedarfszuweisungen.

Grafik 2.75 beschreibt die Entwicklung der Finanzwirtschaft zwischen 2006 und 2010. Dabei betragen die Nettoeinnahmen 2010 EUR 7.412 Mio., welche sich aus den Gesamteinnahmen von EUR 8.625 Mio. abzüglich Gesamtausgaben von EUR 1.212 Mio. errechnen. Im Vergleich zu 2009 erhöhen sich die Nettoausgaben um 3,3 %.

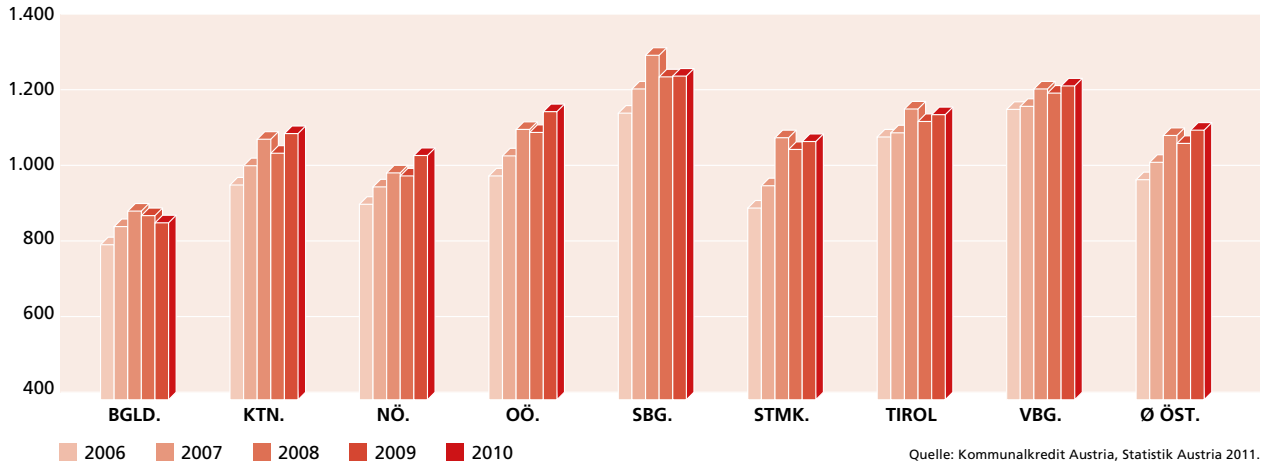
GRAFIK 2.75: NETTOEINNAHMEN UND EINNAHMEN FINANZWIRTSCHAFT IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.76 stellt die Nettoeinnahmen der Finanzwirtschaft (ohne Wien) auf Bundesländerebene dar. Dabei wird ersichtlich, dass die westlichen Bundesländer überdurchschnittliche Nettoeinnahmen aus Finanzwirtschaft aufweisen. Aus Perspektive der einzelnen Bundesländer stechen besonders die Gemeinden Salzburgs (durchschnittlich EUR 1.256 pro Kopf), Vorarlbergs (durchschnittlich EUR 1.230 pro Kopf) und Oberösterreichs (durchschnittlich EUR 1.162 pro Kopf) hervor, da diese deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von EUR 1.113 pro Kopf liegen. Einen Abfall der Nettoausgaben im Vergleich zu 2009 zeigt sich nur in den Gemeinden Burgenlands mit -2,2 %; in den übrigen Gemeinden kommt es zu Anstiegen, die sich im österreichischen Durchschnitt auf 3,3 % belaufen.

GRAFIK 2.76: NETTOEINNAHMEN FINANZWIRTSCHAFT (NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.6 DIE ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER BESTANDSPOSITIONEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN

2.6.1 Finanzschuld

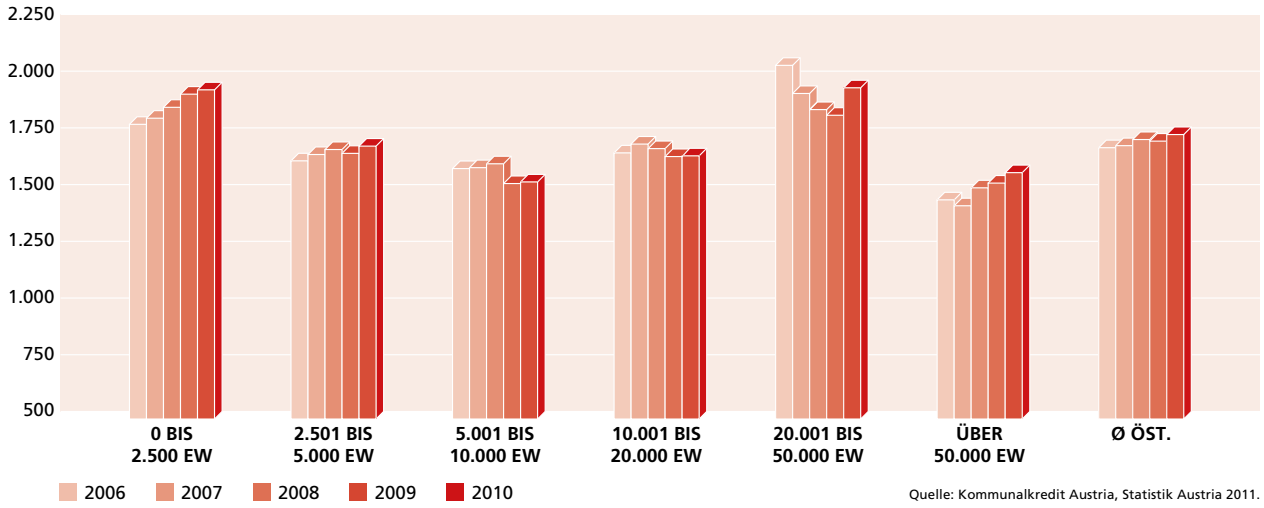
Tabelle 2.54 zeigt den Schuldenstand der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2010 auf Bundesländerebene. Dieser erhöht sich um 1,69 % (EUR 193,6 Mio.) auf EUR 11.684,3 Mio. (2009: EUR 11.490,7 Mio.), wobei die Dynamik der Schuldenentwicklung sehr unterschiedlich ist. Die höchsten Pro-Kopf-Schuldenstände werden in den Gemeinden Niederösterreichs (EUR 2.361 pro Kopf), Oberösterreichs (EUR 1.937 pro Kopf) und Vorarlbergs (EUR 1.844 pro Kopf) festgestellt. Die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung hat Tirol mit EUR 1.148 pro Einwohner.

TAB 2.54: SCHULDENSTAND DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**365,4**	**716,0**	**3.785,6**	**2.730,6**	**644,6**	**1.959,5**	**806,4**	**676,2**	**11.684,3**
Veränderung zum Vorjahr	-1,47 %	0,52 %	2,14 %	6,62 %	-2,82 %	-2,41 %	-1,07 %	3,40 %	1,69 %
in EUR pro Kopf	**1.292**	**1.278**	**2.361**	**1.937**	**1.220**	**1.624**	**1.148**	**1.844**	**1.754**
Veränderung zum Vorjahr	-1,47 %	0,52 %	2,14 %	6,62 %	-2,82 %	-2,41 %	-1,07 %	3,40 %	1,69 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

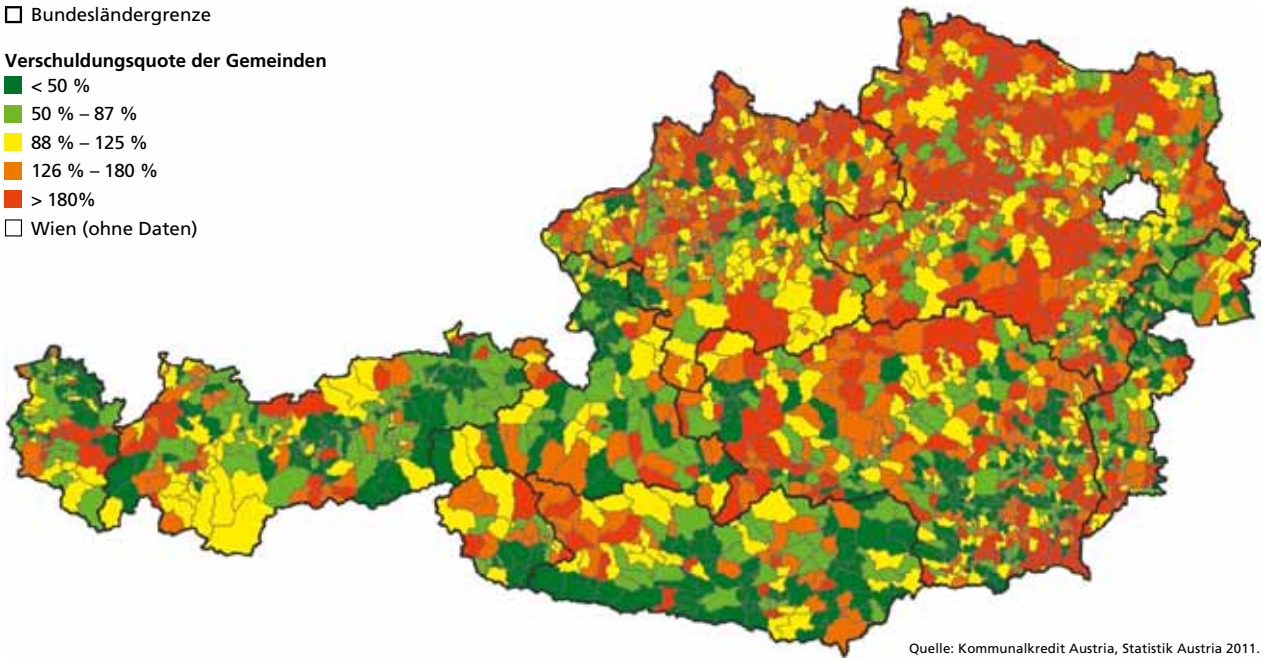
GRAFIK 2.77: SCHULDENSTAND DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.78 stellt die Verschuldungsquote (Beziehung Schuldenstand zu laufenden Einnahmen) der einzelnen Kommunen dar. Bei den rot eingefärbten Gemeinden beträgt der Schuldenstand mehr als 180 % der laufenden Einnahmen. Aus der Grafik wird ersichtlich, dass vor allem die Gemeinden Niederösterreichs und der nördlichen Steiermark besonders betroffen sind.

GRAFIK 2.78: VERSCHULDUNGSQUOTE DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IN % IM ÖSTERREICH–VERGLEICH (DURCHSCHNITT 2006 BIS 2010)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.55 listet die zehn Gemeinden mit der höchsten Verschuldung in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.55: DIE 10 AM HÖCHSTEN VERSCHULDETEN GEMEINDEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Gramais	Tirol	34.132
Kaisers	Tirol	18.289
Oberschlierbach	Oberösterreich	14.126
Schröcken	Vorarlberg	13.570
Warth	Vorarlberg	12.694
Hinterstoder	Oberösterreich	12.465
Steinberg am Rofan	Tirol	11.148
Bürserberg	Vorarlberg	10.261
Bad Radkersburg	Steiermark	10.136
Nappersdorf-Kammersdorf	Niederösterreich	9.941

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.6.2 Haftungen

Da ungefähr ein Drittel der Gemeinden keine Daten zu Haftungen an die Statistik Austria meldet, wird im Jahr 2011 zum zweiten Mal (nach 2010) eine Schätzung für die Haftungen aller Gemeinden ohne Wien erstellt. Annahme ist, dass die Haftungen von Gemeinden, die keine Daten gemeldet haben, den Durchschnittshaftungen von Gemeinden ihrer Größenklasse im jeweiligen Jahr entsprechen.

In Tabelle 2.56 werden die Haftungen der Gemeinden (ohne Wien) 2010 auf Bundesländerebene dargestellt. Diese sind 2010 um 3,16 % (EUR 20,3 Mio.) auf EUR 6.625,7 Mio. (2009: EUR 6.422,7 Mio.) gestiegen. Spitzenreiter ist die Steiermark mit einer Steigerung von 10,8 %, gefolgt von Vorarlberg mit 8,54 %. Absolut gesehen hat das Land Niederösterreich mit EUR 1.592 Mio. die höchsten ausstehenden Haftungen.

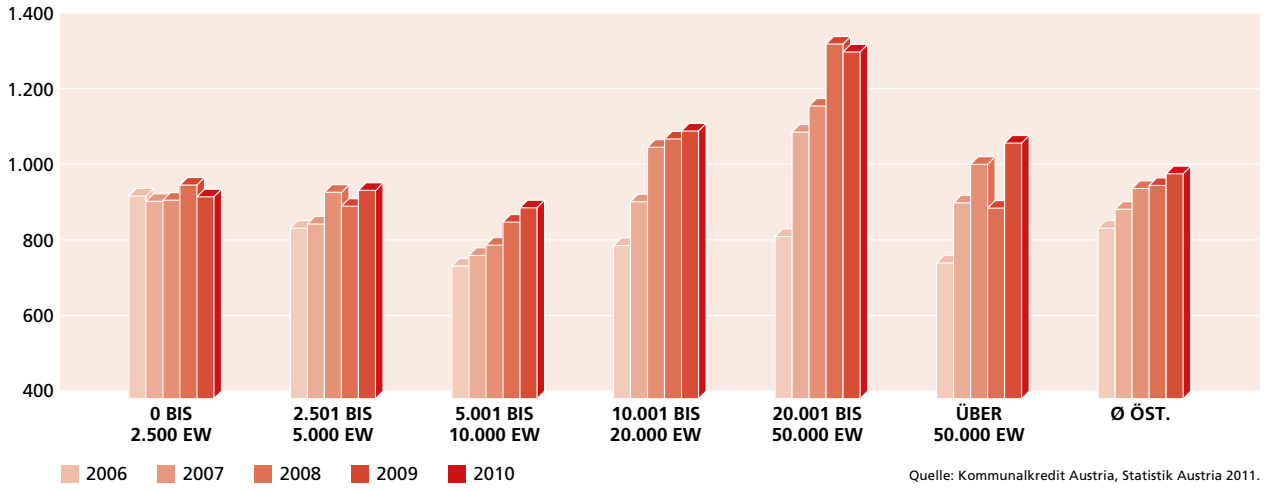
TAB 2.56: HAFTUNGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**208,9**	**591,6**	**1.592,5**	**1.125,6**	**470,7**	**1.554,1**	**723,2**	**359,1**	**6.625,7**
Veränderung zum Vorjahr	1,98 %	-2,27 %	0,06 %	-0,27 %	3,98 %	10,82 %	2,37 %	8,54 %	3,16 %
in EUR pro Kopf	**739**	**1.056**	**993**	**799**	**891**	**1.288**	**1.030**	**979**	**995**
Veränderung zum Vorjahr	1,98 %	-2,27 %	0,06 %	-0,27 %	3,98 %	10,82 %	2,37 %	8,54 %	3,16 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.79 beschreibt die Entwicklung der Gemeindehaftungen zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen. Die Höhe der Haftungen pro Einwohner, bezogen auf die einzelnen Gemeindegrößen, fällt 2010 sehr unterschiedlich aus. Während Gemeinden mit Einwohnerzahlen mit 0 bis 2.500 Einwohnern einen Rückgang der Haftungen um -3,2 % verzeichnen, steigen diese in Kommunen mit 2.501 bis 10.000 Einwohnern zwischen 2 % und 5 %. Den höchsten prozentuellen Anstieg (19 %) verzeichnen Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern. Im Österreichdurchschnitt steigt die Haftung pro Kopf um 3,2 % auf EUR 995.

GRAFIK 2.79: HAFTUNGEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.6.3 Rücklagen

Tabelle 2.57 zeigt die Rücklagen der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2010 auf Bundesländerebene; die sich um 5,3 % (EUR 72,3 Mio.) auf insgesamt EUR 1.292,4 Mio. (2009: EUR 1.364,7 Mio.) verringern. Dabei können Rückgänge sowohl in den Gemeinden Steiermarks (-22,64 % bzw. EUR 214,5 Mio.), Oberösterreichs (-16,74 % bzw. EUR 206,0 Mio.), Vorarlbergs (-6,33 % bzw. EUR 129,1 Mio.) und Niederösterreichs (-5,28 % bzw. EUR 221,5 Mio.) festgestellt werden. Besonders hoch sind die Veränderungen in den Gemeinden Burgenlands mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 10,6 % (EUR 12,5 Mio.).

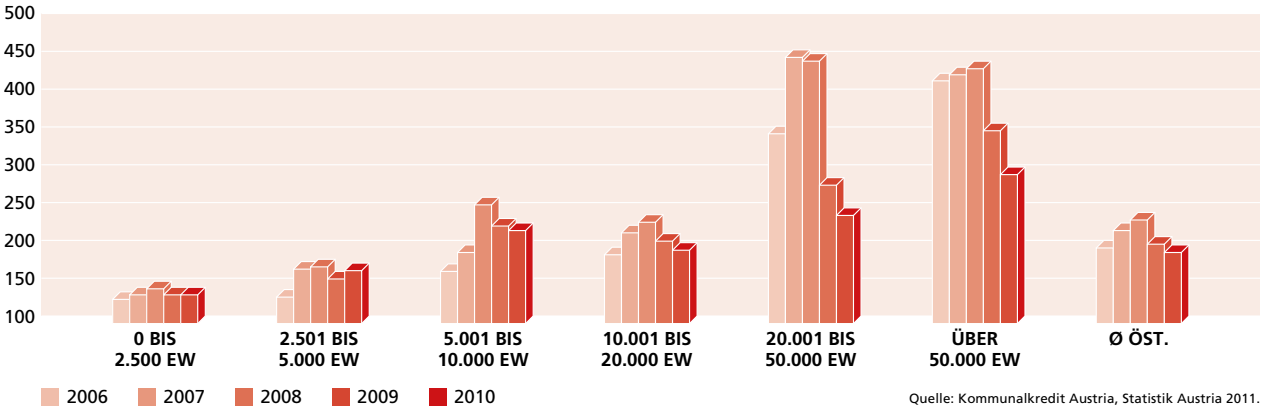
TAB 2.57: RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**12,5**	**181,0**	**221,5**	**206,0**	**205,2**	**214,5**	**122,6**	**129,1**	**1.292,4**
Veränderung zum Vorjahr	10,60 %	5,13 %	-5,28 %	-16,74 %	23,28 %	-22,64 %	3,54 %	-6,33 %	-5,30 %
in EUR pro Kopf	**44**	**323**	**138**	**146**	**388**	**178**	**175**	**352**	**194**
Veränderung zum Vorjahr	10,60 %	5,13 %	-5,28 %	-16,74 %	23,28 %	-22,64 %	3,54 %	-6,33 %	-5,30 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.80 stellt die Entwicklung der Rücklagen der Gemeinden zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dar. Die Höhe der Rücklagen pro Kopf korrespondiert mit der Gemeindegröße, d. h. größere Gemeinden verfügen über höhere Rücklagen pro Einwohner. 2010 kommt es in allen Gemeinden – bis auf Kommunen der Größenklasse mit 0 bis 5.000 Einwohnern – zu einer Auflösung von Rücklagen. Der stärkste Rückgang mit 16,38 % (auf EUR 297 pro Kopf) ist bei den Gemeinden über 50.000 Einwohnern feststellbar. Bundesweit liegt der Rückgang bei -5,3 % auf EUR 194 pro Kopf.

GRAFIK 2.80: RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.58 listet die zehn Gemeinden mit den höchsten Rücklagen in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.58: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEN HÖCHSTEN RÜCKLAGEN 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Kirchschlag/Bucklige Welt	Niederösterreich	6.921
Muhr	Salzburg	6.726
Murau	Steiermark	5.094
Hartberg	Steiermark	4.094
Weiz	Steiermark	3.070
Brandberg	Tirol	2.991
Bürg-Vöstenhof	Niederösterreich	2.711
Stanzach	Tirol	2.310
Maria Wörth	Kärnten	2.274
Bürserberg	Vorarlberg	2.230

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.6.4 Beteiligungen

Zu den Beteiligungen der Gemeinden zählen bspw. Aktien, GmbH-Anteile, Genossenschaftsanteile und Anteile an Investmentfonds.

In Tabelle 2.59 wird das Volumen der Beteiligungen der Gemeinden (ohne Wien) 2010 auf Bundesländerebene dargestellt. Insgesamt steigen diese im Jahr 2010 um 0,1 % (EUR 2,8 Mio.) auf EUR 2.709,5 Mio. (2009: EUR 2.706,7 Mio.). Oberösterreichische Gemeinden halten das größte Volumen mit EUR 1.526,5 Mio.; dies repräsentiert 56,3 % aller Gemeindebeteiligungen.

In Salzburg ist der höchste Rückgang von 19,86 % auf EUR 98 pro Kopf erkennbar, während die Veränderung in den Gemeinden Vorarlbergs mit plus 9,55 % (auf EUR 1.023 pro Kopf) ausfällt.

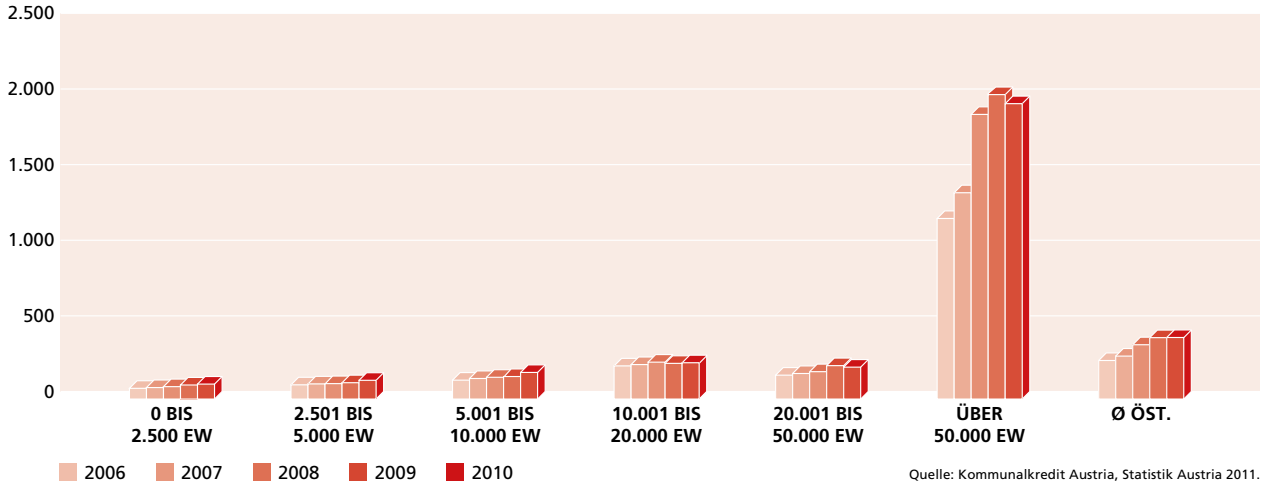
TAB 2.59: BETEILIGUNGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**12,3**	**81,6**	**26,8**	**1.526,5**	**51,6**	**448,6**	**186,8**	**375,4**	**2.709,5**
Veränderung zum Vorjahr	4,91 %	0,05 %	-11,81 %	1,13 %	-19,86 %	-7,51 %	2,84 %	9,55 %	0,10 %
in EUR pro Kopf	**44**	**146**	**17**	**1.083**	**98**	**372**	**266**	**1.023**	**407**
Veränderung zum Vorjahr	4,91 %	0,05 %	-11,81 %	1,13 %	-19,86 %	-7,51 %	2,84 %	9,55 %	0,10 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Die Entwicklung des Beteiligungsvolumens der Gemeinden zeigt Grafik 2.81. Große Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern halten die Mehrheit aller Beteiligungen mit einem Durchschnittswert von EUR 1.953 pro Kopf (Österreich: EUR 407). Bei den größten Gemeinden ist auch der stärkste Anstieg zwischen 2006 und 2010 mit 63,5 % festzustellen.

GRAFIK 2.81: BETEILIGUNGEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.60 listet die zehn Gemeinden mit dem höchsten Beteiligungsstand in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.60: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEM HÖCHSTEN BETEILIGUNGENSTAND 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Linz	Oberösterreich	7.535
Fraxern	Vorarlberg	6.591
Damüls	Vorarlberg	6.562
Blons	Vorarlberg	6.100
St. Gerold	Vorarlberg	5.218
Schnepfau	Vorarlberg	5.191
Übersaxen	Vorarlberg	4.995
Brand	Vorarlberg	4.971
Warth	Vorarlberg	4.622
Wimpassing/Schwarzatale	Niederösterreich	4.591

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.6.5 Wertpapiere

Zu Wertpapieren zählen feste und variabel verzinsliche Wertpapiere wie z. B. Anleihen, Pfandbriefe und Kommunalbriefe.

Tabelle 2.61 zeigt den gehaltenen Wertpapierbestand der Gemeinden (ohne Wien) 2010 auf Bundesländerebene. Die Wertpapierportfolios der Gemeinden Österreichs verringern sich 2010 gegenüber 2009 um 1,35 % (EUR 5,5 Mio.) auf EUR 402,7 Mio. (2009: EUR 408,2 Mio.), wobei die Kommunen Oberösterreichs und der Steiermark prozentual die höchsten Abgänge mit 39,4 % (auf EUR 9,6 Mio.) bzw. 10,72 % (auf EUR 35,5 Mio.) aufweisen. In den Gemeinden Vorarlbergs und Salzburgs wird im Vergleich zu 2009 eine Aufstockung der Wertpapierdepots von 11,33 % (auf EUR 12,9 Mio.) respektive 7,9 % (auf EUR 50,4 Mio.) registriert.

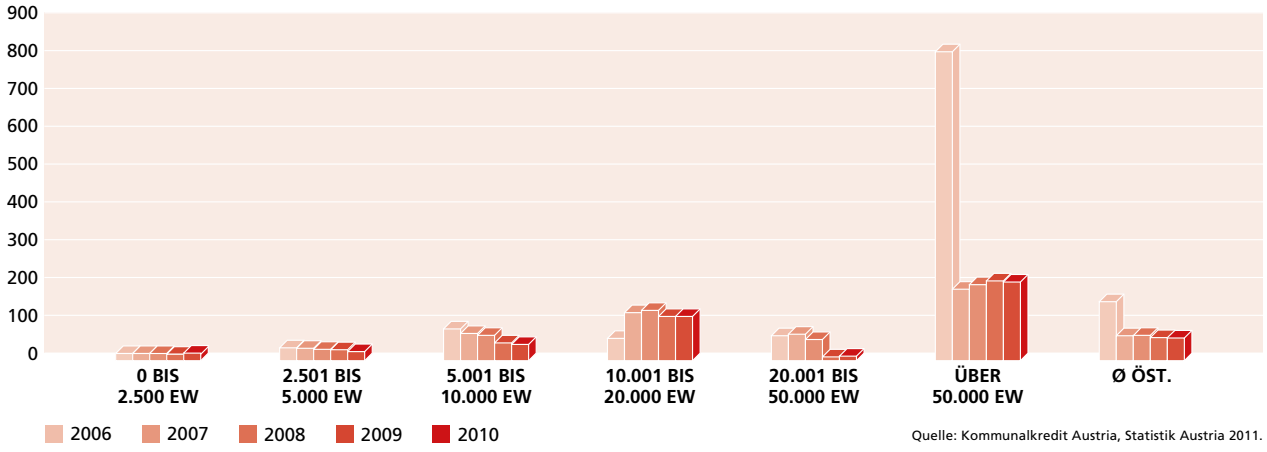
TAB 2.61: WERTPAPIERE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 NACH BUNDESLÄNDERN

	BGLD.	KTN.	NÖ.	OÖ.	SBG.	STMK.	TIROL	VBG.	ÖST.
in EUR Mio.	**5,6**	**165,8**	**102,2**	**9,6**	**50,4**	**35,5**	**20,6**	**12,9**	**402,7**
Veränderung zum Vorjahr	-9,30 %	-2,06 %	2,69 %	-39,40 %	7,90 %	-10,72 %	7,10 %	11,33 %	-1,35 %
in EUR pro Kopf	**20**	**296**	**64**	**7**	**95**	**29**	**29**	**35**	**60**
Veränderung zum Vorjahr	-9,30 %	-2,06 %	2,69 %	-39,40 %	7,90 %	-10,72 %	7,10 %	11,33 %	-1,35 %

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Grafik 2.82 stellt die Entwicklung des Wertpapierbestandes der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2006 und 2010 nach Größenklassen dar. Rückgänge des Wertpapierdepots können in den Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern, mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern und Gemeinden der Größenklasse mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern verzeichnet werden. Der stärkste Rückgang ist in Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern mit 17,73 % zu beobachten. Dies entspricht einem Wert von EUR 24 pro Kopf (2009: EUR 29).

GRAFIK 2.82: WERTPAPIERE DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

Tabelle 2.62 listet die zehn Gemeinden mit dem höchsten Wertpapierstand in Österreich (ohne Wien) für das Jahr 2010 auf.

TAB 2.62: DIE 10 GEMEINDEN MIT DEM HÖCHSTEN WERTPAPIERSTAND 2010

GEMEINDE	BUNDESLAND	EUR / KOPF
Weiten	Niederösterreich	2.506
Perchtoldsdorf	Niederösterreich	2.423
Bruck an der Leitha	Niederösterreich	1.803
Höhnhart	Oberösterreich	1.793
Gleisdorf	Steiermark	1.768
Hofamt Priel	Niederösterreich	1.760
Tux	Tirol	1.728
St. Veit an der Glan	Kärnten	1.690
Aspang-Markt	Niederösterreich	1.628
Villach	Kärnten	1.480

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

2.7 DIE FINANZEN DER BUNDESHAUPTSTADT

Tabelle 2.63 stellt die Dynamik der laufenden Gebarung der Stadt Wien zwischen 2006 und 2010 dar. Die Einnahmen der laufenden Gebarung der Bundeshauptstadt betragen im Jahr 2010 EUR 9.712 Mio. (2009: EUR 9.771 Mio.) und liegen damit um 0,6 % (EUR 59 Mio.) unter jenen von 2009. Die laufenden Ausgaben erhöhen sich im selben Zeitraum um 3,57 % (EUR 323 Mio.) auf EUR 9.369 Mio. (2009: EUR 9.046 Mio.).

Auf der Einnahmenseite fallen die Ertragsanteile im Vergleich zum Jahr 2009 leicht um 0,75 % (EUR 34 Mio.) auf EUR 4.511 Mio. Ausgabenseitig ist eine starke Steigerung der Zinsen für Finanzschulden um 21,8 % (EUR 4 Mio.) auf EUR 20 Mio. und des Sachaufwands um 7,8 % (EUR 85,6 Mio.) auf EUR 1.177 Mio. beobachtbar.

TAB 2.63: LAUFENDE GEBARUNG DER STADT WIEN

	2006 EUR MIO.	%	2007 EUR MIO.	%	2008 EUR MIO.	%	2009 EUR MIO.	%	2010 EUR MIO.	%	Δ 2006 BIS 2010 IN %
EINNAHMEN											
Eigene Steuern	969	11 %	1.027	11 %	1.101	11 %	1.114	11 %	1.136	12 %	17 %
Ertragsanteile *	3.259	36 %	3.497	38 %	3.945	40 %	4.545	47 %	4.511	46 %	38 %
Gebühren für Gemeindeeinrichtungen	526	6 %	547	6 %	548	6 %	370	4 %	371	4 %	-30 %
Einnahmen aus Leistungen	537	6 %	544	6 %	525	5 %	589	6 %	625	6 %	16 %
Einnahmen aus Besitz/ wirtschaftlicher Tätigkeit	161	2 %	164	2 %	168	2 %	161	2 %	141	1 %	-13 %
Laufende Transfereinnahmen Träger öffentlichen Rechts	2.185	24 %	2.225	24 %	2.277	23 %	1.569	16 %	1.443	15 %	-34 %
Sonstige laufende Einnahmen	1.327	15 %	1.320	14 %	1.356	14 %	1.423	15 %	1.486	15 %	12 %
Summe	**8.964**	**100 %**	**9.324**	**100 %**	**9.919**	**100 %**	**9.771**	**100 %**	**9.712**	**100 %**	**8 %**
AUSGABEN											
Personalausgaben	2.217	27 %	2.260	27 %	2.356	28 %	2.422	27 %	2.456	26 %	11 %
Sachaufwand	1.069	13 %	1.123	13 %	1.185	14 %	1.092	12 %	1.177	13 %	10 %
Zinsen Finanzschuld	37	0 %	31	0 %	30	0 %	16	0,2 %	20	0 %	-46 %
Laufende Transferausgaben Träger öffentlichen Rechts	299	4 %	301	4 %	329	4 %	297	3 %	205	2 %	-31 %
Sonstige laufende Transfers	3.278	41 %	3.408	41 %	3.787	45 %	3.891	43 %	4.134	44 %	26 %
Sonstige laufende Ausgaben	1.183	15 %	1.235	15 %	1.274	15 %	1.328	15 %	1.377	15 %	16 %
Summe	**8.083**	**100 %**	**8.359**	**100 %**	**8.961**	**100 %**	**9.046**	**100 %**	**9.369**	**100 %**	**16 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Stadt Wien 2011.
* Anmerkung: Ertragsanteile beinhalten sowohl Länder- als auch Gemeindeertragsanteile der Stadt Wien.

Tabelle 2.64 zeigt die Struktur der Gemeindeabgaben in Wien für 2010. Die Gesamtabgaben betragen EUR 1.136,4 Mio., wobei sich die größten Einnahmenblöcke aus der Kommunalsteuer (EUR 649,9 Mio.), dem Gebrauch öffentlicher Gründe (EUR 136,9 Mio.) und der Grundsteuer (EUR 104,2 Mio.) zusammensetzen. Den höchsten Anteil der Gemeindeabgaben stellt die Kommunalsteuer mit 57,2 % dar.

TAB 2.64: STRUKTUR DER GEMEINDEABGABEN WIEN 2010

	BETRAG IN EUR MIO.	ANTEIL
Kommunalsteuer	649,9	57,2 %
Gebrauch öff. Grund	136,9	12,0 %
Grundsteuer	104,2	9,2 %
Lustbarkeitsabgabe	70,0	6,2 %
Verwaltungsabgabe	22,2	2,0 %
Fremdenverkehrsabgabe	12,8	1,1 %
Interessentenbeiträge	0,2	0,0 %
Sonstige Abgaben	140,0	12,3 %
Gemeindeabgaben gesamt	**1.136,4**	**100,0 %**

Quelle: Kommunalkredit Austria, Stadt Wien 2011, Statistik Austria 2011.

3 Statistische Übersichten

STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

DATENGRUNDLAGE

Sämtliche Statistiken basieren, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf jenen Daten, die von den österreichischen Gemeinden auf elektronischem Weg an Statistik Austria übermittelt wurden.

Die angeführten Kennzahlen und Indikatoren beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf die österreichischen Gemeinden ohne Wien. Sämtliche Auswertungen wurden von der Kommunalkredit Austria erstellt.

STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

TABELLE	TITEL	SEITE
3.1	**Gemeindeanzahl und Einwohner**	**119**
3.1.1	Gemeinden nach Größenklassen	119
3.1.2	Einwohner nach Größenklassen	119
3.2	**Finanzgebarung**	**120**
3.2.1	Einnahmen der laufenden Gebarung nach Größenklassen	120
3.2.2	Einnahmen der laufenden Gebarung pro Kopf nach Größenklassen	120
3.2.3	Ausgaben der laufenden Gebarung nach Größenklassen	121
3.2.4	Ausgaben der laufenden Gebarung pro Kopf nach Größenklassen	121
3.2.5	Ertragsanteile nach Größenklassen	122
3.2.6	Ertragsanteile pro Kopf nach Größenklassen	122
3.2.7	Gemeindeabgaben nach Größenklassen	123
3.2.8	Gemeindeabgaben pro Kopf nach Größenklassen	123
3.2.9	Einnahmen aus Kommunalsteuer nach Größenklassen	124
3.2.10	Einnahmen aus Kommunalsteuer pro Kopf nach Größenklassen	124
3.2.11	Einnahmen aus Grundsteuer nach Größenklassen	125
3.2.12	Einnahmen aus Grundsteuer pro Kopf nach Größenklassen	125
3.2.13	Einnahmen aus sonstigen Gemeindeabgaben nach Größenklassen	126
3.2.14	Einnahmen aus sonstigen Gemeindeabgaben pro Kopf nach Größenklassen	126
3.2.15	Gemeindegebühren nach Größenklassen	127
3.2.16	Gemeindegebühren pro Kopf nach Größenklassen	127
3.2.17	Finanzkraft nach Größenklassen	128
3.2.18	Finanzkraft pro Kopf nach Größenklassen	128
3.2.19	Öffentliches Sparen (Saldo der laufenden Gebarung) nach Größenklassen	129
3.2.20	Öffentliches Sparen (Saldo der laufenden Gebarung) pro Kopf nach Größenklassen	129
3.2.21	Freie Finanzspitze nach Größenklassen	130
3.2.22	Freie Finanzspitze pro Kopf nach Größenklassen	130
3.2.23	Freie Finanzspitze in % der lfd. Einnahmen nach Größenklassen	131
3.2.24	Finanzierungssaldo lt. VRV (Maastricht-Ergebnis) nach Größenklassen	132
3.2.25	Finanzierungssaldo lt. VRV (Maastricht-Ergebnis) pro Kopf nach Größenklassen	132

STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

TABELLE	TITEL	SEITE
3.3	**Schuldengebarung**	**133**
3.3.1	Finanzschuld per 31.12. nach Größenklassen	133
3.3.2	Finanzschuld per 31.12. pro Kopf nach Größenklassen	133
3.3.3	Zinsausgaben nach Größenklassen	134
3.3.4	Zinsausgaben pro Kopf nach Größenklassen	134
3.3.5	Durchschnittszinssatz über alle Schuldenarten nach Größenklassen	135
3.4	**Gemeindeeinnahmen und -ausgaben nach Gruppen**	**136**
3.4.1	Gesamteinnahmen nach Größenklassen	136
3.4.2	Gesamteinnahmen pro Kopf nach Größenklassen	136
3.4.3	Gesamtausgaben nach Größenklassen	137
3.4.4	Gesamtausgaben pro Kopf nach Größenklassen	137
3.4.5	Gruppe 0: Einnahmen für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung nach Größenklassen	138
3.4.6	Gruppe 0: Einnahmen für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung pro Kopf nach Größenklassen	138
3.4.7	Gruppe 0: Ausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung nach Größenklassen	139
3.4.8	Gruppe 0: Ausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung pro Kopf nach Größenklassen	139
3.4.9	Gruppe 1: Einnahmen für öffentliche Ordnung und Sicherheit nach Größenklassen	140
3.4.10	Gruppe 1: Einnahmen für öffentliche Ordnung und Sicherheit pro Kopf nach Größenklassen	140
3.4.11	Gruppe 1: Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit nach Größenklassen	141
3.4.12	Gruppe 1: Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit pro Kopf nach Größenklassen	141
3.4.13	Gruppe 2: Einnahmen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft nach Größenklassen	142
3.4.14	Gruppe 2: Einnahmen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft pro Kopf nach Größenklassen	142
3.4.15	Gruppe 2: Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft nach Größenklassen	143
3.4.16	Gruppe 2: Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft pro Kopf nach Größenklassen	143
3.4.17	Gruppe 3: Einnahmen für Kunst, Kultur und Kultus nach Größenklassen	144
3.4.18	Gruppe 3: Einnahmen für Kunst, Kultur und Kultus pro Kopf nach Größenklassen	144
3.4.19	Gruppe 3: Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus nach Größenklassen	145
3.4.20	Gruppe 3: Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus pro Kopf nach Größenklassen	145
3.4.21	Gruppe 4: Einnahmen für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung nach Größenklassen	145
3.4.22	Gruppe 4: Einnahmen für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung pro Kopf nach Größenklassen	146
3.4.23	Gruppe 4: Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung nach Größenklassen	147
3.4.24	Gruppe 4: Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung pro Kopf nach Größenklassen	147
3.4.25	Gruppe 5: Einnahmen für Gesundheit nach Größenklassen	148
3.4.26	Gruppe 5: Einnahmen für Gesundheit pro Kopf nach Größenklassen	148
3.4.27	Gruppe 5: Ausgaben für Gesundheit nach Größenklassen	149
3.4.28	Gruppe 5: Ausgaben für Gesundheit pro Kopf nach Größenklassen	149
3.4.29	Gruppe 6: Einnahmen für Straßen- und Wasserbau, Verkehr nach Größenklassen	150
3.4.30	Gruppe 6: Einnahmen für Straßen- und Wasserbau, Verkehr pro Kopf nach Größenklassen	150
3.4.31	Gruppe 6: Ausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr nach Größenklassen	151
3.4.32	Gruppe 6: Ausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr pro Kopf nach Größenklassen	151
3.4.33	Gruppe 7: Einnahmen für Wirtschaftsförderung nach Größenklassen	152
3.4.34	Gruppe 7: Einnahmen für Wirtschaftsförderung pro Kopf nach Größenklassen	152
3.4.35	Gruppe 7: Ausgaben für Wirtschaftsförderung nach Größenklassen	153
3.4.36	Gruppe 7: Ausgaben für Wirtschaftsförderung pro Kopf nach Größenklassen	153
3.4.37	Gruppe 8: Einnahmen für Dienstleistungen nach Größenklassen	154
3.4.38	Gruppe 8: Einnahmen für Dienstleistungen pro Kopf nach Größenklassen	154
3.4.39	Gruppe 8: Ausgaben für Dienstleistungen nach Größenklassen	155
3.4.40	Gruppe 8: Ausgaben für Dienstleistungen pro Kopf nach Größenklassen	155
3.4.41	Gruppe 9: Einnahmen für Finanzwirtschaft nach Größenklassen	156
3.4.42	Gruppe 9: Einnahmen für Finanzwirtschaft pro Kopf nach Größenklassen	156
3.4.43	Gruppe 9: Ausgaben für Finanzwirtschaft nach Größenklassen	157
3.4.44	Gruppe 9: Ausgaben für Finanzwirtschaft pro Kopf nach Größenklassen	157
3.5	**Investitionsausgaben**	**158**
3.5.1	Investitionen nach Größenklassen	158
3.5.2	Investitionen pro Kopf nach Größenklassen	158
3.6	**Personalausgaben**	**159**
3.6.1	Personalausgaben nach Größenklassen	159
3.6.2	Personalausgaben pro Kopf nach Größenklassen	159
3.6.3	Gemeindebedienstete nach Größenklassen	160
3.6.4	Gemeindebedienstete je 1.000 Einwohner nach Größenklassen	160
3.6.5	Personalausgaben pro Gemeindebediensteten nach Größenklassen	161
3.7	**Nettotransfers**	**162**
3.7.1	Intragovernmentale Nettotransfers nach Größenklassen	162
3.7.2	Intragovernmentale Nettotransfers pro Kopf nach Größenklassen	162
3.8	**Kennzahlen für Wien**	**163**
3.8.1	Ausgewählte Gebarungsdaten der Stadt Wien	163
3.8.2	Einnahmen und Ausgaben der Stadt Wien nach Gruppen	163

3.1 GEMEINDEANZAHL UND EINWOHNER

Die Zahlen 2006 bis 2008 beruhen auf der Volkszählung 2001 (*).

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

TAB 3.1.1: GEMEINDEN NACH GRÖSSENKLASSEN

	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME
BGLD. 2010	146	20	4	1	-	-	171
2009	146	20	4	1	-	-	171
2008	144	22	4	1	-	-	171
2007	144	22	4	1	-	-	171
2006	144	22	4	1	-	-	171
KTN. 2010	80	32	12	5	1	2	132
2009	80	32	12	5	1	2	132
2008	78	35	11	5	1	2	132
2007	78	35	11	5	1	2	132
2006	78	35	11	5	1	2	132
NÖ. 2010	400	110	42	14	6	1	573
2009	400	110	42	14	6	1	573
2008	409	103	41	13	7	-	573
2007	409	103	41	13	7	-	573
2006	409	103	41	13	7	-	573
OÖ. 2010	299	100	32	8	3	2	444
2009	299	100	32	8	3	2	444
2008	303	98	30	8	3	2	444
2007	303	98	30	8	3	2	444
2006	305	97	30	8	3	2	445
SBG. 2010	56	43	14	5	-	1	119
2009	56	43	14	5	-	1	119
2008	58	40	15	5	-	1	119
2007	58	40	15	5	-	1	119
2006	58	40	15	5	-	1	119
STMK. 2010	457	53	27	2	2	1	542
2009	457	53	27	2	2	1	542
2008	460	53	21	5	2	1	542
2007	460	53	21	5	2	1	542
2006	460	53	21	5	2	1	542
TIROL 2010	207	49	16	6	-	1	279
2009	207	49	16	6	-	1	279
2008	211	47	14	6	-	1	279
2007	211	47	14	6	-	1	279
2006	211	47	14	6	-	1	279
VLBG. 2010	63	16	8	5	4	-	96
2009	63	16	8	5	4	-	96
2008	64	15	8	6	3	-	96
2007	64	15	8	6	3	-	96
2006	64	15	8	6	3	-	96
ÖST. 2010	**1.708**	**423**	**155**	**46**	**16**	**8**	**2.356**
2009	1.708	423	155	46	16	8	2.356
2008	1.727	413	144	49	16	7	2.356
2007	1.727	413	144	49	16	7	2.356
2006	1.729	412	144	49	16	7	2.357

TAB 3.1.2: EINWOHNER NACH GRÖSSENKLASSEN

	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME
BGLD. 2010	180.576	63.714	25.812	12.663	-	-	282.765
2009	180.576	63.714	25.812	12.663	-	-	282.765
2008	175.685	66.833	23.717	11.334	-	-	277.569
2007	175.685	66.833	23.717	11.334	-	-	277.569
2006	175.685	66.833	23.717	11.334	-	-	277.569
KTN. 2010	127.476	108.798	81.394	64.985	25.321	152.288	560.262
2009	127.476	108.798	81.394	64.985	25.321	152.288	560.262
2008	126.126	119.158	76.175	65.006	25.301	147.638	559.404
2007	126.126	119.158	76.175	65.006	25.301	147.638	559.404
2006	126.126	119.158	76.175	65.006	25.301	147.638	559.404
NÖ. 2010	545.771	365.647	297.280	184.715	158.745	51.549	1.603.707
2009	545.771	365.647	297.280	184.715	158.745	51.549	1.603.707
2008	558.896	340.204	278.037	165.907	202.760	-	1.545.804
2007	558.896	340.204	278.037	165.907	202.760	-	1.545.804
2006	558.896	340.204	278.037	165.907	202.760	-	1.545.804
OÖ. 2010	413.387	347.274	208.643	106.159	86.452	247.530	1.409.445
2009	413.387	347.274	208.643	106.159	86.452	247.530	1.409.445
2008	417.766	339.331	191.328	103.377	85.013	239.982	1.376.797
2007	417.766	339.331	191.328	103.377	85.013	239.982	1.376.797
2006	422.482	334.615	191.328	103.377	85.013	239.982	1.376.797
SBG. 2010	69.825	150.979	91.788	67.997	-	147.947	528.536
2009	69.825	150.979	91.788	67.997	-	147.947	528.536
2008	73.835	138.110	95.857	64.863	-	142.662	515.327
2007	73.835	138.110	95.857	64.863	-	142.662	515.327
2006	73.835	138.110	95.857	64.863	-	142.662	515.327
STMK. 2010	524.083	172.094	185.415	24.884	46.797	253.222	1.206.495
2009	524.083	172.094	185.415	24.884	46.797	253.222	1.206.495
2008	536.925	174.890	140.152	57.054	48.038	226.244	1.183.303
2007	536.925	174.890	140.152	57.054	48.038	226.244	1.183.303
2006	536.925	174.890	140.152	57.054	48.038	226.244	1.183.303
TIROL 2010	227.002	166.032	110.435	80.793	-	118.037	702.299
2009	227.002	166.032	110.435	80.793	-	118.037	702.299
2008	230.604	159.409	95.240	74.859	-	113.392	673.504
2007	230.604	159.409	95.240	74.859	-	113.392	673.504
2006	230.604	159.409	95.240	74.859	-	113.392	673.504
VLBG. 2010	69.097	55.427	55.257	63.475	123.510	-	366.766
2009	69.097	55.427	55.257	63.475	123.510	-	366.766
2008	70.420	50.387	52.588	80.040	97.660	-	351.095
2007	70.420	50.387	52.588	80.040	97.660	-	351.095
2006	70.420	50.387	52.588	80.040	97.660	-	351.095
ÖST. 2010	**2.157.217**	**1.429.965**	**1.056.024**	**605.671**	**440.825**	**970.573**	**6.660.275**
2009	2.157.217	1.429.965	1.056.024	605.671	440.825	970.573	6.660.275
2008 *	2.190.257	1.388.322	953.094	622.440	458.772	869.918	6.482.803
2007 *	2.190.257	1.388.322	953.094	622.440	458.772	869.918	6.482.803
2006 *	2.194.973	1.383.606	953.094	622.440	458.772	869.918	6.482.803

3.2 FINANZGEBARUNG

Einnahmen der laufenden Gebarung

Die Einnahmen der laufenden Gebarung entsprechen dem Rechnungsquerschnitt der VRV 97 Anlage 5b. Die laufenden Einnahmen enthalten u. a. eigene Steuern, kassenmäßige Ertragsteile, Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen sowie laufende Transferzahlungen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.1: EINNAHMEN DER LAUFENDEN GEBARUNG NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	244.457.271	90.398.465	46.114.806	27.310.289	-	-	408.280.831	2,7		
2009	240.382.009	88.976.774	42.941.585	25.243.561	-	-	397.543.929	-2,1		
2008	238.568.628	96.857.737	45.135.261	25.315.234	-	-	405.876.860	2,0	9,2	2,3
2007	230.095.807	97.625.870	45.321.687	24.950.471	-	-	397.993.835	6,5		
2006	220.143.878	89.571.785	39.993.544	24.008.726	-	-	373.717.933			
KTN. 2010	211.132.438	171.013.464	131.287.506	131.085.657	49.984.033	401.760.900	1.096.263.998	3,2		
2009	199.372.346	168.684.425	130.229.317	123.092.818	50.197.813	391.098.737	1.062.675.456	-3,5		
2008	202.148.599	188.417.888	126.630.759	127.852.491	52.798.674	403.880.336	1.101.728.747	3,4	2,6	0,7
2007	189.991.636	179.306.436	122.971.922	122.845.336	50.582.419	399.869.943	1.065.567.692	-0,2		
2006	188.642.069	172.366.102	116.135.181	117.962.204	47.940.925	425.187.273	1.068.233.754			
NÖ. 2010	802.604.132	580.560.668	532.941.197	402.140.596	401.525.748	142.460.240	2.862.232.581	0,4		
2009	799.379.607	574.170.356	521.999.266	405.105.666	406.434.260	143.554.226	2.850.643.381	-0,4		
2008	835.985.564	567.821.842	522.530.002	380.580.216	555.289.425	-	2.862.207.049	0,8	9,3	2,3
2007	799.595.908	534.797.778	504.360.668	362.140.065	639.150.706	-	2.840.045.125	8,5		
2006	761.691.225	506.922.103	483.429.524	343.502.429	522.778.987	-	2.618.324.268			
OÖ. 2010	660.917.850	582.115.673	379.069.417	248.410.796	197.752.896	652.892.429	2.721.159.061	3,2		
2009	625.820.800	560.736.141	370.378.658	244.288.459	195.899.172	640.805.423	2.637.928.653	-1,1		
2008	651.556.081	555.963.528	366.275.458	243.438.751	199.389.770	650.685.334	2.667.308.922	5,8	14,1	3,5
2007	618.268.417	527.219.936	349.237.132	232.288.439	185.877.639	608.120.177	2.521.011.740	5,7		
2006	593.270.592	493.858.801	326.202.580	221.772.756	172.994.574	576.209.514	2.384.308.817			
SBG. 2010	128.968.881	315.504.857	260.226.768	157.281.178	-	404.701.346	1.266.683.030	3,0		
2009	127.807.762	297.535.109	255.976.656	153.809.684	-	395.099.266	1.230.228.477	-0,4		
2008	138.455.180	281.480.807	257.562.111	154.007.082	-	403.069.914	1.234.575.094	3,3	11,7	2,9
2007	129.848.506	262.675.623	273.966.162	141.837.497	-	387.231.186	1.195.558.974	5,4		
2006	123.172.953	249.519.577	262.001.336	136.752.270	-	362.838.596	1.134.284.732			
STMK. 2010	777.182.863	274.544.103	415.730.935	57.648.507	121.832.704	779.273.356	2.426.212.468	2,5		
2009	762.213.252	277.187.331	401.767.795	55.846.526	122.888.440	747.589.428	2.367.492.772	-0,4		
2008	798.212.674	282.633.456	320.612.521	123.293.070	130.938.179	721.200.387	2.376.890.287	7,2	16,4	4,1
2007	752.881.110	265.783.168	307.682.253	114.991.917	127.524.133	648.493.041	2.217.355.622	6,4		
2006	715.691.303	250.242.116	286.434.856	116.226.296	128.836.157	586.535.204	2.083.965.932			
TIROL 2010	400.245.251	314.685.675	236.008.716	171.703.091	-	286.372.941	1.409.015.674	3,1		
2009	389.254.736	308.071.634	230.686.220	166.181.631	-	272.103.397	1.366.297.618	-2,0		
2008	415.487.758	313.933.031	213.462.218	167.342.084	-	283.966.715	1.394.191.806	4,6	10,7	2,7
2007	394.037.222	302.076.788	201.476.368	158.818.592	-	276.675.285	1.333.084.255	4,8		
2006	374.866.357	288.518.957	190.440.178	149.098.422	-	269.398.066	1.272.321.980			
VLBG. 2010	159.859.967	119.359.029	103.636.745	125.514.768	348.933.076	-	857.303.585	1,0		
2009	161.643.388	116.950.551	100.534.573	124.405.911	345.549.361	-	849.083.784	0,3		
2008	161.456.686	113.071.085	101.049.598	170.472.503	300.537.808	-	846.587.680	5,0	9,5	2,4
2007	153.992.192	108.203.836	97.051.696	163.668.467	283.464.534	-	806.380.725	3,0		
2006	148.257.636	107.118.007	94.081.953	166.343.070	267.082.202	-	782.882.868			
ÖST. 2010	**3.385.368.653**	**2.448.181.934**	**2.105.016.090**	**1.321.094.882**	**1.120.028.457**	**2.667.461.212**	**13.047.151.228**	**2,2**		
2009	3.305.873.900	2.392.312.321	2.054.514.070	1.297.974.256	1.120.969.046	2.590.250.477	12.761.894.070	-1,0		
2008	3.441.871.170	2.400.179.374	1.953.257.928	1.392.301.431	1.238.953.856	2.462.802.686	12.889.366.445	4,1	**11,3**	**2,8**
2007	3.268.710.798	2.277.689.435	1.902.067.888	1.321.540.784	1.286.599.431	2.320.389.632	12.376.997.968	5,6		
2006	3.125.736.013	2.158.117.448	1.798.719.152	1.275.666.173	1.139.632.845	2.220.168.653	11.718.040.284			

TAB 3.2.2: EINNAHMEN DER LAUFENDEN GEBARUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	1.354	1.419	1.787	2.157	-	-	1.444	2,7		
2009	1.331	1.397	1.664	1.993	-	-	1.406	-3,9		
2008	1.358	1.449	1.903	2.234	-	-	1.462	2,0	7,2	1,8
2007	1.310	1.461	1.911	2.201	-	-	1.434	6,5		
2006	1.253	1.340	1.686	2.118	-	-	1.346			
KTN. 2010	1.656	1.572	1.613	2.017	1.974	2.638	1.957	3,2		
2009	1.564	1.550	1.600	1.894	1.982	2.568	1.897	-3,7		
2008	1.603	1.581	1.662	1.967	2.087	2.736	1.969	3,4	2,5	0,6
2007	1.506	1.505	1.614	1.890	1.999	2.708	1.905	-0,2		
2006	1.496	1.447	1.525	1.815	1.895	2.880	1.910			
NÖ. 2010	1.471	1.588	1.793	2.177	2.529	2.764	1.785	0,4		
2009	1.465	1.570	1.756	2.193	2.560	2.785	1.778	-4,0		
2008	1.496	1.669	1.879	2.294	2.739	-	1.852	0,8	5,4	1,3
2007	1.431	1.572	1.814	2.183	3.152	-	1.837	8,5		
2006	1.363	1.490	1.739	2.070	2.578	-	1.694			
OÖ. 2010	1.599	1.676	1.817	2.340	2.287	2.638	1.931	3,2		
2009	1.514	1.615	1.775	2.301	2.266	2.589	1.872	-3,4		
2008	1.560	1.638	1.914	2.355	2.345	2.711	1.937	5,8	11,5	2,9
2007	1.480	1.554	1.825	2.247	2.186	2.534	1.831	5,7		
2006	1.404	1.476	1.705	2.145	2.035	2.401	1.732			
SBG. 2010	1.847	2.090	2.835	2.313	-	2.735	2.397	3,0		
2009	1.830	1.971	2.789	2.262	-	2.671	2.328	-2,8		
2008	1.875	2.038	2.687	2.374	-	2.825	2.396	3,3	8,9	2,2
2007	1.759	1.902	2.858	2.187	-	2.714	2.320	5,4		
2006	1.668	1.807	2.733	2.108	-	2.543	2.201			
STMK. 2010	1.483	1.595	2.242	2.317	2.603	3.077	2.011	2,5		
2009	1.454	1.611	2.167	2.244	2.626	2.952	1.962	-2,3		
2008	1.487	1.616	2.288	2.161	2.726	3.188	2.009	7,2	14,2	3,5
2007	1.402	1.520	2.195	2.015	2.655	2.866	1.874	6,4		
2006	1.333	1.431	2.044	2.037	2.682	2.592	1.761			
TIROL 2010	1.763	1.895	2.137	2.125	-	2.426	2.006	3,1		
2009	1.715	1.855	2.089	2.057	-	2.305	1.945	-6,0		
2008	1.802	1.969	2.241	2.235	-	2.504	2.070	4,6	6,2	1,6
2007	1.709	1.895	2.115	2.122	-	2.440	1.979	4,8		
2006	1.626	1.810	2.000	1.992	-	2.376	1.889			
VLBG. 2010	2.314	2.153	1.876	1.977	2.825	-	2.337	1,0		
2009	2.339	2.110	1.819	1.960	2.798	-	2.315	-4,0		
2008	2.293	2.244	1.922	2.130	3.077	-	2.411	5,0	4,8	1,2
2007	2.187	2.147	1.846	2.045	2.903	-	2.297	3,0		
2006	2.105	2.126	1.789	2.078	2.735	-	2.230			
ÖST. 2010	**1.569**	**1.712**	**1.993**	**2.181**	**2.541**	**2.748**	**1.959**	**2,2**		
2009	1.532	1.673	1.946	2.143	2.543	2.669	1.916	-3,6		
2008	1.571	1.729	2.049	2.237	2.701	2.831	1.988	4,1	**8,4**	**2,1**
2007	1.492	1.641	1.996	2.123	2.804	2.667	1.909	5,6		
2006	1.424	1.560	1.887	2.049	2.484	2.552	1.808			

Ausgaben der laufenden Gebarung

Die Ausgaben der laufenden Gebarung entsprechen dem Rechnungsquerschnitt der VRV 97 Anlage 5b. Die laufenden Ausgaben enthalten u. a. Leistungen für Personal, Pensionen und sonstige Ruhebezüge, Bezüge der Organe, Ausgaben für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter sowie Handelswaren, Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Zinsen für Finanzschulden sowie laufende Transferzahlungen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011. * VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.3: AUSGABEN DER LAUFENDEN GEBARUNG NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	205.629.325	78.638.847	43.066.061	24.078.243	-	-	351.412.476	1,8		
2009	204.347.804	76.604.449	40.649.437	23.761.664	-	-	345.363.354	2,8		
2008	193.638.629	79.671.025	39.755.247	22.881.666	-	-	335.946.567	1,8	15,5	3,9
2007	185.308.634	81.298.281	40.261.547	23.217.014	-	-	330.085.476	8,5		
2006	173.724.246	74.974.872	33.553.638	21.988.879	-	-	304.241.635			
KTN. 2010	201.521.670	159.265.249	124.414.608	113.223.408	49.130.571	385.144.855	1.032.700.361	-0,3		
2009	199.403.960	164.505.112	127.607.554	115.519.717	50.357.280	378.742.128	1.036.135.751	1,1		
2008	191.216.062	170.841.141	119.348.184	115.250.285	50.491.918	377.365.414	1.024.513.004	8,2	13,4	3,4
2007	178.075.391	158.629.612	108.319.096	106.676.898	47.042.636	348.365.422	947.109.055	4,0		
2006	174.780.234	152.733.276	105.194.977	102.048.141	43.678.159	332.105.774	910.540.561			
NÖ. 2010	686.264.843	502.272.357	475.531.196	393.203.602	407.508.202	136.193.826	2.600.974.026	1,7		
2009	686.980.898	501.475.937	468.560.051	382.165.632	380.421.891	138.249.804	2.557.854.213	4,1		
2008	681.412.532	478.030.745	449.297.781	344.729.282	503.866.482	-	2.457.336.822	5,1	16,2	4,1
2007	634.727.205	444.024.757	421.624.943	332.473.247	505.405.285	-	2.338.255.437	4,5		
2006	611.093.022	419.761.278	417.079.254	307.672.038	482.327.643	-	2.237.933.235			
OÖ. 2010	618.726.011	542.097.879	352.391.589	235.126.434	197.290.643	692.024.461	2.637.657.017	3,4		
2009	600.221.202	529.424.368	346.388.152	235.336.912	194.043.209	645.018.934	2.550.432.777	4,4		
2008	580.569.794	492.274.211	325.650.925	224.858.729	186.129.554	634.154.492	2.443.637.705	7,6	19,6	4,9
2007	541.683.024	461.083.353	302.190.665	211.791.637	170.374.410	584.025.639	2.271.148.728	3,0		
2006	531.234.791	442.166.769	293.512.223	206.687.724	164.185.925	568.229.654	2.206.017.086			
SBG. 2010	113.766.022	260.842.305	233.723.058	129.815.770	-	375.693.761	1.113.840.916	-0,9		
2009	114.070.939	262.400.164	234.845.219	128.454.697	-	383.620.905	1.123.391.924	4,3		
2008	118.221.423	235.832.568	224.087.097	123.412.538	-	375.859.843	1.077.413.469	1,5	8,9	2,2
2007	109.855.580	220.989.608	249.085.037	113.183.741	-	368.278.227	1.061.392.193	3,8		
2006	106.293.916	208.710.563	240.144.915	111.116.480	-	356.582.484	1.022.848.358			
STMK. 2010	718.574.315	248.154.828	385.696.837	55.325.887	113.488.491	779.567.314	2.300.807.672	0,7		
2009	708.002.825	261.006.077	381.549.379	54.330.562	115.293.097	764.653.881	2.284.835.821	3,0		
2008	698.734.071	248.567.921	291.993.970	116.048.924	108.872.880	754.341.497	2.218.559.263	9,7	19,1	4,8
2007	652.494.303	232.948.895	267.650.555	107.182.500	103.806.839	657.869.368	2.021.952.460	4,7		
2006	626.295.324	214.601.078	257.019.793	103.377.126	105.113.116	625.443.295	1.931.849.732			
TIROL 2010	355.467.542	273.008.206	203.462.633	158.693.830	-	263.452.349	1.254.084.560	2,5		
2009	349.902.079	264.608.232	200.078.456	153.028.059	-	255.622.195	1.223.239.021	1,2		
2008	356.995.000	265.920.732	182.000.064	150.000.458	-	253.342.905	1.208.259.159	6,8	13,6	3,4
2007	327.872.935	245.245.285	169.456.278	141.266.636	-	247.038.930	1.130.880.064	2,4		
2006	321.116.242	240.060.554	163.859.859	135.912.567	-	243.282.194	1.104.231.416			
VLBG. 2010	149.954.390	112.120.715	94.405.610	118.077.280	325.980.023	-	800.538.018	3,9		
2009	147.386.967	106.816.115	88.461.839	112.092.166	315.955.830	-	770.712.917	3,1		
2008	143.581.171	101.860.949	88.635.641	149.671.734	263.671.568	-	747.421.063	8,3	14,2	3,6
2007	130.890.357	94.556.696	81.713.982	138.098.317	244.792.323	-	690.051.675	-1,6		
2006	131.421.523	97.494.964	82.796.207	148.646.209	240.559.518	-	700.918.421			
ÖST. 2010	**3.049.904.118**	**2.176.400.386**	**1.912.691.592**	**1.227.544.454**	**1.093.397.930**	**2.632.076.566**	**12.092.015.046**	**1,7**		
2009	3.010.316.674	2.166.840.454	1.888.140.087	1.204.689.409	1.056.071.307	2.565.907.847	11.891.965.778	3,3		
2008	2.964.368.682	2.072.999.292	1.720.768.909	1.246.853.616	1.113.032.402	2.395.064.151	11.513.087.052	6,7	**16,1**	**4,0**
2007	2.760.907.429	1.938.776.487	1.640.302.103	1.173.889.990	1.071.421.493	2.205.577.586	10.790.875.088	3,6		
2006	2.675.959.298	1.850.503.354	1.593.160.866	1.137.449.164	1.035.864.361	2.125.643.401	10.418.580.444			

TAB 3.2.4: AUSGABEN DER LAUFENDEN GEBARUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	1.139	1.234	1.668	1.901	-	-	1.243	1,8		
2009	1.132	1.202	1.575	1.876	-	-	1.221	0,9		
2008	1.102	1.192	1.676	2.019	-	-	1.210	1,8	13,4	3,3
2007	1.055	1.216	1.698	2.048	-	-	1.189	8,5		
2006	989	1.122	1.415	1.940	-	-	1.096			
KTN. 2010	1.581	1.464	1.529	1.742	1.940	2.529	1.843	-0,3		
2009	1.564	1.512	1.568	1.778	1.989	2.487	1.849	1,0		
2008	1.516	1.434	1.567	1.773	1.996	2.556	1.831	8,2	13,2	3,3
2007	1.412	1.331	1.422	1.641	1.859	2.360	1.693	4,0		
2006	1.386	1.282	1.381	1.570	1.726	2.249	1.628			
NÖ. 2010	1.257	1.374	1.600	2.129	2.567	2.642	1.622	1,7		
2009	1.259	1.371	1.576	2.069	2.396	2.682	1.595	0,3		
2008	1.219	1.405	1.616	2.078	2.485	-	1.590	5,1	12,0	3,0
2007	1.136	1.305	1.516	2.004	2.493	-	1.513	4,5		
2006	1.093	1.234	1.500	1.854	2.379	-	1.448			
OÖ. 2010	1.497	1.561	1.689	2.215	2.282	2.796	1.871	3,4		
2009	1.452	1.525	1.660	2.217	2.245	2.606	1.810	2,0		
2008	1.390	1.451	1.702	2.175	2.189	2.643	1.775	7,6	16,8	4,2
2007	1.297	1.359	1.579	2.049	2.004	2.434	1.650	3,0		
2006	1.257	1.321	1.534	1.999	1.931	2.368	1.602			
SBG. 2010	1.629	1.728	2.546	1.909	-	2.539	2.107	-0,9		
2009	1.634	1.738	2.559	1.889	-	2.593	2.125	1,7		
2008	1.601	1.708	2.338	1.903	-	2.635	2.091	1,5	6,2	1,5
2007	1.488	1.600	2.599	1.745	-	2.581	2.060	3,8		
2006	1.440	1.511	2.505	1.713	-	2.499	1.985			
STMK. 2010	1.371	1.442	2.080	2.223	2.425	3.079	1.907	0,7		
2009	1.351	1.517	2.058	2.183	2.464	3.020	1.894	1,0		
2008	1.301	1.421	2.083	2.034	2.266	3.334	1.875	9,7	16,8	4,2
2007	1.215	1.332	1.910	1.879	2.161	2.908	1.709	4,7		
2006	1.166	1.227	1.834	1.812	2.188	2.764	1.633			
TIROL 2010	1.566	1.644	1.842	1.964	-	2.232	1.786	2,5		
2009	1.541	1.594	1.812	1.894	-	2.166	1.742	-2,9		
2008	1.548	1.668	1.911	2.004	-	2.234	1.794	6,8	8,9	2,2
2007	1.422	1.538	1.779	1.887	-	2.179	1.679	2,4		
2006	1.393	1.506	1.720	1.816	-	2.145	1.640			
VLBG. 2010	2.170	2.023	1.708	1.860	2.639	-	2.183	3,9		
2009	2.133	1.927	1.601	1.766	2.558	-	2.101	-1,3		
2008	2.039	2.022	1.685	1.870	2.700	-	2.129	8,3	9,3	2,3
2007	1.859	1.877	1.554	1.725	2.507	-	1.965	-1,6		
2006	1.866	1.935	1.574	1.857	2.463	-	1.996			
ÖST. 2010	**1.414**	**1.522**	**1.811**	**2.027**	**2.480**	**2.712**	**1.816**	**1,7**		
2009	1.395	1.515	1.788	1.989	2.396	2.644	1.786	0,5		
2008	1.353	1.493	1.805	2.003	2.426	2.753	1.776	6,7	**13,0**	**3,2**
2007	1.261	1.396	1.721	1.886	2.335	2.535	1.665	3,6		
2006	1.219	1.337	1.672	1.827	2.258	2.443	1.607			

Ertragsanteile

Die kassenmäßigen Ertragsanteile sind inkl. Werbesteuer- und Getränkesteuerausgleich, Finanzkraft-Finanzbedarfsausgleich, abgestufte Ertragsanteile und Spielbankabgabe.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.5: ERTRAGSANTEILE NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	105.296.105	36.912.969	15.329.176	10.353.869	-	-	167.892.119	-0,6		
2009	105.873.786	37.160.612	15.437.637	10.509.978	-	-	168.982.013	-6,3		
2008	112.176.275	42.483.686	15.449.753	10.218.158	-	-	180.327.872	8,6	8,6	2,1
2007	103.777.269	39.132.232	14.187.710	8.963.929	-	-	166.061.140	7,4		
2006	96.613.572	36.446.852	13.244.774	8.362.769	-	-	154.667.967			
KTN. 2010	80.376.638	67.534.572	51.279.525	46.356.931	21.168.456	148.277.723	414.993.845	-0,7		
2009	80.735.769	67.959.021	51.501.877	46.781.869	21.362.496	149.412.820	417.753.852	-7,7		
2008	86.974.276	80.969.432	52.657.750	50.807.328	23.268.583	157.767.787	452.445.156	11,9	9,9	2,5
2007	79.269.530	73.572.157	47.831.776	44.230.329	20.421.300	138.929.971	404.255.063	7,1		
2006	74.147.159	66.636.057	43.375.644	40.062.203	18.470.524	125.788.733	377.590.755			
NÖ. 2010	331.306.918	220.620.741	185.176.490	138.866.669	141.027.548	50.964.006	1.067.962.372	-2,0		
2009	339.070.937	225.460.322	188.286.608	141.818.126	143.139.210	51.857.068	1.089.632.271	-3,9		
2008	375.250.763	229.272.239	187.131.269	138.625.696	203.888.330	-	1.134.168.297	10,8	11,8	2,9
2007	345.349.862	210.256.876	171.225.077	120.690.432	176.496.242	-	1.024.018.489	7,2		
2006	323.346.045	195.820.573	160.600.226	112.396.645	163.103.247	-	955.266.736			
OÖ. 2010	262.669.787	220.629.126	131.590.134	79.857.186	76.553.514	252.036.291	1.023.336.038	-1,1		
2009	264.655.941	222.592.853	132.997.851	80.973.385	78.257.502	255.136.438	1.034.613.970	-5,9		
2008	292.186.897	237.134.661	133.302.123	85.335.751	83.139.500	268.751.982	1.099.850.914	11,0	11,6	2,9
2007	269.198.234	217.641.235	122.283.583	74.053.444	70.674.809	236.623.021	990.474.326	8,0		
2006	252.104.701	198.875.217	112.996.645	68.719.673	65.143.591	219.170.149	917.009.976			
SBG. 2010	50.915.386	108.656.328	65.942.678	57.192.886	-	168.727.192	451.434.470	-0,5		
2009	51.296.436	109.451.260	66.288.520	57.905.340	-	168.660.191	453.601.747	-6,8		
2008	59.609.401	111.000.658	76.626.982	59.254.670	-	180.426.659	486.918.370	10,4	9,7	2,4
2007	54.821.231	100.939.545	69.447.030	51.240.340	-	164.771.891	441.220.037	7,2		
2006	50.960.882	94.186.076	64.373.954	48.581.410	-	153.343.908	411.446.230			
STMK. 2010	312.413.990	102.694.422	112.186.915	17.596.233	38.367.484	242.257.437	825.516.481	-1,3		
2009	317.053.879	103.477.640	113.577.094	18.150.323	39.049.079	245.437.444	836.745.459	-6,1		
2008	357.041.460	115.803.682	93.000.541	43.895.976	43.581.903	237.421.476	890.745.038	10,5	9,7	2,4
2007	326.866.009	106.209.939	85.451.321	37.422.355	38.185.488	212.103.012	806.238.124	7,2		
2006	306.080.256	98.645.903	79.549.631	35.743.936	35.901.122	196.442.981	752.363.829			
TIROL 2010	163.460.976	122.334.131	77.654.850	65.490.370	-	133.236.410	562.176.737	-0,4		
2009	164.650.092	122.602.428	78.359.754	66.335.371	-	132.314.936	564.262.581	-5,0		
2008	183.680.458	129.782.844	73.594.878	67.015.400	-	140.192.342	594.265.922	10,7	11,2	2,8
2007	169.210.420	119.270.172	67.414.723	58.275.926	-	122.825.021	536.996.262	6,2		
2006	159.492.706	112.570.509	63.565.280	54.716.348	-	115.384.460	505.729.303			
VLBG. 2010	51.069.498	38.657.159	37.474.665	51.384.294	120.316.496	-	298.902.112	-0,9		
2009	51.342.347	39.010.928	37.648.053	51.988.190	121.717.687	-	301.707.205	-5,0		
2008	57.648.347	39.645.913	39.742.525	74.533.320	106.084.801	-	317.654.906	10,0	12,0	3,0
2007	53.745.229	36.709.869	37.044.080	66.651.664	94.599.245	-	288.750.087	8,2		
2006	50.050.410	33.944.353	34.142.234	61.360.882	87.322.250	-	266.820.129			
ÖST. 2010	**1.357.509.298**	**918.039.448**	**676.634.433**	**467.098.438**	**397.433.498**	**995.499.059**	**4.812.214.174**	**-1,1**		
2009	1.374.679.187	927.715.064	684.097.394	474.462.582	403.525.974	1.002.818.897	4.867.299.098	-5,6		
2008	1.524.567.877	986.093.115	671.505.821	529.686.299	459.963.117	984.560.246	5.156.376.475	10,7	**10,9**	**2,7**
2007	1.402.237.784	903.732.025	614.885.300	461.528.419	400.377.084	875.252.916	4.658.013.528	7,3		
2006	1.312.795.731	837.125.540	571.848.388	429.943.866	369.940.734	810.130.231	4.340.894.925			

TAB 3.2.6: ERTRAGSANTEILE PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	583	579	594	818	-	-	594	-0,6		
2009	586	583	598	830	-	-	598	-8,0		
2008	639	636	651	902	-	-	650	8,6	6,6	1,6
2007	591	586	598	791	-	-	598	7,4		
2006	550	545	558	738	-	-	557			
KTN. 2010	631	621	630	713	836	974	741	-0,7		
2009	633	625	633	720	844	981	746	-7,8		
2008	690	680	691	782	920	1.069	809	11,9	9,7	2,4
2007	628	617	628	680	807	941	723	7,1		
2006	588	559	569	616	730	852	675			
NÖ. 2010	607	603	623	752	888	989	666	-2,0		
2009	621	617	633	768	902	1.006	679	-7,4		
2008	671	674	673	836	1.006	-	734	10,8	7,8	1,9
2007	618	618	616	727	870	-	662	7,2		
2006	579	576	578	677	804	-	618			
OÖ. 2010	635	635	631	752	886	1.018	726	-1,1		
2009	640	641	637	763	905	1.031	734	-8,1		
2008	699	699	697	825	978	1.120	799	11,0	9,0	2,3
2007	644	641	639	716	831	986	719	8,0		
2006	597	594	591	665	766	913	666			
SBG. 2010	729	720	718	841	-	1.140	854	-0,5		
2009	735	725	722	852	-	1.140	858	-9,2		
2008	807	804	799	914	-	1.265	945	10,4	7,0	1,7
2007	742	731	724	790	-	1.155	856	7,2		
2006	690	682	672	749	-	1.075	798			
STMK. 2010	596	597	605	707	820	957	684	-1,3		
2009	605	601	613	729	834	969	694	-7,9		
2008	665	662	664	769	907	1.049	753	10,5	7,6	1,9
2007	609	607	610	656	795	937	681	7,2		
2006	570	564	568	626	747	868	636			
TIROL 2010	720	737	703	811	-	1.129	800	-0,4		
2009	725	738	710	821	-	1.121	803	-8,9		
2008	797	814	773	895	-	1.236	882	10,7	6,6	1,7
2007	734	748	708	778	-	1.083	797	6,2		
2006	692	706	667	731	-	1.018	751			
VLBG. 2010	739	697	678	810	974	-	815	-0,9		
2009	743	704	681	819	985	-	823	-9,1		
2008	819	787	756	931	1.086	-	905	10,0	7,2	1,8
2007	763	729	704	833	969	-	822	8,2		
2006	711	674	649	767	894	-	760			
ÖST. 2010	**629**	**642**	**641**	**771**	**902**	**1.026**	**723**	**-1,1**		
2009	637	649	648	783	915	1.033	731	-8,1		
2008	696	710	705	851	1.003	1.132	795	10,7	**7,9**	**2,0**
2007	640	651	645	741	873	1.006	719	7,3		
2006	598	605	600	691	806	931	670			

Gemeindeabgaben

Die Gemeindeabgaben beinhalten alle Gemeindeabgaben nach § 14 und § 15 FAG 2005 wie Grundsteuer, Kommunalsteuer, Zweitwohnsitzabgaben, Feuerschutzsteuer, Interessenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern oder Gemeindeverwaltungsabgaben.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.7: GEMEINDEABGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	37.118.036	21.105.854	13.182.649	10.735.106	-	-	82.141.645	1,0		
2009	39.044.609	20.943.145	11.528.047	9.808.413	-	-	81.324.214	2,4		
2008	35.654.800	21.186.284	12.657.719	9.883.419	-	-	79.382.222	4,4	11,2	2,8
2007	34.088.735	21.130.147	11.127.013	9.697.185	-	-	76.043.080	3,0		
2006	33.539.232	19.491.119	11.101.856	9.705.296	-	-	73.837.503			
KTN. 2010	37.705.187	37.100.143	28.549.682	27.591.017	9.610.402	89.963.157	230.519.588	3,0		
2009	38.157.998	35.060.458	28.790.162	26.518.272	9.366.216	85.839.712	223.732.818	-2,2		
2008	38.887.973	38.650.271	26.970.239	26.874.448	9.938.077	87.461.713	228.782.721	2,1	8,2	2,0
2007	37.016.170	37.943.826	27.726.457	26.845.549	9.761.554	84.858.452	224.152.008	5,2		
2006	38.361.602	36.744.475	24.610.579	24.247.682	8.326.518	74.927.343	213.080.668			
NÖ. 2010	135.650.443	128.606.581	127.871.529	97.682.736	76.192.227	34.248.810	600.252.326	4,6		
2009	127.760.579	124.629.542	120.374.675	94.431.284	73.381.768	33.321.426	573.899.274	-1,9		
2008	133.408.317	125.774.528	127.317.040	90.558.649	107.746.576	-	584.805.110	4,3	13,5	3,4
2007	132.984.791	117.004.355	120.039.698	85.680.777	104.760.535	-	560.470.156	6,0		
2006	122.978.939	111.291.404	113.960.801	80.880.820	99.627.326	-	528.739.290			
OÖ. 2010	119.791.084	111.641.730	93.445.290	61.345.807	48.173.498	196.470.399	630.867.808	1,3		
2009	119.158.787	109.060.628	93.703.795	59.819.292	48.264.883	192.864.107	622.871.492	0,0		
2008	123.892.210	107.236.702	92.647.335	59.873.619	49.327.440	189.738.926	622.716.232	3,4	9,9	2,5
2007	119.523.915	104.360.333	89.692.050	58.264.675	47.778.576	182.715.538	602.335.087	4,9		
2006	112.226.634	100.708.777	84.343.989	56.117.623	45.700.022	175.066.651	574.163.696			
SBG. 2010	27.478.400	72.966.986	37.347.735	34.994.966	-	96.928.164	269.716.251	4,6		
2009	26.263.439	68.266.573	35.953.193	34.318.728	-	93.162.970	257.964.903	-0,1		
2008	27.453.952	65.447.853	38.546.534	34.795.712	-	91.925.685	258.169.736	3,6	13,9	3,5
2007	26.591.343	61.883.624	37.058.748	32.214.766	-	91.412.598	249.161.079	5,2		
2006	25.380.532	58.263.076	34.924.002	31.704.249	-	86.507.919	236.779.778			
STMK. 2010	132.670.293	61.941.860	91.592.770	10.721.354	24.751.455	151.133.385	472.811.117	3,4		
2009	131.869.467	59.107.011	86.923.489	10.523.544	25.388.762	143.582.413	457.394.686	-2,9		
2008	132.901.649	64.750.788	73.150.018	21.536.462	26.838.645	152.024.688	471.202.250	4,7	10,8	2,7
2007	128.622.805	61.033.469	70.198.635	20.803.852	25.517.895	143.719.428	449.896.084	5,4		
2006	123.182.780	58.783.597	64.701.774	20.495.056	24.870.509	134.613.809	426.647.525			
TIROL 2010	69.123.014	67.499.861	57.273.129	45.262.494	-	81.969.278	321.127.776	4,2		
2009	66.021.026	65.854.058	54.612.418	41.716.830	-	79.963.028	308.167.360	-1,0		
2008	70.314.697	65.660.217	53.373.581	44.351.082	-	77.577.371	311.276.948	3,8	11,8	3,0
2007	67.874.227	64.217.452	51.768.818	41.733.724	-	74.325.821	299.920.042	4,4		
2006	63.346.476	61.054.876	50.038.207	39.680.239	-	73.073.445	287.193.243			
VLBG. 2010	37.986.264	28.812.023	26.586.409	26.039.466	56.556.872	-	175.981.034	4,9		
2009	36.494.073	27.035.056	25.517.844	24.777.609	53.911.088	-	167.735.670	-0,5		
2008	36.245.001	26.442.305	25.566.361	33.442.654	46.916.895	-	168.613.216	3,0	13,6	3,4
2007	34.859.744	25.453.424	24.563.599	31.855.609	47.031.108	-	163.763.484	5,7		
2006	32.738.928	24.755.414	23.673.267	31.409.813	42.359.952	-	154.937.374			
ÖST. 2010	**597.522.721**	**529.675.038**	**475.849.193**	**314.372.946**	**215.284.454**	**650.713.193**	**2.783.417.545**	**3,4**		
2009	584.769.978	509.956.471	457.403.623	301.913.972	210.312.717	628.733.656	2.693.090.417	-1,2		
2008	598.758.599	515.148.948	450.228.827	321.316.045	240.767.633	598.728.383	2.724.948.435	3,8	**11,5**	**2,9**
2007	581.561.730	493.026.630	432.175.018	307.096.137	234.849.668	577.031.837	2.625.741.020	5,2		
2006	551.755.123	471.092.738	407.354.475	294.240.778	220.884.327	544.189.167	2.495.379.077			

TAB 3.2.8: GEMEINDEABGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	206	331	511	848	-	-	290	1,0		
2009	216	329	447	775	-	-	288	0,6		
2008	203	317	534	872	-	-	286	4,4	9,2	2,3
2007	194	316	469	856	-	-	274	3,0		
2006	191	292	468	856	-	-	266			
KTN. 2010	296	341	351	425	380	591	411	3,0		
2009	299	322	354	408	370	564	399	-2,4		
2008	308	324	354	413	393	592	409	2,1	8,0	2,0
2007	293	318	364	413	386	575	401	5,2		
2006	304	308	323	373	329	508	381			
NÖ. 2010	249	352	430	529	480	664	374	4,6		
2009	234	341	405	511	462	646	358	-5,4		
2008	239	370	458	546	531	-	378	4,3	9,4	2,4
2007	238	344	432	516	517	-	363	6,0		
2006	220	327	410	488	491	-	342			
OÖ. 2010	290	321	448	578	557	794	448	1,3		
2009	288	314	449	563	558	779	442	-2,3		
2008	297	316	484	579	580	791	452	3,4	7,3	1,8
2007	286	308	469	564	562	761	437	4,9		
2006	266	301	441	543	538	729	417			
SBG. 2010	394	483	407	515	-	655	510	4,6		
2009	376	452	392	505	-	630	488	-2,6		
2008	372	474	402	536	-	644	501	3,6	11,1	2,8
2007	360	448	387	497	-	641	484	5,2		
2006	344	422	364	489	-	606	459			
STMK. 2010	253	360	494	431	529	597	392	3,4		
2009	252	343	469	423	543	567	379	-4,8		
2008	248	370	522	377	559	672	398	4,7	8,7	2,2
2007	240	349	501	365	531	635	380	5,4		
2006	229	336	462	359	518	595	361			
TIROL 2010	305	407	519	560	-	694	457	4,2		
2009	291	397	495	516	-	677	439	-5,1		
2008	305	412	560	592	-	684	462	3,8	7,2	1,8
2007	294	403	544	557	-	655	445	4,4		
2006	275	383	525	530	-	644	426			
VLBG. 2010	550	520	481	410	458	-	480	4,9		
2009	528	488	462	390	436	-	457	-4,8		
2008	515	525	486	418	480	-	480	3,0	8,7	2,2
2007	495	505	467	398	482	-	466	5,7		
2006	465	491	450	392	434	-	441			
ÖST. 2010	**277**	**370**	**451**	**519**	**488**	**670**	**418**	**3,4**		
2009	271	357	433	498	477	648	404	-3,8		
2008	273	371	472	516	525	688	420	3,8	**8,6**	**2,1**
2007	266	355	453	493	512	663	405	5,2		
2006	251	340	427	473	481	626	385			

Einnahmen aus Kommunalsteuer

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011. * VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.9: EINNAHMEN AUS KOMMUNALSTEUER NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	18.977.662	13.742.834	8.834.196	7.357.596	-	-	48.912.288	2,5		
2009	18.532.639	13.465.009	8.271.743	7.447.881	-	-	47.717.272	2,3		
2008	17.518.473	13.818.856	8.138.448	7.176.123	-	-	46.651.900	5,0	14,6	3,7
2007	16.659.634	13.281.131	7.473.826	7.016.078	-	-	44.430.669	4,1		
2006	15.894.527	12.606.157	7.454.925	6.722.380	-	-	42.677.989			
KTN. 2010	15.014.201	17.798.327	13.353.347	19.160.247	6.454.066	58.523.819	130.304.007	1,9		
2009	14.406.435	17.750.365	13.365.036	18.921.783	6.380.072	57.039.136	127.862.827	-1,2		
2008	13.660.112	19.183.862	12.722.855	18.937.546	6.961.465	58.011.611	129.477.451	5,0	12,1	3,0
2007	12.683.636	17.995.532	12.282.895	18.037.094	6.591.917	55.680.876	123.271.950	6,1		
2006	12.067.499	16.330.534	11.187.651	15.892.458	5.725.735	50.271.852	116.191.159			
NÖ. 2010	64.952.232	75.905.407	84.778.138	71.392.622	51.285.899	23.126.937	371.441.235	1,5		
2009	63.654.573	74.671.564	82.656.777	72.022.993	49.789.171	23.265.326	366.060.404	-0,7		
2008	67.234.320	76.722.411	83.686.468	67.123.888	73.958.949	-	368.726.036	5,7	13,5	3,4
2007	63.965.492	71.161.981	78.754.174	64.122.486	70.738.334	-	348.742.467	6,6		
2006	59.383.081	67.185.917	74.738.230	59.747.319	66.184.065	-	327.238.612			
OÖ. 2010	64.194.477	66.506.427	65.428.062	42.738.755	36.981.290	145.544.071	421.393.082	1,3		
2009	62.831.893	64.978.577	64.696.068	41.442.633	36.646.134	145.229.906	415.825.211	-0,5		
2008	64.571.602	64.111.025	65.291.655	42.255.274	38.074.711	143.679.452	417.983.719	5,8	13,5	3,4
2007	60.202.726	60.765.084	61.495.807	40.807.224	36.306.980	135.439.895	395.017.716	6,4		
2006	55.538.345	56.061.496	56.909.962	38.725.008	34.577.892	129.583.979	371.396.682			
SBG. 2010	12.503.469	41.411.265	23.787.617	25.650.367	-	64.341.704	167.694.422	2,5		
2009	12.059.756	39.633.162	23.334.827	25.694.746	-	62.824.607	163.547.098	0,2		
2008	12.796.420	37.517.706	24.525.671	26.015.745	-	62.374.231	163.229.773	6,0	14,9	3,7
2007	11.837.287	35.238.736	23.286.145	24.168.571	-	59.402.980	153.933.719	5,5		
2006	11.585.231	33.145.308	21.784.685	22.721.245	-	56.653.107	145.889.576			
STMK. 2010	76.368.100	39.473.883	63.617.621	7.638.577	19.087.290	95.284.093	301.469.564	3,8		
2009	73.326.538	36.822.142	61.321.227	7.267.583	19.120.033	92.511.182	290.368.705	-2,3		
2008	74.139.788	40.970.298	51.210.957	15.159.324	20.793.003	94.834.990	297.108.360	5,3	14,6	3,6
2007	69.468.054	38.588.456	48.395.013	14.876.079	19.668.939	91.228.226	282.224.767	7,2		
2006	64.826.526	35.550.248	45.694.825	14.431.089	18.146.329	84.508.925	263.157.942			
TIROL 2010	41.237.041	42.704.556	37.706.948	29.469.774	-	45.850.953	196.969.272	3,1		
2009	39.248.886	41.594.962	37.083.771	28.670.769	-	44.462.089	191.060.477	-0,6		
2008	41.108.198	41.443.010	36.482.801	28.817.644	-	44.282.863	192.134.516	5,0	13,4	3,3
2007	38.919.522	39.237.789	35.148.025	27.220.152	-	42.532.381	183.057.869	5,4		
2006	36.677.844	37.098.743	33.369.273	25.873.886	-	40.734.327	173.754.073			
VLBG. 2010	15.527.863	15.449.189	20.972.756	19.329.397	40.069.976	-	111.349.181	2,5		
2009	15.267.307	14.926.103	20.569.343	18.842.480	39.037.083	-	108.642.316	0,0		
2008	15.150.024	14.617.768	20.452.148	24.814.774	33.627.335	-	108.662.049	3,1	13,0	3,2
2007	14.441.224	13.754.347	19.188.417	23.746.744	34.259.395	-	105.390.127	6,9		
2006	13.942.444	13.062.902	18.060.526	23.041.024	30.475.093	-	98.581.989			
ÖST. 2010	308.775.045	312.991.888	318.478.685	222.737.335	153.878.521	432.671.577	1.749.533.051	2,2		
2009	299.328.027	303.841.884	311.298.792	220.310.868	150.972.493	425.332.246	1.711.084.310	-0,7		
2008	306.178.937	308.384.936	302.511.003	230.300.318	173.415.463	403.183.147	1.723.973.804	5,4	13,7	3,4
2007	288.177.575	290.023.056	286.024.302	219.994.428	167.565.565	384.284.358	1.636.069.284	6,3		
2006	269.915.497	271.041.305	269.200.077	207.154.409	155.109.114	361.752.190	1.538.888.022			

TAB 3.2.10: EINNAHMEN AUS KOMMUNALSTEUER PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	105	216	342	581	-	-	173	2,5		
2009	103	211	320	588	-	-	169	2,3		
2008	100	207	343	633	-	-	168	5,0	14,6	3,7
2007	95	199	315	619	-	-	160	4,1		
2006	90	189	314	593	-	-	154			
KTN. 2010	118	164	164	295	255	384	233	1,9		
2009	113	163	164	291	252	375	228	-1,2		
2008	108	161	167	291	275	393	231	5,0	12,1	3,0
2007	101	151	161	277	261	377	220	6,1		
2006	96	137	147	244	226	341	208			
NÖ. 2010	119	208	285	387	323	449	232	1,5		
2009	117	204	278	390	314	451	228	-0,7		
2008	120	226	301	405	365	-	239	5,7	13,5	3,4
2007	114	209	283	386	349	-	226	6,6		
2006	106	197	269	360	326	-	212			
OÖ. 2010	155	192	314	403	428	588	299	1,3		
2009	152	187	310	390	424	587	295	-0,5		
2008	155	189	341	409	448	599	304	5,8	13,5	3,4
2007	144	179	321	395	427	564	287	6,4		
2006	131	168	297	375	407	540	270			
SBG. 2010	179	274	259	377	-	435	317	2,5		
2009	173	263	254	378	-	425	309	0,2		
2008	173	272	256	401	-	437	317	6,0	14,9	3,7
2007	160	255	243	373	-	416	299	5,5		
2006	157	240	227	350	-	397	283			
STMK. 2010	146	229	343	307	408	376	250	3,8		
2009	140	214	331	292	409	365	241	-2,3		
2008	138	234	365	266	433	419	251	5,3	14,6	3,6
2007	129	221	345	261	409	403	239	7,2		
2006	121	203	326	253	378	374	222			
TIROL 2010	182	257	341	365	-	388	280	3,1		
2009	173	251	336	355	-	377	272	-0,6		
2008	178	260	383	385	-	391	285	5,0	13,4	3,3
2007	169	246	369	364	-	375	272	5,4		
2006	159	233	350	346	-	359	258			
VLBG. 2010	225	279	380	305	324	-	304	2,5		
2009	221	269	372	297	316	-	296	0,0		
2008	215	290	389	310	344	-	309	3,1	13,0	3,2
2007	205	273	365	297	351	-	300	6,9		
2006	198	259	343	288	312	-	281			
ÖST. 2010	143	219	302	368	349	446	263	2,2		
2009	139	212	295	364	342	438	257	-0,7		
2008	140	222	317	370	378	463	266	5,4	13,7	3,4
2007	132	209	300	353	365	442	252	6,3		
2006	123	196	282	333	338	416	237			

Einnahmen aus Grundsteuer

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.11: EINNAHMEN AUS GRUNDSTEUER NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	10.536.104	4.303.200	2.380.081	1.633.640	-	-	18.853.025	5,7		
2009	10.588.535	4.206.509	1.686.382	1.359.676	-	-	17.841.102	5,1		
2008	9.382.700	4.341.954	1.913.774	1.341.945	-	-	16.980.373	3,5	18,7	4,7
2007	9.111.629	4.322.289	1.613.240	1.359.190	-	-	16.406.348	3,3		
2006	8.792.072	4.050.303	1.588.700	1.445.680	-	-	15.876.755			
KTN. 2010	8.451.886	8.546.925	6.615.467	4.718.612	1.793.324	15.562.391	45.688.605	3,8		
2009	8.283.858	8.369.942	6.302.023	4.510.612	1.788.311	14.749.047	44.003.793	3,5		
2008	7.877.044	8.702.791	5.837.935	4.595.247	1.717.734	13.794.448	42.525.199	3,0	12,9	3,2
2007	7.594.098	8.406.664	5.741.546	4.276.905	1.752.696	13.521.247	41.293.156	2,1		
2006	7.586.620	8.183.999	5.501.228	4.065.664	1.599.734	13.080.002	40.452.501			
NÖ. 2010	32.731.228	24.662.554	22.786.026	14.655.968	13.684.374	5.618.506	114.138.656	2,3		
2009	31.827.134	24.141.214	22.044.104	14.216.006	13.527.035	5.829.933	111.585.426	2,2		
2008	32.880.027	23.402.359	21.500.416	12.693.075	18.662.554	-	109.138.431	2,2	8,3	2,1
2007	32.362.551	22.907.496	21.209.691	12.399.653	17.872.968	-	106.752.359	1,3		
2006	31.679.521	22.644.962	20.910.767	12.214.302	17.972.311	-	105.421.863			
OÖ. 2010	26.477.447	22.889.709	15.792.837	10.096.686	7.076.142	25.664.777	107.997.598	3,7		
2009	25.461.343	22.398.307	15.227.951	9.691.803	7.072.894	24.297.262	104.149.560	3,5		
2008	25.619.732	21.695.853	14.092.594	9.545.003	6.887.771	22.823.590	100.664.543	2,6	12,9	3,2
2007	24.720.412	21.072.653	13.788.171	9.076.059	6.933.939	22.554.418	98.145.652	2,6		
2006	24.320.756	20.356.032	13.507.366	8.837.964	6.554.221	22.080.175	95.656.514			
SBG. 2010	6.087.081	14.702.423	8.355.690	5.655.298	-	12.753.229	47.553.721	4,0		
2009	5.827.197	13.883.249	8.078.058	5.773.228	-	12.161.515	45.723.247	3,5		
2008	6.056.137	12.262.813	8.453.043	5.381.956	-	12.018.245	44.172.194	2,5	13,8	3,5
2007	5.897.624	11.840.266	8.239.077	5.139.816	-	11.986.925	43.103.708	3,2		
2006	5.627.885	11.556.760	7.930.439	4.920.816	-	11.737.793	41.773.693			
STMK. 2010	29.954.809	11.928.458	14.701.535	1.969.477	3.781.708	22.027.332	84.363.319	1,1		
2009	29.413.680	11.796.864	14.322.405	1.863.717	3.643.572	22.422.673	83.462.911	3,6		
2008	28.781.425	11.966.483	10.969.959	3.755.135	3.779.688	21.273.663	80.526.353	2,3	9,2	2,3
2007	28.122.774	11.408.128	11.288.080	3.736.149	3.436.510	20.726.286	78.717.927	1,9		
2006	27.216.961	10.949.563	10.343.216	3.670.812	3.406.379	21.699.986	77.286.917			
TIROL 2010	17.383.717	15.425.828	10.408.288	5.860.961	-	10.684.985	59.763.779	2,5		
2009	16.768.316	15.076.127	10.231.651	5.626.197	-	10.589.668	58.291.959	3,0		
2008	16.986.443	15.050.123	8.767.591	5.594.958	-	10.182.798	56.581.913	3,1	12,9	3,2
2007	16.439.079	14.736.514	8.309.512	5.376.821	-	9.996.331	54.858.257	3,6		
2006	15.751.351	13.769.256	8.493.817	5.218.560	-	9.716.415	52.949.399			
VLBG. 2010	5.578.807	4.151.967	3.492.576	4.171.254	9.250.676	-	26.645.280	4,0		
2009	5.283.529	3.908.213	3.344.526	4.180.038	8.912.073	-	25.628.379	2,2		
2008	5.083.481	3.633.612	3.240.087	5.371.659	7.739.960	-	25.068.799	4,2	16,8	4,2
2007	4.886.260	3.698.361	3.099.689	4.999.697	7.369.469	-	24.053.476	5,4		
2006	4.825.470	3.319.964	2.936.543	4.902.779	6.827.230	-	22.811.986			
ÖST. 2010	**137.201.079**	**106.611.064**	**84.532.500**	**48.761.896**	**35.586.224**	**92.311.220**	**505.003.983**	**2,9**		
2009	133.453.592	103.780.425	81.237.100	47.221.277	34.943.885	90.050.098	490.686.377	3,2		
2008	132.666.989	101.055.988	74.775.399	48.278.978	38.787.707	80.092.744	475.657.805	2,7	11,7	2,9
2007	129.134.427	98.392.371	73.289.006	46.364.290	37.365.582	78.785.207	463.330.883	2,5		
2006	125.800.636	94.830.839	71.212.076	45.276.577	36.359.875	78.314.371	452.229.628			

TAB 3.2.12: EINNAHMEN AUS GRUNDSTEUER PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	58	68	92	129	-	-	67	5,7		
2009	59	66	65	107	-	-	63	5,1		
2008	53	65	81	118	-	-	61	3,5	18,7	4,7
2007	52	65	68	120	-	-	59	3,3		
2006	50	61	67	128	-	-	57			
KTN. 2010	66	79	81	73	71	102	82	3,8		
2009	65	77	77	69	71	97	79	3,5		
2008	62	73	77	71	68	93	76	3,0	12,9	3,2
2007	60	71	75	66	69	92	74	2,1		
2006	60	69	72	63	63	89	72			
NÖ. 2010	60	67	77	79	86	109	71	2,3		
2009	58	66	74	77	85	113	70	2,2		
2008	59	69	77	77	92	-	71	2,2	8,3	2,1
2007	58	67	76	75	88	-	69	1,3		
2006	57	67	75	74	89	-	68			
OÖ. 2010	64	66	76	95	82	104	77	3,7		
2009	62	64	73	91	82	98	74	3,5		
2008	61	64	74	92	81	95	73	2,6	12,9	3,2
2007	59	62	72	88	82	94	71	2,6		
2006	58	61	71	85	77	92	69			
SBG. 2010	87	97	91	83	-	86	90	4,0		
2009	83	92	88	85	-	82	87	3,5		
2008	82	89	88	83	-	84	86	2,5	13,8	3,5
2007	80	86	86	79	-	84	84	3,2		
2006	76	84	83	76	-	82	81			
STMK. 2010	57	69	79	79	81	87	70	1,1		
2009	56	69	77	75	78	89	69	3,6		
2008	54	68	78	66	79	94	68	2,3	9,2	2,3
2007	52	65	81	65	72	92	67	1,9		
2006	51	63	74	64	71	96	65			
TIROL 2010	77	93	94	73	-	91	85	2,5		
2009	74	91	93	70	-	90	83	3,0		
2008	74	94	92	75	-	90	84	3,1	12,9	3,2
2007	71	92	87	72	-	88	81	3,6		
2006	68	86	89	70	-	86	79			
VLBG. 2010	81	75	63	66	75	-	73	4,0		
2009	76	71	61	66	72	-	70	2,2		
2008	72	72	62	67	79	-	71	4,2	16,8	4,2
2007	69	73	59	62	75	-	69	5,4		
2006	69	66	56	61	70	-	65			
ÖST. 2010	**64**	**75**	**80**	**81**	**81**	**95**	**76**	**2,9**		
2009	62	73	77	78	79	93	74	3,2		
2008	61	73	78	78	85	92	73	2,7	11,7	2,9
2007	59	71	77	74	81	91	71	2,5		
2006	57	69	75	73	79	90	70			

Einnahmen aus sonstigen Gemeindeabgaben

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011. * VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.13: EINNAHMEN AUS SONSTIGEN GEMEINDEABGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	7.604.270	3.059.820	1.968.372	1.743.870	-	-	14.376.332	-8,8		
2009	9.923.435	3.271.627	1.569.922	1.000.856	-	-	15.765.840	0,1		
2008	8.753.627	3.025.474	2.605.497	1.365.351	-	-	15.749.949	3,6	-5,9	-1,5
2007	8.317.472	3.526.727	2.039.947	1.321.917	-	-	15.206.063	-0,5		
2006	8.852.633	2.834.659	2.058.231	1.537.236	-	-	15.282.759			
KTN. 2010	14.239.100	10.754.891	8.580.868	3.712.158	1.363.012	15.876.947	54.526.976	5,1		
2009	15.467.705	8.940.151	9.123.103	3.085.877	1.197.833	14.051.529	51.866.198	-8,7		
2008	17.350.817	10.763.618	8.409.449	3.341.655	1.258.878	15.655.654	56.780.071	-4,7	-3,4	-0,8
2007	16.738.436	11.541.630	9.702.016	4.531.550	1.416.941	15.656.329	59.586.902	5,6		
2006	18.707.483	12.229.942	7.921.700	4.289.560	1.001.049	11.575.489	56.437.008			
NÖ. 2010	37.966.983	28.038.620	20.307.365	11.634.146	11.221.954	5.503.367	114.672.435	19,1		
2009	32.278.872	25.816.764	15.673.794	8.192.285	10.065.562	4.226.167	96.253.444	-10,0		
2008	33.293.970	25.649.758	22.130.156	10.741.686	15.125.073	-	106.940.643	1,9	19,4	4,8
2007	36.656.748	22.934.878	20.075.833	9.158.638	16.149.233	-	104.975.330	9,3		
2006	31.916.337	21.460.525	18.311.804	8.919.199	15.470.950	-	96.078.815			
OÖ. 2010	29.119.160	22.245.594	12.224.391	8.510.366	4.116.066	25.261.551	101.477.128	-1,4		
2009	30.865.551	21.683.744	13.779.776	8.684.856	4.545.855	23.336.939	102.896.721	-1,1		
2008	33.700.876	21.429.824	13.263.086	8.073.342	4.364.958	23.235.884	104.067.970	-4,7	-5,3	-1,3
2007	34.600.777	22.522.596	14.408.072	8.381.392	4.537.657	24.721.225	109.171.719	1,9		
2006	32.367.533	24.291.249	13.926.661	8.554.651	4.567.909	23.402.497	107.110.500			
SBG. 2010	8.887.850	16.853.298	5.204.428	3.689.301	-	19.833.231	54.468.108	11,9		
2009	8.376.486	14.750.162	4.540.308	2.850.754	-	18.176.848	48.694.558	-4,1		
2008	8.601.395	15.667.334	5.567.820	3.398.011	-	17.533.209	50.767.769	-2,6	10,9	2,7
2007	8.856.432	14.804.622	5.533.526	2.906.379	-	20.022.693	52.123.652	6,1		
2006	8.167.416	13.561.008	5.208.878	4.062.188	-	18.117.019	49.116.509			
STMK. 2010	26.347.384	10.539.519	13.273.614	1.113.300	1.882.457	33.821.960	86.978.234	4,1		
2009	29.129.249	10.488.005	11.279.857	1.392.244	2.625.157	28.648.558	83.563.070	-10,7		
2008	29.980.436	11.814.007	10.969.102	2.622.003	2.265.954	35.916.035	93.567.537	5,2	0,9	0,2
2007	31.031.977	11.036.885	10.515.542	2.191.624	2.412.446	31.764.916	88.953.390	3,2		
2006	31.139.293	12.283.786	8.663.733	2.393.155	3.317.801	28.404.898	86.202.666			
TIROL 2010	10.502.256	9.369.477	9.157.893	9.931.759	-	25.433.340	64.394.725	9,5		
2009	10.003.824	9.182.969	7.296.996	7.419.864	-	24.911.271	58.814.924	-6,0		
2008	12.220.056	9.167.084	8.123.189	9.938.480	-	23.111.710	62.560.519	0,9	6,5	1,6
2007	12.515.626	10.243.149	8.311.281	9.136.751	-	21.797.109	62.003.916	2,5		
2006	10.917.281	10.186.877	8.175.117	8.587.793	-	22.622.703	60.489.771			
VLBG. 2010	16.879.594	9.210.867	2.121.077	2.538.815	7.236.220	-	37.986.573	13,5		
2009	15.943.237	8.200.740	1.603.975	1.755.091	5.961.932	-	33.464.975	-4,1		
2008	16.011.496	8.190.925	1.874.126	3.256.221	5.549.600	-	34.882.368	1,6	13,2	3,3
2007	15.532.260	8.000.716	2.275.493	3.109.168	5.402.244	-	34.319.881	2,3		
2006	13.971.014	8.372.548	2.676.198	3.466.010	5.057.629	-	33.543.399			
ÖST. 2010	**151.546.597**	**110.072.086**	**72.838.008**	**42.873.715**	**25.819.709**	**125.730.396**	**528.880.511**	**7,6**		
2009	151.988.359	102.334.162	64.867.731	34.381.827	24.396.339	113.351.312	491.319.730	-6,5		
2008	159.912.673	105.708.024	72.942.425	42.736.749	28.564.463	115.452.492	525.316.826	-0,2	4,9	1,2
2007	164.249.728	104.611.203	72.861.710	40.737.419	29.918.521	113.962.272	526.340.853	4,4		
2006	156.038.990	105.220.594	66.942.322	41.809.792	29.415.338	104.122.606	504.261.427			

TAB 3.2.14: EINNAHMEN AUS SONSTIGEN GEMEINDEABGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	42	48	76	138	-	-	51	-8,8		
2009	55	51	61	79	-	-	56	0,1		
2008	50	45	110	120	-	-	57	3,6	-5,9	-1,5
2007	47	53	86	117	-	-	55	-0,5		
2006	50	42	87	136	-	-	55			
KTN. 2010	112	99	105	57	54	104	97	5,1		
2009	121	82	112	47	47	92	93	-8,7		
2008	138	90	110	51	50	106	102	-4,7	-3,4	-0,8
2007	133	97	127	70	56	106	107	5,6		
2006	148	103	104	66	40	78	101			
NÖ. 2010	70	77	68	63	71	107	72	19,1		
2009	59	71	53	44	63	82	60	-10,0		
2008	60	75	80	65	75	-	69	1,9	19,4	4,8
2007	66	67	72	55	80	-	68	9,3		
2006	57	63	66	54	76	-	62			
OÖ. 2010	70	64	59	80	48	102	72	-1,4		
2009	75	62	66	82	53	94	73	-1,1		
2008	81	63	69	78	51	97	76	-4,7	-5,3	-1,3
2007	83	66	75	81	53	103	79	1,9		
2006	77	73	73	83	54	98	78			
SBG. 2010	127	112	57	54	-	134	103	11,9		
2009	120	98	49	42	-	123	92	-4,1		
2008	116	113	58	52	-	123	99	-2,6	10,9	2,7
2007	120	107	58	45	-	140	101	6,1		
2006	111	98	54	63	-	127	95			
STMK. 2010	50	61	72	45	40	134	72	4,1		
2009	56	61	61	56	56	113	69	-10,7		
2008	56	68	78	46	47	159	79	5,2	0,9	0,2
2007	58	63	75	38	50	140	75	3,2		
2006	58	70	62	42	69	126	73			
TIROL 2010	46	56	83	123	-	215	92	9,5		
2009	44	55	66	92	-	211	84	-6,0		
2008	53	58	85	133	-	204	93	0,9	6,5	1,6
2007	54	64	87	122	-	192	92	2,5		
2006	47	64	86	115	-	200	90			
VLBG. 2010	244	166	38	40	59	-	104	13,5		
2009	231	148	29	28	48	-	91	-4,1		
2008	227	163	36	41	57	-	99	1,6	13,2	3,3
2007	221	159	43	39	55	-	98	2,3		
2006	198	166	51	43	52	-	96			
ÖST. 2010	**70**	**77**	**69**	**71**	**59**	**130**	**79**	**7,6**		
2009	70	72	61	57	55	117	74	-6,5		
2008	73	76	77	69	62	133	81	-0,2	4,9	1,2
2007	75	75	76	65	65	131	81	4,4		
2006	71	76	70	67	64	120	78			

Gemeindegebühren

Die Gemeindegebühren enthalten u. a. Gebühren für Müll- und Abwasserbeseitigung sowie für Wasserversorgung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.15: GEMEINDEGEBÜHREN NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	27.115.416	9.639.624	4.949.883	1.530.270	-	-	43.235.193	4,8		
2009	26.001.570	9.333.054	4.418.416	1.507.528	-	-	41.260.568	-0,9		
2008	24.536.655	10.185.053	5.389.506	1.517.095	-	-	41.628.309	5,8	11,3	2,8
2007	23.650.327	9.584.609	4.864.768	1.247.550	-	-	39.347.254	1,3		
2006	23.166.109	9.715.538	4.773.042	1.199.160	-	-	38.853.849			
KTN. 2010	25.432.862	25.684.420	21.028.918	16.916.886	6.498.340	51.117.563	146.678.989	3,8		
2009	24.493.383	24.948.749	20.176.447	16.034.677	6.625.660	49.087.420	141.366.336	1,3		
2008	22.798.937	26.605.736	18.899.191	15.862.414	6.630.804	48.734.427	139.531.509	1,4	10,6	2,6
2007	22.114.042	26.300.042	18.712.457	15.682.667	6.548.519	48.268.710	137.626.437	3,7		
2006	21.300.932	23.487.715	17.145.201	14.244.107	6.558.896	46.241.614	132.671.319			
NÖ. 2010	130.013.892	95.678.861	92.736.242	57.887.117	52.238.941	15.930.661	444.485.714	2,7		
2009	125.902.519	94.589.686	90.453.119	55.276.901	51.122.392	15.518.402	432.863.019	1,5		
2008	128.630.785	89.222.228	94.025.926	49.072.213	65.707.909	-	426.659.061	4,3	14,2	3,5
2007	122.311.200	85.386.695	91.514.376	46.622.499	63.269.275	-	409.104.045	5,1		
2006	116.066.195	80.293.491	86.919.463	46.174.330	59.843.656	-	389.297.135			
OÖ. 2010	81.373.680	84.776.327	57.994.105	39.055.277	23.169.355	6.224.992	292.593.736	4,0		
2009	77.551.998	81.650.663	56.087.242	36.783.695	23.115.808	6.096.294	281.285.700	1,8		
2008	77.900.572	79.329.014	53.385.355	36.968.173	22.806.183	6.057.794	276.447.091	4,1	17,2	4,3
2007	73.788.682	76.744.146	51.045.707	36.093.557	21.970.429	5.846.533	265.489.054	6,3		
2006	70.198.801	71.024.062	48.775.656	33.779.454	20.052.067	5.838.695	249.668.735			
SBG. 2010	18.903.921	46.994.713	25.614.691	20.089.186	-	40.136.249	151.738.760	2,1		
2009	18.170.227	45.502.121	25.109.201	19.882.477	-	39.962.114	148.626.140	0,8		
2008	19.104.582	41.163.739	27.828.652	19.734.089	-	39.686.757	147.517.819	3,8	8,5	2,1
2007	18.476.412	39.489.310	26.340.684	18.747.412	-	39.054.085	142.107.903	1,7		
2006	18.225.238	38.649.265	25.681.576	18.847.893	-	38.393.540	139.797.512			
STMK. 2010	99.722.386	39.905.906	52.833.099	7.841.134	14.085.464	66.770.235	281.158.224	2,7		
2009	96.872.103	38.862.232	51.326.377	7.376.326	13.975.806	65.327.268	273.740.112	4,5		
2008	95.861.937	38.826.943	38.489.126	15.660.314	13.921.712	59.080.889	261.840.921	2,0	16,7	4,2
2007	91.416.473	37.666.257	37.570.280	15.630.599	13.116.042	61.226.788	256.626.439	6,5		
2006	86.600.389	34.873.176	35.870.876	13.211.857	12.705.876	57.647.691	240.909.865			
TIROL 2010	61.561.647	45.625.403	28.141.455	6.670.282	-	17.482.687	159.481.474	1,0		
2009	60.069.064	46.005.954	27.689.890	6.616.030	-	17.448.726	157.829.664	2,3		
2008	61.211.313	45.169.328	24.090.735	6.452.032	-	17.410.140	154.333.548	1,1	6,0	1,5
2007	60.040.348	45.349.757	23.756.846	6.452.002	-	17.025.714	152.624.667	1,4		
2006	58.171.204	45.178.721	23.888.935	6.796.214	-	16.443.043	150.478.117			
VLBG. 2010	15.340.347	12.397.700	10.904.883	15.214.864	25.301.137	-	79.158.931	2,5		
2009	14.833.359	12.025.443	10.704.279	14.854.296	24.837.465	-	77.254.842	0,6		
2008	15.243.212	11.186.923	10.898.724	18.930.450	20.526.554	-	76.785.863	3,0	8,1	2,0
2007	14.339.529	10.634.641	10.777.347	18.614.799	20.204.135	-	74.570.451	1,8		
2006	13.971.467	10.923.074	10.437.787	18.081.421	19.811.061	-	73.224.810			
ÖST. 2010	**459.464.151**	**360.702.954**	**294.203.276**	**165.205.016**	**121.293.237**	**197.662.387**	**1.598.531.021**	**2,9**		
2009	443.894.223	352.917.902	285.964.971	158.331.930	119.677.131	193.440.224	1.554.226.381	1,9		
2008	445.287.993	341.688.964	273.007.215	164.196.780	129.593.162	170.970.007	1.524.744.121	3,2	**13,0**	**3,2**
2007	426.137.013	331.155.457	264.582.465	159.091.085	125.108.400	171.421.830	1.477.496.250	4,4		
2006	407.700.335	314.145.042	253.492.536	152.334.436	118.971.556	164.564.583	1.414.901.342			

TAB 3.2.16: GEMEINDEGEBÜHREN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	150	151	192	121	-	-	153	4,8		
2009	144	146	171	119	-	-	146	-2,7		
2008	140	152	227	134	-	-	150	5,8	9,2	2,3
2007	135	143	205	110	-	-	142	1,3		
2006	132	145	201	106	-	-	140			
KTN. 2010	200	236	258	260	257	336	262	3,8		
2009	192	229	248	247	262	322	252	1,2		
2008	181	223	248	244	262	330	249	1,4	10,4	2,6
2007	175	221	246	241	259	327	246	3,7		
2006	169	197	225	219	259	313	237			
NÖ. 2010	238	262	312	313	329	309	277	2,7		
2009	231	259	304	299	322	301	270	-2,2		
2008	230	262	338	296	324	-	276	4,3	10,1	2,5
2007	219	251	329	281	312	-	265	5,1		
2006	208	236	313	278	295	-	252			
OÖ. 2010	197	244	278	368	268	25	208	4,0		
2009	188	235	269	346	267	25	200	-0,6		
2008	186	234	279	358	268	25	201	4,1	14,5	3,6
2007	177	226	267	349	258	24	193	6,3		
2006	166	212	255	327	236	24	181			
SBG. 2010	271	311	279	295	-	271	287	2,1		
2009	260	301	274	292	-	270	281	-1,8		
2008	259	298	290	304	-	278	286	3,8	5,8	1,5
2007	250	286	275	289	-	274	276	1,7		
2006	247	280	268	291	-	269	271			
STMK. 2010	190	232	285	315	301	264	233	2,7		
2009	185	226	277	296	299	258	227	2,5		
2008	179	222	275	274	290	261	221	2,0	14,5	3,6
2007	170	215	268	274	273	271	217	6,5		
2006	161	199	256	232	264	255	204			
TIROL 2010	271	275	255	83	-	148	227	1,0		
2009	265	277	251	82	-	148	225	-1,9		
2008	265	283	253	86	-	154	229	1,1	1,6	0,4
2007	260	284	249	86	-	150	227	1,4		
2006	252	283	251	91	-	145	223			
VLBG. 2010	222	224	197	240	205	-	216	2,5		
2009	215	217	194	234	201	-	211	-3,7		
2008	216	222	207	237	210	-	219	3,0	3,5	0,9
2007	204	211	205	233	207	-	212	1,8		
2006	198	217	198	226	203	-	209			
ÖST. 2010	**213**	**252**	**279**	**273**	**275**	**204**	**240**	**2,9**		
2009	206	247	271	261	271	199	233	-0,8		
2008	203	246	286	264	282	197	235	3,2	**10,0**	**2,5**
2007	195	239	278	256	273	197	228	4,4		
2006	186	227	266	245	259	189	218			

Finanzkraft

Die Berechnung der Finanzkraft entspricht § 21 FAG 2008, d. h. Summe Gemeindeabgaben zuzüglich kassenmäßige Ertragsanteile.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.17: FINANZKRAFT NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	142.414.141	58.018.823	28.511.825	21.088.975	-	-	250.033.764	-0,1		
2009	144.918.395	58.103.757	26.965.684	20.318.391	-	-	250.306.227	-3,6		
2008	147.831.075	63.669.970	28.107.472	20.101.577	-	-	259.710.094	7,3	9,4	2,4
2007	137.866.004	60.262.379	25.314.723	18.661.114	-	-	242.104.220	6,0		
2006	130.152.804	55.937.971	24.346.630	18.068.065	-	-	228.505.470			
KTN. 2010	118.081.825	104.634.715	79.829.207	73.947.948	30.778.858	238.240.880	645.513.433	0,6		
2009	118.893.767	103.019.479	80.292.039	73.300.141	30.728.712	235.252.532	641.486.670	-5,8		
2008	125.862.249	119.619.703	79.627.989	77.681.776	33.206.660	245.229.500	681.227.877	8,4	9,3	2,3
2007	116.285.700	111.515.983	75.558.233	71.075.878	30.182.854	223.788.423	628.407.071	6,4		
2006	112.508.761	103.380.532	67.986.223	64.309.885	26.797.042	200.716.076	590.671.423			
NÖ. 2010	466.957.361	349.227.322	313.048.019	236.549.405	217.219.775	85.212.816	1.668.214.698	0,3		
2009	466.831.516	350.089.864	308.661.283	236.249.410	216.520.978	85.178.494	1.663.531.545	-3,2		
2008	508.659.080	355.046.767	314.448.309	229.184.345	311.634.906	-	1.718.973.407	8,5	12,4	3,1
2007	478.334.653	327.261.231	291.264.775	206.371.209	281.256.777	-	1.584.488.645	6,8		
2006	446.324.984	307.111.977	274.561.027	193.277.465	262.730.573	-	1.484.006.026			
OÖ. 2010	382.460.871	332.270.856	225.035.424	141.202.993	124.727.012	448.506.690	1.654.203.846	-0,2		
2009	383.814.728	331.653.481	226.701.646	140.792.677	126.522.385	448.000.545	1.657.485.462	-3,8		
2008	416.079.107	344.371.363	225.949.458	145.209.370	132.466.940	458.490.908	1.722.567.146	8,1	10,9	2,7
2007	388.722.149	322.001.568	211.975.633	132.318.119	118.453.385	419.338.559	1.592.809.413	6,8		
2006	364.331.335	299.583.994	197.340.634	124.837.296	110.843.613	394.236.800	1.491.173.672			
SBG. 2010	78.393.786	181.623.314	103.290.413	92.187.852	-	265.655.356	721.150.721	1,3		
2009	77.559.875	177.717.833	102.241.713	92.224.068	-	261.823.161	711.566.650	-4,5		
2008	87.063.353	176.448.511	115.173.516	94.050.382	-	272.352.344	745.088.106	7,9	11,2	2,8
2007	81.412.574	162.823.169	106.505.778	83.455.106	-	256.184.489	690.381.116	6,5		
2006	76.341.414	152.449.152	99.297.956	80.285.659	-	239.851.827	648.226.008			
STMK. 2010	445.084.283	164.636.282	203.779.685	28.317.587	63.118.939	393.390.822	1.298.327.598	0,3		
2009	448.923.346	162.584.651	200.500.583	28.673.867	64.437.841	389.019.857	1.294.140.145	-5,0		
2008	489.943.109	180.554.470	166.150.559	65.432.438	70.420.548	389.446.164	1.361.947.288	8,4	10,1	2,5
2007	455.488.814	167.243.408	155.649.956	58.226.207	63.703.383	355.822.440	1.256.134.208	6,5		
2006	429.263.036	157.429.500	144.251.405	56.238.992	60.771.631	331.056.790	1.179.011.354			
TIROL 2010	232.583.990	189.833.992	134.927.979	110.752.864	-	215.205.688	883.304.513	1,2		
2009	230.671.118	188.456.486	132.972.172	108.052.201	-	212.277.964	872.429.941	-3,7		
2008	253.995.155	195.443.061	126.968.459	111.366.482	-	217.769.713	905.542.870	8,2	11,4	2,8
2007	237.084.647	183.487.624	119.183.541	100.009.650	-	197.150.842	836.916.304	5,5		
2006	222.839.182	173.625.385	113.603.487	94.396.587	-	188.457.905	792.922.546			
VLBG. 2010	89.055.762	67.469.182	64.061.074	77.423.760	176.873.368	-	474.883.146	1,2		
2009	87.836.420	66.045.984	63.165.897	76.765.799	175.628.775	-	469.442.875	-3,5		
2008	93.893.348	66.088.218	65.308.886	107.975.974	153.001.696	-	486.268.122	7,5	12,6	3,1
2007	88.604.973	62.163.293	61.607.679	98.507.273	141.630.353	-	452.513.571	7,3		
2006	82.789.338	58.699.767	57.815.501	92.770.695	129.682.202	-	421.757.503			
ÖST. 2010	**1.955.032.019**	**1.447.714.486**	**1.152.483.626**	**781.471.384**	**612.717.952**	**1.646.212.252**	**7.595.631.719**	**0,5**		
2009	1.959.449.165	1.437.671.535	1.141.501.017	776.376.554	613.838.691	1.631.552.553	7.560.389.515	-4,1		
2008	2.123.326.476	1.501.242.063	1.121.734.648	851.002.344	700.730.750	1.583.288.629	7.881.324.910	8,2	**11,1**	**2,8**
2007	1.983.799.514	1.396.758.655	1.047.060.318	768.624.556	635.226.752	1.452.284.753	7.283.754.548	6,5		
2006	1.864.550.854	1.308.218.278	979.202.863	724.184.644	590.825.061	1.354.319.398	6.836.274.002			

TAB 3.2.18: FINANZKRAFT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø			
BGLD. 2010	789	911	1.105	1.665	-	-	884	-0,1		
2009	803	912	1.045	1.605	-	-	885	-5,4		
2008	841	953	1.185	1.774	-	-	936	7,3	7,4	1,9
2007	785	902	1.067	1.646	-	-	872	6,0		
2006	741	837	1.027	1.594	-	-	823			
KTN. 2010	926	962	981	1.138	1.216	1.564	1.152	0,6		
2009	933	947	986	1.128	1.214	1.545	1.145	-6,0		
2008	998	1.004	1.045	1.195	1.312	1.661	1.218	8,4	9,1	2,3
2007	922	936	992	1.093	1.193	1.516	1.123	6,4		
2006	892	868	893	989	1.059	1.360	1.056			
NÖ. 2010	856	955	1.053	1.281	1.368	1.653	1.040	0,3		
2009	855	957	1.038	1.279	1.364	1.652	1.037	-6,7		
2008	910	1.044	1.131	1.381	1.537	-	1.112	8,5	8,4	2,1
2007	856	962	1.048	1.244	1.387	-	1.025	6,8		
2006	799	903	987	1.165	1.296	-	960			
OÖ. 2010	925	957	1.079	1.330	1.443	1.812	1.174	-0,2		
2009	928	955	1.087	1.326	1.463	1.810	1.176	-6,0		
2008	996	1.015	1.181	1.405	1.558	1.911	1.251	8,1	8,4	2,1
2007	930	949	1.108	1.280	1.393	1.747	1.157	6,8		
2006	862	895	1.031	1.208	1.304	1.643	1.083			
SBG. 2010	1.123	1.203	1.125	1.356	-	1.796	1.364	1,3		
2009	1.111	1.177	1.114	1.356	-	1.770	1.346	-6,9		
2008	1.179	1.278	1.202	1.450	-	1.909	1.446	7,9	8,5	2,1
2007	1.103	1.179	1.111	1.287	-	1.796	1.340	6,5		
2006	1.034	1.104	1.036	1.238	-	1.681	1.258			
STMK. 2010	849	957	1.099	1.138	1.349	1.554	1.076	0,3		
2009	857	945	1.081	1.152	1.377	1.536	1.073	-6,8		
2008	912	1.032	1.186	1.147	1.466	1.721	1.151	8,4	8,0	2,0
2007	848	956	1.111	1.021	1.326	1.573	1.062	6,5		
2006	799	900	1.029	986	1.265	1.463	996			
TIROL 2010	1.025	1.143	1.222	1.371	-	1.823	1.258	1,2		
2009	1.016	1.135	1.204	1.337	-	1.798	1.242	-7,6		
2008	1.101	1.226	1.333	1.488	-	1.921	1.345	8,2	6,8	1,7
2007	1.028	1.151	1.251	1.336	-	1.739	1.243	5,5		
2006	966	1.089	1.193	1.261	-	1.662	1.177			
VLBG. 2010	1.289	1.217	1.159	1.220	1.432	-	1.295	1,2		
2009	1.271	1.192	1.143	1.209	1.422	-	1.280	-7,6		
2008	1.333	1.312	1.242	1.349	1.567	-	1.385	7,5	7,8	1,9
2007	1.258	1.234	1.172	1.231	1.450	-	1.289	7,3		
2006	1.176	1.165	1.099	1.159	1.328	-	1.201			
ÖST. 2010	**906**	**1.012**	**1.091**	**1.290**	**1.390**	**1.696**	**1.140**	**0,5**		
2009	908	1.005	1.081	1.282	1.392	1.681	1.135	-6,6		
2008	969	1.081	1.177	1.367	1.527	1.820	1.216	8,2	**8,1**	**2,0**
2007	906	1.006	1.099	1.235	1.385	1.669	1.124	6,5		
2006	849	946	1.027	1.163	1.288	1.557	1.055			

Öffentliches Sparen

Der Indikator „Öffentliches Sparen" ergibt sich aus dem Saldo aus Einnahmen der laufenden Gebarung und Ausgaben der laufenden Gebarung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.19: ÖFFENTLICHES SPAREN (SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG) NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	38.827.952	11.759.617	3.048.746	3.232.046	-	-	56.868.361	9,0		
2009	36.034.206	12.372.329	2.292.149	1.481.897	-	-	52.180.581	-25,4		
2008	44.930.001	17.186.712	5.380.014	2.433.568	-	-	69.930.295	3,0	-18,1	-4,5
2007	44.787.181	16.327.587	5.060.140	1.733.458	-	-	67.908.366	-2,3		
2006	46.419.627	14.596.915	6.439.906	2.019.847	-	-	69.476.295			
KTN. 2010	9.610.769	11.748.211	6.872.895	17.862.249	853.461	16.616.044	63.563.629	139,5		
2009	-31.613	4.179.317	2.621.765	7.573.102	-159.467	12.356.609	26.539.713	-65,6		
2008	10.932.543	17.576.743	7.282.576	12.602.207	2.306.756	26.514.923	77.215.748	-34,8	-59,7	-14,9
2007	11.916.242	20.676.826	14.652.826	16.168.438	3.539.782	51.504.521	118.458.635	-24,9		
2006	13.861.835	19.632.824	10.940.201	15.914.062	4.262.766	93.081.499	157.693.187			
NÖ. 2010	116.339.300	78.288.310	57.410.004	8.936.990	-5.982.452	6.266.415	261.258.567	-10,8		
2009	112.398.716	72.694.421	53.439.215	22.940.032	26.012.368	5.304.422	292.789.174	-27,7		
2008	154.573.049	89.791.086	73.232.219	35.850.932	51.422.941	-	404.870.227	-19,3	-31,3	-7,8
2007	164.868.701	90.773.028	82.735.725	29.666.818	133.745.422	-	501.789.694	31,9		
2006	150.598.203	87.160.825	66.350.271	35.830.386	40.451.345	-	380.391.030			
OÖ. 2010	42.191.846	40.017.796	26.677.824	13.284.364	462.252	-39.132.032	83.502.050	-4,6		
2009	25.599.598	31.311.770	23.990.506	8.951.546	1.855.963	-4.213.512	87.495.871	-60,9		
2008	70.986.273	63.689.318	40.624.535	18.580.021	13.260.215	16.530.842	223.671.204	-10,5	-53,2	-13,3
2007	76.585.401	66.136.574	47.046.464	20.496.804	15.503.228	24.094.537	249.863.008	40,1		
2006	62.035.797	51.692.043	32.690.358	15.085.033	8.808.649	7.979.860	178.291.740			
SBG. 2010	15.202.861	54.662.546	26.503.710	27.465.409	-	29.007.585	152.842.111	43,1		
2009	13.736.827	35.134.944	21.131.434	25.354.988	-	11.478.361	106.836.554	-32,0		
2008	20.233.753	45.648.236	33.475.014	30.594.544	-	27.210.071	157.161.618	17,1	37,2	9,3
2007	19.992.927	41.686.015	24.881.120	28.653.757	-	18.952.959	134.166.778	20,4		
2006	16.879.036	40.809.010	21.856.422	25.635.792	-	6.256.112	111.436.372			
STMK. 2010	58.608.536	26.389.286	30.034.097	2.322.620	8.344.212	-293.958	125.404.793	51,7		
2009	54.210.426	16.181.258	20.218.415	1.515.964	7.595.344	-17.064.454	82.656.953	-47,8		
2008	99.478.606	34.065.544	28.618.551	7.244.145	22.065.299	-33.141.110	158.331.035	-19,0	-17,6	-4,4
2007	100.386.818	32.834.283	40.031.699	7.809.417	23.717.294	-9.376.327	195.403.184	28,5		
2006	89.395.986	35.641.030	29.415.064	12.849.169	23.723.040	-38.908.091	152.116.198			
TIROL 2010	44.777.700	41.677.472	32.546.083	13.009.260	-	22.920.592	154.931.107	8,3		
2009	39.352.658	43.463.393	30.607.765	13.153.573	-	16.481.202	143.058.591	-23,1		
2008	58.492.747	48.012.300	31.462.155	17.341.628	-	30.623.811	185.932.641	-8,0	-7,8	-2,0
2007	66.164.291	56.831.500	32.020.087	17.551.955	-	29.636.355	202.204.188	20,3		
2006	53.750.113	48.458.400	26.580.318	13.185.854	-	26.115.872	168.090.557			
VLBG. 2010	9.905.581	7.238.311	9.231.135	7.437.488	22.953.053	-	56.765.568	-27,6		
2009	14.256.419	10.134.433	12.072.736	12.313.745	29.593.532	-	78.370.865	-21,0		
2008	17.875.513	11.210.137	12.413.956	20.800.770	36.866.240	-	99.166.616	-14,8	-30,7	-7,7
2007	23.101.833	13.647.139	15.337.714	25.570.150	38.672.211	-	116.329.047	41,9		
2006	16.836.109	9.623.043	11.285.742	17.696.860	26.522.684	-	81.964.438			
ÖST. 2010	**335.464.545**	**271.781.549**	**192.324.494**	**93.550.426**	**26.630.526**	**35.384.646**	**955.136.186**	**9,8**		
2009	295.557.237	225.471.865	166.373.985	93.284.847	64.897.740	24.342.628	869.928.302	-36,8		
2008	477.502.485	327.180.076	232.489.020	145.447.815	125.921.451	67.738.537	1.376.279.384	-13,2	-26,5	-6,6
2007	507.803.394	338.912.952	261.765.775	147.650.797	215.177.937	114.812.045	1.586.122.900	22,1		
2006	449.776.706	307.614.090	205.558.282	138.217.003	103.768.484	94.525.252	1.299.459.817			

TAB 3.2.20: ÖFFENTLICHES SPAREN (SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG) PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	215	185	118	255	-	-	201	9,0		
2009	200	194	89	117	-	-	185	-26,8		
2008	256	257	227	215	-	-	252	3,0	-19,7	-4,9
2007	255	244	213	153	-	-	245	-2,3		
2006	264	218	272	178	-	-	250			
KTN. 2010	75	108	84	275	34	109	113	139,5		
2009	0	38	32	117	-6	81	47	-65,7		
2008	87	148	96	194	91	180	138	-34,8	-59,8	-14,9
2007	94	174	192	249	140	349	212	-24,9		
2006	110	165	144	245	168	630	282			
NÖ. 2010	213	214	193	48	-38	122	163	-10,8		
2009	206	199	180	124	164	103	183	-30,3		
2008	277	264	263	216	254	-	262	-19,3	-33,8	-8,4
2007	295	267	298	179	660	-	325	31,9		
2006	269	256	239	216	200	-	246			
OÖ. 2010	102	115	128	125	5	-158	59	-4,6		
2009	62	90	115	84	21	-17	62	-61,8		
2008	170	188	212	180	156	69	162	-10,5	-54,3	-13,6
2007	183	195	246	198	182	100	181	40,1		
2006	147	154	171	146	104	33	129			
SBG. 2010	218	362	289	404	-	196	289	43,1		
2009	197	233	230	373	-	78	202	-33,7		
2008	274	331	349	472	-	191	305	17,1	33,7	8,4
2007	271	302	260	442	-	133	260	20,4		
2006	229	295	228	395	-	44	216			
STMK. 2010	112	153	162	93	178	-1	104	51,7		
2009	103	94	109	61	162	-67	69	-48,8		
2008	185	195	204	127	459	-146	134	-19,0	-19,1	-4,8
2007	187	188	286	137	494	-41	165	28,5		
2006	166	204	210	225	494	-172	129			
TIROL 2010	197	251	295	161	-	194	221	8,3		
2009	173	262	277	163	-	140	204	-26,2		
2008	254	301	330	232	-	270	276	-8,0	-11,6	-2,9
2007	287	357	336	234	-	261	300	20,3		
2006	233	304	279	176	-	230	250			
VLBG. 2010	143	131	167	117	186	-	155	-27,6		
2009	206	183	218	194	240	-	214	-24,3		
2008	254	222	236	260	377	-	282	-14,8	-33,7	-8,4
2007	328	271	292	319	396	-	331	41,9		
2006	239	191	215	221	272	-	233			
ÖST. 2010	**156**	**190**	**182**	**154**	**60**	**36**	**143**	**9,8**		
2009	137	158	158	154	147	25	131	-38,5		
2008	218	236	244	234	274	78	212	-13,2	-28,5	-7,1
2007	232	244	275	237	469	132	245	22,1		
2006	205	222	216	222	226	109	200			

Freie Finanzspitze

Die freie Finanzspitze erhält man, indem man vom Ergebnis der laufenden Gebarung (öffentliches Sparen) die Schuldentilgungsleistungen abzieht.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011. * VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.21: FREIE FINANZSPITZE NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	18.391.428	533.916	-469.039	1.681.263	-	-	20.137.568	-19,3		
2009	19.096.442	6.720.882	-482.511	-389.647	-	-	24.945.166	-31,8		
2008	28.387.820	8.837.309	-1.681.505	1.024.338	-	-	36.567.962	13,4	-51,5	-12,9
2007	24.142.762	5.418.697	2.189.946	481.665	-	-	32.233.070	-22,4		
2006	29.718.762	6.830.457	4.259.336	752.239	-	-	41.560.794			
KTN. 2010	-7.815.689	1.848.270	1.767.707	10.718.521	458.004	-990.753	5.986.060	-121,2		
2009	-16.277.282	-6.464.883	-2.366.860	1.193.061	-401.036	-3.945.352	-28.262.352	-214,6		
2008	-3.305.126	7.654.662	3.204.493	5.622.527	1.826.727	9.667.018	24.670.301	-64,2	-94,3	-23,6
2007	-76.331	11.024.094	10.546.569	9.934.165	2.595.579	34.921.259	68.945.335	-34,3		
2006	2.939.029	10.812.082	7.233.748	9.690.545	3.526.284	70.791.678	104.993.366			
NÖ. 2010	17.422.462	19.984.231	329.078	-30.763.650	-33.904.890	-2.491.579	-29.424.348	-287,4		
2009	18.565.404	19.376.764	394.527	-17.242.069	-2.129.411	-3.262.398	15.702.817	-86,4		
2008	74.211.343	36.584.216	28.779.830	-31.256.907	6.770.254	-	115.088.736	4,9	-131,9	-33,0
2007	70.636.370	44.841.180	9.743.239	-5.476.910	-9.993.338	-	109.750.541	19,1		
2006	58.983.859	38.243.551	6.405.951	7.133.823	-18.645.681	-	92.121.503			
OÖ. 2010	-16.304.078	2.456.089	8.040.711	-5.899.049	-4.929.247	-55.478.654	-72.114.228	4,4		
2009	-21.723.643	939.212	3.474.977	-8.261.948	-5.202.290	-38.314.839	-69.088.531	-172,3		
2008	26.971.546	33.667.124	23.005.717	5.897.601	5.654.614	400.168	95.596.770	-21,6	-253,2	-63,3
2007	28.161.643	33.214.031	29.975.942	10.925.339	9.340.199	10.263.932	121.881.086	158,9		
2006	13.398.567	21.785.157	12.203.210	3.153.508	2.782.526	-6.242.589	47.080.379			
SBG. 2010	5.686.718	33.807.800	11.724.220	23.065.318	-	-6.002.694	68.281.362	41,5		
2009	5.000.403	17.957.371	11.197.702	20.364.899	-	-6.281.119	48.239.256	-50,5		
2008	11.334.702	32.489.139	20.909.706	26.451.248	-	6.353.142	97.537.937	28,5	23,3	5,8
2007	11.076.621	25.386.992	17.901.422	24.371.499	-	-2.820.032	75.916.502	37,1		
2006	8.348.683	25.448.122	15.297.444	21.974.787	-	-15.712.028	55.357.008			
STMK. 2010	-13.081.092	2.112.113	6.375.769	-1.377.853	1.736.470	-37.449.260	-41.683.853	-51,2		
2009	-16.505.149	-11.111.564	-4.320.192	-2.036.307	197.998	-51.596.883	-85.372.097	-747,0		
2008	39.313.414	16.672.728	7.664.490	-1.629	16.026.347	-66.479.414	13.195.936	-60,3	566,0	141,5
2007	38.725.149	16.087.676	12.751.743	-8.340.792	17.442.753	-43.427.685	33.238.844	-631,1		
2006	25.045.052	17.607.192	6.458.303	6.084.931	13.501.037	-74.955.264	-6.258.749			
TIROL 2010	12.584.132	19.458.220	18.266.027	2.127.363	-	22.098.953	74.534.695	3,5		
2009	12.363.739	21.943.035	16.163.467	6.102.650	-	15.449.135	72.022.026	-43,9		
2008	35.584.678	30.995.541	22.858.113	10.392.515	-	28.549.105	128.379.952	-6,4	-28,1	-7,0
2007	41.508.531	37.909.376	22.517.126	8.246.300	-	26.990.260	137.171.593	32,4		
2006	28.282.343	31.711.446	17.091.106	4.052.882	-	22.491.718	103.629.495			
VLBG. 2010	-4.476.567	-139.740	785.287	467.731	-15.712.615	-	-19.075.904	-228,2		
2009	1.018.672	2.472.868	6.148.396	5.635.603	-390.323	-	14.885.216	-61,1		
2008	3.355.713	4.364.731	6.406.464	10.690.511	13.461.901	-	38.279.320	-13,4	374,3	93,6
2007	6.564.328	6.385.362	9.936.570	11.521.966	9.811.674	-	44.219.900	-1199,5		
2006	1.133.797	1.876.972	-5.912.065	-6.051.357	4.930.828	-	-4.021.825			
ÖST. 2010	**12.407.314**	**80.060.899**	**46.819.760**	**19.644**	**-52.352.278**	**-80.313.987**	**6.641.352**	**-195,9**		
2009	1.538.586	51.833.685	30.209.506	5.366.242	-7.925.062	-87.951.456	-6.928.499	-101,3		
2008	215.854.090	171.265.450	111.147.308	28.820.204	43.739.843	-21.509.981	549.316.914	-11,9	**-98,5**	**-24,6**
2007	220.739.073	180.267.408	115.562.557	51.663.232	29.196.867	25.927.734	623.356.871	43,5		
2006	167.850.092	154.314.979	63.037.033	46.791.358	6.094.994	-3.626.485	434.461.971			

TAB 3.2.22: FREIE FINANZSPITZE PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	102	8	-18	133	-	-	71	-19,3		
2009	106	105	-19	-31	-	-	88	-33,0		
2008	162	132	-71	90	-	-	132	13,4	-52,4	-13,1
2007	137	81	92	42	-	-	116	-22,4		
2006	169	102	180	66	-	-	150			
KTN. 2010	-61	17	22	165	18	-7	11	-121,2		
2009	-128	-59	-29	18	-16	-26	-50	-214,4		
2008	-26	64	42	86	72	65	44	-64,2	-94,3	-23,6
2007	-1	93	138	153	103	237	123	-34,3		
2006	23	91	95	149	139	479	188			
NÖ. 2010	32	55	1	-167	-214	-48	-18	-287,4		
2009	34	53	1	-93	-13	-63	10	-86,8		
2008	133	108	104	-188	33	-	74	4,9	-130,8	-32,7
2007	126	132	35	-33	-49	-	71	19,1		
2006	106	112	23	43	-92	-	60			
OÖ. 2010	-39	7	39	-56	-57	-224	-51	4,4		
2009	-53	3	17	-78	-60	-155	-49	-170,6		
2008	65	99	120	57	67	2	69	-21,6	-249,6	-62,4
2007	67	98	157	106	110	43	89	158,9		
2006	32	65	64	31	33	-26	34			
SBG. 2010	81	224	128	339	-	-41	129	41,5		
2009	72	119	122	299	-	-42	91	-51,8		
2008	154	235	218	408	-	45	189	28,5	20,3	5,1
2007	150	184	187	376	-	-20	147	37,1		
2006	113	184	160	339	-	-110	107			
STMK. 2010	-25	12	34	-55	37	-148	-35	-51,2		
2009	-31	-65	-23	-82	4	-204	-71	-734,5		
2008	73	95	55	0	334	-294	11	-60,3	553,2	138,3
2007	72	92	91	-146	363	-192	28	-631,1		
2006	47	101	46	107	281	-331	-5			
TIROL 2010	55	117	165	26	-	187	106	3,5		
2009	54	132	146	76	-	131	103	-46,2		
2008	154	194	240	139	-	252	191	-6,4	-31,0	-7,8
2007	180	238	236	110	-	238	204	32,4		
2006	123	199	179	54	-	198	154			
VLBG. 2010	-65	-3	14	7	-127	-	-52	-228,2		
2009	15	45	111	89	-3	-	41	-62,8		
2008	48	87	122	134	138	-	109	-13,4	354,0	88,5
2007	93	127	189	144	100	-	126	-1199,5		
2006	16	37	-112	-76	50	-	-11			
ÖST. 2010	**6**	**56**	**44**	**0**	**-119**	**-83**	**1**	**-195,9**		
2009	1	36	29	9	-18	-91	-1	-101,2		
2008	99	123	117	46	95	-25	85	-11,9	**-98,5**	**-24,6**
2007	101	130	121	83	64	30	96	43,5		
2006	76	112	66	75	13	-4	67			

Freie Finanzspitze

Die freie Finanzspitze erhält man, indem man vom Ergebnis der laufenden Gebarung (öffentliches Sparen) die Schuldentilgungsleistungen abzieht.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011. * VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.23: FREIE FINANZSPITZE IN % DER LAUFENDEN EINNAHMEN NACH GRÖSSENKLASSEN

	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø
BGLD. 2010	7,52 %	0,59 %	-1,02 %	6,16 %	-	-	4,93 %
2009	7,94 %	7,55 %	-1,12 %	-1,54 %	-	-	6,27 %
2008	11,90 %	9,12 %	-3,73 %	4,05 %	-	-	9,01 %
2007	10,49 %	5,55 %	4,83 %	1,93 %	-	-	8,10 %
2006	13,50 %	7,63 %	10,65 %	3,13 %	-	-	11,12 %
KTN. 2010	-3,70 %	1,08 %	1,35 %	8,18 %	-0,25 %	-0,25 %	0,55 %
2009	-8,16 %	-3,83 %	-1,82 %	0,97 %	-1,01 %	-1,01 %	-2,66 %
2008	-1,63 %	4,06 %	2,53 %	4,40 %	2,39 %	2,39 %	2,24 %
2007	-0,04 %	6,15 %	8,58 %	8,09 %	8,73 %	8,73 %	6,47 %
2006	1,56 %	6,27 %	6,23 %	8,21 %	16,65 %	16,65 %	9,83 %
NÖ. 2010	2,17 %	3,44 %	0,06 %	-7,65 %	-8,44 %	-1,75 %	-1,03 %
2009	2,32 %	3,37 %	0,08 %	-4,26 %	-0,52 %	-2,27 %	0,55 %
2008	8,88 %	6,44 %	5,51 %	-8,21 %	1,22 %	-	4,02 %
2007	8,83 %	8,38 %	1,93 %	-1,51 %	-1,56 %	-	3,86 %
2006	7,74 %	7,54 %	1,33 %	2,08 %	-3,57 %	-	3,52 %
OÖ. 2010	-2,47 %	0,42 %	2,12 %	-2,37 %	-8,50 %	-8,50 %	-2,65 %
2009	-3,47 %	0,17 %	0,94 %	-3,38 %	-5,98 %	-5,98 %	-2,62 %
2008	4,14 %	6,06 %	6,28 %	2,42 %	0,06 %	0,06 %	3,58 %
2007	4,55 %	6,30 %	8,58 %	4,70 %	1,69 %	1,69 %	4,83 %
2006	2,26 %	4,41 %	3,74 %	1,42 %	-1,08 %	-1,08 %	1,97 %
SBG. 2010	4,41 %	10,72 %	4,51 %	14,67 %	-1,48 %	-1,48 %	5,39 %
2009	3,91 %	6,04 %	4,37 %	13,24 %	-1,59 %	-1,59 %	3,92 %
2008	8,19 %	11,54 %	8,12 %	17,18 %	1,58 %	1,58 %	7,90 %
2007	8,53 %	9,66 %	6,53 %	17,18 %	-0,73 %	-0,73 %	6,35 %
2006	6,78 %	10,20 %	5,84 %	16,07 %	-4,33 %	-4,33 %	4,88 %
STMK. 2010	-1,68 %	0,77 %	1,53 %	-2,39 %	-4,81 %	-4,81 %	-1,72 %
2009	-2,17 %	-4,01 %	-1,08 %	-3,65 %	-6,90 %	-6,90 %	-3,61 %
2008	4,93 %	5,90 %	2,39 %	0,00 %	-9,22 %	-9,22 %	0,56 %
2007	5,14 %	6,05 %	4,14 %	-7,25 %	-6,70 %	-6,70 %	1,50 %
2006	3,50 %	7,04 %	2,25 %	5,24 %	-12,78 %	-12,78 %	-0,30 %
TIROL 2010	3,14 %	6,18 %	7,74 %	1,24 %	7,72 %	7,72 %	5,29 %
2009	3,18 %	7,12 %	7,01 %	3,67 %	5,68 %	5,68 %	5,27 %
2008	8,56 %	9,87 %	10,71 %	6,21 %	10,05 %	10,05 %	9,21 %
2007	10,53 %	12,55 %	11,18 %	5,19 %	9,76 %	9,76 %	10,29 %
2006	7,54 %	10,99 %	8,97 %	2,72 %	8,35 %	8,35 %	8,14 %
VLBG. 2010	-2,80 %	-0,12 %	0,76 %	0,37 %	-	-	-2,23 %
2009	0,63 %	2,11 %	6,12 %	4,53 %	-	-	1,75 %
2008	2,08 %	3,86 %	6,34 %	6,27 %	-	-	4,52 %
2007	4,26 %	5,90 %	10,24 %	7,04 %	-	-	5,48 %
2006	0,76 %	1,75 %	-6,28 %	-3,64 %	-	-	-0,51 %
ÖST. 2010	**0,37 %**	**3,27 %**	**2,22 %**	**0,00 %**	**-3,01 %**	**-3,01 %**	**0,05 %**
2009	0,05 %	2,17 %	1,47 %	0,41 %	-3,40 %	-3,40 %	-0,05 %
2008	6,27 %	7,14 %	5,69 %	2,07 %	-0,87 %	-0,87 %	4,26 %
2007	6,75 %	7,91 %	6,08 %	3,91 %	1,12 %	1,12 %	5,04 %
2006	5,37 %	7,15 %	3,50 %	3,67 %	-0,16 %	-0,16 %	3,71 %

Finanzierungssaldo laut VRV

Der Finanzierungssaldo laut VRV wird von der Statistik Austria von Unschärfen bereinigt und in weiterer Folge den Maastricht-Regeln angepasst.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011. * VJ. = Vorjahr

TAB 3.2.24: FINANZIERUNGSSALDO LAUT VRV (MAASTRICHT-ERGEBNIS) NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	3.776.183	789.765	-2.826.468	3.019.016	-	-	4.758.496	-204,9		
2009	-3.786.111	3.492.047	-3.889.548	-354.524	-	-	-4.538.136	-165,5		
2008	3.481.407	4.132.163	-412.332	-276.869	-	-	6.924.369	1656,8	-51,7	-12,9
2007	615.447	1.606.038	-1.083.658	-743.673	-	-	394.154	-96,0		
2006	4.981.003	1.833.920	3.080.451	-46.148	-	-	9.849.226			
KTN. 2010	5.969.981	6.477.896	1.070.015	11.823.383	-79.375	-11.161.733	14.100.167	-139,1		
2009	-2.599.171	-3.641.758	-1.097.984	-4.448.278	-2.903.281	-21.405.870	-36.096.342	162,0		
2008	347.691	501.484	-4.928.349	85.256	-2.082.399	-7.701.147	-13.777.464	-148,4	-81,7	-20,4
2007	2.481.026	2.584.642	1.233.038	2.430.844	991.349	18.758.913	28.479.812	-63,0		
2006	8.980.048	-2.928.772	-1.783.938	-98.917	4.194.772	68.578.911	76.942.104			
NÖ. 2010	-10.059.079	-13.062.057	6.349.573	16.571.107	-43.489.683	1.555.585	-42.134.554	-63,3		
2009	-10.258.474	-39.722.248	-15.279.559	-25.762.375	-24.270.912	461.913	-114.831.655	-362,8		
2008	8.597.507	10.260.054	3.832.967	11.144.170	9.861.442	-	43.696.140	-69,3	-184,6	-46,1
2007	33.947.195	11.818.258	16.297.494	10.858.911	69.345.648	-	142.267.506	185,6		
2006	23.154.407	14.232.525	18.994.335	-5.239.588	-1.332.825	-	49.808.854			
OÖ. 2010	-6.149.160	-5.259.285	3.385.794	-1.779.386	-9.275.851	-76.365.153	-95.443.041	-34,9		
2009	-45.338.934	-31.024.100	-23.334.654	-11.512.697	-15.184.854	-20.299.105	-146.694.344	-1054,5		
2008	-2.778.042	8.234.616	3.720.729	-7.676.537	1.459.305	12.408.508	15.368.579	-76,1	-435,4	-108,8
2007	13.315.880	11.197.295	10.797.832	-1.563.247	4.318.941	26.279.125	64.345.826	126,1		
2006	5.240.318	4.511.175	7.130.599	-1.311.148	824.381	12.061.353	28.456.678			
SBG. 2010	3.792.463	13.735.995	8.599.169	9.784.442	-	4.491.750	40.403.819	832,2		
2009	1.257.832	-6.914.065	-179.765	5.578.222	-	4.591.923	4.334.147	-79,5		
2008	-2.960.726	8.320.673	9.260.104	7.438.413	-	-949.197	21.109.267	-47,0	35,1	8,8
2007	260.860	12.977.650	3.151.810	10.696.386	-	12.735.757	39.822.463	33,1		
2006	1.920.849	10.718.732	4.578.738	9.034.158	-	3.665.025	29.917.502			
STMK. 2010	-12.457.953	-11.022.934	-11.571.181	-2.256.137	-4.120.792	-43.065.576	-84.494.573	-19,6		
2009	-32.851.761	-16.622.706	-23.308.115	-3.684.572	-2.319.664	-26.275.858	-105.062.676	-429,1		
2008	9.649.656	-642.873	43.342.838	27.570	3.492.517	-23.943.390	31.926.318	15,3	-288,2	-72,0
2007	17.594.945	-4.934.891	6.868.868	8.314.975	4.825.161	-4.986.657	27.682.401	-38,3		
2006	6.476.904	5.886.145	2.346.733	7.690.362	3.360.444	19.139.117	44.899.705			
TIROL 2010	13.760.675	4.935.867	3.049.204	7.381.317	-	-6.446.253	22.680.810	-2499,3		
2009	-12.118.792	2.653.242	14.553.058	1.120.180	-	-7.152.980	-945.292	-103,9		
2008	6.237.920	10.489.995	-2.255.573	6.160.632	-	3.617.488	24.250.462	-64,0	-46,7	-11,7
2007	17.276.859	4.931.089	7.333.379	22.682.167	-	15.179.352	67.402.846	58,5		
2006	19.495.006	16.404.155	-5.069.661	252.008	-	11.434.125	42.515.633			
VLBG. 2010	9.323.577	7.052.005	5.804.879	-7.443.284	-3.281.860	-	11.455.317	-29,2		
2009	8.271.727	6.553.809	6.400.976	-1.241.137	-3.798.162	-	16.187.213	-72,3		
2008	17.206.143	8.552.591	8.242.277	10.500.150	13.858.947	-	58.360.108	-22,2	-71,3	-17,8
2007	17.248.528	15.699.264	8.535.323	17.668.841	15.839.514	-	74.991.470	87,6		
2006	8.600.011	9.153.545	6.052.404	13.402.592	2.768.382	-	39.976.934			
ÖST. 2010	**7.956.687**	**3.647.252**	**13.860.985**	**37.100.458**	**-60.247.561**	**-130.991.380**	**-128.673.559**	**-66,8**		
2009	-97.423.684	-85.225.779	-46.135.591	-40.305.181	-48.476.873	-70.079.977	-387.647.085	-306,4		
2008	39.781.556	49.848.703	60.802.661	27.402.785	26.589.812	-16.567.738	187.857.779	-57,8	-139,9	-35,0
2007	102.740.740	55.879.345	53.134.086	70.345.204	95.320.613	67.966.490	445.386.478	38,2		
2006	78.848.546	59.811.425	35.329.661	23.683.319	9.815.154	114.878.531	322.366.636			

TAB 3.2.25: FINANZIERUNGSSALDO LAUT VRV (MAASTRICHT-ERGEBNIS) PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	21	12	-110	238	-	-	17	-204,9		
2009	-21	55	-151	-28	-	-	-16	-164,3		
2008	20	62	-17	-24	-	-	25	1656,8	-52,6	-13,1
2007	4	24	-46	-66	-	-	1	-96,0		
2006	28	27	130	-4	-	-	35			
KTN. 2010	47	60	13	182	-3	-73	25	-139,1		
2009	-20	-33	-13	-68	-115	-141	-64	161,6		
2008	3	4	-65	1	-82	-52	-25	-148,4	-81,7	-20,4
2007	20	22	16	37	39	127	51	-63,0		
2006	71	-25	-23	-2	166	465	138			
NÖ. 2010	-18	-36	21	90	-274	30	-26	-63,3		
2009	-19	-109	-51	-139	-153	9	-72	-353,3		
2008	15	30	14	67	49	-	28	-69,3	-181,5	-45,4
2007	61	35	59	65	342	-	92	185,6		
2006	41	42	68	-32	-7	-	32			
OÖ. 2010	-15	-15	16	-17	-107	-309	-68	-34,9		
2009	-110	-89	-112	-108	-176	-82	-104	-1032,4		
2008	-7	24	19	-74	17	52	11	-76,1	-427,6	-106,9
2007	32	33	56	-15	51	110	47	126,1		
2006	12	13	37	-13	10	50	21			
SBG. 2010	54	91	94	144	-	30	76	832,2		
2009	18	-46	-2	82	-	31	8	-80,0		
2008	-40	60	97	115	-	-7	41	-47,0	31,7	7,9
2007	4	94	33	165	-	89	77	33,1		
2006	26	78	48	139	-	26	58			
STMK. 2010	-24	-64	-62	-91	-88	-170	-70	-19,6		
2009	-63	-97	-126	-148	-50	-104	-87	-422,8		
2008	18	-4	309	0	73	-106	27	15,3	-284,6	-71,1
2007	33	-28	49	146	100	-22	23	-38,3		
2006	12	34	17	135	70	85	38			
TIROL 2010	61	30	28	91	-	-55	32	-2499,3		
2009	-53	16	132	14	-	-61	-1	-103,7		
2008	27	66	-24	82	-	32	36	-64,0	-48,8	-12,2
2007	75	31	77	303	-	134	100	58,5		
2006	85	103	-53	3	-	101	63			
VLBG. 2010	135	127	105	-117	-27	-	31	-29,2		
2009	120	118	116	-20	-31	-	44	-73,4		
2008	244	170	157	131	142	-	166	-22,2	-72,6	-18,1
2007	245	312	162	221	162	-	214	87,6		
2006	122	182	115	167	28	-	114			
ÖST. 2010	**4**	**3**	**13**	**61**	**-137**	**-135**	**-19**	**-66,8**		
2009	-45	-60	-44	-67	-110	-72	-58	-300,9		
2008	18	36	64	44	58	-19	29	-57,8	-138,9	-34,7
2007	47	40	56	113	208	78	69	38,2		
2006	36	43	37	38	21	132	50			

3.3 SCHULDENGEBARUNG

Finanzschuld

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.3.1: FINANZSCHULD PER 31.12. NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	222.499.610	83.462.110	39.233.062	20.172.055	-	-	365.366.837	-1,5		
2009	224.316.378	83.788.600	41.647.467	21.062.838	-	-	370.815.283	0,6		
2008	221.218.807	89.745.878	35.838.663	21.711.382	-	-	368.514.730	-0,7	-2,1	-0,5
2007	223.997.732	88.429.133	38.785.437	19.747.612	-	-	370.959.914	-0,6		
2006	226.927.797	89.698.160	38.385.291	18.284.404	-	-	373.295.652			
KTN. 2010	231.716.389	117.418.627	62.081.940	93.953.156	4.376.216	206.411.283	715.957.611	0,5		
2009	230.644.117	111.367.537	58.652.690	93.087.042	4.762.286	213.746.726	712.260.398	3,7		
2008	197.619.391	136.519.372	54.568.491	91.868.834	4.161.741	202.126.182	686.864.011	1,2	10,8	2,7
2007	183.149.874	136.944.331	54.461.895	92.679.368	5.397.027	205.972.041	678.604.536	5,0		
2006	174.144.455	132.303.781	52.765.739	88.791.406	9.277.745	199.935.197	646.279.219			
NÖ. 2010	1.326.276.214	804.624.700	608.847.176	500.108.471	433.477.897	112.310.140	3.785.644.598	2,1		
2009	1.302.416.866	795.140.744	601.145.266	496.459.111	400.251.577	110.777.014	3.706.190.578	1,7		
2008	1.298.899.116	766.127.343	611.334.477	454.667.811	511.836.378	-	3.642.865.125	-0,2	4,5	1,1
2007	1.272.039.351	751.608.490	605.121.039	467.899.414	555.192.744	-	3.651.861.038	0,8		
2006	1.242.156.248	729.028.842	610.196.132	431.350.756	611.483.047	-	3.624.215.025			
OÖ. 2010	952.748.153	634.636.153	326.654.603	142.379.780	81.624.583	592.594.930	2.730.638.202	6,6		
2009	921.318.112	614.401.373	315.869.933	135.741.289	77.390.895	496.475.874	2.561.197.476	7,0		
2008	897.635.840	580.131.991	303.375.465	132.150.065	71.808.296	407.989.235	2.393.090.892	3,8	21,6	5,4
2007	855.333.517	571.881.349	302.119.355	132.965.751	70.611.378	373.296.720	2.306.208.070	2,7		
2006	830.269.258	558.662.670	293.164.138	129.375.185	68.209.178	365.366.842	2.245.047.271			
SBG. 2010	116.659.176	215.152.811	91.647.696	32.264.324	-	188.914.455	644.638.462	-2,8		
2009	119.569.079	214.791.508	97.198.674	34.963.626	-	196.801.316	663.324.203	-0,1		
2008	126.727.224	196.159.088	100.356.091	39.738.197	-	201.331.169	664.311.769	-1,3	-5,2	-1,3
2007	125.815.578	196.215.834	106.086.735	43.448.483	-	201.577.056	673.143.686	-1,0		
2006	127.067.024	197.676.389	104.643.147	47.548.097	-	202.971.942	679.906.599			
STMK. 2010	877.184.175	254.188.646	284.128.229	39.447.286	80.594.103	423.997.041	1.959.539.480	-2,4		
2009	885.407.785	251.933.017	290.881.868	38.866.497	79.943.566	460.882.199	2.007.914.932	-0,9		
2008	881.692.686	257.172.370	234.100.892	79.334.342	79.928.684	493.002.377	2.025.231.351	3,6	-1,5	-0,4
2007	869.991.023	250.365.815	229.676.924	78.250.519	74.353.264	453.017.746	1.955.655.291	-1,7		
2006	865.226.798	247.530.522	232.845.741	86.294.929	72.067.680	485.378.291	1.989.343.961			
TIROL 2010	345.606.039	222.569.434	137.826.959	85.496.498	-	14.855.894	806.354.824	-1,1		
2009	351.432.767	219.175.168	134.587.827	94.162.610	-	15.677.533	815.035.905	1,1		
2008	348.063.565	220.337.880	126.280.735	94.822.034	-	16.709.601	806.213.815	2,3	1,6	0,4
2007	334.697.767	220.614.676	120.462.226	93.620.865	-	18.784.306	788.179.840	-0,7		
2006	341.869.068	214.350.627	118.280.848	97.845.329	-	21.430.401	793.776.273			
VLBG. 2010	136.575.261	103.150.424	81.188.253	91.436.738	263.845.550	-	676.196.226	3,4		
2009	133.176.038	98.377.827	84.389.662	89.481.493	248.523.814	-	653.948.834	2,2		
2008	132.519.791	97.706.464	82.884.574	138.939.210	187.598.199	-	639.648.238	1,9	5,3	1,3
2007	134.731.770	97.430.425	76.227.886	137.245.137	182.112.554	-	627.747.772	-2,2		
2006	141.059.182	97.495.880	78.026.768	141.704.744	183.676.391	-	641.962.965			
ÖST. 2010	**4.209.265.017**	**2.435.202.905**	**1.631.607.918**	**1.005.258.308**	**863.918.349**	**1.539.083.743**	**11.684.336.240**	**1,7**		
2009	4.168.281.142	2.388.975.774	1.624.373.387	1.003.824.506	810.872.138	1.494.360.662	11.490.687.609	2,4		
2008	4.104.376.420	2.343.900.386	1.548.739.388	1.053.231.875	855.333.298	1.321.158.564	11.226.739.931	1,6	6,3	1,6
2007	3.999.756.612	2.313.490.053	1.532.941.497	1.065.857.149	887.666.967	1.252.647.869	11.052.360.147	0,5		
2006	3.948.719.830	2.266.746.871	1.528.307.804	1.041.194.850	944.714.041	1.275.082.673	10.993.826.965			

TAB 3.3.2: FINANZSCHULD PER 31.12. PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	1.232	1.310	1.520	1.593	-	-	1.292	-1,5		
2009	1.242	1.315	1.613	1.663	-	-	1.311	-1,2		
2008	1.259	1.343	1.511	1.916	-	-	1.328	-0,7	-3,9	-1,0
2007	1.275	1.323	1.635	1.742	-	-	1.336	-0,6		
2006	1.292	1.342	1.618	1.613	-	-	1.345			
KTN. 2010	1.818	1.079	763	1.446	173	1.355	1.278	0,5		
2009	1.809	1.024	721	1.432	188	1.404	1.271	3,5		
2008	1.567	1.146	716	1.413	164	1.369	1.228	1,2	10,6	2,7
2007	1.452	1.149	715	1.426	213	1.395	1.213	5,0		
2006	1.381	1.110	693	1.366	367	1.354	1.155			
NÖ. 2010	2.430	2.201	2.048	2.707	2.731	2.179	2.361	2,1		
2009	2.386	2.175	2.022	2.688	2.521	2.149	2.311	-1,9		
2008	2.324	2.252	2.199	2.740	2.524	-	2.357	-0,2	0,7	0,2
2007	2.276	2.209	2.176	2.820	2.738	-	2.362	0,8		
2006	2.223	2.143	2.195	2.600	3.016	-	2.345			
OÖ. 2010	2.305	1.827	1.566	1.341	944	2.394	1.937	6,6		
2009	2.229	1.769	1.514	1.279	895	2.006	1.817	4,5		
2008	2.149	1.710	1.586	1.278	845	1.700	1.738	3,8	18,8	4,7
2007	2.047	1.685	1.579	1.286	831	1.556	1.675	2,7		
2006	1.965	1.670	1.532	1.251	802	1.522	1.631			
SBG. 2010	1.671	1.425	998	474	-	1.277	1.220	-2,8		
2009	1.712	1.423	1.059	514	-	1.330	1.255	-2,6		
2008	1.716	1.420	1.047	613	-	1.411	1.289	-1,3	-7,6	-1,9
2007	1.704	1.421	1.107	670	-	1.413	1.306	-1,0		
2006	1.721	1.431	1.092	733	-	1.423	1.319			
STMK. 2010	1.674	1.477	1.532	1.585	1.722	1.674	1.624	-2,4		
2009	1.689	1.464	1.569	1.562	1.708	1.820	1.664	-2,8		
2008	1.642	1.470	1.670	1.391	1.664	2.179	1.712	3,6	-3,4	-0,8
2007	1.620	1.432	1.639	1.372	1.548	2.002	1.653	-1,7		
2006	1.611	1.415	1.661	1.513	1.500	2.145	1.681			
TIROL 2010	1.522	1.341	1.248	1.058	-	126	1.148	-1,1		
2009	1.548	1.320	1.219	1.165	-	133	1.161	-3,1		
2008	1.509	1.382	1.326	1.267	-	147	1.197	2,3	-2,6	-0,6
2007	1.451	1.384	1.265	1.251	-	166	1.170	-0,7		
2006	1.482	1.345	1.242	1.307	-	189	1.179			
VLBG. 2010	1.977	1.861	1.469	1.441	2.136	-	1.844	3,4		
2009	1.927	1.775	1.527	1.410	2.012	-	1.783	-2,1		
2008	1.882	1.939	1.576	1.736	1.921	-	1.822	1,9	0,8	0,2
2007	1.913	1.934	1.450	1.715	1.865	-	1.788	-2,2		
2006	2.003	1.935	1.484	1.770	1.881	-	1.828			
ÖST. 2010	**1.951**	**1.703**	**1.545**	**1.660**	**1.960**	**1.586**	**1.754**	**1,7**		
2009	1.932	1.671	1.538	1.657	1.839	1.540	1.725	-0,4		
2008	1.874	1.688	1.625	1.692	1.864	1.519	1.732	1,6	3,4	0,9
2007	1.826	1.666	1.608	1.712	1.935	1.440	1.705	0,5		
2006	1.799	1.638	1.604	1.673	2.059	1.466	1.696			

Zinsausgaben

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011. * VJ. = Vorjahr

TAB 3.3.3: ZINSAUSGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	4.554.107	1.759.338	682.683	327.152	-	-	7.323.280	-32,6		
2009	6.583.891	2.414.763	1.264.261	603.405	-	-	10.866.320	-32,9		
2008	9.598.334	3.501.604	2.144.803	959.891	-	-	16.204.632	15,3	-39,0	-9,7
2007	8.664.514	3.116.369	1.480.167	789.834	-	-	14.050.884	17,1		
2006	7.477.513	2.672.898	1.190.803	657.204	-	-	11.998.418			
KTN. 2010	5.076.690	3.113.711	1.385.476	1.771.773	42.876	4.746.780	16.137.306	-22,2		
2009	6.559.164	4.190.832	1.771.562	2.416.315	50.317	5.764.221	20.752.411	-28,7		
2008	8.927.493	6.526.432	2.232.347	3.105.663	109.975	8.215.661	29.117.571	19,6	-21,6	-5,4
2007	7.133.086	5.870.702	1.944.201	2.594.785	145.744	6.648.187	24.336.705	18,2		
2006	5.665.657	5.001.054	1.665.610	1.988.413	253.225	5.366.337	20.585.662			
NÖ. 2010	23.762.274	14.215.691	10.644.999	10.208.802	4.811.052	997.856	64.640.674	-38,9		
2009	37.864.443	22.154.979	17.399.554	16.655.846	9.733.997	1.969.448	105.778.267	-31,6		
2008	54.137.014	32.363.366	24.599.908	21.356.319	22.287.324	-	154.743.931	20,0	-36,9	-9,2
2007	45.531.812	26.283.144	21.794.959	15.909.567	19.459.943	-	128.979.425	25,9		
2006	36.418.338	20.821.496	17.781.674	12.387.471	15.061.357	-	102.470.336			
OÖ. 2010	14.221.676	9.540.733	4.935.106	1.801.275	890.835	24.219.680	55.609.305	-7,6		
2009	22.180.932	14.721.542	7.713.166	3.081.962	1.324.382	11.167.433	60.189.417	-31,3		
2008	31.757.541	21.215.693	11.205.030	5.677.133	2.163.220	15.607.143	87.625.760	23,7	0,5	0,1
2007	26.635.541	18.355.061	9.788.123	4.568.600	1.855.580	9.606.532	70.809.437	28,0		
2006	20.775.008	14.508.151	7.484.754	3.374.592	1.228.653	7.945.060	55.316.218			
SBG. 2010	2.227.790	3.324.100	1.362.762	559.066	-	4.241.596	11.715.314	-35,7		
2009	3.490.940	5.407.303	2.362.465	941.880	-	6.010.736	18.213.324	-32,8		
2008	5.618.968	8.095.281	3.892.438	1.523.009	-	7.955.141	27.084.837	10,8	-41,2	-10,3
2007	4.760.146	6.868.535	3.652.995	1.490.378	-	7.669.414	24.441.468	22,7		
2006	3.931.351	5.341.865	2.775.811	1.351.111	-	6.524.084	19.924.222			
STMK. 2010	17.117.431	4.375.628	4.745.966	635.490	928.524	13.496.932	41.299.971	-27,2		
2009	25.376.133	6.403.488	7.898.926	1.191.885	1.932.970	13.901.105	56.704.507	-30,1		
2008	39.195.156	10.705.208	8.906.075	3.371.155	2.294.201	16.688.017	81.159.812	8,8	-30,1	-7,5
2007	34.153.359	9.498.525	8.182.953	3.434.846	1.956.679	17.354.566	74.580.928	26,1		
2006	27.091.997	7.029.207	6.279.241	2.513.936	1.501.094	14.709.225	59.124.700			
TIROL 2010	6.458.252	3.354.322	2.032.861	1.121.894	-	225.310	13.192.639	-32,6		
2009	9.249.111	5.361.297	3.046.877	1.651.680	-	250.524	19.559.489	-38,2		
2008	14.887.298	9.428.552	4.353.788	2.658.058	-	343.834	31.671.530	16,4	-38,1	-9,5
2007	12.819.969	7.868.045	3.685.123	2.417.080	-	418.545	27.208.762	27,7		
2006	10.323.455	6.063.551	2.647.515	1.790.037	-	478.123	21.302.681			
VLBG. 2010	2.146.494	1.486.427	1.659.651	1.377.496	3.954.905	-	10.624.973	-20,2		
2009	2.893.226	2.053.050	2.031.553	1.852.151	4.479.650	-	13.309.630	-45,4		
2008	5.640.593	3.627.966	3.330.030	4.771.962	6.991.848	-	24.362.399	12,7	-37,0	-9,2
2007	4.830.090	3.286.255	2.637.335	4.410.216	6.457.070	-	21.620.966	28,3		
2006	3.579.257	2.587.878	2.325.920	3.352.121	5.012.998	-	16.858.174			
ÖST. 2010	**75.564.714**	**41.169.950**	**27.449.504**	**17.802.948**	**10.628.192**	**47.928.154**	**220.543.462**	**-27,8**		
2009	114.197.840	62.707.254	43.488.364	28.395.124	17.521.316	39.063.467	305.373.365	-32,4		
2008	169.762.397	95.464.102	60.664.419	43.423.190	33.846.568	48.809.796	451.970.472	17,1	**-28,3**	**-7,1**
2007	144.528.517	81.146.636	53.165.856	35.615.306	29.875.016	41.697.244	386.028.575	25,5		
2006	115.262.576	64.026.100	42.151.328	27.414.885	23.057.327	35.022.829	307.580.411			

TAB 3.3.4: ZINSAUSGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	25	28	26	26	-	-	26	-32,6		
2009	36	38	49	48	-	-	38	-34,2		
2008	55	52	90	85	-	-	58	15,3	-40,1	-10,0
2007	49	47	62	70	-	-	51	17,1		
2006	43	40	50	58	-	-	43			
KTN. 2010	40	29	17	27	2	31	29	-22,2		
2009	51	39	22	37	2	38	37	-28,8		
2008	71	55	29	48	4	56	52	19,6	-21,7	-5,4
2007	57	49	26	40	6	45	44	18,2		
2006	45	42	22	31	10	36	37			
NÖ. 2010	44	39	36	55	30	19	40	-38,9		
2009	69	61	59	90	61	38	66	-34,1		
2008	97	95	88	129	110	-	100	20,0	-39,2	-9,8
2007	81	77	78	96	96	-	83	25,9		
2006	65	61	64	75	74	-	66			
OÖ. 2010	34	27	24	17	10	98	39	-7,6		
2009	54	42	37	29	15	45	43	-32,9		
2008	76	63	59	55	25	65	64	23,7	-1,8	-0,4
2007	64	54	51	44	22	40	51	28,0		
2006	49	43	39	33	14	33	40			
SBG. 2010	32	22	15	8	-	29	22	-35,7		
2009	50	36	26	14	-	41	34	-34,4		
2008	76	59	41	23	-	56	53	10,8	-42,7	-10,7
2007	64	50	38	23	-	54	47	22,7		
2006	53	39	29	21	-	46	39			
STMK. 2010	33	25	26	26	20	53	34	-27,2		
2009	48	37	43	48	41	55	47	-31,5		
2008	73	61	64	59	48	74	69	8,8	-31,5	-7,9
2007	64	54	58	60	41	77	63	26,1		
2006	50	40	45	44	31	65	50			
TIROL 2010	28	20	18	14	-	2	19	-32,6		
2009	41	32	28	20	-	2	28	-40,8		
2008	65	59	46	36	-	3	47	16,4	-40,6	-10,2
2007	56	49	39	32	-	4	40	27,7		
2006	45	38	28	24	-	4	32			
VLBG. 2010	31	27	30	22	32	-	29	-20,2		
2009	42	37	37	29	36	-	36	-47,7		
2008	80	72	63	60	72	-	69	12,7	-39,7	-9,9
2007	69	65	50	55	66	-	62	28,3		
2006	51	51	44	42	51	-	48			
ÖST. 2010	**35**	**29**	**26**	**29**	**24**	**49**	**33**	**-27,8**		
2009	53	44	41	47	40	40	46	-34,2		
2008	78	69	64	70	74	56	70	17,1	**-30,2**	**-7,6**
2007	66	58	56	57	65	48	60	25,5		
2006	53	46	44	44	50	40	47			

Durchschnittszinssatz über alle Schuldenarten

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.3.5: DURCHSCHNITTSZINSSATZ ÜBER ALLE SCHULDENARTEN NACH GRÖSSENKLASSEN

	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø
BGLD. 2010	2,05 %	2,11 %	1,74 %	1,62 %	-	-	2,00 %
2009	2,94 %	2,88 %	3,04 %	2,86 %	-	-	2,93 %
2008	4,34 %	3,90 %	5,98 %	4,42 %	-	-	4,40 %
2007	3,87 %	3,52 %	3,82 %	4,00 %	-	-	3,79 %
2006	3,30 %	2,98 %	3,10 %	3,59 %	-	-	3,21 %
KTN. 2010	2,19 %	2,65 %	2,23 %	1,89 %	0,98 %	2,30 %	2,25 %
2009	2,84 %	3,76 %	3,02 %	2,60 %	1,06 %	2,70 %	2,91 %
2008	4,52 %	4,78 %	4,09 %	3,38 %	2,64 %	4,06 %	4,24 %
2007	3,89 %	4,29 %	3,57 %	2,80 %	2,70 %	3,23 %	3,59 %
2006	3,25 %	3,78 %	3,16 %	2,24 %	2,73 %	2,68 %	3,19 %
NÖ. 2010	1,79 %	1,77 %	1,75 %	2,04 %	1,11 %	0,89 %	1,71 %
2009	2,91 %	2,79 %	2,89 %	3,35 %	2,43 %	1,78 %	2,85 %
2008	4,17 %	4,22 %	4,02 %	4,70 %	4,35 %	-	4,25 %
2007	3,58 %	3,50 %	3,60 %	3,40 %	3,51 %	-	3,53 %
2006	2,93 %	2,86 %	2,91 %	2,87 %	2,46 %	-	2,83 %
OÖ. 2010	1,49 %	1,50 %	1,51 %	1,27 %	1,09 %	4,09 %	2,04 %
2009	2,41 %	2,40 %	2,44 %	2,27 %	1,71 %	2,25 %	2,35 %
2008	3,54 %	3,66 %	3,69 %	4,30 %	3,01 %	3,83 %	3,66 %
2007	3,11 %	3,21 %	3,24 %	3,44 %	2,63 %	2,57 %	3,07 %
2006	2,50 %	2,60 %	2,55 %	2,61 %	1,80 %	2,17 %	2,46 %
SBG. 2010	1,91 %	1,54 %	1,49 %	1,73 %	-	2,25 %	1,82 %
2009	2,92 %	2,52 %	2,43 %	2,69 %	-	3,05 %	2,75 %
2008	4,43 %	4,13 %	3,88 %	3,83 %	-	3,95 %	4,08 %
2007	3,78 %	3,50 %	3,44 %	3,43 %	-	3,80 %	3,63 %
2006	3,09 %	2,70 %	2,65 %	2,84 %	-	3,21 %	2,93 %
STMK. 2010	1,95 %	1,72 %	1,67 %	1,61 %	1,15 %	3,18 %	2,11 %
2009	2,87 %	2,54 %	2,72 %	3,07 %	2,42 %	3,02 %	2,82 %
2008	4,45 %	4,16 %	3,80 %	4,25 %	2,87 %	3,38 %	4,01 %
2007	3,93 %	3,79 %	3,56 %	4,39 %	2,63 %	3,83 %	3,81 %
2006	3,13 %	2,84 %	2,70 %	2,91 %	2,08 %	3,03 %	2,97 %
TIROL 2010	1,87 %	1,51 %	1,47 %	1,31 %	-	1,52 %	1,64 %
2009	2,63 %	2,45 %	2,26 %	1,75 %	-	1,60 %	2,40 %
2008	4,28 %	4,28 %	3,45 %	2,80 %	-	2,06 %	3,93 %
2007	3,83 %	3,57 %	3,06 %	2,58 %	-	2,23 %	3,45 %
2006	3,02 %	2,83 %	2,24 %	1,83 %	-	2,23 %	2,68 %
VLBG. 2010	1,57 %	1,44 %	2,04 %	1,51 %	1,50 %	-	1,57 %
2009	2,17 %	2,09 %	2,41 %	2,07 %	1,80 %	-	2,04 %
2008	4,26 %	3,71 %	4,02 %	3,43 %	3,73 %	-	3,81 %
2007	3,58 %	3,37 %	3,46 %	3,21 %	3,55 %	-	3,44 %
2006	2,54 %	2,65 %	2,98 %	2,37 %	2,73 %	-	2,63 %
ÖST. 2010	**1,80 %**	**1,69 %**	**1,68 %**	**1,77 %**	**1,23 %**	**3,11 %**	**1,89 %**
2009	2,74 %	2,62 %	2,68 %	2,83 %	2,16 %	2,61 %	2,66 %
2008	4,14 %	4,07 %	3,92 %	4,12 %	3,96 %	3,69 %	4,03 %
2007	3,61 %	3,51 %	3,47 %	3,34 %	3,37 %	3,33 %	3,49 %
2006	2,92 %	2,82 %	2,76 %	2,63 %	2,44 %	2,75 %	2,80 %

3.4 GEMEINDEEINNAHMEN UND -AUSGABEN NACH GRUPPEN

Gesamteinnahmen

Die Gesamteinnahmen beinhalten ordentliche und außerordentliche Einnahmen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.1: GESAMTEINNAHMEN NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	294.287.427	111.599.324	51.071.764	30.067.376	-	-	487.025.891	2,5		
2009	287.115.670	103.262.532	55.369.641	29.253.919	-	-	475.001.762	-3,9		
2008	281.346.924	121.111.738	62.261.243	29.486.164	-	-	494.206.069	1,9	10,4	2,6
2007	277.041.898	121.087.868	57.452.204	29.646.288	-	-	485.228.258	10,0		
2006	260.709.393	107.781.152	46.314.405	26.301.184	-	-	441.106.134			
KTN. 2010	283.996.113	210.559.159	158.356.321	154.757.295	57.262.585	473.945.020	1.338.876.493	-2,6		
2009	287.940.742	216.605.867	161.875.130	152.842.164	57.279.458	497.399.887	1.373.943.248	0,6		
2008	290.488.237	241.679.338	154.812.805	155.158.496	57.710.242	465.930.606	1.365.779.724	0,3	-1,0	-0,2
2007	276.963.796	233.434.879	148.979.962	149.311.988	60.979.501	492.424.725	1.362.094.851	0,7		
2006	270.510.317	224.549.896	143.076.380	139.745.824	53.619.118	404.031.918	1.352.092.430			
NÖ. 2010	1.114.305.261	766.257.637	683.132.298	572.509.078	515.492.084	167.203.086	3.818.899.444	-2,4		
2009	1.184.400.783	820.509.111	671.672.701	549.140.680	509.651.759	176.901.175	3.912.276.209	-1,2		
2008	1.199.677.146	786.983.251	677.077.359	594.271.192	700.262.454	-	3.958.271.402	-0,7	7,6	1,9
2007	1.151.638.630	761.890.288	650.979.526	562.474.124	858.831.486	-	3.985.814.054	12,3		
2006	1.097.689.221	705.653.611	622.988.334	451.044.072	671.334.949	-	3.548.710.187			
OÖ. 2010	925.980.101	756.349.994	467.196.974	307.553.527	235.873.279	852.038.300	3.544.992.175	-1,2		
2009	924.429.427	736.316.326	466.934.252	305.864.148	237.390.758	915.586.530	3.586.521.441	4,6		
2008	930.096.960	720.575.234	444.463.624	288.166.574	226.623.172	819.796.417	3.429.721.981	5,4	14,8	3,7
2007	879.319.658	675.435.490	430.579.221	281.338.203	209.956.607	778.061.473	3.254.690.652	5,4		
2006	833.404.359	652.273.323	420.087.410	260.343.356	201.450.694	719.859.559	3.087.418.701			
SBG. 2010	173.505.797	410.623.073	307.918.622	179.233.041	-	459.613.703	1.530.894.236	2,8		
2009	172.065.770	388.202.976	294.797.580	181.214.102	-	453.540.396	1.489.820.824	-0,6		
2008	186.555.320	357.086.116	303.133.222	183.599.929	-	468.529.390	1.498.903.977	3,5	12,9	3,2
2007	174.336.765	336.048.563	324.308.465	166.518.857	-	446.675.006	1.447.887.656	6,8		
2006	153.993.078	313.586.480	305.941.877	159.226.788	-	423.401.622	1.356.149.845			
STMK. 2010	1.033.703.075	369.434.757	519.821.947	69.170.125	153.051.253	960.095.989	3.105.277.146	1,1		
2009	1.057.649.219	386.937.955	526.766.852	63.031.735	164.328.411	871.270.446	3.069.984.618	-2,0		
2008	1.095.426.116	371.070.546	468.704.851	143.319.033	181.685.501	871.818.173	3.132.024.220	8,9	11,7	2,9
2007	1.029.263.609	351.620.927	410.320.421	148.325.688	177.355.872	760.272.679	2.877.159.196	3,5		
2006	1.013.878.602	331.295.486	385.318.050	140.208.593	173.410.129	735.752.632	2.779.863.492			
TIROL 2010	535.616.144	401.015.861	286.985.679	209.389.342	-	344.885.624	1.777.892.650	-0,5		
2009	550.839.751	396.470.396	304.036.966	207.132.278	-	328.495.156	1.786.974.547	-1,9		
2008	578.475.065	409.764.159	265.552.308	218.371.498	-	350.097.533	1.822.260.563	6,0	7,3	1,8
2007	517.392.344	397.205.836	255.410.177	223.592.696	-	325.673.989	1.719.275.042	3,7		
2006	516.222.998	375.284.680	246.384.605	192.217.831	-	327.235.346	1.657.345.460			
VLBG. 2010	211.733.234	157.777.968	130.428.880	159.100.439	441.422.673	-	1.100.463.194	2,8		
2009	205.576.630	148.946.050	138.224.622	150.847.293	426.954.990	-	1.070.549.585	-0,1		
2008	216.562.525	141.757.524	134.625.851	211.145.175	367.309.248	-	1.071.400.323	6,2	6,1	1,5
2007	202.751.436	131.707.119	118.594.734	209.090.872	347.119.747	-	1.009.263.908	-2,7		
2006	206.347.644	131.412.413	132.334.845	215.510.121	351.856.668	-	1.037.461.691			
ÖST. 2010	**4.573.127.152**	**3.183.617.773**	**2.604.912.485**	**1.681.780.223**	**1.403.101.874**	**3.257.781.722**	**16.704.321.229**	**-0,4**		
2009	4.670.017.992	3.197.251.213	2.619.677.744	1.639.326.319	1.395.605.376	3.243.193.590	16.765.072.234	0,0		
2008	4.778.628.293	3.150.027.906	2.510.631.263	1.823.518.061	1.533.590.617	2.976.172.119	16.772.568.259	3,9	9,5	2,4
2007	4.508.708.136	3.008.430.970	2.396.624.710	1.770.298.716	1.654.243.213	2.803.107.872	16.141.413.617	5,8		
2006	4.352.755.612	2.841.837.041	2.302.445.906	1.584.597.769	1.451.671.558	2.610.281.077	15.260.147.940			

TAB 3.4.2: GESAMTEINNAHMEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	1.630	1.752	1.979	2.374	-	-	1.722	2,5		
2009	1.590	1.621	2.145	2.310	-	-	1.680	-5,7		
2008	1.601	1.812	2.625	2.602	-	-	1.780	1,9	8,4	2,1
2007	1.577	1.812	2.422	2.616	-	-	1.748	10,0		
2006	1.484	1.613	1.953	2.321	-	-	1.589			
KTN. 2010	2.228	1.935	1.946	2.381	2.261	3.112	2.390	-2,6		
2009	2.259	1.991	1.989	2.352	2.262	3.266	2.452	0,4		
2008	2.303	2.028	2.032	2.387	2.281	3.156	2.441	0,3	-1,1	-0,3
2007	2.196	1.959	1.956	2.297	2.410	3.335	2.435	0,7		
2006	2.145	1.884	1.878	2.150	2.119	2.737	2.417			
NÖ. 2010	2.042	2.096	2.298	3.099	3.247	3.244	2.381	-2,4		
2009	2.170	2.244	2.259	2.973	3.211	3.432	2.440	-4,7		
2008	2.147	2.313	2.435	3.582	3.454	-	2.561	-0,7	3,7	0,9
2007	2.061	2.240	2.341	3.390	4.236	-	2.578	12,3		
2006	1.964	2.074	2.241	2.719	3.311	-	2.296			
OÖ. 2010	2.240	2.178	2.239	2.897	2.728	3.442	2.515	-1,2		
2009	2.236	2.120	2.238	2.881	2.746	3.699	2.545	2,1		
2008	2.226	2.124	2.323	2.788	2.666	3.416	2.491	5,4	12,2	3,0
2007	2.105	1.990	2.250	2.721	2.470	3.242	2.364	5,4		
2006	1.973	1.949	2.196	2.518	2.370	3.000	2.242			
SBG. 2010	2.485	2.720	3.355	2.636	-	3.107	2.896	2,8		
2009	2.464	2.571	3.212	2.665	-	3.066	2.819	-3,1		
2008	2.527	2.586	3.162	2.831	-	3.284	2.909	3,5	10,1	2,5
2007	2.361	2.433	3.383	2.567	-	3.131	2.810	6,8		
2006	2.086	2.271	3.192	2.455	-	2.968	2.632			
STMK. 2010	1.972	2.147	2.804	2.780	3.271	3.792	2.574	1,1		
2009	2.018	2.248	2.841	2.533	3.512	3.441	2.545	-3,9		
2008	2.040	2.122	3.344	2.512	3.782	3.853	2.647	8,9	9,6	2,4
2007	1.917	2.011	2.928	2.600	3.692	3.360	2.431	3,5		
2006	1.888	1.894	2.749	2.457	3.610	3.252	2.349			
TIROL 2010	2.360	2.415	2.599	2.592	-	2.922	2.532	-0,5		
2009	2.427	2.388	2.753	2.564	-	2.783	2.544	-6,0		
2008	2.509	2.571	2.788	2.917	-	3.087	2.706	6,0	2,9	0,7
2007	2.244	2.492	2.682	2.987	-	2.872	2.553	3,7		
2006	2.239	2.354	2.587	2.568	-	2.886	2.461			
VLBG. 2010	3.064	2.847	2.360	2.507	3.574	-	3.000	2,8		
2009	2.975	2.687	2.501	2.376	3.457	-	2.919	-4,3		
2008	3.075	2.813	2.560	2.638	3.761	-	3.052	6,2	1,5	0,4
2007	2.879	2.614	2.255	2.612	3.554	-	2.875	-2,7		
2006	2.930	2.608	2.516	2.693	3.603	-	2.955			
ÖST. 2010	**2.120**	**2.226**	**2.467**	**2.777**	**3.183**	**3.357**	**2.508**	**-0,4**		
2009	2.165	2.236	2.481	2.707	3.166	3.342	2.517	-2,7		
2008	2.182	2.269	2.634	2.930	3.343	3.421	2.587	3,9	6,5	1,6
2007	2.059	2.167	2.515	2.844	3.606	3.222	2.490	5,8		
2006	1.983	2.054	2.416	2.546	3.164	3.001	2.354			

Gesamtausgaben

Die Gesamtausgaben beinhalten ordentliche und außerordentliche Ausgaben.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.3: GESAMTAUSGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	290.117.435	111.474.761	53.795.373	28.081.902	-	-	483.469.471	0,9		
2009	290.767.063	102.960.811	55.218.588	30.258.852	-	-	479.205.314	-2,8		
2008	282.817.665	119.934.395	61.430.639	28.820.517	-	-	493.003.216	0,3	9,0	2,3
2007	279.350.523	121.659.228	61.067.857	29.508.217	-	-	491.585.825	10,9		
2006	261.574.644	108.734.626	46.237.285	26.891.542	-	-	443.438.097			
KTN. 2010	280.812.088	205.595.438	158.804.778	152.317.040	55.756.758	477.783.510	1.331.069.612	-3,9		
2009	291.602.737	221.980.214	163.108.063	157.297.383	59.145.343	491.756.048	1.384.889.788	0,3		
2008	293.595.796	242.512.226	157.780.577	156.466.296	60.154.568	470.900.594	1.381.410.057	2,3	-2,3	-0,6
2007	276.807.782	232.862.907	149.201.011	149.585.747	58.809.737	482.509.087	1.349.776.271	-0,9		
2006	271.313.511	218.018.350	139.550.765	140.350.211	52.984.459	401.997.938	1.362.446.080			
NÖ. 2010	1.110.193.832	764.202.579	673.124.966	555.669.663	524.949.066	167.203.085	3.795.343.191	-4,5		
2009	1.204.399.847	835.747.653	678.775.622	566.510.749	508.496.754	179.384.838	3.973.315.463	0,5		
2008	1.205.721.715	787.235.590	672.104.355	591.426.186	696.099.759	-	3.952.587.605	-0,1	7,6	1,9
2007	1.141.000.753	756.136.935	647.749.190	571.381.350	840.383.527	-	3.956.651.755	12,2		
2006	1.094.390.483	696.444.018	612.523.958	466.100.245	658.321.871	-	3.527.780.575			
OÖ. 2010	919.088.726	752.736.692	451.924.339	303.946.413	235.933.617	851.833.861	3.515.463.648	-4,2		
2009	961.961.211	756.812.037	484.488.704	309.805.396	240.073.776	915.614.667	3.668.755.791	6,1		
2008	941.708.462	723.420.110	449.692.165	295.003.683	226.547.371	820.017.363	3.456.389.154	6,9	13,8	3,4
2007	873.018.529	671.770.083	421.296.894	280.174.321	208.336.040	778.199.720	3.232.795.587	4,6		
2006	835.550.580	652.005.194	417.963.191	263.773.972	200.341.270	719.871.260	3.089.505.467			
SBG. 2010	174.033.118	407.384.279	306.110.015	178.640.485	-	464.041.585	1.530.209.482	3,3		
2009	171.545.287	391.117.487	293.986.606	180.781.384	-	444.288.603	1.481.719.367	-1,2		
2008	187.636.130	354.328.253	302.796.847	183.758.711	-	470.828.156	1.499.348.097	3,5	13,5	3,4
2007	172.700.647	336.621.813	326.490.866	166.140.363	-	446.880.446	1.448.834.135	7,5		
2006	154.054.887	313.644.766	305.585.734	158.423.790	-	416.448.275	1.348.157.452			
STMK. 2010	1.045.285.500	376.592.202	525.047.027	67.981.621	153.471.554	960.094.041	3.128.471.945	0,1		
2009	1.094.526.509	392.401.477	534.035.333	66.461.806	165.133.352	871.304.821	3.123.863.298	-0,1		
2008	1.097.206.804	370.622.934	465.718.886	141.652.333	180.723.950	871.818.172	3.127.743.079	8,5	13,4	3,3
2007	1.023.733.266	360.964.438	408.584.256	151.838.907	177.746.164	760.285.120	2.883.152.151	4,5		
2006	1.011.978.146	327.109.352	385.047.953	136.738.934	172.732.681	726.221.409	2.759.828.475			
TIROL 2010	532.602.530	397.835.477	286.005.461	207.277.960	-	345.290.750	1.769.012.178	-1,8		
2009	562.399.053	401.035.058	298.572.538	209.187.967	-	330.142.318	1.801.336.934	-1,4		
2008	577.997.944	410.719.730	269.189.722	218.764.727	-	350.257.467	1.826.929.590	6,6	6,5	1,6
2007	519.979.564	396.830.957	253.246.689	218.547.782	-	324.481.246	1.713.086.238	3,2		
2006	514.345.084	372.707.986	248.721.481	195.801.410	-	329.179.169	1.660.755.130			
VLBG. 2010	213.282.698	158.087.301	130.416.382	159.189.844	442.364.749	-	1.103.340.974	2,7		
2009	207.483.206	149.789.279	138.735.362	150.915.834	427.405.050	-	1.074.328.731	0,5		
2008	218.331.546	140.114.009	132.326.869	211.109.225	367.309.250	-	1.069.190.899	6,1	6,4	1,6
2007	200.780.655	130.058.823	119.883.474	209.057.715	347.847.462	-	1.007.628.129	-2,9		
2006	206.908.452	130.912.045	132.173.474	215.480.888	351.755.456	-	1.037.230.315			
ÖST. 2010	**4.565.415.927**	**3.173.908.729**	**2.585.228.341**	**1.653.104.928**	**1.412.475.744**	**3.266.246.832**	**16.656.380.501**	**-1,9**		
2009	4.784.684.913	3.251.844.016	2.646.920.816	1.671.219.371	1.400.254.275	3.232.491.295	16.987.414.686	1,1		
2008	4.805.016.062	3.148.887.247	2.511.040.060	1.827.001.678	1.530.834.898	2.983.821.752	16.806.601.697	4,5	**9,4**	**2,3**
2007	4.487.371.719	3.006.905.184	2.387.520.237	1.776.234.402	1.633.122.930	2.792.355.619	16.083.510.091	5,6		
2006	4.350.115.787	2.819.576.337	2.287.803.841	1.603.560.992	1.436.135.737	2.593.718.051	15.229.141.591			

TAB 3.4.4: GESAMTAUSGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	1.607	1.750	2.084	2.218	-	-	1.710	0,9		
2009	1.610	1.616	2.139	2.390	-	-	1.695	-4,6		
2008	1.610	1.795	2.590	2.543	-	-	1.776	0,3	7,0	1,8
2007	1.590	1.820	2.575	2.604	-	-	1.771	10,9		
2006	1.489	1.627	1.950	2.373	-	-	1.598			
KTN. 2010	2.203	1.890	1.951	2.344	2.202	3.137	2.376	-3,9		
2009	2.288	2.040	2.004	2.421	2.336	3.229	2.472	0,1		
2008	2.328	2.035	2.071	2.407	2.378	3.190	2.469	2,3	-2,5	-0,6
2007	2.195	1.954	1.959	2.301	2.324	3.268	2.413	-0,9		
2006	2.151	1.830	1.832	2.159	2.094	2.723	2.436			
NÖ. 2010	2.034	2.090	2.264	3.008	3.307	3.244	2.367	-4,5		
2009	2.207	2.286	2.283	3.067	3.203	3.480	2.478	-3,1		
2008	2.157	2.314	2.417	3.565	3.433	-	2.557	-0,1	3,7	0,9
2007	2.042	2.223	2.330	3.444	4.145	-	2.560	12,2		
2006	1.958	2.047	2.203	2.809	3.247	-	2.282			
OÖ. 2010	2.223	2.168	2.166	2.863	2.729	3.441	2.494	-4,2		
2009	2.327	2.179	2.322	2.918	2.777	3.699	2.603	3,7		
2008	2.254	2.132	2.350	2.854	2.665	3.417	2.510	6,9	11,2	2,8
2007	2.090	1.980	2.202	2.710	2.451	3.243	2.348	4,6		
2006	1.978	1.949	2.185	2.552	2.357	3.000	2.244			
SBG. 2010	2.492	2.698	3.335	2.627	-	3.137	2.895	3,3		
2009	2.457	2.591	3.203	2.659	-	3.003	2.803	-3,6		
2008	2.541	2.566	3.159	2.833	-	3.300	2.910	3,5	10,7	2,7
2007	2.339	2.437	3.406	2.561	-	3.132	2.811	7,5		
2006	2.086	2.271	3.188	2.442	-	2.919	2.616			
STMK. 2010	1.995	2.188	2.832	2.732	3.280	3.792	2.593	0,1		
2009	2.088	2.280	2.880	2.671	3.529	3.441	2.589	-2,0		
2008	2.044	2.119	3.323	2.483	3.762	3.853	2.643	8,5	11,2	2,8
2007	1.907	2.064	2.915	2.661	3.700	3.360	2.437	4,5		
2006	1.885	1.870	2.747	2.397	3.596	3.210	2.332			
TIROL 2010	2.346	2.396	2.590	2.566	-	2.925	2.519	-1,8		
2009	2.478	2.415	2.704	2.589	-	2.797	2.565	-5,4		
2008	2.506	2.577	2.826	2.922	-	3.089	2.713	6,6	2,2	0,5
2007	2.255	2.489	2.659	2.919	-	2.862	2.544	3,2		
2006	2.230	2.338	2.612	2.616	-	2.903	2.466			
VLBG. 2010	3.087	2.852	2.360	2.508	3.582	-	3.008	2,7		
2009	3.003	2.702	2.511	2.378	3.460	-	2.929	-3,8		
2008	3.100	2.781	2.516	2.638	3.761	-	3.045	6,1	1,8	0,5
2007	2.851	2.581	2.280	2.612	3.562	-	2.870	-2,9		
2006	2.938	2.598	2.513	2.692	3.602	-	2.954			
ÖST. 2010	**2.116**	**2.220**	**2.448**	**2.729**	**3.204**	**3.365**	**2.501**	**-1,9**		
2009	2.218	2.274	2.506	2.759	3.176	3.330	2.551	-1,6		
2008	2.194	2.268	2.635	2.935	3.337	3.430	2.592	4,5	**6,5**	**1,6**
2007	2.049	2.166	2.505	2.854	3.560	3.210	2.481	5,6		
2006	1.982	2.038	2.400	2.576	3.130	2.982	2.349			

Gruppe 0: Einnahmen für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Gruppe 0 enthält u. a. die Gebarung für gewählte Gemeindeorgane sowie die Haupt- und Bauverwaltung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.5: GRUPPE 0: EINN. FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	3.057.174	1.216.670	780.937	203.501	-	-	5.258.282	28,4		
2009	2.556.766	666.267	430.270	443.362	-	-	4.096.665	-5,1		
2008	2.844.586	691.603	433.637	346.480	-	-	4.316.306	-8,5	49,9	12,5
2007	2.248.561	929.315	435.742	1.103.231	-	-	4.716.849	34,5		
2006	1.997.806	593.303	453.738	463.283	-	-	3.508.130			
KTN. 2010	6.232.983	4.625.348	2.578.471	1.477.429	978.914	15.648.039	31.541.184	-8,9		
2009	7.985.092	5.604.218	2.420.049	1.246.167	935.801	16.450.071	34.641.398	6,1		
2008	6.814.218	6.517.543	2.056.414	1.263.340	885.834	15.110.519	32.647.868	1,6	8,0	2,0
2007	6.668.833	4.253.198	2.303.271	1.280.972	920.615	16.692.461	32.119.350	10,0		
2006	7.095.234	5.276.079	2.046.842	1.164.786	947.348	14.545.880	29.191.802			
NÖ. 2010	22.771.960	13.338.922	11.539.501	6.910.300	46.211.670	9.365.292	110.137.645	-0,6		
2009	22.223.429	13.162.129	11.724.589	6.804.047	46.506.323	10.424.780	110.845.297	-0,4		
2008	23.075.277	12.647.927	11.061.950	6.129.389	58.374.056	-	111.288.599	4,9	13,6	3,4
2007	20.526.039	13.784.007	10.747.950	5.806.234	55.218.152	-	106.082.382	9,4		
2006	19.984.830	12.961.097	8.548.337	5.985.560	49.473.495	-	96.953.319			
OÖ. 2010	33.092.052	11.370.930	7.722.678	5.304.235	5.198.283	34.987.977	97.676.155	6,9		
2009	30.402.384	11.963.357	7.527.942	5.331.935	5.895.184	30.253.115	91.373.917	-2,7		
2008	26.961.475	10.693.479	9.841.371	4.346.613	5.704.755	36.394.633	93.942.326	9,2	25,7	6,4
2007	19.075.396	10.004.610	8.985.076	5.098.541	7.382.881	35.443.013	85.989.517	10,7		
2006	16.353.365	8.241.125	8.489.465	4.886.115	5.031.164	34.678.618	77.679.852			
SBG. 2010	3.828.079	3.198.426	3.025.735	1.560.123	-	22.850.792	34.463.155	-12,9		
2009	4.296.979	5.886.110	3.561.212	1.288.533	-	24.520.794	39.553.628	14,4		
2008	4.295.343	4.718.612	4.644.929	1.225.906	-	19.675.712	34.560.502	4,4	18,7	4,7
2007	3.042.038	4.198.386	2.160.471	1.162.796	-	22.533.274	33.096.965	14,0		
2006	2.920.055	3.279.174	2.768.644	1.172.424	-	18.903.081	29.043.378			
STMK. 2010	23.068.418	8.246.128	8.422.605	778.010	3.419.814	45.001.657	88.936.632	3,6		
2009	22.385.517	6.186.733	8.947.262	801.604	3.723.821	43.796.505	85.841.442	-2,6		
2008	23.902.573	5.607.743	10.691.926	1.438.044	3.703.814	42.813.692	88.157.792	-1,3	2,4	0,6
2007	25.186.911	5.551.844	11.608.400	1.468.301	4.193.388	41.327.367	89.336.211	2,9		
2006	25.994.124	5.516.460	9.460.966	1.624.278	3.596.747	40.632.828	86.825.403			
TIROL 2010	7.624.212	3.351.924	3.520.962	2.065.571	-	4.180.575	20.743.244	-25,1		
2009	15.437.519	3.581.471	2.398.197	1.644.522	-	4.616.029	27.677.738	29,6		
2008	10.172.643	3.108.833	1.933.070	1.933.863	-	4.213.912	21.362.321	25,2	3,9	1,0
2007	6.425.994	2.642.545	1.908.236	1.476.962	-	4.610.674	17.064.411	-14,6		
2006	6.556.971	3.711.518	2.815.770	1.521.872	-	5.364.184	19.970.315			
VLBG. 2010	5.010.914	4.355.766	2.317.351	6.348.707	7.117.471	-	25.150.209	13,8		
2009	5.021.300	3.380.135	1.921.325	5.439.293	6.335.308	-	22.097.361	10,3		
2008	4.631.236	2.638.739	2.032.215	4.836.004	5.892.676	-	20.030.870	3,0	33,6	8,4
2007	4.725.116	2.363.633	1.952.029	4.613.277	5.794.928	-	19.448.983	3,3		
2006	4.510.539	2.458.440	2.051.935	4.522.334	5.286.901	-	18.830.149			
ÖST. 2010	**104.685.792**	**49.704.114**	**39.908.240**	**24.647.876**	**62.926.152**	**132.034.332**	**413.906.506**	**-0,5**		
2009	110.308.986	50.430.420	38.930.846	22.999.463	63.396.437	130.061.294	416.127.446	2,4		
2008	102.697.351	46.624.479	42.695.512	21.519.639	74.561.135	118.208.468	406.306.584	4,8	**14,3**	**3,6**
2007	87.898.888	43.727.538	40.101.175	22.010.314	73.509.964	120.606.789	387.854.668	7,1		
2006	85.412.924	42.037.196	36.635.697	21.340.652	64.335.655	114.124.591	362.002.348			

TAB 3.4.6: GRUPPE 0: EINN. FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	17	19	30	16	-	-	19	28,4		
2009	14	10	17	35	-	-	14	-6,8		
2008	16	10	18	31	-	-	16	-8,5	47,1	11,8
2007	13	14	18	97	-	-	17	34,5		
2006	11	9	19	41	-	-	13			
KTN. 2010	49	43	32	23	39	103	56	-8,9		
2009	63	52	30	19	37	108	62	5,9		
2008	54	55	27	19	35	102	58	1,6	7,9	2,0
2007	53	36	30	20	36	113	57	10,0		
2006	56	44	27	18	37	99	52			
NÖ. 2010	42	36	39	37	291	182	69	-0,6		
2009	41	36	39	37	293	202	69	-4,0		
2008	41	37	40	37	288	-	72	4,9	9,5	2,4
2007	37	41	39	35	272	-	69	9,4		
2006	36	38	31	36	244	-	63			
OÖ. 2010	80	33	37	50	60	141	69	6,9		
2009	74	34	36	50	68	122	65	-5,0		
2008	65	32	51	42	67	152	68	9,2	22,8	5,7
2007	46	29	47	49	87	148	62	10,7		
2006	39	25	44	47	59	145	56			
SBG. 2010	55	21	33	23	-	154	65	-12,9		
2009	62	39	39	19	-	166	75	11,6		
2008	58	34	48	19	-	138	67	4,4	15,7	3,9
2007	41	30	23	18	-	158	64	14,0		
2006	40	24	29	18	-	133	56			
STMK. 2010	44	48	45	31	73	178	74	3,6		
2009	43	36	48	32	80	173	71	-4,5		
2008	45	32	76	25	77	189	75	-1,3	0,5	0,1
2007	47	32	83	26	87	183	75	2,9		
2006	48	32	68	28	75	180	73			
TIROL 2010	34	20	32	26	-	35	30	-25,1		
2009	68	22	22	20	-	39	39	24,3		
2008	44	20	20	26	-	37	32	25,2	-0,4	-0,1
2007	28	17	20	20	-	41	25	-14,6		
2006	28	23	30	20	-	47	30			
VLBG. 2010	73	79	42	100	58	-	69	13,8		
2009	73	61	35	86	51	-	60	5,6		
2008	66	52	39	60	60	-	57	3,0	27,9	7,0
2007	67	47	37	58	59	-	55	3,3		
2006	64	49	39	57	54	-	54			
ÖST. 2010	**49**	**35**	**38**	**41**	**143**	**136**	**62**	**-0,5**		
2009	51	35	37	38	144	134	62	-0,3		
2008	47	34	45	35	163	136	63	4,8	**11,3**	**2,8**
2007	40	31	42	35	160	139	60	7,1		
2006	39	30	38	34	140	131	56			

Gruppe 0: Ausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Gruppe 0 enthält u. a. die Gebarung für gewählte Gemeindeorgane sowie die Haupt- und Bauverwaltung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.7: GRUPPE 0: AUSG. FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	47.325.947	12.509.069	4.540.904	4.678.017	-	-	69.053.937	0,4		
2009	46.931.844	12.501.518	4.521.534	4.809.515	-	-	68.764.411	2,1		
2008	45.727.781	12.768.107	4.267.206	4.570.796	-	-	67.333.890	9,5	16,3	4,1
2007	40.695.860	12.173.609	3.782.317	4.833.743	-	-	61.485.529	3,5		
2006	39.350.014	11.704.663	3.772.203	4.553.129	-	-	59.380.009			
KTN. 2010	35.786.257	24.544.638	15.513.049	11.135.505	5.871.074	65.606.515	158.457.038	-5,2		
2009	38.366.102	26.535.405	16.131.359	11.841.246	5.848.293	68.416.710	167.139.115	4,2		
2008	35.244.954	29.382.311	14.522.212	11.156.595	5.839.717	64.328.306	160.474.095	4,0	6,5	1,6
2007	33.374.447	26.132.989	14.348.818	11.421.430	5.306.786	63.707.529	154.291.999	3,7		
2006	33.533.082	25.369.627	13.032.332	10.926.756	4.926.430	58.058.214	148.787.530			
NÖ. 2010	151.118.740	83.339.503	72.108.048	50.818.375	90.026.901	26.116.696	473.528.263	0,0		
2009	149.574.565	82.667.358	73.435.241	51.724.091	90.410.149	25.853.814	473.665.218	6,6		
2008	138.691.129	75.426.825	69.994.346	46.144.842	113.897.801	-	444.154.943	5,7	15,9	4,0
2007	131.098.773	71.371.422	66.587.938	42.917.509	108.362.405	-	420.338.047	2,9		
2006	128.884.413	71.089.856	63.705.588	42.526.904	102.346.067	-	408.552.828			
OÖ. 2010	141.850.418	87.149.485	48.523.592	29.423.790	31.793.692	148.667.452	487.408.429	0,8		
2009	136.941.612	85.899.805	49.244.729	31.339.924	33.146.302	146.928.145	483.500.517	1,4		
2008	134.170.017	81.431.015	49.426.630	31.214.884	32.094.336	148.658.850	476.995.732	7,1	14,5	3,6
2007	118.899.471	76.526.534	46.695.291	30.234.378	31.330.757	141.792.360	445.478.791	4,6		
2006	112.732.938	71.293.363	44.564.514	29.183.838	29.229.854	138.804.454	425.808.961			
SBG. 2010	21.844.834	29.875.725	19.132.084	12.066.894	-	93.555.211	176.474.748	-2,3		
2009	21.781.224	33.623.359	18.978.585	11.179.407	-	95.121.321	180.683.896	5,9		
2008	21.696.356	30.053.144	20.070.035	10.689.825	-	88.066.288	170.575.648	7,2	15,1	3,8
2007	19.187.588	26.779.005	16.031.550	9.884.195	-	87.182.012	159.064.350	3,7		
2006	18.611.616	25.591.392	16.205.903	9.391.451	-	83.566.738	153.367.100			
STMK. 2010	132.460.144	39.832.305	51.531.598	7.074.119	15.054.440	195.199.954	441.152.560	1,2		
2009	131.648.107	38.589.504	51.882.815	7.084.344	15.131.457	191.578.923	435.915.150	2,1		
2008	129.296.010	39.009.851	40.131.115	16.415.583	14.838.352	187.129.521	426.820.432	6,7	12,5	3,1
2007	125.007.283	37.761.529	38.940.280	15.662.609	14.990.936	167.630.911	399.993.548	2,0		
2006	123.750.241	37.514.054	35.884.733	15.509.782	14.677.184	164.704.503	392.040.497			
TIROL 2010	53.775.503	31.474.718	23.970.017	20.320.895	-	44.645.539	174.186.672	-2,9		
2009	61.678.476	30.326.701	21.995.993	20.550.565	-	44.877.864	179.429.599	9,5		
2008	55.170.789	28.944.256	19.318.159	18.452.164	-	42.037.830	163.923.198	7,6	15,5	3,9
2007	47.528.203	27.488.006	18.249.163	17.669.887	-	41.408.469	152.343.728	1,0		
2006	45.286.053	27.120.301	19.012.198	17.404.600	-	41.978.046	150.801.198			
VLBG. 2010	23.490.142	16.013.227	14.255.527	21.594.916	39.022.400	-	114.376.212	3,2		
2009	22.944.370	16.520.925	13.572.260	19.872.917	37.900.183	-	110.810.655	4,8		
2008	23.067.002	13.941.131	13.559.590	23.263.849	31.933.288	-	105.764.860	3,5	15,4	3,8
2007	22.739.269	13.891.133	12.501.782	21.905.931	31.105.018	-	102.143.133	3,0		
2006	20.864.202	13.960.861	11.998.068	22.495.938	29.819.600	-	99.138.669			
ÖST. 2010	**607.651.985**	**324.738.670**	**249.574.819**	**157.112.511**	**181.768.507**	**573.791.367**	**2.094.637.859**	**-0,3**		
2009	609.866.300	326.664.575	249.762.516	158.402.009	182.436.384	572.776.777	2.099.908.561	4,2		
2008	583.064.038	310.956.640	231.289.293	161.908.538	198.603.494	530.220.795	2.016.042.798	6,4	**14,0**	**3,5**
2007	538.530.894	292.124.227	217.137.139	154.529.682	191.095.902	501.721.281	1.895.139.125	3,1		
2006	523.012.559	283.644.117	208.175.539	151.992.398	180.999.135	487.111.955	1.837.876.792			

TAB 3.4.8: GRUPPE 0: AUSG. FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	262	196	176	369	-	-	244	0,4		
2009	260	196	175	380	-	-	243	0,2		
2008	260	191	180	403	-	-	243	9,5	14,2	3,5
2007	232	182	159	426	-	-	222	3,5		
2006	224	175	159	402	-	-	214			
KTN. 2010	281	226	191	171	232	431	283	-5,2		
2009	301	244	198	182	231	449	298	4,0		
2008	279	247	191	172	231	436	287	4,0	6,3	1,6
2007	265	219	188	176	210	432	276	3,7		
2006	266	213	171	168	195	393	266			
NÖ. 2010	277	228	243	275	567	507	295	0,0		
2009	274	226	247	280	570	502	295	2,8		
2008	248	222	252	278	562	-	287	5,7	11,7	2,9
2007	235	210	239	259	534	-	272	2,9		
2006	231	209	229	256	505	-	264			
OÖ. 2010	343	251	233	277	368	601	346	0,8		
2009	331	247	236	295	383	594	343	-1,0		
2008	321	240	258	302	378	619	346	7,1	11,8	3,0
2007	285	226	244	292	369	591	324	4,6		
2006	267	213	233	282	344	578	309			
SBG. 2010	313	198	208	177	-	632	334	-2,3		
2009	312	223	207	164	-	643	342	3,3		
2008	294	218	209	165	-	617	331	7,2	12,2	3,0
2007	260	194	167	152	-	611	309	3,7		
2006	252	185	169	145	-	586	298			
STMK. 2010	253	231	278	284	322	771	366	1,2		
2009	251	224	280	285	323	757	361	0,2		
2008	241	223	286	288	309	827	361	6,7	10,4	2,6
2007	233	216	278	275	312	741	338	2,0		
2006	230	215	256	272	306	728	331			
TIROL 2010	237	190	217	252	-	378	248	-2,9		
2009	272	183	199	254	-	380	255	5,0		
2008	239	182	203	246	-	371	243	7,6	10,8	2,7
2007	206	172	192	236	-	365	226	1,0		
2006	196	170	200	232	-	370	224			
VLBG. 2010	340	289	258	340	316	-	312	3,2		
2009	332	298	246	313	307	-	302	0,3		
2008	328	277	258	291	327	-	301	3,5	10,4	2,6
2007	323	276	238	274	319	-	291	3,0		
2006	296	277	228	281	305	-	282			
ÖST. 2010	**282**	**227**	**236**	**259**	**412**	**591**	**314**	**-0,3**		
2009	283	228	237	262	414	590	315	1,4		
2008	266	224	243	260	433	610	311	6,4	**10,9**	**2,7**
2007	246	210	228	248	417	577	292	3,1		
2006	238	205	218	244	395	560	284			

Gruppe 1: Einnahmen für öffentliche Ordnung und Sicherheit

Gruppe 1 enthält u. a. die Gebarung für öffentliche Ordnung, Sicherheits- und Sonderpolizei, Feuerwesen und Katastrophendienst.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011. * VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.9: GRUPPE 1: EINN. FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	3.370.126	1.598.480	743.301	250.910	-	-	5.962.817	-25,2		
2009	5.687.234	1.277.873	779.001	232.276	-	-	7.976.384	101,1		
2008	2.597.871	438.941	663.687	266.548	-	-	3.967.047	-15,9	37,7	9,4
2007	2.202.658	1.338.191	921.723	254.427	-	-	4.716.999	8,9		
2006	2.590.672	828.543	648.893	262.520	-	-	4.330.628			
KTN. 2010	3.844.292	1.258.112	819.940	1.206.270	67.029	1.913.755	9.109.398	-24,0		
2009	3.729.379	1.561.618	2.935.507	1.059.131	81.417	2.618.697	11.985.749	0,7		
2008	4.155.565	1.945.143	1.811.972	893.939	418.205	2.675.207	11.900.031	43,1	-5,1	-1,3
2007	3.439.709	1.225.599	999.375	1.019.669	83.089	1.551.176	8.318.617	-13,3		
2006	3.657.741	2.160.453	1.045.147	821.860	221.719	1.563.273	9.597.094			
NÖ. 2010	16.438.831	5.956.150	5.826.365	2.909.527	1.781.858	362.783	33.275.514	-14,9		
2009	23.369.218	7.513.831	4.075.409	2.689.141	993.933	441.011	39.082.543	-0,9		
2008	22.479.341	8.621.914	4.493.840	1.662.043	2.168.070	-	39.425.208	2,4	-7,8	-2,0
2007	19.553.802	8.960.414	6.195.139	722.030	3.051.483	-	38.482.868	6,6		
2006	18.702.580	7.527.484	6.609.870	1.438.732	1.812.164	-	36.090.830			
OÖ. 2010	17.422.688	10.038.372	4.584.340	1.429.532	487.656	3.132.798	37.095.386	-21,6		
2009	21.457.342	13.779.847	4.852.883	2.504.933	841.132	3.854.085	47.290.222	15,4		
2008	18.106.743	10.592.870	5.126.293	1.677.261	1.355.189	4.113.092	40.971.448	28,5	-11,4	-2,9
2007	15.855.984	7.144.985	4.577.839	1.216.613	500.523	2.592.997	31.888.941	-23,8		
2006	17.785.505	14.102.991	4.722.865	1.680.214	584.753	2.996.245	41.872.573			
SBG. 2010	3.957.790	3.774.079	2.444.987	975.558	-	1.989.870	13.142.284	18,1		
2009	2.999.397	3.579.720	1.850.049	933.115	-	1.762.228	11.124.509	-36,2		
2008	3.227.111	2.400.725	1.579.290	2.208.107	-	8.016.529	17.431.762	77,2	56,9	14,2
2007	2.784.086	2.042.597	1.477.538	1.514.832	-	2.019.595	9.838.648	17,5		
2006	1.924.032	2.589.465	931.616	921.725	-	2.008.624	8.375.462			
STMK. 2010	13.193.491	2.935.490	3.451.697	672.953	775.004	3.499.531	24.528.166	-9,2		
2009	15.342.642	3.907.361	3.969.650	662.379	1.187.366	1.956.740	27.026.138	8,2		
2008	14.201.172	3.536.128	2.196.633	1.562.190	845.077	2.638.559	24.979.759	13,1	21,5	5,4
2007	12.542.707	4.324.855	1.883.663	888.654	858.162	1.586.149	22.084.190	9,4		
2006	13.633.221	2.177.848	1.920.263	471.285	300.010	1.688.462	20.191.089			
TIROL 2010	11.195.662	3.945.221	4.705.866	2.128.064	-	2.074.694	24.049.507	26,6		
2009	11.095.451	2.957.509	2.098.396	977.672	-	1.868.030	18.997.058	1,7		
2008	11.808.286	3.318.921	1.549.674	1.158.734	-	842.843	18.678.458	6,7	32,5	8,1
2007	9.040.830	4.233.292	1.364.312	947.958	-	1.912.141	17.498.533	-3,6		
2006	9.591.839	3.793.464	808.200	962.436	-	2.988.612	18.144.551			
VLBG. 2010	1.786.222	739.317	655.675	2.003.603	3.197.444	-	8.382.261	-18,2		
2009	2.554.683	1.011.415	2.492.131	1.087.900	3.104.830	-	10.250.959	30,0		
2008	1.576.373	1.484.822	463.832	686.791	3.671.652	-	7.883.470	-9,1	-46,3	-11,6
2007	1.571.792	1.583.369	1.158.122	871.972	3.483.412	-	8.668.667	-44,5		
2006	3.895.757	4.727.695	2.700.750	1.010.634	3.270.400	-	15.605.236			
ÖST. 2010	**71.209.102**	**30.245.221**	**23.232.171**	**11.576.417**	**6.308.991**	**12.973.431**	**155.545.333**	**-10,5**		
2009	86.235.346	35.589.174	23.053.026	10.146.547	6.208.678	12.500.791	173.733.562	5,1		
2008	78.152.462	32.339.464	17.885.221	10.115.613	8.458.193	18.286.230	165.237.183	16,8	0,9	0,2
2007	66.991.568	30.853.302	18.577.711	7.436.155	7.976.669	9.662.058	141.497.463	-8,2		
2006	71.781.347	37.907.943	19.387.604	7.569.406	6.189.046	11.245.216	154.207.463			

TAB 3.4.10: GRUPPE 1: EINN. FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	19	25	29	20	-	-	21	-25,2		
2009	31	20	30	18	-	-	28	97,4		
2008	15	7	28	24	-	-	14	-15,9	35,2	8,8
2007	13	20	39	22	-	-	17	8,9		
2006	15	12	27	23	-	-	16			
KTN. 2010	30	12	10	19	3	13	16	-24,0		
2009	29	14	36	16	3	17	21	0,6		
2008	33	16	24	14	17	18	21	43,1	-5,2	-1,3
2007	27	10	13	16	3	11	15	-13,3		
2006	29	18	14	13	9	11	17			
NÖ. 2010	30	16	20	16	11	7	21	-14,9		
2009	43	21	14	15	6	9	24	-4,4		
2008	40	25	16	10	11	-	26	2,4	-11,1	-2,8
2007	35	26	22	4	15	-	25	6,6		
2006	33	22	24	9	9	-	23			
OÖ. 2010	42	29	22	13	6	13	26	-21,6		
2009	52	40	23	24	10	16	34	12,7		
2008	43	31	27	16	16	17	30	28,5	-13,5	-3,4
2007	38	21	24	12	6	11	23	-23,8		
2006	42	42	25	16	7	12	30			
SBG. 2010	57	25	27	14	-	13	25	18,1		
2009	43	24	20	14	-	12	21	-37,8		
2008	44	17	16	34	-	56	34	77,2	53,0	13,2
2007	38	15	15	23	-	14	19	17,5		
2006	26	19	10	14	-	14	16			
STMK. 2010	25	17	19	27	17	14	20	-9,2		
2009	29	23	21	27	25	8	22	6,1		
2008	26	20	16	27	18	12	21	13,1	19,1	4,8
2007	23	25	13	16	18	7	19	9,4		
2006	25	12	14	8	6	7	17			
TIROL 2010	49	24	43	26	-	18	34	26,6		
2009	49	18	19	12	-	16	27	-2,5		
2008	51	21	16	15	-	7	28	6,7	27,1	6,8
2007	39	27	14	13	-	17	26	-3,6		
2006	42	24	8	13	-	26	27			
VLBG. 2010	26	13	12	32	26	-	23	-18,2		
2009	37	18	45	17	25	-	28	24,5		
2008	22	29	9	9	38	-	22	-9,1	-48,6	-12,1
2007	22	31	22	11	36	-	25	-44,5		
2006	55	94	51	13	33	-	44			
ÖST. 2010	**33**	**21**	**22**	**19**	**14**	**13**	**23**	**-10,5**		
2009	40	25	22	17	14	13	26	2,3		
2008	36	23	19	16	18	21	25	16,8	-1,8	-0,5
2007	31	22	19	12	17	11	22	-8,2		
2006	33	27	20	12	13	13	24			

Gruppe 1: Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit

Gruppe 1 enthält u. a. die Gebarung für öffentliche Ordnung, Sicherheits- und Sonderpolizei, Feuerwesen und Katastrophendienst.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.11: GRUPPE 1: AUSG. FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	8.724.164	3.526.328	1.431.693	327.533	-	-	14.009.718	-10,0		
2009	11.411.293	2.397.194	1.376.373	376.045	-	-	15.560.905	33,6		
2008	8.009.809	2.111.425	1.199.303	328.928	-	-	11.649.465	-6,5	26,8	6,7
2007	6.928.892	3.119.598	2.035.967	379.956	-	-	12.464.413	12,8		
2006	7.454.112	2.320.064	860.093	414.504	-	-	11.048.773			
KTN. 2010	6.430.262	3.025.138	2.266.007	2.277.205	1.053.460	13.698.979	28.751.051	-10,3		
2009	6.028.513	3.539.237	4.588.519	2.717.091	1.072.922	14.119.768	32.066.050	0,6		
2008	6.568.075	3.980.402	3.525.416	2.424.704	1.427.715	13.949.993	31.876.305	14,5	4,8	1,2
2007	5.825.998	2.778.422	2.684.689	2.445.380	1.377.608	12.737.539	27.849.636	1,5		
2006	5.905.437	4.012.568	2.304.023	2.198.548	1.019.801	11.697.051	27.443.735			
NÖ. 2010	26.848.608	13.976.886	13.282.121	9.070.959	13.018.168	2.729.862	78.926.604	-8,8		
2009	34.397.105	15.760.481	11.377.764	9.539.605	12.487.378	2.933.701	86.496.034	0,4		
2008	34.531.116	17.031.458	10.623.800	8.342.276	15.642.118	-	86.170.768	3,7	4,8	1,2
2007	30.341.306	15.811.925	13.847.502	7.043.610	16.039.289	-	83.083.632	10,3		
2006	29.169.711	14.170.885	11.285.902	7.001.770	13.709.981	-	75.338.249			
OÖ. 2010	24.479.401	17.623.435	10.169.809	6.991.373	3.786.492	28.911.593	91.962.103	-12,8		
2009	29.048.177	23.452.675	12.038.752	8.446.475	4.302.302	28.127.394	105.415.775	11,8		
2008	26.516.024	17.696.505	9.458.615	8.793.581	4.632.603	27.182.752	94.280.080	13,0	6,2	1,6
2007	22.645.498	15.518.990	10.024.719	6.415.116	4.487.622	24.341.451	83.433.396	-3,6		
2006	23.762.557	18.585.211	9.244.530	7.111.372	3.592.388	24.293.368	86.589.426			
SBG. 2010	7.851.950	9.174.499	4.087.508	5.305.220	-	13.627.790	40.046.967	9,0		
2009	6.118.605	8.452.118	4.387.241	4.197.387	-	13.593.286	36.748.637	-21,7		
2008	6.907.022	8.181.593	4.671.137	7.202.393	-	19.991.868	46.954.013	31,1	19,7	4,9
2007	5.848.220	6.936.052	3.975.908	5.639.047	-	13.416.303	35.815.530	7,0		
2006	4.591.583	6.928.247	4.298.705	4.468.882	-	13.170.910	33.458.327			
STMK. 2010	29.257.596	8.223.357	8.815.769	2.565.266	3.666.619	25.721.435	78.250.042	-1,2		
2009	30.616.883	9.532.050	9.321.923	2.603.977	4.107.985	23.007.659	79.190.477	7,7		
2008	28.354.427	8.288.344	6.772.563	3.634.142	3.742.989	22.731.215	73.523.680	8,1	20,4	5,1
2007	26.122.516	8.600.805	5.842.383	3.275.966	3.647.103	20.519.539	68.008.312	4,6		
2006	26.607.806	6.957.022	5.788.916	2.693.253	3.075.628	19.868.519	64.991.144			
TIROL 2010	21.707.160	12.260.258	9.776.945	5.131.557	-	14.999.566	63.875.486	4,8		
2009	23.757.011	10.338.161	6.812.638	4.011.148	-	16.026.801	60.945.759	0,0		
2008	25.583.447	11.522.274	5.451.607	4.205.980	-	14.158.603	60.921.911	5,0	16,7	4,2
2007	21.509.756	12.667.524	5.486.027	4.081.252	-	14.273.650	58.018.209	6,0		
2006	20.202.362	11.463.384	4.938.984	3.959.607	-	14.154.621	54.718.958			
VLBG. 2010	4.440.588	2.818.996	3.058.828	5.051.944	9.131.547	-	24.501.903	11,2		
2009	5.050.090	2.342.419	2.486.242	3.474.868	8.683.895	-	22.037.514	1,4		
2008	4.841.905	2.888.988	2.176.796	3.599.950	8.217.837	-	21.725.476	-7,6	-22,0	-5,5
2007	4.670.059	3.289.165	3.743.255	4.398.226	7.410.716	-	23.511.421	-25,2		
2006	6.717.641	6.759.162	4.936.770	5.720.734	7.284.743	-	31.419.050			
ÖST. 2010	**129.739.729**	**70.628.897**	**52.888.680**	**36.721.057**	**30.656.286**	**99.689.225**	**420.323.874**	**-4,1**		
2009	146.427.677	75.814.335	52.389.452	35.366.596	30.654.482	97.808.609	438.461.151	2,7		
2008	141.311.825	71.700.989	43.879.237	38.531.954	33.663.262	98.014.431	427.101.698	8,9	9,2	2,3
2007	123.892.245	68.722.481	47.640.450	33.678.553	32.962.338	85.288.482	392.184.549	1,9		
2006	124.411.209	71.196.543	43.657.923	33.568.670	28.682.541	83.184.469	385.007.662			

TAB 3.4.12: GRUPPE 1: AUSG. FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	48	55	55	26	-	-	50	-10,0		
2009	63	38	53	30	-	-	55	31,1		
2008	46	32	51	29	-	-	42	-6,5	24,5	6,1
2007	39	47	86	34	-	-	45	12,8		
2006	42	35	36	37	-	-	40			
KTN. 2010	50	28	28	35	42	90	51	-10,3		
2009	47	33	56	42	42	93	57	0,4		
2008	52	33	46	37	56	94	57	14,5	4,6	1,2
2007	46	23	35	38	54	86	50	1,5		
2006	47	34	30	34	40	79	49			
NÖ. 2010	49	38	45	49	82	53	49	-8,8		
2009	63	43	38	52	79	57	54	-3,2		
2008	62	50	38	50	77	-	56	3,7	1,0	0,2
2007	54	46	50	42	79	-	54	10,3		
2006	52	42	41	42	68	-	49			
OÖ. 2010	59	51	49	66	44	117	65	-12,8		
2009	70	68	58	80	50	114	75	9,2		
2008	63	52	49	85	54	113	68	13,0	3,7	0,9
2007	54	46	52	62	53	101	61	-3,6		
2006	56	56	48	69	42	101	63			
SBG. 2010	112	61	45	78	-	92	76	9,0		
2009	88	56	48	62	-	92	70	-23,7		
2008	94	59	49	111	-	140	91	31,1	16,7	4,2
2007	79	50	41	87	-	94	70	7,0		
2006	62	50	45	69	-	92	65			
STMK. 2010	56	48	48	103	78	102	65	-1,2		
2009	58	55	50	105	88	91	66	5,6		
2008	53	47	48	64	78	100	62	8,1	18,1	4,5
2007	49	49	42	57	76	91	57	4,6		
2006	50	40	41	47	64	88	55			
TIROL 2010	96	74	89	64	-	127	91	4,8		
2009	105	62	62	50	-	136	87	-4,1		
2008	111	72	57	56	-	125	90	5,0	11,9	3,0
2007	93	79	58	55	-	126	86	6,0		
2006	88	72	52	53	-	125	81			
VLBG. 2010	64	51	55	80	74	-	67	11,2		
2009	73	42	45	55	70	-	60	-2,9		
2008	69	57	41	45	84	-	62	-7,6	-25,3	-6,3
2007	66	65	71	55	76	-	67	-25,2		
2006	95	134	94	71	75	-	89			
ÖST. 2010	**60**	**49**	**50**	**61**	**70**	**103**	**63**	**-4,1**		
2009	68	53	50	58	70	101	66	-0,1		
2008	65	52	46	62	73	113	66	8,9	6,3	1,6
2007	57	50	50	54	72	98	60	1,9		
2006	57	51	46	54	63	96	59			

Gruppe 2: Einnahmen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Gruppe 2 enthält u. a. die Gebarung für allgemein- und berufsbildenden Unterricht, Förderung des Unterrichts, vorschulische Erziehung (u. a. Kindergärten), Sport, Erwachsenenbildung sowie für Forschung und Wissenschaft.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.13: GRUPPE 2: EINN. FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	31.766.480	10.479.998	6.885.553	3.404.858	-	-	52.536.889	45,1		
2009	20.964.772	7.676.837	5.800.249	1.760.266	-	-	36.202.124	1,3		
2008	18.125.234	8.773.018	7.142.088	1.700.825	-	-	35.741.165	3,4	78,7	19,7
2007	15.968.237	11.349.924	5.563.585	1.677.486	-	-	34.559.232	17,6		
2006	16.586.347	7.444.165	4.098.766	1.263.485	-	-	29.392.763			
KTN. 2010	11.356.957	9.051.943	7.529.902	5.077.137	1.977.718	23.284.185	58.277.842	-16,9		
2009	13.047.300	13.178.765	10.151.228	7.981.019	2.903.321	22.907.142	70.168.775	-7,5		
2008	12.759.311	12.178.286	9.874.376	7.479.425	3.021.665	30.553.002	75.866.065	-12,9	-28,9	-7,2
2007	14.558.788	13.305.390	6.805.359	6.317.794	4.571.967	41.555.548	87.114.846	6,3		
2006	13.498.518	10.344.502	6.215.514	7.799.329	2.796.855	21.828.761	81.942.355			
NÖ. 2010	73.478.009	55.370.904	55.792.951	24.580.537	20.536.727	5.659.508	235.418.636	-17,4		
2009	87.886.010	79.605.411	50.814.471	30.707.431	25.275.955	10.700.691	284.989.969	28,9		
2008	65.122.641	47.330.636	53.106.460	26.904.273	28.556.364	-	221.020.374	53,9	88,0	22,0
2007	37.706.928	35.239.510	28.177.779	21.407.443	21.062.865	-	143.594.525	14,7		
2006	36.529.172	26.702.389	24.159.165	19.992.696	17.820.303	-	125.203.725			
OÖ. 2010	76.033.779	68.251.586	29.316.879	26.939.804	14.852.889	28.138.653	243.533.590	3,6		
2009	74.442.560	66.691.398	29.413.773	21.139.521	15.852.842	27.523.707	235.063.801	13,5		
2008	67.659.072	56.849.002	23.918.623	19.029.829	14.876.679	24.753.817	207.087.022	0,1	21,1	5,3
2007	65.959.278	54.658.561	29.643.223	19.925.065	13.234.393	23.381.614	206.802.134	2,8		
2006	66.984.586	55.974.276	28.131.946	16.974.670	11.855.424	21.172.761	201.093.663			
SBG. 2010	17.432.941	35.545.176	20.713.682	12.415.850	-	15.952.101	102.059.750	12,2		
2009	12.499.409	30.208.991	18.047.477	13.071.424	-	17.160.891	90.988.192	9,5		
2008	13.265.883	22.099.568	17.779.203	14.501.602	-	15.413.661	83.059.917	-0,4	43,1	10,8
2007	13.509.780	23.424.765	19.584.399	12.356.866	-	14.484.566	83.360.376	16,9		
2006	12.627.448	17.109.383	19.475.810	7.754.445	-	14.371.270	71.338.356			
STMK. 2010	98.649.363	35.663.355	46.127.049	4.346.644	10.437.695	30.115.192	225.339.298	3,4		
2009	100.342.585	34.972.995	45.629.593	4.314.859	7.089.506	25.504.876	217.854.414	7,7		
2008	95.760.775	29.768.024	33.811.610	8.528.933	13.406.495	20.921.862	202.197.699	13,1	26,2	6,5
2007	81.113.718	26.743.988	26.362.552	8.534.585	13.517.528	22.497.758	178.770.129	0,1		
2006	91.886.390	22.983.352	31.329.001	9.078.362	6.516.004	16.823.439	178.616.548			
TIROL 2010	37.050.665	22.721.707	19.347.677	17.492.915	-	10.312.458	106.925.422	-3,8		
2009	38.134.848	21.147.886	22.476.102	19.211.863	-	10.151.476	111.122.175	-3,9		
2008	32.612.458	26.598.521	25.025.129	17.187.670	-	14.253.870	115.677.648	13,1	-0,3	-0,1
2007	31.835.288	23.504.764	19.678.267	15.398.794	-	11.868.389	102.285.502	-4,7		
2006	30.100.118	19.063.399	22.430.378	24.077.240	-	11.618.314	107.289.449			
VLBG. 2010	11.951.238	13.300.024	9.170.175	10.362.339	35.158.663	-	79.942.439	13,6		
2009	11.434.698	10.573.338	12.984.416	11.736.601	23.654.563	-	70.383.616	21,8		
2008	14.138.738	7.354.514	8.868.679	13.709.989	13.728.749	-	57.800.669	21,7	70,7	17,7
2007	11.723.579	5.487.762	6.834.529	8.601.530	14.843.506	-	47.490.906	1,4		
2006	12.536.018	5.623.304	6.442.535	8.928.413	13.302.148	-	46.832.418			
ÖST. 2010	**357.719.432**	**250.384.693**	**194.883.868**	**104.620.084**	**82.963.692**	**113.462.097**	**1.104.033.866**	**-1,1**		
2009	358.752.182	264.055.621	195.317.309	109.922.984	74.776.187	113.948.783	1.116.773.066	11,9		
2008	319.444.112	210.951.569	179.526.168	109.042.546	73.589.952	105.896.212	998.450.559	12,9	**31,2**	**7,8**
2007	272.375.596	193.714.664	142.649.693	94.219.563	67.230.259	113.787.875	883.977.650	5,0		
2006	280.748.597	165.244.770	142.283.115	95.868.640	52.290.734	85.814.545	841.709.277			

TAB 3.4.14: GRUPPE 2: EINN. FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	176	164	267	269	-	-	186	45,1		
2009	116	120	225	139	-	-	128	-0,6		
2008	103	131	301	150	-	-	129	3,4	75,5	18,9
2007	91	170	235	148	-	-	125	17,6		
2006	94	111	173	111	-	-	106			
KTN. 2010	89	83	93	78	78	153	104	-16,9		
2009	102	121	125	123	115	150	125	-7,7		
2008	101	102	130	115	119	207	136	-12,9	-29,0	-7,2
2007	115	112	89	97	181	281	156	6,3		
2006	107	87	82	120	111	148	146			
NÖ. 2010	135	151	188	133	129	110	147	-17,4		
2009	161	218	171	166	159	208	178	24,3		
2008	117	139	191	162	141	-	143	53,9	81,2	20,3
2007	67	104	101	129	104	-	93	14,7		
2006	65	78	87	121	88	-	81			
OÖ. 2010	184	197	141	254	172	114	173	3,6		
2009	180	192	141	199	183	111	167	10,9		
2008	162	168	125	184	175	103	150	0,1	18,3	4,6
2007	158	161	155	193	156	97	150	2,8		
2006	159	167	147	164	139	88	146			
SBG. 2010	250	235	226	183	-	108	193	12,2		
2009	179	200	197	192	-	116	172	6,8		
2008	180	160	185	224	-	108	161	-0,4	39,5	9,9
2007	183	170	204	191	-	102	162	16,9		
2006	171	124	203	120	-	101	138			
STMK. 2010	188	207	249	175	223	119	187	3,4		
2009	191	203	246	173	151	101	181	5,7		
2008	178	170	241	149	279	92	171	13,1	23,7	5,9
2007	151	153	188	150	281	99	151	0,1		
2006	171	131	224	159	136	74	151			
TIROL 2010	163	137	175	217	-	87	152	-3,8		
2009	168	127	204	238	-	86	158	-7,9		
2008	141	167	263	230	-	126	172	13,1	-4,4	-1,1
2007	138	147	207	206	-	105	152	-4,7		
2006	131	120	236	322	-	102	159			
VLBG. 2010	173	240	166	163	285	-	218	13,6		
2009	165	191	235	185	192	-	192	16,6		
2008	201	146	169	171	141	-	165	21,7	63,4	15,9
2007	166	109	130	107	152	-	135	1,4		
2006	178	112	123	112	136	-	133			
ÖST. 2010	**166**	**175**	**185**	**173**	**188**	**117**	**166**	**-1,1**		
2009	166	185	185	181	170	117	168	8,9		
2008	146	152	188	175	160	122	154	12,9	**27,7**	**6,9**
2007	124	140	150	151	147	131	136	5,0		
2006	128	119	149	154	114	99	130			

Gruppe 2: Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Gruppe 2 enthält u. a. die Gebarung für allgemein- und berufsbildenden Unterricht, Förderung des Unterrichts, vorschulische Erziehung (u. a. Kindergärten), Sport, Erwachsenenbildung sowie für Forschung und Wissenschaft.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.15: GRUPPE 2: AUSG. FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	64.158.032	25.093.870	13.070.761	5.525.306	-	-	107.847.969	6,2		
2009	59.915.183	22.835.482	13.222.127	5.544.202	-	-	101.516.994	5,4		
2008	54.226.194	23.652.259	13.439.855	5.026.024	-	-	96.344.332	1,9	31,1	7,8
2007	51.339.793	26.191.997	12.171.188	4.843.926	-	-	94.546.904	15,0		
2006	47.151.713	21.431.582	9.790.111	3.875.345	-	-	82.248.751			
KTN. 2010	31.889.840	27.256.488	21.623.121	19.822.220	8.674.958	69.382.383	178.649.010	-8,6		
2009	34.684.570	31.284.501	25.366.266	23.416.076	9.283.835	71.512.720	195.547.968	-1,8		
2008	33.607.243	32.268.364	24.057.305	22.231.366	10.386.442	76.505.107	199.055.827	1,7	-11,7	-2,9
2007	34.512.787	32.458.119	19.390.699	20.977.814	9.708.044	78.626.214	195.673.677	-3,3		
2006	32.352.273	28.340.251	19.399.062	21.999.952	8.424.106	60.729.145	202.327.654			
NÖ. 2010	183.471.845	130.457.580	114.011.876	72.777.271	55.331.066	17.674.002	573.723.640	-5,3		
2009	183.884.699	148.062.816	115.992.045	73.607.561	60.928.632	23.096.872	605.572.625	14,0		
2008	166.708.099	111.561.629	106.766.206	70.835.046	75.155.335	-	531.026.315	22,5	41,4	10,3
2007	131.973.625	95.777.519	82.014.011	59.549.766	64.128.826	-	433.443.747	6,8		
2006	128.916.793	89.780.790	73.842.968	54.193.021	59.103.307	-	405.836.879			
OÖ. 2010	139.969.887	124.464.357	65.836.342	48.884.566	37.350.944	94.897.224	511.403.320	0,0		
2009	143.308.075	125.035.012	70.541.361	45.787.627	39.762.462	86.723.304	511.157.841	6,5		
2008	138.803.144	115.002.154	60.080.338	42.089.894	36.446.034	87.716.742	480.138.306	8,9	20,1	5,0
2007	126.813.959	104.280.626	57.473.539	40.628.945	34.804.521	77.098.198	441.099.788	3,6		
2006	126.436.866	100.456.274	60.484.013	35.361.676	32.367.229	70.814.238	425.920.296			
SBG. 2010	34.386.132	71.181.063	45.227.755	33.720.637	-	50.116.087	234.631.674	5,0		
2009	29.314.899	67.294.356	41.863.080	35.381.402	-	49.710.315	223.564.052	-1,1		
2008	31.710.062	58.086.137	45.999.988	39.327.501	-	50.955.048	226.078.736	2,5	22,4	5,6
2007	30.576.708	58.432.644	45.834.106	35.442.986	-	50.324.228	220.610.672	15,1		
2006	28.360.849	47.937.988	42.386.030	29.513.374	-	43.449.394	191.647.635			
STMK. 2010	188.047.522	67.394.483	91.861.459	9.502.790	22.858.443	97.543.466	477.208.163	-0,4		
2009	193.228.114	67.159.384	90.016.658	10.048.648	23.287.737	95.448.839	479.189.380	4,4		
2008	187.147.934	62.637.497	69.803.535	20.797.143	27.674.558	91.059.410	459.120.077	8,0	14,7	3,7
2007	170.569.145	58.516.137	59.561.951	20.727.232	26.705.521	88.862.668	424.942.654	2,2		
2006	177.369.567	53.804.324	64.239.582	20.535.900	19.721.051	80.321.055	415.991.479			
TIROL 2010	83.869.637	59.311.339	45.827.870	39.571.756	-	40.274.138	268.854.740	-3,2		
2009	84.695.123	60.836.331	50.581.478	40.382.676	-	41.116.057	277.611.665	-0,6		
2008	80.172.648	64.446.081	52.187.809	37.642.058	-	44.810.786	279.259.382	9,5	4,1	1,0
2007	75.772.912	58.364.298	42.690.471	38.146.802	-	40.120.141	255.094.624	-1,3		
2006	75.161.023	55.744.541	46.287.430	43.894.074	-	37.237.899	258.324.967			
VLBG. 2010	24.609.426	19.013.116	19.048.284	26.586.889	61.926.222	-	151.183.937	3,4		
2009	24.871.793	19.837.006	19.606.468	25.752.296	56.075.746	-	146.143.309	5,2		
2008	26.407.098	20.660.538	22.223.464	29.845.740	39.825.284	-	138.962.124	10,0	18,1	4,5
2007	23.653.060	17.563.775	18.250.239	28.636.637	38.170.968	-	126.274.679	-1,4		
2006	28.713.844	15.195.436	19.262.242	28.414.287	36.462.033	-	128.047.842			
ÖST. 2010	**750.402.321**	**524.172.296**	**416.507.468**	**256.391.435**	**186.141.633**	**369.887.300**	**2.503.502.453**	**-1,4**		
2009	753.902.456	542.344.888	427.189.483	259.920.488	189.338.412	367.608.107	2.540.303.834	5,4		
2008	718.782.422	488.314.659	394.558.500	267.794.772	189.487.653	351.047.093	2.409.985.099	10,0	**18,6**	**4,7**
2007	645.211.989	451.585.115	337.386.204	248.954.108	173.517.880	335.031.449	2.191.686.745	3,9		
2006	644.462.928	412.691.186	335.691.438	237.787.629	156.077.726	292.551.731	2.110.345.503			

TAB 3.4.16: GRUPPE 2: AUSG. FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	355	394	506	436	-	-	381	6,2		
2009	332	358	512	438	-	-	359	3,4		
2008	309	354	567	443	-	-	347	1,9	28,7	7,2
2007	292	392	513	427	-	-	341	15,0		
2006	268	321	413	342	-	-	296			
KTN. 2010	250	251	266	305	343	456	319	-8,6		
2009	272	288	312	360	367	470	349	-1,9		
2008	266	271	316	342	411	518	356	1,7	-11,8	-3,0
2007	274	272	255	323	384	533	350	-3,3		
2006	257	238	255	338	333	411	362			
NÖ. 2010	336	357	384	394	349	343	358	-5,3		
2009	337	405	390	398	384	448	378	9,9		
2008	298	328	384	427	371	-	344	22,5	36,3	9,1
2007	236	282	295	359	316	-	280	6,8		
2006	231	264	266	327	291	-	263			
OÖ. 2010	339	358	316	460	432	383	363	0,0		
2009	347	360	338	431	460	350	363	4,0		
2008	332	339	314	407	429	366	349	8,9	17,3	4,3
2007	304	307	300	393	409	321	320	3,6		
2006	299	300	316	342	381	295	309			
SBG. 2010	492	471	493	496	-	339	444	5,0		
2009	420	446	456	520	-	336	423	-3,6		
2008	429	421	480	606	-	357	439	2,5	19,4	4,8
2007	414	423	478	546	-	353	428	15,1		
2006	384	347	442	455	-	305	372			
STMK. 2010	359	392	495	382	488	385	396	-0,4		
2009	369	390	485	404	498	377	397	2,4		
2008	349	358	498	365	576	402	388	8,0	12,5	3,1
2007	318	335	425	363	556	393	359	2,2		
2006	330	308	458	360	411	355	352			
TIROL 2010	369	357	415	490	-	341	383	-3,2		
2009	373	366	458	500	-	348	395	-4,7		
2008	348	404	548	503	-	395	415	9,5	-0,2	0,0
2007	329	366	448	510	-	354	379	-1,3		
2006	326	350	486	586	-	328	384			
VLBG. 2010	356	343	345	419	501	-	412	3,4		
2009	360	358	355	406	454	-	398	0,7		
2008	375	410	423	373	408	-	396	10,0	13,0	3,3
2007	336	349	347	358	391	-	360	-1,4		
2006	408	302	366	355	373	-	365			
ÖST. 2010	**348**	**367**	**394**	**423**	**422**	**381**	**376**	**-1,4**		
2009	349	379	405	429	430	379	381	2,6		
2008	328	352	414	430	413	404	372	10,0	**15,5**	**3,9**
2007	295	325	354	400	378	385	338	3,9		
2006	294	298	352	382	340	336	326			

Gruppe 3: Einnahmen für Kunst, Kultur und Kultus

Gruppe 3 enthält u. a. die Gebarung für bildende Kunst, Musik, Schrifttum und Sprache, Museen, Heimatpflege.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.17: GRUPPE 3: EINN. FÜR KUNST, KULTUR UND KULTUS NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	796.870	309.009	27.650	137.562	-	-	1.271.091	-26,6		
2009	853.181	311.216	99.052	467.390	-	-	1.730.839	-11,4		
2008	494.813	343.438	25.804	1.088.518	-	-	1.952.573	19,5	6,3	1,6
2007	491.831	1.109.102	32.432	322	-	-	1.633.687	36,6		
2006	509.523	633.893	47.509	5.133	-	-	1.196.058			
KTN. 2010	5.135.854	4.319.601	1.613.685	1.115.462	103.122	2.130.131	14.417.855	5,9		
2009	4.106.908	4.058.944	1.665.474	1.074.180	368.614	2.340.342	13.614.462	8,7		
2008	3.273.845	3.299.299	2.197.755	1.055.905	180.867	2.517.172	12.524.843	21,6	52,7	13,2
2007	3.820.486	1.852.260	1.068.993	812.239	487.774	2.262.402	10.304.154	9,1		
2006	3.214.049	1.985.715	1.108.558	1.082.223	93.461	3.064.279	9.440.669			
NÖ. 2010	10.509.924	10.304.540	13.988.623	7.010.477	8.019.369	1.429.382	51.262.315	-5,2		
2009	9.376.297	11.462.016	13.062.926	8.194.661	10.514.538	1.473.243	54.083.681	-18,4		
2008	12.215.316	12.974.582	13.103.494	9.566.378	18.379.475	-	66.239.245	0,8	0,2	0,1
2007	10.086.945	14.324.299	12.127.762	13.019.877	16.173.914	-	65.732.797	28,5		
2006	8.627.431	8.881.548	10.593.905	8.248.188	14.807.921	-	51.158.993			
OÖ. 2010	11.935.950	8.261.107	5.148.942	2.690.906	1.749.016	20.761.870	50.547.791	-5,7		
2009	11.036.097	7.625.898	4.621.689	2.333.374	1.331.350	26.667.478	53.615.886	20,9		
2008	10.568.212	7.213.508	4.142.226	4.349.088	1.783.639	16.295.429	44.352.102	22,8	29,1	7,3
2007	9.404.801	4.549.413	3.763.994	5.726.947	2.301.602	10.365.158	36.111.915	-7,8		
2006	9.561.397	11.566.906	4.746.314	2.838.910	814.360	9.640.728	39.168.615			
SBG. 2010	1.569.019	1.538.275	2.059.237	677.057	-	4.389.472	10.233.060	-10,6		
2009	1.528.512	3.883.675	1.279.111	817.286	-	3.934.231	11.442.815	-13,5		
2008	1.566.955	1.606.185	1.066.868	3.323.482	-	5.672.613	13.236.103	39,3	-3,4	-0,8
2007	734.503	2.125.867	342.590	1.802.079	-	4.499.733	9.504.772	-10,3		
2006	623.633	1.264.475	258.261	1.189.418	-	7.256.606	10.592.393			
STMK. 2010	27.785.941	14.204.880	21.709.635	2.421.347	4.553.714	4.127.354	74.802.871	1,1		
2009	30.585.459	10.334.692	21.344.557	2.310.462	4.338.998	5.075.892	73.990.060	0,4		
2008	27.101.602	11.522.701	20.929.928	4.948.755	4.756.195	4.404.991	73.664.172	6,8	13,8	3,4
2007	26.512.040	11.092.810	17.698.573	5.502.671	4.125.740	4.011.641	68.943.475	4,9		
2006	25.429.097	7.734.174	19.679.324	4.381.585	4.574.753	3.935.415	65.734.348			
TIROL 2010	7.172.993	3.219.172	7.107.031	5.387.833	-	3.457.639	26.344.668	-25,1		
2009	8.574.583	5.950.396	12.650.739	4.982.714	-	3.035.993	35.194.425	32,0		
2008	6.284.549	5.189.657	5.815.517	5.608.685	-	3.756.380	26.654.788	15,7	29,3	7,3
2007	6.402.283	3.457.534	4.833.133	4.732.747	-	3.621.385	23.047.082	13,2		
2006	5.354.340	2.489.215	4.666.416	4.177.166	-	3.680.445	20.367.582			
VLBG. 2010	1.817.478	1.418.558	1.578.734	2.066.230	7.587.692	-	14.468.692	2,8		
2009	1.923.801	1.272.062	1.504.062	1.904.886	7.475.946	-	14.080.757	10,3		
2008	1.390.313	1.139.009	1.400.490	3.255.397	5.585.867	-	12.771.076	0,3	18,5	4,6
2007	1.301.968	1.168.681	1.479.919	3.031.575	5.750.836	-	12.732.979	4,3		
2006	1.155.881	1.014.777	1.371.747	2.902.104	5.768.158	-	12.212.667			
ÖST. 2010	**66.724.029**	**43.575.142**	**53.233.537**	**21.506.874**	**22.012.913**	**36.295.848**	**243.348.343**	**-5,6**		
2009	67.984.838	44.898.899	56.227.610	22.084.953	24.029.446	42.527.179	257.752.925	2,5		
2008	62.895.605	43.288.379	48.682.082	33.196.208	30.686.043	32.646.585	251.394.902	10,3	**16,0**	**4,0**
2007	58.754.857	39.679.966	41.347.396	34.628.457	28.839.866	24.760.319	228.010.861	8,6		
2006	54.475.351	35.570.703	42.472.034	24.824.727	26.058.653	27.577.473	209.871.325			

TAB 3.4.18: GRUPPE 3: EINN. FÜR KUNST, KULTUR UND KULTUS PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø			
BGLD. 2010	4	5	1	11	-	-	4	-26,6		
2009	5	5	4	37	-	-	6	-13,0		
2008	3	5	1	96	-	-	7	19,5	4,3	1,1
2007	3	17	1	0	-	-	6	36,6		
2006	3	9	2	0	-	-	4			
KTN. 2010	40	40	20	17	4	14	26	5,9		
2009	32	37	20	17	15	15	24	8,5		
2008	26	28	29	16	7	17	22	21,6	52,5	13,1
2007	30	16	14	12	19	15	18	9,1		
2006	25	17	15	17	4	21	17			
NÖ. 2010	19	28	47	38	51	28	32	-5,2		
2009	17	31	44	44	66	29	34	-21,3		
2008	22	38	47	58	91	-	43	0,8	-3,4	-0,9
2007	18	42	44	78	80	-	43	28,5		
2006	15	26	38	50	73	-	33			
OÖ. 2010	29	24	25	25	20	84	36	-5,7		
2009	27	22	22	22	15	108	38	18,1		
2008	25	21	22	42	21	68	32	22,8	26,1	6,5
2007	23	13	20	55	27	43	26	-7,8		
2006	23	35	25	27	10	40	28			
SBG. 2010	22	10	22	10	-	30	19	-10,6		
2009	22	26	14	12	-	27	22	-15,7		
2008	21	12	11	51	-	40	26	39,3	-5,8	-1,5
2007	10	15	4	28	-	32	18	-10,3		
2006	8	9	3	18	-	51	21			
STMK. 2010	53	83	117	97	97	16	62	1,1		
2009	58	60	115	93	93	20	61	-1,5		
2008	50	66	149	87	99	19	62	6,8	11,6	2,9
2007	49	63	126	96	86	18	58	4,9		
2006	47	44	140	77	95	17	56			
TIROL 2010	32	19	64	67	-	29	38	-25,1		
2009	38	36	115	62	-	26	50	26,6		
2008	27	33	61	75	-	33	40	15,7	24,0	6,0
2007	28	22	51	63	-	32	34	13,2		
2006	23	16	49	56	-	32	30			
VLBG. 2010	26	26	29	33	61	-	39	2,8		
2009	28	23	27	30	61	-	38	5,5		
2008	20	23	27	41	57	-	36	0,3	13,4	3,4
2007	18	23	28	38	59	-	36	4,3		
2006	16	20	26	36	59	-	35			
ÖST. 2010	**31**	**30**	**50**	**36**	**50**	**37**	**37**	**-5,6**		
2009	32	31	53	36	55	44	39	-0,2		
2008	29	31	51	53	67	38	39	10,3	**12,9**	**3,2**
2007	27	29	43	56	63	28	35	8,6		
2006	25	26	45	40	57	32	32			

Gruppe 3: Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus

Gruppe 3 enthält u. a. die Gebarung für bildende Kunst, Musik, Schrifttum und Sprache, Museen, Heimatpflege.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.19: GRUPPE 3: AUSG. FÜR KUNST, KULTUR UND KULTUS NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	4.753.069	1.962.709	726.757	426.949	-	-	7.869.484	-22,9		
2009	5.955.193	1.957.295	1.248.724	1.046.760	-	-	10.207.972	13,6		
2008	5.129.018	1.867.679	693.879	1.295.975	-	-	8.986.551	-2,5	-7,7	-1,9
2007	5.245.029	2.804.333	662.487	501.243	-	-	9.213.092	8,0		
2006	4.859.721	2.537.436	734.677	398.109	-	-	8.529.943			
KTN. 2010	6.622.642	6.514.858	2.966.040	3.245.892	1.284.951	14.752.939	35.387.322	-2,0		
2009	5.887.922	5.701.824	3.263.107	3.698.736	1.951.111	15.610.809	36.113.509	1,3		
2008	5.642.233	6.428.547	4.159.081	3.223.458	1.403.603	14.786.370	35.643.292	14,0	21,7	5,4
2007	5.985.622	4.209.925	2.751.579	3.060.263	1.031.201	14.214.235	31.252.825	7,4		
2006	3.929.744	3.582.034	2.434.119	3.529.567	949.683	13.617.475	29.087.193			
NÖ. 2010	24.423.800	25.741.741	26.837.259	17.750.156	18.800.334	5.268.072	118.821.362	-8,4		
2009	26.831.382	29.322.300	27.695.252	18.475.598	21.839.276	5.594.010	129.757.818	-7,6		
2008	28.636.166	30.042.454	27.072.522	20.620.663	34.028.724	-	140.400.529	5,5	2,2	0,5
2007	25.519.022	24.837.026	25.798.428	25.100.797	31.820.920	-	133.076.193	14,4		
2006	23.151.519	22.328.832	23.220.633	17.719.597	29.895.563	-	116.316.144			
OÖ. 2010	18.963.666	15.422.780	9.113.184	6.440.007	5.144.969	49.704.187	104.788.793	2,5		
2009	18.459.945	15.350.897	10.024.139	7.711.513	4.944.596	45.745.699	102.236.789	1,1		
2008	18.952.066	14.497.855	10.564.109	10.750.078	5.297.545	41.035.274	101.096.927	12,9	21,5	5,4
2007	15.088.830	15.471.984	8.739.559	11.187.550	5.530.393	33.537.761	89.556.077	3,9		
2006	15.590.951	18.060.375	7.658.651	7.120.759	3.929.038	33.867.270	86.227.044			
SBG. 2010	4.291.018	6.177.174	4.867.109	4.091.851	-	30.314.957	49.742.109	-1,9		
2009	4.230.569	9.714.808	4.406.114	4.236.524	-	28.114.193	50.702.208	-11,0		
2008	4.929.959	7.395.154	4.472.189	9.154.232	-	31.021.742	56.973.276	22,7	11,8	3,0
2007	3.075.597	7.259.935	3.150.253	5.573.615	-	27.362.599	46.421.999	4,4		
2006	2.930.824	5.698.213	2.675.136	4.557.337	-	28.614.710	44.476.220			
STMK. 2010	49.033.899	21.995.843	34.224.662	4.827.272	8.563.610	41.078.089	159.723.375	1,3		
2009	49.108.664	17.836.858	34.528.525	4.820.331	9.132.599	42.319.269	157.746.246	2,6		
2008	45.661.059	17.590.401	30.357.739	9.947.244	9.957.676	40.219.714	153.733.833	1,5	10,2	2,5
2007	44.638.919	18.153.412	28.500.924	10.308.843	9.070.140	40.762.503	151.434.741	4,5		
2006	42.325.010	14.077.766	29.965.932	9.511.210	9.327.504	39.739.506	144.946.928			
TIROL 2010	17.430.612	11.287.125	13.504.593	11.645.426	-	21.063.462	74.931.218	-12,1		
2009	20.452.160	14.280.254	16.833.615	11.684.899	-	22.028.183	85.279.111	9,6		
2008	19.823.350	12.235.149	11.658.606	11.920.841	-	22.167.230	77.805.176	12,5	12,7	3,2
2007	17.716.408	10.557.501	9.967.392	11.004.448	-	19.914.757	69.160.506	4,0		
2006	16.433.995	10.031.828	10.238.668	10.546.901	-	19.227.069	66.478.461			
VLBG. 2010	5.460.698	3.789.392	3.960.274	5.500.682	18.110.216	-	36.821.262	-2,3		
2009	6.539.218	3.741.926	3.925.837	5.296.858	18.194.006	-	37.697.845	7,4		
2008	4.724.622	3.653.165	3.684.184	8.161.064	14.876.117	-	35.099.152	5,2	11,9	3,0
2007	4.358.118	3.788.015	3.475.541	7.422.333	14.310.211	-	33.354.218	1,4		
2006	4.316.221	3.141.559	3.425.966	7.491.821	14.515.619	-	32.891.186			
ÖST. 2010	**130.979.404**	**92.891.622**	**96.199.878**	**53.928.235**	**51.904.080**	**162.181.706**	**588.084.925**	**-3,6**		
2009	137.465.053	97.906.162	101.925.313	56.971.219	56.061.588	159.412.163	609.741.498	0,0		
2008	133.498.473	93.710.404	92.662.309	75.073.555	65.563.665	149.230.330	609.738.736	8,2	11,2	2,8
2007	121.627.545	87.082.131	83.046.163	74.159.092	61.762.865	135.791.855	563.469.651	6,5		
2006	113.537.985	79.458.043	80.353.782	60.875.301	58.617.407	135.066.030	528.953.119			

TAB 3.4.20: GRUPPE 3: AUSG. FÜR KUNST, KULTUR UND KULTUS PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	26	31	28	34	-	-	28	-22,9		
2009	33	31	48	83	-	-	36	11,5		
2008	29	28	29	114	-	-	32	-2,5	-9,4	-2,4
2007	30	42	28	44	-	-	33	8,0		
2006	28	38	31	35	-	-	31			
KTN. 2010	52	60	36	50	51	97	63	-2,0		
2009	46	52	40	57	77	103	64	1,2		
2008	45	54	55	50	55	100	64	14,0	21,5	5,4
2007	47	35	36	47	41	96	56	7,4		
2006	31	30	32	54	38	92	52			
NÖ. 2010	45	70	90	96	118	102	74	-8,4		
2009	49	80	93	100	138	109	81	-10,9		
2008	51	88	97	124	168	-	91	5,5	-1,5	-0,4
2007	46	73	93	151	157	-	86	14,4		
2006	41	66	84	107	147	-	75			
OÖ. 2010	46	44	44	61	60	201	74	2,5		
2009	45	44	48	73	57	185	73	-1,2		
2008	45	43	55	104	62	171	73	12,9	18,7	4,7
2007	36	46	46	108	65	140	65	3,9		
2006	37	54	40	69	46	141	63			
SBG. 2010	61	41	53	60	-	205	94	-1,9		
2009	61	64	48	62	-	190	96	-13,2		
2008	67	54	47	141	-	217	111	22,7	9,0	2,3
2007	42	53	33	86	-	192	90	4,4		
2006	40	41	28	70	-	201	86			
STMK. 2010	94	128	185	194	183	162	132	1,3		
2009	94	104	186	194	195	167	131	0,6		
2008	85	101	217	174	207	178	130	1,5	8,1	2,0
2007	83	104	203	181	189	180	128	4,5		
2006	79	80	214	167	194	176	122			
TIROL 2010	77	68	122	144	-	178	107	-12,1		
2009	90	86	152	145	-	187	121	5,1		
2008	86	77	122	159	-	195	116	12,5	8,1	2,0
2007	77	66	105	147	-	176	103	4,0		
2006	71	63	108	141	-	170	99			
VLBG. 2010	79	68	72	87	147	-	100	-2,3		
2009	95	68	71	83	147	-	103	2,8		
2008	67	73	70	102	152	-	100	5,2	7,2	1,8
2007	62	75	66	93	147	-	95	1,4		
2006	61	62	65	94	149	-	94			
ÖST. 2010	**61**	**65**	**91**	**89**	**118**	**167**	**88**	**-3,6**		
2009	64	68	97	94	127	164	92	-2,7		
2008	61	67	97	121	143	172	94	8,2	8,2	2,1
2007	56	63	87	119	135	156	87	6,5		
2006	52	57	84	98	128	155	82			

Gruppe 4: Einnahmen für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Gruppe 4 enthält u. a. die Gebarung für die allgemeine Wohlfahrt (allgemeine Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Blindenhilfe), freie Wohlfahrt (Altenheime, Pflegeheime, Essen auf Rädern), Jugendwohlfahrt (Kinderheime, Kindererholungsheime), sozial- und familienpolitische Maßnahmen sowie Wohnbauförderung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.21: GRUPPE 4: EINN. FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	3.437.413	1.282.295	208.471	366.190	-	-	5.294.369	17,5		
2009	2.865.425	1.247.961	183.581	208.510	-	-	4.505.477	10,5		
2008	2.886.876	885.920	122.938	179.830	-	-	4.075.564	100,7	135,8	34,0
2007	1.454.476	321.167	49.360	205.352	-	-	2.030.355	-9,6		
2006	1.661.255	280.399	141.339	162.191	-	-	2.245.184			
KTN. 2010	1.094.224	1.477.160	712.183	1.207.249	626.330	3.134.274	8.251.420	4,3		
2009	912.451	982.449	646.121	1.212.146	321.764	3.834.180	7.909.111	-17,4		
2008	1.436.600	1.959.008	764.938	1.508.468	454.577	3.453.159	9.576.750	-5,3	-39,4	-9,8
2007	1.711.564	1.995.610	980.466	1.474.254	482.705	3.468.048	10.112.647	-25,7		
2006	3.183.517	3.445.719	2.125.766	2.051.073	822.621	2.377.832	13.613.610			
NÖ. 2010	2.091.555	2.180.657	1.972.151	5.474.688	1.712.752	6.203.002	19.634.805	-5,2		
2009	3.463.354	2.174.120	2.220.170	5.442.468	1.430.986	5.990.026	20.721.124	7,3		
2008	2.260.722	2.361.941	2.160.862	4.932.966	7.594.966	-	19.311.457	5,7	7,9	2,0
2007	1.906.862	1.959.237	1.946.704	4.809.183	7.650.583	-	18.272.569	0,5		
2006	1.873.087	2.452.168	1.834.010	4.853.300	7.176.824	-	18.189.389			
OÖ. 2010	1.063.631	4.835.292	2.748.161	2.931.849	10.667.626	83.449.973	105.696.532	3,8		
2009	1.234.483	5.311.581	2.373.359	1.202.374	9.747.868	81.946.174	101.815.839	12,1		
2008	918.333	7.934.528	2.137.292	1.211.177	6.296.737	72.332.553	90.830.620	3,8	31,9	8,0
2007	1.706.302	7.317.320	2.162.771	1.036.874	4.845.503	70.459.170	87.527.940	9,2		
2006	1.137.958	6.004.839	1.856.639	1.038.649	4.687.961	65.428.534	80.154.580			
SBG. 2010	4.318.912	21.780.900	12.022.756	14.503.628	-	5.573.676	58.199.872	0,6		
2009	4.996.568	22.113.420	14.172.758	13.239.442	-	3.340.924	57.863.112	7,9		
2008	4.704.555	18.652.988	13.334.745	11.427.101	-	5.498.232	53.617.621	10,5	33,4	8,4
2007	3.694.393	17.415.731	11.340.619	11.717.192	-	4.345.861	48.513.796	11,2		
2006	3.591.241	16.710.134	10.817.878	9.695.608	-	2.799.107	43.613.968			
STMK. 2010	9.806.263	2.733.446	10.429.259	655.598	195.067	128.758.133	152.577.766	4,4		
2009	11.333.097	2.414.258	14.786.557	670.722	217.499	116.699.055	146.121.188	11,1		
2008	14.085.292	2.198.334	6.981.331	3.604.530	187.079	104.494.667	131.551.233	14,2	48,2	12,1
2007	7.525.382	2.456.179	5.916.660	3.900.784	259.094	95.120.389	115.178.488	11,9		
2006	8.013.774	2.335.635	6.979.149	3.440.573	390.363	81.779.351	102.938.845			
TIROL 2010	3.957.765	23.659.144	17.196.930	1.524.866	-	10.438.413	56.777.118	8,9		
2009	4.365.182	22.929.478	13.089.425	1.779.869	-	9.984.750	52.148.704	3,0		
2008	4.899.879	19.092.043	13.455.799	1.468.716	-	11.695.820	50.612.257	3,9	21,5	5,4
2007	4.290.389	20.644.457	12.250.699	1.422.579	-	10.086.970	48.695.094	4,2		
2006	4.855.164	18.580.644	12.552.906	1.526.162	-	9.199.844	46.714.720			
VLBG. 2010	3.627.524	5.977.581	3.417.176	5.466.744	6.579.036	-	25.068.061	61,3		
2009	1.984.719	3.659.550	2.270.893	3.326.628	4.301.563	-	15.543.353	-40,6		
2008	3.788.717	5.358.631	3.599.518	7.470.753	5.939.266	-	26.156.885	34,3	-7,4	-1,8
2007	1.764.465	3.429.902	2.538.683	6.771.205	4.969.064	-	19.473.319	-28,0		
2006	4.187.498	4.963.459	4.373.366	7.768.389	5.771.481	-	27.064.193			
ÖST. 2010	**29.397.287**	**63.926.475**	**48.707.087**	**32.130.812**	**19.780.811**	**237.557.471**	**431.499.943**	**6,1**		
2009	31.155.279	60.832.817	49.742.864	27.082.159	16.019.680	221.795.109	406.627.908	5,4		
2008	34.980.974	58.443.393	42.557.423	31.803.541	20.472.625	197.474.431	385.732.387	10,3	**29,0**	**7,2**
2007	24.053.833	55.539.603	37.185.962	31.337.423	18.206.949	183.480.438	349.804.208	4,6		
2006	28.503.494	54.772.997	40.681.053	30.535.945	18.849.250	161.584.668	334.534.489			

TAB 3.4.22: GRUPPE 4: EINN. FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	19	20	8	29	-	-	19	17,5		
2009	16	20	7	16	-	-	16	8,5		
2008	16	13	5	16	-	-	15	100,7	131,5	32,9
2007	8	5	2	18	-	-	7	-9,6		
2006	9	4	6	14	-	-	8			
KTN. 2010	9	14	9	19	25	21	15	4,3		
2009	7	9	8	19	13	25	14	-17,5		
2008	11	16	10	23	18	23	17	-5,3	-39,5	-9,9
2007	14	17	13	23	19	23	18	-25,7		
2006	25	29	28	32	33	16	24			
NÖ. 2010	4	6	7	30	11	120	12	-5,2		
2009	6	6	7	29	9	116	13	3,4		
2008	4	7	8	30	37	-	12	5,7	4,0	1,0
2007	3	6	7	29	38	-	12	0,5		
2006	3	7	7	29	35	-	12			
OÖ. 2010	3	14	13	28	123	337	75	3,8		
2009	3	15	11	11	113	331	72	9,5		
2008	2	23	11	12	74	301	66	3,8	28,8	7,2
2007	4	22	11	10	57	294	64	9,2		
2006	3	18	10	10	55	273	58			
SBG. 2010	62	144	131	213	-	38	110	0,6		
2009	72	146	154	195	-	23	109	5,2		
2008	64	135	139	176	-	39	104	10,5	30,1	7,5
2007	50	126	118	181	-	30	94	11,2		
2006	49	121	113	149	-	20	85			
STMK. 2010	19	16	56	26	4	508	126	4,4		
2009	22	14	80	27	5	461	121	8,9		
2008	26	13	50	63	4	462	111	14,2	45,4	11,3
2007	14	14	42	68	5	420	97	11,9		
2006	15	13	50	60	8	361	87			
TIROL 2010	17	142	156	19	-	88	81	8,9		
2009	19	138	119	22	-	85	74	-1,2		
2008	21	120	141	20	-	103	75	3,9	16,6	4,1
2007	19	130	129	19	-	89	72	4,2		
2006	21	117	132	20	-	81	69			
VLBG. 2010	52	108	62	86	53	-	68	61,3		
2009	29	66	41	52	35	-	42	-43,1		
2008	54	106	68	93	61	-	75	34,3	-11,3	-2,8
2007	25	68	48	85	51	-	55	-28,0		
2006	59	99	83	97	59	-	77			
ÖST. 2010	**14**	**45**	**46**	**53**	**45**	**245**	**65**	**6,1**		
2009	14	43	47	45	36	229	61	2,6		
2008	16	42	45	51	45	227	60	10,3	**25,5**	**6,4**
2007	11	40	39	50	40	211	54	4,6		
2006	13	40	43	49	41	186	52			

Gruppe 4: Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Gruppe 4 enthält u. a. die Gebarung für die allgemeine Wohlfahrt (allgemeine Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Blindenhilfe), freie Wohlfahrt (Altenheime, Pflegeheime, Essen auf Rädern), Jugendwohlfahrt (Kinderheime, Kindererholungsheime), sozial- und familienpolitische Maßnahmen sowie Wohnbauförderung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.23: GRUPPE 4: AUSG. FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	26.798.149	10.978.758	4.702.119	4.001.498	-	-	46.480.524	18,1		
2009	22.969.441	9.175.740	4.017.496	3.198.537	-	-	39.361.214	19,7		
2008	18.727.782	7.829.787	3.522.367	2.808.427	-	-	32.888.363	-2,7	58,4	14,6
2007	18.982.912	8.211.613	3.666.693	2.956.887	-	-	33.818.105	15,3		
2006	16.423.928	6.878.965	3.568.802	2.467.778	-	-	29.339.473			
KTN. 2010	30.141.923	26.160.256	19.213.531	16.180.791	6.499.257	43.656.298	141.852.056	1,0		
2009	29.456.390	25.602.525	19.071.044	16.146.944	6.165.275	44.040.727	140.482.905	7,6		
2008	27.044.337	26.265.193	16.542.577	15.025.159	5.638.638	39.992.744	130.508.648	7,2	28,9	7,2
2007	25.490.646	24.381.032	15.378.959	14.198.715	5.305.740	37.010.956	121.766.048	10,6		
2006	23.681.395	21.493.935	13.850.164	12.175.732	4.773.205	30.418.362	110.071.919			
NÖ. 2010	71.243.556	54.561.541	49.751.513	44.699.111	39.217.284	21.189.966	280.662.971	12,8		
2009	63.154.750	47.245.241	42.708.829	40.944.335	35.639.237	19.145.624	248.838.016	5,6		
2008	64.483.265	45.300.958	40.566.408	36.065.589	49.329.690	-	235.745.910	6,1	31,5	7,9
2007	60.458.652	42.723.074	38.505.804	33.984.697	46.587.282	-	222.259.509	4,2		
2006	57.652.987	41.379.328	36.754.346	32.474.340	45.101.994	-	213.362.995			
OÖ. 2010	94.200.162	86.676.795	58.553.928	37.435.599	45.124.374	190.374.643	512.365.501	5,5		
2009	87.926.556	81.651.516	55.267.434	33.318.452	43.151.176	184.248.513	485.563.647	10,4		
2008	80.179.751	75.785.654	47.553.404	30.303.604	36.995.652	168.891.149	439.709.214	8,4	34,5	8,6
2007	73.566.716	69.482.889	43.118.128	27.814.789	33.292.213	158.218.913	405.493.648	6,4		
2006	68.805.950	62.090.480	40.039.085	27.340.262	32.050.687	150.744.488	381.070.952			
SBG. 2010	16.002.983	47.209.340	27.939.260	28.089.498	-	54.795.673	174.036.754	-2,1		
2009	16.575.790	49.722.764	28.854.614	28.043.645	-	54.535.938	177.732.751	1,0		
2008	16.961.271	43.820.304	30.050.290	26.776.669	-	58.311.553	175.920.087	7,3	14,0	3,5
2007	15.751.542	40.696.298	28.039.575	24.325.098	-	55.165.527	163.978.040	7,4		
2006	15.169.824	39.802.816	25.376.308	21.995.548	-	50.285.120	152.629.616			
STMK. 2010	109.002.126	37.150.795	55.954.102	8.589.380	17.594.313	214.081.621	442.372.337	11,2		
2009	96.399.340	31.027.526	53.343.075	7.275.576	15.084.613	194.829.043	397.959.173	12,0		
2008	88.493.748	29.377.427	33.458.514	15.263.768	12.527.072	176.077.479	355.198.008	12,0	57,2	14,3
2007	74.309.641	25.748.186	29.795.455	14.865.326	11.363.404	160.933.068	317.015.080	12,7		
2006	65.368.431	22.214.585	28.282.872	13.043.004	10.429.598	142.036.048	281.374.538			
TIROL 2010	33.128.386	50.261.051	32.043.455	14.694.199	-	50.704.892	180.831.983	6,6		
2009	30.825.289	45.213.632	30.226.092	13.822.176	-	49.481.242	169.568.431	5,9		
2008	31.055.452	42.045.016	24.836.558	13.130.436	-	49.021.904	160.089.366	5,5	29,9	7,5
2007	27.762.284	40.596.075	26.285.976	11.678.310	-	45.472.175	151.794.820	9,0		
2006	25.646.064	35.868.272	24.758.191	11.083.493	-	41.848.453	139.204.473			
VLBG. 2010	19.524.002	20.766.442	17.596.574	21.563.651	41.646.016	-	121.096.685	17,5		
2009	16.743.817	16.137.489	14.721.930	18.698.131	36.745.659	-	103.047.026	1,1		
2008	17.755.259	15.070.861	14.934.282	24.180.569	29.937.133	-	101.878.104	14,9	29,5	7,4
2007	14.307.452	12.623.315	12.721.091	22.469.917	26.548.538	-	88.670.313	-5,2		
2006	15.038.124	13.515.494	14.420.184	24.433.436	26.078.183	-	93.485.421			
ÖST. 2010	**400.041.287**	**333.764.978**	**265.754.482**	**175.253.727**	**150.081.244**	**574.803.093**	**1.899.698.811**	**7,8**		
2009	364.051.373	305.776.433	248.210.514	161.447.796	136.785.960	546.281.087	1.762.553.163	8,0		
2008	344.700.865	285.495.200	211.464.400	163.554.221	134.428.185	492.294.829	1.631.937.700	8,4	35,6	8,9
2007	310.629.845	264.462.482	197.511.681	152.293.739	123.097.177	456.800.639	1.504.795.563	7,4		
2006	287.786.703	243.243.875	187.049.952	145.013.593	118.433.667	415.332.471	1.400.539.387			

TAB 3.4.24: GRUPPE 4: AUSG. FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	148	172	182	316	-	-	164	18,1		
2009	127	144	156	253	-	-	139	17,5		
2008	107	117	149	248	-	-	118	-2,7	55,5	13,9
2007	108	123	155	261	-	-	122	15,3		
2006	93	103	150	218	-	-	106			
KTN. 2010	236	240	236	249	257	287	253	1,0		
2009	231	235	234	248	243	289	251	7,5		
2008	214	220	217	231	223	271	233	7,2	28,7	7,2
2007	202	205	202	218	210	251	218	10,6		
2006	188	180	182	187	189	206	197			
NÖ. 2010	131	149	167	242	247	411	175	12,8		
2009	116	129	144	222	225	371	155	1,7		
2008	115	133	146	217	243	-	153	6,1	26,8	6,7
2007	108	126	138	205	230	-	144	4,2		
2006	103	122	132	196	222	-	138			
OÖ. 2010	228	250	281	353	522	769	364	5,5		
2009	213	235	265	314	499	744	345	7,9		
2008	192	223	249	293	435	704	319	8,4	31,3	7,8
2007	176	205	225	269	392	659	295	6,4		
2006	163	186	209	264	377	628	277			
SBG. 2010	229	313	304	413	-	370	329	-2,1		
2009	237	329	314	412	-	369	336	-1,5		
2008	230	317	313	413	-	409	341	7,3	11,2	2,8
2007	213	295	293	375	-	387	318	7,4		
2006	205	288	265	339	-	352	296			
STMK. 2010	208	216	302	345	376	845	367	11,2		
2009	184	180	288	292	322	769	330	9,9		
2008	165	168	239	268	261	778	300	12,0	54,2	13,5
2007	138	147	213	261	237	711	268	12,7		
2006	122	127	202	229	217	628	238			
TIROL 2010	146	303	290	182	-	430	257	6,6		
2009	136	272	274	171	-	419	241	1,6		
2008	135	264	261	175	-	432	238	5,5	24,6	6,1
2007	120	255	276	156	-	401	225	9,0		
2006	111	225	260	148	-	369	207			
VLBG. 2010	283	375	318	340	337	-	330	17,5		
2009	242	291	266	295	298	-	281	-3,2		
2008	252	299	284	302	307	-	290	14,9	24,0	6,0
2007	203	251	242	281	272	-	253	-5,2		
2006	214	268	274	305	267	-	266			
ÖST. 2010	**185**	**233**	**252**	**289**	**340**	**592**	**285**	**7,8**		
2009	169	214	235	267	310	563	265	5,1		
2008	157	206	222	263	293	566	252	8,4	32,0	8,0
2007	142	190	207	245	268	525	232	7,4		
2006	131	176	196	233	258	477	216			

Gruppe 5: Einnahmen für Gesundheit

Gruppe 5 enthält u. a. die Gebarung für Gesundheitsdienst, Umweltschutz, Rettungs- und Warndienste, für etwaige eigene Krankenanstalten sowie Krankenanstalten anderer Rechtsträger sowie Veterinärmedizin.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.25: GRUPPE 5: EINN. FÜR GESUNDHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	163.891	26.098	9.450	-	-	-	199.439	-68,0		
2009	588.425	10.911	24.307	-	-	-	623.643	152,5		
2008	210.558	23.134	13.255	-	-	-	246.947	54,2	-62,0	-15,5
2007	78.446	62.071	19.640	-	-	-	160.157	-69,5		
2006	146.262	355.096	23.651	-	-	-	525.009			
KTN. 2010	384.029	230.816	206.497	52.722	154.848	3.861.445	4.890.357	-51,6		
2009	372.666	126.857	379.101	283.561	54.731	8.893.270	10.110.186	210,4		
2008	364.934	163.374	393.824	79.930	16.122	2.239.031	3.257.215	-11,0	39,4	9,9
2007	359.980	85.932	437.359	40.949	32.552	2.701.985	3.658.757	4,3		
2006	569.939	255.816	780.378	29.309	12.987	2.545.688	3.507.520			
NÖ. 2010	1.625.355	1.119.715	5.825.934	1.980.866	36.969.280	1.637.000	49.158.150	64,0		
2009	1.696.619	2.304.947	6.879.348	10.391.605	6.323.374	2.369.641	29.965.534	10,6		
2008	2.532.290	1.843.086	5.991.759	7.108.979	9.617.775	-	27.093.889	-69,9	-55,4	-13,9
2007	1.598.885	2.830.750	15.505.099	32.748.135	37.283.073	-	89.965.942	-18,4		
2006	15.433.658	10.598.618	31.377.190	-2.545.177	55.406.523	-	110.270.812			
OÖ. 2010	3.224.405	2.579.246	1.657.080	753.224	689.707	5.795.650	14.699.312	16,1		
2009	2.449.189	2.045.264	1.949.711	513.382	497.095	5.203.302	12.657.943	-2,0		
2008	2.687.283	2.202.211	1.657.585	751.270	525.203	5.089.492	12.913.044	64,6	22,5	5,6
2007	1.250.093	1.182.238	1.005.539	243.905	221.218	3.944.347	7.847.340	-34,6		
2006	2.571.486	1.851.128	1.399.038	647.716	487.571	5.043.840	12.000.779			
SBG. 2010	473.383	763.337	23.823.587	1.730.699	-	825.695	27.616.701	-60,2		
2009	447.688	410.154	66.284.298	1.904.008	-	308.547	69.354.695	19,4		
2008	257.604	727.302	54.623.496	1.726.253	-	758.230	58.092.885	-19,1	-61,5	-15,4
2007	345.389	681.566	67.908.007	2.355.646	-	540.634	71.831.242	0,1		
2006	195.200	1.457.122	67.071.789	2.626.569	-	439.154	71.789.834			
STMK. 2010	2.115.371	1.123.959	6.383.727	2.377.516	193.703	1.787.119	13.981.395	32,6		
2009	2.388.004	674.175	4.071.675	291.047	112.076	3.009.384	10.546.361	62,3		
2008	1.903.892	540.028	1.621.457	170.179	239.355	2.021.234	6.496.145	-41,1	38,2	9,5
2007	841.935	516.946	7.223.987	127.027	148.386	2.176.820	11.035.101	9,1		
2006	610.554	1.007.532	5.823.406	277.064	312.274	2.086.710	10.117.540			
TIROL 2010	3.806.008	3.452.289	1.143.876	253.387	-	40.744	8.696.304	36,5		
2009	3.491.796	2.071.062	429.173	334.904	-	41.651	6.368.586	17,7		
2008	3.092.754	1.592.601	423.822	262.632	-	39.733	5.411.542	-21,6	127,1	31,8
2007	2.340.321	1.139.373	2.853.945	497.412	-	75.065	6.906.116	80,3		
2006	1.993.814	1.437.805	125.887	226.637	-	45.172	3.829.315			
VLBG. 2010	2.283.949	764.719	376.808	1.378.141	3.344.051	-	8.147.668	6,2		
2009	1.723.792	423.992	392.616	1.894.100	3.237.845	-	7.672.345	38,3		
2008	1.574.434	322.849	380.959	180.636	3.089.397	-	5.548.275	-17,8	24,1	6,0
2007	1.373.874	240.780	527.477	941.722	3.663.514	-	6.747.367	2,8		
2006	1.849.915	267.720	397.299	254.573	3.795.247	-	6.564.754			
ÖST. 2010	**14.076.391**	**10.060.179**	**39.426.959**	**8.526.555**	**41.351.589**	**13.947.653**	**127.389.326**	**-13,5**		
2009	13.158.179	8.067.362	80.410.229	15.612.607	10.225.121	19.825.795	147.299.293	23,7		
2008	12.623.749	7.414.585	65.106.157	10.279.879	13.487.852	10.147.720	119.059.942	-39,9	**-41,7**	**-10,4**
2007	8.188.923	6.739.656	95.481.053	36.954.796	41.348.743	9.438.851	198.152.022	-9,4		
2006	23.370.828	17.230.837	106.998.638	1.516.691	60.014.602	10.160.564	218.605.563			

TAB 3.4.26: GRUPPE 5: EINN. FÜR GESUNDHEIT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	1	0	0	-	-	-	1	-		
2009	3	0	1	-	-	-	2	-		
2008	1	0	1	-	-	-	1	-	-62,7	-15,7
2007	0	1	1	-	-	-	1	-		
2006	1	5	1	-	-	-	2			
KTN. 2010	3	2	3	1	6	25	9	-51,6		
2009	3	1	5	4	2	58	18	209,9		
2008	3	1	5	1	1	15	6	-11,0	39,2	9,8
2007	3	1	6	1	1	18	7	4,3		
2006	5	2	10	0	1	17	6			
NÖ. 2010	3	3	20	11	233	32	31	64,0		
2009	3	6	23	56	40	46	19	6,6		
2008	5	5	22	43	47	-	18	-69,9	-57,0	-14,3
2007	3	8	56	197	184	-	58	-18,4		
2006	28	31	113	-15	273	-	71			
OÖ. 2010	8	7	8	7	8	23	10	16,1		
2009	6	6	9	5	6	21	9	-4,2		
2008	6	6	9	7	6	21	9	64,6	19,6	4,9
2007	3	3	5	2	3	16	6	-34,6		
2006	6	6	7	6	6	21	9			
SBG. 2010	7	5	260	25	-	6	52	-60,2		
2009	6	3	722	28	-	2	131	16,4		
2008	3	5	570	27	-	5	113	-19,1	-62,5	-15,6
2007	5	5	708	36	-	4	139	0,1		
2006	3	11	700	40	-	3	139			
STMK. 2010	4	7	34	96	4	7	12	32,6		
2009	5	4	22	12	2	12	9	59,2		
2008	4	3	12	3	5	9	5	-41,1	35,5	8,9
2007	2	3	52	2	3	10	9	9,1		
2006	1	6	42	5	7	9	9			
TIROL 2010	17	21	10	3	-	0	12	36,5		
2009	15	12	4	4	-	0	9	12,9		
2008	13	10	4	4	-	0	8	-21,6	117,8	29,4
2007	10	7	30	7	-	1	10	80,3		
2006	9	9	1	3	-	0	6			
VLBG. 2010	33	14	7	22	27	-	22	6,2		
2009	25	8	7	30	26	-	21	32,4		
2008	22	6	7	2	32	-	16	-17,8	18,8	4,7
2007	20	5	10	12	38	-	19	2,8		
2006	26	5	8	3	39	-	19			
ÖST. 2010	**7**	**7**	**37**	**14**	**94**	**14**	**19**	**-13,5**		
2009	6	6	76	26	23	20	22	20,4		
2008	6	5	68	17	29	12	18	-39,9	**-43,3**	**-10,8**
2007	4	5	100	59	90	11	31	-9,4		
2006	11	12	112	2	131	12	34			

Gruppe 5: Ausgaben für Gesundheit

Gruppe 5 enthält u. a. die Gebarung für Gesundheitsdienst, Umweltschutz, Rettungs- und Warndienste, für etwaige eigene Krankenanstalten sowie Krankenanstalten anderer Rechtsträger sowie Veterinärmedizin.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.27: GRUPPE 5: AUSG. FÜR GESUNDHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	6.699.431	2.384.796	1.004.515	525.533	-	-	10.614.275	2,5		
2009	6.838.807	2.202.253	899.073	412.762	-	-	10.352.895	5,7		
2008	6.242.941	2.306.844	842.780	400.709	-	-	9.793.274	0,2	11,4	2,8
2007	6.191.217	2.388.165	819.760	377.838	-	-	9.776.980	2,6		
2006	5.826.515	2.532.342	769.925	403.393	-	-	9.532.175			
KTN. 2010	15.078.742	12.664.545	9.592.915	8.476.736	3.626.488	29.355.023	78.794.449	-3,2		
2009	14.652.334	11.939.157	9.088.747	7.786.248	3.305.245	34.606.447	81.378.178	16,0		
2008	13.534.084	12.576.130	8.335.391	7.394.088	3.104.060	25.239.172	70.182.925	13,3	40,3	10,1
2007	11.748.272	10.861.544	7.332.181	6.338.993	2.725.379	22.925.280	61.931.649	10,3		
2006	10.819.644	8.871.031	6.111.309	5.071.485	2.232.949	19.112.884	56.146.180			
NÖ. 2010	94.521.930	66.850.189	63.450.275	47.732.338	76.512.731	26.155.470	375.222.933	11,2		
2009	87.841.958	63.273.336	62.072.836	56.056.204	42.840.119	25.457.029	337.541.482	5,6		
2008	89.722.127	58.255.758	57.089.996	47.403.859	67.265.510	-	319.737.250	-15,5	1,7	0,4
2007	84.821.613	57.203.317	60.722.172	74.647.895	101.185.614	-	378.580.611	2,6		
2006	80.713.710	52.703.721	72.098.734	46.605.623	116.836.895	-	368.958.683			
OÖ. 2010	82.146.311	68.832.475	43.379.692	24.421.378	21.644.065	74.778.318	315.202.239	6,0		
2009	77.511.775	65.088.479	41.794.534	22.895.711	20.301.523	69.828.615	297.420.637	7,5		
2008	73.766.347	60.133.645	36.394.251	21.355.694	19.112.743	66.007.970	276.770.650	7,3	29,5	7,4
2007	68.887.909	56.134.456	34.069.299	19.998.467	17.707.167	61.112.596	257.909.894	5,9		
2006	65.191.599	51.296.413	31.607.911	19.099.128	16.869.164	59.426.832	243.491.047			
SBG. 2010	6.236.443	15.786.234	33.250.696	9.280.644	-	24.477.470	89.031.487	-32,1		
2009	5.889.897	15.237.578	77.436.464	8.700.640	-	23.773.170	131.037.749	15,5		
2008	6.013.886	13.837.060	61.507.907	8.120.551	-	23.934.378	113.413.782	-11,9	-30,1	-7,5
2007	6.099.992	13.273.426	78.693.065	8.251.878	-	22.421.666	128.740.027	1,1		
2006	5.746.885	13.955.984	77.810.328	8.370.851	-	21.430.314	127.314.362			
STMK. 2010	12.141.325	4.390.924	11.450.575	2.666.404	1.136.258	11.280.212	43.065.698	14,6		
2009	11.928.843	3.403.652	7.964.445	902.648	1.039.277	12.353.416	37.592.281	21,8		
2008	10.948.897	3.296.243	3.937.523	961.149	1.059.662	10.651.409	30.854.883	-10,8	48,1	12,0
2007	9.301.939	3.011.471	9.704.163	932.336	1.253.848	10.401.899	34.605.656	19,0		
2006	8.330.049	2.614.802	6.371.724	825.480	1.084.404	9.844.790	29.071.249			
TIROL 2010	40.614.176	30.369.518	22.754.815	16.169.046	-	23.979.473	133.887.028	5,0		
2009	39.354.510	29.118.845	20.539.177	15.666.633	-	22.880.161	127.559.326	4,4		
2008	38.860.293	27.383.611	19.251.021	14.767.716	-	21.963.708	122.226.349	8,3	24,4	6,1
2007	34.932.308	25.085.514	17.650.239	14.083.958	-	21.137.882	112.889.901	4,9		
2006	32.865.915	24.466.947	16.254.588	13.463.841	-	20.586.259	107.637.550			
VLBG. 2010	11.014.747	7.545.546	8.363.754	11.822.017	24.023.511	-	62.769.575	6,2		
2009	10.630.685	7.097.138	7.954.749	12.286.363	21.131.070	-	59.100.005	11,9		
2008	9.472.325	5.887.735	7.678.071	11.203.145	18.593.273	-	52.834.549	1,2	26,6	6,6
2007	9.499.832	5.788.472	7.559.342	11.049.611	18.328.251	-	52.225.508	5,3		
2006	8.619.331	5.643.454	7.226.615	10.948.111	17.154.521	-	49.592.032			
ÖST. 2010	**268.453.105**	**208.824.227**	**193.247.237**	**121.094.096**	**126.943.053**	**190.025.966**	**1.108.587.684**	**2,5**		
2009	254.648.809	197.360.438	227.750.025	124.707.209	88.617.234	188.898.838	1.081.982.553	8,7		
2008	248.560.900	183.677.026	195.036.940	111.606.911	109.135.248	147.796.637	995.813.662	-3,9	**11,8**	**2,9**
2007	231.483.082	173.746.365	216.550.221	135.680.976	141.200.259	137.999.323	1.036.660.226	4,5		
2006	218.113.648	162.084.694	218.251.134	104.787.912	154.177.933	130.401.079	991.743.278			

TAB 3.4.28: GRUPPE 5: AUSG. FÜR GESUNDHEIT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	37	37	39	42	-	-	38	2,5		
2009	38	35	35	33	-	-	37	3,8		
2008	36	35	36	35	-	-	35	0,2	9,3	2,3
2007	35	36	35	33	-	-	35	2,6		
2006	33	38	32	36	-	-	34			
KTN. 2010	118	116	118	130	143	193	141	-3,2		
2009	115	110	112	120	131	227	145	15,8		
2008	107	106	109	114	123	171	125	13,3	40,1	10,0
2007	93	91	96	98	108	155	111	10,3		
2006	86	74	80	78	88	129	100			
NÖ. 2010	173	183	213	258	482	507	234	11,2		
2009	161	173	209	303	270	494	210	1,8		
2008	161	171	205	286	332	-	207	-15,5	-2,0	-0,5
2007	152	168	218	450	499	-	245	2,6		
2006	144	155	259	281	576	-	239			
OÖ. 2010	199	198	208	230	250	302	224	6,0		
2009	188	187	200	216	235	282	211	5,0		
2008	177	177	190	207	225	275	201	7,3	26,5	6,6
2007	165	165	178	193	208	255	187	5,9		
2006	154	153	165	185	198	248	177			
SBG. 2010	89	105	362	136	-	165	168	-32,1		
2009	84	101	844	128	-	161	248	12,7		
2008	81	100	642	125	-	168	220	-11,9	-31,8	-8,0
2007	83	96	821	127	-	157	250	1,1		
2006	78	101	812	129	-	150	247			
STMK. 2010	23	26	62	107	24	45	36	14,6		
2009	23	20	43	36	22	49	31	19,5		
2008	20	19	28	17	22	47	26	-10,8	45,3	11,3
2007	17	17	69	16	26	46	29	19,0		
2006	16	15	45	14	23	44	25			
TIROL 2010	179	183	206	200	-	203	191	5,0		
2009	173	175	186	194	-	194	182	0,1		
2008	169	172	202	197	-	194	181	8,3	19,3	4,8
2007	151	157	185	188	-	186	168	4,9		
2006	143	153	171	180	-	182	160			
VLBG. 2010	159	136	151	186	195	-	171	6,2		
2009	154	128	144	194	171	-	161	7,1		
2008	135	117	146	140	190	-	150	1,2	21,2	5,3
2007	135	115	144	138	188	-	149	5,3		
2006	122	112	137	137	176	-	141			
ÖST. 2010	**124**	**146**	**183**	**200**	**288**	**196**	**166**	**2,5**		
2009	118	138	216	206	201	195	162	5,8		
2008	113	132	205	179	238	170	154	-3,9	**8,8**	**2,2**
2007	106	125	227	218	308	159	160	4,5		
2006	99	117	229	168	336	150	153			

Gruppe 6: Einnahmen für Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Gruppe 6 enthält u. a. die Gebarung für Straßenbau, allgemeinen Wasserbau (z. B. Förderung der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung), Schutzwasserbau, Straßen-, Schienen-, Post- und Fernmeldeverkehr.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.29: GRUPPE 6: EINN. FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	10.886.624	4.855.166	1.466.075	993.320	-	-	18.201.185	10,0		
2009	9.791.935	3.137.515	2.650.177	961.188	-	-	16.540.815	3,1		
2008	8.117.220	3.102.833	3.350.274	1.465.819	-	-	16.036.146	-1,5	64,9	16,2
2007	7.975.501	4.440.543	2.419.407	1.440.611	-	-	16.276.062	47,4		
2006	7.092.908	2.102.438	979.835	865.700	-	-	11.040.881			
KTN. 2010	18.513.837	9.267.755	5.332.076	5.437.636	2.088.291	17.339.160	57.978.755	-21,2		
2009	20.502.136	11.810.291	6.780.411	6.441.613	2.212.574	25.787.513	73.534.538	-2,0		
2008	21.238.264	14.398.209	6.828.027	9.138.940	1.255.256	22.179.430	75.038.126	-6,3	-13,3	-3,3
2007	18.182.987	13.046.166	6.434.170	8.738.550	1.658.906	32.031.952	80.092.731	19,8		
2006	18.464.221	10.608.871	4.740.939	6.675.620	1.308.603	17.272.751	66.870.529			
NÖ. 2010	67.451.915	37.668.871	27.168.763	20.305.309	26.517.603	4.039.381	183.151.842	-17,1		
2009	75.883.008	50.439.540	36.738.997	26.883.704	27.127.933	3.827.771	220.900.953	-3,4		
2008	84.337.143	51.562.629	31.864.796	27.059.672	33.849.752	-	228.673.992	1,8	-10,0	-2,5
2007	91.486.304	48.524.103	30.780.467	24.409.371	29.469.207	-	224.669.452	10,4		
2006	81.380.607	44.936.299	29.980.188	20.126.133	27.000.807	-	203.424.034			
OÖ. 2010	79.900.167	50.263.564	29.093.070	18.007.074	5.836.712	31.053.359	214.153.946	-5,7		
2009	86.757.383	55.825.584	28.369.104	17.328.602	11.028.163	27.889.420	227.198.256	6,9		
2008	79.340.305	52.451.742	28.448.774	17.912.025	5.999.054	28.404.415	212.556.315	3,2	0,7	0,2
2007	75.422.997	46.392.417	29.042.195	16.227.360	6.583.495	32.257.856	205.926.320	-3,2		
2006	77.446.951	47.522.581	29.124.745	15.374.005	6.240.274	37.058.025	212.766.581			
SBG. 2010	9.252.587	20.305.650	11.912.902	6.939.787	-	14.879.843	63.290.769	-10,7		
2009	10.355.636	19.873.603	11.271.208	9.825.689	-	19.574.769	70.900.905	7,2		
2008	9.396.684	15.561.634	14.803.358	8.265.525	-	18.110.673	66.137.874	14,5	2,0	0,5
2007	7.496.399	13.529.203	13.260.228	7.177.901	-	16.302.697	57.766.428	-6,9		
2006	7.616.227	14.612.200	13.542.713	7.338.000	-	18.959.929	62.069.069			
STMK. 2010	59.038.786	17.236.593	24.502.731	3.367.287	4.682.969	53.943.853	162.772.219	20,1		
2009	64.039.071	20.533.323	30.287.273	3.254.186	6.292.548	11.142.471	135.548.872	1,1		
2008	60.772.222	19.227.639	23.222.673	8.455.916	4.141.219	18.263.672	134.083.341	-1,9	23,8	5,9
2007	57.665.367	15.709.529	23.005.604	8.439.519	2.547.621	29.327.083	136.694.723	4,0		
2006	59.141.272	18.333.409	19.245.398	9.437.365	2.958.216	22.369.370	131.485.030			
TIROL 2010	24.938.862	10.577.437	4.406.590	6.293.779	-	25.538.174	71.754.842	-3,0		
2009	26.152.219	11.854.488	4.998.780	8.848.491	-	22.119.589	73.973.567	8,0		
2008	25.460.402	11.010.493	4.026.731	6.515.294	-	21.453.758	68.466.678	8,6	25,9	6,5
2007	22.581.556	12.745.117	3.995.971	6.976.986	-	16.742.136	63.041.766	10,6		
2006	25.008.477	10.856.948	2.666.175	5.554.912	-	12.918.398	57.004.910			
VLBG. 2010	11.545.285	10.540.202	6.533.606	7.405.184	12.746.714	-	48.770.991	-4,7		
2009	11.353.206	11.469.852	6.477.591	6.597.110	15.294.937	-	51.192.696	1,6		
2008	11.243.368	8.987.026	9.982.475	7.720.509	12.477.926	-	50.411.304	20,4	-1,8	-0,4
2007	9.394.557	7.444.347	7.866.325	7.039.345	10.142.589	-	41.887.163	-15,6		
2006	15.458.338	7.294.343	6.725.885	7.916.356	12.245.097	-	49.640.019			
ÖST. 2010	**281.528.063**	**160.715.238**	**110.415.813**	**68.749.376**	**51.872.289**	**146.793.770**	**820.074.549**	**-5,7**		
2009	304.834.594	184.944.196	127.573.541	80.140.583	61.956.155	110.341.533	869.790.602	2,2		
2008	299.905.608	176.302.205	122.527.108	86.533.700	57.723.207	108.411.948	851.403.776	3,0	**3,2**	**0,8**
2007	290.205.668	161.831.425	116.804.367	80.449.643	50.401.818	126.661.724	826.354.645	4,0		
2006	291.609.001	156.267.089	107.005.878	73.288.091	49.752.997	108.578.473	794.301.053			

TAB 3.4.30: GRUPPE 6: EINN. FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	60	76	57	78	-	-	64	10,0		
2009	54	49	103	76	-	-	58	1,3		
2008	46	46	141	129	-	-	58	-1,5	61,8	15,5
2007	45	66	102	127	-	-	59	47,4		
2006	40	31	41	76	-	-	40			
KTN. 2010	145	85	66	84	82	114	103	-21,2		
2009	161	109	83	99	87	169	131	-2,2		
2008	168	121	90	141	50	150	134	-6,3	-13,4	-3,4
2007	144	109	84	134	66	217	143	19,8		
2006	146	89	62	103	52	117	120			
NÖ. 2010	124	103	91	110	167	78	114	-17,1		
2009	139	138	124	146	171	74	138	-6,9		
2008	151	152	115	163	167	-	148	1,8	-13,2	-3,3
2007	164	143	111	147	145	-	145	10,4		
2006	146	132	108	121	133	-	132			
OÖ. 2010	193	145	139	170	68	125	152	-5,7		
2009	210	161	136	163	128	113	161	4,4		
2008	190	155	149	173	71	118	154	3,2	-1,7	-0,4
2007	181	137	152	157	77	134	150	-3,2		
2006	183	142	152	149	73	154	155			
SBG. 2010	133	134	130	102	-	101	120	-10,7		
2009	148	132	123	145	-	132	134	4,5		
2008	127	113	154	127	-	127	128	14,5	-0,6	-0,1
2007	102	98	138	111	-	114	112	-6,9		
2006	103	106	141	113	-	133	120			
STMK. 2010	113	100	132	135	100	213	135	20,1		
2009	122	119	163	131	134	44	112	-0,9		
2008	113	110	166	148	86	81	113	-1,9	21,4	5,4
2007	107	90	164	148	53	130	116	4,0		
2006	110	105	137	165	62	99	111			
TIROL 2010	110	64	40	78	-	216	102	-3,0		
2009	115	71	45	110	-	187	105	3,6		
2008	110	69	42	87	-	189	102	8,6	20,7	5,2
2007	98	80	42	93	-	148	94	10,6		
2006	108	68	28	74	-	114	85			
VLBG. 2010	167	190	118	117	103	-	133	-4,7		
2009	164	207	117	104	124	-	140	-2,8		
2008	160	178	190	96	128	-	144	20,4	-5,9	-1,5
2007	133	148	150	88	104	-	119	-15,6		
2006	220	145	128	99	125	-	141			
ÖST. 2010	**131**	**112**	**105**	**114**	**118**	**151**	**123**	**-5,7**		
2009	141	129	121	132	141	114	131	-0,6		
2008	137	127	129	139	126	125	131	3,0	**0,5**	**0,1**
2007	132	117	123	129	110	146	127	4,0		
2006	133	113	112	118	108	125	123			

Gruppe 6: Ausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Gruppe 6 enthält u. a. die Gebarung für Straßenbau, allgemeinen Wasserbau (z. B. Förderung der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung), Schutzwasserbau, Straßen-, Schienen-, Post- und Fernmeldeverkehr.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.31: GRUPPE 6: AUSG. FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	24.428.675	9.183.397	3.140.559	2.855.859	-	-	39.608.490	-1,3		
2009	23.460.367	8.778.062	4.641.881	3.243.790	-	-	40.124.100	-4,8		
2008	24.865.337	9.194.739	4.814.892	3.294.221	-	-	42.169.189	0,0	1,5	0,4
2007	24.526.720	10.413.288	3.894.695	3.335.145	-	-	42.169.848	8,1		
2006	23.655.484	9.263.603	2.756.145	3.352.134	-	-	39.027.366			
KTN. 2010	24.251.880	12.093.963	9.001.870	10.301.879	3.833.082	32.057.214	91.539.888	-11,9		
2009	26.161.185	17.966.070	10.757.983	12.294.850	4.623.778	32.085.852	103.889.718	-13,6		
2008	28.066.278	19.407.911	11.760.868	15.447.215	6.462.402	39.068.036	120.212.710	5,6	-8,3	-2,1
2007	22.676.947	21.958.600	11.436.301	13.747.584	4.398.048	39.673.049	113.890.529	14,1		
2006	21.262.691	17.361.159	7.436.553	11.607.074	3.366.860	33.083.981	99.840.546			
NÖ. 2010	89.619.035	58.807.969	46.128.661	32.928.265	38.366.112	8.909.925	274.759.967	-13,8		
2009	106.098.399	70.258.101	52.648.904	40.211.604	41.569.712	8.004.737	318.791.457	2,0		
2008	108.498.287	68.897.616	49.119.421	36.287.634	49.693.283	-	312.496.241	5,1	-3,9	-1,0
2007	108.242.658	63.166.415	46.922.849	34.778.684	44.340.965	-	297.451.571	4,1		
2006	107.029.697	62.737.838	46.927.103	29.421.070	39.701.957	-	285.817.665			
OÖ. 2010	106.797.320	75.085.328	35.628.190	23.110.494	10.358.305	44.096.754	295.076.391	-16,4		
2009	128.233.847	86.232.938	47.873.422	26.403.217	16.283.627	48.034.543	353.061.594	12,1		
2008	110.033.424	75.265.642	43.766.508	26.341.852	10.642.348	48.984.287	315.034.061	9,2	-5,6	-1,4
2007	101.417.620	64.137.509	38.028.616	23.881.458	10.484.697	50.642.891	288.592.791	-7,7		
2006	110.738.097	71.297.291	43.252.070	23.730.365	9.909.565	53.727.907	312.655.295			
SBG. 2010	18.102.799	41.495.650	22.703.116	13.221.824	-	22.237.361	117.760.750	-2,3		
2009	18.645.696	39.848.654	21.340.468	18.365.030	-	22.358.231	120.558.079	-3,3		
2008	21.150.809	33.532.165	27.050.937	15.555.146	-	27.438.999	124.728.056	11,1	9,0	2,2
2007	16.526.966	31.645.108	25.477.114	13.490.526	-	25.171.110	112.310.824	4,0		
2006	15.512.960	33.217.793	24.112.734	14.566.397	-	20.631.102	108.040.986			
STMK. 2010	99.461.289	30.114.240	34.825.643	3.359.216	7.097.649	119.186.238	294.044.275	-4,6		
2009	107.270.543	34.803.250	44.018.658	4.485.411	8.550.104	108.965.337	308.093.303	2,1		
2008	100.524.671	31.406.379	32.415.444	9.887.303	7.531.392	119.951.790	301.716.979	26,5	23,1	5,8
2007	92.905.629	27.592.401	30.758.560	12.268.509	6.654.591	68.393.265	238.572.955	-0,2		
2006	94.616.226	29.806.848	29.172.821	10.806.262	5.061.429	69.498.776	238.962.362			
TIROL 2010	50.371.980	30.899.895	14.491.713	10.786.263	-	22.115.975	128.665.826	-1,6		
2009	52.244.668	32.178.005	14.029.851	13.061.099	-	19.252.587	130.766.210	-3,8		
2008	58.148.319	33.831.123	12.479.094	10.736.620	-	20.727.931	135.923.087	4,6	-0,5	-0,1
2007	55.640.446	33.809.942	11.882.280	11.813.732	-	16.754.604	129.901.004	0,4		
2006	56.723.692	31.344.323	12.313.463	10.032.702	-	18.952.664	129.366.844			
VLBG. 2010	20.092.232	18.340.206	11.599.215	14.412.319	22.108.145	-	86.552.117	-2,6		
2009	21.085.421	17.238.460	11.077.797	14.785.503	24.716.849	-	88.904.030	1,7		
2008	21.857.656	17.293.332	13.090.206	15.995.876	19.221.633	-	87.458.703	11,8	2,7	0,7
2007	17.600.643	13.200.621	13.582.079	14.959.348	18.900.710	-	78.243.401	-7,2		
2006	23.530.915	13.265.415	12.177.976	15.554.489	19.779.318	-	84.308.113			
ÖST. 2010	**433.125.210**	**276.020.648**	**177.518.967**	**110.976.119**	**81.763.293**	**248.603.467**	**1.328.007.704**	**-9,3**		
2009	483.200.126	307.303.540	206.388.964	132.850.504	95.744.070	238.701.287	1.464.188.491	1,7		
2008	473.144.781	288.828.907	194.497.370	133.545.867	93.551.058	256.171.043	1.439.739.026	10,7	2,3	0,6
2007	439.537.629	265.923.884	181.982.494	128.274.986	84.779.011	200.634.919	1.301.132.923	0,2		
2006	453.069.762	268.294.270	178.148.865	119.070.493	77.819.129	195.894.430	1.298.019.177			

TAB 3.4.32: GRUPPE 6: AUSG. FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	135	144	122	226	-	-	140	-1,3		
2009	130	138	180	256	-	-	142	-6,6		
2008	142	138	203	291	-	-	152	0,0	-0,4	-0,1
2007	140	156	164	294	-	-	152	8,1		
2006	135	139	116	296	-	-	141			
KTN. 2010	190	111	111	159	151	211	163	-11,9		
2009	205	165	132	189	183	211	185	-13,7		
2008	223	163	154	238	255	265	215	5,6	-8,5	-2,1
2007	180	184	150	211	174	269	204	14,1		
2006	169	146	98	179	133	224	178			
NÖ. 2010	164	161	155	178	242	173	171	-13,8		
2009	194	192	177	218	262	155	199	-1,7		
2008	194	203	177	219	245	-	202	5,1	-7,3	-1,8
2007	194	186	169	210	219	-	192	4,1		
2006	192	184	169	177	196	-	185			
OÖ. 2010	258	216	171	218	120	178	209	-16,4		
2009	310	248	229	249	188	194	250	9,5		
2008	263	222	229	255	125	204	229	9,2	-7,8	-2,0
2007	243	189	199	231	123	211	210	-7,7		
2006	262	213	226	230	117	224	227			
SBG. 2010	259	275	247	194	-	150	223	-2,3		
2009	267	264	232	270	-	151	228	-5,8		
2008	286	243	282	240	-	192	242	11,1	6,3	1,6
2007	224	229	266	208	-	176	218	4,0		
2006	210	241	252	225	-	145	210			
STMK. 2010	190	175	188	135	152	471	244	-4,6		
2009	205	202	237	180	183	430	255	0,2		
2008	187	180	231	173	157	530	255	26,5	20,7	5,2
2007	173	158	219	215	139	302	202	-0,2		
2006	176	170	208	189	105	307	202			
TIROL 2010	222	186	131	134	-	187	183	-1,6		
2009	230	194	127	162	-	163	186	-7,7		
2008	252	212	131	143	-	183	202	4,6	-4,6	-1,2
2007	241	212	125	158	-	148	193	0,4		
2006	246	197	129	134	-	167	192			
VLBG. 2010	291	331	210	227	179	-	236	-2,6		
2009	305	311	200	233	200	-	242	-2,7		
2008	310	343	249	200	197	-	249	11,8	-1,7	-0,4
2007	250	262	258	187	194	-	223	-7,2		
2006	334	263	232	194	203	-	240			
ÖST. 2010	**201**	**193**	**168**	**183**	**185**	**256**	**199**	**-9,3**		
2009	224	215	195	219	217	246	220	-1,0		
2008	216	208	204	215	204	294	222	10,7	-0,4	-0,1
2007	201	192	191	206	185	231	201	0,2		
2006	206	194	187	191	170	225	200			

Gruppe 7: Einnahmen für Wirtschaftsförderung

Gruppe 7 enthält u. a. die Gebarung für Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft, Förderung der Land- und Forstwirtschaft sowie Förderungen für Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.33: GRUPPE 7: EINN. FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	4.341.529	571.851	2.200.661	186.425	-	-	7.300.466	48,3		
2009	3.366.008	1.002.764	285.599	269.327	-	-	4.923.698	-31,0		
2008	3.924.910	1.752.182	1.139.192	317.240	-	-	7.133.524	-15,7	90,4	22,6
2007	2.546.959	1.332.281	4.305.740	274.105	-	-	8.459.085	120,6		
2006	2.646.521	942.454	40.378	204.930	-	-	3.834.283			
KTN. 2010	8.579.658	5.765.010	1.959.593	1.212.406	223.111	391.673	18.131.451	-24,1		
2009	9.901.066	8.849.914	3.226.980	1.039.660	637.489	220.765	23.875.874	-15,7		
2008	10.097.891	9.554.706	4.195.518	1.771.038	1.164.369	1.529.836	28.313.358	47,5	-14,7	-3,7
2007	9.791.034	3.714.226	2.070.954	1.427.673	1.081.114	1.115.635	19.200.636	-9,7		
2006	8.496.398	3.902.730	4.594.908	2.418.113	2.319.604	810.115	21.265.671			
NÖ. 2010	13.224.084	5.736.727	2.811.010	969.513	677.126	347.498	23.765.958	-15,7		
2009	14.502.863	6.580.925	4.080.352	2.230.894	518.759	262.064	28.175.857	-20,8		
2008	15.420.425	4.806.246	4.974.972	2.342.695	8.019.890	-	35.564.228	31,8	-17,2	-4,3
2007	13.406.385	6.310.704	4.666.724	1.530.688	1.074.422	-	26.988.923	-5,9		
2006	14.306.942	5.797.035	4.766.476	2.713.452	1.103.977	-	28.687.882			
OÖ. 2010	3.532.793	3.402.227	1.563.256	1.739.209	194.389	557.291	10.989.165	-26,1		
2009	4.246.746	5.326.978	2.081.669	2.290.594	473.430	447.426	14.866.843	23,1		
2008	4.264.426	4.862.969	1.276.427	725.660	491.004	455.733	12.076.219	-25,4	-1,8	-0,5
2007	8.578.829	4.645.873	959.468	544.606	534.886	924.324	16.187.986	44,6		
2006	4.268.582	3.992.374	597.277	1.062.123	531.452	739.410	11.191.218			
SBG. 2010	701.738	1.750.353	1.505.264	86.966	-	9.990	4.054.311	34,2		
2009	1.124.383	639.030	929.880	247.485	-	80.000	3.020.778	41,4		
2008	634.353	488.848	889.870	13.283	-	110.000	2.136.354	-33,1	15,5	3,9
2007	749.446	1.014.959	1.412.808	15.695	-	0	3.192.908	-9,1		
2006	422.446	739.020	2.199.456	80.474	-	70.000	3.511.396			
STMK. 2010	11.813.629	2.745.601	2.199.799	464.148	815.252	2.106.078	20.144.507	-9,0		
2009	11.777.385	5.007.765	2.501.719	329.379	1.011.049	1.519.501	22.146.798	-9,0		
2008	16.348.440	2.052.468	1.330.932	1.639.155	2.057.943	916.559	24.345.497	-2,2	-36,0	-9,0
2007	16.200.770	2.415.343	2.753.500	1.572.314	650.830	1.311.981	24.904.738	-20,8		
2006	16.903.411	2.505.834	2.707.658	4.189.683	4.063.672	1.086.331	31.456.589			
TIROL 2010	3.953.117	2.800.346	127.811	1.252.914	-	6.991.437	15.125.625	2,6		
2009	3.793.067	6.364.021	381.194	2.962.777	-	1.247.445	14.748.504	0,2		
2008	4.162.616	8.849.515	373.189	929.319	-	402.932	14.717.571	29,7	42,4	10,6
2007	3.078.320	2.573.734	416.129	4.013.920	-	1.264.113	11.346.216	6,8		
2006	3.867.894	3.753.604	636.367	547.810	-	1.819.697	10.625.372			
VLBG. 2010	2.430.660	941.035	71.032	607.278	278.696	-	4.328.701	-28,4		
2009	3.789.210	1.323.221	68.365	332.718	528.853	-	6.042.367	57,9		
2008	2.017.377	1.260.737	78.074	379.810	89.618	-	3.825.616	-12,3	-26,9	-6,7
2007	1.693.014	1.869.390	92.069	339.402	367.750	-	4.361.625	-26,3		
2006	2.792.922	2.378.889	67.378	537.872	141.636	-	5.918.697			
ÖST. 2010	**48.577.208**	**23.713.150**	**12.438.426**	**6.518.859**	**2.188.574**	**10.403.967**	**103.840.184**	**-11,9**		
2009	52.500.728	35.094.618	13.555.758	9.702.834	3.169.580	3.777.201	117.800.719	-8,0		
2008	56.870.438	33.627.671	14.258.174	8.118.200	11.822.824	3.415.060	128.112.367	11,7	**-10,9**	**-2,7**
2007	56.044.757	23.876.510	16.677.392	9.718.403	3.709.002	4.616.053	114.642.117	-1,6		
2006	53.705.116	24.011.940	15.609.898	11.754.457	8.160.341	4.525.553	116.491.108			

TAB 3.4.34: GRUPPE 7: EINN. FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	24	9	85	15	-	-	26	48,3		
2009	19	16	11	21	-	-	17	-32,2		
2008	22	26	48	28	-	-	26	-15,7	86,9	21,7
2007	14	20	182	24	-	-	30	120,6		
2006	15	14	2	18	-	-	14			
KTN. 2010	67	53	24	19	9	3	32	-24,1		
2009	78	81	40	16	25	1	43	-15,8		
2008	80	80	55	27	46	10	51	47,5	-14,9	-3,7
2007	78	31	27	22	43	8	34	-9,7		
2006	67	33	60	37	92	5	38			
NÖ. 2010	24	16	9	5	4	7	15	-15,7		
2009	27	18	14	12	3	5	18	-23,6		
2008	28	14	18	14	40	-	23	31,8	-20,1	-5,0
2007	24	19	17	9	5	-	17	-5,9		
2006	26	17	17	16	5	-	19			
OÖ. 2010	9	10	7	16	2	2	8	-26,1		
2009	10	15	10	22	5	2	11	20,3		
2008	10	14	7	7	6	2	9	-25,4	-4,1	-1,0
2007	21	14	5	5	6	4	12	44,6		
2006	10	12	3	10	6	3	8			
SBG. 2010	10	12	16	1	-	0	8	34,2		
2009	16	4	10	4	-	1	6	37,9		
2008	9	4	9	0	-	1	4	-33,1	12,6	3,1
2007	10	7	15	0	-	0	6	-9,1		
2006	6	5	23	1	-	0	7			
STMK. 2010	23	16	12	19	17	8	17	-9,0		
2009	22	29	13	13	22	6	18	-10,8		
2008	30	12	9	29	43	4	21	-2,2	-37,2	-9,3
2007	30	14	20	28	14	6	21	-20,8		
2006	31	14	19	73	85	5	27			
TIROL 2010	17	17	1	16	-	59	22	2,6		
2009	17	38	3	37	-	11	21	-3,9		
2008	18	56	4	12	-	4	22	29,7	36,5	9,1
2007	13	16	4	54	-	11	17	6,8		
2006	17	24	7	7	-	16	16			
VLBG. 2010	35	17	1	10	2	-	12	-28,4		
2009	55	24	1	5	4	-	16	51,2		
2008	29	25	1	5	1	-	11	-12,3	-30,0	-7,5
2007	24	37	2	4	4	-	12	-26,3		
2006	40	47	1	7	1	-	17			
ÖST. 2010	**23**	**17**	**12**	**11**	**5**	**11**	**16**	**-11,9**		
2009	24	25	13	16	7	4	18	-10,5		
2008	26	24	15	13	26	4	20	11,7	**-13,2**	**-3,3**
2007	26	17	17	16	8	5	18	-1,6		
2006	24	17	16	19	18	5	18			

Gruppe 7: Ausgaben für Wirtschaftsförderung

Gruppe 7 enthält u. a. die Gebarung für Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft, Förderung der Land- und Forstwirtschaft sowie Förderungen für Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.35: GRUPPE 7: AUSG. FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	9.712.468	3.090.835	2.597.105	666.197	-	-	16.066.605	-10,0		
2009	10.833.516	3.615.943	2.584.304	822.331	-	-	17.856.094	-13,4		
2008	11.851.658	4.736.921	2.806.254	1.234.776	-	-	20.629.609	-9,2	-3,8	-1,0
2007	11.273.355	4.366.367	6.274.374	809.687	-	-	22.723.783	36,0		
2006	11.096.706	3.772.380	694.766	1.145.338	-	-	16.709.190			
KTN. 2010	18.159.818	11.139.440	7.740.944	3.201.820	1.241.166	6.747.893	48.231.081	-16,8		
2009	19.720.839	15.815.639	9.266.973	3.526.406	2.189.420	7.434.838	57.954.115	-7,3		
2008	19.922.242	16.466.784	10.375.562	4.270.100	2.471.763	8.987.730	62.494.181	23,0	-6,0	-1,5
2007	19.592.975	9.463.679	8.253.914	3.834.208	2.544.870	7.119.274	50.808.920	-1,0		
2006	18.186.341	10.121.744	9.576.456	5.167.870	3.179.660	6.929.892	51.322.130			
NÖ. 2010	21.347.074	13.126.183	6.303.415	7.384.227	13.598.727	1.658.718	63.418.344	-14,4		
2009	25.489.746	14.170.006	10.392.718	8.835.832	13.526.301	1.657.108	74.071.711	-3,0		
2008	24.347.524	12.129.252	8.450.499	8.958.547	22.460.781	-	76.346.603	15,4	-6,5	-1,6
2007	23.761.939	13.682.714	7.606.530	7.416.109	13.713.555	-	66.180.847	-2,5		
2006	24.993.129	12.629.904	9.248.402	7.919.508	13.069.949	-	67.860.892			
OÖ. 2010	8.458.273	7.548.835	4.098.372	4.453.215	907.560	5.247.197	30.713.452	-16,4		
2009	9.823.104	9.579.238	5.266.436	5.037.815	1.273.151	5.754.166	36.733.910	9,4		
2008	8.983.334	9.596.167	3.972.472	3.443.093	1.290.822	6.291.192	33.577.080	-5,8	1,8	0,4
2007	13.671.053	7.915.176	3.258.808	3.296.976	1.302.821	6.205.718	35.650.552	18,1		
2006	8.608.959	7.921.147	3.026.554	3.906.341	1.167.232	5.548.490	30.178.723			
SBG. 2010	8.553.155	13.427.648	5.311.784	2.420.276	-	1.145.392	30.858.255	0,3		
2009	9.077.358	12.237.262	4.919.070	3.004.796	-	1.518.821	30.757.307	4,0		
2008	8.451.735	11.858.105	5.243.976	2.310.357	-	1.717.784	29.581.957	2,7	13,2	3,3
2007	9.020.887	10.866.989	4.889.903	2.096.927	-	1.924.256	28.798.962	5,6		
2006	7.360.910	10.540.405	5.599.819	2.080.896	-	1.683.302	27.265.332			
STMK. 2010	25.860.833	8.342.339	10.489.385	1.422.364	2.581.262	7.490.863	56.187.046	-8,8		
2009	29.983.932	9.228.050	10.102.235	1.658.937	3.147.429	7.485.914	61.606.497	-6,5		
2008	32.348.626	8.970.344	8.653.790	4.457.165	4.546.703	6.914.441	65.891.069	0,3	-17,9	-4,5
2007	30.804.318	11.279.347	7.731.804	4.657.998	2.639.610	8.579.711	65.692.788	-4,0		
2006	33.065.226	8.099.046	6.728.248	6.475.417	5.891.496	8.172.414	68.431.847			
TIROL 2010	10.410.373	8.103.496	2.767.476	3.521.563	-	9.365.839	34.168.747	5,4		
2009	9.776.816	10.624.357	2.814.641	5.699.879	-	3.501.797	32.417.490	-7,4		
2008	10.566.313	13.884.775	2.776.646	4.002.655	-	3.768.821	34.999.210	26,2	17,4	4,3
2007	9.333.616	7.002.196	2.716.511	5.452.843	-	3.229.894	27.735.060	-4,7		
2006	9.343.660	8.151.562	2.586.225	4.705.996	-	4.326.005	29.113.448			
VLBG. 2010	15.633.282	8.468.283	1.398.566	2.831.218	5.823.117	-	34.154.466	-4,2		
2009	16.718.716	8.709.410	1.097.244	2.628.549	6.505.530	-	35.659.449	6,1		
2008	14.480.545	9.240.836	983.208	3.446.340	5.454.577	-	33.605.506	6,6	-7,2	-1,8
2007	13.592.342	8.378.687	890.958	2.880.398	5.771.022	-	31.513.407	-14,4		
2006	18.218.457	9.956.784	1.062.706	2.430.675	5.139.481	-	36.808.103			
ÖST. 2010	**118.135.276**	**73.247.059**	**40.707.047**	**25.900.880**	**24.151.832**	**31.655.902**	**313.797.996**	**-9,6**		
2009	131.424.027	83.979.905	46.443.621	31.214.545	26.641.831	27.352.644	347.056.573	-2,8		
2008	130.951.977	86.883.184	43.262.407	32.123.033	36.224.646	27.679.968	357.125.215	8,5	**-4,2**	**-1,1**
2007	131.050.485	72.955.155	41.622.802	30.445.146	25.971.878	27.058.853	329.104.319	0,4		
2006	130.873.388	71.192.972	38.523.176	33.832.041	28.447.818	26.660.103	327.689.665			

TAB 3.4.36: GRUPPE 7: AUSG. FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	54	49	101	53	-	-	57	-10,0		
2009	60	57	100	65	-	-	63	-15,0		
2008	67	71	118	109	-	-	74	-9,2	-5,6	-1,4
2007	64	65	265	71	-	-	82	36,0		
2006	63	56	29	101	-	-	60			
KTN. 2010	142	102	95	49	49	44	86	-16,8		
2009	155	145	114	54	86	49	103	-7,4		
2008	158	138	136	66	98	61	112	23,0	-6,2	-1,5
2007	155	79	108	59	101	48	91	-1,0		
2006	144	85	126	79	126	47	92			
NÖ. 2010	39	36	21	40	86	32	40	-14,4		
2009	47	39	35	48	85	32	46	-6,5		
2008	44	36	30	54	111	-	49	15,4	-9,9	-2,5
2007	43	40	27	45	68	-	43	-2,5		
2006	45	37	33	48	64	-	44			
OÖ. 2010	20	22	20	42	10	21	22	-16,4		
2009	24	28	25	47	15	23	26	6,9		
2008	22	28	21	33	15	26	24	-5,8	-0,6	-0,1
2007	33	23	17	32	15	26	26	18,1		
2006	20	24	16	38	14	23	22			
SBG. 2010	122	89	58	36	-	8	58	0,3		
2009	130	81	54	44	-	10	58	1,4		
2008	114	86	55	36	-	12	57	2,7	10,3	2,6
2007	122	79	51	32	-	13	56	5,6		
2006	100	76	58	32	-	12	53			
STMK. 2010	49	48	57	57	55	30	47	-8,8		
2009	57	54	54	67	67	30	51	-8,3		
2008	60	51	62	78	95	31	56	0,3	-19,5	-4,9
2007	57	64	55	82	55	38	56	-4,0		
2006	62	46	48	113	123	36	58			
TIROL 2010	46	49	25	44	-	79	49	5,4		
2009	43	64	25	71	-	30	46	-11,2		
2008	46	87	29	53	-	33	52	26,2	12,6	3,1
2007	40	44	29	73	-	28	41	-4,7		
2006	41	51	27	63	-	38	43			
VLBG. 2010	226	153	25	45	47	-	93	-4,2		
2009	242	157	20	41	53	-	97	1,6		
2008	206	183	19	43	56	-	96	6,6	-11,2	-2,8
2007	193	166	17	36	59	-	90	-14,4		
2006	259	198	20	30	53	-	105			
ÖST. 2010	**55**	**51**	**39**	**43**	**55**	**33**	**47**	**-9,6**		
2009	61	59	44	52	60	28	52	-5,4		
2008	60	63	45	52	79	32	55	8,5	**-6,8**	**-1,7**
2007	60	53	44	49	57	31	51	0,4		
2006	60	51	40	54	62	31	51			

Gruppe 8: Einnahmen für Dienstleistungen

Gruppe 8 enthält u. a. die Gebarung für öffentliche Einrichtungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung), betriebsähnliche Einrichtungen (Wirtschaftshöfe, Lager- und Kühlhäuser), Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung) sowie wirtschaftliche Unternehmungen (Straßenverkehrsbetriebe, Stadtwerke).

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.37: GRUPPE 8: EINN. FÜR DIENSTLEISTUNGEN NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	71.238.010	30.075.979	10.873.607	3.958.024	-	-	116.145.620	0,7		
2009	71.510.336	26.916.815	12.387.734	4.545.161	-	-	115.360.046	-12,4		
2008	72.383.173	36.452.364	18.679.006	4.207.821	-	-	131.722.364	-3,0	-9,0	-2,3
2007	80.637.300	34.258.962	15.165.076	5.673.719	-	-	135.735.057	6,3		
2006	74.844.991	32.325.926	15.488.133	5.015.132	-	-	127.674.182			
KTN. 2010	95.580.868	65.964.854	55.299.251	56.513.165	17.317.320	135.983.274	426.658.732	-4,0		
2009	103.674.188	64.308.417	50.720.004	55.952.446	18.252.648	151.456.967	444.364.670	5,2		
2008	104.372.829	71.911.967	45.355.274	53.006.344	16.174.735	131.588.315	422.409.464	-5,0	-1,6	-0,4
2007	98.746.415	81.626.425	50.113.472	53.631.751	16.714.510	144.023.416	444.855.989	2,6		
2006	100.415.801	84.414.786	52.242.902	50.632.204	16.508.860	123.003.839	433.682.797			
NÖ. 2010	365.319.738	242.088.915	214.041.832	234.849.978	126.341.374	42.570.776	1.225.212.613	-1,2		
2009	396.884.811	258.150.637	216.816.561	204.721.456	122.372.026	41.708.638	1.240.654.129	-5,3		
2008	398.745.892	266.647.120	220.310.424	261.760.103	162.323.957	-	1.309.787.496	3,5	6,2	1,6
2007	409.557.632	251.535.679	228.367.463	226.430.500	149.726.080	-	1.265.617.354	9,7		
2006	370.638.835	247.435.725	210.693.120	176.192.377	148.438.394	-	1.153.398.451			
OÖ. 2010	257.952.035	231.816.773	141.816.131	93.887.516	55.715.235	115.390.660	896.578.350	-0,9		
2009	275.885.778	216.858.717	142.122.621	97.454.748	49.351.686	122.909.593	904.583.143	5,3		
2008	279.742.947	207.029.652	133.046.954	86.392.128	48.681.816	104.219.809	859.113.306	3,5	12,7	3,2
2007	264.806.595	202.944.411	131.235.124	88.475.157	43.835.806	98.641.429	829.938.522	4,3		
2006	241.940.080	192.186.794	135.506.789	81.236.638	49.405.354	95.271.088	795.546.743			
SBG. 2010	42.476.310	128.497.213	118.974.598	43.993.204	-	101.473.474	435.414.799	20,3		
2009	43.977.896	109.111.020	67.840.025	44.286.678	-	96.681.292	361.896.911	-2,7		
2008	50.390.416	105.118.523	71.679.954	42.376.513	-	102.221.055	371.786.461	-3,2	19,8	4,9
2007	50.940.711	101.208.927	91.348.253	39.124.212	-	101.291.837	383.913.940	5,6		
2006	39.855.214	95.835.383	82.661.554	43.468.077	-	101.709.257	363.529.485			
STMK. 2010	290.320.489	109.323.209	141.328.000	20.988.745	58.869.523	167.392.899	788.222.865	-3,0		
2009	305.341.638	122.495.497	151.162.751	19.683.614	64.208.909	149.609.298	812.501.707	3,2		
2008	313.808.622	107.893.756	130.444.979	40.185.899	63.005.304	131.641.609	786.980.169	-2,8	-4,5	-1,1
2007	304.763.828	104.131.300	142.546.759	53.160.452	65.993.684	138.874.553	809.470.576	-1,9		
2006	301.443.981	106.552.903	113.918.757	43.335.570	67.623.024	192.331.483	825.205.718			
TIROL 2010	166.174.949	107.314.308	82.831.328	54.126.924	-	56.025.522	466.473.031	-2,6		
2009	170.037.117	112.012.019	93.556.642	50.794.940	-	52.470.870	478.871.588	-5,2		
2008	190.865.143	112.588.802	76.065.536	59.405.408	-	66.235.315	505.160.204	5,4	0,4	0,1
2007	162.322.463	117.819.208	72.732.618	67.573.894	-	58.783.670	479.231.853	3,2		
2006	166.613.178	109.927.832	72.350.618	50.506.512	-	65.178.057	464.576.197			
VLBG. 2010	56.357.300	35.686.149	37.353.029	35.501.314	160.586.167	-	325.483.959	1,6		
2009	52.695.797	33.032.639	37.630.750	33.076.048	163.950.043	-	320.385.277	-4,7		
2008	59.230.679	36.012.126	36.818.650	59.627.768	144.491.760	-	336.180.983	3,1	-6,7	-1,7
2007	55.832.110	34.974.936	30.641.684	67.990.427	136.786.377	-	326.225.534	-6,5		
2006	50.949.720	34.864.874	44.770.154	68.402.346	150.011.199	-	348.998.293			
ÖST. 2010	**1.345.419.699**	**950.767.400**	**802.517.776**	**543.818.870**	**418.829.619**	**618.836.605**	**4.680.189.969**	**0,0**		
2009	1.420.007.561	942.885.761	772.237.088	510.515.091	418.135.312	614.836.658	4.678.617.471	-0,9		
2008	1.469.539.701	943.654.310	732.400.777	606.961.984	434.677.572	535.906.103	4.723.140.447	1,0	**3,7**	**0,9**
2007	1.427.607.054	928.499.848	762.150.449	602.060.112	413.056.457	541.614.905	4.674.988.825	3,6		
2006	1.346.701.800	903.544.223	727.632.027	518.788.856	431.986.831	577.493.724	4.512.611.866			

TAB 3.4.38: GRUPPE 8: EINN. FÜR DIENSTLEISTUNGEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø			
BGLD. 2010	395	472	421	313	-	-	411	0,7		
2009	396	422	480	359	-	-	408	-14,0		
2008	412	545	788	371	-	-	475	-3,0	-10,7	-2,7
2007	459	513	639	501	-	-	489	6,3		
2006	426	484	653	442	-	-	460			
KTN. 2010	750	606	679	870	684	893	762	-4,0		
2009	813	591	623	861	721	995	793	5,0		
2008	828	604	595	815	639	891	755	-5,0	-1,8	-0,4
2007	783	685	658	825	661	976	795	2,6		
2006	796	708	686	779	652	833	775			
NÖ. 2010	669	662	720	1.271	796	826	764	-1,2		
2009	727	706	729	1.108	771	809	774	-8,7		
2008	713	784	792	1.578	801	-	847	3,5	2,4	0,6
2007	733	739	821	1.365	738	-	819	9,7		
2006	663	727	758	1.062	732	-	746			
OÖ. 2010	624	668	680	884	644	466	636	-0,9		
2009	667	624	681	918	571	497	642	2,9		
2008	670	610	695	836	573	434	624	3,5	10,1	2,5
2007	634	598	686	856	516	411	603	4,3		
2006	573	574	708	786	581	397	578			
SBG. 2010	608	851	1.296	647	-	686	824	20,3		
2009	630	723	739	651	-	653	685	-5,1		
2008	682	761	748	653	-	717	721	-3,2	16,8	4,2
2007	690	733	953	603	-	710	745	5,6		
2006	540	694	862	670	-	713	705			
STMK. 2010	554	635	762	843	1.258	661	653	-3,0		
2009	583	712	815	791	1.372	591	673	1,3		
2008	584	617	931	704	1.312	582	665	-2,8	-6,3	-1,6
2007	568	595	1.017	932	1.374	614	684	-1,9		
2006	561	609	813	760	1.408	850	697			
TIROL 2010	732	646	750	670	-	475	664	-2,6		
2009	749	675	847	629	-	445	682	-9,1		
2008	828	706	799	794	-	584	750	5,4	-3,7	-0,9
2007	704	739	764	903	-	518	712	3,2		
2006	723	690	760	675	-	575	690			
VLBG. 2010	816	644	676	559	1.300	-	887	1,6		
2009	763	596	681	521	1.327	-	874	-8,8		
2008	841	715	700	745	1.480	-	958	3,1	-10,7	-2,7
2007	793	694	583	849	1.401	-	929	-6,5		
2006	724	692	851	855	1.536	-	994			
ÖST. 2010	**624**	**665**	**760**	**898**	**950**	**638**	**703**	**0,0**		
2009	658	659	731	843	949	633	702	-3,6		
2008	671	680	768	975	947	616	729	1,0	**0,9**	**0,2**
2007	652	669	800	967	900	623	721	3,6		
2006	614	653	763	833	942	664	696			

Gruppe 8: Ausgaben für Dienstleistungen

Gruppe 8 enthält u. a. die Gebarung für öffentliche Einrichtungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung), betriebsähnliche Einrichtungen (Wirtschaftshöfe, Lager- und Kühlhäuser), Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung) sowie wirtschaftliche Unternehmungen (Straßenverkehrsbetriebe, Stadtwerke).

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.39: GRUPPE 8: AUSG. FÜR DIENSTLEISTUNGEN NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	81.438.198	35.256.513	19.174.663	6.520.540	-	-	142.389.914	-0,6		
2009	83.872.864	32.680.507	18.420.493	8.244.235	-	-	143.218.099	-12,6		
2008	88.963.949	43.688.833	24.099.266	7.042.929	-	-	163.794.977	-1,7	-8,2	-2,1
2007	95.966.511	41.512.862	21.019.703	8.206.284	-	-	166.705.360	7,4		
2006	89.201.726	38.131.494	19.979.928	7.877.108	-	-	155.190.256			
KTN. 2010	102.201.386	72.455.063	64.043.179	60.512.499	19.575.862	159.443.341	478.231.330	0,5		
2009	107.517.758	72.363.783	57.196.922	64.560.534	20.409.862	154.019.389	476.068.248	-2,1		
2008	111.688.694	81.370.529	55.188.443	61.140.830	19.285.218	157.445.706	486.119.420	-2,0	-3,6	-0,9
2007	104.320.909	87.113.705	55.889.450	61.509.486	19.496.045	167.586.893	495.916.488	0,0		
2006	111.581.765	87.225.961	56.786.145	57.250.887	18.467.659	140.976.897	496.073.737			
NÖ. 2010	385.306.530	265.941.107	243.641.139	249.510.889	151.000.924	51.159.131	1.346.559.720	-4,3		
2009	429.853.732	287.604.444	249.210.833	241.200.996	148.359.604	50.415.389	1.406.644.998	-3,2		
2008	428.660.097	295.026.050	248.695.493	283.170.530	197.084.720	-	1.452.636.890	3,5	5,4	1,3
2007	433.248.640	282.965.770	256.383.628	252.788.149	178.775.352	-	1.404.161.539	9,9		
2006	398.244.021	268.407.396	233.662.257	199.925.976	177.728.157	-	1.277.967.807			
OÖ. 2010	250.954.351	223.447.910	140.719.025	102.106.342	66.379.804	147.048.537	930.655.969	-2,6		
2009	268.711.470	215.387.753	151.784.325	105.317.740	62.411.854	152.370.654	955.983.796	4,2		
2008	276.270.700	208.620.453	142.385.969	97.728.109	60.182.188	132.205.753	917.393.172	4,5	9,8	2,5
2007	262.271.419	204.443.190	138.347.555	93.726.585	54.712.767	124.590.054	878.091.570	3,6		
2006	242.431.109	197.293.107	136.492.977	90.256.987	58.695.789	122.099.938	847.269.907			
SBG. 2010	46.863.884	139.575.072	126.896.118	55.833.816	-	130.004.990	499.173.880	19,1		
2009	47.730.964	123.858.467	75.977.399	52.586.568	-	119.012.132	419.165.530	-3,0		
2008	57.683.208	115.893.352	83.899.491	49.236.302	-	125.373.930	432.086.283	-0,9	20,5	5,1
2007	55.361.772	111.861.230	100.985.195	47.122.695	-	120.637.505	435.968.397	5,2		
2006	44.931.187	106.318.843	92.723.080	50.421.539	-	119.901.601	414.296.250			
STMK. 2010	329.487.710	131.155.252	166.313.770	24.573.484	66.247.879	171.101.790	888.879.885	-2,3		
2009	348.308.573	139.319.387	174.881.208	23.079.862	72.798.722	151.149.329	909.537.081	1,7		
2008	361.169.126	128.035.306	146.939.124	48.244.451	70.604.662	139.767.234	894.759.903	-1,1	2,2	0,5
2007	341.380.956	123.632.616	156.810.245	60.851.383	73.227.199	148.731.809	904.634.208	4,0		
2006	341.929.608	118.272.720	131.350.345	48.260.498	75.816.963	154.405.442	870.035.576			
TIROL 2010	174.967.458	119.486.805	95.099.996	65.230.120	-	84.465.038	539.249.417	-5,0		
2009	189.116.798	124.928.551	105.041.539	61.284.042	-	87.010.704	567.381.634	-2,7		
2008	202.059.413	126.792.750	88.741.602	71.962.213	-	93.794.603	583.350.581	5,9	-2,6	-0,7
2007	180.870.739	134.004.859	85.960.736	63.933.479	-	86.058.349	550.828.162	-0,5		
2006	184.580.293	123.484.061	85.534.550	61.874.704	-	98.365.637	553.839.245			
VLBG. 2010	63.236.088	38.169.034	40.580.116	39.837.068	180.336.107	-	362.158.413	0,1		
2009	59.320.910	38.539.326	42.937.390	36.678.028	184.279.018	-	361.754.672	-2,3		
2008	64.258.846	38.794.455	38.738.984	65.801.211	162.579.489	-	370.172.985	2,2	-6,2	-1,5
2007	62.253.483	37.829.701	34.621.969	72.901.302	154.611.035	-	362.217.490	-6,1		
2006	58.011.131	38.008.453	48.004.553	76.918.786	165.001.349	-	385.944.272			
ÖST. 2010	**1.434.455.605**	**1.025.486.756**	**896.468.006**	**604.124.758**	**483.540.576**	**743.222.827**	**5.187.298.528**	**-1,0**		
2009	1.534.433.069	1.034.682.218	875.450.109	592.952.005	488.259.060	713.977.597	5.239.754.058	-1,1		
2008	1.590.754.033	1.038.221.728	828.688.372	684.326.575	509.736.277	648.587.226	5.300.314.211	2,0	3,7	0,9
2007	1.535.674.429	1.023.363.933	850.018.481	661.039.363	480.822.398	647.604.610	5.198.523.214	4,0		
2006	1.470.910.840	977.142.035	804.533.835	592.786.485	495.709.917	635.749.515	5.000.617.050			

TAB 3.4.40: GRUPPE 8: AUSG. FÜR DIENSTLEISTUNGEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	451	553	743	515	-	-	504	-0,6		
2009	464	513	714	651	-	-	506	-14,2		
2008	506	654	1.016	621	-	-	590	-1,7	-9,9	-2,5
2007	546	621	886	724	-	-	601	7,4		
2006	508	571	842	695	-	-	559			
KTN. 2010	802	666	787	931	773	1.047	854	0,5		
2009	843	665	703	993	806	1.011	850	-2,2		
2008	886	683	724	941	762	1.066	869	-2,0	-3,7	-0,9
2007	827	731	734	946	771	1.135	887	0,0		
2006	885	732	745	881	730	955	887			
NÖ. 2010	706	727	820	1.351	951	992	840	-4,3		
2009	788	787	838	1.306	935	978	877	-6,7		
2008	767	867	894	1.707	972	-	940	3,5	1,6	0,4
2007	775	832	922	1.524	882	-	908	9,9		
2006	713	789	840	1.205	877	-	827			
OÖ. 2010	607	643	674	962	768	594	660	-2,6		
2009	650	620	727	992	722	616	678	1,8		
2008	661	615	744	945	708	551	666	4,5	7,3	1,8
2007	628	602	723	907	644	519	638	3,6		
2006	574	590	713	873	690	509	615			
SBG. 2010	671	924	1.382	821	-	879	944	19,1		
2009	684	820	828	773	-	804	793	-5,4		
2008	781	839	875	759	-	879	838	-0,9	17,5	4,4
2007	750	810	1.053	726	-	846	846	5,2		
2006	609	770	967	777	-	840	804			
STMK. 2010	629	762	897	988	1.416	676	737	-2,3		
2009	665	810	943	927	1.556	597	754	-0,3		
2008	673	732	1.048	846	1.470	618	756	-1,1	0,2	0,1
2007	636	707	1.119	1.067	1.524	657	764	4,0		
2006	637	676	937	846	1.578	682	735			
TIROL 2010	771	720	861	807	-	716	768	-5,0		
2009	833	752	951	759	-	737	808	-6,7		
2008	876	795	932	961	-	827	866	5,9	-6,6	-1,7
2007	784	841	903	854	-	759	818	-0,5		
2006	800	775	898	827	-	867	822			
VLBG. 2010	915	689	734	628	1.460	-	987	0,1		
2009	859	695	777	578	1.492	-	986	-6,4		
2008	913	770	737	822	1.665	-	1.054	2,2	-10,2	-2,5
2007	884	751	658	911	1.583	-	1.032	-6,1		
2006	824	754	913	961	1.690	-	1.099			
ÖST. 2010	**665**	**717**	**849**	**997**	**1.097**	**766**	**779**	**-1,0**		
2009	711	724	829	979	1.108	736	787	-3,8		
2008	726	748	869	1.099	1.111	746	818	2,0	1,0	0,2
2007	701	737	892	1.062	1.048	744	802	4,0		
2006	670	706	844	952	1.081	731	771			

Gruppe 9: Einnahmen für Finanzwirtschaft

Gruppe 9 enthält die Finanzgebarung der Gemeinden, u. a. im Zusammenhang mit öffentlichen Abgaben (ausschließlich Gemeindeabgaben, Ertragsanteile), Umlagen, Finanzzuweisungen sowie Haftungen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.41: GRUPPE 9: EINN. FÜR FINANZWIRTSCHAFT NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	165.229.310	61.183.778	27.876.059	20.566.586	-	-	274.855.733	-2,9		
2009	168.931.588	61.014.373	32.729.671	20.366.439	-	-	283.042.071	-2,1		
2008	169.761.683	68.648.305	30.691.362	19.913.083	-	-	289.014.433	4,4	6,8	1,7
2007	163.437.929	65.946.312	28.539.499	19.017.035	-	-	276.940.775	7,6		
2006	152.633.108	62.274.935	24.392.163	18.058.810	-	-	257.359.016			
KTN. 2010	133.273.411	108.598.560	82.304.723	81.457.819	33.725.902	270.259.084	709.619.499	3,8		
2009	123.709.556	106.124.394	82.950.255	76.552.241	31.511.099	262.890.940	683.738.485	-1,5		
2008	125.974.780	119.751.803	81.334.707	78.961.167	34.138.612	254.084.935	694.246.004	4,2	3,9	1,0
2007	119.684.000	112.330.073	77.766.543	74.568.137	34.946.269	247.022.102	666.317.124	-2,4		
2006	111.914.899	102.155.225	68.175.426	67.071.307	28.587.060	217.019.500	682.980.383			
NÖ. 2010	541.393.890	392.492.236	344.165.168	267.517.883	246.724.325	95.588.464	1.887.881.966	0,3		
2009	549.115.174	389.115.555	325.259.878	251.075.273	268.587.932	99.703.310	1.882.857.122	-0,9		
2008	573.488.099	378.187.170	330.008.802	246.804.694	371.378.149	-	1.899.866.914	-5,3	9,4	2,4
2007	545.808.848	378.421.585	312.464.439	231.590.663	538.121.707	-	2.006.407.242	16,3		
2006	530.212.079	338.361.248	294.426.073	214.038.811	348.294.541	-	1.725.332.752			
OÖ. 2010	441.822.601	365.530.897	243.546.437	153.870.178	140.481.766	528.770.069	1.874.021.948	-1,3		
2009	416.517.465	350.887.702	243.621.501	155.764.685	142.372.008	588.892.230	1.898.055.591	2,3		
2008	439.848.164	360.745.273	234.868.079	151.771.523	140.909.096	527.737.444	1.855.879.579	6,3	16,0	4,0
2007	417.259.383	336.595.662	219.203.992	142.843.135	130.516.300	500.051.565	1.746.470.037	8,1		
2006	395.354.449	310.830.309	205.512.332	134.604.316	121.812.381	447.830.310	1.615.944.097			
SBG. 2010	89.495.038	193.469.664	111.435.874	96.350.169	-	291.668.790	782.419.535	1,1		
2009	89.839.302	192.497.253	109.561.562	95.600.442	-	286.176.720	773.675.279	-3,2		
2008	98.816.416	185.711.731	122.731.509	98.532.157	-	293.052.685	798.844.498	7,0	13,0	3,3
2007	91.040.020	170.406.562	115.473.552	89.291.638	-	280.656.809	746.868.581	7,9		
2006	84.217.582	159.990.124	106.214.156	84.980.048	-	256.884.594	692.286.504			
STMK. 2010	497.911.324	175.222.096	255.267.445	33.097.877	69.108.512	523.364.173	1.553.971.427	1,0		
2009	494.113.821	180.411.156	244.065.815	30.713.483	76.146.639	512.956.724	1.538.407.638	-7,3		
2008	527.541.526	188.723.725	237.473.382	72.785.432	89.343.020	543.701.328	1.659.568.413	16,8	17,1	4,3
2007	496.910.951	178.678.133	171.320.723	64.731.381	85.061.439	424.038.938	1.420.741.565	7,0		
2006	470.822.778	162.148.339	174.254.128	63.972.828	83.075.066	373.019.243	1.327.292.382			
TIROL 2010	269.741.911	219.974.313	146.597.608	118.863.089	-	225.825.968	981.002.889	1,4		
2009	269.757.969	207.602.066	151.958.318	115.594.526	-	222.959.323	967.872.202	-2,8		
2008	289.116.335	218.414.773	136.883.841	123.901.177	-	227.202.970	995.519.096	4,8	7,9	2,0
2007	269.074.900	208.445.812	135.376.867	120.551.444	-	216.709.446	950.158.469	4,5		
2006	262.281.203	201.670.251	127.331.888	103.117.084	-	214.422.623	908.823.049			
VLBG. 2010	114.922.664	84.054.617	68.955.294	87.960.899	204.826.739	-	560.720.213	1,4		
2009	113.095.424	82.799.846	72.482.473	85.452.009	199.071.102	-	552.900.854	0,4		
2008	116.971.290	77.199.071	71.000.959	113.277.518	172.342.337	-	550.791.175	5,5	10,9	2,7
2007	113.370.961	73.144.319	65.503.897	108.890.417	161.317.771	-	522.227.365	3,2		
2006	109.011.056	67.818.912	63.433.796	113.267.100	152.264.401	-	505.795.265			
ÖST. 2010	**2.253.790.149**	**1.600.526.161**	**1.280.148.608**	**859.684.500**	**694.867.244**	**1.935.476.548**	**8.624.493.210**	**0,5**		
2009	2.225.080.299	1.570.452.345	1.262.629.473	831.119.098	717.688.780	1.973.579.247	8.580.549.242	-1,9		
2008	2.341.518.293	1.597.381.851	1.244.992.641	905.946.751	808.111.214	1.845.779.362	8.743.730.112	4,9	**11,8**	**2,9**
2007	2.216.586.992	1.523.968.458	1.125.649.512	851.483.850	949.963.486	1.668.478.860	8.336.131.158	8,0		
2006	2.116.447.154	1.405.249.343	1.063.739.962	799.110.304	734.033.449	1.509.176.270	7.715.813.448			

TAB 3.4.42: GRUPPE 9: EINN. FÜR FINANZWIRTSCHAFT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	915	960	1.080	1.624	-	-	972	-2,9		
2009	936	958	1.268	1.608	-	-	1.001	-3,9		
2008	966	1.027	1.294	1.757	-	-	1.041	4,4	4,8	1,2
2007	930	987	1.203	1.678	-	-	998	7,6		
2006	869	932	1.028	1.593	-	-	927			
KTN. 2010	1.045	998	1.011	1.253	1.332	1.775	1.267	3,8		
2009	970	975	1.019	1.178	1.244	1.726	1.220	-1,7		
2008	999	1.005	1.068	1.215	1.349	1.721	1.241	4,2	3,7	0,9
2007	949	943	1.021	1.147	1.381	1.673	1.191	-2,4		
2006	887	857	895	1.032	1.130	1.470	1.221			
NÖ. 2010	992	1.073	1.158	1.448	1.554	1.854	1.177	0,3		
2009	1.006	1.064	1.094	1.359	1.692	1.934	1.174	-4,5		
2008	1.026	1.112	1.187	1.488	1.832	-	1.229	-5,3	5,5	1,4
2007	977	1.112	1.124	1.396	2.654	-	1.298	16,3		
2006	949	995	1.059	1.290	1.718	-	1.116			
OÖ. 2010	1.069	1.053	1.167	1.449	1.625	2.136	1.330	-1,3		
2009	1.008	1.010	1.168	1.467	1.647	2.379	1.347	-0,1		
2008	1.053	1.063	1.228	1.468	1.658	2.199	1.348	6,3	13,3	3,3
2007	999	992	1.146	1.382	1.535	2.084	1.269	8,1		
2006	936	929	1.074	1.302	1.433	1.866	1.174			
SBG. 2010	1.282	1.281	1.214	1.417	-	1.971	1.480	1,1		
2009	1.287	1.275	1.194	1.406	-	1.934	1.464	-5,6		
2008	1.338	1.345	1.280	1.519	-	2.054	1.550	7,0	10,2	2,5
2007	1.233	1.234	1.205	1.377	-	1.967	1.449	7,9		
2006	1.141	1.158	1.108	1.310	-	1.801	1.343			
STMK. 2010	950	1.018	1.377	1.330	1.477	2.067	1.288	1,0		
2009	943	1.048	1.316	1.234	1.627	2.026	1.275	-9,1		
2008	983	1.079	1.694	1.276	1.860	2.403	1.402	16,8	14,8	3,7
2007	925	1.022	1.222	1.135	1.771	1.874	1.201	7,0		
2006	877	927	1.243	1.121	1.729	1.649	1.122			
TIROL 2010	1.188	1.325	1.327	1.471	-	1.913	1.397	1,4		
2009	1.188	1.250	1.376	1.431	-	1.889	1.378	-6,8		
2008	1.254	1.370	1.437	1.655	-	2.004	1.478	4,8	3,5	0,9
2007	1.167	1.308	1.421	1.610	-	1.911	1.411	4,5		
2006	1.137	1.265	1.337	1.377	-	1.891	1.349			
VLBG. 2010	1.663	1.516	1.248	1.386	1.658	-	1.529	1,4		
2009	1.637	1.494	1.312	1.346	1.612	-	1.508	-3,9		
2008	1.661	1.532	1.350	1.415	1.765	-	1.569	5,5	6,1	1,5
2007	1.610	1.452	1.246	1.360	1.652	-	1.487	3,2		
2006	1.548	1.346	1.206	1.415	1.559	-	1.441			
ÖST. 2010	**1.045**	**1.119**	**1.212**	**1.419**	**1.576**	**1.994**	**1.295**	**0,5**		
2009	1.031	1.098	1.196	1.372	1.628	2.033	1.288	-4,5		
2008	1.069	1.151	1.306	1.455	1.761	2.122	1.349	4,9	**8,8**	**2,2**
2007	1.012	1.098	1.181	1.368	2.071	1.918	1.286	8,0		
2006	964	1.016	1.116	1.284	1.600	1.735	1.190			

Gruppe 9: Ausgaben für Finanzwirtschaft

Gruppe 9 enthält die Finanzgebarung der Gemeinden, u. a. im Zusammenhang mit öffentlichen Abgaben (ausschließlich Gemeindeabgaben, Ertragsanteile), Umlagen, Finanzzuweisungen sowie Haftungen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.4.43: GRUPPE 9: AUSG. FÜR FINANZWIRTSCHAFT NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	16.079.302	7.488.486	3.406.297	2.554.470	-	-	29.528.555	-8,4		
2009	18.578.555	6.816.817	4.286.583	2.560.675	-	-	32.242.630	-18,2		
2008	19.073.196	11.777.801	5.744.837	2.817.732	-	-	39.413.566	1,9	-9,0	-2,2
2007	18.200.234	10.477.396	6.740.673	3.263.508	-	-	38.681.811	19,3		
2006	16.554.725	10.162.097	3.310.635	2.404.704	-	-	32.432.161			
KTN. 2010	10.249.338	9.741.049	6.844.122	17.162.493	4.096.460	43.082.925	91.176.387	-3,3		
2009	9.127.124	11.232.073	8.377.143	11.309.252	4.295.602	49.908.788	94.249.982	11,1		
2008	12.277.656	14.366.055	9.313.722	14.152.781	4.135.010	30.597.430	84.842.654	-12,0	-35,5	-8,9
2007	13.279.179	13.504.892	11.734.421	12.051.874	6.916.016	38.908.118	96.394.500	-31,8		
2006	10.061.139	11.640.040	8.620.602	10.422.340	5.644.106	27.374.037	141.345.456			
NÖ. 2010	62.292.714	51.399.880	37.610.659	22.998.072	29.076.819	6.341.243	209.719.387	-28,2		
2009	97.273.511	77.383.570	33.241.200	25.914.923	40.896.346	17.226.554	291.936.104	-17,5		
2008	121.443.905	73.563.590	53.725.664	33.597.200	71.541.797	-	353.872.156	-31,7	-31,9	-8,0
2007	111.534.525	88.597.753	49.360.328	33.154.134	235.429.319	-	518.076.059	68,3		
2006	115.634.503	61.215.468	41.778.025	28.312.436	60.828.001	-	307.768.433			
OÖ. 2010	51.268.937	46.485.292	35.902.205	20.679.649	13.443.412	68.107.956	235.887.451	-30,1		
2009	61.996.650	49.133.724	40.653.572	23.546.922	14.496.783	147.853.634	337.681.285	5,1		
2008	74.033.655	65.391.020	46.089.869	22.982.894	19.853.100	93.043.394	321.393.932	4,5	-5,8	-1,4
2007	69.756.054	57.858.729	41.541.380	22.990.057	14.683.082	100.659.778	307.489.080	22,9		
2006	61.251.554	53.711.533	41.592.886	20.663.244	12.530.324	60.544.275	250.293.816			
SBG. 2010	9.899.920	33.481.874	16.694.585	14.609.825	-	43.766.654	118.452.858	6,9		
2009	12.180.285	31.128.121	15.823.571	15.085.985	-	36.551.196	110.769.158	-10,0		
2008	12.131.822	31.671.239	19.830.897	15.385.735	-	44.016.566	123.036.259	5,0	23,8	6,0
2007	11.251.375	28.871.126	19.414.197	14.313.396	-	43.275.240	117.125.334	22,4		
2006	10.838.249	23.653.085	14.397.691	13.057.515	-	33.715.084	95.661.624			
STMK. 2010	70.533.056	27.992.664	59.580.064	3.401.326	8.671.081	77.410.373	247.588.564	-3,7		
2009	96.033.510	41.501.816	57.975.791	4.502.072	12.853.429	44.167.092	257.033.710	-29,8		
2008	113.262.306	42.011.142	93.249.539	12.044.385	28.240.884	77.315.959	366.124.215	31,6	-2,5	-0,6
2007	108.692.920	46.668.534	40.938.491	8.288.705	28.193.812	45.469.747	278.252.209	9,6		
2006	98.615.982	33.748.185	47.262.780	9.078.128	27.647.424	37.630.356	253.982.855			
TIROL 2010	46.327.245	44.381.272	25.768.581	20.207.135	-	33.676.828	170.361.061	0,0		
2009	50.498.202	43.190.221	29.697.514	23.024.850	-	23.966.922	170.377.709	-18,3		
2008	56.557.920	49.634.695	32.488.620	31.944.044	-	37.806.051	208.431.330	1,5	-0,5	-0,1
2007	48.912.892	47.255.042	32.357.894	40.683.071	-	36.111.325	205.320.224	19,9		
2006	48.102.027	45.032.767	26.797.184	18.835.492	-	32.502.516	171.269.986			
VLBG. 2010	25.781.493	23.163.059	10.555.244	9.989.140	40.237.468	-	109.726.404	0,5		
2009	23.578.186	19.625.180	21.355.445	11.442.321	33.173.094	-	109.174.226	-10,3		
2008	31.466.288	12.682.968	15.258.084	25.611.481	36.670.619	-	121.689.440	11,2	14,8	3,7
2007	28.106.397	13.705.939	12.537.218	22.434.012	32.690.993	-	109.474.559	14,5		
2006	22.878.586	11.465.427	9.658.394	21.072.611	30.520.609	-	95.595.627			
ÖST. 2010	**292.432.005**	**244.133.576**	**196.361.757**	**111.602.110**	**95.525.240**	**272.385.979**	**1.212.440.667**	**-13,6**		
2009	369.266.023	280.011.522	211.410.819	117.387.000	105.715.254	319.674.186	1.403.464.804	-13,3		
2008	440.246.748	301.098.510	275.701.232	158.536.252	160.441.410	282.779.400	1.618.803.552	-3,1	**-10,1**	**-2,5**
2007	409.733.576	306.939.411	214.624.602	157.178.757	317.913.222	264.424.208	1.670.813.776	23,9		
2006	383.936.765	250.628.602	193.418.197	123.846.470	137.170.464	191.766.268	1.348.349.958			

TAB 3.4.44: GRUPPE 9: AUSG. FÜR FINANZWIRTSCHAFT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	89	118	132	202	-	-	104	-8,4		
2009	103	107	166	202	-	-	114	-19,7		
2008	109	176	242	249	-	-	142	1,9	-10,6	-2,7
2007	104	157	284	288	-	-	139	19,3		
2006	94	152	140	212	-	-	117			
KTN. 2010	80	90	84	264	162	283	163	-3,3		
2009	72	103	103	174	170	328	168	10,9		
2008	97	121	122	218	163	207	152	-12,0	-35,6	-8,9
2007	105	113	154	185	273	264	172	-31,8		
2006	80	98	113	160	223	185	253			
NÖ. 2010	114	141	127	125	183	123	131	-28,2		
2009	178	212	112	140	258	334	182	-20,5		
2008	217	216	193	203	353	-	229	-31,7	-34,3	-8,6
2007	200	260	178	200	1.161	-	335	68,3		
2006	207	180	150	171	300	-	199			
OÖ. 2010	124	134	172	195	156	275	167	-30,1		
2009	150	141	195	222	168	597	240	2,6		
2008	177	193	241	222	234	388	233	4,5	-7,9	-2,0
2007	167	171	217	222	173	419	223	22,9		
2006	145	161	217	200	147	252	182			
SBG. 2010	142	222	182	215	-	296	224	6,9		
2009	174	206	172	222	-	247	210	-12,2		
2008	164	229	207	237	-	309	239	5,0	20,7	5,2
2007	152	209	203	221	-	303	227	22,4		
2006	147	171	150	201	-	236	186			
STMK. 2010	135	163	321	137	185	306	205	-3,7		
2009	183	241	313	181	275	174	213	-31,1		
2008	211	240	665	211	588	342	309	31,6	-4,4	-1,1
2007	202	267	292	145	587	201	235	9,6		
2006	184	193	337	159	576	166	215			
TIROL 2010	204	267	233	250	-	285	243	0,0		
2009	222	260	269	285	-	203	243	-21,6		
2008	245	311	341	427	-	333	309	1,5	-4,6	-1,2
2007	212	296	340	543	-	318	305	19,9		
2006	209	282	281	252	-	287	254			
VLBG. 2010	373	418	191	157	326	-	299	0,5		
2009	341	354	386	180	269	-	298	-14,1		
2008	447	252	290	320	375	-	347	11,2	9,9	2,5
2007	399	272	238	280	335	-	312	14,5		
2006	325	228	184	263	313	-	272			
ÖST. 2010	**136**	**171**	**186**	**184**	**217**	**281**	**182**	**-13,6**		
2009	171	196	200	194	240	329	211	-15,6		
2008	201	217	289	255	350	325	250	-3,1	**-12,5**	**-3,1**
2007	187	221	225	253	693	304	258	23,9		
2006	175	181	203	199	299	220	208			

3.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Investitionen

Es handelt sich um Bruttoinvestitionen österreichischer Gemeinden.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.5.1: INVESTITIONEN NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	43.371.019	13.866.437	4.702.158	1.718.225	-	-	63.657.839	-5,3		
2009	44.865.670	12.903.316	6.849.653	2.612.099	-	-	67.230.738	-9,2		
2008	44.030.385	20.048.040	6.577.330	3.410.884	-	-	74.066.639	-2,1	-5,5	-1,4
2007	45.368.060	18.741.449	8.656.353	2.892.952	-	-	75.658.814	12,4		
2006	43.546.751	16.728.534	4.767.552	2.296.730	-	-	67.339.567			
KTN. 2010	30.791.661	16.414.831	15.273.160	10.740.448	2.053.904	22.946.207	98.220.211	-21,4		
2009	42.138.017	21.565.718	12.228.391	17.167.797	2.819.434	29.007.949	124.927.306	-19,9		
2008	51.182.362	29.879.059	13.293.372	20.939.564	4.010.384	36.717.513	156.022.254	-10,3	-38,1	-9,5
2007	46.155.397	34.188.737	13.004.544	19.822.657	4.508.245	56.209.180	173.888.760	9,6		
2006	41.060.418	31.071.409	13.944.730	18.332.447	1.384.924	34.938.910	158.686.623			
NÖ. 2010	221.089.218	121.910.274	85.585.968	48.910.238	38.194.839	8.311.818	524.002.355	-20,8		
2009	260.296.083	167.414.439	97.915.325	83.072.867	44.445.994	8.599.943	661.744.651	1,4		
2008	269.743.206	149.546.708	105.229.934	76.003.879	52.143.809	-	652.667.536	9,1	-6,4	-1,6
2007	253.653.069	142.018.235	89.742.144	69.545.443	43.042.429	-	598.001.320	6,8		
2006	241.286.558	131.562.281	77.666.297	65.249.246	43.986.599	-	559.750.981			
OÖ. 2010	144.046.820	94.410.653	36.167.746	25.472.325	15.315.406	30.487.644	345.900.594	-25,0		
2009	200.544.733	118.187.502	58.715.732	33.570.919	20.270.478	30.131.666	461.421.030	4,9		
2008	193.956.217	108.317.544	51.965.978	40.095.134	12.441.445	32.886.664	439.662.982	9,8	-12,4	-3,1
2007	177.440.840	99.754.334	53.127.253	28.738.326	11.048.342	30.190.554	400.299.649	1,4		
2006	168.420.436	103.836.887	53.580.462	22.256.000	11.533.100	35.049.950	394.676.835			
SBG. 2010	16.818.085	46.644.206	18.717.838	15.502.263	-	17.742.798	115.425.190	1,1		
2009	16.168.937	46.016.829	21.893.863	16.489.936	-	13.544.636	114.114.201	-11,0		
2008	25.142.522	35.990.281	27.033.824	18.186.907	-	21.851.960	128.205.494	9,5	-0,5	-0,1
2007	18.237.283	35.212.711	23.445.925	16.743.959	-	23.421.538	117.061.416	0,9		
2006	13.596.116	38.082.152	25.457.146	16.143.265	-	22.692.077	115.970.756			
STMK. 2010	130.693.814	45.432.914	35.921.315	3.765.502	14.255.689	20.829.577	250.898.811	-12,2		
2009	147.407.092	48.460.635	52.485.059	4.217.535	14.935.954	18.219.284	285.725.559	-2,1		
2008	156.004.054	43.536.404	42.051.111	8.615.003	19.263.745	22.303.222	291.773.539	7,3	-10,9	-2,7
2007	140.814.308	43.747.688	40.775.964	7.273.744	15.735.592	23.581.109	271.928.405	-3,4		
2006	144.780.162	44.321.025	43.257.934	12.836.991	12.619.458	23.674.357	281.489.927			
TIROL 2010	74.946.757	40.147.189	26.119.449	8.041.579	-	18.808.445	168.063.419	-19,2		
2009	94.115.329	51.593.481	26.684.562	17.971.284	-	17.697.569	208.062.225	-6,5		
2008	98.472.629	50.501.896	32.232.671	23.287.433	-	18.128.175	222.622.804	4,3	-26,0	-6,5
2007	96.544.224	57.552.958	29.726.942	18.959.615	-	10.756.546	213.540.285	-5,9		
2006	91.347.133	53.908.378	42.521.260	23.995.782	-	15.241.899	227.014.452			
VLBG. 2010	20.594.624	11.343.613	10.850.677	18.631.559	43.039.135	-	104.459.608	-10,1		
2009	20.811.799	14.859.916	13.732.688	15.954.273	50.822.803	-	116.181.479	2,0		
2008	23.522.756	14.640.314	15.908.298	21.470.725	38.367.141	-	113.909.234	4,5	-26,0	-6,5
2007	22.446.860	13.284.724	15.056.101	22.118.789	36.104.276	-	109.010.750	-22,7		
2006	28.419.534	11.526.475	17.425.049	24.549.140	59.176.432	-	141.096.630			
ÖST. 2010	**682.351.998**	**390.170.117**	**233.338.311**	**132.782.139**	**112.858.973**	**119.126.489**	**1.670.628.027**	**-18,1**		
2009	826.347.660	481.001.836	290.505.273	191.056.710	133.294.663	117.201.047	2.039.407.189	-1,9		
2008	862.054.131	452.460.246	294.292.518	212.009.529	126.226.524	131.887.534	2.078.930.482	6,1	-14,2	-3,5
2007	800.660.041	444.500.836	273.535.226	186.095.485	110.438.884	144.158.927	1.959.389.399	0,7		
2006	772.457.108	431.037.141	278.620.430	185.659.601	128.700.513	131.597.193	1.946.025.771			

TAB 3.5.2: INVESTITIONEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	240	218	182	136	-	-	225	-5,3		
2009	248	203	265	206	-	-	238	-10,9		
2008	251	300	277	301	-	-	267	-2,1	-7,2	-1,8
2007	258	280	365	255	-	-	273	12,4		
2006	248	250	201	203	-	-	243			
KTN. 2010	242	151	188	165	81	151	175	-21,4		
2009	331	198	150	264	111	190	223	-20,1		
2008	406	251	175	322	159	249	279	-10,3	-38,2	-9,5
2007	366	287	171	305	178	381	311	9,6		
2006	326	261	183	282	55	237	284			
NÖ. 2010	405	333	288	265	241	161	327	-20,8		
2009	477	458	329	450	280	167	413	-2,3		
2008	483	440	378	458	257	-	422	9,1	-9,8	-2,4
2007	454	417	323	419	212	-	387	6,8		
2006	432	387	279	393	217	-	362			
OÖ. 2010	348	272	173	240	177	123	245	-25,0		
2009	485	340	281	316	234	122	327	2,5		
2008	464	319	272	388	146	137	319	9,8	-14,4	-3,6
2007	425	294	278	278	130	126	291	1,4		
2006	399	310	280	215	136	146	287			
SBG. 2010	241	309	204	228	-	120	218	1,1		
2009	232	305	239	243	-	92	216	-13,2		
2008	341	261	282	280	-	153	249	9,5	-3,0	-0,7
2007	247	255	245	258	-	164	227	0,9		
2006	184	276	266	249	-	159	225			
STMK. 2010	249	264	194	151	305	82	208	-12,2		
2009	281	282	283	169	319	72	237	-4,0		
2008	291	249	300	151	401	99	247	7,3	-12,6	-3,1
2007	262	250	291	127	328	104	230	-3,4		
2006	270	253	309	225	263	105	238			
TIROL 2010	330	242	237	100	-	159	239	-19,2		
2009	415	311	242	222	-	150	296	-10,4		
2008	427	317	338	311	-	160	331	4,3	-29,0	-7,3
2007	419	361	312	253	-	95	317	-5,9		
2006	396	338	446	321	-	134	337			
VLBG. 2010	298	205	196	294	348	-	285	-10,1		
2009	301	268	249	251	411	-	317	-2,4		
2008	334	291	303	268	393	-	324	4,5	-29,1	-7,3
2007	319	264	286	276	370	-	310	-22,7		
2006	404	229	331	307	606	-	402			
ÖST. 2010	**316**	**273**	**221**	**219**	**256**	**123**	**251**	**-18,1**		
2009	383	336	275	315	302	121	306	-4,5		
2008	394	326	309	341	275	152	321	6,1	-16,4	-4,1
2007	366	320	287	299	241	166	302	0,7		
2006	352	312	292	298	281	151	300			

3.6 PERSONALAUSGABEN

Personalausgaben

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.6.1: PERSONALAUSGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	67.062.876	23.993.520	13.916.112	7.680.457	-	-	112.652.965	4,0		
2009	63.343.500	23.697.920	13.645.952	7.684.098	-	-	108.371.470	8,5		
2008	56.817.609	23.201.672	12.636.540	7.220.119	-	-	99.875.940	7,1	28,1	7,0
2007	52.955.732	22.018.511	11.340.014	6.931.733	-	-	93.245.990	6,0		
2006	49.690.229	21.048.593	10.611.990	6.619.747	-	-	87.970.559			
KTN. 2010	44.836.738	35.428.901	30.105.498	28.984.881	15.583.934	123.109.831	278.049.783	-1,3		
2009	44.825.860	36.444.123	30.884.463	29.454.195	15.369.024	124.684.624	281.662.289	4,7		
2008	40.212.638	38.798.034	27.814.158	27.788.571	14.858.951	119.594.114	269.066.466	5,9	11,9	3,0
2007	38.419.988	36.612.058	26.325.707	26.648.669	13.987.919	112.056.222	254.050.563	2,3		
2006	37.803.999	34.957.883	25.096.126	24.487.342	13.223.050	104.822.991	248.433.339			
NÖ. 2010	146.943.216	118.374.805	128.720.950	105.935.735	123.150.551	43.473.698	666.598.955	2,0		
2009	143.436.180	114.616.995	126.042.688	104.540.066	122.067.787	42.791.251	653.494.967	6,3		
2008	139.915.882	107.997.778	116.745.133	93.876.133	156.081.650	-	614.616.576	4,0	15,8	4,0
2007	131.148.059	99.751.441	109.443.427	89.511.003	161.143.634	-	590.997.564	2,7		
2006	126.607.226	97.482.927	105.644.048	87.970.574	157.904.290	-	575.609.065			
OÖ. 2010	139.271.102	129.088.604	81.700.299	60.336.053	56.204.505	173.198.007	639.798.570	2,5		
2009	135.370.253	126.257.945	80.198.965	60.337.643	55.406.857	166.810.804	624.382.467	6,5		
2008	130.760.644	114.006.650	76.487.124	56.857.426	52.564.388	155.786.621	586.462.853	6,3	19,6	4,9
2007	123.666.120	107.402.752	70.981.581	53.445.617	49.613.127	146.428.994	551.538.191	3,1		
2006	121.741.313	102.607.896	67.892.752	51.997.384	47.744.110	143.149.306	535.132.761			
SBG. 2010	27.266.905	73.948.318	67.550.627	42.775.772	-	130.623.151	342.164.773	1,3		
2009	27.040.815	72.055.959	65.540.196	41.948.832	-	131.266.475	337.852.277	9,6		
2008	26.946.200	62.541.241	53.013.945	40.116.437	-	125.660.807	308.278.630	2,9	17,0	4,2
2007	24.997.399	58.810.299	58.315.007	37.717.357	-	119.833.067	299.673.129	2,4		
2006	23.927.744	57.569.642	57.448.834	36.539.243	-	117.077.317	292.562.780			
STMK. 2010	167.616.749	63.028.120	114.266.956	17.346.947	32.277.001	139.432.150	533.967.923	2,1		
2009	163.091.243	61.671.546	112.420.411	17.049.638	32.051.193	136.494.684	522.778.715	4,5		
2008	157.375.438	60.526.455	86.068.522	34.230.132	31.026.891	131.012.155	500.239.593	5,6	16,2	4,1
2007	148.717.911	56.825.695	81.955.329	33.596.166	29.643.173	123.038.664	473.776.938	3,1		
2006	143.496.360	54.472.395	79.411.292	33.048.486	29.461.070	119.467.594	459.357.197			
TIROL 2010	77.122.250	70.058.746	65.145.605	50.355.486	-	62.566.347	325.248.434	2,6		
2009	75.246.640	67.637.114	63.779.199	49.492.322	-	60.996.403	317.151.678	5,2		
2008	74.205.309	64.785.519	56.346.130	46.948.080	-	59.052.533	301.337.571	6,5	19,4	4,8
2007	69.432.800	60.958.589	51.233.222	44.374.884	-	56.872.920	282.872.415	3,8		
2006	66.364.709	58.186.951	48.622.432	43.411.120	-	55.838.177	272.423.389			
VLBG. 2010	30.957.285	27.728.423	22.355.918	32.383.184	120.897.736	-	234.322.546	3,5		
2009	30.111.479	26.630.542	21.257.960	31.335.000	117.119.432	-	226.454.413	7,4		
2008	28.737.136	24.094.829	19.849.045	41.559.106	96.616.595	-	210.856.711	5,4	18,3	4,6
2007	27.390.881	22.525.398	19.371.703	39.888.609	90.922.421	-	200.099.012	1,0		
2006	26.127.719	21.931.281	19.969.144	41.470.434	88.540.451	-	198.039.029			
ÖST. 2010	**701.077.121**	**541.649.437**	**523.761.965**	**345.798.515**	**348.113.727**	**672.403.184**	**3.132.803.949**	**2,0**		
2009	682.465.970	529.012.144	513.769.834	341.841.794	342.014.293	663.044.241	3.072.148.276	6,3		
2008	654.970.856	495.952.178	448.960.597	348.596.004	351.148.475	591.106.230	2.890.734.340	5,3	17,4	4,3
2007	616.728.890	464.904.743	428.965.990	332.114.038	345.310.274	558.229.867	2.746.253.802	2,9		
2006	595.759.299	448.257.568	414.696.618	325.544.330	336.872.971	540.355.385	2.669.528.119			

TAB 3.6.2: PERSONALAUSGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø			
BGLD. 2010	371	377	539	607	-	-	398	4,0		
2009	351	372	529	607	-	-	383	6,5		
2008	323	347	533	637	-	-	360	7,1	25,7	6,4
2007	301	329	478	612	-	-	336	6,0		
2006	283	315	447	584	-	-	317			
KTN. 2010	352	326	370	446	615	808	496	-1,3		
2009	352	335	379	453	607	819	503	4,5		
2008	319	326	365	427	587	810	481	5,9	11,7	2,9
2007	305	307	346	410	553	759	454	2,3		
2006	300	293	329	377	523	710	444			
NÖ. 2010	269	324	433	574	776	843	416	2,0		
2009	263	313	424	566	769	830	407	2,5		
2008	250	317	420	566	770	-	398	4,0	11,6	2,9
2007	235	293	394	540	795	-	382	2,7		
2006	227	287	380	530	779	-	372			
OÖ. 2010	337	372	392	568	650	700	454	2,5		
2009	327	364	384	568	641	674	443	4,0		
2008	313	336	400	550	618	649	426	6,3	16,8	4,2
2007	296	317	371	517	584	610	401	3,1		
2006	288	307	355	503	562	597	389			
SBG. 2010	391	490	736	629	-	883	647	1,3		
2009	387	477	714	617	-	887	639	6,9		
2008	365	453	553	618	-	881	598	2,9	14,0	3,5
2007	339	426	608	581	-	840	582	2,4		
2006	324	417	599	563	-	821	568			
STMK. 2010	320	366	616	697	690	551	443	2,1		
2009	311	358	606	685	685	539	433	2,5		
2008	293	346	614	600	646	579	423	5,6	14,0	3,5
2007	277	325	585	589	617	544	400	3,1		
2006	267	311	567	579	613	528	388			
TIROL 2010	340	422	590	623	-	530	463	2,6		
2009	331	407	578	613	-	517	452	0,9		
2008	322	406	592	627	-	521	447	6,5	14,5	3,6
2007	301	382	538	593	-	502	420	3,8		
2006	288	365	511	580	-	492	404			
VLBG. 2010	448	500	405	510	979	-	639	3,5		
2009	436	480	385	494	948	-	617	2,8		
2008	408	478	377	519	989	-	601	5,4	13,3	3,3
2007	389	447	368	498	931	-	570	1,0		
2006	371	435	380	518	907	-	564			
ÖST. 2010	**325**	**379**	**496**	**571**	**790**	**693**	**470**	**2,0**		
2009	316	370	487	564	776	683	461	3,4		
2008	299	357	471	560	765	679	446	5,3	14,2	3,6
2007	282	335	450	534	753	642	424	2,9		
2006	271	324	435	523	734	621	412			

Gemeindebedienstete

Es handelt sich um pragmatisierte Bedienstete, Vertragsbedienstete, sonstige Bedienstete.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.6.3: GEMEINDEBEDIENSTETE NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	1.821	676	433	200	-	-	3.130	1,2		
2009	1.806	689	398	200	-	-	3.093	3,0		
2008	1.679	736	389	200	-	-	3.003	4,7	10,4	2,6
2007	1.596	707	365	200	-	-	2.868	1,1		
2006	1.572	720	345	200	-	-	2.836			
KTN. 2010	839	695	588	569	272	2.780	5.743	0,4		
2009	845	704	600	587	235	2.751	5.722	-1,0		
2008	803	784	574	575	286	2.760	5.782	-0,5	-0,8	-0,2
2007	812	795	577	579	295	2.756	5.813	0,4		
2006	809	810	637	606	300	2.727	5.792			
NÖ. 2010	3.782	2.935	3.160	2.745	3.174	1.008	16.804	0,8		
2009	3.691	2.929	3.062	2.819	3.162	1.011	16.674	0,9		
2008	3.737	2.849	3.016	2.688	4.233	-	16.524	0,5	3,1	0,8
2007	3.670	2.782	2.905	2.657	4.435	-	16.449	1,0		
2006	3.673	2.757	2.828	2.632	4.402	-	16.292			
OÖ. 2010	3.399	3.227	1.951	1.404	1.350	3.194	14.525	1,0		
2009	3.422	3.172	1.966	1.404	1.296	3.126	14.385	3,9		
2008	3.238	2.929	1.926	1.456	1.282	3.009	13.840	-6,1	2,6	0,6
2007	3.289	2.980	1.898	1.451	1.682	3.445	14.745	4,1		
2006	3.300	2.907	1.884	1.476	1.609	2.985	14.162			
SBG. 2010	624	1.971	2.322	1.092	-	2.888	8.897	0,8		
2009	636	1.942	2.283	1.064	-	2.899	8.825	1,3		
2008	663	1.723	2.329	1.056	-	2.942	8.712	0,3	2,6	0,6
2007	642	1.726	2.380	1.050	-	2.887	8.685	0,1		
2006	634	1.711	2.339	1.102	-	2.889	8.675			
STMK. 2010	4.261	1.531	2.503	418	642	3.920	13.274	-0,3		
2009	4.224	1.515	2.501	421	664	3.992	13.317	-0,7		
2008	4.256	1.553	1.967	928	671	4.038	13.413	1,1	-1,0	-0,3
2007	4.233	1.530	1.974	853	689	3.989	13.268	-1,1		
2006	4.239	1.499	2.034	849	810	3.980	13.411			
TIROL 2010	1.843	1.690	1.531	1.280	-	1.644	7.988	-0,5		
2009	1.888	1.699	1.507	1.270	-	1.663	8.028	1,4		
2008	1.919	1.646	1.439	1.263	-	1.649	7.915	1,6	2,6	0,7
2007	1.897	1.640	1.336	1.233	-	1.684	7.791	0,1		
2006	1.873	1.619	1.301	1.233	-	1.759	7.785			
VLBG. 2010	651	555	479	723	2.260	-	4.667	-4,5		
2009	630	546	454	700	2.556	-	4.886	-4,9		
2008	629	520	469	941	2.577	-	5.137	16,4	6,1	1,5
2007	641	501	459	947	1.867	-	4.414	0,3		
2006	617	515	488	957	1.824	-	4.400			
ÖST. 2010	**17.218**	**13.278**	**12.968**	**8.431**	**7.698**	**15.435**	**75.028**	**0,1**		
2009	17.141	13.196	12.771	8.467	7.912	15.443	74.930	0,8		
2008	16.922	12.740	12.108	9.107	9.050	14.398	74.326	0,4	**2,3**	**0,6**
2007	16.780	12.661	11.893	8.970	8.967	14.761	74.033	0,9		
2006	16.716	12.538	11.855	9.056	8.945	14.340	73.354			

TAB 3.6.4: GEMEINDEBEDIENSTETE JE 1.000 EINWOHNER NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	ø			
BGLD. 2010	10	11	17	16	-	-	11	1,2		
2009	10	11	15	16	-	-	11	1,1		
2008	10	11	16	18	-	-	11	4,7	8,3	2,1
2007	9	11	15	18	-	-	10	1,1		
2006	9	11	15	18	-	-	10			
KTN. 2010	7	6	7	9	11	18	10	0,4		
2009	7	6	7	9	9	18	10	-1,2		
2008	6	7	8	9	11	19	10	-0,5	-1,0	-0,2
2007	6	7	8	9	12	19	10	0,4		
2006	6	7	8	9	12	18	10			
NÖ. 2010	7	8	11	15	20	20	10	0,8		
2009	7	8	10	15	20	20	10	-2,7		
2008	7	8	11	16	21	-	11	0,5	-0,6	-0,1
2007	7	8	10	16	22	-	11	1,0		
2006	7	8	10	16	22	-	11			
OÖ. 2010	8	9	9	13	16	13	10	1,0		
2009	8	9	9	13	15	13	10	1,5		
2008	8	9	10	14	15	13	10	-6,1	0,2	0,0
2007	8	9	10	14	20	14	11	4,1		
2006	8	9	10	14	19	12	10			
SBG. 2010	9	13	25	16	-	20	17	0,8		
2009	9	13	25	16	-	20	17	-1,2		
2008	9	12	24	16	-	21	17	0,3	0,0	0,0
2007	9	12	25	16	-	20	17	0,1		
2006	9	12	24	17	-	20	17			
STMK. 2010	8	9	13	17	14	15	11	-0,3		
2009	8	9	13	17	14	16	11	-2,6		
2008	8	9	14	16	14	18	11	1,1	-2,9	-0,7
2007	8	9	14	15	14	18	11	-1,1		
2006	8	9	15	15	17	18	11			
TIROL 2010	8	10	14	16	-	14	11	-0,5		
2009	8	10	14	16	-	14	11	-2,7		
2008	8	10	15	17	-	15	12	1,6	-1,6	-0,4
2007	8	10	14	16	-	15	12	0,1		
2006	8	10	14	16	-	16	12			
VLBG. 2010	9	10	9	11	18	-	13	-4,5		
2009	9	10	8	11	21	-	13	-8,9		
2008	9	10	9	12	26	-	15	16,4	1,5	0,4
2007	9	10	9	12	19	-	13	0,3		
2006	9	10	9	12	19	-	13			
ÖST. 2010	**8**	**9**	**12**	**14**	**17**	**16**	**11**	**0,1**		
2009	8	9	12	14	18	16	11	-1,9		
2008	8	9	13	15	20	17	11	0,4	**-0,4**	**-0,1**
2007	8	9	12	14	20	17	11	0,9		
2006	8	9	12	15	19	16	11			

Personalausgaben pro Gemeindebediensteten

Es handelt sich um die Gesamtausgaben Personal/Summe Gemeindebedienstete.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.6.5: PERSONALAUSGABEN PRO GEMEINDEBEDIENSTETEN NACH GRÖSSENKLASSEN								VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME			
BGLD. 2010	36.823	35.499	32.133	38.397	-	-	35.989	2,7		
2009	35.077	34.406	34.265	38.415	-	-	35.039	5,4		
2008	33.850	31.512	32.523	36.095	-	-	33.255	2,3	16,0	4,0
2007	33.189	31.126	31.080	34.653	-	-	32.514	4,8		
2006	31.618	29.234	30.789	33.094	-	-	31.016			
KTN. 2010	53.443	51.011	51.176	50.950	57.300	44.284	48.418	-1,6		
2009	53.031	51.785	51.447	50.145	65.484	45.323	49.221	5,8		
2008	50.084	49.514	48.474	48.363	51.866	43.328	46.539	6,5	12,9	3,2
2007	47.326	46.059	45.616	46.058	47.468	40.662	43.705	1,9		
2006	46.727	43.162	39.419	40.441	44.130	38.436	42.895			
NÖ. 2010	38.858	40.332	40.730	38.597	38.800	-	39.670	1,2		
2009	38.859	39.135	41.160	37.083	38.607	-	39.192	5,4		
2008	37.439	37.908	38.705	34.921	36.870	-	37.196	3,5	12,3	3,1
2007	35.738	35.856	37.673	33.685	36.337	-	35.929	1,7		
2006	34.467	35.364	37.358	33.421	35.870	-	35.331			
OÖ. 2010	40.980	40.005	41.876	42.981	41.631	54.219	44.049	1,5		
2009	39.561	39.807	40.799	42.964	42.768	53.361	43.404	2,4		
2008	40.388	38.927	39.706	39.042	40.992	51.771	42.373	13,3	16,6	4,1
2007	37.595	36.046	37.396	36.832	29.495	42.506	37.405	-1,0		
2006	36.887	35.297	36.033	35.231	29.665	47.955	37.786			
SBG. 2010	43.696	37.526	29.086	39.173	-	45.225	38.457	0,5		
2009	42.505	37.097	28.711	39.409	-	45.279	38.284	8,2		
2008	40.666	36.296	22.765	38.005	-	42.710	35.385	2,6	14,0	3,5
2007	38.945	34.077	24.506	35.910	-	41.501	34.504	2,3		
2006	37.739	33.650	24.560	33.158	-	40.522	33.724			
STMK. 2010	39.338	41.181	45.651	41.502	50.296	35.568	40.225	2,5		
2009	38.613	40.711	44.958	40.490	48.284	34.188	39.258	5,3		
2008	36.979	38.965	43.760	36.891	46.251	32.445	37.296	4,4	17,4	4,4
2007	35.130	37.139	41.527	39.372	43.018	30.846	35.708	4,2		
2006	33.855	36.332	39.041	38.920	36.377	30.019	34.253			
TIROL 2010	41.857	41.447	42.549	39.340	-	38.049	40.716	3,1		
2009	39.863	39.805	42.318	38.957	-	36.671	39.507	3,8		
2008	38.671	39.356	39.162	37.186	-	35.815	38.071	4,9	16,4	4,1
2007	36.598	37.160	38.339	35.997	-	33.773	36.309	3,8		
2006	35.436	35.932	37.383	35.196	-	31.744	34.992			
VLBG. 2010	47.572	49.988	46.718	44.773	53.492	-	50.205	8,3		
2009	47.829	48.754	46.823	44.751	45.818	-	46.346	12,9		
2008	45.699	46.328	42.324	44.144	37.488	-	41.050	-9,4	11,6	2,9
2007	42.712	44.980	42.240	42.131	48.709	-	45.332	0,7		
2006	42.366	42.609	40.962	43.317	48.538	-	45.004			
ÖST. 2010	**40.717**	**40.792**	**40.389**	**41.017**	**45.222**	**43.563**	**41.755**	**1,8**		
2009	39.814	40.090	40.229	40.373	43.227	42.935	41.000	5,4		
2008	38.704	38.928	37.079	38.280	38.800	41.054	38.893	4,8	**14,7**	**3,7**
2007	36.753	36.719	36.068	37.024	38.508	37.818	37.095	1,9		
2006	35.639	35.753	34.982	35.950	37.659	37.681	36.393			

3.7 NETTOTRANSFERS

Intragovernmentale Nettotransfers

Die intragovernmentalen Nettotransfers (Ausgaben abzüglich Einnahmen) umfassen alle Transfers zwischen den Gemeinden (ohne Wien) und allen sonstigen öffentlichen Rechtsträgern in Österreich.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* VJ. = Vorjahr

TAB 3.7.1: INTRAGOVERNMENTALE NETTOTRANSFERS NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	SUMME	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	19.568.560	-2.265.085	-1.576.713	-1.937.007	-	-	13.789.755	127,5		
2009	13.293.983	-2.415.913	-1.651.234	-3.164.401	-	-	6.062.435	-14,8		
2008	14.414.437	-2.835.132	-1.409.088	-3.054.818	-	-	7.115.399	20,8	88,8	22,2
2007	11.441.701	-1.074.468	-1.635.380	-2.843.181	-	-	5.888.672	-19,4		
2006	13.481.573	-1.441.952	-2.379.188	-2.355.939	-	-	7.304.494			
KTN. 2010	-5.264.928	-28.278.821	-31.730.236	-30.637.398	-12.204.884	-49.032.501	-157.148.768	3,0		
2009	-8.769.201	-22.701.501	-28.023.475	-27.534.591	-10.774.133	-54.789.295	-152.592.196	7,8		
2008	-7.036.860	-27.856.134	-23.886.018	-25.303.757	-10.508.824	-46.952.725	-141.544.318	24,6	73,7	18,4
2007	-2.747.479	-30.769.399	-24.827.406	-22.121.531	-8.152.340	-24.947.040	-113.565.195	25,5		
2006	-1.343.266	-23.807.606	-16.581.678	-21.441.192	-7.391.673	-28.742.506	-90.481.749			
NÖ. 2010	-43.333.567	-75.265.011	-72.237.928	-63.336.330	-69.095.080	-31.521.420	-354.789.336	41,8		
2009	-14.241.107	-52.697.389	-60.975.253	-53.678.627	-43.882.640	-24.731.836	-250.206.852	-1,5		
2008	-28.567.827	-57.746.316	-55.074.129	-46.039.837	-66.594.120	-	-254.022.229	-2,3	41,1	10,3
2007	-35.620.838	-59.346.525	-55.451.017	-61.995.564	-47.634.729	-	-260.048.673	3,4		
2006	-38.207.009	-63.538.925	-60.464.354	-50.756.742	-38.431.785	-	-251.398.815			
OÖ. 2010	-25.724.573	-83.345.840	-93.647.444	-56.930.162	-37.112.088	-81.245.838	-378.005.945	11,4		
2009	-27.244.210	-78.379.740	-79.285.620	-54.096.503	-34.643.477	-65.627.445	-339.276.995	-2,5		
2008	-36.615.282	-78.407.757	-76.039.584	-51.998.116	-35.867.967	-69.171.645	-348.100.351	21,7	55,1	13,8
2007	-27.319.610	-73.575.577	-65.214.237	-47.861.271	-25.120.864	-46.844.891	-285.936.450	17,3		
2006	-17.106.461	-52.613.359	-54.581.724	-44.830.085	-24.973.787	-49.674.380	-243.779.796			
SBG. 2010	7.519.338	-11.253.183	-7.638.074	-19.532.517	-	-50.580.419	-81.484.855	-16,4		
2009	5.212.880	-22.868.069	-11.950.045	-17.639.055	-	-50.242.792	-97.487.081	-11,5		
2008	2.726.086	-28.838.416	-15.887.893	-16.900.760	-	-51.253.025	-110.154.008	3,7	-14,7	-3,7
2007	-800.825	-23.899.591	-15.757.448	-13.312.109	-	-52.486.304	-106.256.277	11,2		
2006	-1.566.782	-25.319.553	-9.509.981	-14.309.945	-	-44.875.290	-95.581.551			
STMK. 2010	15.795.317	-10.098.625	-18.356.077	-6.924.561	-16.205.123	31.106.148	-4.682.921	-47,2		
2009	24.263.380	-7.929.770	-10.092.278	-5.611.514	-14.953.513	5.446.946	-8.876.749	-58,1		
2008	13.695.712	-14.940.532	-14.073.237	-2.703.369	-14.730.322	11.560.880	-21.190.868	-1983,9	-117,0	-29,2
2007	14.917.464	-12.551.725	-10.208.067	-3.877.459	-8.667.243	21.511.841	1.124.811	-95,9		
2006	34.837.925	-12.133.686	-8.730.902	363.590	-9.299.227	22.526.297	27.563.997			
TIROL 2010	-12.218.092	-31.500.872	-26.289.984	-20.227.616	-	-32.712.908	-122.949.472	17,0		
2009	-2.196.772	-26.628.314	-27.700.656	-18.054.323	-	-30.473.547	-105.053.612	5,1		
2008	-6.769.935	-21.700.437	-24.734.658	-16.667.643	-	-30.056.714	-99.929.387	35,6	106,2	26,6
2007	-5.811.684	-20.324.474	-19.399.961	-13.357.941	-	-14.789.091	-73.683.151	23,6		
2006	7.541.225	-19.785.052	-18.033.107	-12.313.538	-	-17.028.829	-59.619.301			
VLBG. 2010	8.893.420	3.531.874	-6.143.391	-13.752.616	-29.197.086	-	-36.667.799	71,2		
2009	12.594.919	3.267.474	180.400	-13.375.934	-24.086.040	-	-21.419.181	-8,8		
2008	14.275.415	2.389.161	-4.189.290	-15.282.426	-20.680.844	-	-23.487.984	-795,7	-288,9	-72,2
2007	15.460.551	987.473	-2.832.464	-3.433.810	-6.805.371	-	3.376.379	-82,6		
2006	23.038.574	4.769.109	-5.449.664	-9.466.262	6.516.951	-	19.408.708			
ÖST. 2010	**-34.764.525**	**-238.475.563**	**-257.619.847**	**-213.278.207**	**-163.814.261**	**-213.986.938**	**-1.121.939.341**	**15,8**		
2009	2.913.872	-210.353.222	-219.498.161	-193.154.948	-128.339.803	-220.417.969	-968.850.231	-2,3		
2008	-33.878.254	-229.935.563	-215.293.897	-177.950.726	-148.382.077	-185.873.229	-991.313.746	19,6	63,4	15,9
2007	-30.480.720	-220.554.286	-195.325.980	-168.802.866	-96.380.547	-117.555.485	-829.099.884	20,8		
2006	20.675.779	-193.871.024	-175.730.598	-155.110.113	-73.579.521	-117.794.708	-686.584.013			

TAB 3.7.2: INTRAGOVERNMENTALE NETTOTRANSFERS PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN

IN EUR	0 BIS 2.500 EW	2.501 BIS 5.000 EW	5.001 BIS 10.000 EW	10.001 BIS 20.000 EW	20.001 BIS 50.000 EW	ÜBER 50.000 EW	Ø	VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.*	ZU 2006	Ø
BGLD. 2010	108	-36	-61	-153	-	-	49	127,5		
2009	74	-38	-64	-250	-	-	21	-16,4		
2008	82	-42	-59	-270	-	-	26	20,8	85,3	21,3
2007	65	-16	-69	-251	-	-	21	-19,4		
2006	77	-22	-100	-208	-	-	26			
KTN. 2010	-41	-260	-390	-471	-482	-322	-280	3,0		
2009	-69	-209	-344	-424	-426	-360	-272	7,6		
2008	-56	-234	-314	-389	-415	-318	-253	24,6	73,4	18,4
2007	-22	-258	-326	-340	-322	-169	-203	25,5		
2006	-11	-200	-218	-330	-292	-195	-162			
NÖ. 2010	-79	-206	-243	-343	-435	-611	-221	41,8		
2009	-26	-144	-205	-291	-276	-480	-156	-5,1		
2008	-51	-170	-198	-278	-328	-	-164	-2,3	36,0	9,0
2007	-64	-174	-199	-374	-235	-	-168	3,4		
2006	-68	-187	-217	-306	-190	-	-163			
OÖ. 2010	-62	-240	-449	-536	-429	-328	-268	11,4		
2009	-66	-226	-380	-510	-401	-265	-241	-4,8		
2008	-88	-231	-397	-503	-422	-288	-253	21,7	51,5	12,9
2007	-65	-217	-341	-463	-295	-195	-208	17,3		
2006	-40	-157	-285	-434	-294	-207	-177			
SBG. 2010	108	-75	-83	-287	-	-342	-154	-16,4		
2009	75	-151	-130	-259	-	-340	-184	-13,7		
2008	37	-209	-166	-261	-	-359	-214	3,7	-16,9	-4,2
2007	-11	-173	-164	-205	-	-368	-206	11,2		
2006	-21	-183	-99	-221	-	-315	-185			
STMK. 2010	30	-59	-99	-278	-346	123	-4	-47,2		
2009	46	-46	-54	-226	-320	22	-7	-58,9		
2008	26	-85	-100	-47	-307	51	-18	-1983,9	-116,7	-29,2
2007	28	-72	-73	-68	-180	95	1	-95,9		
2006	65	-69	-62	6	-194	100	23			
TIROL 2010	-54	-190	-238	-250	-	-277	-175	17,0		
2009	-10	-160	-251	-223	-	-258	-150	0,8		
2008	-29	-136	-260	-223	-	-265	-148	35,6	97,8	24,4
2007	-25	-127	-204	-178	-	-130	-109	23,6		
2006	33	-124	-189	-164	-	-150	-89			
VLBG. 2010	129	64	-111	-217	-236	-	-100	71,2		
2009	182	59	3	-211	-195	-	-58	-12,7		
2008	203	47	-80	-191	-212	-	-67	-795,7	-280,9	-70,2
2007	220	20	-54	-43	-70	-	10	-82,6		
2006	327	95	-104	-118	67	-	55			
ÖST. 2010	**-16**	**-167**	**-244**	**-352**	**-372**	**-220**	**-168**	**15,8**		
2009	1	-147	-208	-319	-291	-227	-145	-4,9		
2008	-15	-166	-226	-286	-323	-214	-153	19,6	59,1	14,8
2007	-14	-159	-205	-271	-210	-135	-128	20,8		
2006	9	-140	-184	-249	-160	-135	-106			

3.8 KENNZAHLEN FÜR WIEN

Gebarungsdaten, Einnahmen und Ausgaben

Die Ertragsanteile beinhalten die Ertragsanteile von Wien als Land.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria, Stadt Wien (Querschnittsgebarung) 2010 bzw. Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2011.

* inkl. Ertragsanteile von Wien als Land.

TAB 3.8.1: AUSGEWÄHLTE GEBARUNGSDATEN DER STADT WIEN

	2007		2008		2009		2010		VERÄND. IN
	IN EUR MIO.	PRO KOPF	IN EUR MIO.	PRO KOPF	IN EUR MIO.	PRO KOPF	IN EUR MIO.	PRO KOPF	% ZU 2009
Einnahmen der laufenden Gebarung	9.324	6.014	9.919	6.398	9.771	5.812	9.712	5.777	-0,6 %
Ausgaben der laufenden Gebarung	8.359	5.392	8.962	5.781	9.046	5.381	9.369	5.573	3,6 %
Ertragsanteile *	3.497	2.256	3.945	2.545	4.545	2.704	4.511	2.683	-0,7 %
Gemeindeabgaben	1.027	663	1.101	710	1.114	663	1.136	676	2,0 %
Gemeindegebühren	547	353	548	353	370	220	371	221	0,3 %
Finanzkraft	4.525	2.919	2.919	1.883	5.659	3.366	5.647	3.359	-0,2 %
Öffentliches Sparen (Saldo der laufenden Gebarung)	965	623	957	617	725	431	343	204	-52,7 %
Freie Finanzspitze	624	402	623	402	435	259	-66	-39	-115,2 %
Freie Finanzspitze in % der lfd. Einnahmen	6,69 %		6,28 %		4,45 %		-	-	-
Finanzierungssaldo lt. VRV (Maastricht-Ergebnis)	229	148	259	167	-303	-180	-672	-400	121,8 %
SCHULDENGEBARUNG									
Finanzschuld per 31.12.	1.395	900	1.460	877	1.874	1.115	3.070	1.827	63,9 %
Zinsausgaben	31	20	30	19	16	10	20	12	25,0 %
INVESTITIONS- UND PERSONALAUSGABEN									
Investitionen	245	158	264	170	294	175	275	164	-6,5 %
Personalausgaben	2.260	1.450	2.356	1.520	2.422	1.441	2.455	1.460	1,4 %

TAB 3.8.2: EINNAHMEN UND AUSGABEN DER STADT WIEN NACH GRUPPEN

	2007		2008		2009		2010		VERÄND. IN
	IN EUR MIO.	PRO KOPF	IN EUR MIO.	PRO KOPF	IN EUR MIO.	PRO KOPF	IN EUR MIO.	PRO KOPF	% ZU 2009
GESAMTEINNAHMEN	10.524	6.324	11.072	7.142	11.316	6.731	11.883	7.069	5,0 %
Einnahmen für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gruppe 0)	1.290	775	1.340	864	1.377	819	1.399	832	1,6 %
Einnahmen für öffentliche Ordnung und Sicherheit (Gruppe 1)	8	5	9	6	10	6	10	6	5,3 %
Einnahmen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (Gruppe 2)	741	445	779	502	822	489	830	494	0,9 %
Einnahmen für Kunst, Kultur und Kultus (Grupppe 3)	21	13	19	12	19	11	19	11	-1,2 %
Einnahmen für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Gruppe 4)	267	160	268	173	250	149	483	288	93,6 %
Einnahmen für Gesundheit (Gruppe 5)	39	23	29	19	26	15	36	21	38,6 %
Einnahmen für Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Gruppe 6)	58	35	23	15	47	28	45	27	-2,6 %
Einnahmen für Wirtschaftsförderung (Gruppe 7)	21	13	27	17	54	32	57	34	6,4 %
Einnahmen für Dienstleistungen (Grupppe 8)	1.572	945	1.600	1.032	1.359	809	1.347	801	-0,9 %
Einnahmen für Finanzwirtschaft (Gruppe 9)	6.506	3.910	6.979	4.502	7.352	4.374	7.656	4.554	4,1 %
GESAMTAUSGABEN	10.524	6.324	11.080	7.147	11.314	6.730	11.878	7.066	5,0 %
Ausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gruppe 0)	2.040	1.226	2.139	1.380	2.240	1.332	2.238	1.331	-0,1 %
Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit (Gruppe 1)	128	77	139	90	148	88	153	91	3,3 %
Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (Gruppe 2)	1.367	821	1.485	958	1.624	966	1.775	1.056	9,3 %
Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus (Grupppe 3)	263	158	273	176	281	167	288	172	2,7 %
Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Gruppe 4)	1.621	974	1.766	1.139	1.896	1.128	2.157	1.283	13,7 %
Ausgaben für Gesundheit (Gruppe 5)	1.180	709	1.216	784	1.210	720	1.133	674	-6,4 %
Ausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Gruppe 6)	957	575	831	536	961	572	997	593	3,7 %
Ausgaben für Wirtschaftsförderung (Gruppe 7)	132	79	140	90	180	107	177	105	-1,6 %
Ausgaben für Dienstleistungen (Grupppe 8)	2.257	1.356	2.547	1.643	2.283	1.358	2.357	1.402	3,2 %
Ausgaben für Finanzwirtschaft (Gruppe 9)	578	347	545	352	490	292	603	359	22,9 %

GLOSSAR

Abgangsgemeinde
Gemeinde, die ihren ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen kann (i. e. die Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt übersteigen die Einnahmen aus dem ordentlichen Haushalt; dies wird vielfach durch Bedarfszuweisungsmittel ausgeglichen).

Bedarfzuweisungsmittel
Bedarfszuweisungen sind Mittel, die im Rahmen der Verteilung der Ertragsanteile aus den den Gemeinden zustehenden Ertragsanteilen vorweg abgezogen werden und unter Einbindung der Länder spezifischen Gemeinden für außerordentliche Projekte bzw. für den Ausgleich des ordentlichen Haushalts zugeteilt werden.

Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit
Im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen sind Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit institutionelle Einrichtungen der Gemeinde, die über eine vollständige Rechnungsführung verfügen, weitgehende Entscheidungsfreiheit in der Ausübung ihrer Hauptfunktionen besitzen und mindestens zur Hälfte kostendeckend geführt werden.

Ertragsanteile
Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (z. B. Lohnsteuer, Einkommensteuer etc.). Die Verteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf Bund, Länder und Gemeinden (inkl. der intrakommunalen Verteilung) wird im Finanzausgleichsgesetz geregelt.

Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Das FAG 2008 regelt die Aufteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf Bund, Länder und Gemeinden für die Jahre 2009 bis 2013. Für die Jahre ab 2014 wird ein neuer Finanzausgleich ausverhandelt werden.

Finanzgebarung
Die Finanzgebarung beinhaltet Einnahmen und Ausgaben von Gemeinden aus Finanztransaktionen, also insbesondere auch aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden.

Finanzkraft
Nach § 21 FAG 2008 ist die Finanzkraft die Summe aller ausschließlichen Gemeindeabgaben zuzüglich der kassenmäßigen Ertragsanteile (einschließlich Werbeabgabeanteil, Getränkesteuerausgleich etc.). In diesem Bericht wird der Begriff „Finanzkraft" weiter gefasst als im FAG, da auch Abgaben wie beispielsweise Interessentenbeiträge und die Fremdenverkehrsabgabe berücksichtigt werden, jedoch ohne die Einnahmen aus dem Gebührenhaushalt.

Freie Finanzspitze
Die freie Finanzspitze ist ein Indikator für die frei verfügbaren Mittel der Gemeinden. Sie berechnet sich aus dem Saldo der laufenden Gebarung abzüglich Schuldentilgungen.

Funktionale Gliederung
Siehe Voranschlagsgliederung.

Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A85-89)
Dieser Posten dient zur Darstellung der einnahmenseitigen und ausgabenseitigen Gewinnabfuhr durch Unternehmungen und marktbestimmte Betriebe an den Gemeindehaushalt.

Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)
Der harmonisierte Verbraucherpreisindex ist ein in der Europäischen Union erhobener Verbraucherpreisindex, der nach EU-weit einheitlichen Regeln berechnet wird. Der HVPI ist die Kennzahl, mit der in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) die Preisniveauentwicklung gemessen wird.

Laufende Gebarung
Ist gemeinsam mit der Vermögensgebarung und der Finanzgebarung Teil der Rechnungsquerschnitts-Gliederung. Die laufende Gebarung umfasst die laufenden Einnahmen und die laufenden Ausgaben der Gemeinden. Das Ergebnis der laufenden Gebarung wird Saldo der laufenden Gebarung genannt.

Maastricht-Ergebnis
Das Maastricht-Ergebnis (Finanzierungssaldo) ist ein wichtiger Indikator für die finanzpolitische Einschätzung von Gemeindehaushalten.

Zur Ermittlung des Finanzierungssaldos geht man vom Saldo der laufenden Gebarung plus Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen und ohne die Betriebe der Ansätze 85-89 (Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) aus und rechnet das Jahresergebnis für die Betriebe der Ansätze 85-89 dazu. Ein negativer Finanzierungssaldo zeigt an, dass mit Hilfe von Finanztransaktionen eine Bedeckung erforderlich ist.

Gemäß österreichischem Stabilitätspakt haben die Gemeinden ein ausgeglichenes Maastricht-Ergebnis zu erwirtschaften.

Nettoausgaben
Summe Gesamtausgaben abzüglich Gesamteinnahmen (in der Voranschlagsgliederung).

Rechnungsquerschnitt – Gebarungseinheiten
Die gesetzlich definierten Rechnungsquerschnitte (lt. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 idF 118/2007, kurz VRV 1997) enthalten wichtige Informationen für die wirtschaftliche Führung der Gemeinden. In ihnen sind die aggregierten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden nach den wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenarten geordnet und in drei Teilbereiche gegliedert:

1. Laufende Einnahmen und laufende Ausgaben (Laufende Gebarung)
2. Vermögenswirksame Einnahmen und Ausgaben
3. Einnahmen der Vermögensgebarung aus Finanztransaktionen sowie Ausgaben der Vermögensgebarung aus Finanztransaktionen

Saldo der laufenden Gebarung
Der Saldo der laufenden Gebarung ist das Ergebnis der laufenden Gebarung und ergibt sich aus Summe der laufenden Einnahmen abzüglich Summe der laufenden Ausgaben.

Vermögensgebarung
Die Vermögensgebarung beinhaltet Einnahmen und Ausgaben von Gemeinden aus der Verwertung und Schaffung von Vermögen, also insbesondere auch Investitionen.

Voranschlag
Laut Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 idF 118/2007 (kurz VRV 1997) stellt der Voranschlag eine Zusammenstellung der im betreffenden Finanzjahr (Haushaltsjahr, Verwaltungsjahr, Rechnungsjahr) voraussichtlich fällig werdenden haushaltsmäßigen Einnahmen und Ausgaben in funktionalen Gruppen dar. Rechtlich gesehen ist der Voranschlag die bindende Grundlage für die Vollziehung der Haushaltseinnahmen und der Haushaltsausgaben durch die Verwaltung.

Voranschlagsgliederung
Nach der Voranschlagsgliederung werden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden über die drei Gebarungseinheiten hinweg in die folgenden funktionalen Gruppen unterteilt:
- Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
- Kunst, Kultur und Kultus
- Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
- Gesundheit
- Straßen- und Wasserbau, Verkehr
- Wirtschaftsförderung
- Dienstleistungen
- Finanzwirtschaft

Wirtschaftliche Tätigkeit

Dieser Begriff ist kein Standardbegriff der kommunalen Gebarung. Er wird in diesem Bericht dazu verwendet, um über die Gebarungseinheiten hinweg zu beschreiben, welche laufenden Einnahmen die Gemeinden aus wirtschaftsnahen Tätigkeiten (Gebühren, Leistungserbringung, Besitz, Gemeindeunternehmungen) sowie aus der Verwertung und Ausschüttungen von damit verbundenem Vermögen erzielen.